

— Braune —
Althochdeut-
sches Lesebuch

Julius Ferry Esq. (X)

Paris 1831.

ALTHOCHDEUTSCHES Lesebuch

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN


VON

WILHELM BRAUNE.

SECHSTE AUFLAGE.



HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1907



Digitized by the Internet Archive
in 2015

Vorwort.

Seit der ersten im jahre 1875 erschienenen auflage hat sich das ahd. lesebuch fortgesetzt beifälliger aufnahme von seiten der fachgenossen zu erfreuen gehabt und ist im inlande und auslande sowol zum akademischen unterricht als zum privatstudium in immer steigendem maaße benutzt worden. Dementsprechend habe ich in jeder folgenden auflage versucht, durch nachbesserungen und ausnutzung der neuen literatur das buch den fortschritten der wissenschaft gemäß weiterzuführen.

Aus den vorreden der früheren auflagen stelle ich im folgenden zusammen, was noch dem jetzigen benutzer über die einrichtung dieser auswahl zu wissen dienlich ist.

Das lesebuch soll zur einföhrung in das studium der ahd. sprachdenkmäler ausreichenden stoff darbieten. Zu diesem zwecke mußten alle kleineren sprachlich oder literargeschichtlich wichtigen stücke aufnahme finden. Da es aber nicht rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen, vielmehr die lektüre eines größeren, einen einheitlichen charakter tragenden stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so mußten aus den umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, aus welchem ca. 2600 verse aufgenommen sind. Das zusammenhängende stück aus dem vierten buche (23—39) wird sich besonders zum beginn der Otfridlektüre eignen.

Den meisten aus dem lateinischen übersetzten stücken sind die originale beigegeben worden. Nur die rücksicht auf raumersparnis hinderte mich dies überall zu tun. Aber dem anfänger, der die biblischen stücke aus Tatian, den psalmen u. a. durcharbeiten wünscht, wird doch eine vulgata, oder wenigstens eine deutsche bibel leicht erreichbar sein: wer feinere untersuchungen anstellen will, muß notwendig auf die ausgaben der betr. denkmäler zurückgreifen. Ein größeres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben handliche ausgaben zur verfügung stehen. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, daß bei der lektüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der altsächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das

taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden.

Die texte schliesen sich möglichst genau an die handschriftliche überlieferung an, abweichungen von derselben sind unten angemerkt. Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet, ausser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accentzeichen gefolgt werden mußte. Auch die langen endsilben sind wenigstens in den älteren stücken bezeichnet, den prinzipien gemäfs, welche ich in meiner abhandlung über die quantität der ahd. endsilben (Beitr. 2, 125 ff.) dargelegt habe.

Die literarischen nachweisungen sollten ursprünglich, ausser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Für die in Müllenhoff-Scherers 'Denkmälern' enthaltenen war ein hinweis auf die dort verzeichnete literatur ausreichend erschienen, etwas ausführlichere angaben wurden zu den übrigen stücken gemacht. In den späteren auflagen sind die 'nachweisungen' durch möglichst reichhaltige verzeichnisse der neueren literatur erweitert worden. Eine stärkere vermehrung trat ein in der vierten auflage (1897) durch die einföhrung eines längeren abschnitts über das Hildebrandslied. Dieser soll aber kein kommentar sein, sondern nur ein ausführlicher index zu den kommentaren. Freilich tritt dieser abschnitt etwas aus dem rahmen des übrigen heraus, aber die praktische erwägung gab den ausschlag, dafs es für übungen zweckmäfsig sei, das material für die interpretation des Hl. übersichtlich geordnet zur hand zu haben, da die literatur so angewachsen ist, dafs selbst die fachleute mühe haben alles zu überblicken. In der ausföhrung habe ich die neuere literatur bevorzugt, aus den älteren arbeiten aber dasjenige angemerkt, was mir jetzt noch erwähnenswert erschien. Lachmanns kommentar ist dabei immer als grundlage jeder erklärung des Hl. vorausgesetzt.

Das glossar soll im wesentlichen das erste verständnis der lesestücke vermitteln: hinweise auf das vorkommen der ahd. worte auch im gotischen, sowie im altsächsischen und angelsächsischen sind als zugabe zu betrachten. — Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden lautbezeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der altertümlichsten form aufföhren, welche zufällig vorkommt, und mus dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen: so vermag man denn durch blofs mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dafs diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lektüre eines denkmals zuerst klar werden mus, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zugrunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rück-

sichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dafs jüngere formen den älteren vorangestellt werden mußten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre dies jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine gröfsere inkonsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit hl, hm, hr, hw anlautenden wörter unter h einordnete. Ich hielt das für die einprägung der betreffenden worte für erspriefslich. Unter l, n, r, w ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprinzip viel verweisungen gespart werden; obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter verwiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde.

Die gegenwärtige sechste auflage hat hinsichtlich der texte einen geringen zuwachs erhalten durch aufnahme des stückes aus Einhard und der inschrift (I, 7. 8). Auch sind dem Strafsburger fragment von Ezzo's gesang die abweichungen der Vorauer hs. beigefügt und zu den Matthaeusstücken 2—8 der Monseer fragmente ausser den parallelen aus Tatian noch die lateinischen originale hinzugetreten. Für die literarischen nachweisungen war eine ausdehnung der zum Hildebrandsliede gegebenen ausführlichen literaturübersicht auch auf die übrigen alliterierenden denkmäler gewünscht worden. Doch konnte ich mich nicht entschliessen, dem folge zu geben, da die betreffende literatur immerhin noch übersehbar ist. Nur als probe habe ich die zusammenstellung der erklärungen des wortes müspilli hinzugefügt. Größere erweiterungen des umfangs würden durch steigerung des von der verlagshandlung in dankenswerter weise billig gehaltenen preises die zugänglichkeit des buches erschweren und können daher nur aus gewichtigen gründen zugelassen werden.

Auch für diese auflage sind mir von freunden und benutzern dankbar entgegengenommene bemerkungen und berichtigungen zugegangen. Darüber hinausgehend hat E. Steinmeyer mich unterstützt, indem er mir durch mittheilung seiner kollation ermöglicht hat, von den alemannischen psalmen (XIII^A) einen sehr verbesserten text zu geben. Ausserdem hatte er die güte, mir einen abzug seines artikels über ahd. aus dem jahresberichte für 1905 vor erscheinen desselben zugänglich zu machen. Hierfür sei ihm auch an dieser stelle herzlicher dank gesagt!

Heidelberg, weihnachten 1906.

Wilhelm Braune.

Inhalt.

Erste Abteilung. Prosa.

	Seite
I. Alte glossen und urkunden	1
1. Aus Pa, K, Ra (1. bairisch, 2. 3. alemannisch) und R (bairisch).	
2. Aus dem vocabularius seti Galli (alemannisch).	
3. Aus den St. Pauler glossen (alemannisch).	
4. Aus den glossen Rb (alemannisch).	
5. Hamelburger markbeschreibung (ostfränkisch).	
6. Würzburger markbeschreibung (ostfränkisch).	
7. Aus Einhards Vita Karoli Magni c. 29 (fränkisch).	
8. Grabinschrift aus Rheinhessen (rheinfränkisch).	
II. St. Galler paternoster und credo (alemannisch)	8
III. Aus der interlinearversion der Benedictinerregel (alemannisch)	9
IV. Aus Isidors schrift contra Judaeos (rheinfränkisch)	12
V. Aus den Monsee-Wiener fragmenten (bairische abschrift eines rheinfränkischen originals)	20
VI. Exhortatio und Casseler glossen (bairisch)	29
VII. Aus der interlinearversion ambrosianischer hymnen (alemannisch)	31
VIII. Freisinger paternoster (bairisch)	36
IX. Weissenburger catechismus (rheinfränkisch)	36
X. Fränkisches gebet (bairische abschrift eines rheinfränkischen originals)	39
XI. Carmen ad deum (bairisch)	39
XII. Das fränkische taufgelöbnis (ostfränkisch)	40
XIII. Interlinearversionen des psalters	40
A. Aus den bruchstücken eines alemannischen psalters.	
B. Bruchstücke eines rheinfränkischen psalters.	
XIV. Bruchstück der lex salica (ostfränkisch)	43
XV. Trierer capitulare (mittelfränkisch)	44
XVI. Aus dem Tatian (ostfränkisch)	46
XVII. Die Straßburger eide (rheinfränkisch)	53
XVIII. Erste bairische beichte und St. Emmeramer gebet (bairisch)	54
XIX. Lorscher beichte (südrheinfränkisch)	55
XX. Fuldaer beichte (ostfränkisch)	56
XXI. Mainzer beichte (rheinfränkisch)	56
XXII. Zweite bairische beichte (bairisch)	57
XXIII. Notker (alemannisch)	57
Aus Boethius: 1—5.	
Aus dem Martianus Capella: 6—11.	
Aus der psalmenübersetzung:	
A. Altes Baseler bruchstück: 12. 13.	
B. Vollständige St. Galler handschrift: 14.	
C. Uebearbeitung der Ambras-Wiener hs.: 15 (bairisch).	

Catechetische stücke:

Oratio dominica: 16. a) St. Galler hs.

b) Ambras-Wiener überarbeitung (bairisch).

Symbolum Apostolorum: 17.

Sprichwörter: 18.

Der sog. brief Ruodperts: 19.

XXIV. Aus Williram (ostfränkisch)	71
NB. Leidener hs. (A) umschrift in einen nördlich-rheinfränkischen dialekt.	
XXV. Aus dem älteren Physiologus (alemannisch)	74
XXVI. Otlohs gebet (bairisch)	76
XXVII. Wessobrunner predigt (bairisch)	78

Zweite Abteilung. Poetische Denkmäler.

XXVIII. Das Hildebrandslied (mischdialekt: hochdeutsches original, durch sächsischen schreiber abgeschrieben)	80
XXIX. Das Wessobrunner gebet (bairisch, mit spuren eines ags. schreibers)	82
XXX. Muspilli (bairisch)	82
XXXI. Segensformeln	85
1. Die Merseburger zaubersprüche (fränkisch).	
2. Der Wiener hundesege (bairisch).	
3. Der Lorscher bienensege (rheinfränkisch).	
XXXII. Aus Otrfrids evangelienbuch (südrheinfränkisch)	86
XXXIII. Petruslied (bairisch)	144
XXXIV. Christus und die Samariterin (alemannisch)	145
XXXV. Lied vom heiligen Georg (alemannisch)	146
XXXVI. Das Ludwigslied (rheinfränkisch)	150
XXXVII. Gebete	151
1. Augsburger gebet (rheinfränkisch).	
2. Gebet des Sigihart (bairisch).	
XXXVIII. Psalm 138 (bairisch)	151
XXXIX. De Heinrico (nordrheinfränkisch?)	152
XXXX. Verse aus Notkers rhetorik (alemannisch)	153
XXXI. Merigarto (bairisch)	153
XXXII. Memento mori (alemannisch)	156
XXXIII. Ezzos gesang (alemannisch S, bairisch V)	158

Anhang. Altniederdeutsche stücke.

XXXIV. Altsächsische bibeldichtung (sächsisch)	160
A. Aus dem Heliand.	
B. Aus der Genesis.	
XXXV. Zwei segensformeln (dgl.)	166
XXXVI. Taufgelöbnis (dgl.)	166
XXXVII. Beichte (dgl.)	166
XXXVIII. Aus den altniederfränkischen psalmen	167
Psalm I (mittelfränkisch).	
Psalm LXII. LXXIII (niederfränkisch).	
Literarische Nachweisungen	169
Glossar	197

ERSTE ABTHEILUNG.

PROSA.

I. ALTE GLOSSEN UND URKUNDEN.

1. Aus Pa, K, Ra.

A.

- Aegomet* ihha 1, ihcha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquit* ih hquad 1, ih qhuad 2. *ego dixi* ih quidu 1.
- Arcessere* soahhen 1, suahchan 2, sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* ladon (dh 2) 1. 2.
- Aditus* zoacanc 1, zo^acant 2, zoganc 3. *introitus* incant 1, ingant (c 3) 5 2. 3. *accessus* zoa calidan 1, zocalidhant 2, zo galidant 3.
- Aculeus* ortuuuasse 1, ortuuassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stehchungu 1, stehchungu 2, gart 3.
- Argues* thrauiis 1. 2, drauiis 3. *increpas* sahis 1, sahcis 2. *doces* laeris 1, leris 2. 10
- Attritus* farthrosgan 1, farthrosch^an 2, fardroskan 3. *diminutus* far- mulit 1. 2.
- Abstrusum* ungamah 1. 2, ungimah 3. *clandestinum* ungalimhfiih 1, ungalifalih 2, uuidarzomi 3. *latens* tarni 1. 2, kiborgan 3. *occultum* tuncal (ch 2) 1. 2, tunclo 3. *sive remotum* so sama (o 2) aruuagit 15 1. 2, sama ki^brorit 3.
- Abstractum* farzocan (g 3) 2. 3. *subductum* farlaitit 2, urleitit 3.
- Avidus* kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insaciabilis* unfollih 1, unuollanlih 2. *aliter inprobis sevus* andaruuis (andhruuis 2) aboh slizzandi 1. 2. 20
- Ad culmina* za haohidu 1, za hohidhu (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihcheru 2.

R: *Egomet*, *ego ipse*. — *Arcessere* ladon, *arcire* halon. *evocare*, *invitare*. — *Accessus*, *aditus*. — *Aculeus* ango. — *Attritus* fardroskan vel phinot. — *Remotum* arhrorit vel secretum. — *Abstractum* arzogan. — *Avidus*, *cupidus*. *avarus* nefkerer vel arc. *inprobis* frauali, ungauarar.

B.

- Elegans* cachoran 1, kikhoran 2, kichoran 3. *grata* tunclich 1, thanglih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.
- 25 *Elegantia* urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.
Editio cascaf 1, kiscaf 2, 3. *expositio* casacida 1, kisezzitha 2, kisezida 3. *prolatio* frampringunga 1, edho frampringunga 2.
Edidit scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* fram prahta 1. 2. *fecit* teta 1.
- 30 *Expromimus* foactum 1, kifoactom 2, kifuaactum 3. *exponimus* casaztum 1, kisaztom (u 3) 2. 3.
Edito loco cascafano steteo 1, kiscaffano (u 3) 2. 3. *excelso loco* haohero steteo 1, stati hoheru 2.
Evitare pipergari 1, piperkan (g 3) 2. 3. *cavi* piporgen (k 2) 1. 2. *refugire* 35 piffehan 1, piffohan 2.
- Enitet* scinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1, plechere 2, piplickit 3.
Enituit pisceinit 1, piscein 2. *claruit* piplichtha (c 2) 1. 2. *eluxcit* piliuhtha 1. 2.
Enitescere piluchen 1, piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuuichen 1, pisuuihen 2. *splendiscere* piplicchen 1, piplicken 2.
- 40 *Eminet* mihhilet 1, mihilet 2. 3. *extat* maeret anti pratet 1, meret endi pteo 2.
Eminens praitenti 1, preitendi 2, preitænti 3. *excellens* dihanti 1, thi-hendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.
- 45 *Emicat* pisuuepet 1, pi^uuebet 2, pisuebit 3. *efulget* piplichit 1, piplickit 2. 3. *resplendit* piskinit (c 2) 1. 2. *exilit* arsluiphit 1, irsluifpit 2, arsluifit 3. *apparat* caaugit 1, kiauikit 2. *vel clarit* edo haitrit 1, edho heidrit 2.
- Emanat* rinnit (d 2) 1. 2, hrinnit 3. *fluit* fluiuzit 1, fiuzzit 2. *exit* uz cat (k 2) 1. 2, *erumpit* arprihhit 1, uz irprihit 2.
- 50 *Eminis* mittilodi 1. 3, mittilohti 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel prope* 1. 3. edo nah 1. 2.
Elimentis camahhida 1, kimahchitha 2, kimahida 3. *creaturis* 1. 3, *creatura* 2, cascaft 1, kiscaft 2. [*Elimentum* cascaft 1]. *caelum* 55 himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1, luft. suuep 2. *sol* sunna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1. [*Elimentum* cascaft 1], *natura* kikunt 1. 2. *genus* chunni 1. *initium* anagin 1.
- Egentes* uuadale 1, uuathale 2. *penuriam* patientes armóti (o 2) tholenti (d 2) 1. 2.

R: *Elegans* smechar. — *Elegantia* smechri. — *Editio* cauuerch. *expositio* karechida. *prolatio* frampringunga. — *Edidit* capar *vel* narravit *vel* composuit. *exposuit* carachota. *protulit* fram praahtha. — *Expromimus* casuuhutum. — *Edito* cauorahtemo. — *Evitare* piuuarten. *cavi* ih piuuarteta. — *Enituit*, *fulsit*. — *Enitet*, *fulget*. — *Enitescere*, *fulgere*. — *Eminet* uuz loket. *preminet* fora hlinet. — *Eminens* fora hlinenti. *excellens* upari hlinenti. — *Emicat* sc^uinit. *exilit* scrihchit. — *Emanat* fluiuzit *vel* uuz rinnit. *exiet* uuz kaat. *erumpit* arplestit. — *Eminis* naah. — *Elimentis*, *creaturis*. *aer* luft. — *Egentes* uúatle *vel* zaadlonte. *penuria* zadal *vel* armida.

C.

- Inops* aramoti 1, armodi (t 3) 2. 3. *animo distitutus* zasacit 1, sezzit 2. 60
vel pauper edo d^urftic 1, edho thurfdic 2.
- Instat* ana stat 1. 2. 3. *insistit* ana stantit 1, ana stendit (t 3) 2. 3.
- Instar* thungida 1, thunkhitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo*
 edo mihili 1.
- Instantem* ana stanti 1, ana stantandi 2. *vigilantem* una^henti 1. 65
- Instigat* arstungit 1. 3, irstunkit 2. *incitat* aruuachit 1, iruuegkhit 2,
 aruueckit 3.
- Irrigat* 1. 2, *Inritat* 3, zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1,
 stozzot edho zeikod 2, stehot 3.
- Irritum* farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine affectum (affectu)* 3) 70
 anu (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3.
- Inritabo* uuerfiu 1. 2, uuirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.
- Instauramus* cacehomes 1, kizehomes 2, 3. *renovamus* caniuomes 1,
 kiniumes 2.
- Inconsulti* frauuilaose 1, frauuiolose (i 3) 2. 3. *indocti* unguilaerte 1. 75
sine consilio anu carati 1.
- Inpubes* in hregil 1. 2, krekil 3. *investes* in uuât 1, in uat 2, in uuat 3.
- Insequor* folgem (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruh folgem 1, thuruh folkem 2.
- Incassum* undurufteono (th 2) 1. 2, undurfteono 3. *frustra* arauuingun
 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1, italingun 2, *vel sine causa* 80
 (edho 2) ana sahha 1. 2.
- Inlusit* pihohot 1. pihohot 2, pihuahot 3. *inrisit* pimeret (o 3) 1. 2. 3.
- Inlubies* pismiz 1. 2. 3. *squalor* unchuski 1. 3, unkhuski 2. *sordis*
 unsupar 1. 2.
- Invectus* foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *inportatus* traganti 1, tra- 85
 kandi 2, tragranti 3.
- Invehitur* cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *inportatur* catracan 1, in-
 portat kitrakan 2, inportat kitregit 3.
- Invexit* zauuirpit 1, iziurphit 2, izuuirfit 3. *instruxit* zaslizzit 1, zi-
 slizzit, zizimparod 2, zislizit 3. 90
- Inlexit* pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuihhit
 2, pisuihit 3.
- Inolevit* inmarchet 1, inmarket 2. 3, *innotuit* cachundit 1, kikhu^uthit 2,
 kichundit 3.
- Intima* inuuert 1. 2, in unuuerd 3. *preciosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2. 95
- Intimare* saken 1. 2, sagen 3. *suggerere* spanan (e 3) 1. 2. 3. *indicare*
 cachunden 1, kikhunthen 2.

R: *Inops* armér. *distitutus* apa kepan. — *Instat*, *insistit*. — *Instar*, *similitudo*. — *Instigat*, *compungit*. *instigatio*, *compunctio*. *incitat* aruuechit. — *Irrigat*, *stimulat*. — *Inritum* selmparlayan. — *Inritat* kacremit. — *provocabo*, *Inritabo*. — *Instauratur*, *renovatur*. — *Inconsulti*, *sine consilio*. — *Investes*, *inpubes* ungaparte. — *Insequor*, *persequor*. — *Incassum*, *frustra*. — — *Inlubies* ungraduungan kirida, *squalor* afermi, *sordis* unsupar. — *Invectus* ana kaforit, *inportatus* ana gatragan. — *Invehitur* ana ist caforit. — *Invexit* ana caforta, *instruxit*, *inbuit*. — *Inlexit*, *fellit*. — *Inolebit*, *pululat*. — *Intima* inuuertiu. — *Intimare*, *narrare*, *suggerere* spanan, *indigare* chunden.

2. Aus dem Vocabularius Seti Galli.

188. *sapiens* uizzo. *scitus* uiser. *prudens* froter. *fidelis* holder. *firmus* fasti. *audax* gaturstic. *ropustus* snel. *fortis* starc. *virtus* craft. *potestas* maht. *pulcher* sconi. *albus* huuz. *niger* suuarz. *fustus* erpfer. *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *hamanus* milter. *mansuetus* mitiuuari.
- 5 192. *stomachus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool. *celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo. *gubernabes* uuolcan. *uulgor* uunst. *uentus* uuint. *pluuia* regan. *imber* regan. *pluit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *era* luft. *gutta* tropfo. *tellax* triuift.
- 10 193. *glaties* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leocht. *serenus* haitar. *radia* scimo. *clurus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* scinit. *ascendit* stigit. *terra* erda. *humos* molta. *puluus* stuppi. *arcilla* laimo. *uirescit* groit. *arescit* dorret. *erba* gras. *arbores* pauma.

3. Aus den St. Pauler glossen.

Luc. II, 1. Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur uniuersus orbis.

2. Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino:

3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.

4. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Iudaeam in civitatem David, quae vocatur Bethlehem: eo quod esset de domo et familia David.

5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante.

6. Factum est autem, dum ibi essent, impleti sunt dies ut pareret.

7. Et peperit filium suum primogenitum, et pannis eum involvit et reclinavit²⁾ eum in praesepio: quia non erat eis³⁾ locus in diversorio.

8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suam.

9. Et ecce angelus domini stetit iuxta illos, et claritas dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.

uz keanc kechuuit fona kheisure eruuidikemu¹⁾ — — alliu umbiuurft.

deze kescrip erist uuortanaz — fona demu forakesaztin dera sir . . . —.

— keangun alle daz sie fuarin ainluze in iro —.

ufsteic — — — — —

— — — buruc davides diu ist — — pidu daz uuas

— huse — huiuiske —

— er fuari mit mariun kema- haltera imu chuuenun suuangrera.

ketan — keuuisso denne dar uuarun eruulte uuarun taga pari.

— par chindh ira eristporanaz — lachanum inan piuuant —

kesazta inan in parnin (in chripiun) huuanta — uuas imu stat in casthuse

hirte uuarun in lantscafi dera selbun uuahtente — haltente

uuahta dera naht chortar iro.

— inu angil truhtines stuant pi im — perhti (perehti) cotes

umbiscein sie — forohton forah- tun michilleru

¹⁾ eruuidiskemu Hoffmann, Holder. ²⁾ posuit (glosse reclinavit) hs. ³⁾ ei hs.

10. Et dixit illis angelus: no- 30 — *chuadh im angil ni churit*¹⁾
 lite timere: ecce enim evangelizo furahtan inu cuatspellon iu mendi
 vobis gaudium magnum, quod erit michila daz ist eocouelicchemu
 omni populo. folche.

4. Aus den glossen Rb.

consulit saul kariat saul. — *da indicium* kip anauualtida. — *haec*
faciat mihi dominus et haec addat deiso tuę mir truhtin inti deiso
 zua ouho. — *fornicem triumphalem* pogun sicnumpflihan. — *ariolandi*
est za anapetonne ist. — *speculatores contrahe* spiohara zisamane ziuh. —
oblatus est ei prunganer uuard imu. — *sicine separat* horsco sceide. — 5
et directus spiritus domini in dauid inti kirihter uuard atum truhtines
 in dauid. — *et refocilabatur* inti archuicta. — *spurius* unchunnes edo
 huarchunnes. — *et lurica amata* inti brunna tiuffa. — *liciatorium*
mittulli. — *falangas* managi. — *oepi polenta* semalun. — *formellas casei*
pilidi chases. — *numquid non uerbum est non concidat cor* ist uuan nist 10
 uuort ni kifalle herza. — *limpidissimas lapides* luttristun steina. — *in*
peram pastorem in chiullun hirtliha. — *uiuít anima tua rex si noui*
lebeet sela diniu chuninc ni ueuiz. — *tenuis dhunnem*. — *sponsalia*
pruutliho keba. — *lecebre factum est* muazzicliho kitan ist. — *cassa*
uulnere perlata est in parietem italer in uuntun prungan uuard in uuant. 15
 — *apparitores frummante*. — *quin immo uiuit dominus et uiuit anima*
tua ibu daz andar lebet truhtin lebet sela diniu. — *contribulibus* kipu-
 room. — *uel perendie* edo demo eririn take. — *pepigít ergo* kisazta
 aur edo kiuuaarta. — *et iaciam quasi exercens me ad signum* intuu-
 rafu samaso frummanti mih za zeichane. — *uirum ultro rapientis* pi 20
 selbuuillin nemanti. — *ignominiose matris tue* scanta dera dinera muater.
 — *qui uergebat ad austrum* daz uuas kicherit za sundari. — *nam et*
pueris condixi kiuuissó ioh chehtum kisazta. — *in illum et illum locum*
 in dia intin dia stat. — *et fuerunt uasa puerorum sancta* inti uuarun
 faz chehto uuihiu. — *potentissimus urgebat* der mahtigosto peitta. — 25
an desunt nobis furiosi edo uuan sint uns uuuatente. — *aut desidero*
ephilempticos edo ih lustidom uuinante. — *dauid in presidio* dauid in
 uest. — *in nemore* in uualde. — *fili iemini centuriones* chind unchunnes
 des zehanzohéristin. — *quoniam coniurastis* danta kisuuarut edo kihantreih-
 tot. — *inierit* inkinnit. — *cybaria dedit ei* nest kap imu. — *num hodie* 30
cepi consulere ist uuan hiut pikan anfragon. — *adpica ephod* zua kitua
 euuarttuamlihhaz kiuuati. — *uagabantur incerti* caugarotu unkiuuuisse.
 — *in monte oppago* in perake dichenó. — *porro dauid latitat* kiuuissó
 dauid midit. — *quod calide insidier ei* daz listigo si kilagot imu. —
latibula in kaperagum. — *in campestribus* in frauildim. — *in modum* 35
corone in mez dera unbipifangani. — *super abruptissimas petras* ubiri
 fona stechalem steinum. — *que solis iuicibus peruia sunt* dhie einem
 steinkeizzim duruhuuega sint. — *oram clamidis* saum des lachanes. —
animaduertite farnemat. — *uindicasti hodie que feceris mihi bona* kirachi
 hiuto^v dei cuatiu dhei du mir tati. 40

¹⁾ hs. chirit nach Holder, churit Gl. I, 731.

5. Hamelburger markbeschreibung.

Anno tertio regni piissimi regis Caroli mense Octob. VIII id Octob. reddita est vestitura traditionis prædicti regis in Hamalunburg Sturmioni abbati per Nidhardum et Heimonem comites et Finnoldum atque Gunt-
 5 hramnum vasallos dominicos coram his testibus: Hruodmunt Fastolf
 Uesant Uuigant Sigibot Suuidberaht Sigo Hâsmâr Suuidgêr Elting
 Egihelm Gêruuig Attumâr Brûning Engilberaht Leidrât Siginand Adal-
 man Amalberaht Lantfrid Eggiolt. Et descriptus est atque consignatus
 idem locus undique his terminis, postquam iuraverunt nobiliores terrae
 illius ut edicerent veritatem de ipsius fisci quantitate: primum de Salu
 10 iuxta Teitenbah in caput suum, de capite Teitenbah in Scaranvirst, de
 Scaranvirste in caput Staranbah, de capite Staranbah in Scuntra, de Scuntra
 in Nendichenveld, deinde in thie teofûn gruoba, inde in Ennesfirst then
 uuestaron, inde in Perenfirst, inde in orientale caput Lûtibah, inde in
 Lûtibrunnon, inde in obanentig Uuinessol, inde in obanentig Uuinessal,
 15 inde in then burguueg, inde in Ôtiales houbit, deinde in thie michilûn
 buochûn, inde in Blenchibrunnon, inde ubar Sala in thaz marchoug, inde
 in then Matten ueeg, inde in thie teofûn clingûn, inde in Hunzesbah,
 inde in Eltingesbrunnon, inde in mittan Eichinaberg, inde in Hiltifrides-
 burg, inde in thaz steinîna hou, inde in then lintinon sêo, inde in theo
 20 teofûn clingûn unzi themo brunnen, inde in ein sol, inde in ein stein-
 nînaz hôg, inde in Steinfirst, inde in Sala in then elm.

6. Würzburger markbeschreibung.

A. In nomine domini nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus sanctae
 dei ecclesiae fidelibus, qualiter Eburhardus missus domni nostri Karoli
 excellentissimi regis cum omnibus obtimatibus et senibus istius provin-
 5 tiae in occidentali parte fluvii nomine Moin marcham Uuirzburgaren-
 sium, iuste discernendo et ius iurantibus illis subterscriptis optimatibus
 et senibus, circumduxit.

Incipientes igitur in loco qui dicitur Ôtuinesbrunno, danân in
 daz haganîna sol, danân in Herostat in den uuîdinen sêo, danân in
 mittan Nottenlôh, danân in Scelenhouc. Isti sunt qui in his locis supra-
 10 scriptis circumdlexerunt et iuramento firmaverunt: Zôtan Ephfo Lantolt
 Sigiuiun Runzolf Diotmâr Artumâr Eburraat Hiltuuin Eburkar Gêrmunt
 Ârberaht Folcgêr Theotgêr Theodolt.

Incipiebant vero in eodem loco alii testes praeire et circumducere.
 Id est fon demo Scelenhouge in Heibistesbiunta, danân in daz Ruotgises
 15 houc, danân anan Amarlant, danân in Môruhhesstein, danân after dero
 clingûn unzan Chistebrunnon. Hucusque praeibant et circumducebant
 et iuramento firmabant qui subter nominati sunt. hoc est Batolf Gêrfrid
 Hadugêr Lanto Marcuart Uodalmaar Adalbraht Utto Hatto Saraman
 Hûngêr Uuigbald Aato Eggihart Strangolf Haamo Francho Einstriit
 20 Gêrhart Gatto Hiltiberaht Ruotberaht Hanno Nantgêr Hûnbald Rihhoff
 Ramftgêr.

Incoati snnt vero tertii testes ducere et girum pergere peracto
 iuramento. Ducebant ergo de loco qui dicitur Chistesbrunnon anan den
 rôrinon sêo, danân in daz altuuiggi, danân in Brezzulunsêo, danân in

dê sundorûn erdburg mitta, danân in Môruhhesstein, danân in Drûhi- 25
reod, danân in Brunniberg, danân in mittan Moin. Haec loca supra-
scripta circumducebant et praeibant iuramento asstricti, ut iustitiam
non occultarent sed proderet, hi qui subter positi sunt: Fredthant
Adalhart Gêrhart Manuuin Uualtgêr Rooholf Nordberaht Zutto Bern-
here Uualtheri Ruotgêr Unârmunt Meginberaht. 30

Iterum alii testes qui simul cum Fredthanto *circumducebant* sociis-
que eius de loco qui dicitur Brezzulunsêo, qui et ipsi fuerunt de pago
qui dicitur Padanahgeuue, eodem ritu quo superius dictum est usque
ad fluvium Moines. Et haec nomina eorum: Adalberaht Batto Ortuuin
Unaltberaht Liutberaht Berehtolf Albuuin Ruotgêr Reginberaht Cnûz 35
Îtô Marcolt Gundeloh Lello Folcêgêr Hûnrîh Ermanrîh Ôtfriht Drahholf
Diedolt Rahhant Fridurîh Gîsalmâr Dancrât Lantberaht Unuân Liutfrit.

Actum publice in pago Uualtsâzzi vocato et in finibus Badanah-
gouuôno coram omnibus his quorum nomina haec notitia in se continet
scripta. sub die II. id. Oct. facta fuit, Anno XII^o regni domni nostri 40
Karoli gloriosissimi regis.

Ego Bergêr indignus presbiter hanc notitiam scripsi, diem et
tempus notavi.

B. Marchia ad Uuirziburg. In Rabanesbrunnon nidarûn
halba Uuirziburg ôstarûn halba Moines, danân in Anutsêo, danân 45
in Blidheresbrunnon, danân in Habuchotal, danân in daz steinîna houc,
danân in den diotuueg, in die huruuînûn struot diu dâr heizzît Giggî-
mada, danân in Pleihaha in den steinînon furt, danân ûffan Grîmberg
in daz Grîmen sol, danân in Quirnaha ze demo Gêruines rode, danân
ûffan Quirnberg ze dero haganînûn huliu, danân in den ôstaron egal- 50
sêo dâr der spîrboum stuont, danân in Stacchenhoug, danân in Uuolf-
gruoba, danân duruh den Fredthantes uûngarton mittan in die egga,
sôsa diu Rabanes buohha stuont, oba Heitingesveld in mittan Moin in
die niderôstun urslaht furtes, in mitten Moin unzen den brunnon, sô
dâr uuesterûn halba Moines, ûf in Brunniberg, in Drûhiriod, in Drûhi- 55
clingon, in Môruhhesstafful¹⁾, danân in Brezelunsêo, danân in den diot-
uuig, danân in Eburesberg, danân in Tiufingestal ze demo sêuuu,
danân in Huohhobûra, danân in Ezzilenbuohhûn, dâr in daz houc in
dero heride, in Gôzolvesbah, danân in mitten Moin, avur in Rabanes-
brunnon: Sô sagant daz sô sî Uuirziburgo marcha unte Heitingesvel- 60
dôno unte quedent daz in dero marchu sî ieguedar, iôh chirihsahta
sancti Kiliânes iôh frôno iôh frîero Franchôno erbi.

Diz sagêta Marcuart Nanduuin Helitberaht Fredthant Heio
Unuân Fridurîh Reginberaht Ortuuin Gôzuuin Îtô Liutberaht Bazo
Berahtolf Ruotberaht Sigifrid Reginuart Folcberaht. 65

7. Aus Einhards Vita Karoli Magni c. 29.

Item barbara et antiquissima carmina, quibus veterum regum
actus et bella canebantur, scripsit memoriaeque mandavit. Inchoavit
et grammaticam patrii sermonis. Mensibus etiam iuxta propriam lin-
guam vocabula imposuit, cum ante id temporis apud Francos partim

¹⁾ moruruhhesstafful *hs.*

5 Latinis partim barbaris nominibus pronuntiarentur. Item ventos duodecim propriis appellationibus insigniuit, cum prius non amplius quam vix quatuor ventorum vocabula possent inueniri. Et de mensibus quidem januarium *uuintarmânôth*, februarium *hornung*,¹⁾ martium *lentzinmânôth*,²⁾ aprillem *ôstarmânôth*, maium *uuinemânôth*, junium *brâchmânôth*,³⁾ julium *heuumânôth*, augustum *aranmânôth*, septembrem *uuitumânôth*,⁴⁾ octobrem *uwindumemânôth*,⁵⁾ novembrem *herbistmânôth*,⁶⁾ decembrem *heilagmânôth*⁶⁾ appellavit. Ventis vero hoc modo nomina imposuit, ut subsolanum vocaret *ôstrôniiuuint*,⁷⁾ eorum *ôstsundrôni*,⁸⁾ euroastrum *sundôstrôni*,⁹⁾ austrum *sundrôni*,¹⁰⁾ austroafricanum *sund-
15 uuestrôni*,¹¹⁾ africanum *uuestsundrôni*,¹²⁾ zephyrum *uuestrôni*,¹³⁾ chorum *uuestnordrôni*,¹⁴⁾ circium *norduuestrôni*,¹⁵⁾ septemtrionem *nordrôni*,¹⁶⁾ aquilonem *nordôstrôni*,¹⁷⁾ vulturum *ôstnordrôni*.¹⁸⁾

8. Grabinschrift aus Rheinhessen.

† DIE.DE.RIH

GEHVGI DIEDERIHES.GO defrides

INDE DRVLINDA.SON es

II. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuihi namun dînan, qhume rîhhi dîn, uuerde uuillo diin, sô in himile sôsa in erdu. prooth unseer emezzihic¹⁹⁾ kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unseero, sô uuir oblâzêm uns sculdikêm, entî nî unsih firleiti in khorunka, ûzzer lôsi unsih fona ubile.

2) Credo in deo.

5 Kilaubu in kot fater almahtîcun, kiscast²⁰⁾ himiles entî erda entî in Jesum Christ sun sînan ainacun, unseran truhtîn, der inphangan ist fona uuihemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi êuuikeru, kimartrôt in kiuualtiu Pilates, in crûce pislacan, tôt entî picrapan, stehic in uuîzzi, in drittin take erstoont fona tôtêm, stehic in himil, sizit az zesuûn
10 cotes fateres almahtikin, dhana chuumftîc ist sônen qhuekhe entî tôte. Kilaubu in uuihan keist, in uuiha khirihhûn catholica, uuihero kemeinitha, urlâz suntîkeru, fleiskes urstôdalî, in liip êuuîkan, amen.

1) *hornungmanoth* A 5. 2) *lentinmanoth* A 2. 5. 3) *uuidmanoth* A 5. 4) *uwindumanoth* B 1. 5) *heribistm.* B 1. 2; *hervistm.* A 5. 6) *heilmanoth* A 5. 7) *ostronouuind* A 5. 8) *ostsuthronouuind* A 5. 9) *suthostronouuind* A 5. 10) *suthronouuind* A 5. 11) *suthuuestronouuind* A 5, *sundiuuestroni* A 2. 2a. 12) *uuestsuthronouuind* A 5. 13) *uuestronouuind* A 5. 14) *uuestnorthronouuind* A 5. 15) *northuuestronouuind* A 5, *norduuestroni* C 1, *nordiuuestroni* A 2. 16) *northronouuind* A 5. 17) *nordôstroni* C 1, *northostronouuind* A 5. 18) *ostnordrôni* C 1, *ostnorthronouuind* A 5. — 19) *emezzihic*, zi *ausgewischt* (Steinm.) 20) *almaticum kiscat* hs.

III. AUS DER INTERLINEARVERSION DER
BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (Hatt. 1, 36—40; Piper 36—43.)

Abba, qui preesse dignus est monasterio, semper meminere debet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

Christi enim agere vices in monasterio creditur, quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Ideoque abbas nihil extra praeceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

Sed iussio eius vel doctrina fermentum divinae iustitiae in discipulorum mentibus conspargatur.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae suae, vel discipulorum oboedientiae utrarumque rerum in tremendo iudicio dei facienda erit discussio.

Sciaturque abbas culpa pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus universa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

Justiciam tuam non abscondi et corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentes spreverunt me.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis praevalens ipsa mors.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina suis preesse discipulis; id est,

... der fora uuesan uuirðigêr ist munistres, simblum kehuckan¹⁾ scal, daz ist keqhuetan, indi nemin mëririn tâtim erfullan;

5 Cristes *keuwisso* tuan uuehsal in munistre ist kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pînemin, qhuedentemu potin: entfiangut âtum ze uunske chindo, in demu

10 harêmees faterlih fater. enti pidiu neouueht ûzzana pibote truhtînes, daz fer sii, sculi edo lêrran edo kesezzan edo kepeotan.

15 ûzzan kipot sînaz edo lêra deismin des cotchundin rehtes in discôno muatum sî kesprengit.

20 kehuctic sii simblum . . ., daz dera sînera lêra edo discôno hôrsamii indi peidero rachôno in dera forahlîhhûn suanu cotes ze tûenne ist kesuahhida.

25 indi uuizzi . . . sunta hirtes anahlinênti, sô huaz sô in scâffum fater hîuuiskes piderbii sînera min megî findan.

sô avur ist, daz, ibu unstillemu edo unhôrsamônti chortar hirtes ist eocouuelih kernii zua kitâniu 30 indi suhtigeem iro tâtim alliu ist ruahcha zua kitân, hirti iro in suanu truhtînes inpuntaneer qhuede mit uuîzzagin *truhtîne*:

35 reht dînaz ni kiparac in herzin mînemu, uuârhaftî dîna indi heilantii diin qhuad, sie *keuwisso* farmanênti farhoctôn mih.

40 indi denne az iungist unhôrsamên dera ruahcha sînera scâffum uuizzi si im furimakanti selbo tôd.

keuwisso denne eddesuuelihêr intfâhit namun . . ., zuuifalda scal lêra sînêm fora uuesan dis-

¹⁾ kehunkan *hs.*

omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde vero et simplicioribus factis suis divina precepta demonstrare.

Omnia vero quae discipulis docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis praedicans, ipse reprobis inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratribus tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia invenerit meliorem; non proponatur ingenuus ex servitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cuiuslibet ordine, id facere potest; alii vero propria teneant loca;

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem servitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte aput ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inveniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeat in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas

45 côm; daz ist, alliu cuatiu indi uuihiu tâtim meer denne uortum keaucke, indi farstantanteem discoom pibot truhtînes uortum furikisezzan, herteem herzin 50 *keuuisso* indi einfaltlihero tâtim sinêm cotchundi u pibot keauckan.

alliu *keuuisso* dei discoom lêrit uuesan uuidaruuartiu, in sineem tâtim chundit nalles ze tûenne, 55 ni andream forasagênti, er farchoraneer sî fundan; min huenne imu qhuede cot suntontemu:

huuanta dû errahhôs reht mîniu indi zuanimis êuua mîna 60 duruh mund dînan, dû *keuuisso* fiêtôs egii mîna indi faruurfi uuort mîniu after dih? indi dû in pruader dînes augin halm kesâhi, in dînemu kepret ni kisâhi.

65 nalles fona imu heit in munistre sî kiskeidan; nalles einêr meer sî keminnoot denne andrêr, ûzzan den in cuateem tâtim edo hîrsamii finde pezzirun; nalles 70 furi sî kesezzit frîgêr er deonôsti kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihaftiu rahha sî.

daz ibu sô reht dictontemu . . . kedûht ist, indi fona sôuuelihhes 75 kesezzidu, daz tuan mac¹⁾; andre *keuuisso* eigono eigîn steti; danta edo scalch, edo frîêr, alle in uuihemu ein pirumês indi untar einemu truhtîne ebanliho des deonôstes chamfheit tragamês, 80 danta nist mit cotan heiteo antfangida.

einu mezzu in desemu teile mit imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andream in uuerchum 85 cuateem indi diomuute pirumês²⁾ funtan.

keuuisso eban sii fona imu alleem minna, einiu sî kekeban 90 in alleem after keurahti dera ekii.

in lêru sîneru keuuisso . . .

¹⁾ man *hs.* ²⁾ pirū *hs.*

apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terribus blandimenta: dirum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere, oboedientes autem et mites et patientes, ut melius proficiant, obsecrare; neglegentes et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus.

Neque dissimulet peccata deliquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut praevaleret amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Silo.

Et honestiores quidem atque intelligibiles animos, prima vel secunda admonitione verbis corripit; improbos autem et duros ac superbos vel inoboedientes verberum vel corporis castigatione in ipso initio peccati coerceat.

Sciens scriptum: stultus verbis non corregitur; et iterum: percute filium tuum virga et liberabis animam eius a morte.

Meminere debet semper abbas, (quod est meminere) quod dicitur: et scire, quia cui plus committitur, plus ab eo exigitur.

Sciatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multorum servire moribus.

Et alium quidem blandimentis, alium vero increpationibus, alium suasionibus; et secundum uniuscuiusque qualitatem vel intelligentiam ita se omnibus conformet et aptet.

Et non solum detrimentum gregis sibi commissi non patiat, 140

potoliha scal simblum daz pilidi haltan, in demu qhuidit:

95 dreuui, pisuueri, refsî; daz ist miskenti cîtum cîti, ekisôm slehtiu; crimmii des meistres, êrhaftii fateres keaucke minna; daz ist unekihafteem indi unstillleem scal hartôr drauwen, hôrsamêm *keuwisso* indi mitiuuâreem . . . dultîgeem, daz in pezzira framkangeen, pisuerran; ruachalôse indi farmanênte sô refse 100 indi keduuinge zuamanômeees.

105 indi ni altinôe suntâ missituantero, ûzzan saar sô pikinneen¹⁾ ûf qhueman, uurzhaftôr daz sô furist megî abasnîde, kehucke 110 dera zaala . . . des êuuartin fona Silo.

indi eeruuirîgôrôn *keuwisso* indi farstantantlihe muatu êristân edo andrera zuamanungu uuortum keduuinge²⁾; unkiuuareem *keuwisso* indi herteem indi ubarmuate edo unhôrsame filloom edo des lihhamin rafsungu in demu selbin anakin dera sunta keduuinge.

120 uuizzanti kescriban: unfruatêr uuortum nist kerihit; indi avur: slah chind dînaz kertu indi erloosis sêla sîna fona tôde.

125 kehuckan scal simblum . . . (daz ist kehuckenti) daz ist keqhuuetan³⁾: indi uuizzan, daz demu meer ist pifolahan, meer fona imu uuirdit ersuahhit.

130 indi uuizzi huueo unsemfta indi uuirdarpirkîga racha intflanc, ze kerihanne sêlâ indi manakero deonoon sitim.

135 indi einlihan *keuwisso* slehtidoom, einlihan *keuwisso* rafsungoom, einlihan kespenstim, indi after eocouelihhes huualihhii edo farstantida, sô sih alleem keplide indi kemahhôte.

indi nalles einin unfroma des 140 chortres imu pifolahanes ni sî

¹⁾ pikirneen *hs.* ²⁾ vertum kehuinge *hs.* ³⁾ keqhuueta *hs.*

verum etiam in augmentatione boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans, aut parvi pendens salutem animarum sibi commissarum; non plus gerat sollicitudinem de rebus transito-
145 riis et terrenis atque caducis, sed semper cogitet, quia animas suscepit regendas, de quibus rationem redditurus est.

Et nec causetur de minore forte substantia; meminerit scriptum: primum querite regnum dei et iusticiam eius, et haec omnia adicientur vobis; et iterum:
155 nihil deest timentibus eum.

Sciatque, quia qui suscepit animas regendas, parit se ad rationem reddendam in die iudicii.

Et quantum sub cura sua fratrum se scierit habere numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum erit redditurus rationem,
165 sine dubio addita et sue animae.

Et ita semper timens futurum discussionem pastoris de creditis ovibus cum de alienis ratiociniis
170 cavet redditus de suis sollicitus.

Et cum de monitionibus suis emendacionem aliis subministrat,
175 ipse efficitur a vitiis emendatus.

kedoleet, uuar *keuissso* in auhhungu des cuatin chortres mende.

fora allu min altinônti edo luzzil mezzinti heilii sêlôno imu pifolahanero; nalles meer tîe soragûn fona rahhoom zefarantlîhheem indi erdlîhheem indi zerîsenteem, ûzzan simblum denche, daz sêlo intfianc ze rihtenne, fona diem rediûn erkebantêr ist.

indi min chlagôe fona minnirûn ôdhuuila êhti; kehucke ke-scriban: az êrist suahhat rihi cotes . . reht sînaz, . . desiu alliu sint keauhhot iu; indi avur: neouueht uuan ist furahtanteem inan.

indi uuzzi, danta der intfianc sêlo ze rihtanne, karauue sih ze rediûn ze arkebanne in taga dera suana.

indi sô filu sô untar ruahha pruadro sînero sih uuzzi habeen ruava, erchenne âno zuuival, daz in tage dera suana dero selbôno allero sêlôno ist erkebanteer rediûn, âno zuifal, keauhhoti indi dera sînera sêla.

indi sô simblum forahtanti zuauuarta kesuahhida des hirtes fona pifolahaneem scâffum denne fona fremideem redinoom porakee erkibit fona sîneem pihuc-tigeer.

. . . denne fona manungoom sîneem puazza andres untarambahte, er ist ketaan fona âchustim kepuazteer.

IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS.

(IV—XXI Hench.)

Cap. III.

Hear quhidit umbi dhazs Christus got endi druhtin ist.

1. Aefter dhiu dhazs almahtîga gotes chirûni dhera gotlihhûn Christes chiburdi chimârit uuard, hear saar after nû mit gareuuem bilidum dhes heilegin chiscribes eu izes archundemês, dhazs ir selbo

III. Quia Christus deus et dominus est. 1. Post declaratum Christi divinae nativitatis mysterium, deinde quia idem deus et dominus est, exemplis sanctarum

Christ ist chiuuisso got ioh druhtîn. Ibu Christus avur got ni uuâri, dhemu in psalmôm chiquhedan uuard: 'dhiin sedhal, got, ist fona êuûin 5 in êuûin, rehntissa garda ist garde dhînes riihhes. Dhû minnôdôs reht endi hazssêdôs unreht, bidhiu avur chisalbôda dhih got dhiin got mit freuuiidha oleo fora dhînêm chilôthzssôm'.

2. Huuer ist dhanne dhese chisalbôdo got fona gote? antuurdeen nû uns dhea unchilaubendun. See hear nû ist fona gode chiquhedan 10 got chisalbôt, endi chiuuisso ist Christus in dheru selbûn salbidhu chimeinit, dhâr chiquhedan uuard got chisalbôt. Dhâr dhû chihôris umbi dhen chisalbôdon got meinan, ziuuâre firmim dhanne dhazs dhâr ist Christ chizeihnit, sô auh fona dhes chrismen salbe ist chiuuisso Christ chinemnit.

15

Umbi dhesan selbun Christ chundida almahtic fater dhurah Isaian, dhoh ir in Cyres nemin quhâdi, dhazs ir ist got ioh druhtîn: 'dhiz quhad druhtîn 20 mînemu Christe Cyre, dhes zesuûn ih chifenc, dhazs ih fora sînemu anthluttę hneige imu dheodûn endi ih uuendu imu chuningo hrucçâ endi ih antluuhhu duri fora imu endi dor ni uerdant bilohhan. Ih faru dhir fora endi chidhuuingu dhir aerdhriihhes hruomege, êrino portûn ih firchnussu, iisnîne grin-dilâ firbrihhu, endi dhiu chibor-gonun hort dhir ghibu endi ih uuillu dhazs dhû firstandê heilac chirûni, huuanda ih bim druhtîn dher dhih nemniu Israelo got'.

3. In dhemu nemin Cyres ist Christ chiuuisso chiforabodôt, fora dhemu sindun dheodûn ioh riihhi chihneigidiu in ghilaubîn. In andra uuiis ni uuardh eo einic in

(M. XXXIV.)

..san chr... ..ita a..... ..
 . urh isa..., .h aer in cyr.. nemi.
 . . ati, daz er ist got ioh
 20 truhtin: d truhtin
 minemo christe, des zesuun
 ih kafenc, ra sinemo
 antlutte hn imo deotun
 enti ih uuen chuningo
 25 hrucka en ntluhhu turi fora
 imo, r ni uerdant biloh . . .
 Ih faru dir fora enti ingu
 dir ęrdriihes mege, Aerino
 portun ih nussu, isnine grin-
 30 tila rihhu, enti diu gabor-
 ganun ir kibu Enti ih
 uuill. . . . du forstantes heilac
 i, huuanta ih bim tru
 der dih nemniu israhelo got.
 35 3. . . . o nemin cyres ist
 christ . . . uisso kaforabotot, fora
 sintun deotun Ioh rihh.
 . . hneigitiu in galaubin. . .
 a uuis ni uuardh eo eini . .

scripturarum adhibitis demonstramus. Si Christus deus non est, cui dicitur in psalmis (45, 6. 7): 'Sedes tua deus in saeculum saeculi, virga aequitatis virga regni tui. Dilexisti iustitiam et odisti iniquitatem, propterea unxit te deus deus tuus oleo laetitiae prae consortibus tuis?'

2. Quis est igitur iste deus unctus a deo? respondeant nobis. Ecce deus unctus a deo dicitur, et utique Christus ipsa unctione monstratur, cum deus unctus insinuat. Dum enim audis deum unctum, intellege Christum; Christus enim a chrismate, id est ab unctione vocatur. Hunc Christum sub persona Cyri per Isaiam (45, 1—3) pater deum et dominum ita esse testatur dicens: 'Haec dicit dominus christo meo Cyro, cuius adprehendi dextram, ut subiciam ante faciem eius gentes et dorsa regum vertam et aperiam ante eum ianuas, et portas non claudentur. Ego ante te ibo et gloriosos terrae humiliabo, portas aereas conteram et vectes ferreos confringam et dabo tibi thesauros absconditos et arcana secretorum, ut scias quia ego dominus, qui voco nomen tuum deus Israel.'.

3. In persona enim Cyri Christus est prophetatus, ubi ei subiugatae sunt gentes in fide et regna. Praeterea quia nullus in regno Israel Cyrus est dictus.

Israhelo riihhe Cyrus chinemnit. 40 ..rahelo rihhe cyrusnit.
 Ibu dhanne einic chilaubit, dhazs
 dhiz fona Cyre Persero chunge
 sii chiforabodôt, bichnaa sih dher
 dhazs izes uuidharzuomi endi hei-
 dhanliih ist eomanne zi chilau- 45
 banne, dhazs dher aperlôso man
 endi dher heidhenô abgudim
 gheldendo Christ got endi druhtîn
 uurdi chinemnit. Umbi dhiz nist
 auh sô chiscriban in dhero siibunzo
 tradungum: 'mînemu Christe Cyre',
 oh sie scribun: 'dhiz quhad druhtîn
 mînemu Christe druhtîne'. Endi
 ioh dhazs ist nû unzuuiflo sô
 lechtsamo zi firstandanne, dhazs
 dhiz ist chiquhedan in unseres
 druhtînes nemin. 50

4. Ibu Christ got nist, saghêên nû
 dhea unchilaubun uns, zi huuemu
 got uuâri sprehhendi in Genesi,
 dhâr ir quhad: 'duoemês mannan
 uns anachiliihhan endi in unseru
 chiliihnissu'. Sô dhâr auh after
 ist chiquhedan: 'endi got chiscuof
 mannan anachiliihhan endi chi-
 liihhan gote chifrumida dhen'.
 Suohhên dhea nû avur, huuelih
 got chiscuofi, odho in huuelihhes
 gotnissu anachiliihhan mannan
 chifrumidi, dhen ir chiscuof. 60

5. Ibu sie antuurdant endi
 quhedant: 'in angilo'; Inu ni angil
 nist anaebanchiliih gote?

75 dhanne sô dhrâto mihhil undarscheit ist undar dhera chiscafti chiliihnissu
 endi dhes izes al chiscuof. Odho mahtî angil sôsama sô got mannan
 chifrumman? dhazs sô zi chilaubanne mihhil uuootnissa ist. Huuemu
 ist dhiz nû zi quhedanne odho zi huues chiliihnissu uuardh man chi-

40 ..rahelo rihhe cyrusnit.
 Ibu danne einic ...aubit, daz
 fona cyrero chunge
 sii kafora..tot, bichnae sih der
z uuidarzuomi anti ...
 45 .anlih ist eomanne za ga...
 .enne, daz der aerlo ... an
 enti der heidano ab.....
 keltanteo christ go...ti truhtin
 uurti ginemnit.iz nist
 50 auh so gascriba..n dero sibunzo
 tradungum:o christe cyre,
 oh sie sc....n: Diz quad truhtin
 mine... .. truhtine, enti
 iohst nu unzuiflo
 55 lechtsamo ...stantanne, daz
 diz is...quetan in unseres
 truhtînes nemin.

4.st got nist, sagen nu
 ...ungalaubun uns, za huuemo
 60ari sprehhanti in gene..
 . .r er quad: Tuomes man
agaliihhan enti in unse..
 kaliihnissu. So dar auh
 .st kaquetan: Enti gotuof
 65 man anagaliihhan ga-
 liihhan gote kafr....a den.
 Suohhen dea nu auuar,ih
 got giscuofi, odo in ...eliihes
 gotnissiu anakalihann
 70 kafrumiti, den er kiscu...

5. .bu siae antuurtent enti
nt: in angilo; Inu ni engil
 anaebangalih gote?

Quod si de Cyro Persarum rege quis hoc crederit prophetatum, absurdum et profanum esse cognoscat, ut homo impius et idolatriae deditus Christus et deus et dominus nuncupetur. Unde et in translatione lxx non habet: 'Christo meo Cyro', sed habet: 'Haec dicit dominus Christo meo domino', quod in persona specialiter Christi domini nostri accipitur.

4. Si Christus deus non est, dicant Iudaei nobis, quem sit affatus deus in Genesi (1, 26), cum diceret: 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram'. Sic enim subiungitur: 'Et creavit deus hominem ad imaginem et similitudinem dei creavit illum.' Quaerant ergo quis deus creavit, aut ad cuius dei imaginem condidit hominem quem creavit.

5. Quod si respondeant: 'ad angelorum', num angelus aequalem cum deo habet imaginem, dum multum distet imago creaturae ab eo qui creavit. Aut numquid angelus cum deo potuit facere hominem? quod ita existimare magnae dementiae

scaffan, nibu zi dhes dher anaebanliih ist gote endi chinamno ist mit godu?

6. Endi auh ibu Christus druhtîn nist, huuelih druhtîn regonôda 80
fyr in Sodoma fona druhtîne? Sô chiuuisso chiscriban ist in Genesi:
'endi regonôda druhtîn fona druhtîne ubar Sodomam endi Gomorram
suuebul endi fyr'. In dhesemu quhide ni blûchisôe eoman, ni dhiz
sii chiuuisso dher ander heit godes selbo druhtîn Christ. Endi huuer
ist dhanne dher druhtîn, nibu ist zi ẽrnusti sunu fona fater, dher simbles 85
fona dhemu fater chisendit chiuuon ist fona himile nidharquheman
endi ùphstîgan? Mit dheseru urchundîn dhii eina¹⁾ gotnissa endi un-
darscheit²⁾ dhero zuueiio heido, fater endi sunes, hlûtrôr leohte ist araugit.

7. Inu ibu Christus druhtîn nist, umbi dhen David in psalmôm
quhad: 'quhad druhtîn druhtîne mînemu, sitzi azs zesuûn halp miin'; 90
dhoh Christus in dhes fleisches liihhamin sii Davides sunu, oh ir ist
chiuuisso in dhemu heilegin gheiste got ioh druhtîn. Nibu Christ
druhtîn sii, umbi huenan quhad David in chuningo boohhum: 'sus
quhad dher gomo, dhemu izz firgheban uuard, adhalsangheri Israhelo,
umbi dheran Jacobes got: druhtînes gheist ist sprehhendi dhurah mih 95
endi siin uuort³⁾ dhurah mîne zungûn'.

8. Ibu nû Christ druhtîn nist, huuer ist dher uuerodheoda druhtîn,
dher fona uuerodheoda druhtîne uuard chisendit? Sô ir selbo quhad
dhurah Zachariam: 'sus quhad druhtîn uuerodheoda got, sendida mih
after guotliihhîn zi dheodôm dhêm euuuih biraubôdôn; dher euuuih 100
hrînit, hrînit sînes augin sehûn. See bidhiu ih hepfu mîna hant

(M. XXXV.)

ubar sie endi sie uerdant zi . par się enti si. ..erdant za
scaahche dhêm im aer dheonôdôn, scabh. dem im ... deonotun,
endi er sculut bichennen, dhazs 105 enti ir scu. ut bichennen daz
uuerodheoda druhtîn mih sendida'. uueradeo . a .. uhtin mih sentita.

9. Uuala nû auh huues mac 9. Uuela . u auh huues mac
dhesiu stimna uuesan, nibu dhes di... stimna ..esan, nibu des

est. Cui ergo dicitur, aut ad cuius imaginem conditus homo creditur, nisi ad eius, cuius una imago cum deo est et unicum nomen divinitatis est?

6. Item si Christus dominus non est, quis dominus pluit ignem in Sodomis a domino? Sic enim ait in Genesi (19, 24): 'Et pluit dominus super Sodomam et Gomorram sulphur et ignem a domino.' In qua sententia nemo dubitat secundam esse personam. Nam quis est ille dominus, nisi procul dubio filius a patre, qui semper ab eodem patre missus descendere solitus est et ascendere? Quo testimonio et deitas et distinctio personarum patris filiique luce clarius demonstratur.

7. Item si Christus dominus non est, de quo dicit David in psalmo (110, 1): 'Dixit dominus domino meo, sede ad dextris meis.' Qui dum idem Christus secundum carnem sit filius David, in spiritu tamen dominus eius et deus est. Si Christus dominus non est, de quo ait David in libro regum (2. Reg. 23, 1. 2): 'Dixit vir cui constitutum est, de Christo dei Jacob egregius psalta Israhel: 'spiritus domini locutus est per me et sermo eius per linguam meam?'

8. Item si Christus dominus non est, quis est ille dominus exercituum, qui a domino exercituum mittitur? Ipso dicente in Zacharia (2, 8. 9): 'Haec dicit dominus deus exercituum: post gloriam misit me ad gentes, quae expoliaverunt vos; qui enim tetigerit vos, tangit pupillam oculi eius; quia ecce levabo manum meam super eos et erunt praeda his qui serviebant sibi, et cognoscetis quia dominus exercituum misit me?'

9. Age nunc cuius sit haec vox nisi salvatoris, qui omnipotens deus a patre

1) dhea einun *hs.* 2) urdarscheit *hs.* 3) uuor *hs.*

nerrendin druhtînes; ir almahtic
got sih chundida uuesan chisen-
didan fona dhemu almahtîgin
fater? Sô chisendit uard chiuuis-
so zi dheodum after dheru sîneru
gotnissa¹⁾ guotlihhîn, dhea ir
samant hapta mit fater; dhuo ir
sih selban aridalida endi scalches
farauua infenc, uordan uuardh
chihôrîc untazs zi dôde. Dher
selbo auh hear after folghêndo
quhad: 'lobo endi freuuuî dhîh,
Siones dohter, bidhiu huuanda
see ih quhimu endi in dhir mit-
teru ardôn, quhad druhtîn. Endi
in dhemu daghe uuerdhant ma-
nego dheodûn chisamnôda zi
druhtine endi uuerdhant mine
liudi endi ih ardôn in dhir mitteru;
endi dhû ueeist dhazs uuerodheoda
druhtîn sendida mih zi dhir'.

10. Huuelîh ist avur nû dhese
druhtîn fona uuerodheoda druhtîne
chisendit, nibu avur dher selbo
druhtîn nerrendeo Christ? Ubar
dhazs ist auh hear bifora fona
dhemu heilegin gheiste, fona dhês
gotnissu ioh dhazs ir gotes gheist
ist sus quhad Job: 'druhtînes
gheist chideda mih endi âdum
dhês almahtighîn chiquihhida mih.
See endi mih deda got sô selp
sô dhîh'. Umbi dhenselbun dhen
ir aer chiuuisso quhad: 'druhtînes
gheist chiuuorahtha mih'. Dhazs
heftida avur zi gote dhâr ir after
dhiu quhad: 'endi mih chideda
got sô selp sô dhîh'; dhazs ir

nerre...n truhtines; aer almahtic
got .ih chundita uuesan, ..san-
tan fona de .. almahtigin
..ter? So gasentit uuar. kauuis-
so za deotom after deru sîneru
guotnissa g...lihhîn, dea aer
samant hapta mit fater; Do er
sih selban a..... ..
farauua infenc, uortan uuard
kahoric untaz za tode. .er
selbo auh hear after folgento
quad: Lobo enti frauuî dih,
siones tohter, bidhiu huuanta
see ih quimu enti in dir mit-
teru arton, quad truhtin. E. ti
in demo tage uuerdant ma-
nago deotun kasamnato za
truhtine enti uuerdant mine
liuti, .nti ih arton in dir mitteru.
Enti du ueeist daz uueradeota
truhtin sentita mih za dir.

10. Huuelist auuar nu des.
..... deota truhtine
kasentit, nibu auuar de.
..... genteo christ? Ubar
ist auh her bifora fona
demo heilagin geiste, fona des
gotnissu ioh daz er gotes geist
ist sos quad iob: Truhtines
keist kateta mih enti atum
des almahtigin kaquihtha mih.
See enti mih teta got selbo
so dih. Umbi den selbun den
er aer kauuisso quad: truhtines
keist kauuorhta mih. Daz
heftida auar za gote dar er after
diu quad: See enti mih teta
got so selb so dih; Daz er

omnipotente missum se esse testatur? Missus est autem ad gentes post gloriam deitatis, quam habuit apud patrem, quando exinanivit se ipsum et formam servi accipiens, effectus est oboediens usque ad mortem. Quique etiam in sequentibus loquitur dicens (Zach. 2, 10. 11): 'Lauda et laetare, filia Sion, quia ecce ego venio et habitabo in medio tui, dicit dominus. Et adplicabuntur gentes multae ad dominum in die illa et erunt mihi in populum, et habitabo in medio tui, et scies quia dominus exercituum misit me ad te.'

10. Quis est igitur iste dominus a domino exercituum missus, nisi idem dominus Jesus Christus? Superest de spiritu sancto, de cuius deitate sic ait Job (23, 4. 6) et quia spiritus dei est: 'Spiritus domini fecit me, et spiraculum omnipotentis vivificavit me. Ecce et me sicut et te fecit deus.' De quo enim dixerat:

²⁾ gôtnissa *hs.*

chichundida dhazs dher selbo
gheist ist got.

gachuntati daz der selbo
keist ist got.

Cap. IV.

Hear quhidit umbi dhea
bauhnunga dhero dhrîo hei-
deo gotes.

Her quidit umbi dea bau.....
.....eido gotes.

1. Araugit ist in dhés aldin
uuzssôdes boohhum, dhazs fater
endi sunu endi heilac gheist got
sii.* Oh dhés sindun unchilaubun
Judeo liudi, dhazs sunu endi 5
heilac gheist got sii,
bidhiu huanda sie chihórdôn
gotes stimna hlûda in Sínaberge
quhédhenda: 'chihôri dhû Israhel,
druhtîn got dhîn ist einô got'.
Unbiuuzssende sindun huueo in
dheru dhrînissu sii ein got, fater
endi sunu endi heilac gheist;
nalles sie dhrîe godâ, oh ist in
dhésêm dhrim 10
heidem ein namo dhés unchideiliden
meghines.*

1. Araugit ist in des altin
uu buohhum, daz fater
enti sun enti heilac kei.. got
sii. Oh des sintun ungalaubun
sii. Oh des sintun ungalaubun
iudeo liuti daz ..n.
heilac keist got sii

2. Suohhemês nû avur in dhemu
aldin heileghin chiscribe dhésa
selbûn dhrînissa. In dhemu êristin
deile chuningô boohho sus ist
chiuuisso chiscriban: 'quhad
David Isais sunu, quhad goman
dhemu 15
izs chibodan uuard umbi
Christan Jacobes gotes, dher
erchno sangheri Israhelo:
gotes gheist ist sprehhendi
dhurah mih endi siin uuort
ferit dhurah mina zungûn'.
* Endi saar dhâr after offono
araughida, huuer dher gheist
sii, dhuo ir quhad: 'Israhelo
got uuas mir zuo sprehhendi,
dher rehtuuisigo manno uualde-
ndeo, strango Israhelo'.

3. Dhâr ir quhad 'Christ Jacobes
gotes', chiuuisso meinida ir 20
dhâr sunu endi fater.* Dhâr ir
auh quhad: 'gotes gheist ist
sprehhendi dhurah mih', dhâr
meinida leohtsamo zi archen-
nenne dhen heilegan gheist.
Avur auh umbi dhazs selba
quhad David in psalmôm: 'druhtî-
nes uuordu sindun himilâ
chifestinôde endi sines munde
gheistu standit al iro meghin'.
In dhemu druhtînes nemin
archennemês chiuuisso 25
fater, in dhemu uorde chilaubemês
sunu, in sines munde gheiste in-

'Spiritus domini fecit me.' Deo (*richtig* De eo) rursus adiecit: 'Ecce et me sicut et te fecit deus'; ut eundem spiritum ostenderet esse deum.

IV. De trinitatis significantia. 1. Patet veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum sanctum esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum sanctum non putant esse deum, eo quod in monte Sina vocem dei intonantis audierint: 'Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est' (Deut. 6, 4), ignorantes in trinitate unum esse deum patrem et filium et spiritum sanctum, nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae maiestatis.

2. Quaeramus ergo in scripturis veteris testamenti eandem trinitatem. In libro quippe primo regum (2, 23, 1) ita scriptum est: 'Dixit David filius Isai, dixit vir cui constitutum est de Christo dei Jacob, egregius psalta Israhel: Spiritus domini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam'. Quis autem esset adiecit: 'Deus Israhel mihi locutus est, dominator fortis Israhel hominum iustus'.

3. Dicendo enim Christum dei Jacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo: 'Spiritus domini locutus est per me' sanctum spiritum evidenter aperuit. Idem quoque in psalmis (32, 6): 'Verbo, inquit, domini celi firmati sunt, et spiritu oris eius omnis virtus eorum'. In persona enim domini patrem accipimus, in verbo filium credimus, in spiritu oris eius spiritum sanctum intellegimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur.

standemês chiuuisso heilegan gheist. In dhseru urchundin ist ziuuàre araughit dhera dhrînissa zala endi chimeinidh iro einuuerches. x

4. Sô hear after dher selbo forasago quhad: 'ir sendit siin uoort
30 endi chiuueihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar',
See hear meinit nû dhrî: fater ist dher sendida, endi uoort ist dhazs
chihendida, endi siin gheist ist dher âdhmôt. Endi auh in Genesi
quhidhit: 'in dhemu êristin chiteda got himil endi aerdha endi gotes
gheist suueibôda oba uuazsserum'. Dhâr ist auh in dhemu gotes
35 nemin fater zi firstandanne; in dhemu êristin ist sunu zi archennanne,
huuanda ir selbo quhad: 'in haubide dhés libelles azs êrist ist chi-
scriban umbi mih, dhazs ih dhînan uuillun duoe'. Got ist dher quhad
endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs ir oba dhêm uuazsserum
suueibôda, dhen heilegan gheist dhâr bahnida.

40 5. Inu sô auh chiuuisso dhâr quhad got: 'duoemês mannan ana-
chiliihhan endi uns chiliihhan', dhurah dhero heideo maneghîn ist dhâr
chioffonôt dhera dhrînissa bahnunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nû,
dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: 'got
chiuوراhta mannan imu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got
45 quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uordan sô einhuuelih unsêr',
dhiu selba maneghiu chinômideo¹⁾ araughit dhazs meghinîga chirûni
dhera dhrînissa.

6. Dhera selbûn dhrînissa heilac chirûni Aggeus dher forasago
sus araughida in druhtînes nemin quhedhendi: 'miin gheist scal uuesan
50 undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh
after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist,
sus quhad dher selbo forasago: 'huuanda see ih chihruoru himil endi
êrdha, endi quhimit dher uuillîgo allêm dheodôm'.

7. Sô sama sô auh araughit ist in Isaies buohhum eochihuueliihhes
55 dhero heideo sundric undarscheit, selbemu dhemu gotes sune quhedhen-
demu: 'ih êristo endi ih aftristo, mîno hendi chifrumidôn auh êrdha
endi miin zesuaa uuas mezssendi himilâ, ioh fona êristin uuas ih

4. Sic in consequentibus idem propheta ait (ps. 147, 18): 'Mittit verbum suum et liquefaciet ea, flabit spiritus eius et fluent aquae'. Ecce tria, pater qui mittit, et verbum quod mittitur, et spiritus eius qui flat. Nam et cum dicitur in Genesi (1, 1. 2): 'In principio fecit deus celum et terram, et spiritus dei ferebatur super aquas', ibi in dei vocabulo pater intellegitur, in principio filius agnoscitur qui dicit (ps. 39, 8. 9): 'In capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam': qui dixit deus et fecit deus; in eo vero qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur.

5. Nam et cum ibi (Gen. 1, 26) dicit deus: 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram', per pluralitatem personarum patens significatio trinitatis est. Ubi tamen ut unitatem deitatis ostenderet, confestim admonet dicens (Gen. 1, 27): 'Fecit deus hominem ad imaginem suam'. Et cum dicit idem deus (Gen. 3, 22): 'Ecce Adam factus est quasi unus ex nobis', ipsa pluralitas personarum trinitatis demonstrat mysterium.

6. Cuius trinitatis sacramentum et Aggeus propheta (2, 6—8) ita aperuit, ex persona domini dicens: 'Spiritus meus erit in medio vestri'. Ecce deus qui loquitur, ecce spiritus eius. Post haec de tertia persona id est de filio ita subiecit: 'Quia ecce ego commovebo celum et terram, et veniet desideratus cunctis gentibus'.

7. In Esaia quoque (48, 12. 13. 16) sub propria cuique persona distinctio trinitatis dicente eodem filio ita ostenditur: 'Ego primus et ego novissimus; manus quoque mea fundavit terram, et dextera mea mensa est celos. Nam principio in abscondito

¹⁾ chinomidiu *hs.*; *vgl. Hench s. 95; Jahresber. 1901, 72.*

chiholono sprehhendi fona züidi, endi aer huul uurdi, ih uuas dhâr'. Dhâr after saar auh quhad: 'endi nû sendida mih druhtîn got endi siin gheist'. See hear zuuêne dhero heido, got endi siin gheist dhea 60 sendidôn endi dher dhritto heit ist selbes druhtînes Christes dhes chisendidin.

8. Sô auh in andreru stedi dhurah dhen selbun heilegun forasagun uuard dhera dhrînissa baulnunc sus araughit: 'quhad got, see miin chneht ih inan infâhu, chiminni mir, chiliihhêda iru in imu mîneru 65 sêulu, ih gab ubar inan minan gheist'. Fater meinida dhâr sînan sun, dhuo ir chiminnan chneht nemnida, ubar dhen ir sînan gheist gab. Umbi dhen druhtîn nerrendo Christ sîneru selbes stimnu urchundida, dhuo ir quhad: 'druhtînes gheist ist ubar mir'.

9. Endi auh ir selbo Isaias in andreru stedi alle dhea dhrînissa 70 in fingro zalu bifenc, dhuo ir sus prædicando quhad: 'huuer uues mezzsendi in einemu hantgriffa uuazssar endi huuer uuac himilâ sîneru folmu? huuer uuac dhrim fingrum allan aerdhuuasun?' In dhrim fingrum chiuuissu dher heilego forasago dhea dhrifaldûn ebanchiliihnissa dhera almahtîgûn gotliihhîn mit sumes chirûnes uuâgu uuac, endi auh 75 mit dhes meghines chiliihnissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtîgûn spuodî, dhiu ein ioh samalîh in dheru dhrînissu ist, in dhrim fingrum dhurahchundida.

10. Dher selbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs ir dhera dhrînissa chirûni bichnâdî, dhuo ir sus quhad: 'ih chisah 80 druhtîn sitzendan oba dhârto hôhemu hôhsetle, endi Seraphin dhea angilâ stuondun dhemo oba, sehs fethdhahhâ uuârun eines, sehse andres, mit zuuêm dhehhidôn siin anlutti endi mit zuuêm dhechidôn sine fuozssi endi mit zuuêm flugun'. Dhazs dher forasago auh dhen selbun druhtîn dhrifaldan in sînem heidim araughida endi einan in sîneru 85 gotnissu chichundida, dhâr after quhad fona dhêm angilum: 'endi hreofun ein zi andremu quhedhande: heilac heilac heilac druhtîn uuero-dheoda got, folliu ist al ærdha dhînera guotliihhîn'.

locutus sum; ex tempore, antequam fieret, ibi eram'. Et consequenter adiecit: 'et nunc dominus deus misit me et spiritus eius'. Ecce duae personae, dominus et spiritus eius qui mittunt, et tertia persona eiusdem domini qui mittitur.

8. Item alibi per eundem prophetam (42, 1) trinitatis sic demonstratur significantia: 'Ecce, inquit, puer meus, suscipiam eum, dilectus meus: conplacuit sibi in illo anima mea, dedi spiritum meum super eum'. Pater filium dilectum puerum vocat, super quem dedit spiritum suum. De quo Dominus Jesus Christus propria voce testatur (Luc. 4, 18): 'Spiritus domini super me'.

9. Alio quoque in loco idem Isaias (40, 12) totam trinitatem in digitorum numero comprehendens sic praedicat dicens: 'Quis mensus est pugillo aquas, et celos palmo quis ponderavit? quis appendit tribus digitis molem terrae? In tribus quippe digitis propheta trinam divinae omnipotentiae aequalitatem sub quadam mysterii lance libravit, et parilitate virtutis cooperationem potentiae et unitatem substantiae, quae una eademque in trinitate est, in tribus digitis declaravit.

10. Cuius trinitatis mysterium alias se cognovisse testatur idem propheta (6, 1, 2) dicendo: 'Vidi dominum sedentem super solium excelsum. Seraphin stabant super illud, sex alae uni et sex alae alteri. duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius, et duabus volabant'. Quem ut trinum in personis ostenderet, et unum in divinitate monstraret, sequenter (6, 3) ait: 'Et clamabant alter ad alterum, et dicebant: Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus exercituum, plena est omnis terra gloria eius'.

11. See hear nû dhea dhrifaldiu¹⁾ heilacnissa undar eineru
 90 biihti dhazs himilisca folc sô mendit: endi dhoh eina²⁾ guotliihhîn
 dhera dhrînissa Syrafin mit dhemu dhrifaldin quhide meinidôn. Inu
 huuazs andres zeihnit dhâr dhea dhrî sanctus chiquhedan, nibu dhera
 selbûn almahtîgûn dhrînissa guotliihhîn ist araughit? Endi dhoh dhiu
 95 chilaubanne, dhazs sii dhrii godâ siin, sô sama sô dhea dhrii heidâ
 sindun, oh in dhêm dhrim heidim scal man ziuaare eina gotnissa
 beodan, after Moyses quhidim dhâr ir quhad: 'chihôri dhû Israhel,
 druhtîn got dhiin ist eino got'. Endi avur ist auh chiscriban: 'ih
 bim eino got endi âno mih nist ander'.

11. Ecce trinam sanctificationem sub una confessione celestis persultat exercitus: unam gloriam trinitatis Seraphin trina repetitione proclamant. Nam quid ter sanctus indicat, nisi eiusdem trinae omnipotentiae gloria demonstrata est? In deitatem trium personarum significatio non autem sicut tres personae ita et tres dii credendi sunt, sed in eis personis una divinitas praedicanda est, secundum Moysi sententiam dicentis (Deut. 6, 4): 'Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est', et iterum (Deut. 4, 35. Isai. 45, 21): 'Ego sum deus, et prater me non est alius'.

V. AUS DEN MONSEE-WIENER FRAGMENTEN.

Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

1. a) 1. Hannoversches blatt. b) Hench IV. V (Fragm. theot. III). Matth. XII, 1—25.³⁾

a) 1. In deru zîti fuor Jesus in restitage⁴⁾ after sâtîm, sîne iungirun auh uuârun hungrage⁵⁾, bigunnnun raufen diu ahâr entî ezan. 2. Pharisera dhuo daz gasehante quuâtun imo: 'See dîne gungirun tuoant daz sie ni môzun tuoan in fêratagum'. 3. Enti aer quuat im:
 5 'Inu ni lârut ir huuaz David teta, duo inan hungarta enti dea mit imo uuârun? 4. Hueo aer genc in daz gotes hûs enti âz uuizôdrôth daz aer ezan ni muosa⁶⁾ noh dea mit imo uuârun nibu dea einun êuuartâ. 5. Odho ni lârut ęr in ênu daz dêm ueehhatagum dea êuuartâ in demo temple bismîzant restitac enti sint doh ânu lastar? 6. Ih sagêm
 10 iu auh daz mêro ist hear danne tempel. 7. Ibu ir auh uuistît huaz ist "armhaerzîn uuillu enti nalles gelstar" neo ni gaschadôt ir dêm unscolôm. 8. Truhtîn ist gauuisso mannes sunu ioh restitagâ⁷⁾, 9. Enti sô aer danân fuor, quuam in iro dhinchûs. 10. Enti see dâr saar man der hapêta ardorrêta hant enti fragêtun inan quuedante: 'Muoz man
 15 in vîrratagum heilan?' daz inan leidôtîn. 11. Aer⁸⁾ auh quuat im: 'huuelîh iuuuêr ist đer man đer ein scâf habêt enti ibu daz in grôpa fallit in restitagum inu nimit iz đer enti hevit iz ûz? 12. Huuê mihhîles ist bezira man danne scâf? Bidiu danne muoz man fîratagum uuela tuoan'. 13. Duo quat Jesus demo manne: 'streachi dîna hant'
 20 enti aer stretchita enti uuart saar sô sama heil sô diu ander. 14. Argengun duo ûz Pharisara, uوراhtun garâti — b) uuidar Jesuse huueo

¹⁾ dhrifaldun *edd.*, vgl. *Kögel Lit.* 2, 491. ²⁾ ein *hs.* ³⁾ Vgl. hierzu T. 68. 69 (= 1—21). 61. 62 (= 22 ff.). ⁴⁾ restitago *hs.* ⁵⁾ hrungrage *hs.* ⁶⁾ m'osa *hs.* ⁷⁾ Dominus enim est filius hominis etiam sabbati. *Misverständnis ist sabbati als ein nomin. plur. gefasst.* ⁸⁾ laer *hs.*

sie inan forleosan mahtîn. 15. Jesus auh *u*uista iz, fuor danân enti folgêتون imo manage enti aer gaeheilta siae alle 16. enti gabôt im, daz sie inan *n*i mârtîn; 17. daz arfullit uurti dhaz gaquetan uuart durah forasagun Esaiam quuedantan: 18. 'See miin sunu, den ih gachôs, 25 minan leoban, *i*n imo galihhêta mîneru sêulu. Seczu ih minan gheist *ubar* inan, enti miin urteili chundit deotôm. 19. Ni uuidarstrîtit noh ni hrôfît noh ni gahôrit einîch in heimîngum sîna stimna. 20. Rôrea gafaclita ni forbrîhhit enti riuhhantan flas ni leschit, innan *d*iu aer durahbringit za sigiu urteili, 21. enti in sinan namun eigun deotîn 30 uuaan'. 22. Duo uuart imo frambrungan, der tiubil hapta, uuas *blintêr* enti stummêr, enti gaeheilta inan sô daz aer gasprah enti gasah. 23. Enti *uuntrentiu* uurtun elliu dhiu folc enti quâton: 'inumu dese ist Davites sunu?' 24. Pharisaerâ auh daz gahôrrente quuâtun: 'dese *n*i ûz trîbit tiubilâ nibu durah Beelzebub tiubilo furostun'. 25. Jesus 35 auh *u*uissa iro gadanchâ, quaad im: 'allero rîhho gahuueîlh in zuei zasceitan zagengit, enti sô h . . .

2. Hench VI. VII (Fragm. theot. IV. V). Matth. XII, 32—XIII, 1.

a) *Enti sô huuer sô quuidit lôs uuert uuidar mannes sune forlâzan imo uuirdit.* Daer auh lôs sprihhit uuidar *heilegemo* gheiste, *n*i uuirdit imo forlâzan noh hear in uueralti noh in êuûin. 33. Odo uurchet ir guotan baum enti siin obaz guot, odo gauurchet ir ubilan baum enti siin obaz *ubil*. Sô auh fona des baumes obaze arcennit 5 uuirdit¹⁾ daer baum. 34. Nâtrôno chnôsles, hueo magut ir guot sprehhan, nû ir sô ubile birut? fona ganuhtsamemo muote sprihhit munth. 35. Guot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit. 36. *I*h sagêm auh iu, daz allero uuerto unbidarbero, diu man sprehhant, redea sculun dhes argeban *i*n tuomtage. 10 37. Fona diin selbes uuertum gauuissio garehtsamôs enti fona diin selbes

Parallele stücke aus Tatian.

Zu 2: T. 62, 8—12. Inti sô uuer sô quidit uuert uuidar then mannes sun, uuirdit imo furlâzan; thie thâr quidit uuidar themo heiligen geiste, *n*i uuirdit imo furlâzan noh in therro uuerolti noh in therro zuouuertîn. 33 Odo tuot guotan boum inti sinan uuahtsmen guotan, odo tuot ubilan boum inti sinan uuahtsmen ubilan, giuesso fon themo uuahtsmen thie boum uuirdit furstantan. 34 Barn nâtrôno, 5 vvuo mugut ir guotu sprehhan, mit thiû ir ubile birut? Fon ginuhtsamî thes herzen sprihhit thie mund. 35 Guot man fon guotemo tresouue bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresouue bringit ubilu. 36 *I*h quidu iu, thaz ioginuelih uuert un-nuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage. 37 Fon thînên uuertun uuirdistâ girehfestigôt inti fon thînên uuertun uuirdistû fornidarit'. 10

Zu 2: Et quicumque dixerit verbum contra filium hominis, remittetur ei; qui autem dixerit contra spiritum sanctum, non remittetur ei neque in hoc seculo neque in futuro. 33 Aut facite arborem bonam et fructum eius bonum, aut facite arborem malam et fructum eius malum, siquidem ex fructu arbor agnoscitur (cogn. M). 34 Progenies viperarum, quomodo potestis bona loqui, cum sitis mali? ex abundantia 5 enim cordis os loquitur. 35 Bonus homo de bono thesauro profert bona et malus homo de malo thesauro profert mala. 36 Dico autem vobis, quoniam omne verbum otiosum quod locuti fuerint homines, reddent rationem de eo in die iudicii. 37 Ex verbis enim

¹⁾ arcennit *u*iuuir daer *hs*.

uuortum suntigan dih gasahhis. 38. Duo antuurtun imo einhuuelihhe scribero enti ¹⁾ Pharisero quuedante: 'meistar, uuellemês fona dir sum zeihhan gasehan'. 39. Er antuurta, quuat im: 'ubil manchunni enti
15 urtriuuui sôhhit zeihhan enti ni uuiridit imo gageban, nibu zeihhan Jone dhes forasagin.

b) 40. Sô selb auh sô Jonas uuas in uuales uuambu dri tagâ enti drîo naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuue dri tagâ enti drîo naht. 41. Dea Nineuetiscun man arrisant in tômtage mit
20 desemo chunne enti ganidarrent daz, huuanta sie iro hriuûûn uorahrtun, sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona. 42. Cuninggin sundan arrisit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuanta siu quam fona entum lantes hôrren ²⁾ uuistôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon. 43. Sô auh daer unhreino gheist ûz
25 argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni findit. 44. Danne quuidit: 'ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûz fuor', enti quhoman findit ital hûs, besmôm gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo uuirsirun danne aer, enti ingangante artôt dâr, enti uuerdant dea afrun des mannes ar-
30 gôrun dêm êrirôm. Sô scal uuesan desemo manchunne argôstin.' 46. Innan diu aer daz sprah za dêm folchum, see siin muoter enti bruoder

— 57. ³⁸Thô antlingitun imo sume fon thên buohhârin inti Phariseis sus quedante: 'meistar, uuir uollen fon thir zeichan gisehan'. ³⁹Thô antlinginti quad in: 'ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuiridit imo gigeban, nibi zeihhan
15 Jonases thes uuizagen. ⁴⁰Sôso uuas Jonas in thes uuales uuambu thri tagâ inti thriio naht, sô ist mannes sun in herzen erdu thri tagâ inti thriio naht. ⁴¹Thie Nineviscun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuua tâtun in predigungu Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas! ⁴²Sundirinu cuninggin arstentit in tuome mit thesemo cunne inti furnidirit iz, uuanta siu quam fon ente erdu zi hôrrenne spâhida Salomones, sênu hier ist mêra thanne Salamon! [Ih quidu
20 iu, uanta manage quâmun fon ente erdûn hôren spâhida Salomones, inti bihiu hier ist mêra Salamone.] ⁴³Thanne thie unsûbiro geist ûzgêt fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, suohhit resti inti ni findit. ⁴⁴Thanne quidit: ih uuirbu in min hûs, thanân ih ûzgieng, inti quementi findit zuomigaz mit besemen gifurbit inti gigaruuit. ⁴⁵Thanne ferit inti uimit sibun geistâ andere mit imo uuirsiron
25 thanne her si, inti ingangente artôt thâr, inti sint thanne thie iungistun thes mannes uuirsirun thên êrirun. Sô ist thesemo cunne themo uuirsisten.' 59. ⁴⁶Imo noh thanne sprehhentemo zi thên menigin, sênu sin muoter inti sine bruoder stuo-

tuis iustificaberis et ex verbis tuis condemnaberis. ³⁸Tunc responderunt ei quidam
10 de scribis et Phariseis dicentes: magister, volumus a te signum videre. ³⁹Qui respondens ait illis: generatio mala et adultera signum querit, et signum non dabitur ei nisi signum Ionæ prophete. ⁴⁰Sicut enim fuit Ionas in ventre ceti tribus diebus et tribus noctibus, sic erit filius hominis in corde terre tribus diebus et tribus noctibus. ⁴¹Viri Ninevitæ surgent in iudicio cum generatione ista et condemnabunt eam,
15 quia poenitentiam egerunt in predicatione Ionæ, et ecce plus quam Iona hic! ⁴²Regina austri surget in iudicio cum generatione ista et condemnabit eam, quia venit a finibus terre audire sapientiam Salomonis, et ecce plus quam Salomon hic! [Dico autem vobis, quia multi venerunt a finibus terre audire sapientiam Salomonis, et ideo maior Salomon hic.] ⁴³Cum autem immundus spiritus exierit de (ab M)
20 homine, ambulat per loca arida querens requiem et non inuenit. ⁴⁴Tunc dicit: reuertar in domum meam unde exivi, et veniens inuenit vacantem scopis mundatam et ornatam. ⁴⁵Tunc vadit et assumet (-it M) septem alios spiritus secum nequiores se, et intrantes habitant ibi, et fiunt novissima hominis illius peiora prioribus. Sic erit [et T] generationi huic pessimae. ⁴⁶Adhuc eo loquente ad turbas, ecce mater eius

¹⁾ enti *doppelt* hs. ²⁾ horren *hs.*

stuontun ûze, sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quuat imo duo einhuuelih: 'see diin muoter enti bruoder stantant¹⁾ ûze, suohhent dih'. 48. Enti aer antuurta demo za imo²⁾ sprah, quadh: 'huuer iz miin muoter enti huuer sintun mine bruoder?' 49. Enti rehhlita sîna hant ubar sîne 35 iungirun, quuat: 'see miin muoter enti mine bruoder! 50. Sô huuer sô auh in ernust uuillun uurchit mînes fater, der in himilum ist, der ist miin bruoder enti suester ioh môter.' XIII. 1. In demo tage genc Jesus ûz fona hûs, saz bî sêuue.

3. Hench X (Fr. th. VIII). Matth. XIII, 41—53.

Sentit mannes sunu sîne engilâ enti sammônt fona sinemo rihhe alle dea âsuuihhi³⁾ enti dea ubil tâtun. 42. enti tuoit dea in fyures ovan, dâr im scal uesan uooft enti zano gagrim. 43. Danne dea rehtuuisîgun schînant sô sunna in iro fateres rihhe. Sô huuer sô gahlosiu ôrun eigi, gahôre. 44. Galih ist himilo rihhi gaberge gaborga- 5 hant in sîne iungiron inti quad: 'sênu mîn muoter inti mine bruoder! 45. Sô danne man daz findit enti gabirgit iz enti des memento gengit enti forchaufit al sô huuaz sô ær habêt enti gachaufit den acchar. 46. Auh ist galihsam himilo rihhe demo suohhenti ist guote marigreoza. 47. Funtan auh ein tiurlih marigreoze, genc enti forchaufita al daz ær hapta enti gachaufita den. 48. Auh ist galiih 10 himilo rihhi seginûn in sêu gasezziteru, enti allero fischchunno gahuue-

tun ûze, suohtun inan zi gisprehhanne. 47. Thô quad imo sum: 'sênu thîn muoter inti thîne bruoder stantent ûze suohhente thih'. 48. Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'uie ist mîn muoter inti uie sint mine bruoder?' 49. Thenita sîna 30 hant in sîne iungiron inti quad: 'sênu mîn muoter inti mine bruoder! 50. Sô uuer sô tuot uuillon mînes fater ther in himile ist, ther ist mîn bruoder inti suester inti muoter'. — 70, 2. 1. Inti ûzgangenti fon themo hûse saz nâh themo sêuue.

Zu 3: T. 76, 5. Sentit thie mannes sun sîne engilâ, inti arlesent fon sinemo rihhe allu âsuuih inti thie thâr tuont unreht 42 inti sentent sie in ovan fyures, thâr ist vuooft inti stridunga zeno. 43. Thanne rehte skinent samasô sunna in rihhe iro fater. Thie thâr habe ôrun thie hôre. — 77. 44. Gilih ist rihhi himilo treseuee giborganemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bî gifehen sines gengit 5 inti furcoufit ellu thiu her habêt inti coufit accar then. 45. Abur gilih ist rihhi himilo manne suohhentemo guota merigrioza. 46. Fundanemo thanne einemo diuremo merigrioze gieng inti furcoufta ellu thiu her habêta inti coufta then. 47. Abur gilih ist rihhi himilo seginu giuorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fîsge gi-

et fratres stabant foris quaerentes loqui ei. 47. Dixit autem ei quidam: ecce mater tua 25 et fratres tui foris stant quaerentes te. 48. At ille (ipse M) respondens dicenti sibi ait: quæ est mater mea et qui sunt fratres mei? 49. Et extendens manum (-us M) in discipulos suos dixit: ecce mater mea et fratres mei! 50. Quicumque [enim M] fecerit voluntatem patris mei qui in cælis est, ipse meus [et T] frater et soror et mater est. 1. Et (In illo die M) exiens de domo sedebat secus mare. 30

Zu 3: Mittet filius hominis angelos suos, et colligent de regno eius omnia scandala et eos qui faciunt iniquitatem, 42 et mittent eos in caninum ignis: ibi erit fletus et stridor dentium. 43. Tunc iusti fulgebunt sicut sol in regno patris sui. Qui habit aures [audiendi M], audiat. 44. Simile est regnum cælorum thesauro abscondito in agro, quem qui inuenit homo abscondit, et pre gaudio illius vadit et vendit uniuersa 5 quæ habet et emit agrum illum. 45. Iterum simile est regnum cælorum homini [negotiatori M] quaerenti bonas margaritas. 46. Inuenta autem una pretiosa margarita abiit et vendidit omnia quæ habuit et emit eam. 47. Iterum simile est regnum

1) stantant *hs.* 2) za imo *zweimal hs.* 3) suuihhi *hs.* 4) gabornemo *hs.*

lîhhes samnôntiu. 48. Sô diu danne fol uuarth, ûz ardunsan, enti dea bi stade siczentun aruuelitun dea guotun in iro faz, dea ubilun auuar uurphun ûz. 49. Sô uuirdit in demo galidôntin enti uueralti: quemant
 15 anglîa enti arscheidant dea ubilun fona mittêm dêm rehtuuisîgôm 50. enti lecchent dea in fyures ovan, dâr uuirdit uoofit enti zao gagrim. 51. Forstuontut ir daz al? dea¹⁾) quuâtun imo 'gahha uuir, truhtîn'. 52. Quaad im Jesus: 'bi diu ist eogahuuelih scriba galêrit in himilo rihhê galiih [ist] manne hîuuisches fater, der framtregit fona sînemo
 20 horte niuuui ioh firni'. 53. Enti uuortan uuarth, sô Jesus gaentôta desiu pîuurti, daz aer fuor danân.

4. Hench XV (Fr. th. XIII). Matth. XXII, 1—13.

Enti antuurta im Jesus auuar in biuortum, quaad: 2. Kalih ist katân himilo rihhi man chuninge, der frumita brûthlauft sînemo sune
 3. enti sentita sine scalchâ halôn dea kaladôtun za demo brûthlaufte enti ni ueltun queman. 4. Auuar sentita andre scalchâ, quad: sagêt
 5 dêm kaladôtôm: see farri mîne enti daz hôhista sintun arslagan enti elliu karo: quemet za brûthlaufte'. 5. Sie des auuar ni rôhhitun, enti fuorun im sum in siin dorf, sum auh za sînemo caufe. 6. andre auh sume kafengun dea sîne scalchâ enti dea kahônte arslôgun. 7. Der chuninc duo, sô ę iz kahôrta, uuart arbolgan enti santa sîniu

10 samanôntero.²⁾ ⁴⁸Thiu mit diu gifullit uuas ûznemente inti bi stedu sizente arlâsun thie guotun in faz, thie ubilon ûzvurphun. ⁴⁹Sô uuirdit in fullidu uuerolti: ûzgangent engilâ inti arscheident ubile fon mittemen rehero ⁵⁰inti sentent sie in ovan fyures, thâr uuirdit vruoofit inti clafunga zenio. ⁵¹Furstuontut ir thisu elliu? Quâdun sie imo: 'iâ'. ⁵²Quad her in: 'bithiu giuuelih buohhâri gilêrtêr in rihhe himilo
 15 gilih ist manne fateru hîuuisches thie thâr frambringit fon sînemo treseneu nivvu inti altiu'. — 78, 1. ⁵³Uuard thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana.

Zu 4: T. 124, 7. Thô antlinginti ther heilant quad in abur in râtissun: —
 125. ²Gilih ist gitân himilo rihhi manne cuninge thie teta brûtloufti sînemo sune inti [giholôta manage. Zi thero ziti thero goumu³⁾] ³santa sine scalcâ zi halônne thie giladôtun zi thero brûtloufti, inti sie ni uuoltun queman. — ⁴Abur santa her
 5 andere scalcâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno mîn tagamuos garuuita ih, mine ferri inti paston sint arslaganu inti allu garuuu: quemet zi thero brûtloufti'. ⁵Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sîn thorph, ander zi sînemo coufe. ⁶Thie andere gifengun sine scalcâ inti mit harmu giuueigite arsluogon. ⁷Thie

cælorum sagenê misse in mare⁴⁾) et ex omni genere piscium congreganti. ⁴⁶Quam cum impleta esset educentes et secus litus sedentes elegerunt bonos in vasa, malos autem
 10 foras miserunt. ⁴⁹Sic erit in consumatione seculi: exibunt angeli et separabunt malos de medio iustorum ⁵⁰et mittent eos in caminum ignis: ibi erit fletus et stridor dentium. ⁵¹Intellexistis hæc omnia? Dicunt ei: etiam [domine M]. ⁵²Ait illis [Iesus M]: ideo omnis scriba doctus in regno cælorum similis est homini patrifamilias,
 15 qui profert de thesauro suo nova et vetera. ⁵³Et factum est, cum consumasset Ihesus parabolas istas, transiit inde.

Zu 4: Et respondens Ihesus dixit eis iterum in parabolis: ²Simile factum est regnum cælorum homini regi, qui fecit nuptias filio suo et [vocavit plures et hora cænæ T] ³misit servos suos vocare invitatos ad nuptias, et nolebant venire. ⁴Iterum misit alios servos dicens: dicite invitatis: ecce prandium meum paravi, tauri mei et
 5 altilia occisa et omnia parata: venite ad nuptias. ⁵Illi autem neglexerunt et abierunt alius in villam suam, alius vero ad negotiationem suam. ⁶Reliqui vero tenuerunt servos eius et contumelia affectos occiderunt. ⁷Rex autem cum audisset, iratus est,

1) De hs. 2) gisamanotero hs. 3) Luc. 14, 16. 17. 4) mari T.

heri, forlôrta dea manslagun enti forbrennita iro burc. 8. Duo quad 10
 sinêm scalchum: 'brûthlauft ist gauuisso garo, oh dea kaladôte uuârun,
 ni uuârun es uirdîge. 9. Ferit auuar ûz in daz kalâz dero uuego
 enti sô huenan sô ir findet, ladôt za brûthlaufte'. 10. Enti fuorun
 ûz sine scalchâ in dea uuegâ enti kasamnôtun alle sô huuelihhe sô
 sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlaufes¹⁾ kastuoli. 15
 11. Kenc in der chuninc duo, daz kasâhi dea sizzentun enti kasah
 dâr mannan ungaueritan brûthlauftîges kauuâtes 12. enti quad imo:
 'friunt, hueo quâmi dû hera in, ni habês brûthlauftic kauuâti?' enti
 ær arstummêta. 13. Duo quad der chuninc dêm ambahtum...

5. Hench XVII (Fr. th. XV). Matth. XXIII, 16—24.

Uæ iu leiditâ blintes, ir quedet, sô huuer sô bi temple suerit,
 neouuiht sii; der auuar in demo temples golde suerit, sculdic eidh sii.
 17. Kameite enti blinte, huuedar ist za uuâre mêra, gold *odo* kirihha, diu
 daz golth uuîhit? 18. Enti sô huuer sô in altare suerit, neouuiht
 ist. Sô huuer sô auuar *suerit* in dêm kebôm²⁾ dêm dâr oba sint, 5
 sculdic eidh *ist*. 19. Blinte, huuedar ist mêra, deo ghebâ *odo altari*,
 der deo kebâ uuîhit? 20. Der auuar in altare *suerit*, *suerit* in demo

cuning thô, mit thiur her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sinên herin furlôs thie
 manslagon inti iro burg bibranta. ⁸Thô quad her sinên scalcun: 'thio brûtloufti 10
 sint garuuo, onh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuiridîge. ⁹Faret zi ûzgange
 uuego, [in strâzâ inti in thorph inti in burgi,⁹⁾ inti sô uuelihe ir findet, [thurftige
 inti unanahelle inti blinte inti halze,⁹⁾ giladôt zi thero brûtloufti'. — ¹⁰Giengun thô
 ûz sine scalcâ in uuegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti
 gifulto uuârun thio brûtlôfti sizentero. ¹¹Gieng thô in ther kuning, thaz her gisâhi 15
 thie sizenun, inti gisah thâr man ungiuuâtitan brûtlouftlihemo giuuâte. ¹²Inti quad
 imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuuâti brûtlouftlih?' ¹³Thô quad
 ther kuning thên ambahton: 'gibunanên sinên fuozin inti hentin sentet in in thiur
 ûzorôstun fûstarnessu, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno.

Zu 5: T. 141, 14. Uuê iu, blinte leitidâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi
 themo temple [ther] nist niouuiht; therde suerit in gold temples, scal. ¹⁷Dumbe
 inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilgôt gold? ¹⁸Inti
 sô uuer sô suerit in alttere, niouuiht ist; sô uuer sô suerit in theru gebu thaz
 dâr ubar thaz ist, scal. ¹⁹Blinte, uuedar ist mêra, thiur geba oder ther alteri therde 5
 giheilgôt thia geba? ²⁰Thiede suerit in themo alttere ther suerit in themo inti in

et missis exercitibus suis perdidit homicidas illos et civitatem illorum succendit.
⁸Tunc ait servis suis: nuptiæ quidem paratæ sunt, sed qui invitati erant non fuerunt
 digni. ⁹Ite ergo ad exitus viarum [in plateas et vicos et civitates *T*], et quoscumque 10
 inveneritis [pauperes ac debiles et cæcos et claudos *T*], vocate ad nuptias. ¹⁰Et
 egressi sunt servi eius in vias, congregaverunt omnes quos invenerunt, malos et bonos,
 et impletae sunt nuptiae discumbentium. ¹¹Intravit autem rex, ut videret discum-
 bentes, et vidit ibi hominem non vestitum veste nuptiali. ¹²Et ait illi: amice quo-
 modo huc intrasti non habens vestem nuptialem? [At ille obmutuit *M*] ¹³Tunc 15
 dixit rex ministris: ligatis pedibus eius et manibus mittite eum in tenebras exteri-
 ores: ibi erit fletus et stridor dentium.

Zu 5: Vae vobis, duces cæci, qui dicitis: quicumque iuraverit per templum
 nihil est, qui autem iuraverit in aurum templi debet. ¹⁷Stulti et ceci, quid enim
 maius est, aurum an templum quod sanctificat aurum? ¹⁸Et quicumque iuraverit in
 altari nihil est, quicumque autem iuraverit in dono quod est super illud debet. ¹⁹Cæci,
 quid enim maius est, donum an altare quod sanctificat donum? ²⁰Qui ergo iurat in 5

¹ brûthlaufte *hs.* ²⁾ kebem *hs.* ³⁾ *Luc.* 14, 21.

ioh in allêm dêm dêr oba sintun. 21. Enti dêr suerit bî demo temple, suerit in demo ioh in demo dêr inne artôt. 22. Enti dêr suerit bî himile, suerit bî hôhsedle gotes ioh bî demo dêr oba ist. 23 Uæ iu êuascaffinâ enti Pharisêrâ, triugarâ! tehôt minzân enti tilli enti chumin enti forleazut daz hevîgôra dera êuua, tuomida enti gabarmîda enti kalaubîn. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne enti diu andriu ni za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sîhante ûz muccân, olbantân auuar 15 slintante.

6. Hench XVIII (Fr. th. XVI). Matth. XXIII, 28—35.

Enti sô selb¹⁾ kalihho auget ir iuuuîh ûzana mannum rehtuûisîge, innana birut auuar folle trugida enti nîdhes. 29. Uæ iu êuascêffinâ enti Pharisêrâ, triugerâ! ir zimbrit grabir forasagôno enti scônît rehtuûisîgero grapêhûs, 30. enti quidit: 'ibu uuîr uuârîm in unserero 5 fordrôno tagum, ni uuârîm uuîr iro kamahhun in forasagôno bluote'. 31. Ioh des birut ir iu selbun urchundun, daz ir dero suni birut dero dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet iuuuarero fatero uuîsîn. 33. Nâtrîn nâtrônno knôsles, hueo fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34 See bidîu ih sentu za iu forasagun enti uuîsæ enti 10 meistrâ, enti dero slahet ir sume, sume hâhet in crûci enti sume dero

allên thiû thâr ubar imo sint; ²¹inti thie dêr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thie dêr artôt in imo; ²²therde suerit in himile ther suerit in gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. ²³Uuê iu scriberin inti Pharisêi lichezerâ, ir de dezemôt minzân inti dilli inti cumin [inti rûtân inti iogiuelicho uurci,²⁾] inti forliezut thiû dêr hevîgerun sint êuua, duom inti miltida inti treuuua [inti gotes minna.³⁾] Thiû gilampf zi tuonne inti thiû ni zi forlâzanne. ²⁴Leitidon blintero, sîhenti muccân, olbentân suelgenti.

Zu 6: T. 141, 23. Sô ir ûzana ginuesso eronget iuuuîh mannon rehte, innana birut ir folle lichezennes inti unrehtes. — ²⁹Uuê iu scriberin inti Pharisêin, lichezerâ, bithiu uuanta ir zimbrôt grebir uuizzagôno inti garaunet grebir rehtero ³⁰inti quedet: oba nuir uuârîn in tagon unsero fatero, ni uuârîmês iro ginôzzâ in bluote thero 5 uuizzagôno. ³¹Ir birut urcundun selbon, bithiu ir iro kind birut thie dêr uuizzagon sluogun; ³²inti ir gifullet mez iuuuero fatero. ³³Berd nâtruno, vvuo fleohet ir fon duome helliuuizzes? ³⁴[Bithiu quad thiû gotcunda spâhida: ih sentu zi in uuizzagon inti boton³⁾] inti spâhe inti scribera: fon thên slahet ir inti hâhet inti fon thên fillet

altare iurat in eo et in omnibus quæ super illud sunt, ²¹et qui iurat in templo iurat in illo et in eo qui inhabitat in ipso, ²²et qui iurat in cælo iurat in throno dei et in eo qui sedet super eum. ²³Væ vobis, scribe et Pharisæi hypochritæ, qui decimatis mentam et anethum et cimum [et rutam et omne holus T] et reliquistis quæ 10 graviora sunt legis, iudicium et misericordiam et fidem [et caritatem dei T]. Haec oportuit facere et illa non omittere. ²⁴Duces æcorum (caeci M), excolantes culicem, camelum autem glutientes.

Zu 6: Sic et vos a foris quidem paretis (apparetis M) hominibus iusti, intus autem pleni estis hypocrisi⁴⁾ et iniquitate. ²⁹Væ vobis scribæ et Pharisæi hypochritæ, quia (qui M) aedificatis sepulchra prophetarum et ornatis monumenta iustorum ³⁰et dicitis: si fuissetis in diebus patrum nostrorum, non essemus socii eorum in sanguine prophetarum. ³¹Itaque testimonio estis vobismet ipsis, quia filii eorum estis (æstis eorum M) qui prophetas occiderunt. ³²Et vos implete mensuram patrum vestrorum. ³³Serpentes, genimina viperarum, quomodo fugietis a iudicio gehenne? [Propterea et sapientia dei dixit: mittam ad illos prophetas et apostolos T] ³⁴(Ideo ecce ego mitto ad vos prophetas M) et sapientes et scribas: [Et M] ex illis

¹⁾ sel (oder seb?) hs. ²⁾ Luc. 11, 42. ³⁾ Luc. 11, 49. ⁴⁾ hypochrisin T.

fillet in iuuuarēm *synagogum*, enti dea iagôt fona burgi za burgi. 35. Daz ubar iuuuuh queme al daz rehtuuisîga bluoth, daz ubar ærda ist kagozan, fona Abeles bluote des rehtkernin untaz Zachariases bluoth des Barachies sunes, den ir arsluogut untar demo *temple enti altare*.

7. Hench XIX (Fr. th. XVII). Matth. XXIV, 29—35.

Saar auh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifinstitrît enti mâno ni gibit siin leocht enti sternâ fallant fona himile enti diu himilo megin sih lruorent 30. enti danne schînant zehhhan mannes sunes in *himile*. enti danne uuoffent elliu ærda folc enti kasehant mannes sunu quemantan in himiles uuolcnum mit mihhîlu meginu enti almahtîgîn. 5 31. Enti sentit sine angilâ mit trumbôm enti mihhileru stîmmu enti kasamnôt sine kachorane fona feor uuintim enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona fiicbaume danne chunnêt biuurti. Saar sô siin ast muruuu uuiridit enti lauph ûphgengit, uuizut daz danne nâh io unzan bluot Zachariases thes Barachiases sunes, then ir sluogut untar themo 10 temple inti themo altere. 33. Sô auh danne ir diz al kisehet, uuizit danne daz iû az selbêm turim ist. 34. Uuâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit ær danne diz al uuiridit. 35. Himil enti ærda zafarant, mâniu uuort auuar ni bilidant. 1)

ir in iuuuerên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, ³⁵thaz queme ubar iuuuuh iogiunelîh bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zachariases thes Barachiases sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo altere.

Zu 7: T. 145, 19. Sliumo after arbeiti thero tago sunna uuiridit bîfînstrît, inti mâno ni gibit sin lioht, inti sterron fallent fon himile, inti megin himilo sint giruorit; ³⁰inti thanne erougit sih zeichan thes mannes sunes in himile, inti thanne vuoift sih allu erdcunnu inti gisehent mannes sun comentan in himiles uuolkanon mit managemo meginu inti mihîlness. ³¹Thanne sentit sine angilâ mit trumbân inti²⁾ 5 mihileru stemmu, inti gisamanônt sine gicoranon fon fior uuinton, fon hôhi himilo io unz iro enti. — 146, 1. ³²Fon boume figuno lernêt gilîhnessi. Mit diu iû sin zuelga muruuu uuiridit inti bletir giboranu —, uuizzit thaz iû nâh ist sumar. ³³Sô ir, mit diu ir gisehet thisu alliu uuesan, uuizzit thaz her nâh ist in duron. ³⁴Uuâr quidih iu, bithiu nuanta ni vorferit thiz cunni êr thanne alliu thisu uuerdent. ³⁵Himil 10 inti erda farent, minu uuort ni vorfarent.

occidētis et crucifigetis et [ex eis *T*] flagellabitis in synagogis vestris et persequ- 10 mini de civitate in civitatem, ³⁵ut veniat super vos omnis sanguis iustus qui effusus est super terram, a sanguine Abel iusti usque ad sanguinem Zachariæ filii Barachiæ, quem occidistis inter templum et altare.

*Zu 7: Statim autem post tribulationem dierum illorum sol obscurabitur, et luna non dabit lumen suum, et stellæ cadent de cælo et virtutes cælorum commovebuntur. ³⁰Et tunc parebit signum filii hominis in cælo et tunc plangent [se *T*] omnes tribus terræ, et videbunt filium hominis venientem in nubibus cæli cum virtute multa et maiestate. ³¹Et [tunc *T*] mittet angelos suos cum tuba et voce 5 magna, et congregabunt electos eius a quattuor ventis, a summis cælorum usque ad terminos eorum. ³²Ab arbore autem fici discite parabolam. Cum iam ramus eius tener fuerit et folia nata, scitis quia prope est estas. ³³Ita et vos cum videritis hæc omnia [fieri *T*], scitote quia prope est in ianuis. ³⁴Amen dico vobis, quia non preteribit hæc generatio donec omnia hæc fiant. ³⁵Cælum et terra transibunt, verba 10 vero mea non preteribunt.*

1) bilidant *Wackernagel*, bilibant *hs.* 2) mît *hs.*

8. Hench XXV (Fr. th. XXIII). Matth. XXVIII, 16—20.

Enti einlif sîne iungirun fuorun in Galilea in den berc, dâr im Jesus kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hnigun za imo: einhuuelihhe danne iro ni foltrûetun. 18. Enti genc duo Jesus nâhôr, sprah za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in himile enti in ærdu. 5 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente sie in nemin fateres enti sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret sie kahaltan al sô huuz sô ih iu gaboot. enti see ih bim mit iu eo gatago untaz entunga uueralti.

Aus der homilie de vocatione gentium.

9. Hench XXIX (Fr. th. XXVII).

Umbi daz quad der deotôno meistar¹⁾: *Alle* birut ir gauuisso gotes suni durah festea galaupnissa in nerrentan Christ: sô huuelihhe iuuuêr gauuisso sô in Christes nemin gataufite sintun, Christan gauueridôn'.²⁾ Enti sô auh gascriban ist, daz Christ ist haubit allero Cristâ-
5 nero enti alle dea gachoranun gote sintun sînes haubites lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad³⁾: *Gotes* minni ist gagozan in unsere muotuullun durah heilagan geist, der uns gageban uuarth', huuantâ âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des dû hapên maht, huuantâ siu ist samahafti mit demo heilagîn geiste.⁴⁾ Gotes minni dultic ist, frumasam
10 ist, nist âpulgîc, ni zaplâit sih, ni habêt âchust, nist ghiri, ni sôhhit daz ira ist, ni bismêrôt, ni denchit ubiles, ni frauuuut sih ubar unreht, frauuuut sih gameino mit uuaarnissu. Dultic ist gauuisso diu gotes minni, huuantâ siu ira uuidarmuotî ebano gatregit. Frumasam ist, huuantâ siu miltlihho giltit guot uuidar ubile. Nist âbulgi, bidiu
15 huuantâ siu in desemo mittigarte neouuiht uueraltêtheo ni ruohhit, noh ni uueiz *deses* ærdlihîn habênes einîga abanst. Ni zaplâit sih, huuantâ siu angustlihho gerôt dera êuuigûn fruma des inlihîn itlônese enti bidiu sih ni arhevit in desêm ûzserôm ôtmahlum. Ni hevit âchust, bidiu huuantâ siu in eines gotes minnu enti in des nâhistin sih gabreitit,
20 neouuiht archennit des sih fona rehte scheidit. Nist ghiri, huuantâ des siu inuuerthlihho ist brinnanti ira za zilênne, ûzana einic uuis framades ni gerôt.

Zu 8: 241. Einlif iungoron giengun in Galileam in then berg thâr in ther heilant gimarcôta, ¹⁷inti gisehenti inan betôtun inan, sume giuueso zuuehôtun. — 242. ¹⁸Inti sprah in zuo quedenti: gigeban ist al giuualt mir in himile inti in erdu. ¹⁹[Gêt in alla uueralt, praedigôt euangelium allera giscefti⁵⁾] inti lêret alle thiotâ,
5 toufenti sie in namen fater inti sunes inti thes heilagen geistes, ²⁰lêret si zi bihaltanne alliu sô uuelichiu sô ih iu gibôt. Inti sênu ih bin mit iu allên tagon unzan enti uueralti.

Zu 8: Undecim [autem M] discipuli abierunt in Galileam in montem ubi constituerat illis Ihesus, ¹⁷et videntes eum adoraverunt, quidam autem dubitauerunt. ¹⁸Et [accedens Iesus M] locutus est eis dicens: data est mihi omnis potestas in cælo et in terra. ¹⁹Euntes [ergo M] [in mundum universum praedicate euangelium omni
5 creaturæ T] docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti, ²⁰docentes eos servare omnia quaecumque mandavi vobis. Et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi.

¹⁾ Gal. 3, 26. 27. ²⁾ ga :: eridont *hs.* ³⁾ Röm. 5, 5. ⁴⁾ 1. Cor. 13, 4—6.
⁵⁾ Mc. 16, 15.

10. Hench XXX (Fr. th. XXVIII).

Ni suohhit daz ira ist, huuanta al daz siu habêt deses zafarantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, huuanta siu eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru durahuuerêt. Ni bismêrôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt, zi nohênigeru râhhu sih ni gahrôrit¹⁾, bidiu huuanta siu hear in demo mihhilin 5 gauinne bîtît after diu mêrin itlônes. Ni gadenchit ubiles, huuanta siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. Alle nîdi fona iru biuuentit, neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô. Ni mendit unrehtes, huuanta siu in eineru minnu umbi alle man sÛfteôt, neo sih frauuuit in dero uuidarzuomôno forlornissu. Frauuiit sih ebano mit uuaarnissu, 10 huuanta sô sih selba sô minnôt andre. Enti sô huuzaz sô siu in andremo guotes gasihit, sô sama sô ira selbera frumôno des mendit. Enti sô sama in demo êristin gotes gabote in gotspelle meinit, daz frâgêntemo²⁾ sih truhtîn antuurta, quad: 'Minno dînan truhtîn got allu herçin enti in anauualgeru dîneru sêlu enti allu dînu muotu ioh ma- 15 ganu'.³⁾ After diu ist auh ander gabot anagalih demo: 'Minno dînan nâhistun sô sama sô dih selban'. Nâhistun zelit untar im heilac gascrip alle christâne enti rehtuuisige, dea in einemo uuillin sintun gotes gabot za gahaltanne.

VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

1) Exhortatio ad plebem christianam.

Hlosêt ir, chindo liupôstun, rihtî dera calaupa dê⁴⁾ ir in herzin cahuctliho hapên sculut, ir den christâniun namun⁵⁾ intfangan eigut, daz ist chundida iuuerera christânheiti, fona demo truhtîne in [man] caplâsan, fona sîn selpes iungirôn⁶⁾ casezzit. Dera calaupa cauuisso faoiu⁷⁾ uuort sint, ûzan drâto mihiliu carûni dâr inne sint pifangan. 5 Uuiho âtun cauuisso dêm maistrun dera christânheiti, dêm uuihôm potôm sînêm deisu uuort thictôta suslihera churtnassî, za diu daz⁸⁾ allêm christânem za galauppenne ist iâ auh simplun za pigehanne, daz alle farstantan mahtîn iâ in hucti cahapên. Inu uueo⁹⁾ quidit sih der man christânan, der deisu fônun uuort dera calaupa, dera er ca- 10 heilit scal sîn, iâ dera er canesan scal, iâ auh dei uuort des fraono capetes, dei der truhtin selpo za gapete casazta: uueo mag er christâni

Audite filii carissimi regulam fidei, quam in corde memoriter habere debetis, qui christianum nomen accepistis, quod est vestrae indicium christianitatis, a domino inspiratum, ab apostolis institutum. cuius utique fidei pauca verba sunt, sed magna in ea concluduntur mysteria: sanctus etenim spiritus magistris ecclesiae sanctis apostolis ista dictavit verba tali breuitate, ut quod omnibus credendum est christianis semperque profitendum, omnes possent intellegere et memoriter retinere. quomodo enim se christianum dicit qui pauca verba fidei, qua salvandus est, et etiam orationis dominicae, quae ipse dominus ad orationem constituit, neque discere

1) gahorit *hs.* 2) fangentemo *hs.* 3) managu *hs.* 4) dera *Cass.*, the *Münchn.* 5) namun *fehlt C.* 6) iungirō *C.* 7) faoi *C.*, fohiu *M.* 8) za diu daz] daz diu *C.*, za diu *M.* 9) in huueo *beide hss.*, in huuiu *Kögel Lit.* 2, 464.

sîn, der dei lirnên ni uulli noh in sînera cahucti hapên? odo uuê mac
 der furi andran dera calaupa purgeo sîn, ado furi andran caheizan,
 15 der dê¹⁾ calaupa noh imo ni uueiz? pidiu sculut ir uuizan, chindilî
 miniu, uuanta eo unzi daz iuuêr eogalihêr dê selpûn calaupa den sînan
 fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru taufi intfâhit, daz er sculdîg
 ist uuidar got des²⁾ caheizes; iâ der den³⁾ sînan filleol lêren farsûmit,
 za demo sônatagin redia urgepan scal.

20 Nû allero manno calih, der christâni sîn uuelle, dê galaupa iauh
 daz frôno gapet alleru ilungu⁴⁾ ille calirnên iauh dê kalêren, dê er ur
 tauffi intfâhe: daz er za sônatage ni uuerde canaotit radia urgepan:
 uuanta iz ist cotes capot iâ daz ist unsêr hêlî iâ unsares hêrrin câpot,
 noh uuir andar uuîs ni magun unsero sunteôno anlâz cauinnan.

2) Aus den Casseler glossen.

a. (Gl. 3, 10₁—39.)

25 *lumbulum* lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *infrange*
 innida.⁵⁾ *stomachus* mago. *latera* sîtte. *costis* rippi. *unctura* smero.
cinge curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fibu. *cavallus*
 hros. *equum* hengist. *umenta* marhe. *equa* marhe. *puledro* folo. *pu-*
ledro fulihha. *animalia* hrindir. *boves* ohsun. *vaccas* chôi. *armentas*
 30 hrindir. *pecora* skaaf. *pirpici* uuidari. *fidelli* chalpir. *oviclas* auui.
agnelli lempir. *porci* suuinir. *ferrat* paerfarh. *troia* suu. *serua* suu.
purcelli farhir. *aucas* cansi. *auciun* cæpsinclî. *pulli* hônir. *pulcins*
 hônchli.

b. Gespräche (Gl. 3, 12₂₄—66. 13₂—11).

Sage mir uueo namun habêt desêr man. uuanna pist dû? uuer
 35 pist dû? uuanna quimis? fona uueliheru lantskeffi? sindôs? foor, fôrun,
 farant. quâmut? quâmum. uuâr uuârut? uuaz sôhtut? sôhtum daz uns
 durft uuas. uuaz uuârun durfti? manago. durft ist uns dina huldî
 za hapênnê. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu. firnâmut? firnemamês.
 caputi? capaot. ih avar capitu. dû capiu anti ih tôm. uuanta ni
 40 tôis? sô mac uuesan. — Tole sint Unalhâ, spâhe sint Peigirâ: luzîc
 ist spâhî⁶⁾ in Uualhum, mêra hapênt tolaheiti denne spâhî.

neque vult in memoria retinere? vel quomodo pro alio fidei sponsor existat, qui
ipse hanc fidem nescit? ideoque nosse debetis, filioli mei, quia donec unusquisque
 vestrum eandem fidem filiolum suum ad intellegendum docuerit, quem de baptismo
 exceperit, reus est fidei sponsionis, et qui hanc filiolum suum docere neglexerit,
 in die iudicii rationem redditurus erit.

Nunc igitur omnis, qui christianus esse voluerit, hanc fidem et orationem
 dominicam omni festinatione studeat discere et eos, quos de fonte exceperit, edo-
 cere, ne ante tribunal Christi cogatur rationem exsolvere, quia dei iussio est et salus
 nostra et dominationis nostrae mandatum, nec aliter possumus veniam consequi
 delictorum.

¹⁾ deo C., the M. ²⁾ gaotes C. ³⁾ dé M. ⁴⁾ zilungu M. ⁵⁾ indinta hs.
⁶⁾ spâhe hs.

VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIA-
NISCHER HYMNEN (MURBACHER HYMNEN).

I.

- Mediae noctis tempore
prophetica vox admonet:
dicamus laudes domino
patri semper ac filio,
- Sancto quoque spiritui;
perfecta enim trinitas
uniusque substantiae
laudanda nobis semper est.
- Terrorem tempus hoc habet,
quo cum vastator angelus
Egypto mortes intulit,
delevit primogenita.
- Haec hora iustis salus est,
quos ibidem tunc angelus
ausus punire non erat
signum formidans sanguinis.
- Egyptus flebat fortiter
natorum dira funera,
solus gaudebat Israhel
agni protectus sanguine.
- Nos vero Israhel sumus;
laetemur in te, domine,
hostem spernentes et malum,
Christi defensi sanguine.
- Ipsum profecto tempus est
quo voce evangelica
venturus sponsus creditur,
regni caelestis conditor.
- Occurrunt sanctae virgines
obviam tunc adventui,
gestantes claras lampadas,
magno laetantes gaudio.
- Stultae vero remanent
quae extinctas habent lampadas,
frustra pulsantes ianuam
clausa iam regni regia.
- 1 Mittera nahti zîte
uuïzaclichiu stimma manôt
chuuedêm lop truhîne
fatere simbulum ioh sune
- 2 uuîhemu ouh âtume
duruhnohtiu *kauuïss*o driumissa
ioh dera einûn capurti
za lobône uns simbulum ist
- 3 egison zît daz hebit
demu dô uuastio potô (chundo)
Egypte tôdâ anaprâhta
farcneit êristporaniu
- 4 disiu uuilla (stunta) rehtêm heili ist
dea dâre dô potô
katurstic sclahan¹⁾ (uuïzzinôn) ni
zeichan furihtanti pluates [uuas
- 5 *Egypti uuaf*ta starchlîcho
chindo chrimmiu rêuuir
eino mandta Israhel
lambes kascirmtêr pluate
- 6 uuir avur Israhel (liut) pirum
frauôêm in dir truhîn
fiant farmanênte inti ubil
Christes kascirmte pluate
- 7 selbaz kiuuïssô zît ist
demu stimmî evangelisceru
chumftigêr prûtigomo calaupit ist
rihces himilisces felaho (scheffo)
- 8 inkaganlouffant uuîho magadi
cagan denne chumfti
tragante heitariu liotfaz
mihîleru frôôte mendi
- 9 tulisco avur pilibant
deo arlasetiu eigun leotkar
aruûn chlochôte²⁾ turi
pilohaneru giû rîches turi (portûn)

¹⁾ scal chan *hs.* ²⁾ hlochonte *hs.*

Pervigilemus subrie
gestantes mentes splendidas,
advenienti ut Ihesu
digni occuramus obviam.

Noctisque mediae tempore
Paulus quoque et Sileas
Christum vincti in carcere
conlaudantes soluti sunt.

Nobis hic mundus carcer est,
te laudamus, Christe deus;
solve vincla peccatorum
in te, Christe, credentium.

Dignos nos fac, rex agie
venturi regni gloria,
aeternis ut mereamur
te laudibus concinere.

Deus, qui caeli lumen es
satorque lucis, qui polum
paterno fultum brachio
praeclara pandis dextera.

Aurora stellas iam tegit
rubrum sustollens gurgitem,
humectis namque flatibus
terra babtizans roribus.

Currus ima poscit fosforus
radiis rotisque flammeis,
quod caeli scandens verticem
profectus moram nesciens.

Iam noctis umbra linquitur,
polum caligo deserit,
tipusque Christi lucifer
diem sopitum suscitans.

Dies dierum aius es
lucisque lumen ipse es,
unum potens per omnia,
potens in unum trinitas.

Te nunc, salvator, quesumus
tibi que genu flectimus,
patrem cum sancto spiritu
totis rogamus vocibus.

10 duruchuuachêêm triulicho
tragante muat heitariu
chuementemu daz heilante
uuirðige kakanlauffêm kagani

11 ioh dera naht mittera zîte
Paul auh inti Sileas
Christ kabuntane in charchâre
samant lobônte inpuntan uurtun

12 uns deisu uueralt charchâri ist
dih lobômês Christ cot
intpint pentir suntôno
in dih Christ kalaupantero

13 uuirðige unsih tua chuninc uuiho
chumftiges rîches tiurida
êuîgêm daz kafrehtôhêm
dih lobum saman singan

II.

1 cot dû der himiles leocht pist
sâio ioh leochtes der himil
faterlichemu arspriuztan arme
duruhheitareru spreitis (inlûchis)
zesauûn

2 tagarôd sternâ giû dechit
rôtan ûpurrenti uuâk
fûhtêm kauuisso plâstim
erda taufantêr tauum

3 reita giû fergôt tagastern [ginêm
scîmôn (speichôn) radum ioh lau-
daz himiles chlimbantêr sceitilon
dera verti tuuâlûn ni uuizzantêr

4 giû dera naht scato farlâzzan ist
himil tunchchalî farlâzzit
pauchan ioh Christes tagastern
tac slâfragan ueechentêr

5 tac tago uuihêr bist
leochtes ioh leocht selbo bist
ein maganti ubar al [driunissa
machtîgêr (magantiu)¹⁾ in ein

6 dih nû heilant pittamês
dir ioh chniu piugamês
fateran mit uuihemu keiste
allêm pitamês stimmôn

¹⁾ gantiu *am rande*.

- Pater, qui caelos contenis,
cantemus nunc nomen tuum;
adveniat regnum tuum
flatque voluntas tua.
- Haec inquam voluntas tua
nobis agenda traditur,
simus fideles spiritu
casto manentes corpore.
- Panem nostrum cottidie
de te edendum tribue,
remitte nobis debita
ut nos nostris remittimus.
- Temptatione subdola
induci nos ne siveris,
sed puro corde supplicis
tu nos a malo libera,
- 7 fater dû der himilâ inthebis
singêm nû namun dînan
azquheme rîchi dînaz
uuerde ioh uuillo dîn
- 8 desêr quuhad uuillo dînêr
uns za tuanne¹⁾ kasalt ist
uesên triuafte (kalahubîge) âtume
kadiganemu uuesante lichamin
- 9 prôt unseraz tagauuizzi
fona dir za ezzanne kip
farlâz uns sculdi
eo sô uuir unserêm farlâzzemês
- 10 chorungo pisuucchilîneru
incaleitît unsih ni lâzzês
ûzzan²⁾ lûtremo hercin pittente
dû unsihc fona ubile arlôsi

III.

- Splendor paternae gloriae,
de luce lucem proferens,
lux lucis et fons luminis,
dies dierum inluminans.
- Verusque sol inlabere
micans nitore perpeti.
- iubarque sancti spiritus
infunde nostris sensibus.
- Votis vocemus et patrem,
patrem perennis gloriae,
patrem potentis gratiae,
culpam religet lubricam.
- Informet actus strinuos,
dentem retundet invidi,
casus secundet asperos,
donet gerendi gratiam.
- Mentem gubernet et regat
casto fideli corpore,
fides calore ferueat,
fraudis venena nesciat.
- 1 schîmo faterlîchêr tiurida
fona leohte leht frampringantêr
leht leohtes inti prunno³⁾ leohtes
tak tago leohtantêr
- 2 uuârhaft ioh sunna in slifanne
scînantêr scîmin⁴⁾ (clizze) emaz-
zîgemu
ioh heitarnissa uuîhes âtumes
ingiuuz unserêm inhuctim
- 3 hantheizzôm namômê intî fateran
fateran êuuîgera tiurida
fateran mahtigera hensti
sunta kapinte sleffara
- 4 kaskafôe katâti kambaro
zan uuidarpliuue apanstîgamu
falli kaprûche sarfê
gebe tragannes anst
- 5 muat stiurre inti rihte
kadiganemu triuaftemu lihamin
kalauba hizzu strede
nôtnunfti heitar ni uuizzi

¹⁾ tuanne *hs.* ²⁾ unzan *hs.* ³⁾ pruno *hs.* ⁴⁾ scimun *hs.*

Christusque nobis sit cybus
potusque noster sit fides;
laeti bibamus subrie
ebrietatem spiritus.

Laetus dies hic transeat,
podor sit ut diluculo,
fides velut meridies,
crepusculum mens nesciat.

Aurora cursus provehit,
aurora totos protegat,
in patre totus filius
et totus in verbo pater.

Rex eterne domine,
rerum creator omnium,
qui es ante secula
semper cum patre filius.

Qui mundi in primordio
Adam plasmasti hominem,
cui tui imaginis
vultum dedisti similem.

Quem diabolus deciperat,
hostis humani generis,
cuius tu formam corporis
adsumere dignatus es,

Ut hominem redemeris
quem ante iam plasmaveras
et nos deo coniungeres
per carnis contubernium.

Quem editum ex virgine
paviscit omnis anima,
per quem nos resurgere
devota mente credimus.

Qui nobis per baptismum
donasti indulgentiam,
qui tenebamur vinculis
ligati conscientiae;

Qui crucem propter hominem
suscipere dignatus es,

6 Christ ioh uns sî muas
lid ioh unsêr sî kalauba
frôe trinchêm urtrûhlicheo
trunchalî âtumes (keistes)

7 frauuêr tak desêr duruhfare
kadiganî sî eo sô frua (in morgan)
kalauba eo sô mitti tak
dhemar muat ni uuizzi

8 tagarôd lauft fram fuarit
tagarôd alle scirme
in fatere allêr sun
inti allêr in uuorte fater

XXIV.

1 cuninc êuuîgo truchtîn
rachôno scepfant allero
ther pist fora uueralti
simblum mit fatere sun

2 ther uueralti in frumiscafti
Adaman kascuofi man
themu thîneru kilihniissa
antlutti câbi kalichas

3 then unholda pisueeih
fiant mannaschînes chunnes
thes thû kilihniissa (pilidi) lichamin
antfâhan kiuerdôtôs

4 thaz man erchaufftîs
then fora giû kascaffôtôs
thaz unsih cote kimachôtîs
thurah fleiskes¹⁾ kimachida

5 then keporan fona magidi
erfurahtit eocalih sêla
thuruh then unsih erstantan
kedehtamu muate kelaubemês

6 ther unsih thurah taufi
câpi antlâzida
uuir dâr pihabêt uuârûn pan-
kipuntane uuizantheiti [tirun

7 ther chrûci thurah mannan
antfâhan kiuerdôtôs

¹⁾ fleikes *hs.*

- dedisti tuum sanguinem
nostrae salutis precium.
- Nam velum templi scissum est
et omnis terra tremuit,
tunc multos dormientium
resuscitasti, domine.
- Tu hostis antiqui vires
per crucem mortis conteris,
qua nos signati frontibus ^{et}
vixillum fidei ferimus.
- Tu illum a nobis semper
reppellere dignaveris,
ne umquam possit laedere
redemptos tuo sanguine.
- Qui propter nos ad inferos
discendere dignatus es,
ut mortis debitoribus
vitae donares munera.
- Tibi nocturno tempore
ymnum deffentes canimus,
ignosce nobis, domine,
ignosce confitentibus.
- Quia tu ipse testis et iudex
quem nemo potest fallere,
secreta conscienciae
nostrae videns vestigia.
- Tu nostrorum pectorum
solus investigator es,
tu vulnerum latentium
bonus adsistens medicus.
- Tu es qui certo tempore
daturus finem seculi,
tu cunctorum meritis
iustus remunerator es.
- Te ergo, sancte, quesumus
ut nostra cures vulnera.
qui es cum patre filius
semper cum sancto spiritu.
- câbi thîn pluat
unsera heilî uuerth
- 8 inu lachan thera halla kizerrit
inti alliu erda pipêta [uuarth
thenne manege slâffantero
eruahtôs truhâtin¹⁾
- 9 thû fientes hentriskes chrefti
thuruh chrûci tôdes mulis
themo uuir kezeichante endinum
siginumft thera kelauba fuaremês
- 10 thû inan fona uns simblun
ferscurgan kiuuerdôês
ni eonaltre megi keterran
archaufte thînemu pluate
- 11 ther thurah unsih za hellôm
nîdarstîgan kiuuerdôtôs
thaz tôdes scolôm
lîbes câbîs kifti.
- 12 thir nahtlîchemo zîte
lop reozzante singemês
pilâz uns truhâtin
pilâz gehantên
- 13 thanta dû selbo urchundo inti
suanâri pist
then nioman mac triugan
tauganiu uuizzantheiti
unsera sehanti spor
- 14 thû unserero prustio
eino spurrentô pist
thû uuntôno lûzzêntero
cuatêr az stantantêr lâchi
- 15 thû pist ther kiuuissemu zîte
kepentêr enti uueralti
thû allero frêhtim
rehtêr lônâri pist
- 16 thih nû uuiho pittemês
thaz unsero reinnês uuntûn
ther pist mit fatere sun
simblum mit uuihemo âtume.

1) dtruhtin *hs.*

VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum. Mihhil gôtlich ist, daz der man den almahtîgun truhtîn sînan fater uesan quidit. karîsit denne, daz allero manno uuelih sih selpan des uuirðican gatôe¹⁾, cotes sun²⁾ ze uuesan.

5 Sanctificetur nomen tuum. Kauuîhit³⁾ sî namo dîn. Nist uns des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sîn namo kauuîhit uuerda, der eo uuas uuilh enti eo ist; ûzzan des dikkamês, daz der sîn namo in uns kauuîhit uuerda, enti dê uuihnassi, dê uuir in deru taufi fona imo intfengun, daz uuir dê⁴⁾ ze demu suonotakin furi inan kahaltana
10 pringan muozîn.

Adueniat regnum tuum. Piqueme rîhhi dîn. sîn rîchi uuas eo enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz daz sîn rîchi uns piqueme enti er in uns rîchisôia, nalles der tiuval, enti sîn uuillo in uns uualte, nalles des tiuuales kaspanst.

15 Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra.⁵⁾ Uuesa dîn uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu, daz nû sô unpilipono enti sô êrlîcho sôso dê engilâ in demu himile dînan uuillun⁶⁾ arfullant, des mezzes uuir inan arfullan muozzîn.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emiz-
20 zîgaz kip uns eogauuanna. In desêm uuortum sint allo unsro lîcmiscûn durufti pifankan. Nû avar êuuîgo forkip uns, truhtîn, den dînan licha-
mun enti dîn pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuuîgera heilî enti za êuuîkemo lîpe piqueme, nalles za uuiÛze; enti dîn anst enti dîno minnâ in uns folliho kahalt.

25 Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti flâz uns unsro sculdi, sama sô uuir flâzzamês unsrêm scolôm. makannôduruft allero manno uuelihhemo, sih selpan desêm uuortum za pidenchennæ, daz allero manno uuelih sînemu kanôz enti sînemu prôder⁷⁾ er allemu hugiu enti hercin sîno missitâti flâzze, daz
30 imu der truhtîn sama deo sîno flâze. danna er demu sînemu kanôzze flâzan ni uuili, danna.⁸⁾ er qhuidit: 'flâz uns sama sô uuir flâzamês'.

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni⁹⁾ princ unsih in¹⁰⁾ chorunka. ni flâz unsic, truhtîn, den tiuval sô fram gachorôn sôso sîn uuillo sî, ûzzan sôso uuir mit dînera anst enti mit dînem ganâdôn
35 ubaruuehan mekîn.

Sed libera nos a malo. Ûzzan kaneri unsih fona allêm suntôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftichêm. Amen.

IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuîhit sî namo thîn. quaeme rîchi thîn. uuerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu. Broot unseraz emezzigaz gib uns hiutu. endi farlâz uns sculdhi unsero,

¹⁾ gote *hs.*, fehlt *B.* ²⁾ sunt *hs.* ³⁾ kauuisit *A.* ⁴⁾ dê fehlt *A.*, die *B.*
⁵⁾ Nur fiat vol (am rande nachgetragen) *A.* ⁶⁾ uuillovn *A.* ⁷⁾ pder *A.* ⁸⁾ Scherer ergänzt: ni flâzzit imu sama der truhtîn, danna. ⁹⁾ ni fehlt *A.* ¹⁰⁾ in] in | in *A.*

sama sô uuir farlâzzêm scolôm unserêm. endi ni gileidi unsih in costunga. auh arlôsi unsih fona ubile. 5

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuihit sî namo thîn. Gotes namo ist simbles giuuihit: auh thanne uuir thiz quedhêm, thanne bittêm uuir, thaz sîn namo in uns mannom uuerdhe giuuihit thuruh guodiu uerc.

Quaeme rîchi thîn. Rîchi gotes ist simbles endi eogihuuâr: thes bittêm uuir thoh, thanne uuir thiz quedêm, thaz gotes rîchi sî in uns 10 endi thes diufes giuualt uuerdhe arfirrit fona uns.

Uuerdhe uuillo thîn sama sô in himile endi in erthu. Thes sculun uuir got simbles bitten, thaz sîn uulleo uuerdhe samalih in erdhu in mannom, sôso her ist in himile in engilom, cithiu thaz man in erthu sînan uulleon giuurchen megîn sama sô engilâ in himile magun. 15

Broot unseraz emetzigaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti sintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ci thesemo antuuerden libe bitharf. bithiu scal man dago gihuueliches thiz gibet singan, sô huuer sô uuili thaz imo got gidago sînero thurfteo helphe.

Indi farlâz uns sculdhi unsero sama sô uuir farlâzzêm scolôm 20 unserêm. Sô huuer sô thiz quidhit, sô bitharf thaz er sô dûe sô her quithit, huanda her fluochôt imo mêr thanne her imo guodes bitte, ibu her sô ni duat sô her quidhit: huanda sô huuer sô andhremo arbolgan ist endi thiz gibet thanne singit, ther bidit imo selbemo thanne ubiles.

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got eomannan in ubilo 25 thohheinaz, ûzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist her sâr in costungôm. thaz meinit thaz uuort, thaz her unsih ni farlâzze cithiu thaz uuir in ubil gileitte ni uuerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uuorde ist bifangan allero ubilo gihuuelih thero manne giterian megî. bithiu sô huuer sô 30 thiz gibet hlûtru muatu singit, gilouban scal her, thaz inan got thanne gihôrie: huanda her ni bitit thâr ana ellies eouuihtes, nibu thes got selbo giboot ci bittanne, endi thâr sintun thoh allo mannes thurfti ana bifangano.

b) Sündenverzeichnis.¹⁾

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homines 35 in infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lichamen. Imunditia. unhreinitha. Fornicatio. huar. Luxuria. firinlusti. Idolorum servitus. abgote theonôst. Veneficia. eittarghebon. Inimicitia. fiantscaf. Contentiones. bâgâ. Aemulationes. anthruoft. Irae. nîdhâ. Rixae. secchiâ. Dis- 40 siones. fliiz. Sectae. striiti. Invidia. abunst. Obstinatus. einuillig. Homicidia. manslagon. Anxius. angustentêr. Ebrietas. truncalî.²⁾ Adulteria. mêrhuarâ. Furta. thiubheit.

c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtigon, scepphion himiles enti erda. Endi in heilenton Christ, suno sînan einagon, truhtîn unseran. Ther 45 infanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona Mariûn magadi, giuuzzinôt³⁾ hî pontisgen Pilate, in crûci bislagon, toot endi bigraban. Nîdhar steig zi helliu, in thrîthen dage arstuat fona tóotêm, ûf⁴⁾ steig

¹⁾ Gal. 5, 19—21. ²⁾ truncalî *hs.* ³⁾ gihuuzzinot *hs.* ⁴⁾ ûf *hs.*

ci himilom, gisaaz¹⁾ ci cesuîn gotes fateres almahtiges. Thanân quę-
50 mendi ci ardeilenne quecchēm endi dóodēm. Gilaubi in âtum uuihan,
uuiha ladhunga allicha, heilegero gimeinidha, ablâz²⁾ sundeôno, fleisges
arstantnissi, liib êuuiġan. Amen.

d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uulit gihaldan uesan, fora allu thurft ist, thaz er
habe allicha gilauba. Thia ûzzar eogihuuelih alonga endi ganza gi-
55 halde, âno ibu in êuuidhu faruuiridhit. Gilauba avur³⁾ allïchu thisu ist,
thaz einan got in thrînisse endi thrînissi in einnissî êrēmēs, noh nî
ġimisgente thio gomoheiti noh thea cnuat (eouuist) citeilente. Andher
ist ġiuuissio gomaheit fateres, andher sunes, andher thes heiligen geistes,
ûzzar fateres endi sunes endi heiligen geistes ein ist gotchundi, ġilih
60 diuridha ebanêuuiġu craft. Huueolih fater, sulih sún, sulih ther heilogo
geist. Ungiscaffan fater, unġiscaffan sun, unġiscaffan endi ther heilogo
geist; unġimezzan fater, unġimezzan sun, unġimezzan ther heilogo
geist; êuuiġ fater, êuuiġ sun, êuuiġ heilogo geist: endi thoh nalles thrî êuuiġe,
ûzzar einêr ist êuuiġêr, sô nalles thrî unġiscaffene noh thrî unġimezzene,
65 ûzzar einêr ist unġiscaffanêr endi einêr unġimezzanêr. Sô sama al-
mahtġigo fater, almahtġigo sun, almahtġigo endi heilago geist, endi thoh
nalles thrî almahtġige, ûzzar einêr ist almahtġigêr. Sô sama got fater,
got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thrî gotâ, ûzzar einêr ist
got. Sô sama truhtîn fater, truhtîn sun, truhtîn heilago geist, endi
70 thoh nalles thrî truhtînâ, ûzzar einêr ist truhtîn: huuanda sô selp
einezēm eina eogihuuelïcha gomaheit got endi truhtîn ci ġigehanne
fona thera christinheiti uuârnissî ġinôtamês⁴⁾, sô sama thrî gotâ erdho
truhtînâ ci quędhanne thiu rehta christinheit farbiutit (edho biuuerit).
Fater fona niuuuihtu⁵⁾ ist ġitân noh ġiscaffan noh ġiboran, sun fona
75 fatere einemo ist nalles ġitân noh ġiscaffan, ûzzan ġiboran; heilago
geist fona fatere endi sune nalles ġitân noh ġiscaffan noh ġiboran.
ûzzar arfaran. Einêr ġiuuissio fater, nalles thrî faterâ, einêr sun, nalles
thrî suni, einêr heilago geist, nalles thrî heilage geistâ. Endi in the-
seru thrînissî niuuuiht êriren erdho afteren, niuuuiht mêren erdho
80 minneren, suntar allo thrio heiti ebanêuuiġe im sint endi ebangilïche,
sô thaz ubar al sô ġiû obana ġiquetan ist, thaz thrînissi in einnisse
endi thaz einnissi in thrînissî ci êrénne sí. Ther uuli ġiuuissio heil
uesan, sô fona thrînisse henge⁶⁾ (edho farstande).

Suntar nôthturft ist ci êuuiġeru heilî, thaz in fleiscnisse ġihuuelih
85 truhtîn unseran heilantan Christes ġitriulïcho gilaube.⁷⁾ Ist ġiuuissio
gilauba rehtiu, thaz gilaubamês endi biiehamês, bithiu truhtîn unsêr
heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist. Got ist fona cnuati
(edho samanuuisti) fateres êr uueroldem ġiboran endi man ist fona
cnuati muater in uuerolti ġiboran: Thuruhthigan got, thuruhthigan
90 man, fona sêlu redhihafteru endi mannigġinimo fleisge untaruuesentêr,
ebanêr fatere after gotcundnisse, minniro fatere after mennisġî. Ther

¹⁾ lat. sedet. ²⁾ ablâz hs. ³⁾ aū in der hs. übergeschrieben. ⁴⁾ compellimur
fälschlich durch das activ übersetzt. ⁵⁾ Das lat. a nullo falsch als neutrum gefasst.
⁶⁾ lat. sentiat. ⁷⁾ Fehlerhafte übersetzung des lat.: Sed necessarium est ad aeternam
salutem, ut incarnationem quoque domini nostri Iesu Christi fideliter credat. Scherer
bessert: thaz infleiscnissi ġihuuelih truhtines unseres heilanten Christes g. g.

thoh thiuidero sî got endi man, nalles zuuêne thiuideru, santar eino ist Christ, einêr avur nalles gihuuerbithu thera gotcundhî in fleisg, sundar arhabanî thera mennisgî in gode. Einêr giuuisso nalles gimiscnissî thera cnuati, santar einnissî thera heiti. Thoh¹⁾ sô sama 95 sô thi u sêla redhihaftiu endi lichamo einêr ist man, sô got endi man einêr ist Christ. Ther gimartorôt ist bî heilî unsera, nithar steig ci helliuuizze endi arstuant fona tôtêm, ûf steig ci himilom, sizzit ci cesuûn gotes fateres almahtiges; thanân cumftigêr ci suananne lebênte endi tôte; ci thes cumfti alle man ci arstandanne eigun mit lichamôn iro, 100 endi geltanti sint fon gitâtem²⁾ eiganêm redina: Endi thie guat³⁾ dâtun, farent in êuuig liib, endi thie ubil dâtun, in êuuig fuir. Thisu ist gilauba allîchu, thia nibi eogihuuelîbhêr trulîcho endi fastlîcho gilaubit, heil uesan ni mag.

e) Gloria in excelsis.

Guatlîchî in hôhôtêm gote endi in erdhu fridhu mannom guates 105 uuillen. Lobômês thih, uelaquêdhemês dhir, betômês (pittemês) thih, hruamamês thih. Thancômês thir thuruh michila guatlîchî thîna. Truhtîn got, cuning himilîsgêr. Got fater almahtîgêr. Truhtîn suno einboranêr, heilanto Christ. Truhtîn got. Lamp gotes. Suno fateres, ther (thû) nimis suntâ uueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ uueruldi, intfâh 110 gibet unsêr. Ther sizzis az cesuûn fateres, ginâdho uns. Bithiu thû eino uuîho, thû eino truhtîn, thû eino hôhôsto, heilento Christ, mit uuîhen âdume, in guatlîchî gotes fateres. Amen.

X. FRÆNKISCHES GEBET.

Truhtin god⁴⁾, thû mir hilf indi forgip mir gauuitzi indi guodan⁵⁾ galaupun, thîna minna indi rehtan uuilleon, heilî indi gasuntî indi thîna guodûn huldî.

XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator,	suffragator,	Uuîho fater helfâri
legum lator,	largus dator:	êono sprehho miltêr kepo
iure pollens	es qui potens	pi rehto uuahsanti ⁶⁾ dû pist der
nunc in ethra	firma petra:	nû in himile festêr stein [mahtîgo
a quo creta	cuncta freta	5 fana demo kamahhôtsint alle uuâgi
quae aplustra ⁷⁾	verrunt flustra, ⁸⁾	dê fana skeffe fôrrent plômum
quando celox	currit velox:	denne cheol laufit sniumo
cuius numen	crevit lumen,	des maht kascôf leot
simul solum	supra polum! ⁹⁾	saman erda opa himile
Prece posco	prout nosco,	10 petôno pittiu sôso ih chan
caeliarce ¹⁰⁾	Christe, parce	himiles nolle Christ ¹¹⁾ porge (frido
		vel spare)
et piacla,	dira iacla,	enti meintâti ungahiure scôzilâ
trude tetra	tua cetra,	skurgi dê suuarzun mit dûnu skiltu

¹⁾ lat. nam. ²⁾ git'atem hs. ³⁾ g'voat hs. ⁴⁾ g'od hs. ⁵⁾ g'odan hs. ⁶⁾ uua-santi hs. ⁷⁾ aplaustra hs. ⁸⁾ flostra hs. ⁹⁾ celum hs. ¹⁰⁾ caeliarce hs. *der über-setzer fa/ste arce als abl. von arx.* ¹¹⁾ chist hs.

quae capesso et facesso	15	dei fornimu enti gatôm
in hoc sexu sarci ¹⁾ nexu.		in desemo heite fleisc kapuntan
Christi umbo meo lumbo		Christes rantbouc minera lancha
sit, ut atro cedat latro		sî daz der suarzo kilide murdreo
mox sugmento fraudulento. ²⁾		
Pater, parma procul arma		fater skilt rûmo uuâffan
arce hostis, ut e costis, ³⁾	20	nolle fiantes pruhhan rippeo
imo ⁴⁾ corde, sine sorde,		noh mër hercin âno unsûpari
tunc deinceps trux et anceps		denne frammort ungahiuri enti
catapulta cedat multa.		allaz sper snîdit managiu [zuifoli
Alma tutrix atque nutrix		uuihu skirmâri enti fôtareidî
fulci manus mi, ⁵⁾ ut sanus ⁶⁾	25	stiuri hant daz mih heilan
corde reo prout queo		sculdîgemo herzin sôso ih mac
Christo theo, qui est leo		Christe cote der ist leo
dicam deo grates meo. ⁷⁾		ih quidu cote danchâ toon
(Sicque ab eo me ab eo) ⁸⁾		sô fana imo mih fana imo

XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELOBNIS.

Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.

Forsahhistû unholdûn uuerc indi uuillon? Ih fursahhu.

Forsahhistû allêm thêm bluostrum indi dên gelton indi dên gotum
 5 thie im heidene man *zi bluostrum indi*⁹⁾ zi geldom enti zi gotum
 habênt? Ih fursahhu.

Gilaubistû in got fater almahtîgan? Ih gilaubu.

Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.

Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.¹⁰⁾

Gilaubistû einan got almahtîgan in thrînisse inti in einisse? Ih
 10 gilaubu.¹⁰⁾

Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.¹¹⁾

Gilaubistû thuruh taufunga sunteôno forlâznessi? Ih gilaubu.¹⁰⁾

Gilaubistû lib after tôde? Ih gilaubu.¹⁰⁾

XIII. INTERLINEARVERSIONEN DES PSALTERS.

A. Aus den bruchstücken eines alemannischen psalters.

1) Ps. 114 (116).

Ih minnôta, pidiu kehôrta truhtîn stimma des kebetes mînes.

2. Danta kineicta ôra sînaz mir, inti in tagon mînên kinemmu dih.

3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtun mih.

4. Arabeit inti seher fand, inti namon truhtînes kinamta. 5. Uulago
 5 truhtîn, erlôsi sêla mîna. kenâdigêr truhtîn inti rehtêr, inti got unsêr
 kenâdit. 6. Kehaltanti luzcila truhtîn: kediomuotêr pim inti arlôsta
 mih. 7. Uuerbi, sêla mîna, in restî dina, danta truhtîn uuolateta dir.

¹⁾ carnis hs. ²⁾ Dieser vers fehlt hs.; segmento vermutet Schönbach. ³⁾ uti
 collis hs. ⁴⁾ immo hs. ⁵⁾ me hs. ⁶⁾ Dem übersetzer lag manum — sanum vor.
⁷⁾ geo hs. ⁸⁾ fehlt in der Cambridger hs. ⁹⁾ fehlt A, za bluostrom B. ¹⁰⁾ gilaub
 (4 mal) A. ¹¹⁾ gil A.

8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ougun mîniu fona zaharim, fuozzi mîne fona slippe.

2) Ps. 123 (124).

Ûzzan daz truhtîn uuas in uns, quede nû Israhel: ûzzan daz 10
truhtîn uuas in uns, 2. denne arstantant man in unsih, ôdouuîla lebênte
farslintant unsih; denne arbolgan ist heizmuotî iro in unsih, 3. ôdouuîla
uuazzer pisauftha unsih. 4. Leuinnûn duruhfuor sêla unseriu: ôdouuîla
duruhfuor sêla unseriu uuazzer unfardraganlîh. 5. Kiuuîhtêr truhtîn
der ni *kap* unsih in gefangida cenim iro. 6. Sêla unseriu sôso sparo 15
kecriftiu ist fona seide uueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer
erlôsta pirumês. 7. Zuohelpa unseriu in namin truhtînes, *der teta*
himil inti herda.

3) Ps. 129 (130).

Fona tiuffêm herêta ce dih, truhtîn.¹⁾ 2. Truhtîn, kehôri stimma
mîna. sîn ôrun dîniu anauuartôntiu in stimma des kebetes mînes. 3. Ubi 20
unreht haltis, truhtîn, truhtîn uuer kestât im? 4. Danta mittih kenâda²⁾
ist, duruh uuizzud tînan fardolata dih, truhtîn; fardolata sêla mîniu
in uuorte sînemo, 5. uuânta sêla mîniu in truhtîne. 6. *Fona* pihaltidu
morganlîhera uncin ce naht uuâne Israhel in truhtîne. 7. Danta mit
truhtînan kenâda inti kenuhtsamiu mit inan erlôsida. 8. Inti her erlôsît 25
Israhelan fona allên unrehtun sînên.

B. Bruchstücke eines rheinfränkischen psalters.

I. a) Esai. 38, 18. [Quia non
infernus confitebitur tibi neque
mors laudabit te: non expectabunt
qui descendunt in lacum veritatem
tuam. 19. Vivens vivens ipse
confitebitur tibi sicut et ego
hodie: pater filiis notam faciet
veritatem tuam. 20. Domine
salvum me fac, et psalmos nostros
cantabimus cunctis diebus vitę
nostre in domo domini.]

1. Reg. 2, 1. Exultavit cor meum
in domino, et exaltatum est
cornu meum in deo meo: dilatatum
est os meum super inimicos meos:
quia letata sum in salutari
tuo. 2. Non est sanctus ut est
dominus: neque enim est alius
extra te [et non est fortis sicut
deus noster].

I. a) in³⁾
helle begien uuiridit dir noh dôt
lobot dih: noh nerbeidunt dieder
nidervarent in gruobun uuârheit
dîna. 19. lebendiger lebendiger
selbu begien uuiridit dir also
unde⁴⁾ ih hiude: vater kindon cunt
duot uuârheit dîn. 20. drohtin
gehaldan mih duo, unde selmi
unsere singemis allen dagan lîbes
unseres in demo hûse drohtinis.

1. Ervrouuit herza mînaz
in drohtino unde ûferhaban ist
horn mîn in gode mînemo: zesprêt
ist mund mîn uber viende mîne:
uuanda gevrouuet bin in heili
dînemo. 2. nist heileger also ist
drohtin noh geuuisse nist ander
vone dir [unde nist stirker als
got unser.⁵⁾

¹⁾ trihtin *hs.* ²⁾ kinad& *hs.* ³⁾ in *hs.* nach *V(errier)*, ni [?] nach *H(uet)*, ni
oder ne (*unsicher*) nach *S(teppat)*. ⁴⁾ für unde stets die *abkürzung* und *hs.* ⁵⁾ [Der
untere teil dieser zeile weggeschnitten, ebenso vollständig der zugehörige *lat. text*;
von als ist a ganz weggefallen.]

b) 5. [et quae multos] habebat filios infirmata est. 6. Dominus mortificat et vivificat: deducit ad inferos et reducit. 7. Dominus pauperem facit et ditat: humiliat et sublimat, 8. Suscitans de pulvere egenum et de stercore erigens pauperem, ut sedeat cum principibus et solium glorię teneat. Domini enim sunt cardines terrę et posuit super eos orbem. 9. Pedes sanctorum suorum servabit et impii in tenebris conticescent, quia non in fortitudine sua roborabitur vir. 10. Dominum formidabunt adversarii eius et super ipsos in celis tonabit. Dominus iudicabit fines terrę et dabit imperium regi suo et sublimabit cornu [Christi sui].

II. a) Habac. 3, 17 [abscindetur de ovili] pecus et non erit armentum in pręsepibus. 18. Ego autem in domino gaudebo et exultabo in deo Ihesu meo. 19. Deus dominus fortitudo mea et ponet pedes meos quasi cervorum, et super excelsa mea deducet me victori in psalmis canentem.

Deuteronom. 32, 1. Audite cęli quę loquor, audiat terra verba oris mei. 2. Concresecat in pluvia doctrina mea, fluat ut ros eloquium meum, quasi imber⁶⁾ super herbam et quasi stille super gramina. 3. Quia nomen domini invocabo: date magnificentiam deo nostro. 4. Dei perfecta sunt opera et omnes vię eius iudicia. Deus fidelis et absque ulla ini[quitate].

b) 8. Quando dividebat altissimus gentes, quando separabat

b) 5. hata kint¹⁾ guncreftigot uuart. 6. drohtin gedõthäftigot unde gelifhäftigot: geleidit ze helon unde uuidarleidit. 7. drohtin aremen duot unde gerichesot: hõtmüdigot unde üf hebit, 8. ercuuikende vone stuppe elelendun unde vone miste üfrihtende armen, daz her sizze mit vurstin unde stuol guoliche haba. drohtinis geuuisse sint uuerbon erdon unde gesazta uber sie rinc. 9. vuoze heilegeno sintro beuuarda unde ubili in vinisternissi erstummunt, uuanda noh in sterchi sintro gesterkit uuiridit man. 10. drohtin ervortent uuedaruuerdigi sîn uber sie selbon in himilin erskillit. drohtin erdeilit endi erdun unde gibit geuualt cuninge sînemo unde erhõit horn cristo sîn..²⁾

II. a) 17. vihu unde neuuisit suueiga in crippon. 18. ih abur in drohtino ih sal mendon unde ih sol vrouuen in gode haldendemo mînemo. 19. got drohtin sterchi mîna unde gesezet vuoza mîne also hirezo, unde uber hõ mîn üzleidit mih ubercobereri in lobon singenden.³⁾

1. Gehõret himile ihder sprechon, gehõra erda uuort mundes mînes.⁴⁾ 2. uuascha in regene lera mîna, vlioza also d..⁵⁾ 55 gesprêchi m...z,⁵⁾ also uber gras unde also drophon uber corn. 3. uuanda namo drohtinis anaruophon ih: gebet michillichi⁷⁾ gode unseremo. 4. godes duruhtân sint uuerc unde alle uuege sîne urdeila. got getrúuuir unde âne dicheina un

b) 8. danne zedeileda hõster diede, danne gesundereda⁸⁾

¹⁾ k:nt hs. (das i verloschen). ²⁾ Von sîn.. nur das s und die köpfe von in erhalten. ³⁾ s:ngenden hs.: das i durch beschädigung verloren. ⁴⁾ mines beschädigt, s verschwunden, auch ne kaum lesbar, V. ⁵⁾ hs. beschädigt. ⁶⁾ imber von späterer hand über der zeile nachgetragen. ⁷⁾ michillich: hs., das ende des wortes abgekratzt, auch das h teilweise, V (doch vgl. S). ⁸⁾ das erste e zerstört, auch sun teilweise verlöscht, V.

filios Adam, constituit terminos 65 kind adam,¹⁾ gesazta gemerchi
 populorum juxta numerum filiorum liudo nâh zala kindo israel.²⁾
 Israel. 9. Pars autem domini 9. deil abur³⁾ drohtinis liud
 populus tuus,⁴⁾ Jacob funiculu[s] dîner,⁴⁾ iacob⁵⁾ seilelin⁶⁾ heribis
 hereditatis eius. 10. [I]nvenit sînes.⁷⁾ 10. invand inan in
 eum in terra deserta, in loco horro- 70 erda uuôsta,⁸⁾ in stede egison
 ris et vastesolitudinis: circumduxit unde einôdis: umbileita inan
 eum et docuit et custodiit quasi unde lêrida unde behuota also
 pupillam oculi sui. 11. Sicut aphlon⁹⁾ ougun sîn.¹⁰⁾ 11. also
 aquila provocans ad volandum aro voragoumenda ze vlione
 pullos suos et super eos 75 iungen sîne unde uber sie
 volitans expandit alas suas et¹¹⁾ spreidit vetechon sîne unde
 assumpsit eos atque portabit in zuonimit sie ioh dregit¹²⁾ in
 humeris suis. 12. Dominus solus ahselon sînen. 12. drohtin einer
 dux eius fuit et non erat cum herizogo sîner uuas unde ne uuas
 eo deus alienus. 13. Constituit 80 mit imo got vremider. 13. gesazta
 eum super excelsa[m terram] inan uber hô

XIV. BRUCHSTUCK DER LEX SALICA.

LXI ðer, scazloos man, andran arslahit. LXII fon alôde. LXIII
 dê sih fon sinêm¹³⁾ mâgun LXIV ðer fon andres henti eowih¹⁴⁾
 nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI ðer man in here slahit.
 LXVII sôhwersô andran mit lôsîi biliugit. LXVIII ðer andres hros
 bifillit. LXIX ðer man fon galgen forlaazit. LXX ðer wiib gimahalit 5
 inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

INCIPIT LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon menî. Sôhwersô
 andran zi ðinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte
 scillingâ XV. — 2. ðer andran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni
 habêt, sôsama gelte sol. XV. — 3. ðer andran menit, mit urcundeôm zi 10
 sînemo huuse cueme inti ðanne gibanni ini erðo sîna cuenûn, erðo

XIV. LEX SALICA. LXI de chrene cruda. LXII de alode. LXIII de eo
 qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de compositione
 homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum herebur-
 gium clamaverit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de
 bargo vel de furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit. 5

I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum
 sunnis non detenerit, 600 ðin. qui faciunt solidos 15 culpabilis indicetur. 2. ille
 vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detenerit, ei quem
 mannit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 componant. 3. ille autem qui 10
 alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat, aut

¹⁾ adâ hs. ²⁾ isrl hs. ³⁾ abu: hs., r verloren, V. ⁴⁾ Sowol das t in tuus, als auch das d in diner verwischt, aber nach den resten sicher, V. ⁵⁾ iab hs. ⁶⁾ Mehrere buchstaben halb verlöscht, aber sicher, V (seildin H. S). ⁷⁾ sîner H. S, das s durch rifs beschädigt, V. ⁸⁾ uesta hs. ⁹⁾ aphlon Gallée, aphlon hs. ¹⁰⁾ Hinter n wol ein buchstabe verschwunden (sine?), V. ¹¹⁾ vlogerzenda ergänzt S. Beitr. 27, 512 (nach Graff 3, 763). ¹²⁾ dreg . . H. S, doch ist it sicher, V. ¹³⁾ sinê hs. ¹⁴⁾ eowih hs.

sînero hîwôno etteshwelihero gisage đaz iz emo gicunde, weo her gimenit ist. ibu er in cuninges đeonôste haft ist, đanne ni mag er ini gimenen. ibu er innan đes gewes in sînemo ârunte ist, đanne mag
15 er ini menen sôso iz heer obana giscriban ist.

II. Fon điubiu suîno.

1. sôhwersô sŭganti farah forstilit fon đeru furistŭn stĭgu erdo in metalôstŭn, inti đes giwunnan wirđit, gelte sol. III, forŭzan haubitgelt inti wirđriŭn: ibu đanne in đrittĭŭn stĭgu forstolan wirđit, gelte
20 sol. XV, forŭzzan haubitgelt inti wirđriŭn. 2. sôhwersô farah forstilit fon đemo sŭlage đer slôzhafst ist, gelte sol. XLV, forŭzan haubitgelt indĭ wirđriŭn. 3. sôhwersô farah in felde, đaar hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forŭzan haubitgelt inti wirđriŭn. 4. Sôhwersô farah forstilit đaz biŭzan đeru mooter lebĕn mag, feorzug pentĭgâ die tuent
25 sol. I gelte, forŭzan haubitgelt inti wirđriŭn. 5. Sôhwersô sŭ¹⁾ bistoozit in điubiu, gelte sol. VII, forŭzan haubitgelt inti wirđriŭn. 6. Sôhwersô sŭ mit farahum forstilit, gelte sol. XVII, forŭzan haubitgelt inti wirđriŭn. 7. Sôhwersô farah iârĭgaz forstilit, gelte sol. III, forŭzan haubitgelt inti wirđriŭn. 8. Sôhwersô zuiiâri suĭm forstilit, gelte sol. XV,
30 forŭzan haubitgelt inti wirđriŭn. 9. Sôhwersô hantzugĭling

XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein iouuelĭch man frĭer geuualt have, so uuâr sôse er uuilit sachun sĭnu ce gevene.

uxorem illius vel cuicumque de familia illius denunciēt ut ei faciat notum quomodo ab illo est mannitus. nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri non potest. si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut superius
15 dictum est.

II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana, et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui
20 faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis porcellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo inter porcos ipso porcarĭo custodiēte furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 4. si quis porcellum furaverit qui
25 sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 5. si quis serovam subbattit in furto, 280 dinarios qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis serovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos 17¹/₂ culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum anniculum furaverit
30 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum

XV. TRIERER CAPT. Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicunque voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem vene-

¹⁾ Sohero sui *hs.*

Souerse sachun sînu thuruch sâlichêdi sêlu sîneru athe ce anderru êraftlicheru stat athe gelegenemo sînemo athe seuuemo andremo versellan uulit, inde ce themo cîde inneneuendiun theru selveru 5 grâsceffi uuisit, in theru sachun thie gesat sint, uuiZZetathia¹⁾ sala ce gedûne gevlize. That avo themo selvemo cîde that er thui sellan uulit ûzzeneuendiun theru grâsceffi uuisit, that ist athe in here athe in palince athe in anderu sumeuuelicheru stedi, samant neme himo athe vane sînen gelandun athe vane andern, thie theru selveru uiz- 10 zidi leven theru er selvo levit, urcundun retliche:²⁾ avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souueliche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sîneru salunga gedûe, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedûe. Inde ather³⁾ thiu thiu sala sô getân uuirthit, geanervo sîn selves 15 neieina vona then vora gequetanen sachun mugî gedûan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedûe theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belive thia sala ce bekêrine, sunder mêra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo nochthanne sachun sînu bit geanervun sînen gesunduruth ne havoda, ne 20 sî himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo sîner, avo er gerno ne uulit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sînin bethungen uerthe, that thia sundrunge bit themo dûe ce themo ther geendido ervetha sîna uolda vollocaman. inde avo sumeuuelicheru samonungun thia sellan bat, ganervo sîner then uuiZZut bit theru kirichun 25 vona themo vora gesprochenemo erve have, that bit andremo geanerven sînemo havan solda. Inde thaz behaldan uerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen iârûn uuiZZethallikhen:⁴⁾ ather⁵⁾ thiu selve sachun ce theru mûzzungu theru selveru samunungun ergeven. 30

rabilem locum vel propinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec 10 traditio ita facta fuerit, heres illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per missum eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius 20 ecclesiae redeant.

¹⁾ uuiZZetathia *Dm.* ²⁾ rehtliche *Dm.* ³⁾ ahter *Dm.* ⁴⁾ uuiZZetahlikên *Dm.*¹
⁵⁾ ahter *Dm.*

XVI. AUS DEM TATIAN.

1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uuanta manage zilôtun ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhônô,¹⁾ sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon gisâhun inti ambahtâ uuârun uuortes, uuas mir gisehan²⁾ gifolgêntemo fon anaginne allêm, gernlihho after antreitu thir scriben, thû bezzisto Theophile, thaz thû forstantês thero uuorto, fon thêm thû gilêrit bist, uuâr.

2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne uuas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Alliu thuruh thaz vurdun gitân inti ûzzan sîn ni uuas uuiht gitânes thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lib inti thaz lib uuas liocht manno. Inti 5 thaz liocht in finstarnessin liuhtha inti finstarnessi thaz ni bigriffun.

3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes cuninges Judeno sumêr biscof namen Zacharias fon themo uuehsale Abiases inti quena imo fon Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Siu uuârun rehtiu beidu fora gote, gangenti in allêm³⁾ bibotun inti in gotes rehtfêstîn ûzzan 5 lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uuanta Elisabeth uuas unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuard thô, mit thiu her in biscofheite giordinôt uuas in antreitu sînes uuehsales fora gote, after giuonu thes biscofheites, in lôzze fram gieng, thaz her uuihrouh brantî ingangenti in gotes tempal, inti al thiu menigî uuas thes folkes 10 ûzze, betônti in thero ziti thes rouhennes. Araugta sih imo gotes engil, stantenti in zeso thes altares thero uuihrouhbrunsti. Thanân thô Zacharias uuard gitruobit thaz sehenti, inti forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo thie⁴⁾ engil: 'ni forhti thû thir, Zacharias, uuanta gi-hôrit ist thîn gibet, inti thîn quena Elysabeth gibirit thir sun, inti 15 nemnis thû sînan namon Johannem. Inti her ist thir gifeho inti blîdida, inti manage in sînero giburti mendent. Her ist uuârlîhho mihhil fora truhtîne inti uuîn noh lîd ni trinkit inti heilages geistes uuirdit gifullit fon hinân fon reve sînero muoter, inti manage Israheles barno giuuerbit zi truhtîne gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti 20 in megine Heliases, thaz her giuueente herzun fatero in kind, inti ungiloubfolle zi uuistuome rehtero, garuuen truhtine thuruhthigan folc'.

Inti quad Zacharias zi themo engile: 'uanân uueiz ih thaz? ih bim alt, inti mîn quena fram ist gigangan in ira tagun'. Thô antlingônti thie engil quad imo: 'ih bim⁵⁾ Gabriel, thie azstantu fora gote, 25 inti bim⁵⁾ gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû suigênti inti ni maht sprehhan unzan then tag, in themo thisu uuerdent, bithiu uuanta thû ni giloubtus⁶⁾ mînên uuortun,⁷⁾ thiu thâr gifultu uuerdent in iro ziti'. Inti uuas thaz folc beitônti Zachariam, inti vuntorôtun thaz her lazzêta in templo. Her ûz gangenti ni mohta sprehhan zi in, inti

¹⁾ ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum. ²⁾ uuas gesehan = lat. visum est. ³⁾ : allen ⁴⁾ : ther ⁵⁾ : bin ⁶⁾ : giloubtos ⁷⁾ : uuorton.

forstuontun thaz her gisihht gisah in templo, her thaz bouhmenti in 30
thuruuonêta stum. Inti gifulte uurdun thô tagâ sines ambahtes,
gieng in sîn hûs; after thên tagon intfieng Elisabeth sîn quena inti
tougilta sih fimf¹⁾ mânôdâ, quedenti: 'uanta sus teta mir trohtîn in
tagon, in thên her giscouuôta arfirran mînan itiuuiz untar mannon'.

4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude²⁾ gisentit uuard engil Gabriel fon
gote in thie burg Galileę, thero namo ist Nazareth, zi thiornûn gi-
mahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides,
inti namo thero thiornûn Maria. Inti ingangenti thie³⁾ engil zi iru quad:
'heil uuis thû gebôno follu! truhtîn mit thir, gisegenôt sis thû in uuf- 5
bun⁴⁾ Thô siu thiu gisah, uuas gitruobit in sînemo uuerte inti thâhta,
uuelih uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir,
Maria, thû fundi huldî mit gote; sênonû inphâhis in reve inti gibiris
sun inti ginemnis sînan namon Heilant. Ther ist mihhil inti thes
hôišten sun ist ginemnit, inti gibit imo truhtîn sedal Davides sînes 10
fater, inti rihhisôt in hûse Jacobes zi êuuidu, inti sînes rihhes nist
enti'. Quad thô Maria zi themo engile: 'vvuo mag thaz sîn? uanta
ih gommannes uuis ni bim⁵⁾. Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie
heilago geist quimit ubar thih, inti thes hôišten megin biscatuit thih,
bithiu thaz thâr giboran uuiridit heilag, thaz uuiridit ginemnit⁶⁾ gotes 15
barn. Sênonû Elisabeth thîn mâgin, siu inphieng sun in ira alttuome,
inti thiz ist thie⁷⁾ sehsto mânôd theru, thiu thâr ginemnit⁶⁾ ist unberenta:
bithiu uanta nist unôdi mit gote iogiuuelih uuort'. Thô quad Maria:
'sênonû gotes thiu, uuese mir after thînemo uuerte'. Inti arfuor thô
fon iru thie⁷⁾ engil. 20

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit ilungu
in Judeno burg, ingieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Elisa-
beth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Helisabeth, gifah
thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Helisabeth,
arriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegenôt sis thû untar uufbun⁸⁾, inti 25
gisegenôt sî thie uuahsmo thînero uuamba, inti uuanân mir, thaz queme
mînes truhtînes muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thiu stemna
uuard thînes heilizînes in mînên ôrûn⁹⁾, gifah in gifehen kind in mî-
nemo reve, inti sâlîgu thiu thâr giloubta, uanta thiu uuerdent gifre-
mitu, thiu thâr giquetan vvurdun iru fon truhtîne'. Thô quad Maria: 30
'mihhilôso mîn sêla truhtîn, inti gifah mîn geist in gote mînemo hei-
lante, bithiu uanta her giscouuôta ôdmuotî sînero thiuii, sênonû fon
thiu sâlîga mih quedent allu cunnu, bithiu uanta mir teta mihhilu
thie thâr mahtîg ist, inti heilag sîn namo inti sîn miltida in cunnu
inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sînemo arme, zispreitâ 35
ubarhuhtîge muote sînes herzen, nidargisazta mahtîge fon sedale inti
arhuob ôdmuotîge, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez îtale.
Inphieng Israhel sînan kneht zi gimuntîgônne sînero miltidu, sô her
sprah zi unsên faterun¹⁰⁾, Abrahame inti sînemo sâmen zi uuerolti'. —
Uonêta Maria mit iru nâh thrî mânôdâ inti uuarb zi ira hûs. 40

1) : finf 2) : manode 3) : ther 4) : uuibon 5) : bin 6) : ginennit 7) : ther
8) : uuibon 9) : oron 10) : fateron.

5. IV. Luc. 1, 57—80.

4, 9. Elisabeth uuârlîhho uuard gifullit zît zi beranne inti gibar
 ira sun. Inti gihörtun thaz thô ira nâhiston inti ira cundon, thaz
 truhtîn mihhilôsôta sîna miltida mit iru, inti gifâhun mit iru. Uuard
 thô in themo ahtuden¹⁾ tage, quâmun zi bisnîdanne thaz kind, namtun
 5 inan sînes fater namen Zachariam. Antlingôta thô sîn muoter inti
 quad: 'nio in altare, ûzar sîn namo scal sîn Johannes'. Inti quâdun
 zi iru: 'nioman nist in thînemmo cunne thie thâr ginemnit sî thesemo
 namen'. Bouhnitun thô sînemo fater, uuenan her uuoltî inan ginem-
 nitan uuesan? Bat thô scribsahses, screib sus quedanti: 'Johannes
 10 ist sîn namo'; vvuntorôtun thaz thô alle. Gioffonôta sih thô sliumo
 sîn mund inti sîn zunga, inti sprah got uuîhenti. Uuard thô forhta
 ubar alle iro nâhiston, inti ubar allu gibirgu Judeno vvurdun gimârit
 allu thisu uuort, inti gisaztun alle thie iz gihörtun in iro herzen sus
 quedante: 'uuaz uuânis these kneht sî?' inti gotes hant uuas mit imo.
 15 Inti Zacharias sîn fater uuard gifullit heilages geistes inti uuîza-
 gôta sus quedanti: 'Giuuîhit sî truhtîn got Israhelo, bithiu uuanta
 uuîsôta inti teta lôsunga sînemo folke inti arrihta horn heilî uns in
 hûse Davides sînes knehtes. Sô her sprah thuruh mund heilagero,
 20 thie fon uuerolti uuârun, sînero uuîzagôno, heilî fon unsarên fiantun²⁾
 inti fon henti allero thie unsih hazzôtun, zi tuonne miltida mit unsarên
 faterun³⁾ inti zi gilugenne sînero heilagûn giuuiznessî, thero eiddurti,
 thie her suor zi Abrahame unsaremo fater, sih⁴⁾ uns zi gebanne, thaz
 ûzan forhta fon hentîn unsero fianto arlôte thionômês imo in heilag-
 nesse inti in rehte fora imo allên unsarên tagun.⁵⁾ Thû kneht uuîzago
 25 thes hôhisten bis thû ginemnit, forafêris uuârlîhho fora truhtînes an-
 nuzzi zi garuuenne sînan uuëg, zi gebanne uuîstuom heilî sînemo folke
 in forlâznessi iro suntôno thuruh innuovilu miltida unsares gotes, in
 thên uuîsôta unsih ûfgang⁶⁾ fon hôhî, inliuhten thên thie thâr in fin-
 starnessin inti in scûuen tôdes sizzent, zi girihtenne unsera fuozzi in
 30 uuëg sibba'. — Ther kneht vvuohs inti uuard gistrengisôt geiste inti
 uuas in vvuostinnu unzan then tag sînero arougnessî zi Israhel.

6. V. Luc. 2, 1—7.

5, 11. Uuard thô gitân in thên tagun,⁷⁾ framquam gibot fon ðemo
 aluualten keisure, thaz gibrievit vvurdi al these umbiuuerft. Thaz
 giscrib iz êristen uuard gitân in Syriu fon ðemo grâven Cyrine, inti
 fuorun alle, thaz biîâhîn thionôst *iogiuuelîh*⁸⁾ in sînero burgi. Fuor
 5 thô Joseph fon Galileu fon thero burgi thiu hiez Nazareth in Judeno
 lant inti in Davides burg, thiu uuas ginemnit Bethleem, bithiu uuanta
 her uuas fon hûse inti fon hîuuiske Davides, thaz her giîâhi saman
 mit Mariân imo gimahaltero gimahhûn sô scaffaneru. Thô sie thâr
 uuârun, vvurðun tagâ gifulte, thaz siu bâri, inti gibar ira sun êrist-
 10 boranon inti biuuant inan mit tuochem⁹⁾ inti gilegita inan in crippea,
 bithiu uuanta im¹⁰⁾ ni uuas ander stat in themo gasthûse.

¹⁾ : ahtoden ²⁾ : fianton ³⁾ : fateron ⁴⁾ = lat. se in iuravit, daturum se nobis. ⁵⁾ : tagon ⁶⁾ ûfgan hs. ⁷⁾ : tagon ⁸⁾ iog. fehlt hs. ⁹⁾ : tuocho ¹⁰⁾ : in.

7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskeffî uuahhante inti bihaltante nahtuuahâtâ ubar ero euuit. Quam thara gotes engil inti gistuont nâh in inti gotes berahtnessî bischein sie, giforhtun sie im¹⁾ thô in mihhîlero forhtu. Inti quad im¹⁾ thie²⁾ engil: ‘ni curet iu forhten, ih sagên iu mihhîlan gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uuanta giboran ist 5 iu hiutu Heilant, ther ist Christ truhtîn in Davides burgî. Thaz sî iu zi zeichane, thaz ir findet kind mit tuochem³⁾ bivvuntanaz inti gilegitaz in cripa’. Thô sliumo uuard thâr mit themo engile menigî himilisches heres got lobôntiu inti quedentiu: ‘Tiurida sî in thên hôhîstôm⁴⁾ gote, inti in erdu sî sibba manun⁵⁾ guotes uuillen’. Uuard thô 10 thaz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ untar in zuisgên: ‘faramês zi Bethleem, inti gisehemês thaz uuort, thaz thâr gitân ist thaz truhtîn uns araugta’. Inti quâmun thô flente inti fundun Mariûn inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in crippea. Sie thô gisehente forstuontun fon ðemo uuorte, thaz im¹⁾ giquetan uuas fon 15 ðemo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorônte inti fon ðêm thiû giquetanu vvurdun zi im¹⁾ fon ðêm hirtin. Maria uuârlîhho gihielt allu thisu uuort ahtônti in ira herzen. Vvurbun thô thie hirtâ heimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thêm⁶⁾ thiû sie gihôrtun inti gîsâhun, sôso zi im¹⁾ gîsprochan uuas. 20

8. LXXXVII. Joh. 4, 4—42.

87. Gilanf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg Samariae thiû dâr ist giquetan Sychar, nâh uodile den dâr gab Jacob Josebe sînemo sune. Uuas dâr brunno Jacobes. Der heilant uuas giuueigî fon dero uuegeverti, saz sô oba themo brunnen, uuas thô zît nâh sehsta. Quam thô uuîb fon Samariu sceffen uuazzar. Thô quad 5 iru der heilant: ‘gib mir trinkan’. Sîne iungoron giengun in burg, thaz sie muos couftîn. Thô quad imo uuîb thaz samaritanisga: ‘uueo thû mit thiû Judeisg bis⁷⁾ trinkan von mir bitis, mit thiû bin uuîb samaritanisg? ni ebanbrûchent Judei Samaritanis’. Thô antlingita ther heilant inti quad iru: ‘oba thû uuessis gotes geba, inti uuer ist thê 10 dir quidit: gib mir trinkan, thû ôdouuân bâtis fon imo, thaz hê⁸⁾ dir gâbi lebênti uuazzar’. Thô quad imo thaz uuîb: ‘hêrro, thû nû ni habês mit hîu scefês inti thiû fuzze teof ist, uuanân habês lebênti uuazzar? Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns den phuzi, her tranc fon imo inti sîna⁹⁾ suni inti sîn fihu’. 15

Thô antuurtanti der heilant in quad iru: ‘giuuelih dê dâr trinkit fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi êuuîdu, ouh uuazzar, thaz ih imo gibu, ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuuîn lib’. Thô quad zi imo thaz uuîb: ‘hêrro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni 20 thurste noh ni queme hera scephen’. Thô quad iru der heilant: ‘var inti halo thînan gomman inti quim (hara)’. Antuurtanti daz uuîb inti quad: ‘ni habu gomman’. Thô quad iru der heilant: ‘uuola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs fînf gomman inti den thû nû habês,

1) : in 2) : ther 3) : tuocho 4) : hohiston 5) : mannon 6) : allen then 7) : bist 8) : her 9) : sine.

25 nist dîn gomman, thaz quâdi dû uuâr'. Thô quad imo daz uuîb:
 'hêrro, ih gisihu daz thû uuîzogo¹⁾ bist. Unsara faterâ in thesemo berge
 betôtun, inti ir quedent, uuanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphit
 zi bettônne²⁾). Thô quad iru der heilant: 'uuîb, giloubi mir, uuanta
 quimit zît, danna³⁾ noh in thesemo berge noh in Hierusolimis betôt ir
 30 fater. Ir bettôt⁴⁾ daz ir ni uuizzunt,⁵⁾ uuir betômês daz uuir uuizzumês,
 uuanta heilî fon Judeis ist. Ouh quimit zît inti nû ist, danna thie
 uuâron betere⁶⁾ betônt den fater in geiste inti in uuâre, uuanta der fater
 sulîcha⁷⁾ suochit dê dâr betôn inan. Geist ist got inti thê dâr inan
 betônt, in geiste inti uuâre gilimfit zi betônne'. Thô quad imo daz
 35 uuîb: 'ih uueiz, uuanta Messias quimit, thê⁸⁾ giquetan ist Crist: thanna
 her quimit, her gisagêt uns alliu'. Thô quad iru der heilant: 'ih bin
 thê⁸⁾ sprichu mit thir'.⁹⁾

Inti sliumo quâmun thô sîna¹⁰⁾ iungoron inti uuntrôtun bi hiu her
 mit uuîbe sprâchi.¹¹⁾ Nêman ni quad thoh: 'uuaz suochis odo uuaz
 40 sprichis mit iru'? Vorliez thô iru¹²⁾ uuazzarfaz daz uuîb inti fuor in
 burg inti sagata thên mannun:¹³⁾ 'quemet inti gisehet then man thê⁸⁾ mir
 quad alliu sô uuelîchu sô ih teta, eno nist her Christ'? Thô giengun
 sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu bâtun inan
 sîna¹⁰⁾ iungoron sus quedente: 'meister, iz'. Her¹⁴⁾ quad in thô: 'ih muos
 45 habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt'. Thô quâdun thê¹⁵⁾ iungoron untar
 in zuuisgên: 'eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna'? Thô quad in der
 heilant: 'mîn muos ist thaz ih uuirche thes uuillon thê⁸⁾ mih santa, thaz
 ih thuruhfreme sîn uuerc. Eno ni quedet ir, thaz noh nû vior mânôdâ
 sint inti arn quimit? ih quidu iu: 'hebet¹⁶⁾ ûf iuuariu ougun inti sehet
 50 thiû lant, bidîu siu uuîzu sint iû zi arni. Inti thê dâr arnôt mieta
 intfâhit inti samonôt frucht in êuûn lîb, thaz der the⁸⁾ sâhit¹⁷⁾ saman gi-
 veha inti thê thar arnôt. In thiû ist uuâr uuort: uuanta andar¹⁸⁾ ist
 the⁸⁾ sâhit¹⁷⁾ inti ander ist thê arnôt. Ih santa iuuuîh zi arnônne thaz
 ir ni arbeitôtut, andre arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt'¹⁹⁾.

55 Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritanorum
 thuruh uuort thes uuîbes giuuziscaf imo sagantes: 'uuanta quad mir
 alliu thiû ih teta'. Thô sie zi imo quâmun thê Samaritani, bâtun inan,
 thaz her dâr uonati. Inti uuonata dâr zuuêna tagâ; inti michilu²⁰⁾
 60 menigiron giloubtun thuruh sîn uuort inti themo uuîbe quâdun: 'bidîu
 uuir iû nalles thuruh dîna sprâcha giloubemês; uuir selbon gihörtomês
 inti uuizzumês, uuanta zi uuâra²¹⁾ thesêr ist heilant mittilgartes'.

9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuard thô, mit thiû gifullite uuârun tagâ sîneru nunfti, inti
 her sîn annuci festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, santa boton
 furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz sia imo
 garauuîtin. Inti sie nintfengun inan, uuanta sîn annuci uuas farenti
 5 ci Hierusalem. Thô thaz gisâhun sîne iungiron Iacobus inti Johannes,
 quâdun: 'trohtîn, uuil thû, thaz uuir quedemês thaz fiur nidarstîge fon
 himile inti forbrenne sie'? Her thô ci in giuuentit²²⁾ increbôta sie, inti
 giengun in andra burg.

1) : uuizago 2) : betonne 3) : danne 4) : betot 5) : uuizzut 6) : betera 7) : suliche
 8) : ther 9) : dir 10) : sine 11) sprichi *hs.* 12) : ira 13) : mannon 14) her *hs.* 15) : thie
 16) : heuet 17) : sait 18) : ander 19) : ingiengut 20) : michilo 21) : uuare 22) giuuenti *hs.*

10. CXXXVII.

137.¹⁾ Ther heilant êr sehs tagon ôstrôn quam ci Bethaniu, thâr da uuas Lazarus tôt, then dâr eruuacta ther heilant. ²⁾Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngibruoder, ³⁾forstuont mihil menigi fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles thurah then heilant eckrôdo, oh thaz sie Lazarusan gisâhîn then her ⁵ eruuacta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ci in selbôn: 'gisehet ir thaz uuir niouuiht ni dihemês, sênunû al thisiu uueralt ferit after imo'. Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan ersluogîn, uuanta manage thurah inan erfuoron fon thên Judæin inti giloubtun in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmuos inti Martha ambahtita,⁴⁾ ¹⁰ Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

11. CXXXVIII.

138. ⁵⁾Maria ⁶⁾habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sîn houbit ⁷⁾linêntes ⁸⁾inti salbôta sine fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullit fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sînên iungirôn, Judas Scarioth, ther inan uuas selenti: 'bihiu ni uuirdit thiu salba forcoufit uuidar ⁵ thriuhunt pfennigon⁹⁾ inti gigeban thurftîgôn?' Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ci imo, oh bithiu uuanta her thioab uuas inti sehhl habênti thiu thâr gisentidiu uuârun truog siu. ¹⁰⁾Uuârun sume unuuerdlîho tragenti untar in selbên inti quedenti: 'ziu ist forlust therra salbûn gitân?' ¹¹⁾Uuizzenti thaz ther heilant quad in: 'ziu birut ¹⁰ ir hefîge themo uuibe? guot uuere uuirkit siu in mir. ¹²⁾Ir habêt simbulun thurftîgon mit iu, inti thanne ir uuollêt mugut in uuola tuon; mih ni habêt ir simbulun. ¹³⁾Sententi thisiu thesa salbûn in mînan lîhamon teta mih ci bigrabanne. Uuâr quidiu iu, sô uuâr gipredigôt uuirdit thiz euangelium in alleru uueralti, ist giquetan inti thaz thisiu ¹⁵ teta in ira gimunt'.

¹⁴⁾Thaz gisehenti thie¹⁵⁾ Fariseus thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: 'oba thesêr uuâri uuîzago, her uuessî iz giuuesso uuiolîh inti uuellîh uuîb thaz uuas, thiu inan ruorit: uuanta siu suntîg ist'. Antlingita ther heilant, quad ci imo; 'Simon, ih habên thir sihuuaz ci ²⁰ quedanne'. Her quad thô: 'meister, quid!' 'Zuêne sculdîgon uuârun sihuuelîhemo inlîhere; ein solta finfhunt pfenningo, ander solta finzug; in thô ni habêntên uuanân sie gultîn, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêr?'¹⁶⁾ Thô antlingita Simon inti quad: 'ih uuâniu thaz ther themo her mêra forgab'. Her quad imo thô: 'rehto ²⁵ duomtôs'. Inti giuuant ci themo uuibe quad: 'Simon, gisihisttû thiz uuîb? Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû mînên fuozon; thisiu abur mit ira zaharin lacta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan siu cussan mîne fuozi. Mit oliu mîn houbit ni salbôtostû; thisiu mit salbân salbôta mîne fuozi. ³⁰ Thurah thaz quidiu thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu

¹⁾ Joh. 12, 1. ²⁾ Mc. 14, 3. ³⁾ Joh. 12, 9. 19. 10. 11. 2. ⁴⁾ ambahtiti hs. ⁵⁾ J. 12, 3. ⁶⁾ Mc. 14, 3. ⁷⁾ Mt. 26, 7. ⁸⁾ Joh. 12, 3—6. ⁹⁾ :pfenningon ¹⁰⁾ Mc. 14, 4. ¹¹⁾ Mt. 26, 10. ¹²⁾ Mc. 14, 7. ¹³⁾ Mt. 26, 12. 13. ¹⁴⁾ Luc. 7, 39—50. ¹⁵⁾ :ther ¹⁶⁾ Lat.: quis eum plus diliget?

minnôta flu. Themo min uirdit forlâzan, min minnôt'. Thô quad her zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ'. Thô bigondun thie dâr saman sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr, thie dâr suntâ forlâzit'? Thô 35 quad her ci themo uuibe: 'thîn giloubo teta thih heila, far in sibbu'.
 1)Thesên giquetanên gieng stigenti zi Hierusalem.

12. CXXXIX. Joh. 12, 20—36.

139. Uuârun heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie betôtin in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe, ther uuas fon Bethsaidu Galilæa, inti bätun inan sus quedenti: 'hêrro, uuir uollemês then heilant gisehan'. Thô quam Philippus inti quad Andreae, 5 Andreas abur inti Philippus quâdun themo heilante. Ther heilant antlingita in quedenti: 'cumit cît in theru gidiurit uirdit mannes sun. Uuâr uuâr quidih iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti in erda têt uirdit, thaz selba einu uonêt: ob iz erstirbit, managan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sîn ferah, thie forliosez; thie dâr hazzôt sîn ferah in 10 therru uueralti, in êuuin lib giheltit iz. Oba uuer mir ambahte, mir folge: thâr ih bin thâr ist mîn ambaht; oba uuer mir ambahtit, inan gihêrêt²⁾ mîn fater. Nû mîn sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater giheili mih fon theru stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cît. Fater giberehto thînan namon! Quam stemma fon himile: 'inti ih gibe- 15 rehtôta inti abur giberehtôn'.

Thiu menigî thiu dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo'. Thô antlingita ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh thurah iuuuih. Nû ist duom thesses³⁾ mittilgartes, nû ther hêrôsto thesses mit- 20 tilgartes uirdit eruurpfan ûz. Inti ih, ob ih erhaban uirdu fon erdu, alliu thînsu zi mir selbemo'. Thaz quad her gizeihanônti ueelihemo tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo thiu menigî: 'uuir gihôrtumês fon theru êvvo uuanta Christ uonêt zi êuuidu; inti vvuo quidistû: gilinpfit zi erhefanne mannes sun? Uuer ist ther mannes 25 sun'. Thô quad ther heilant: 'noh nû ist lucil liocht in iu. Geet unz ir liocht habêt, thaz iuuuih finstarnessi ni bifâhe; thie dâr in finstarnesse geet ni ueeiz uuara her ferit. Mit diu ir liocht habêt, giloubet in liocht, thaz ir liochtes barn sît'.

13. CLXIX.

200. 4)Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan intuuâtenti 5)giuuâtitun inan mit 6)gotouuebbîneru tânihûn 7)inti rôtt lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon sartzun ubar 5 sîn houbit inti rôra in sîna zesauûn, inti giboganemo kneuue fora imo bismarôtun inan sus quedenti: 'heil cuning Judeôno'. Inti inan spîuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sîn houbit. Inti 8) after thiu bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes 9)inti gotouuebbes 10)inti giuuâtitun inan sînên giuuâtin inti leittun inan thaz sien hiengin 10 11)tragentan imo crûci. 12)Inan intuuâtenti fundun man Cireneum

1) Mt. 20, 17. 2) : gi eret 3) theses hs. 4) Mt. 27, 27. 5) Mc. 15, 17. 6) J. 19, 2. 7) Mt. 27, 28—31. 8) Inter hs. 9) Mc. 15, 20. 10) Mt. 27, 37. 11) J. 19, 17. 12) Mt. 27, 32.

1) quementan fon thorf, 2) in namen Simon hiez, 3) fater Alexandres inti Rufuses, 4) then thuungun sie 5) daz her truogi crüci after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigî folkes inti uuîbo, thie dâr ruzzun inti uuiofun inan. Thô uuanta sih zi in ther heilant, quad: kind Hierusalem, ni curit vvuofen ubar mih, oh ubar iuuuuh selbon vvuofet 15 inti ubar iuuueru kind. Uuanta nû coment tagâ in thêndir quedet: sâlîge sint umberente 6) inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode ni sougitun. Thanne biginnet sie quedan bergon: fallet ubar unsih! inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in gruoemo boume thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren? 20

14. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû thâr bist in himile, sî giheilagôt thîn namo, queme thîn rihi, sî thîn uuillo, sô her in himile ist, sô sî her in erdu, unsar brôt tagalihhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns unsara sculdi, sô uuir furlâzemês unsarên sculdîgôn, inti ni gileitêst unsih in costunga, ûzouh arlôsi unsih fon ubile. 5

XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marcii Lodhuuicus et Karolus in civitate, quae olim Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuuicus romana, Karolus vero teudisca lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuuicus autem, quia maior natu, prior exorsus sic coepit: 5 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum' etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhuuicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est:

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun salvament, d'ist di in avant, in quant deus savir et podir me dunat, si salvarai 10 eo cist meon fradre Karlo et in aiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, in o quid il mi altresi fazet, et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit.

Quod cum Lodhuuicus explesset, Karolus teudisca lingua sic haec eadem 15 verba testatus est:

In godes minna ind in thes christânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissî, 1) fon thesemo dage frammordes, sô fram sô mir got geuuzici indi mahd 2) furgibit, sô haldih thesan 3) mînan brudher, sôso man mit rehtu sînan brudher 4) scal, in thiuh thaz er mig sô sama 5) duo, 20 indi mit Ludheren 6) in nohheiniu thing ne gegango, the mînan uuillon imo ce scadhen uuerdhên. 7)

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

Si Lodhuuigs sagrament, quę son fradre Karlo iurat, conservat, 25 et Karlus meos sendra de suo part non los tanit, si io returnar non

1) L. 23, 26. 2) Mt. 27, 32. 3) Mc. 15, 21. 4) Mt. 27, 32. 5) L. 23, 26—31.

6) steriles ist fälschlich als masc. gefa/st. 7) gealtnissi hs. 8) madh hs. 9) tesan hs. 10) bruher hs. 11) soso | ma hs. 12) luheren hs. 13) uuerhen hs.

l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha
contra Lodhuuig nun li iv er.

Teudisca autem lingua:

30 Oba Karl then eid, then er sînemo brudher Ludhuuige gesuor,
geleistit, indi Ludhuuig mîn hêrro then er imo gesuor forbriehchit, ob
ih inan es iruenden ne mag: noh ih noh thero nohhein, then ih es
iruenden mag, uuidhar Karle imo ce follusti ne uuidhrit.

35 Quibus peractis Lodhuuicus Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Vuasagum
per Vuizzûnburg Vuarmatiam iter direxit.

XVIII. ERSTE BAIRISCHE BEICHTE UND S. EMMERAMER GEBET.

a. Erste bairische beichte.

Truhtîn, dir uuirdu ih pigihtik
allero mînero suntiôno enti missa-
tâtio, alles des ih io missasprah¹⁾
eddo missateta eddo missadâhta,
5 uorto enti uuercho enti kidancho,
des ih kihukkiu eddo ni gahukkiu,
des ih uuizzanto kiteta eddo un-
uuizzanto, nôtak eddo unnôtak, slâf-
fanti eddo uuachênti: meinsuartio
10 enti lugîno, kiridôno enti unrehteru
fizusheiti, huorôno sô uuie sô ih
sio kiteta enti unrehtero firinlusteo
in muose, in tranche enti in
unrechtemo²⁾ slâfe; daz tû mir,
15 truhtîn, kinist enti kinâda kauuerdôs
fargepan, daz ih fora dînem augôm
unskamênti sî, enti daz ih in deseru
uueralti mînero missatâtio hriuûn
enti harmskara hapên muozzi, so-
20 lihho sô dîno mildidâ sîn, alles uualt-
tantio truhtîn.

mir helfan enti kauuerdo mir farkepan kanist enti kanâda in dî-
nemo rihe.

25 Kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuizzida mir iâ furi-
stentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan
za dînemo dionôste. trohtîn, dû in desa uueralt quâmi suntige za
ganerienne, kauuerdo mih cahaltan enti kanerien. Christ, cotes sun,
uuiho trohtîn, sôso dû uuellês enti dîno canâdâ sîn, tuo pî mih sun-
tîgun enti unuuirdigun scalh dînan, uuiho truhtîn, kanâdigo got, ka-
30 uuerdo mir helfan suntikemo enti fartânemo dînemo scalhe uuânentemo

b. S. Emmeramer gebet.

Trohtîn, dir uuirdu ih pigihtik
allero mînero suntôno enti¹⁾ missa-
tâteo, alles deih²⁾ eo missasprah³⁾
edo⁴⁾ missateta³⁾ ædo missadâhta,³⁾
uorto enti uuercho enti kadancho,
des ih kyhukkiu ædo ni kihukku,
des ih uuizzanto⁵⁾ ædo un-
uuizzanto, nôtac ædo unnôtac, slâf-
fanto ædo uuahênto: meinsuarteo⁶⁾
enti lukîno, kyridôno enti unrehtero
fizusheito, huorôno⁷⁾ sô uuê sô ih
so⁸⁾ kiteta, enti unrehtero firinlusteo
in muose⁹⁾ enti in tranche¹⁰⁾ enti in
unrechtemo slâffe;¹¹⁾ daz dû mir,
trohtîn, kanist enti kanâda farkip
enti¹²⁾ daz ih fora dînên augôn¹³⁾
unscamanti sî,¹⁴⁾ enti daz ih in derru
uueroltti¹⁵⁾ mînero suntôno¹⁶⁾ riuûn
enti harmskara hapan môzi, solîho
sô dîno mildidâ sîn, alles uualtenteo
trohtîn. Kot almahtîgo, kauuerdo

a. ¹⁾ missasparh *hs.* ²⁾ *So hs. (Steinmeger), unrehtemo Denkm.* — b. ¹⁾ enti
mînero ²⁾ des ih ³⁾ missasprahhi — missatati — missadahti ⁴⁾ oda *stets* ⁵⁾ geteta
B, fehlt A. ⁶⁾ meinsuerto ⁷⁾ hurono ⁸⁾ sio ⁹⁾ musa ¹⁰⁾ tranche ¹¹⁾ slaffa ¹²⁾ enti
fehlt. ¹³⁾ ongung ¹⁴⁾ mozzi ¹⁵⁾ uesan ¹⁶⁾ desaro uueralti ¹⁶⁾ missatato.

dînero kanâdôno. enstîgo enti milteo trohtîn, dû eino ueweist ueuo mîno durfti sint: in dîno kanâdâ enti in dîno miltidâ, uuîho truhtîn, pîfilhu mîn herza iâ mînan cadanc iâ mînan uuillun iâ mînan môt iâ mînan lîp iâ mîniu uuort iâ mîniu uuerh. leisti, uuîho truhtîn, dîno kanâdâ in mir suntîgin enti unuuirîdîgin scalhe dînemo; kauuerdo mih 35 canerien fona allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtîgen fater inti allên sînên sanctin inti desên uuîhidôn inti thir gotes manne allero mînero sunteno, thero ih gidâhda inti gisprah inti gideda . . . thaz uuidar *gote* uuâri inti daz uuidar mînera christanheiti uuâri inti uuidar mînemo gilouben [inti uuidar mîneru uuîhûn doufi] inti uuidar mîneru bigihdî. Ih giu nîdes, abun- 5 stes, bisprâha, sueriennes, firinlustio, zîtio forlâzanero, ubermuodî, geilî, slafheiti, trâgî gotes ambahtes, huoro uuilleno, farlîgero, inti mordes inti manslahta, ubarâzî, ubartrunchî. *Ih gihu*, thaz ih mînan fater inti mîna muater sô ni êrêda sô ih scolda, inti daz ih mînan hêron sô ni êrêda sô ih scolda, inti inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîne 10 nâhiston sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîn uuîp inti mîn kind sô ni minnôda inti ni leerda sô ih scolda, inti mîne iungeron sô ni leerda inti ni minnôda sô ih scolda, indi mîne fillolâ sô ni [êrêda indi ni] leerda sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih then uuîhon sunnûndag inti thia heilagûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. Ih gihu, daz 15 ih mînan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti ferstolan fehôta. Ih gihu, thaz ih siohero ni uuîsôda, sêrege ni gidrôsdâ, gast nintfianc sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih gisuenen mohda, thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda thanne ih scoldî. Ih gihu, thaz ih daz giloupda thaz ih gilouben ni scolda, thaz ih ni gi- 20 laupta thaz ih gilouben scolta. Ih gihu unrehtero gisihto, unrehtera gihôrida, unrehtero gidanco, unrehdero uuordo, unrehdero uuerco, unrehtero sedelo, unrehtero stadalo, unrehtero legero, unrehtero gango, unrehtes anafanges, unrehtero cosso. Ih gihu, thaz ih mînan heit brah, meinan¹⁾ heit suuor in uuîhidôn inti bî gotes heilogôn. Ih gihu unghîrsamî, 25 unghultî, untriuuono, âbulges [zît hielt] inti strîtes. Ih gihu, thaz ih heilac ambaht inti mîn gibet ruoholôso deda inti daz ih daz uuîha uuizzôd unbigihtîc inti unuuirîdîc nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni êrêda sô ih scolta, inti daz heilaga crûci sô ni êrêda noh ni gidruog sô ih scolda, noh thero gibennithero fastono inti thero crûcithrahto sô 30 ni erfulta noh ni hialt sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih biscoffâ²⁾ inti priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda, meer sprah inti suuîgêda thanne ih scoldî. Ih gihu, daz ih mih selbon mit lustin inti mit argên uuillôn int mit argên githancon biuual int giunsûbrida meer thanne ih scoldî. Thes alles inti anderes manages 35 thes ih uuidar gotes uuillen gifrumita inti uuidar mînemo rehde, sô ih iz bî uuizzantheiti dâdi sô unuuzzandi, sô ih iz in naht³⁾ dâdi sô in dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandî, sô ih iz mit uuillen dâdi sô âna uuillon: sô uuaz sô ih thes alles uuidar gotes uuillen gidâdi, sô gân ih es in gotes almahtîgen muntburt inti in sîno ginâdâ inti in 40

1) minan *hs.* 2) bis | scoffa *hs.* 3) nath *hs.*

lûtarliha bigiht gote almahtigen inti allên sinên sanctin inti thir gotes manne mit gilouben inti mit riuuouôn inti mit uuillen zi gibuoazanne, inti bitdiu thih mit ôtmuodî thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz druhdtin thuruh sino ginâdâ giuuerdo mir farlâzan allo mîno sundâ.

XX. FULDAER BEICHTE.

Th uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne allero mînero suntono; unrehtero githanco, unrehtero uuorto, unrehtero uuerco; thes ih unrehtes gisâhi, unrehtes gihôrti, unrehtes gihancdi odo andran gispuoni; sô uuaz sô ih uuidar gotes uuillen
 5 gitâti, meinero eido, ubilero fluocho, liogannes stelannes, huores, manslahti, unrehtes girâtes; odo mir iz thuruh mîn kindisgi giburiti odo thuruh ubartruncani odo thuruh mîn selbes gispensdi odo thuruh anderes mannes gispensdi; girida, abunstes, nides, bisprâchido, ubilero lusto; thaz ih ci chirichun ni quam sô ih mit rehtu scolta, mîna fastun ni
 10 bihielt sô ih mit rehtu scolta, mîn alamuosan ni gap sô ih mit rehtu scolta, zuuêne ni gisuonta₃, sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta, heilaga sunnuntaga inti heilaga messa inti heilagon uuizzod ni êrita sô ih mit rehtu scolta; âna urloub gap, âna urloub intphieng, uncîtin ezzenti, uncîtin trinchanti, uncîtin slâfenti, uncîtin uuachanti. Thes
 15 alles enti anderes manages, thes ih uuidar got almahtigon sculdig sî, thes ih gote almahtigen in mînero kristanheiti gihiezi enti bî mînan uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihuge; sô ih iz githâhti, sô ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti: sô mir iz slâffenti giburiti, sô uuahhenti, sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti: sô bin ih es gote
 20 almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne enti gerno buozziu frammort, sô fram sô mir got almahtigo mahti enti giuuzzi forgibit. Almahtig truhtin, forgib uns mahti inti giuuzzi thînan uuillon zi giuuircanne inti zi gifremenne, sô iz thîn uuillo sî. Amen.

XXI. MAINZER BEICHTE.

Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde allen godes heilegon unde dir godes boden allero mînero sundino, unde uuili dero bigihdig uuerdan, suô sô ih se givremidi, sô uuaz sô ih unrehdes gisâhi ode unrehdes gihancdi; unrehtero uuordo, unrehtero
 5 uuerco, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen; fluochonnes, liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes sedales: in uncîdin sclâphun, uncîdin uuachun, in uncîdigimo mazze, uncîdigimo dranche; thaz unmezzon vehonti; mînero spiungu, huores, thiubu, manslahdu, meinero eido, mînero fastu ferbrocheneru. Mîna chirichun sô ni suoh-
 10 da sô ih solda, sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êreda noh ne begienc sô ih solta; heilegan uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta, mînan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta. Thurphtigon nintphieci sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna urloub gab unde nam daz ih ni solta; zuêne ni besuonda sô ih solta,
 15 sonda ni verliez thien ih solta, mîne nâhîston sô ni minnota sô ih solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got sculdic sî, thes ih in mînero cristanheidi gehiezi unde ih daz be mînen men-

nisgin¹⁾ ferliezzi, unde be mîneru chindesgi geburidi, sô mir iz slâ- 20
fanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo
gehanci oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih
es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô uuirدون
ih es alles bigihdig gode almahdigen unde allen godes heiligon unde
thir godes manne. 25

XXII. ZWEITE BAIRISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir uuirdo ih suntigo pigihtic unti sancta
Mariun unti allen gotes engilun unti allen gotes heiligun unti dir gotes
êuuarde allero mînero suntono unti allero mînero missitâti, de ih eo
missiteta odo missidâhta odo missisprah vona mînero toupha unzi in
desin hûtigun tach, dero ih gilukko odo ni gehukko, de ih uuizzunta 5
teta odo unuuizzunta, nôtac odo unnôtac, slâphanto odo uuachanto,
tages odo nahtes, in suelîchero steti odo in suelîchemo zîte ih si ge-
frumeta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre,
in hôhmuoti, in geile, in nîde, in abunste, in hazze, in vîginscephte,
in âpulge, in meinen eidun, in luckemo urchunde, in lugunun, in man- 10
slahte, in diuvun, in nôtnumphtin, in pisuuîche, in untriuun, in huore,
in uberligire, in piuuellida mînes lîchnamin, in huorlustun, in unrehter
giru, in pisprâhun, in dansungen, in murmulode, in lîchisode, in virma-
node mennisco, in unrehtero urteili, in unghîhîrsami, in ubarâzili, in
ubertrunchili, in scantlîchemo gichîsi, in uppigemo scerne, in spotte, 15
in uueichmuote, in unrehtemo strîte, in ruomigerne. Ih giho dir, trohtin,
daz ih mînemo lîchnamin mîra intliez dan ih scolte. Ih giho tir,
trohtin, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren
nôtin uuâron ni giuuisota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih
mahta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga 20
ni gitrancta noh nackota ni giuuâtta

XXIII. NOTKER.

Aus Boethius.

1. Item prologus teutonice (Hatt. s. 13. 14, Piper s. 5. 6).

Sanctus Paulus kehîez tien, die in sînên zîten uuândon des sùone-
tagen, táz er êr nechâme, êr *romanum imperium* zegîenge únde *Anti-*
christus rîchesôn begóndi. Uuér zuîvelôt *Romanos* íu uuésen állero
rícho hêrren únde íro geuuált kân ze énde dero uuêrlte? Sô dô
mánige líute énnônt Tûonouuo gesézene hára úbere begôndôn váren 5
únde ín állên dísen rîchen keuuáltigo uuíder *Romanis* sízzen, tô íu
stûonden íro díng slífen únde ze déro tílegúngo rámen, tía uuír nû
sehên. Tánân geskáh pí des chéiseres zîten *Zenonis*, táz zuêne chú-
ninga nórdenân chómene, éinêr ímo den stûol ze Romo úndergîeng
únde álla *Italiam*, ánderêr náhor ímo *Greciam* begréif, únde díu lânt, 10
tíu dánân únz ze Tûonouuo sínt: éner hiez in únsere uuís Ôtacher,
tíser hîez Thíoterih. Tô uuárd táz ten chéiser lústa, dáz er Díote-
ríchen vríuntlîcho ze hóve ládeta, tára ze dero mârun *Constantinopoli*,

¹⁾ uuizzin *Denkm.*

- únde in dâr mît kûollichên êron lánego hábeta, únz er in dés bîten
 15 stûont, táz er ímo óndi mît O'tachere ze véhtenne; únde úbe er in
 úberuuúnde, *Romam* íoh *Italiam* mît sînemo dánche zehábenne. Táz
 úrlub káp ímo Zeno, sîn lánt íoh sîne lúte ze sînên tríuuôn bevéle-
 hendo. Sô Dioterih mît témo uuórte ze *Italia* chám, únde er Ótacche-
 ren mît nôte guán únde in sâr dára nâh erslúog, únde er fúre in des
 20 lándes uuíelt, tô netéta er zeêrest nîeht úber dáz, sô demo chéisere
 lieb uuás. Sô áber nâh ímo ándere chéisera uuúrten, tô begónða er
 túon ál dáz in lústa únde díen râten án den líb, tíe ímo dés neuuâren
 gevólgig. Fóne díu slúog er *Boetium* únde sînen suêr *Symmachum*
 únde, dáz óuh uuírsera uuás, *Johannem* den bábes. Sâr des ánderen
 25 iâres uuárt Thioterih ferlóren, sîn névo Alderih zúhta dáz ríche ze síh.
Romanum imperium hábeta ío dânnan hína ferlóren sîna *libertatem*.
 A'ber dóh *Gothi* uuúrten dânnân vertríben fóne *Narsete patricio sub*
Justino minore. Sô châmen áber nórdenan *Langobardi* únde uuíelten
Italiæ mêr dânnne *ducentis annis*; nâh *Langobardis Franci*, tíe uuír
 30 nû héizên Chárlinga; nâh in *Saxones*. Sô íst nû zegángen *Romanum*
imperium nâh tíen uuórten *sancti Pauli apostoli*.

2. Incipit liber primus Boetii.

Conquestio Boetii de instabilitate fortunæ (H. s. 15. 16, P. s. 7. 8).

- Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor inire*
mestos modos íh tír êr téta frólichíu sáng, íh máchôn nû nôte chára-
 sáng. *Ecce lacerae Camenæ dictant mihi scribenda síh* no, léidege *Musæ*
 lérent míh scriben. Táz mír uuíget, táz uuíget in. Tíe míh êr lérton
 5 *iocunda carmina*, tíe lérent míh nû *flebilis*. *Et rigant ora elegi i. miseri*
veris i. non fictis fletibus únde fúllent sie míniu óugen mît êrnestlichên
 drânen. *Has saltim comites nullus terror potuit pervincere, ne prose-*
querentur nostrum iter tíse gevértun nemáhta níoman eruuénden, sie
 nefûorín sáment mír. *Quasi diceret, úbe íh ánderro sáchôn beróubôt*
 10 *pín*, mínero chúnnon nemáhta míh níoman beróubôn. *Gloria felicitis olim*
viridisque iuventæ solantur nunc mea fata mesti senis êr uuâren sie
 gûollichí mínero iúgende, nû tróstent sie míh álten mínero mísseskihte.
Venit enim inopina senectus properata malis tés íst óuh túrft, uuánda
 mír íst úngeuuándo fóne árbéiten zúo geslúngen spúotíg álti, *et dolor*
 15 *iussit inesse suam ætatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* únde
 léid hábet míh álten getán. *Funduntur vertice intempestivi cani* fóne
 díen díngen gráuên íh ze únzite, *et laxa cutis tremit effeto corpore*
 únde sláchiú hût rídot an chráffelôsemo líchamen. Táz chít, míne
 líde rídot únder sláchero híute. *Felix mors hominum, quæ nec se in-*
 20 *serit dulcibus annis et sepe vocata venit mestis* táz íst sálig tód, tér
 in lútsamên zíten nechúmet, únde in léítsámên geuuúnter netuélet.
Eheu quam surda aure avertitur miseros áh zesêre, uuío úbelo ér die
 uuênegen gehôret. *Et sæva claudere negat flentes oculos* únde uuío
 úngerno ér chéligo betúot íro uuéimonten óugen. *Dum male fida fortuna*
 25 *faveret levibus bonis* únz mír sálda fólgetôn in állemo mínemo gúote,
 mír únstátemo, álso iz nû skínet, *pene merserat tristis hora caput meum*
 tô hábeta míh tíu léída stúnda nâh kenómen, íh méino víu iúngesta.
Nunc quia mutavit nubila fallacem vultum, protrahit impia dita ingrata
moras uuánda sí mír áber nû gesuíchen hábet, nû lénget mína vríst

mîn árbeítsámo lib. *Quid totiens iactastis me felicem amici uuáz hîezent* 30
 ir îo mîh sâligen, frîunt mîne? Uuâr îst iz nû? *Qui cecidit, non erat*
ille stabili gradu tér dôh îo vîel, fásto nestûont; úbe er fásto stûonde,
 sô nevíle er.

3. De ingressu philosophiae et eius habitu (H. s. 16. 17, P. s. 8. 9).

Hæc dum mecum tacitus reputarem ipse únz îh tíz suigendo in
 mînemo mûote áhtota, *et signarem lacrimabilem querimoniam officio stili*
 únde îh sús âmerlicha chlâga scréib mît temo grífele, *visa est mulier*
astitisse mihi supra verticem uuâr sáh îh éin vuíb stân ôbe mîr reve-
rendi admodum vultus êruuîrdigero tâte háрто, ardentibus oculis mît 5
érnestlichên ôugôn et perspicacibus ultra communem valentiam hominum
 únde dúrnohter sehéntên, tánne îoman ménniskôn séhen múge, *iôh*
profunda dei gesíhet philosophia; colore vivido mît únchlichero vá-
reuo; sî neáltêt nieht, atque inexhausti vigoris únde mícheles mágenes
 únde úngebróstenes, *quia pertingit a fine usque ad finem fortiter; quamvis* 10
ita plena esset avi tóh si sô ált uuâre, ut nullo modo crederetur nostræ
ætatis táz síh nîoman iro negelóubti uuésen ébenált, uuánda sî uuás
 îo. *Staturæ discretionis ambigæ in iro geuuáhste zuúveligero mícheli;*
 îh nemáhtha uuízen, uuío míchel sî uuâre. *Nam nunc quidem cohábebat*
sese ad communem mensuram hominum uuánda éina uuíla kezúhta si 15
 síh hára zu únsermo méze, uuánda si uuílon humana áhtôt; *nunc vero*
videbatur pulsare cælum cacumine summi verticis ándera uuíla túohta
 si mîr den hímel rûoren mît ôbenahtigemo hóubete, uuánda si *astro-*
nomiam uuéiz. Quæ cum altius extulisset caput, etiam ipsum cælum
penetrabat sô si daz hóubet hô úf erbúreta, sô úberslúog iz ten hímel, 20
 dáz túot sî *divina scrutando; et frustrabatur intuitum respicientium* únde
 sô tróng si déro sia ánauuártentôn ôugen.

4. Quid sit inter rhetoricam suadelam et philosophicam disputationem.

(H. s. 76—78, P. s. 98—100).

Hier sólt tu chîesen, uuáz keskéidenes únder *rhetorica suadela*,
 mît téro si zeérest anafieng, únde únder *philosophica disputatione*, dâr
 si nû ána íst. Tô si ín síechen fánt sínes múotes, únde er dés *fort-*
unam scúldigôta, sámó so er sía in dínge mâloti, dáz sí ín dára zû
 brâht hábetî, tô sólta si ímo nôte, uuánda si *medica* íst, mît tíu zeérest 5
 héilen sîn mûot, dáz sí is keántséidoti dia ér is zêh. Táz téta si mît
 tien *defensionibus*, dáz ze íro bézeren uuân nesí, nóh ze íro nîoman
 bezeren múoten nesúle, únde si ánderíu uuérden nemúge, âne díu si
 îo uuás. Únde úbe *fortuna* beginne uuésen stâte, dáz si *fortuna* nesí;
 únde uuémo si nóh stâte uuúrte, únde er sía lángóst mît ímo gehábeti. 10
 Únde síd si uuíder ín báz hábe geváren, dánne uuíder ándere, zíu er
 sia máloe. Únde si ímo ôuh nóh ze tâte gesuíchen nehábe, únde daz
 ímo liebesta múge sîn, dáz ímo dáz úninfáren sí. Únde ze demo gnô-
 testen, dáz si ímo des sínes nieht nehábe infúoret, únde si íro gúotes
 mûosi ímo únneen, sô lángó si uuólti, únde sí áber íro gúot zu íro 15
 zúccchen mûosi, únde er mër fóné sínen úngedúlten, dánne fóné íro
 únrehéte síeh sí. Únde er síh uuárnoe souuélés fógetis er uuélle, únde
 sí síh témo uuóla dínghicho eruuére. Uuér ne bechénnet tíz kechôse
 únde dáz ze dísemo gechôse háftêt, ál tréfen ze *oratoris officio*? Únde

20 uuér neuuéis *rhetoricæ facundiæ* díz uuésen éigen spíl? Uués sint únmuozig *iudices* unde *uriconsulti* áne súslíches strítodes? Tíz *genus causæ* héizet *forense*. *In foro* skéllent tíe só getánen *controversie*. A'n dísên íst *suasio* unde *dissuasio*. Mít uuío mág man in dínge *suadere* álde *dissuadere* áne mít *iusto* unde *iniusto*? Mít uuíu máhti sí
 25 ín nû stillen áne mít tíu dáz sí ín dütot pechénnen, dáz er án *fortunam* nehéin réht nehábe? Sô¹⁾ man dáz pegínnét óugen, uuío réht unde uuío únréht táz sí, dáz éinêr den ánderen ána fórdêrôt, sô spúot tero *suasionis* unde dero *dissuasionis*. Unde uuánda sí ímo nû hábet úbernómen sín sêr mít tero *satisfactione*, pedíu stépfet sí nû
 30 ába dero *suasione* ze dero *disputatione*, dáz sí ímo dár míte fólle héile sín múot. Nû fernémên dáz uuóla, dáz man in sprácho, dár man ín dero *deliberatione* sízzet, úbe dáz unde dáz ze túonne sí álde zelázenne, mít *utili* unde mít *inutili suasionem* túon sól unde *dissuasionem*. A'íso *Livius* scríbet, uuío míchel strít tés ze Romo uuás, nâh tíu *Galli* dia
 35 búrg ferbrándôn, uuéder sie *Romam* rúmen sóltín unde váren in *Veiensitanam civitatem*, tíu dô gánz in íro geuuálte uuás, unde dár fúrder sízzen álde nesóltín. Uuér máhti an²⁾ démo stríte chéden, uuéder iz réht álde únréht uuáre? Tár uuás ána zechédenne³⁾, uuéder iz núzze uuáre álde únnúzze. Unde állíu díu *suasio*, díu dár ána uuás, díu
 40 ílta déro éinuuéderez kelóublíh túon⁴⁾ dáz iz *utile* uuáre getán álde verlázen. A'ber in *demonstrativo genere causæ*, sô man dár úmbe in strítigemo ráte sízzet, uuémo dés unde dés ze getrúenne sí, sô íst án dero *suasione honestas* zenémmenne, íh méino dés, dén man dára zúo lóbôt; unde *dissuadendo* íst sín *turpitudine* zenémmenne, úbe man ín
 45 ferchúuset. A'íso iz úmbe *Ciceronem* fúor, dô man ín úmbe dia nôt ze consule sázta, dáz sie síh mít níomanne ándermo netrúuetôn *Catiline* eruuéren unde sínên gnózen, áne mít ímo. Súme lóbetôn ín dúrh sínên uuístúom, súme cháden, áíso *Salustius* ságet in *Catilinario, consulatum violari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio*.
 50 Sús ketáne *questiones*, uuánda sie *inter cives* uuérdent, pedíu héizent sie *civiles*, táz chít púrglíche álde gebúrlíche. A'n dísên íst, áíso uuír geságet éigen, *suasio* unde *dissuasio*. A'n díse túot síh ter *orator*, díe áber *civiles* nesínt, díe sint *philosophicæ*, téro uuírt *disputando* geántuuúrtet.

5. *Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli*⁵⁾

(H. s. 84—86, P. s. 110—112).

— Tír íst uuóla chúnt, chád sí, álla dia érda síh kezíhen uuíder demó hímele gágen démo méze éines stúpfes, áíso du lírnetóst in *astronomia*. — Í'h méino, dáz sí mícheli níeht nehábet uuíder déro mícheli des hímeles. *Aristotiles* létet in *cathegoriis*, dáz *punctum* sí ánaváng
 5 *lineæ* unde úzláz, unde íro *partes* mít *puncto* únderskídôt uuérdên, unde dóh *punctum* fóre lúzzeli nehéin déíl nesí dero *lineæ*. Uuáz mág mínnêren sín, dánne dáz neuuéder nehábet léngi nóh préíti? Síð iz an *linea*, déro *terminus* iz íst, nehéinen téil nehábet, sô neíst iz óuh nehéin téil dés *circuli*, dés *medietas* iz íst. Ze déro sélbûn uuís ne-

¹⁾ Sól hs. ²⁾ ían hs. ³⁾ zechédenne hs. ⁴⁾ kelóublíhtúom hs. (Hatt.). ⁵⁾ In diesem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen.

hábet óuh tíu érda nehéina mícheli uuíder demo hímele dés *punctum* 10
sì ist.

— Téro sélbûn érdo, álso lúzzelero uuíder¹⁾ demo hímele, íst
échart ter fierdo téil besézen fóne úns chúnðèn ménniskôn. Táz sì
chít *nobis cognitis*, táz chít sì *ex persona hominum* úmbe die *antipodas*,
uuánda úns tie únchúnt sínt. Uuír uuízen, dáz tia érda daz uuázer 15
úmbe gât únde der fierdo téil náhôr óbenân erbárôt íst, án demo
sizzent tie ménnisken. Ter hímel lêret únsih, táz iz ter fierdo téil íst.
Álle die *astronomiam* chúnnen, dîe bechénnent, táz *æquinoctialis zona*
den hímel réhto in zuéi téilet, únde fóne íro ze dien úzerostèn *polis*
iouuéderhálb ébenfilo íst, íh méino ze demo *septentrionali* únde ze 20
demo *australi*. Sô íst tiu érda sínuuelbíu únde íst úns únchúnt, úbe
sì úndenân erbárot sì, óbenân dâr sì erbárôt íst, târ sizzent tie
líute *ab Aethiopico oceano usque ad Scithicum oceanum*. Tie férröst
sizzent *ad austrum*, die sizzent in *Aethiopicis insulis*, tien íst tiu
súnna óbe hóubete, sô si gât úzer *ariete in verno tempore*, únde sô 25
sì begínnet kân in *libram in autumnno*. Tie hára báz sizzent in *litore*
Aethiopico, tien íst sì óbe hóubete, sô si gât in *tauro* únde in *virgine*.
Tie óuh hára báz sizzent in *Meroe*, tien íst sì óbe hóubete, sô si gât
in *geminis* únde in *leone*. Tie óuh hára báz sizzent, târ *Siene* íst
civitas Aegypti, tien íst sì óbe hóubete in *solstitio*, sô si gât in *cancerum*. 30
Tánnân gât nórdert *humana habitatio* únz ze *Tile insula*, díu férröst íst
in *Scithico mari*. Tie dâr sizzent, tie sizzent únder demo *septentrionali*
polo. Dáz skínet tánnân, uuánda, sô súmeliche *cosmografi* scríbet,
târ íst átaháfto tág *per sex menses fóne vernali æquinoctio* únz ze
autumnali, únde átaháfto náht *per alios sex menses*, fóne *autumnali* 35
æquinoctio únz ze *vernali*. Táz keskíhet fóne díu, uuánda in sínt fer-
bórgeuíu únder érdo *sex signa omni tempore*, pedíu íst in náht, sô díu
súnna in dien gât; ánderíu *sex* sínt in óbe érdo *semper*, pedíu íst in
dág, sô díu súnna in dien gât. Uuánda *septentrionalia sex signa* in
échart ze óugôn sínt, tánnân skínet, táz in der *polus septentrionalis* 40
óbe hóubete íst, únde in dér állero hóhesto íst. Táz mág man uuóla
séhen án déro *spera*²⁾, díu in *cella Sancti Galli noviter* gemáchôt íst
sub Purchardo abbate. Sì hábet állero *gentium* gestélle, únde fóne díu,
sô man sia sô stéllét, táz ter *polus septentrionalis* úf in ríhte síhet, sô
sínt *sex signa zodiaci* ze óugôn *septentrionalia*, *sex australia* sínt ke- 45
bórgeu. Tánnân uuízen uuír uuóla, dâr sie begínnent sízzen férröst
in *austro* únz tára târ sie férröst sizzent in *septentrione*, úbe iz *maria*
únde *paludes* neúndernâmín, dáz iz uuóla uuésen máhti *quarta pars*
terrae. — Ténchest tu dánne, uuío fílo uuázer únde fénne únde éinote
skértent tés sélben fierden téiles, sô íst tes ánderes échart éin énge 50
hóvestát tero ménniskôn.

¹⁾ nach uuider in der hs. der. ²⁾ d. i. sphaera.

Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felicis Capellae Africartaginensis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (H. s. 263, P. s. 687 f.).

Remigius lêret unsih tisen *auctorem* in álenámen uuésen gehéizenen *Martianum*, únde *Mineum* úmbe sína fáreuua, *Felicem* úmbe héilesôd, *Capellam* úmbe sínen uuásen sín, uuánda *capra apud Grecos dorcas a videndo* gehéizen íst. A'ber díse fier námen óugent úns, táz 5 er *Romanus* uuás *dignitate*, dóh er búrtig uuáre fóne *Cartagine*, díu in *Africa* íst. Sô mánige námen nemúoson ándere háben áne *Romani cives*. *Romani cives* híezen béide, ióh sélben die búrgliute dár gesézzene, ióh tie ánderesuuar gesézzene mít íro geédele álde mít íro túgede álde mít íro scázze úmbe sie gefréhtoton, táz sie in íro *dignitatem* 10 gáben únde sie *Romani cives* híezen. Pedú chád *Lisias in actibus apostolorum: ego hanc civitatem multa summa consecutus sum*. Tía *dignitatem* mág keéiscôn dér *Suetonium* líset *de vita Cæsaris Augusti*. Táz er *Mercurium* ságet kehíien ze *philologia*, mít tíu lêret er unsih, dáz ío uuízze súlen sín mít kespráchi, únde réda netóug, tár uuízze ne 15 sínt. Ze déro ságün bítet er hélfo únde héilesodes *Himeneum*, dén álte líute hábeton fúre hígot únde fúre máchare állero natúrlichero míteuuist. Tén grúozet er nû ze érist án demo *prohemio*, sámó só sín fríunden¹⁾ *quædam Satira* fúre ín spréche. A'ber *Satiram* súln uuír fêrnemen día *deam*, díu dien *poetis* ingeblies *satirica carmina*. Nû fernémen, 20 uuáz sí chéde.

7. Lib. I, 39. Sol (H. s. 303, P. s. 747).²⁾

— Nâh tíen uuárd tára ín geéiscot tér góldfáreuuo *Sol* mít sínero uuízun suéster *Luna*. — Tén fúrefúor, sô er begónða chómen, éin rôt skímo púrpurun gelícher, únde ín rôsfáreuuero skóni erskéinda er álla día fálenza, ánderen zíerdon, dáz chít stérnon, síh pérgenten. Táz íst 5 tíu gáreuui des hímeles, tía uuír séhen ín mórgen, êr díu súnna úf kánge. — Ióh sélber *Jupiter* túncheleta fóre sínero skínbari uuídere uuíchender, sô er íngándo den hóubetskímen érist óucta. Tíz íst *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, táz chít míchellichó, *latine* chít iz *exaggerative*. Íh méino uuío ióh sélbes *Jovis stella*, tíu fóre filó 10 glánz íst, tánne úrouge uuírt, sô díu súnna stât skínen. — Sélben die *speræ*, die *Jupiter* ín hénde hábeta, íh méino sélben die *stellæ solis et lunæ*, díe skínen gágen démo *speculo* dés ín gelégenen líehtes. Sie ínfiengen ín síh tíu líeht teró góto, *Apollinis* únde *Lunæ*. — A'ber díu gefêhta únde díu zíero gegáreta *Juno*, erblichendiu fóne íro líehte, sámó 15 mosó fóne gelégenemo spíegele, uuárd sí ín uuízero héiteri. A'íso díu líuft ío dánne íst, sô díu súnna úf kât.

8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (H. s. 304, P. s. 748—50).

Erat enim in circumducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignotorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona uuás kéringtíu únde glízendiu. Zuélif tíurero stéino glízemen hábeta sí,

¹⁾ fr :: : | den hs. (Anz. fda. 25, 328). ²⁾ Mit auslassung der lateinischen sätze.

dáz sînt zuélif mânóda des iâres. *Quippe tres fuerant a fronte gemme, lichymis astrites et ceraunos.* Trî uuâren án sînemo ênde, dáz sînt 5
 tríu súmerzeichen, *gemini* únde *cancer* únde *leo*. Ú'be dû díu nebe-
 chénnist, tíu zéigót tir *maior ursa*. Uuánda sô sí chúmit in *altitudinem*
cæli, sô sînt *gemini* gágen íro chélûn, *cancer* gágen dien fôrderen
 fúozen, *leo* gágen dien áfteren. Sélbiu *ursa* íst pí demo nórde mánne-
 lichemo zéichenháftiu fône dien siben glátên stérnôn, díe áller der 10
 líut uuágen héizet únde nâh ênemo glóccunióche gescáffen sînt únde
 ébenmíchel sînt âne des mittelosten. Uuéele uuâren dâr ána? *Lichinis*,
 tér *purpureus* íst únde dânnan genámôt íst, táz er *lucernæ* gelích íst,
 díu *Grece Lichinis* héizet. Dér íst *geminorum* únde *Junii mensis*, uuánda
 dânné *purpurei flores* chóment. Á'ber *astrites* íst êin uuîz stéin gená- 15
 moter *ab astro*, dáz chît *a stella*, uuánda man dâr ínne síhet sámoso
 éinen stérnen uuárbelôn. Dér íst *canceri* únde *Julii*, uuánda er gelích
 íst tien uuîzen únde ébenmíchelen zuêin stérnon, díe in *cancro* méisten
 sînt únde *aselli* héizent. *Ceraunos* íst êin fáleuuer stéin fône *fulmine*
 gehéizener. Dér íst *leonis* únde *Augusti*, uuánda díu súnna dânné 20
 prénnet, sámoso blígfiur.

Quæ eius effigiem reverendam a cognitione conspicientium vibrantibus radiorum fulgoribus occulebant: tie *gemmæ* benâmen dáz mít téro
 drâti íro skîmon, dáz in ána séhente ne bechnâton. *Quarum alia*
canceri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte assumpta tertia 25
dicebatur: únde éiniu uuás kenómen sô man chád úzer démo díse
canceri, ánderiu úzer *leonis* óugôn, díu drítta úzer démo énde *geminorum*.
 Dáz chád man fône díu, uuánda sie dien gelíche sînt, álsó iz ke-
 ságet íst.

9. Lib. I, 41. Veris (H. s. 305, P. s. 750 f.).

Alia sex ex utroque latere rutilabant: ándere séhse skínen án
 dien síton dero *coronæ*.

Quarum smaragdus una: déro íst éiner *smaragdus*, állero stéino
 grûonesto, fône *amaritudine* gehéizener, uuánda ío grûone éiver íst.
 Tér íst kegében *tauro* únde *Maió*, uuánda dânné íst lóub únde grás 5
 ín alegrûoni. *Taurus* íst únder demo sibenstirne, únde sîn hóubet íst
 mít fînf stérnon sô gescáfôt, táz man éinen síhet án dero mûlo, éinen
 án demo uuínsteren óugen, zuêne án demo zeséuuen zesámíne chlébente,
 díe fúre éinen gezélet sînt. Zuêne án dien hórnen. Déro zuéio íst
 ter zéseuno rôt únde filó óffen. Díe fînf héizent *Latine succulæ, Grece* 10
hîades. Scithis altera: ánderer héizet *scithis*, fône *Scithia*, dânnân
 er chúmet. Tér íst óuh crûone, álsó díu érda íst in *Aprili*, sô díu
 súnna gât in *ariete*. Á'n *arietis* hórnen stânt filó gláte stérnen fiere,
 nâh tien hórnen gechrúmpte. Díe mág man óuh uuóla bechénnen
 fône demo sibenstirne, uuánda sie uuésterhálb sîn sînt, únde únder 15
 zuísken ándere nehéine nesínt, âne des *trianguli*, dáz *deltôton* héizet,
 táz mít úndarlichen stérnon gebíldot íst. Á'ber *aries* hîndersíhet síh
 ze *tauro* únde bediu sînt óuh síne *posteriora* bechéret óstert zû dien
 fier stérnon, díe úns óugent ín zílun stânde sámoso ába fersnítenen
taurum ze dien lánchon. Mít tien béinen tréttot ér *cætum*, tér ímo 20
 sînthálb íst. *Jaspis tertia vocabatur:* ter dritto héizet *iaspis* fône *aspide*
serpente, dér in ín demo hóubete tréget, sô man chît, únde dér íst

óuh éteuuaz crûone, álso óuh *in Martio* éteuuaz pegínnet crûen, sô diu
 25 súnna íst *in piscibus*. Tér *piscem* bechénnen uuélle, dér *aquiloni*
us signiferi, dâr síhet er éin filo skínbaríg *triangulum*, uúito indáne,
 únde ióh úzar fínf stérnon, die án dien órten únde án dien síton stánt,
 kebíldotez. A'n démo bechéenne sîn hóubet. Tánnan féro súndert
 síhet man án demo *signifero* dáz kemáhcha *triangulum*, úzer fier stérnon
 30 nâh ébenmíchelen álso gebíldotez, álso *in arithmetica* diu mínne
pyramis kemâlet íst. I'h méino, dáz trí stérnen daz *triangulum* máchont
 únde der fierdo réhto in míttemen stât. A'n démo bechéenne des mín
 neren hóubet, tér *notius* héizet. Fóne díen zuéin *triangulis* píugent síh
 úf ôstert íro *vincula*, mít tien die zágela zesámíne gechnúpfet sint. I'n
 35 demo bíugen síhet man *Pegasus*, sámosô únder zuísken fisken betânen.
Inter quarum virorem foeta mari lumina s. resplendebant interiorisque
coruscanti fonti, i. fontibus quaedam suauitas resplendebat: únder déro
 gimmon grûoni skínen demo mére féselígiu líeht, uuánda diu lénzesca
 40 erskéim díen rínnenten uuázeren, uuánda óuh tíu núzze uuérdent in
 lénzen.

Lib. I. 44--48 (H. s. 308—310, P. s. 754—758).¹⁾

10. Item de eius²⁾ habitu et forma.

— Tû uuândist sélbiz taz sîn fáhs uuésen gúldínez únde síne
 lóccha gefédelgoldôte. Fédelgöld táz chít filo dúnne góld, uuánda sô
 man iz túnnesta gesláhen mág, táz héizet *brattea, i. lamina tenuissima*.
 — A'n demo íngänge hábet er éines scônís chíndes kelíchi, uuánda
 5 diu súnna in mórgen chíndískiú íst, áber ín míttemo gänge éines
 trátes iúngelínges, álso óuh tíu hízza stárchesta íst ín míttlen dág,
 áber án demo úzláze, íh méino ze ábende, éines erlégenes álten. —
 Tóh súmelíchen dâohti, dáz er zuélif píilde óugti nâh tien zuélif stún
 don des táges. Er uuás sélbo fíurín, táz skínet án sínero héizi. —
 10 Síne fúoze sínt kefíderet, táz skínet án déro snélli. — Sîn láchen
 geuuórmôt, áber filo hártó gólrdôt. — A'n dero uuínsterun trúog er
 éinen rôten skílt, uuánda sélbíu diu súnna éinemo skílte gelíh íst. —
 A'n dero zéseuuun éina brínnenta fâchela. A'lsó die *poeta* ságent,
 táz álliú diu uuérlt líeht hábe fóne *Apollinis* fâchelo. *Calcei vero*
 15 *similes ex piropo:* síne súcha uuâren gelíche únde ôrcholchine. *Piropo*
 chít *visio ignis*, álso daz *metallum* óuget *visionem ignis*, tánne góld
 únde zuífalt chúpferes zesámíne gegózen uuírt.

Luna.

— Pí ímo stúont sîn suéster *Luna* mít mánmentsáméro únde
 líndero ánasíhte, uuánda sí neuuídersláhet tíu óugen níeht, sô diu
 20 súnna. U'nde sí enfieng íro líeht fóne des prüoder *lampade* uuánda
 íro ne máhti níeht *eclipsis* keskêhen, úbe sí iz fóne íro sélbun hábetí.

¹⁾ Mit auslassung der lat. sätze. ²⁾ sc. Solis.

11. Pluto et Neptunus.

— Näh tien uuürten ín ferlâzen *Iovis* prûodera, éiner uúas fóne demo méreuuâge plâuner, ánderer uuás fóne náhtlichemo scáteuue plêicher. — Í'ro íouuéderer trûog sîn *diadema* álso chúning sólta. — E'iner trûog uuízez únde ébenfáreuuez tero grâuii des féimes únde des méresálzes, ánderer trûog keuuórhtez úzer ébeno únde suárzez fóne 5 dero hêllochich náhttimberi. — Têr uuás rîchero dânnê der brûoder únde gechîster fóne átehaftemo guuúnne dero gebórnon, uuânda diu hêlla ferslîndet ál daz ter lébet, sí ne uuírdet níomer sât. Ter ánder uuás fóre mícheli únde fóre hévi erbárôt únde feruuêrfende mít nôte guúnnenen rîchtuom. Michel íst ter mére, únde ín uuêlla síh hévendo 10 álde ín cêssa uuírfet er úz, táz er íoner guán.

Stix et Proserpina.

— Í'ro chênâ uuâren úngelîh. — Uuânda díser, íh méino *Neptunus*, práhta mít ímo sína chênun *Stigem*, dáz chît *purificationem*, állero góto mágazohun únde gástkébun. Uuânda *diu terrestres* ne uuúrtin níomer *cælestes*, úbe síe ín *Stige palude* neuuúrtin *purificati*. Díu tóufi gáb ín 15 *cæleste consortium*. Fóne díu ne múoson díe góta síh níeht fersuêren be *Stige*. A'ber *Pluto* bráhta éina díernun, íh méino *Proserpinam*, uuáhsennes mándaga. *Proserpina* dáz íst álles érdrâtes tíehsamo, díu íst *puella*, uuânda érdsamo íarogelîches níuuer chúmet. — Tíu sô chórñ gébe¹⁾ íro bêtâren, dáz síe íro gehéizên zegébenne dia cênze- 20 gostun.²⁾ Pedíu héizet sí óuh *Échate*, dáz chît *centum*, uuânda der érduuócher ófto chúmit zênzegfáltiger.

Mars et Liber.

— Sô uuúrten dô ín ferlâzen *Iovis* súne. Téro zuéio uuás ter fôrderoro éin rôt íungeling, uuânda sîn stérno rôt íst, únde slîndâre íoh túrstesare des plúotes. Pedíu héizet er *Mars*, álso *mors*. — Têr 25 ánder uuás mámmende únde mínnesam. Uuáz íst húgelichera únde mínnesamera uuíne? — Sîn rebemezers án dero zéseuuun trágende únde sínen slâfmáchigen chóp f án dero uuínsterun. — Íoh spilogerner chád man, dáz er uuâre. — Síne génge uuâren scránchelige. — U'nde feruuúndene fóne dero trúncheni des stârchen uuínes. 30

Aus der psalmenübersetzung.

A. Altes Baseler bruchstück.

12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis nisi tui meminero*: stúm uuerde íh, úbe íh tîn ne gehúge Hierusalem. *Si non proposuero Hierusalem in principio iocunditatis meæ*: unde úbe íh ne sézze Hierusalem ze fôrderost mínero uuúnno. Târ íst tiu fôrderosta uuúnna, dâr man

¹⁾ Das sinnlose gebe statt ind. gibet beruht auf dem fehlerhaften tribut der vorlage. Die echte lesart ist tribut (Mart. Cap. ed. Eyssenhardt I, 81).
²⁾ cênzegasstun hs.

5 gótes sélbes kebrúchen mûoz. Fone díu spríchet er ze góte uuider
 állen fienden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau*
in die Hierusalem: erhúge gót in iudicio des áhtaris chíndo. Irríh tih
an díen in die iudicii, díe Christianis fiént sínt, álso Esau sînemo
brúoder uuás. Táz síst óuh propheta, náls maledictio. Qui dicunt exci-
 10 *nantite, exinanite, usque scilicet perveniamus ad fundamentum in ea: tîe*
fone dero æcclesia chédent, táz man fóné dero cisterna chít: ersképfent
sia únz án den bódem. I'ro bódem únde iro fundamentum ist Christus,
ten iro níoman genémen ne mág. Taz uuólton síe tûon, dô síe martyres
irslúogen. 8. Filia Babilonis misera, id est caro vel carnales; beatus
 15 *qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis: uuénega*
tóhter Babilonis, kesah in gót, ter dír lónot nah temo lône, sô dû úns
lónotóst. U'be únsih caro álde carnales scúndent ze áchusten, tíe uuír
uuólton chéren ad virtutes, únde uuíder uns sínt, uuíder díen súln uuír
uuésen uuáchendo únde fástendo, únz uuír síe úberuuínden, álso síe
 20 *únsih úberuuínden uuólton. 9. Beatus qui tenebit et allidet parvulos*
tuos ad petram: sálgo der díniu chínt nímet únde siu chnistet an den
stéin. Babilonis chínt sínt kelúste únz síe níuue sínt, tîe súln uuír in
Christo ferchnísten, ér sie álteren uuerden.

13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo: Ih íiho dir trúhten,*
chít æcclesia, in állemo mínemo hérzen. Lób tûon ih tir manu forti.
Quoniam audisti verba oris mei: uuanda dû gehórtost tíu uuórt mínes
múndes. Tû gehórtóst mih in démo gebéte prophetarum unde iustorum,
 5 *die dínero incar[nationis] páten. In conspectu angelorum psallam tibi:*
fore angelis síngo ih dír, ín líchet mín sang. 2. Adorabo ad templum
sanctum tuum: Ih péton ze dínemo heiligin hûs], in demo ih tih uueiz:
in incarna[tione tua] uuéiz ih] tih, alde in angelis tuis, fore díen ih
síngo super misericordia tua et veritate tua: fóné dínero gnádo an dero
 10 *dû únsih lóstost, únde dínero uuârheite, an dero dû geléistóst, taz tu*
gehíeze. Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum. Uuánda
dû gemíchellichót hábest tínen námen úber ál daz tir geuuáhtliches ist
in angelis et hominibus. 3. In quacunq[ue] die invocavero te, velociter
exaudi me: souuéles tages ih tih ánahárêe, an demo gehóre mih spúo-
 15 *tigo, uuanda ih temporalia ne bíto, núbe aterna. Multiplicabis in anima*
mea virtutem: mániga túged kehûfost tû in mínero sêlo: sô ih nôteg
uuírdo, sô stérchest tu míh. 4. Confiteantur tibi domine omnes reges
terra, quia audierunt omnia verba oris tui: álle uuérltchúninga íéhen
dir trúhten, unde dánchoen dír, uuánda sie geéiscót hábent álliu
 20 *díu uuórt tínes múndes, tíu fóre échert Judæi geéiscoton. 5. Et can-*
tent in vis domini, quoniam magna gloria domini: unde dáz síngen
sie in mínes trúhtenes uuégen, daz sîn gûollichi míchel ist. U'be síe
diemúote sínt, sô síngent sie an sínen uuégen. 6. Quoniam excelsus
dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit: uuanda gót ist
 25 *sélbo hõh, únde ze níderen síhet er, hõhiu bechénned ér férrénân.*
Tero díemúoti tuot er uuára, día úbermúoti fersíhet er. 7. Si ambu-
lavero in medio tribulationis vivificabis me, id est lætificabis me: U'be
ih cân in míten árbeiten, daz chít úbe ih pechéno, daz ih híer bín

in convalle lacrimarum unde in peregrinatione, sô gefréuist tu mih nâh tîsemo libe. Et super iram inimicorum meorum extendisti manum 30 tuam et salvum me fecit dextera tua: úber dâz zórn mînero fiendo ráhtost tu dina hánt, tu skéindost ín daz tîn ántsazigora zórn unde gehîelt mih tîn zéseuua, daz ist æterna vita. 8. Domine retribues propter me domine, misericordia tua in sæculum et opera manuum tuarum ne despicias. Tu trúhten lônost fúre mih mînen fienden, álde dû 35 gíltest tributum fúre mih, du gíbest ten staterem; trúhten dîn gnâda ist êuug unde dîn uuérgh ne ferséhêst tu. Sîh [an dîn uuerg, nals an daz mîn].

B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (H. s. 25, P. s. 3. 4).¹⁾

1. Der mán ist sâlig, der in dero argon rât ne gegiêng So Adâm téta, dô er déro chénun râtes fólgeta uuider góte. — Noh an déro súndigon uuége ne stuônt. So er téta, er chám dar ána, er chám an dén brêiten uuég, ter ze hélló gât, unde stûont târ ána, uuanda er hangta sînero geluste. Héngendo stuônt er. — Noh án 5 démo súhtstuôle ne saz²⁾; ih méino, daz er rícheson ne uuólta, uuánda diû suht stüret sie nâh alle. So sí Adâmen teta, do er got uuólta uerden. *Pestis chît latine pecora sternens* (fiêo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet, sô ist iz *pestilentia, id est late pervagata pestis* (uuîto uuállonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig, tes uuillo an 10 gótes êo ist, unde der dára ána denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuóla, so der bôum, der bí demo rínnenten uuazzere gesezzet ist, — der zítigo sinen uuôcher gíbet. Daz rínnenta uuazzet ist *gratia sancti spiritus*, gnâda des hélligen géistis. Den sí nezzet, ter ist pírig pôm guôtero uuерcho. 15 Noh sîn lóub ne rîset. Taz chît, noh sîn uuórt ne uuírt uuéndig. — Unde frámm diêhent álliû, diu der bôum bíret unde bringet ioh *fructus* (uuuôcher) ioh *folia* (pléter), ih méino *facta* (uuerch) *et dicta* (uuort). — 4. So uuóla ne gediêhent áber diê argen, so ne gediêhent sie. — nube sie zefárent also daz stuppe déro 20 erdo, daz ter uuínt feruuâhet; fóné demo gótes ríche uuérden sie feruuâhet. — 5. Pediû ne erstânt árge ze dero urtéildo. Doh sie erstanden, sie ne bítent dânné urtéildo, uuanda ín iû irtéilet ist. — Noh súndige ne sizzent dânné in demo ráte dero rection. Êne ne írstânt, daz sie irtéilet uuérden, noh tîse ne írstânt, daz sie 25 irtéilen. Êne sint tie uuírsesten, díse ne sint tie bézzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtéilent tiên métemen. — 6. Vuanda got uuêiz ten uuég téro réhton. Er geuuérdet sie uuízzen unde iro uuerch. — Unde déro argon fart uuírt ferlóren. Vuanda sie selben ferlóren uuerdent, pediû uuírt iro 30 fart ferlóren, daz sint íro uuerch.

¹⁾ Der lateinische text ist weggelassen. ²⁾ Et in cathedra pestilentie non sedit.

C. Uebersetzung der Ambras-Wiener handschrift.

Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt adversum me.* David chuît vone dero genennidi¹⁾ *Christi*, dô er sînen sun flôh: zi uuîu sint, hêro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer mînero iungeron mîn âhtet? manige ûf rihtent sih uuider
 5 mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent mînero sêla heili in iro gote, sie negetrûuent, daz ih irstên sculi. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dû got pist mîn imfâhare, mih imfenge dû, mih menniscen nâme dû an dih got, pediu getuost tû mih ouh
 10 irstên uuider iro uuâne; dû bist mîn guotlîchi, vone dir haban ih sia, unde dû bist irhêhendo mîn houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamavi et exaudivit me de monte sancto suo.* Mit mînero stimma, daz chuît mit des herzen stimma haretâ ih ze dir unde dû gehôrtest mih vone dînemo heiligen berge, daz²⁾ chuît vone
 15 dero unsagelîchun hôhi dînero gotheiti. 6. *Ego dormivi et soporatus sum, et exurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mînes danches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf râuuota mir dâr ana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrâuun; unde ih irstuont, uuanda mîn trohtin imphieng mih, er nam mih ana sih, mit
 20 dero chrette irstuont ih. 7. *Non timebo milia populi circumdantis me, exurge domine, salvum me fac deus meus!* Ih ne furhti die menigi des mih umbestendentis liutes, samso er mih erstarben mege, ih ne irsterberno; stant ûf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got mîner; kehalt mîna *ecclesiam*, diu mîn lichinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes ad-*
 25 *versantes mihi sine causa, dentes peccatorum contrivisti.* Vuanda dû habest irslagen, daz chuît, dû habest gesueigot alla die mir be unrehte uuidiri uuârun; sô chunt uuard in mîn urstenti, daz si iro nehein lougen ne getorston haben; dero sundigon zene vermuiltost dû, daz chuît, iro hindirsprâchon verzâri dû; sie gisueigendi verzâre dû iz.
 30 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ scînet, daz gotes diu heili ist³⁾, dû got kibest sia, unde dîn segen ist uber dînen⁴⁾ liut.

Catechetische stücke.

16. Oratio dominica.

a) St. Galler hs. (H. s. 522, P. s. 633).

Pater noster qui es in cælis. Fater unser dû in himele bist. *O homo*, skêine an guoten uerchen, daz du sin sun sîst: so heizest du in mit rehte fâter. Hâbe *fraternam caritatem*, diu tuot dih uesen sînen sîn. *Sanctificetur nomen tuum.* Dîn namo uuerde geheiligot.
 5 Uuer sol in geheiligon? Ne ist ér heilig? Uuir biten âber daz er in ûnseren herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheiligon.

¹⁾ vone d. g. *ex persona Christi* (in Christis stal) *St. Galler hs.* ²⁾ da *hs.*
³⁾ ist] *ē hs.* ⁴⁾ dîn | nen *hs.*

Adveniat regnum tuum. Dîn rîche chome, daz êuûiga, dâra alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen sûlen unde *angelis* keliche uuordene lib âne tôt hâben sûlen. *Fiat voluntas tua sicut in celo et in terra.* Dîn uuillo gescêhe in erdo fone menniscon, also in himile fone *angelis.* 10
Panem nostrum cottidianum da nobis hodie. Unser tâgelicha brôt kib uns hiuto: kib uns dina lêra, déro únsêr sêla gelabot uuerde, uuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedârf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde únsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. 15
Dîsa gedîngun ferneme mânnelîh unde si gâro ze fergebenne daz lúzzela, also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz michela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dû únsih. Daz chit: ne lâzest únsêr gechórot uuerden nah unseren sundon. Den du ne scîrmest, den uuirfet *temptatio* níder, der uuirt ze huôhe sînen 20
fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fône ubele: lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sînemo geuuâlte. Sîben bêta churze sint dise: an in uuirt doh funden al daz des uns turft ist.

b) Ambras-Wiener überarbeitung.

Vater unsir, dû in himile bist. uuolne dû mennisco, skeine ana guoten uuerchen daz dû sîn sun sîst: sô heizist dû in mit rehte vater. habe die minna, diu tuot dih uuesen sînen sun. — Dîn¹⁾ namo uuerde giheiligt. uuer scol in geheiligon? nû ist er heilic: uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligt uuerde, sô daz uuir in uobende 5
giheiligen. — Dîn rîche chome, daz êuûige, dara alla guote zuo dingent, dâ uuir dih gisehen sculen unde den engilen giliche uuortine lib âne tôt haben sculen. — Dîn uuille giskehe in erda fone mennisgen, alsô in himile fone den engilen. — Unsir tagelichiz prôt gib uns hiuto: gib uns lêra dera unsere sêla gilabit uuerden, uuanda dera bidarf si 10
tagelichis, alsô der lichinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde belâz uns, alsô ouh uuir²⁾ firlâzen unseren scolâren. Disen gidingen firneme manniclih unde sî garo ce firgebenne daz luzzila, alsô er uuelle daz imo firgeben uuerde daz michila. — Unde in dia chorunga neleitst dû unsih. Daz chuît: ne lâz unsir gichorit uuerden nah 15
unseren sunden. Den dû neskirmist den uuirfit diu chorunga nidir, der uuirt ce huôhe sînen fienden. — Suntir irlôse unsih fone demo ubile: lôse unsih fone des tiuflis chorungen unde fone sînemo giuuâlte. Sîben bete churci sint dise: an in uuirt doh funten al daz des uns durft ist. 20

17. Symbolum Apostolorum (H. s. 523, P. s. 634).³⁾

Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem*, daz cheden uuir geuúerf, uuanda iz *apostoli* gesâmenoton unde zesâmene geuuúrfen, daz iz zeichen si *christianae fidei*, also ouh in *prelio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an scîlten alde an geinoten uuorten ist, danna iege- 5
liche ire *socios* irchénnet.

Ih keloubo an got, âlmâhtigen fâter, skêphen himiles unde érdo, — Unde an sînen sún, den geuuiêchten hâltare, êinigen unseren hêrren,

1) Sin *hs.* 2) uuir *fehlt hs.* 3) *Mit weglassung des lateinischen textes.*

— Der fone démo hêiligen gêiste inphangen uuard, fona Maria dero mágede geborn uuard. — Kenôthafot uuard pî *Pontio Pilato*. Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato*? ane daz er zeeuêne námen habeta nah rômiskemo síte; alde iz ist *nomen patriae* daz er fone *Ponto* heizet *Pontius*. — Unde bî imo an *crucem* gestáfter irstárb unde begráben uuard; — Ze hello fuôr, an demo dríttén táce fône tôte irstuônt; — Ze hímele fuôr, dâr sizzet ze gotes zéseuuun, des almáhtigen fáter. Uuaz 15 ist diû zeseuua? áne *aeterna vita*. *Humana*, fone dero ér fuôr, uuas imo diu uuínstra. — Dannan chumftiger ze irtêillenne die er danne findet lebente alde tôte. Geloubo an den heiligen gêist, der fone *patre et filio* chumet unde sament in ein gôt ist. — Keloubo heíliga dia állíchun sámenunga, diû *christianitas* héizet, diû fone diu állích héizet, 20 uuanda sî álliû sament ein geloubet unde eines iihet unde dâr ana úngeskéiden ist. — Geloubo ze hábenne dero hêiligon gemêinsami, — Abláz sundon; — Geloubo des fleiskes ursténdida, — Geloubo éuuígen líb. Amen. Daz tuon ih keuuáro.

18. Sprichwörter.

1. Tár der íst ein fúnt úbelero féndingo, Tár nist nehéiner guot; Unde dâr der íst ein hús follez úbelero liuto, Tár níst nehéiner chústic.
2. Fône démo límble so begínnit tír hünt léder ézzen.
- 5 3. Dir árgo dér íst dér úbelo. Ter der stúrzzet, dér vället.
4. Dír scólo dír scófficit io, Unde dir gouh dér gúccot ío.
5. U'be man álliu díer fúrtn sál, nehéin só harto só den mán.
6. U'be dír wé íst, sô níst dír áber nieht wóla.
7. Túne máht nieht mit éinero dóhder zeuena eidima máchon,
- 10 Nóh túne máht nieht fóllén múnt háben mélues únde dóh blásen.
8. Sôz régenôt, só názzent tí bôumá. Sô iz uuát, só uuágôt íz.
9. U'bilo túo, bezzeres né wáne.

8^a. So iz regenot so nazscent te bouma, so iz uuath, so uuagont te boumma.

- 15 10. So diz rehpochchili fiet, so plecchet imo ter ars.

19. Der sogenannte brief Ruodperts.

Quia virtus constellationis in ictu pungentis est: Uuánda des kestírnis chráft fergát únde virlóuft in sô lángero viríste, sô man einin stúpf ketûon mág.

Informis materia, táz chît skáffelôsa zímber.

- 5 *Intemperies* Intrérteda.

Fides est sperandarum substantia rerum, argumentum non apparentum, táz chît kuíshéit tere nóh úróugôn.

Quem deus diligit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exorabilis. Témo die hêiligen hólt sint, tér mág hórsko gebétôn.

- 10 *In humilitate iudicium eius sublatum est:* Táz in nîoman ze réhte ne líez, táz uuárt ze léibe úmbe sína déumúoti.

In pascha annotino, id est paschale festum prioris anni, id est tēr fērnerigo ōstertāg.

Υπαπαντι, id est conventus omnium cetatum.

15

*Nomen nāmo. Pronomen fūre dāz nomen. Verbum uuōrt. Ad-verbium zūoze dēmo verbo. Participium tēlnēmunga. Coniunctio ge-
vūgeda. Præprosicio fūresézeda. Interiectio úndérueurf.*

*Nomini quot accidunt? uui mánegiu vōlgent tēmo nomini? VI. Quæ? qualitas te uuilichi. quæ? subauditur, ubiz eīgen sī álde gemeīne, 20
ter substantiæ álde dés accidētis. Comparatio te uuidermezūnga. Cuius? tis comparatiui álde dis superlatiui zūo dēmo positivo. Genus
tiz chúnne. Cuius? sīn álde*

XXIV. AUS WILLIRAM.

1. Cap. I, 1—4 (1—8).

B.

Vox Synagogae.

A.

Cússer mih mīt¹⁾ cússe
sīnes mūndes. Dícco giehīez
ēr mīr sīne cūonft *per prophetas*,
nu cúme ér sélbo unte cússe mih
mit déro sūoze sīnes *evangelii*. 5
Uuanta bézzer sint dīne
spūnne dēmo uuīne, sīe stīn-
chente mit den bézzenen
sálbon. Díu sūoze dīnero *gra-
tiae* ist bézzer dānne díu
scārfe déro *legis*, álsiz quīt:
*lex per Moysen data est, gratia
et veritas per Jesum Christum facta
est.* Díu sélba gnāda ist gemisket
mīt *variis donis spiritus sancti*, 15
mīt den du máchoz *ex peccatori-
bus justos, ex damnandis remun-
erandos.* Dīn nāmo ist úzge-
gózzenaz óle. Dīn nāmo ist
uuīteno gebrēitet, uuānte vōne 20
dir *Christo* hēzzen uuír *Christiani*.
Vōne díu mīnnonť dīh díe
iúnkfrouuon, daz sint díe sēla,
díe der geiúnget sint in dero
tōife unte geuuātet mit *veste inno-
centiae*. 25

Cusse her mich mit themo
cusse sines mundes. Thicco
gehiezz mir sine cuomst *per pro-
phetas*, nu cume her selvo ande
cusse mich mit thero suoze sines
evangelii. Wanda bezzeresint
thīne spune themo wīne, sie
stinchende mit then bezze-
sten salvon. Thiu suoze thi-
nere *gratiae* is bezzer than thiu
skarphe thero *legis* alsō hiz quīt:
*lex per Moysen data est, gratia
et veritas per Jesum Christum facta
est.* Thiu selva genātha is ge-
misket mit *variis donis sancti spi-
ritus*, mit then thū machost *ex
peccatoribus justos, ex damnandis
remunerandos.* Thīn namo is
úzgegozzen oley. Thīn namo
is wide gebreydet, wanda vano
thir *Christo* heyze wir *Christiani*.
Vano thiu minnon thich die
iunefrouwan, that sint die sie-
lan, the ther iugethet sint in thero
doupfa and gewadet mit *veste
innocentiae*.

Vox Ecclesiae ad Christum.

Zūich mih nāh dír! so
lōfon uuir in dēmo stánke

Zich mich nāh thir! so
loupfen wer in themo stanke

¹⁾ mit demo c. C.

dînero sálbon. Th bekénnon
 mîn únkraft, vóne dánnan hílf
 mir mit dînen gnâdon, so scúnt
 ih ándera ze dînemo uuéga.
 Der kúning léitota míh in
 síne gegádeme. Th uuéiz nú
in fide et spe die gnâda, die er¹⁾
 nóh gíbet *in re*. Uuír sprún-
 gezen unte fréuuen únsih an
 dír, náls an únssélbon, uuír
 gehúhtige dînero spúnne
 uber uuîn. Uuír ne uuóllen
 nieth vergézzan, daz díu gnâda
 dînes *euangelií* súozer ist²⁾ dánne
 díu *austeritas* déro êuuo. *Lex* díu
 quít: *si quis hoc vel illud fecerit,*
morte moriatur. Dú quídes ábo
 in dînemo *euangelio*: *non veni*
vocare justos, sed peccatores. Dîe
 réhton mínnont díh. Díh ne-
 mínnot nieman, ér ne sí réht;
 unte nieman ist réht, ér ne mínne
 díh.

thínere salvon. Ich bekenno
 míne unkraft, vane then help
 mich mit thínan genâthan, so
 scundich andera ze thínemo wega.
 Ther cunig leydede mer in
 síne gegathema. Ich weyz nú
in fide et spe the genâtha, the
 mîn noch beydet *in re*. *Exulta-*
bimus ande wer vreuwen uns
 ana thich, els an uns selvon,
 wir gehugega thínere spune
 over then wîn. Wir newillon
 niet vergezzan, thaz thiu genâtho
 thînes *euangelií* suozer is than
 thiu *austeritas* thero êwo. *Lex*
 thiu quít: *si quis hoc vel illud*
fecerit, morte moriatur. Thû qui-
 thes avor in thínemo *euangelio*:
non veni vocare justos sed pecca-
tores. Thie rechte mínnon
 thich. thich neminnot nieman,
 her ne sii recht; ande nieman
 neis recht, her ne minno thich.

2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

Th bín sálo sámo die héreberga Cedar, unte bín ábo
 uuâthlich sámo díu gezélt *Salomonis*. Cedar, *qui interpretatur*
tenebrae, er uuás *Ismahelis* sún, vóne demo *Ismahelitae* cúman sínt, die
 der húser nehábent, sunter ókkeret vílzhus unte ándera únuuâtliche
 5 héreberga. Mít *Cedâr* sint *filií tenebrarum* bezêichenet, von dén ih míh
 chlágon. A'be dóh suíese ih mit *persecutionibus et aerumnis* (herme-
 salun) von ín gequélet sí, ih habo dóh uuâtliche *in virtutibus* unte
 bidíu uuírdig bín *visitatione et inhabitatione veri pacifici, id est Christi*.
Tabernacula die uuérdent *ex pellibus mortuorum animalium*, also máchon
 10 ih *tabernaculum Deo* an dén, *qui carnem suam mortificant cum vitis et*
concupiscentiis. Netúont des nieth uuára, dáz ih so sálo sí, iz
 túot mir míchel nôt, uuanta díu hêizza súnna hât mir míne
 scône benóman. Neschént daz nieth ána, uuéleches leides íh lébe;
 séhent daz ána, daz ih dar úmbe míh nie ne gelóibon mínero *virtuosae*
 15 *constantiae*, mit déro ih behálton míne *interiorem pulchritudinem* Nu
 vernémet, uuánnan³⁾ síh daz léit búrete. Míner múoter kínt
 vúhton uuíder mir. Th bín *primitiva Ecclesia*, mîn múoter ist *Syn-*
goga. Íro kínt *Judaei* vúhton so ernestháfto uuíder dén cristânen, daz
 síe se tríbon úzze íro lante, *sicut scriptum est: excitaverunt Judaei per-*
 20 *secutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt eos de finibus suis*. Síe
 sázton míh ze húotâre in den uuíngarton: mínen éigenen

1) er mir n. C. 2) est B. 3) uuánne B.

uuíngárton ne móht ih behûotan. *Apostoli* únte *doctores* sázton mih ze mêistrinno ándero *Ecclesiarum*, uuánt ih *primitiva Ecclesia* bín. Nu sint ándere *Ecclesiae* vóne mir *disseminatae per totum mundum*, ábe die êresten *Ecclesiam*, díu ze Ierusalem gepflánzot uuárt, die nemóht 25 ih da behában *propter persecutionem Iudaeorum*.

(Vox Ecclesiae ad Christum).

Ságe mir, uuíne mîn, uua dú díne scâf uuêidenes? uua dú rîouues úmbe mîttén dág? Umbe uuáz bíten ih dés? Daz ih níet irre nebeginne gên únter den córteron dínero geséllon. Kúnde mir, ó sponse, den ih mit állen chréften minno, uuér 30 die *verae fidei doctores* sîn, die díne scâf uuísen *ad pascua vitae* unte die sólich sîn, daz dú in íro hêrzen dír hêreberga máchest unte sie beskírmes *ab omni fervore tentationis*. Des bíten ih zedíu, daz ih níeuuánne necúme *in conuenticula haereticorum*, die síh ánazúcchent, daz sie dína geséllen sîn, unte sint ábo dína víende. *Haeretici* sint 35 mír desde lêider, daz sie íehent ze dír gesélliscéfte unte dáz sie díne *defensores* sîn. In déro *conuenticula* neuuíl ih níeth cúman, daz ih da níeth besuuíchan uuérde mit *peruersa doctrina*; uuánta sie díne scâf neuuêidenent, súnter íro íegelích hábet sínen córtare, *quia in multas sectas diuiduntur*. 40

(Vox Christi ad Ecclesiam).

O'be dú díne sélbes níene bechénnes, uuíbo scônesta, gánc úz unte vár nâh démo spóre déro córtare unte uuêidene díne zíkkin¹⁾ bí den hêribergon déro hírtó. O'be dú díne *gloriam* unte díne uuátliche níene uuóllest háben *intra conscientiam*, als íz quít: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus*, so nemáht óuh mîn trútín sîn, 45 so skêide óffeno vóne mír unte gehábe díh *ad haereticos*, die der níeth nehúotent²⁾ mínero scáffo, súnter ir áller íegelích hábet sínen córter, *quia in multas sectas diuiduntur*. So dú von ín gelérnest, só neuuêident díne *auditores oves*, die *justos* bezêichenent, súnter *haedi*, die *peccatores* bezêichenent. Í'h hábo díh, frúintín mîn, geébenmâzzot míne- 50 mo rêithgesínde an dén rêithuuágenon *Pharaonis*. Als ih *plebem Israheliticam, cujus auriga et defensor eram*, lósta vóne *Aegyptiaca seruitute* unte sie *per mare rubrum*, dá Pharao unte ál sîn hêre ínne írtránk, uuísta *in terram repromissionis*, sámó lösen ih dích *per baptismum a diabolica seruitute* unte vóllebringon díh *in terram viventium*. 55 Díne húffelon sint sámó turtultûbon. Du scámes díh, daz dú íeth scántliches túost unte daz mír mísselíche, bí díu verstén ih, daz du níene uuílt *vagari per greges sodalium*. Díne hálst³⁾ sámó smídezíereda. Dér hálst der tréget daz ézzen in den búch unte tréget ábo die stímma úz. Sámó túont *doctores tui, o sponsa*. Sie ámbehtent 60 démo líute *cibum vitae* unte óffenent ímo die tóigene déro gescrífte. Die sélbon *doctores* sint smídezíereda déro chrístenhêite, uuant sie gezíerot sint mit *auro sapientiae* unte mit *gemmis virtutum*. Nú verním, *o sponsa*, uuélihe hálstzíereda ih unte míne *doctores* dír uuóllen máchan. Uuáhe góldkêtenon in lántfríde uuís gebróihtha máchen uuír 65

¹⁾ kizzin C, ebenso 3, 11 kízze C = zikken B. ²⁾ nehúotent B. ³⁾ hálst dér ist C.

dir, in uuirme uuis gebláhmálot mít sílberé. I'h gíbo dir súlihe *doctores*, die der hábent *sensum sapientiae, qui auro comparatur*, unte die den sélben uuístíom mít scónemo gesbráche kúnnon vére bringon, *quod per argentum figuratur*.

3. Cap. IV (54—73).

Uuie scône du bíst, frúntin mîn, uuie scône du bíst! Dîn ôigon sint túbon ôigon âne dáz daz án dir ínlachenes verhólan íst. Dîn váhs íst sámó gêizzó córter, dáz der gêt úffe démo béрге Galaad, unte sint ábo díne zéne, sámó daz córter déro gescórnen scáffo, die der
 5 úfgênt véne uuáske ál mit zuínelero¹⁾ zúhte unte íro nechêin íst úm-
 bárig. Díne léfsa sint sámó êin rôtfú bínta unte dîn gekôse íst súozze. Díne húffelon sint sámó der brúch des rôten ápfeles âne dáz daz nóh ínlachenes an dir verhólan íst. Dîn háls íst sámé *Davidis* uuíghûs, da diu uuére óbena âne geuúorht íst. Dúsent skílte hángent an déro
 10 uuére únte allersláhto uuíggeuuâffene. Zuêne díne spúnne sint sámó zuêi zuínele²⁾ zíkken dér réion³⁾, die der uuéidenet únter den lílion, únze der tág úf gê unte der náhtscato hína uuíche. I'ch uuíl váran ze démo mirrebérge unte ze démo uuírôuchbúhele. Mitálo⁴⁾ bíst du scône, frúntin mîn, unte nechêin mêila íst an dir.
 15 Kúm mir vón *Libano*, mîn gemáhela! kúm mir vón *Libano*, kúm mir! Dú uuírdist gezíeret vón déro spítzon déro hôhon bergo Amaná unte Sanir unte Hermon, an dén der sint léuon lúoger unte párdon hóler. Geséret hábest tu mir mîn hérza, suéster mîn gemáhela, geséret hábest tú mir mîn hérza in êinemo díner ôigen óder in êinemo váhs-
 20 strénen dínes hálses. Uuie scône sint díne spúnne, suéster mîn gemáhela! Bézzet sint díne spúnne dâne der uuín, unte der stánk dínero sálbon, der íst úber álle stánkuuúrze. Dína léfsa, gemáhela, sint trieffenter uuábo. Hónig unte míloh íst únter díner zúngon, unte der stánk díner uuâte íst álso uuírôches stánk. Du bíst uuóle slózhafter
 25 gárto, suéster mîn gemáhela, gárto slózhafter, brúnno besígeleter. Díne úzflánza daz íst bômgarto rôter épfelo mít állersláhto óbeze. In dínero gárten sint geuuáhsan *aromaticae arbores* unte állersláhto bôuma, die úffen *Libano* geuuáhsan sint. In dínemo gárten íst mírra unte aloé mít állen den hêresten sálbon. Du bíst gártbrunno, du bíst pútza der
 30 quékkon uuázzero, die mít túhte flíezzent von *Libano*. Búre dích, nórtuuínt, únte kúm, du súndene uuínt, dúrchuuáie mínen gárton, désde dráhor stínkent síne pímenton! I'h géron, daz mîn uuíne kúme in sínen gárton, dáz ér da ézze dáz uuócher sínes êigínen óbezés.

XXV. AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

DE LEONE. Hier begin ih einna reda umbe diu tier, uuaz siu gêsliho bezêhinen. Leo bezêhinet unserin trohtin turih síne sterihchi, unde bediu uuiret er ofto an hêligero gescrifte genamit. Tannan sagit Jacob, tô er namæta sínen sun Judam, er choat: 'Judas mîn sun íst
 5 uuelf des leuin'. Ter leo hebit triu dinc animo, ti dir unserin trohtin bezeichnenint. Ein íst daz: sôser gât in demo uualde, un er de iagere

1) zuínelero *korrekter C.* 2) zuilene *B.* 3) réion *korrekter C.* 4) Mit dállo *hss.*

gestincit, sô vertiligot er daz spor¹⁾ mit sînemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta unser trotin, tô er an der uerilte mit menischon uuaz, ze diu daz ter fient nihet verstûnde, daz er gotes sun uuâre. Tenne sô der leo slâfet, sô uuachent sînu ougen. An diu daz 10 siu offen sint, dâranna bezeichnenit er abir unserin trotin, alser selbo quad an demo bûhche cantica canticorum: 'Ego dormio et cor meum vigilat'. Daz er rasta an demo menisgemo lihamin un er uuahcheta an der gotheite. Sô diu leuin birit, sô ist daz leuinchelin tôet, sô beuuard su iz unzin an den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde 15 blâset ez ana, sô uuirdet ez erchihit. Sô uuahta der alemahtigo fater sînen einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage.

2. *DE HYDRO*. In demo uuâzzere Nilo ist éinero slahta nátera, diu heizzit idris un ist fient démo kórcodrillo. déenne * so beuullet síh díu ídris in horuue unde sprinet imo in den mûnt unde sliuffet 20 ín ín. só bízzet síun ínnan, unzin er stírbit, únde vérit síu gesunt úz. Ter corcodrillus bezeichnenet tot unde hella. Tú idrís bézechenet ún-sírin tróhtin, dér an síh nam den menischen lihhamin, zédiu dáz ér unsírin tôet feruúórfe úner hella rôuboti under sígehaf hémchámé.

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS*. I'n demo mère sint 25 uunderlihu uuíhtir, diu hêzzent sirene unde onocentauri. Siréne sint méremanni unde sint uuíbe gélih únzin zé démo nábilin, danna úf voge, unde múgin víle scóno sînen. Só sí geséhint *man* án demo mére varin, so sînen sío vílo scóno, únzin sí des únnisamin lídes so gelustigot uuerdin, daz sí²⁾ inslâfn. Só dáz mermann daz gesíhít, 30 so verd ez in úndé brichit sí.³⁾ An diu bezeinet ez den fiánt, dér dés mannis muót spenit ze díu ueriltlihen lusten. Têr ónocentaurus, ér ist hâlb man, halb ésil, únde bézeichinet dídir zuíváltic sint ín ír zûnon ún in íro hêrzon, unde daz pílide dés réhtis habin, ún ez doh an ír uuerchin níht ervullint. 35

4. *DE HYAENA*. Ein tier heizzit ígena un ist uuílon uuíb, uuílon mân, unde durih daz ist ez vile unreine: solihe uuarin di der erist Crist petiton, un after diu abgot beginen. Daz bézêchenet di der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von diu chat Salomon: 'Dídir zuiváltic sint in irro herzin, díe sint óuh zuiváltic 40 in íro uuerchin'.

5. *DE ONAGRO*. Ein tier hezzet onager, daz ist ein tanesil, der nerbellot níh uuâr uber daz fúter eischoie, únde án demo zuenzigostimo táge mércin sorbéllot er zuelf stúnt táges, zuelf stunt náhtes, dar magmin ana uuizzen, daz denne náht únde tác ébinlanc sint. Ter 45 ónager bezêchenet tén fient, der tac un diu naht bezeichnenet dídir rêhto uuerchon sulin táges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE*. Só hêzzit ein tier elevas, daz ist ein hêlfant, ter hebit mihela verstannussida án ímo únde nehebit neheina lihhamhaftiga geruna.⁴⁾ Tenne soser chînt hábin uuíle, só vérit er 50 mít sînem uuíbe zé demo paradyse, dar díu mandragora uuasset, daz íst chîndelina úurz, so ízzit dér helfant tíe úurz unde sîn uuíb, unde so síu after díu gehien, so phaet síu. Tene so síu berin sol, gât siu in eina grûba vólla uuâzzeres unde birit dar durih den drâchen, dér

¹⁾ spror *hs.* ²⁾ síu *hs.* ³⁾ bírigit síh *hs.* ⁴⁾ geruma *hs.*

55 iro váret. Ter helfant únde sîn uuib bezeichenent Adam unde Evun, tîdir dirnun uuarin, er sí daz obiz azzin, daz in got verbôt, unde frémede uuâren vón allen unrehlihon gérunon. Únde sâr so síu dáz ázzin, só úúrdin sío vértribin án dáz éllende tes kagænuuartigen líbes. Tîu grûba vólliu uuazzeres bézeichenet dáz ér chât: 'Salvum
60 me fac, deus'.

7. *DE VIPERA.* Ein selahda naderôn ist, hêizzét vipera, fóné déro zélet phisiologus, so siu suanger uuérdán scúle¹⁾, daz er sínén mûnt dúoge in dén iro, so verslindet síu daz semen unde uuird so gé, daz siu ímo ábebizét síne gimáht, under sa tôd liget. So danne
65 diu iungíde giuuáhssent in iro uuanbe, so durehbízzent síe sí unde gant so úz. die naderûn sint gagenmázzot dien Judôn, die síh íu beuuúllan mit unsûberen uuerchan, unde dúréhahton íro fadér Christum únde iro mûotér, diê heiligun chriстанheid. Oûh gibûdét uns gót in einemo evangelio, daz uuír also frúotá sin samê die selbén náterûn.
70 Dria slahta natérôn sint: ein slahta ist, so síu aldét, so suinét íro daz gesúne; so vastád siu vércég dágo unde víercég náhtô, so losét síh alliu íre hût ábo, so suôhchét siu einen lócheróhten stein unde slúuffét dár dureh unde stréifet diê hud ábo unde iungét síh so. Ein ander slahta íst, so siu uuíle drinkán, so uzspíget siu zêrest daz eitér.
75 Den úúrm sculen uuír biledon, so uuír uuellén drinkan daz géistliche uuázzær, daz uns giscenket uuirt fone munde unsérro éuuartôn, so sculén uuír uzspíuuen zalleríst alle die unsûberheit, da míte uuír beuuóllen sîn. Dîu drittá slahtá ist, so diu den man gésihet nákédan, so flúhet siu ín; gesíhet siu in áber giuuátoten, so springét sí annen
80 in. Alsámo unser fatér Adám, unz ér nakedér uuas in paradyso, do négímahta der díufal nieht uuider ímo.

XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtîn almahtiger, tû der pist einiger trôst unta éuuigiu heila aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidingant, tû inluhta mîn herza, daz ih dína guoti unta dína gnáda megí anadenchin, unta mína
5 sunta²⁾ iouh mína ubila, unta die megí só chlagen vora dir, alsô ih des bidurfi. Leski, trohtîn, allaz daz in mir, daz der leidiga víant inni mir zunta²⁾ uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta²⁾ mih ze den giriden des éuuigin líbes, daz ih den alsô megí minnan unta mih dara nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfi. Dara nâh macha mih alsô frôn unta kreftigin in alle dínemo dionosti, daz ih alla die arbeita
10 megí lídan die ih in deser werolti sculi lídan durh dína éra unta durh dínan namon iouh durh mína durfti odo durh iomannes durfti. Trohtîn, dû gib mir chraft iouh dû chunst dara zuo.³⁾ Dara nâh gib mir soliha gloubi, solihan gidingan zi dínero guoti, alsô ih des bidurfi, unta soliha minna, soliha vorhtun unta diemuot unta gihôrsama iouh gidult
15 soliha, sô ih dir alamahtigemo sculi irbieton iouh allen den menniscon mitten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha sûbricheit, mínan gidanchan iouh mînemo líhnamon, sláffentemo odo wachentemo, daz ih wirdiglíhen unta amphanglíhen zi dínemo altari

¹⁾ sóule hs. ²⁾ suinta, zuinta mit radiertem i hs. ³⁾ zoa, † über dem o, hs.

unta zi allen dînemo dionosti megî gên. Dara nâh bito ih daz dû
 mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dir
 lîcht: ze êrist durh dîna heiliga burt unta durh dîna martra unta 20
 durh daz heiliga crûce, in demo dû alle die werolt lîstost, unta durh
 dîna erstantununga unta durh dîna ûffart iouh durh di gnâda unta
 trôst des heiligin geistes. Mit demo trôsti mih unta starchi mih wider
 alla vâra, uuider alle spensti des leidigin viantes. 25

Dara nâh hilf mir durh die diga sancte Marium êuiger magidi
 iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himilisken heris unta
 durh die diga sancti Johannis baptistê et sancti Petri, Pauli, Andree
 Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero
 chindlîne diga, die durh dih erslagon wurtun ab Herode. Dara nâh 30
 hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii,
 Georgii, Mauricii, Dionisii, Gereonis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypo-
 liti, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir
 durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vin-
 centii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die 35
 diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti,
 Basillii, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi,
 Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis pape; et per
 preces sanctarum virginum Petronelle, Ceciliê, Scolasticê, Margarete.
 Dara nâh hilf mir durh die diga¹⁾ omnium sanctorum tuorum, daz 40
 necheina mîna sunta noh heina vâra des leidigin viantes mih sô girran
 megin, daz mih dîna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dînen gnâdun umbi unser munusturi, daz
 zistôrît ist durh unsre sunta, daz ez rihtet werde durh dîna gnâda
 unta durh allero dînero heiligono diga zû unsrun durftin unta zi allero 45
 durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtîn, unser
 allero durh dîna managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz
 dîn éra unta dîn lob hie megî wesen. Hugi ouh, trohtîn, aller dero
 samanunge die ionar sîn gisamanot in dînemo nemin, unta bidencha
 sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, 50
 die sih in mîn gibet haban bivolohon mit bigihto odo mit flêgun, suer
 sô si sîn, suâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidington, den
 si zi dînen gnâdun habent iouh zi minemo gibeti. Gnâda in, trohtîn,
 unta gihugi daz tû unsih gibuti beton umbe ein andra. Dara nâh
 ruofo ih zi dînen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, 55
 daz tû sie soliha gimacchost, daz si sih selben megin grihten unte
 alla in untertâna ioh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mîne
 chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tînen gnâdun. Dara nâh bito
 ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina
 arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna mînas libes unzi an desa 60
 uuîla, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfin. Ih bito ouh umba
 alla die, dieder cheinnin wîsun vonna mir giwirsirit odo ungitrôstit
 wurtin, daz tû sie rihtest unta troistest mit dînero guoti. Dara nâh
 bito ih umba allaz daz ungrihiti iouh umba allen den unfrido iouh
 umba²⁾ daz ungiwitiri, daz tir ioner sî, daz tû, tûder elliu dinc maht, 65
 nâh dînen gnâdun bidenchest allaz. Dara nâh ruofo ih umbi alla

¹⁾ diega *hs.* ²⁾ umbaz *hs.*

unsri bruodra virvarana hie bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit rehtero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die hia brüderschaft habant, iouh umba alla die, dero
 70 alamuosan wir io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman muoz bitin dîna gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mînes lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Ze lezzist piviliho ih mih selben unta alla mîna arbeita, allen mînen fiz in dîna gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megî odo ni chunna odo ni uuella
 75 mih bidenchan durh mîna brôdi unta durh mîna unruocha odo durh mîna tumpheit, tû mih bidenchast alsô dû maht unta chanst, unta alsô dîn guita unta dîn uuîstuom ist. In manus tuas, domine, commendo spiritum et corpus meum.

XXVII. WESSOBRUNNER PREDIGT.

(Über Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilrîh kelîh sî demo hûshêrro, der des morgenis fruo in sînan uuînkarten samenoti dei uuerhliuti. Uuer uuir dît rehtere kikagenmâzzit demo hûshêrren, denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er kiscuof, alsô der
 5 hûshêrro rihtet die imo untetânen. Der huoshêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sînan uuînkarten, sumelîche fruo, sumelîche ze mittemo morgene, sumelîche zi mittemo taga, sumelîche ze nôna, sumelîche ana demo âbanda oder in suelihemo cîte si imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der almahtige got vone anakenge dere
 10 uuerlti unzi ana den ente die predigâre ci sentenna zi dera lêra sînere iruuelitono. Der uuînkarte pizeichinet die gotis ê, in der dir kizezzet unde kerihet uuerdent elliu reht, alsô diu uuînreba kerihet uuir dît in demo scuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen scol, daz ist diu miteuuâre, diu chûske, diu kidult, diu guote, diu ensticheit
 15 unte andere tugendi desin kelîche. Nû sehen, mit uuelîchemo fîzza uuir den gotis uuînkarten uoben. Adam uuart kescaffen, daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis kebot, dô uuart er dannen kistôzzen in daz ellentuom disere uuênicheite. Alsô biren uuir kizezzet, daz uuir sîn uobâre dere gotis ê: virruochelon uuir die, sô
 20 uuerde uuir firstôzzen vone demo gotis rîche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der ziuueibet den gotis uuînkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der uobet inan wole. Uuir ne sculen nieth uoben die irdisgen acchera durh den uuertlîchen rihtuom, suntir durh den rihtuom des êuûigen lônîs. Die .v. uuîle in den dir der huoshêrro
 25 ladote die uuerhliuti in sînan uuînkarten, die pizeichinent¹⁾ die .v. uuerlti, die dir vore Christis kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, die dir der almahtige got in den vinf uuerlten ladite zi demo êuûigen libe. Daz uuas in dere êristen Adam unde sîn kislachte, in dere anderen Noe unde sîn kislachte, in dere dritten Abraham
 30 unde sîn kislachte, in dere vierde Moyses unde sîn kislachte. An demo ente dere vinfen uuerlte dô garetî sanctus Johannes baptista den uuech²⁾ demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuuua. In dere

¹⁾ pizeichinet *hs.* ²⁾ uuerh *hs.*

sehsti uerliti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser hêrro der
 filius dei unte pichêrte mit sînera evangelisgen prediga unte mit sînen
 zeichenin die heidinen,¹⁾ vona den dir iruuohs diu heiliga christinheit, 35
 diu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte. Fore sînere kiburte sô
 santi er die patriarchas unde die prophetas; suie uoole die kiuuorhte
 nâh sînere hulde, sô ni phiegin si doh sâ nieth des lônis, uuande si
 alla zi helli fuoren. Ava nu zi gunste siet sînere kiburti, dô santi er
 die boton. Suie die zi iungisti chômen, sô inphiegen²⁾ si doh folliz 40
 lôn, uuande in daz himelrîh offen stuont, sô si allerêrist got volgetin,
 sô iz auh noh uns allen tuot, suenne uuir unsih durhnahtlichen bichêrin.
 Die .v. uuîla, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerliti, die magen auh
 uoole kigagenmâzzit uuerdun zi demo menniskînen altere. Diu friu
 diu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der mittetac 45
 die tugent, daz ist diu metilschaft des menniskînen alteris, in demo er
 allerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga allerheizzist ist, sô
 si chumet in die metilschaft des himilis. Sô pizeichinet diu nôna daz
 altir, der âbant daz bibint altir. Der in dera chindiska nieth pidenchan
 ni uuella sîna heila, der pidenche sia doh in dera iungende odar in 50
 dere tugende odar in demo altere oder doh ana demo enti. In sue-
 lichemo dero altere er sih durnahtlichen pichêrit, sô si kiuius vone
 gote ze inphâhenne daz selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone
 sînere chindiska in gote arbeitet unzi an sînen ente. Dô ana demo
 âbande dô sah der hûshêrro dei liuti dâ muozic stên: dô frâcti er si, 55
 umbe uuaz si allan tac dâ muozic stuonten. Dô antuurten si, daz si
 niemen rihti zi demo uuerchi. Dô hiez er si gên in sînan uuînkarten
 umbe lôn. Uuelihe stênt muozic? niuuan die dir nieth durnahtlichen
 ni uurchent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre, die trinçhâre,
 die manslecken, die luginâre, die diube, die sint piheftit mit des tiu- 60
 falis uuerhi, vone danne ni uerdunt si nieth kinennit muozzige, sunter
 tôde. Die dir ave flîziclichen uurchent die gotis ê unte elliu gutiu
 uuerh, die sint chomen in den uuînkarten dere heiligen christinheite
 unte uurchent samit iri. Der huoshêrro gab in allen kilichiz lôn
 unte gab iz doh zêrist den, die dir zi gunste chômen. Daz pimurmi- 65
 lotin die êristen, die allen den tac arbeiten, daz er in nieth zi êrist ni
 gab, unte in auh nieth mêra ni gab. Daz uuirdet uoole firmomen vona
 den rehtin unte vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lib
 arbeiten nâh demo himilrîche unte si doh dara nieth ni chômen, ê dêr
 filius dei her in uuerlt chom unte in iz inlouw mit sînera martyre. Die 70
 phenninge pizeichinent daz himelrîh, die dir alla uuâre einis uuerdis,
 alsô daz himelrîh ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon,
 uuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige
 sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone
 diu uuande si nieth ni uurchent, daz si kiloubent, alsô diu heilige 75
 scrift chuît: Diu kiloube ist tôt âne dei uuerh.

¹⁾ heidnen *hs.* ²⁾ inphien, *g über e hs.*

ZWEITE ABTEILUNG.

POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

Ik gihôrta dat seggen, dat sih urhêttun ænon muotin,
Hiltibrant enti Hadubrant untar heriuu tuêm
sunufatarungo: iro saro rihtun,
5 garutun se iro gûdhamun, gurtun sih iro suert ana,
helidos, ubar hringâ, dô sie tô dero hiltiu ritun.
Hiltibrant gimahalta [Heribrantes sunu]: her uuas hêrôro man,
ferahes frôtôro; her frâgên gistuont
fôhêm uuortum, hwer sin fater wâri
10 fireo in folche,
... eddo hwelihhes cnuosles dû sis.
ibu dû mi ênan sagês, ik mi dê ôdre uuêt,
chind, in chuninerîche: chûd ist mir al irmindeot.
Hadubrant gimahalta, Hiltibrantes sunu:
15 'dat sagêtun mi ûsere liuti,
alte anti frôte, dea êrhina wârun,
dat Hiltibrant hætti mîn fater: ih heittu Hadubrant.
forn her ôstar giweît, flôh her Ôtachres nîd,
hina miti Theotrihhe, enti sinero degano filu.
20 her furlaet in lante luttilla sitten
prût in bûre barn unwahsan,
arboe laosa: her raet ôstar hina.
sîd Dêtrihhe darbâ gistuontun
fateres mînes: dat uuas sô friuntlaos man.
25 her was Ôtachre ummet tirri,
degano dechisto miti Deotrihhe.

3. Hiltibrant] Statt des n hat die hs. h (Hiltibraht). So auch 7. 14. 30.
36. 45. 6. ringa hs. 9. wer hs., das ags. w aus p korr. 11. welihhes hs. 13. mîn
hs. 18. gihueit hs. 22. hera& ostar hina d& hs. 23. gistuontum hs. fatereres hs.
25. ummet tirri hs., ummett irri edd. 26. unti deotrihhe darba gistontun hs.

her was eo folches at ente: imo was eo fehta ti leop:

chûd was her chônne^m mannun. ni wâniu ih iû lib habbe'

30 'wêttu irmingot [quad Hiltibrant] obana ab hevane, dat dû neo dana halt mit sus sippan man

dinc ni gileitôs'

want her dô ar arme wuntane baugâ, cheisuringu gifân, sô imo se der chuning gap,

35 Hûneo truhtin; 'dat ih dir it nû bi huldî gibu.'

Hadubrant gimahalta Hiltibrantes sunu:

'mit gêru scal man geba infâhan, ort widar orde.

dû bist dir altêr Hûn, ummet spâhêr, spênis mih mît dînê^m wortun, wîlî mih dînu speru werpan.

pist alsô gialtêt man, sô dû êwîn inwit fuortôs, dat sagêtun mî sêolidante

westar ubar wentilsêo, dat inan wic furnam: tôt ist Hiltibrant, Heribrantes suno.'

45 Hiltibrant gimahalta, Heribrantes suno:

'wela gisihu ih in dînê^m hrustim, dat dû habês hême hêrron gôten,

dat dû noh bi desemo rîche reccheo ni wurti.'

'welaga nû, waltant got [quad Hiltibrant], wêwurt skihit.

50 ih wallôta sumaro enti wintro sehstic ur lante, dâr man mih eo scerita in folc sceotantero:

sô man mir at burc ênigeru banun ni gifasta, nû scal mih suâsat chind suertu hauwan,

bretôn mit sînu billiu, eddo ih imo ti banin werdan. doh maht dû nû aodlihho, ibu dir dîn ellen taoc,

55 in sus hêremo man hrusti giwinnan, rauba birahanên, ibu dû dâr ênic reht habês.'

'der sî doh nû argôsto [quad Hiltibrant] ôstarliuto,

der dir nû wîges warne, nû dih es sô wel lustit,

60 gûdea gimeinûn: niuse dê môtti, hwerdar sih hiutu dero hregilo rûmen muotti,

erdo desero brunnôno bêdero uualtan'.

dô lêtun se ærist asckim scritan, scarpên scûrim: dat in dêm sciltim stont.

65 dô stôpun tō samane staimbortchludun, heuwun harmliccō huittē scilti,

unti im iro lintûn luttilo wurtun,

giwigan miti wâbnum

27. wuas eo feh&a hs. 33. bauga hs. (das erste a undeutlich), bouga edd.

36. gimalta hs. 40. wuortun hs. 43. inan] man hs. 45. heribtes hs. 57. bihrahamen

hs. 61. werdar hs. — hrumen hs. 65. stoptū hs. 68. wabnū hs., wambnum edd.

XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET. (814)

Dat gafregin ih mit firahim friuuizzo meista,
 Dat ero ni uuas noh ûfhimil,
 noh paum noh pereg ni uuas,
 ni nohheinig noh sunna ni scein,
 5 noh mâno ni liuhta, noh der mæreþo sêo.
 Dô dâr niuuht ni uuas enteo ni uuento,
 manno miltisto, enti dâr uuârûn aoh manake mit inan
 cootlihhe geistâ. enti cot heilac

10 Cot almahtico, dû himil enti erda gauuorahtôs, enti dû
 mannun sô manac coot forgâpi, forgip mir in dîno ganâdâ rehta
 galaupa enti côtan uulleon, uuîstôm enti spâhida enti craft,
 tiufun za uuidarstantanne enti arc za piuisanne enti dinan
 uulleon za gauurchanne.

XXX. MUSPILLI.

. sîn tac piqueme, daz er touuan seal.
 uuanta sâr sô sih diu sêla in den sind arhevit,
 enti si den lihhamun likkan lâzzit,
 sô quimit ein heri fona himilzungalon,
 5 daz andar fona pehhe: dâr pâgant siu umpi.
 Sorgên mac diu sêla, unzi diu suona argêt,
 za uuederemo herie si gihalôt uuerde.
 uuanta ipû sia daz Satanazses leisindi kiuuinnit,
 daz leitit sia sâr dâr iru leid uuiridit,

10 in fuir enti in finstri: daz ist rehto virinlih ding.
 upi sia avar kihalônt die die dâr fona himile quemant,
 enti si dero engilo eigan uuiridit,
 die pringent sîa sâr ûf in himilo rihi:
 dâr ist lip âno tôd, liocht âno finstri,
 15 selida âno sorgûn: dâr nist neoman siuh.
 denne der man in pardîsu pû kiuuinnit,
 hûs in himile, dâr quimit imo hilfa kinuok.
 pidiu ist durft mihhil
 allero manno uuelihemo, daz in es sîn muot kispene,

20 daz er kotes uuillun kerno tuo
 enti hella fuir harto uuise,
 pehhes pîna: dâr piutit der Satanaz altist
 heizzan lauc. sô mac huckan za diu,
 sorgên drâto, der sih suntigen uueiz.
 25 uue demo in vinstri scal sîno vîrinâ stûen,

XXIX. Die kursiv gedruckten ga- (gâ-) des textes sind in der hs. durch * bezeichnet. Vgl. Zs. f. d. Ph. 32, 297. Für enti steht überall, außer enti spâhida (z. 12), das zeichen 7 3. 4. In der hs. keine lücken. 3^a noh paum nohheinig Kögel Gr. (C. Hofmann). 4^a ni sterro nohheinig Grimm, ni suigil sterro nohhein Müllenhoff, ni swegalstern einig Kögel (Gr.¹), noh einig Steinmeyer. 4^b stein hs., scein Grimm. 6. niuuht hs., uuht Wackernagel, iuuuht Grein.

XXX. 7. uerde hs. 8. kuuinnit hs. 10. daz iistret hs., dazi ist (desgl. 14 darî ist) rehto edd. 11. hauar hs. 13. pringent hs., heffent Möller. 14. ist] iist hs., vgl. uuora v. 35, uuntar v. 39. — lihot ano finsti hs. 18. pidist hs., danach kann dem raume nach durft gestanden haben. 19. alero mano hs.

- prinnan in pelhe: daz ist rehto paluüc dink,
 daz der man harêt ze gote enti imo hilfa ni quimit.
 uuânit sih kinâda diu uuênaga sêla:
 ni ist in kihuctin himiliskin gote,
 30 uuanta hiar in uuerolti after ni uerkôta.
 Sô denne der mahtîgo khuninc daz mahal kipannit,
 dara scal queman chunno kilîhaz:
 denne ni kitar parno nohhein den pan furisizzan,
 ni allero manno uuelih ze demo mahale sculi.
 35 dâr scal er vora demo rîhhe az rahhu stantan,
 pi daz er in uuerolti eo kiuerkôt hapêta.
 Daz hôrtih ralhôn dia uueroltrêhtuîson,
 daz sculi der antichristo mit Eliase pâgan.
 der uuarich ist kiuanfanit, denne uuiridit untar in uüc arhapan.
 40 khenfun sint sô kreftic, diu kôsa ist sô mihhil.
 Elias strîtit pi den êuüigon lîp,
 uuili dên rehtkernôn daz rîhhi kistarkan:
 pidiu scal imo helfan der himiles kiuaaltit.
 der antichristo stêt pi demo altfiante,
 45 stêt pi demo Satanase, der inan varsenkan scal:
 pidiu scal er in deru uuîcsteti uunt pivallan
 enti in demo sinde sigalôs uuerdan.
 doh uuânit des vilo gotmanno,
 daz Elias in demo uuîge aruuartit uuerde.
 50 sô daz Eliases pluot in erda kitriuift,
 sô inprinnant die pergâ, poum ni kistentit
 ênhic in erdu, ahâ artruknêt,
 muor yarsuulhit sih, suilizôt lougiu der himil,
 mâno vallit, prinnit mittilagart,
 55 stên ni kistentit. verit denne stûatago in lant,
 verit mit diu vuiru viriho uuisôn:
 dâr ni mac denne mâk andremo helfan vora demo mûspille.
 denne daz preita uuasal allaz varprennit,
 enti vuir enti luft iz allaz arfurpit,
 60 uuâr ist denne diu marha, dâr man dâr eo mit sinên mâgon piehc?
 diu marha ist farprunnan, diu sêla stêt pidungan,
 ni ueiz mit uuiu puaze: sô verit si za uuize.
 Pidiu ist demo manne sô guot, denner ze demo mahale
 daz er rahôno uueliha rehto arteile. [quimit,
 65 denne ni darf er sorgên, denne er ze deru suonu quimit.
 ni ueiz der uuênaga man, uuelihan uuartil er habêt,

26. phhe *hs.* 28. uuenac *hs.* 31. mhal *hs.* 34. alero *hs.* — uelih *hs.* 35. uuora demo
 rihc | che *hs.* 36. kiuerkota *hs.* 39. uuridit uuntar *hs.* 40. sin *hs.* 41. helias —
 heuigon *hs.* 42. daz | daz *hs.* 45. scal | cal *hs.* 46. deruue | : eti *hs.* — piuala *hs.*
 47. domo *hs.* 48. uula gotmanno *hs.*, vilo uuîsero gotmanno Müllenhoff. 49. hlias
hs. uuerde fehlt *hs.* 50. hliases *hs.* 51. inprinnan *hs.* 52. artruknmet *hs.*, artruknêt
 einige *edd.* (*Denkm.*?). 55. kisten titeikiu erdu *hs.* 56. viriho | ur | ho *hs.* 58. uarprinnit
hs. 59. vuir | uug'r *hs.* 60. eo | heo *hs.* 62. niuiz *hs.* — soueurit *hs.* (*Steinmeyer*),
 früher saeurit gelesen, danach sâr verit *edd.* — uuze *hs.* 63. demanne *hs.* 64. ueliha
 reto *hs.* 65. dene *hs.* (*beide male*). 66. ueiz *hs.* — uurtil (*uantil?* Piper) *hs.*, uuartil
Hofmann, urteil Müllenhoff.

- denner mit dên miatôn marrit daz rehta,
daz der tiuval dâr pî kitarnit stentit.
der hapêt in ruovu rahôno uueliha,
- 70 daz der man êr enti sîd upiles kifrumita,
daz er iz allaz kisagêt, denne er ze deru suonu quimit.
ni scolta sîd manno nohhein miatûn in*fahân.*
- Sô daz hinilisca horn kilûtît uuirdit,
enti sih der suanâri ana den sind arhevit
- 74^a [der dâr suannan scal tôtên enti lepentên],
75 denne hevit sih mit imo herio meista,
daz ist allaz sô pald, daz imo nioman kipâgan ni mak.
denne verit er ze deru mahalsteti, deru dâr kimarchôt ist:
dâr uuirdit *diu suona* dia man dâr io sagêta.
denne varant engilâ uper dio marhâ,
- 80 ueechant deotâ, uuïssant ze dinge.
denne scal manno gilih fona deru moltu arstên,
lôssan sih ar dero lêuuu vazzôn: scal imo avar sîn lîp piqueman,
daz er sîn reht allaz kirahhôn muozzi,
enti imo after sînên tâtin arteilît uuerde.
- 85 denne der gisizzit, der dâr suonnan scal
enti arteillan scal tôtên enti quekkhên,
denne stêt dâr umpi engilo menigi,
guotero gomôno: gart ist sô mikhil:
dara quimit ze deru rihtungu sô vilo dia dâr ar restî arstênt,
- 90 sô dâr manno nohhein uuiht pimidan ni mak.
dâr scal denne hant sprehhan, houpit sagên,
allero lîdo uuelih unzi in den luzîgun vinger,
uuaz er untar desên mannun mordes kifrumita.
dâr ni ist eo sô listic man der dâr iouuiht arliugan megî,
- 95 daz er kitaran megî tâto dehheina,
niz al fora demo khuninge kichundit uuerde,
ûzzan er iz mit alamusanu furimegi
enti mit fastûn dio virinâ kipuazti.
denne *der paldêt* der gipuazzit hapêt,
- 99^a denner ze deru suonu quimit.
- 100 uuirdit denne furi kitragan daz frôno chrûci,
dâr der hêligo Christ ana arhangan uuard.
denne augit er dio mâsûn, dio er in deru menniskî an*fenc,*
dio er duruh desse mancunnes minna fardolêta.

67. daz reta hs. 69. ueliha hs. 72. mannohhein hs. — Nach miatun beginnt in der hs. eine neue seite, an deren anfang v. 72 widerholt wurde. Eine lücke ist hier nicht anzunehmen; über sonst noch gelesene worte und buchstaben (federproben?) s. Denkm. und Dtsch. Literaturzeitg. 1897, s. 1659. 76. kipgan hs. 78. hio hs. 79. uurant hs. 81. mano hs. 82. deru hs. — havar hs. 83. reth hs. 88. gart ist hs. (Vetter), andere lasen gari ist; garust Haupt, danach garunist Müllenhoff. 89. qumit hs. — dâr ar restî arstênt] da ::::|::: rstent hs. nach Schmeller, dara ::|ufarstent nach Haupt, darre |stent nach Vetter; vgl. Denkm. 90. uiht hs. 92. uelih hs. — uiger hs. 93. uaz hs. 94. is heo hs. — hiouiht hs. 97. Steinmeyer vermutet furiviegi 'anticipasset' und ergänzt allaz nach iz. 98. uurina hs. 99. apet hs. 103. Mit bis auf teile des f erloschenem far schließt die hs., dolêta ist ergänzung.

XXXI. SEGENSFORMELN.

† 1) Die Merseburger zaubersprüche.

- a. Eiris sâzun idisi, sâzun hera duoder.
 suma hapt heptidun, suma heri lezidun,
 suma clûbôdun umbi cuoniouuidi:
 insprinc haptbandun, invar vigandun!
- 5 b. Phol¹⁾ ende Uodan vuorun zi holza.
 dû uuart demo Balderes volon sîn vuoç birenkit.²⁾
 thû biguolen Sinthgunt,³⁾ Sunna era suister;
 thû biguolen Friia, Volla era suister;
 thû biguolen Uodan, sô hê unola conda:
 10 sôse bënrenkî, sôse blutrenkî,
 sôse lidirenki:
 bën zi bêna, bluoç zi bluoda,
 lid zi geliden, sôse gelîmida sîn!

† 2) Der Wiener hundesege. 10. Jhd.

Christ uuart gaboren êr uuolf ode diob.⁴⁾ dô uuas sancte Marti Christas hirti.

- herti Der heiligo Christ unta sancte Marti, der gauuerdo uualten
 hiuta dero hunto, dero zôhônô, daz in uuolf noh uulpa za scedin
 5 uuerdan ne megî, se uuara se geloufan uualdes ode ueeges
 ode heido.

Der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto
 alla hera heim gasunta.

† 3) Der Lorscher bienensegen. 9. Jhd.

- Kirst, imbi ist hûcze!⁵⁾ nû fluic⁶⁾ dû, vihu mînaz, hera
 fridu frônô in godes munt heim zi comonne gisunt.⁷⁾
 sizi, sizi, bîna: inbôt dir sancte Maria.
 hurolob ni habe dû: zi holce ni flûc dû,
 5 noh dû mir nindrinnês, noh dû mir nintuuinnêst.
 sizi vilu stillo, uuirki godes uuillon.

¹⁾ Phol hs. (kleineres h nachträglich übergeschrieben). ²⁾ birenkit hs. (zwischen c und t ein s radiert). ³⁾ Sinthgunt hs. ⁴⁾ deiob hs., dahinter vielleicht uuari zu ergänzen. ⁵⁾ huze, z über c geschrieben hs. ⁶⁾ foluic oder fduic nach dem faksimile (fl aus d korr., es war zuerst du geschrieben, Piper), das i ist zwischen u und c wol nachgetragen, vgl. fluc v. 4. ⁷⁾ in munt godes gisunt heim zi comonne hs.

aus Ludovicum in 583.

XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Ludouuico orientaliu regnorum regi sit salus aeterna.

- Lúdouuig ther snélló, thes uuísduames fólló,
 er óstarrichi rihtit ál, so Fránkono kúning sca **L;**
 Vbar Fránkono lant so gengit éllu sin giuuált,
 thaz rihtit, so ih thir zéllu, thiu sin giuuált ell **V.**
- 5 Thémo si íamer hélli ioh sálida giméini,
 druhtin hóhe mo thaz guát, ioh freuue mo émmizen thaz múa **T,**
 Hóhe mo gimúato io allo zíti guato!
 er állo stunta fréuue sih! thes thigge io máнно gili **H.**
- 10 O'ba ih thaz iruuéllu, theih sinaz lób zellu,
 zi thiu due stúnta mino, theih scribe dáti sin **O:**
 V'bar mino máhti so íst al thaz gidráhti:
 hóh sint, so ih thir zéllu, thiu sinu thínđ ell **V.**
- Vuanta er ist édil Franko, uuísero githánko,
 uuísera rédinu: thaz dúit er al mit ébin **V.**
- 15 In sínes selbes brústi ist hérza filu fésti,
 mánagfalto guáti: bi thiu ist sínen er gimúat **I.**
 Cléinero githánko so íst ther selbo Fránko,
 so íst ther selbo édilinc: ther héizit auur Lúdouui **C.**
- 20 Ofto in nóti er uuas in uuár: thaz biuuánkota er sár
 mit gótes scirmu scióro ioh hártó filu zíor **O.**
 O'ba iz uuard iouuánne in not zi féhtanne,
 so uuas er io thero rédino mit gótes kreftiu óbor **O.**
- Riat gót imo oftó in nótin, in suaren árabeitin;
 gigiang er in zála uuegin thár, druhtin hálf imo sá **R**
- 25 In nótlíchen uuérkon: thes scal er góte thankon.
 thes thánke ouh sin gidígini ioh únsu smahu nídir **I.**
 Er uns ginádon sinen riat, thaz súlichan kúning uns gihíalt:
 then spár er nu zi líbe uns állen io zi liab **E.**
- Nu níazen uuir thio guáti ioh frídosamo zíti
- 30 sínes selbes uuérkon: thes sculun uuir góte thanko **N.**
 Thes mánnilih nu géрно gináda sina férgo;
 fon gót er múazi haben múnt ioh uuesan lángo gisun **T.**
- Állo zíti guáto so léb er io gimúato,
 ioh bimíde io zála, thero fíanto fár **A.**
- 35 Lángo, líobo druhtin mín, láz imo thie dága sin,
 súaz imo sin líb al, so man gúetemo sca **L!**
 In imo irlugg ih thráto Dauídes selbes dáto:
 er selbo thúlta ouh nóti íu manago árabeit **I,**
- Vuant ér uuolta mán sin (thaz uuard síd filu scín),
- 40 thégan sin in uuáru in mánegeru zál **V.**
 Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihangta:
 ubaruuánt er síd thaz frám, so gotes thégane giza **M.**
- Ríat imo io gimúato sélbo druhtin guáto,
 thaz ságen ih thir in alauuár, sélbo mahit iz lésan tha **R.**
- 45 E'igun uuir thia guáti, gilicha théganheiti **I.**
 in thésses selben múate zi mánagemo guát **E.**

- G**iuuísso, thaz ni híluh thih, thúlta therer sámalih
 árabeito ginúag, mit thulti sámā iz ouh firdrúa **G.**
Ni liaz er imo thuruh tház in themo múate then ház:
 50 er mit thúlti, sō er bigán, al thie fianta uberuuá **N.**
Oba es íaman bigan, tház er uuidar imo uuan:
 scirmtā imo io gilfcho druhtin lioblich **O,**
Ríat imo ío in nótin, in suuaren árabeitin,
 gilihta imo éllu sinu iár, thiū nan thúhtun filu suá **R,**
 55 **V**'nz er nan giléitta, sin ríchi mo gibréitta.
 bi thiū mág er sin in áhtu théra Dauídes slaht **V.**
Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche;
 uuas gotes drút er filu frám: so uuard ouh thérer, so gizá **M.**
Rihhta gener scóno thie gótes liuti in fróno:
 60 so duit ouh thérer ubar iár, sō iz gote zímit, thaz ist uuá **R,**
E'mmizen zi gúate, io héilemo múate
 fon iáre zi iáre, thaz ságen ih thir zi uuár **E.**
Gihialt Dauíd thuruh nót thaz imo drúhtin gibót,
 ioh gifásta sinu thing, ouh selb thaz rihī al umbirín **G:**
 65 **I**n thésemo ist ouh scínhaft, so fram sō inan lázit thiū craft,
 thaz ér ist io in nóti gote thíonont **I;**
Selbaz ríchi sinaz ál rihitit scóno sosō er scál,
 ist éllenes gúates ioh uuola quékes muate **S.**
Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti
 70 thiū kúningrichi ioh iro gúallich **I:**
Toh habet thérer thuruh nót, so druhtin sélbo gibót,
 thaz fiant uns ni gáginit, thiz fásto binágili **T,**
Símbolon bispérrit, uns uuídaruuert ni mérrit:
 sichor múgun sin uuir thés; lángo niaz er líbe **S!**
 75 **A**'llo zíti, thio the sín, **K**ríst lóko mo thaz múat sin,
 bimide ouh allo pína! got freuue séla sin **A!**
Lang sin dága sine zi themō éuuinigen líbe!
 bimide ouh zálono fál, thaz uuir sin síchor ubará **L!**
Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gisúntan,
 80 thaz lében uuir, sō ih méinu, mit fréuui ioh mit héil **V**
Símbolon gimúato ioh eigun zíti guato.
 niaz ér ouh mámmuntes, ni brestē in éuuon imo thé **S!**
A'llen sinen kíndon si ríchiduam mit mínnon,
 si zi góte ouh mínna thera selbun kúninginn **A!**
 85 **E**'uuiniga drútscaf niazen sē íamer, sosō ih quád,
 in hímile zi uuáre mit Lúduuige thár **E!**
Themo díhton ih thiz búah; oba er hábet iro rúah,
 ódo er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi **T:**
Er híar in thesen rédion mag hóren euangélion,
 90 uuaz **K**ríst in then gibíete **F**ránkono thíet **E.**
Régula therero búachi uns zeigot hímilrichi:
 thaz nieze Lúduuig io thar thiū éuuinigan gótes ia **R!**
Níazan múazi thaz sin múat io thaz éuuiniga gúat!
 thár ouh íamer, druhtin mín, láz mih mit ímo si **N!**
 95 **A**'llo ziti gúato léb er thar gimúato,
 inliuhtē imō ío thar, uuúnna, thiū éuuiniga súnn **A!**

2. Salomoni episcopo Otrfidus.

- Si sálida gimúati Sálomones gúati,
 ther bíscof ist nu édiles Kóstinzero sédale S!
 Allo gúati gidúe, thio sín, thio bíscofa er thar hábetin, A!
 ther ínan zi thiu giládota, in hóubit sinaz zuúalt A!
 5 Lékza ih therera búachi iu sentu in Súabo rihi,
 thaz ir irkíaset ubarál, oba siu frúma uuesaz sca L.
 Oba ir hiar findet iauuiht thés, thaz uuírdig ist thes lésannes: O.
 iz iuer húgu iruuálo, uuísduames fóll O.
 Mir uuárun thio io uuízzi iu ófto filu núzzi,
 10 íueraz uuísduam: thes duan ih míhílan rua M.
 Ófto irhugg ih múates thes mánagfalten gúates,
 thaz ír mih lértut hártó íues selbes uuórt O.
 Ni thaz míno dohti giuuérkon thaz io móhti
 odo in thén thingon thio húldi so gilángo N:
 15 Iz datun gómaheiti, thio íues selbes gúati, N:
 íueraz giráti, nales míno dat I.
 E'mmizen nu ubarál ih druhtin férgon scal,
 mit lón er iu iz firgélte, ioh sínes selbes uuórt E
 Páradyses résti gébe iu zi gilústi
 20 (ungilónot ni biléip ther gotes uuízzode klei P);
 In hímilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne
 mit géltés ginúhti, thaz ír mir datut zúht I.
 Sínt in thesemo búache, thes gómo theheiner rúache,
 uuórtés odo gúates, thaz lích iu íues múate S:
 25 Chéret thaz in múate bi thia zúhti iu zi gúate,
 ioh zellet tház ana uuánc al in íuuueran than C.
 Ófto uuírdit, oba gúat thes mannes íungero giduat,
 thaz es líuuit thráto ther zúhtari gúat O.
 Pétrus ther rícho lono iu es blídlichó,
 30 themo zi Rómu druhtin gráp ioh hús inti hóf ga P.
 Ó' bana fon hímile sént iu io zi gámane
 sálida gimý'ato selbo Kríst ther gúat O!
 Oba ih irbálden es gidár, ni scal ih firlázan iz ouh ál,
 nub ih io bí iuih gerno gináda sina férg O,
 35 Thaz hóh er iuo uuírdi mit sínes selbes húldi,
 ioh iu féstino in thaz múat thaz sinaz mánagfalta gúa T;
 Firlíhe iu sínes ríches, thes hohen hímilriches,
 bi thaz ther gúato hiar io uuíaf ioh émmizen zi góte ria F;
 Rihte íue pédi thara frúa ioh mih gifúage tharazúa,
 40 tház uuir unsih fréuuen thar thaz gotes éuuiniga íá R,
 In hímile unsih blíden, thaz uuízi uuir bimíden;
 ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat I!
 Dúe uns thaz zi gúate blídemo múate!
 mit héilu er gibóran uuard, ther io thia sálida thar fan D,
 45 Vuanta es ni brístit furdír (thes gilóube man mír),
 nírfréuue sih mit múatu íamer thar mit gúat U.
 Sélbo Kríst ther guato firlíche uns hiar gimúato,
 uuir íamer fro sin múates thes éuuinigen gúate S!

3. Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuate et Uuerinberto Sancti Galli monasterii monachis.

- Oba ih thero búacho gúati hiar iauuiht missikérti,
 gikrúmpiti thero rédino, thero quít ther euangéli **O:**
 Thuruh Krístes kruzí bimíde ih hiar thaz uúizi,
 thuruh sína gibúrt; es íst mir, drúhtin, thanne thúrff **T.**
- 5 Firdílo hiar thío dáti, ioh, drúhtin, mih giléiti,
 thaz ih ní mángolo thes dróf, in hímilriches frítho **F.**
 Rihti pédi mine thar sin thie drúta thine,
 ioh minaz múat gifréuui mir in euon, drúhtin, mit thí **R.**
 In hímilriches scóni dúa mir thaz gizámi,
- 10 ioh mih io thára uúisi, thoh ih es uúirdig ní s **I.**
 Drúhtin, dúaz thuruh thíh: firdanan uúéiz ih filu míh,
 thín gibót ih ofto méid: bi thiu thúlta ih thráto mánag lei **D.**
 Vuéiz ih thaz giuúisso, thaz íh thes uúirthig uuas ouh só:
 thiu uúérk firdilo mínu gináda, druhtin, thín **U**
- 15 Sario nú giuuario, thaz ih thir thíono zioro
 ellu iár innan thés ioh dága mines líbe **S.**
 Vuanta uuser líb scal uuesan tház, uuir thíonost duen io thínaz,
 thaz húggen thera uuónnu mit Krístes selbes mínn **V.**
 Vuóla síes io ginúzzun, thie uuíllen sínes flízzun,
- 20 ioh sint sie nu mit rédinu in hímilriches fréuuid **V,**
 In hímiles gikámare mit míhilemo gámáne,
 mit míhileru líubi: thes uuórtes mir gilóub **I.**
 Zi héllu sint gifíarít ioh thie ándere gikérit,
 thar thultent béh filu héiz, so ih iz álles uúio ní uúéi **Z.**
- 25 Alla uuórolt zeli du ál, so man in búachon scál:
 thiz fíndistu ana duála, thaz ságen ih thir in uuár **A.**
 Nim góuma in álathrati uúio Abél datí,
 uuíor húgu rihta sinan in selb drúhtina **N:**
 Bigonda er góte thankon mit sínes selbes uuérkon:
- 30 sínes uuerkon er io kléib, uuíht ungidánes ní bilei **B.**
 Vuio ther ánder missigíang, ioh harto híntorort gifíang,
 thaz lísist thu ouh zi uuáru, ioh fon theru sélbun far **V:**
 Ríat er thes ginúagi, uúio er Abélan sluagi,
 uúio er gidáti filu sér themo éinegen brúathe **R.**
- 35 Gifréuuit ist ther gúato nu in hímilriche thráto,
 thaz deta thero uuérko githig (ther ánder nist es uuirthi **G):**
 Er ist gilóbot harto selben Krístes uuorto
 in búachon zi uware, maht sélbo iz lesan thár **E.**
 Ní brístit, ní thu hórtist, uúio leid ther ánderer ist;
- 40 nist thér sin habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho **N.**
 Sih Laméeh ouh firlós, ioh zua quénun eríst kós,
 deta ander úbil ubar tház, uuant er gúater ní uua **S.**
 In ímo ist uns thiu fórahta, thia úns Caín ouh uuórahta;
 líis, uúio er then quénun zéinti, ioh sélbemo ímo irdéilt **I.**
- 45 Súntar uuard Enóeh in uuár drúhtines drút sar,
 uuanta ér uuíalt múates sínes: nu níuzit páradise **S.**
 Mánagfalta léra duat drúhtin uns in uuára
 in thesa uuísun untar ín: theih hiar thir zélle, thaz firní **M.**

- Oba thu es uuóla drahtos, in múate thir iz áhtos:
 50 maht thánne thu giuuáro giniazan béder O.
 Ni láz thir in muat thín thio dát, thio gúoto ni sín,
 ioh láz thir zi bílidin thie auur bézzirun sí N.
 Allo zíti thanne úabiz untar mánne,
 so niuzis thú, theih zálta, thia fruma mánagfalt A.
 55 Chéri ouh thir in thráti in muat thio uuóladati,
 uuio Noé bi guat githíc uuard drúhtine uuírđi C.
 Hína uuard thi u uórolt funs (theist allen kúnd hiar untar úns),
 in súnton uuard siu míssilih, giuuísso, thaz ni híluh thi H:
 Vuas er éino scono, in liutin únho, H:
 60 deta éino er tho zi uuáru uuerk álaauar V.
 Sih kérta er zi góte ana uuánk; tho ellu uuórolt thar irdránk,
 er éino ther intflóh thaz: thiu u uorolt uuírđig thes ni uua S.
 Hóh er oba mánnon suébeta in then úndon,
 uuant ér uuas góte, sumirih, drút, thaz ni híluh thi H.
 65 Allaz mánkunni thúlta thar tho grúnni:
 uuas uuírđig er in uuára zi bimídanne thia zál A.
 Réhtor er iz ánafiang, tho iz zi nóti gigíang,
 thanne thie mézzon in uuár (selbo lésen uuir iz thá R),
 Thó sie thes bigúnun, zi hímile gisúnun:
 70 uuanta íz uuas únredihaft, bi thiu zigíang in thiu kráf T.
 Múatun sie sih thráto thero íro selbun dáto,
 giuuísso ságen ih thir éin, sie quámun filu scánt hei M.
 Uuanta íz zi thiu io irgéngit: ther uuidar góte ringit,
 ist er ío in uuaru in hónlicheru zál U.
 75 A'braham ther máro uuas gótes drut giuuáro:
 thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál A;
 Thoh riat imo ío druhtin mit sínes selbes máhtin,
 sos er io thémo duat, ther thíonost sinaz uuóla dua T.
 Erata er nan filu frám, tho ér zen alten dágon quam,
 80 sar bi thémo sinde zi díuremo kínd E.
 Er ouh Iácobe ni suéih, tho er themo brúader insléih,
 uuas io mit ímo thanne in themo fláhann E.
 Thaz Iósepe ouh gibúrita, tho er thie dróuma sageta:
 ther selbo níd inan firuuánt rumo in ánderaz lan T.
 85 Uuárun thar in lánthe thie liuti suíntante,
 in fólgetun sie in uuáru mit míhileru pín U.
 Uuio sie auur gót thar drósta, ioh Móyses irlósta,
 thaz sagent búah zi uuáru in sínes selbes lér U.
 E'igun ouh thio búah thaz, then iro míhilan ház,
 90 then drúagun sie io in uuáre unz themo fíarzegusten iár E.
 Riatun ío ubar thaz in thaz férah sinaz,
 ther in dróst uuas io sár, then uuóltun se ofto irsláhan tha R.
 In Dauídes dati nim bílidi zi nóti,
 uuio er thuruh síno guati firduag thaz hérot I.
 95 Ni mág ih, thoh ih uuólle, thie selbun líuoli alle,
 thóh uuir thaz iruúellen, so mámmonto gizélle N:
 Bi thiu ist nu báz zi uuare, thaz uuír gigrúazen híare,
 thaz ouh tház ni bileib, thaz Ióhane ouh hiar léid klei B.

- Erist áhtun sie sîn, thaz ságen ih thir in uuár min,
 100 fangun thó mit nide zi selb drúhtin E;
 Ríatun tho ginúagi, uuío man nan irslúagi,
 giuusso ságen ih thir uuár: thaz irfúltun se sá R.
 Thó sie thaz gifrúmitun, thie iúngoron friágotun:
 so uuar sunna lícht leitit, so uuúrtun sie zispreiti T.
 105 O'ba thu es bigínnis, in búachon thu iz findis,
 (thaz uuír nu niazen thráto) thero drúhtines drút O.
 Sus in thésa uuisun so sléif thiu uuorolt hérasun,
 ío ahta (uuízist thu tház) thes gúaten ther thar úbil uua S.
 Aller líut ginoto áhta tho thero drúto,
 110 noh dages híutu in uuara so uuónet io thiu fár A.
 Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,
 dráht es nu mit uuíllen in sélben sancti Gálle N.
 Chórota er ofto thráto thero selbun árabeito,
 thes er nú ana uuánc hábet fora góte than C.
 115 Thénkemes in múate uns állen nu zi gúate,
 íoh uns háрто queme in múat thiz selba drúhtines gua T.
 Í'st uns hiar gízénot in béthen ío thuruh nóт,
 in úbili inti in gúati, unserero zúhto dat I.
 Giuuár thu uuis ío thráto thero bézirun dato,
 120 biscóuuo thir ío umbíring éllu thisu uuóroltthin G.
 A'lle thie frdánun, thie únsitig uuárun,
 thie míd thu ío in uuára íoh állero íro fár A;
 Láz thir in múat thín thie thar bézirun sîn:
 so bístu, so ih thir ságen scal, gotes drút ubara L.
 125 Lís thir in then líuolon thaz sélba, theih thir rédinon,
 fon álten zitín hina fórn so sint thie búah al théses fo L.
 In ín uuír lesen tháre, thaz uuízun uuír zi uuáre,
 thera mínna gimúati íoh mánagfalto gúat I;
 Mínnna thiu díura theist káritas in uuára,
 130 brúaderscaf, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi M.
 O'bo uuír unsih mínnon, so bírun uuír uuérd mannon,
 íoh mínnot unsih thráto selb drúhtin unser gúat O.
 Ni duen uuír só, ih sagen thir éin, sero químit uns iz héim;
 sérag uuír es uuérthen, in thíu uuír iz ní uuólle N.
 135 Altan níd, theih rédota, then Caín ío hábeta,
 ther sí uns léid in uuara: er íst uns mihíl zál A.
 Simes ío mit guate zisámene gifúagte,
 íoh fólgesmes thes uuáres, uuír kind sîn A'brahame S.
 Thia mílti, thia Dauíd druag, duemes háрто uns in thaz múat,
 140 thia Móyses unsih lérit: thiu bosa ist éllu níuuih T.
 Euangélion in uuár, thie zéigont uns so sáma thar,
 gibíetent uns zi uuáre, uuír unsih mínnon hiar E.
 Rédinota er súntar then selben iúngoron thar
 fon theru mínnu managaz ér, sélbo druhtín únse R:
 145 In náht, tho er uuolta in mórgan bí unsih selbo írstérban I),
 (dúat uns thaz gimúati bí sínes selbes gúat I),
 Í'n gibot er háрто sínes selbes uuórto,
 thaz man sih mínnoti, so er uns iz bílidot I.

Mit káritate ih férgon, so brúederscaf ist giuuón,
 150 thi unsih scóno, so gizám, fon selben Sátanase na **M:**
 O'fono thio gúati ioh dúet mir thaz gimúati,
 in gibéte thrato íues selbes dát **O,**
 Ni lázet, ni ir gihúgget ioh mir gináda thigget
 mit mínnon flú fólleñ zi sélben sancti Gálle **N.**
 155 Afur thára uuidiri thiú mínes selbes nídiri
 duat iu gihúgt, in uuara, thaz ír bimidet zál **A,**
 Ci sélben sancte Pétre, ther so gíang in then sé,
 thaz ér si uns gináthic, thoh íh ni si es uuírđi **C;**
 Hóhi er uns thes hímiles (ioh muazin fréuen unsih thés)
 160 inspérre: thara giléite mih, ioh, thár gifreuee ouh íui **H,**
 In hímiligo scóni, thaz uuir thaz éeltsani
 scóuon thar in uuári, ioh thio éuuinigun zíar **I**
 Símbolon in éuon, thes sint thie síne thar giuuoñ:
 uuir muazin fréuen unsih thés iamer sínes thanke **S.**
 165 Krist hálte Hártmuatan ioh Uuérinbrahtan gúatan,
 mit in sí ouh mir giméini thiú éuuiniga heili,
 Ioh állen io zi gámáne themo héilegen gísámáne,
 thie dágés ioh náhtes thuruh nóť thar sancte Gálleñ thíonont!

LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

4. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dietaverit.

Vuas líuto filu in fíize, in managemo ágaleize,
 sie thaz in scrip gicleiptin, thaz się iro námon breittin;
 Sie thés in io gilícho fízzun gúallichó,
 in búachon man giméinti thio iro chúnheiti.
 5 Tharána dátun sie ouh thaz dúam: óugdun iro uuísduam,
 óugdun iro cléini in thes tíhtonnes reini.
 Iz ist ál thuruh nóť so kléino girédinot
 (iz dúnkál eigun fúntan, zísámáne gibúntan),
 Sie ouh in thíu gisagetin, thaz then thio búah nirmsáhetin,
 10 ioh uuól er sih firuéstí, then lésan iz gilústi.
 Zi thiú mág man ouh ginóto mánagero thíoto
 hiar námon nu gizéllen ioh súntar ginénnen.
 Sar Kríachi ioh Románi iz máchont so gizámi,
 iz máchont się al girústit, so thíh es uuola lústit:
 15 Sie máchont iz so réntaz ioh so filu sléhtaz,
 iz ist gifúagít al in éin selp so hélphantes béin.
 Thie dáti man giscribe, theist mannes lúst zi líbe;
 nim góuma thera díhtta, thaz húrsgít thina dráhta:
 Ist iz prósun slihti, thaz drénkit thih in ríhti,
 20 odo métres kléini, theist góuma filu réini.
 Sie dúent iz filu súazi, ioh mézent sie thie fúazi,
 thie léngi ioh thie kúrđi, theiz gilústlichaz vuúrđi.
 E'igun sie iz bithénkit, thaz síllaba in ni uuénkit,
 sies álles uuio ni rúachent ni so thie fúazi suachent,

- 25 Ioh állo thio zíti so záltun sie bi nóti;
 iz mízit ana bága al io súlih uuaga.
 Yrfúrbent sie iz réino ioh háрто filu kléino,
 selb so mán thuruh nóт sinaz kórn reinot.
 Ouh selbun búah frono irréinont sie so scóno:
- 30 thar lísist scóna gilust ána theheiniga ákust.
 Nu es filu manno inthíhit, in sína zungun scríbit,
 ioh flit, er gigáhe, thaz sínaz io gihóhe:
 Uuánana sculun Fráncon éinon thaz biuuánkon,
 ni sie in frénkisgon bigínnen, sie gotes lóб singen?
- 35 Níst si so gisúngan, mit réguлу bithúngan,
 si hábet thoh thia ríhti in scóneru slíhtti.
 I'li du zi nóte, theiz scóno thoh gilute,
 ioh gótes uuizod thánne, tharána scono hélle;
 Tház tharana singe, iz scóno man ginenne;
- 40 in themo firstántnisse uuir: giháltan sin giuuísse.
 Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi:
 zít ioh thiu régula so ist gótes selbes brédiga.
 Vuil thú thes uuola dráhton, thú métar uuolles áhton,
 in thína zungun uuirken dúam, ioh sconu uérs uuolles dúan: —
- 45 Il io gótes uuíllen állo ziti írfúllen:
 so scribent gótes thegana in frénkisgon thie regula.
 In gótes gibotes súazi laz gángan thine fúazi,
 ni laz thir zít thes ingán: theist sconi férs sar gidán.
 Díhtō io thaz zi nóti theso séhs ziti,
- 50 thaz thú thih so girústes, in theru síbuntun giréstes.
 Thaz Krístes uuort uns ságetun, ioh drúta sine uns zélitun,
 bifora lázu ih iz ál, so ih bi réhtemen scal;
 Uuánta sie iz gisúngun háрто in édilzungun,
 mit góte iz allaz ríatun, in uuérkon ouh giziartun.
- 55 Theist súazi ioh ouh núzzi, inti lérit unsih uuízzi,
 hímilis gimácha: bi thiu ist thaz ánder racha.
 Ziu sculun Fráncon, so ih quád, zi thiu éinen uuesan úngimah,
 thie lútes uuíht ni duáltun, thie uuir hiar óba zaltun?
 Sie sint so sáma chuani selb so thie Románi,
 ni thárf man thaz ouh rédinon, thaz Kríachi in thes giuuídaron.
- 60 Sie éigun in zi núzzi so sámalicho uuízzi
 (in félde ioh in uuálde so sint sie sáma balde),
 Ríhíduam ginúagi, ioh sint ouh filu kuani,
 zi uuáfane snelle so sint thie thegana alle.
- 65 Sie búent mit giziugon, ioh uuarun io thes giuuón,
 in guátemo lánте: bi thú sint síe únscante.
 Iz ist filu feizit (háрто ist iz giuuéizit)
 mit mánagfalten éhtin: níst iz bi unsen fréhtin.
 Zi nuzze grébit man ouh thár ér inti kúphar,
- 70 ioh bi thía meina ísine steina:
 Ouh thárazua fúagi sílabar ginúagi,
 ioh lésent thar in lánте góld in iro sante.
 Sie sint fástmuate zi mánagemo guate,
 zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

- 75 Sie sint filu redie sih fíanton zirretinne;
 ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun se ubaruúnnan.
 Líut sih in nintfúarit, thaz iro lánt ruarit,
 ni sie bi íro gúati in thíonon io zi noti;
 Ioh ménnisgon álle, ther sé iz ni unterfálle
- 80 (ih uueiz, iz gót uuorahta), al éigun se iro forahta.
 Nist líut thaz es bigínne, thaz uuidar ín ringe:
 in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizéinit.
 Sie lértun sie iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,
 mit spéron filu uuásso: bi thiú fórahten sie se nóh so.
- 85 Ni si thíot, thaz thes gidráhte, in thiú iz mit ín fehte,
 thoh Méđi iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuírsi.
 Lás ih iu in alauuár in einen búachon, ih uueiz uuár,
 sie in síbbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu,
 Ther uuórolti so githréuuita, mit suérta sia al gistréuuita
- 90 úntar sinen hánton mit filu herten bánton;
 Ioh fánd in theru rédinu, tház fon Macedóniu
 ther liut in gibúrta giscéidiner uuúrta.
 Nist untar ín thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
 in uuórolti nihéine, ni si thie si zugun héime;
- 95 Odo in érdringe ánder thes bigínne
 in thihéinigemo thíete, thaz ubar sie gibíete.
 Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuízzi:
 nđ intrátent sie nihéinan unz se ínan eigun héilan.
 Er ist gizál ubarál io so édilthegan skál,
- 100 uuíser inti kúani: thero éigun sie ío ginúagi.
 Uuéltit er githiuto mánagero líuto,
 ioh zíuhit er se réine selb so síne heime.
 Ni sint thie ímo ouh derien, in thiú nan Fránkon uuerien,
 thie snélli sine irbiten, thaz sie nan umbirten.
- 105 Uuanta állaz thaz sies thénkent, sie iz al mit góte uuirkent,
 ni dúent sies uuíht in noti ána sin girati.
 Sie sint gótes uuorto flízig filu háрто,
 tház sie thaz gilérnen, thaz in thia búah zellen;
 Tház sie thes bigínnen, iz úzana gisíngen,
- 110 ioh síe iz ouh írfúllen mit míhilemo uuíllen.
 Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint gúate thegana,
 ouh góte thionontí álle ioh uuísduames folle.
 Nu uuill ih scríban unser héil, euangélioño deil,
 so uuír nu hiar bigúnnun, in frénkisga zungun,
- 115 Thaz síe ni uuesen éino thes selben ádeilo,
 ni man in íro gizungi Kristes lób sungi,
 Ioh er ouh íro uuorto gilóbot uuerde háрто,
 ther sie zímo holeta, zi gilóbon sinen ládota.
 Ist ther in íro lante iz álles uuio nintstánte,
- 120 in ánder gizúngi firnéman iz ni kúnni:
 Hiar hor er ío zi gúate, uuaz gót imo gibíete,
 thaz uuír imo hiar gisúngun in frénkisga zúngun.

Nu fréuuen sih es álle so uuer so uuóla uuolle,
 ioh so uuér si hold in múate Fránkono thióte,
 125 Thaz uuir Kríste sungun in únsera zungun,
 ioh uuír ouh thaz gilébetun, in frénkisgon nan lóbotun!

5. II. Invocatio scriptoris ad deum.

Vuola, drúhtin mín, íá bin ih scalc thín!
 thiu arma múater mín, eigan thiu ist si thín!
 Fíngar thínan dua anan münd minan,
 theni ouh hánt thína in thía zúngun mina,
 5 Thaz ih lób thínaz si lútentaz,
 giburt súnes thines, drúhtines mines,
 Ioh íh biginne rédinon, uuio ér bigonda brédigon,
 thaz íh giuuar si háрто thero sínero uuorto,
 Ioh zéichan, thiu er déda tho, thes uuir bírun nu so fró,
 10 ioh uuó thiu selba héili nu íst uuórolti giméini;
 Thaz íh ouh hiar giscríbe uns zi réhtemo líbe,
 uuio firdán er unsih fánd, tho er selbo tóthes ginand,
 Ioh uuío er fuar ouh thánne ubar hímila alle,
 ubar súnnun liocht ioh állan thesan uuórolthtiot;
 15 Thaz íh, drúhtin, thanne in theru ságu ni firsprírne,
 nóh in themo uuáhen thiu uuórt ni missifáhen;
 Thaz íh ni scríbu thuruh rúam, súntar bi thín lób duan,
 thaz mír iz iouuane zi uuíze nirgange.
 Ob iz zi thiu thoh gigéit thúruh mína dúmpheit:
 20 thía súnta, drúhtin, míno ginádlícho dílo;
 Vuanta, íh zéllu dir in uuán, iz nist bi bálaue gidan,
 ioh (íh iz ouh bimíde) bi nihéinigemo níde.
 Then uuan zéll íh bi tház, thaz hérza uuéist du filu báz;
 thoh iz búe innan mír, ist harto kúndera thír.
 25 Bí díu du ío, druhtin, ginado fóllícho mín,
 húgi in mír mit kréfti dera thínera giscefti!
 Hiar húgi mines uuórtes, tház du iz harto háltés,
 gízáuua mo firlíhe ginada thín, theiz thíhe.
 Ouh ther uuídaruuerto thín, ní quém er innan múat mín,
 30 thaz ér mír hiar ní dérre, ouh uuíht mih ní gimérre.
 U'nkust rumo sínu, ioh nah gináda thínu!
 írfírrit uuérde bálo sín, thu drúhtin, rihti uuórt mín!
 Al gízúngilo, thaz íst, thu drúhtin éin es álles bíst,
 uuéltis thu thes líutes ioh alles uuórolththiotes.
 35 Mit thíneru giuuélti sí datí al spréchanti,
 ioh, sálida, in gilúngun thiu uuórt in íro zúngun,
 Thaz síe thín ío gíhógetin, in éuon íamer lóbotin,
 íoh síe thih írknátin ínti thíonost thínaz dátin.
 Sar thuzar théru menigi scéidist díu gidígini,
 40 so laz mih, drúhtin mín, mit druton dínen íamer sín.
 Ioh theih thír híar nu zíaro in mína zungun thíono,
 ouh in ál gízungi, in thiu thaz íh iz kúnni,

- Thaz ih in hímilriche thir, drúhtin, iamer líche,
 ioh íamer freuwe in ríhti in thíneru gisilhti
 45 Mit éngilon thínen: thaz nist bi uuérkon minen,
 suntar réhto in uuaru bi thíneru ginadu.
 Thu hilfís ío mit krefti theru thínera giscefti:
 dua húldi thino ubar míh, thaz íh thanne iamer lóbo dih,
 Thaz íh ouh nu gísído thaz, thaz mir es fomer sí thiu baz,
 50 theih thíonost thínaz fülle, uuiht álles ío ni uuólle.
 Ioh mír ío hiar zi líbe uuiht álles ío ni klíbe,
 ni sí, drúhtin, thaz din uuíllø ist, du ío ginádiger bist.
 Thih bíttu ih mines múates, thaz mír quemę alles gúates
 in éuuon ginuagi, ioh zi drúton thinen fúagi!
 55 Thaz íh íamer, druhltin mín, mit themo dróste megi sín,
 mit themo gúate ih frauo thár mina dága intı ellu íar,
 Fon íare zi íare íh íamer frauo tháre,
 fon éuuon unz in éuuon mit then sáligen sélon!

6. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

- Thiz sint búah frono: sio zéigont filu scóno,
 uns zéllent se ana bága thie Kristes áltmaga.
 Zéllent się uns hiar filu frám, uuio sélbo er hera in uuórolt quam,
 ioh, mihilo uuúnni, thaz sin ádalkunni.
 5 A'dam thero gómono uuas manno éristo,
 áltfater márer, fon drúhtine gidáner.
 Bi énterin uuórolti uuas er líut béranti,
 kúnni er ío gibréitta, unz Kríst síh uns yróugta.
 Ni uuas Noé, íh sagen thir éin, in then thaz minnista deil,
 10 fon themo thie líuti, thes uuas nó, uuúrtun auur gáuarot;
 Ther thıą árcá sinen kindon ríhtı in then úndon,
 thes uuáges er sie uuísta, thera fréisun ouh irlósta.
 Sih A'braham gígúatta ioh drúhtine ouh gilíubta,
 uuántı er uuas gihórsam: bi thiu ist er giéret nu so frám.
 15 Thio búah duent unsih uuísi, er Kristes áltano sí,
 ioh zéllent uns ouh mári, sin sún sin fáter uuari:
 Thaz uuas Dauíd, thero gomono éin, ther zi kúninge giréim;
 er quam mit théganheitti zi súlicheru gúati.
 Thaz lértá nan sin mílti, thaz er súlih uurti,
 20 tház er uuard githíuto kúning thero líuto.
 Nist mán, thoh er uuólle, thaz gúmisgı al gizélle:
 thoh sint thése noti fúrista thera gúati.
 In thriu deil ana zúfual so íst iz giscéidan,
 thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:
 25 Thie hohun áltfatera éntont anan kúninga,
 thiu thrítta zuahta thánana thaz uuarun édilthegana.
 Thie uuarun vuúrzeln thera sáligen blúmun,
 múater thera márún, thera gotes drútthiarnun.
 Húgi, ueeih thir ságeti, ni uuis zi dúmpmuati,
 30 fírním thesa léra, so zéllu ih thir es méra:

- Ih méinu scā Māriun, kúningin thia ríchun:
sia ist éngilo ménigi in himile érenti.
So uuer so in érdriche ouh sálida suache,
irbiat er ira gúati mihilo ótmuati.
35 Fon ánagenge uuórolti unz anan ira ziti
zéli du thaz kúnni, so ist éinlif stunton sibini.
Iro dágo uuard giuuágo fon alten uuízagon,
thaz si uns bēran scolti thér unsih gihéilti,
Giuuhtan in éuuon; ginádot er uns then sélon
40 ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.
Sih thaz héroti, theist imo thíomuati
so uuito soso uuórolt ist, uuant er ther drúhtin ist;
Er ist giuuéltig filu frám, ioh héra in uuorolt zi úns quam,
uuúntarlichen thíngon hera untar ménnisgon. —
45 Thaz uuill ih hiar gizéllen gidríuuen sinen állen,
so uuír nu hiar bigínnen, uuorton frénkisgen.
Tho scríbih hiar nu zi érist, so in euangélion iz ist,
uuio gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner,
Ther imo ingegin gárota thaz uuórolt missiuuórahta:
50 thie ueega ríht er imo ubarál, so man héréren scal.

7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

- In dágon eines kúninges, ioh háрто firdánes,
uuas ein éuuarto: zi gúate si er ginánto!
Zi híun er mo quénun las, so thár in lante sítu uuas:
uuanta uuarun thánne thie biscofa éinkunne.
5 Uuárun siu béthju góte filu drúðju
ioh íogiuar sínaz gibot fúllentaz,
Vuízzod sínan ío uuírkendan
ioh reht mínnti ana méindati.
Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero;
10 so uuárun se unzan élti thaz lib léitendi.
Zít uuard tho giréisot, thaz er gíangi furi gót:
ópphoron er scólta bi die síno súnta;
Zi góte ouh thanne thígiti, thaz er giscóuوتي
then líut, ther gináda tharuze béitota.
15 Thiu hériscaf thes líutes stuant thar úzuertes,
sie uuárun iro hénti zi gote héffenti:
Sinerø éregrehti uuarun thíggenti,
tház er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.
Íngiang er tho skíoro gólđo garo zíero,
20 mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.
Thár gisah er stántan gótes boton sconan
zi thes álteres zésauui: uuas sín béitonti.
Híntarquam tho háрто ther gotes éuuarto,
intríat er thaz gísíuni, uuant iz uuas filu scóni;
25 Er irbléicheta ioh fárauuun er uuánta.
ther éngil imo zúasprah, tho er nan scíuhen gisah:

- 'Ni fórihti thir, bíscof! ih ni térru thir drof;
 uuanta ist gibét thinaz fon drúhtine gihórtaz,
 Ioh áltquéna thinu ist thir kínd berantu,
 30 sún filu zéizan: Iohánnes scal er héizan.
 Er ist thir hérzblidi, ouh uuírdit filu mári,
 ist síneru gibúrta sih uuorolt méndenti.
 Gúati so íst er hóher, ioh góte filu líuber;
 íst er ouh fon iúgendi filu fástenti.
 35 Ni fúllit er sih uuínes, ouh lídes nihéines:
 fon réue thera múater so íst er io giuuíhter;
 Fílu thesses líutes in abuh írrentes
 ist er zi gótes henti uuola chérenti.
 Er férit fora Kríste mit sélbomo géiste,
 40 then iu in áltuuorolti Helías uuas ouh hábenti.
 Gikérit er scóno thaz herza fódrono
 in kíndo ínbrusti zi gotes ánalusti;
 Thie ungilóubige gikérit er zi líbe,
 thie dúmbon duat ouh thánne zi uuísemo manne;
 45 Zi thíu thaz er gigárauue thie liuti uuírdige,
 selb drúhtine stráza zi drétanne'.
 Thó sprah der bíscof (harto fóraht er mo doh:
 ni uuas imo ánuuani thaz árunti scon):
 'Chúmig bin ih iáro iu filu mánegero,
 50 ioh thíu quéna minu ist kíntes úrminnu.
 Uns sint kínd zi béranne iu dága furiuarane:
 áltduam súaraz duit uns iz úruuanaz.
 Iz hábet ubarstígana in uns iúgund mánaga:
 ni gibít uns thaz álta thaz thíu iúgund scolta.
 55 Uuio megih uuízzan thanne, thaz uns kínd uuerde?
 ínt uns íst iz in der élti binóman unz in énti'.
 Sprah ther gótes boto thó, ni doh írbólgono,
 uuás er mo auur ságenti thaz selba árunti:
 'Th bin ein thero síbino thero gotes drútboto,
 60 thie in síneru gísíhti sint io stántenti,
 Thi er héra in uuorolt séntit, thann er cráft uuirkít,
 ioh uuérk filu hébigu ist iru kúndentu.
 Sánt er mih fon hímile thiz sélba thir zi ságanne,
 fon hímilríches hóhi, theih thir iz uuís dati.
 65 Nu du thaz árunti so háрто bist formónanti:
 nu uuírdtu stúmmér sar, unz thú iz gisehes álauuar;
 Uuanta thu ábahonti bist gotes árunti,
 ínt óuh thaz bist fyrságenti, thaz sélbo got ist gébenti:
 Iz uuírdit thoh írfúllit, so got gísázta thíu zít;
 70 unz tház tharbe háрто thero thínero uuórto'. —
 U'ze stuant ther líut thar, uuás sie filu uuúndar,
 ziu ther éuuarto dúáletí so háрто,
 Gibetes ántfangi fon góte ni gíságeti,
 mit síneru hénti sie ouh uuari uuíhenti.

- 75 Gíang er uz tho spáto, hínarqueman thráto:
 theru spráha er bilémit uuas, uuant er gelóubig ni uuas.
 Tho uuas er bóuhnenti, nales spréhenti,
 thaz ménigi thes líutes fuari héimortes.
 Sie fuarun drúrenti ioh ouh tho áhtonti,
 80 uuant er uuíht zin ni spráh, thaz er thar uuúntar gisah.
 Thes ópheres zíti uuarun éntonti:
 fúar er ouh tho sáre zi sínemo gifúare
 Thera spráha mórntenti: thes uuánes uuas sih fréuuenti;
 gilóubt er filu spáto: bi thiu béitota er so nóto.
 85 Thiu quena sún uuas drágenti ióh sih harto scámenti,
 tház siu scolta in élti mit kínde gan in hénti.

8. V. Missus est Gabrihel angelus.

- Vuard áfter thiu irscrítan sár, so móht es sin ein hálb iar,
 mánodo after ríme thría stunta zuéne:
 Tho quam bóto fona góte, éngil ir hímile,
 bráht er therera uuórolti díuri árunti.
 5 Floug er súnnun pad, stérrono stráza,
 ueega uuólkono zi deru ítis frono,
 Zi édiles fróuun sélbun scā Máriun:
 thie fórdoron bi bárne uuarun chúninga alle.
 Gíang er in thia pálinza, fand sia drúrenta,
 10 mit sálteru in hénti, then sáng sī unz in énti:
 Vuáhero dúacho uuerk uuírkento,
 díurero gárno, thaz déda siu io géрно.
 Tho sprach er érlíchō ubarál, so man zi fróvuun scal,
 so bóto scal io gúater zi drúhtines muater:
 15 ‘Heil mágad zieri, thíarna so scóni,
 állero uuíbo gote zéizosto!
 Ni brútti thih múates, noh thines ánluzzes
 fárauua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!
 Fórosagon súngun fon dir sáligun,
 20 uuárun sē allo uuórolti zi thir zéigonti,
 Gímma thiu uuíza, magad scíntenta!
 múater thiu díura scált thu uuesan éina:
 Thú scalt beran éinan alauuáltendan
 érdun ioh hímiles int alles líphafes,
 25 Scépheri uuórolti (theist min árunti),
 fátere gibóranan, ebanéuuigan.
 Got gibit imo uuíha ioh éra filu hóha,
 drof ni zuúolo thu thés, Dauídes sez thes kúninges.
 Er ríchisot githiuto kúning therero líuto
 30 (thaz steit in gótes henti) ána theheinig énti.
 Állera uuórolti ist er líb gebenti,
 tház er ouh inspérre hímilríchi mánne.’
 Thiu thíarna filu scóno sprah zi bóten frono,
 gab si imo ántuurti mit súazera giuurti:

- 35 'Vuuánana ist iz, fró min, thaz ih es uuírdig bin,
thaz ih drúhtine sinan sún souge?
Vuio meg iz ío uuerdan uuár, tház ih uuerde suánger?
mih ío gómman nihein in min múat ní biréin.
Háben ih giméinit, in múate bicléibit,
40 thaz ih éinluzzo mina uuórolt nuzzo.'
Zi iru spráh tho ubarlú ther selbo drúhtines drút
árunti gáhaz íoh háрто filu uuáhaz:
'Ih scál thir sagen, thíarna, rácha filu dóugna:
sálida ist in éuu mit thíneru sélu.
45 Ságen ih thir éinaz: thaz selba kínd thínaz,
héizzit iz scóno gótes sún frono.
Ist sédal sínaz in hímile gístátaz:
kúning nist in uuórolti, ní sí imo thíononti,
Noh kéisor untar máne, ní imo géba bringe
50 fuazfállonti int inan érenti.
E'r scal sinen drúton thráto gimúnton,
then alten Sátanasan uuúlit er gifáhan:
Nist in érdriche, thár er imo ío instriche,
noh uuúkil undar hímile, thár er síh ginéie.
55 Flíuhit er in then sé, thar gidúat er imo uué,
gidúat er imo frémidí thaz hoha hímilrichi.
Thoh hábet er mo írdéilit íoh sélbo giméinit,
tház er nan in béche mit kétinu zibréche.
Ist éin thin gísibba reues úmberenta,
60 íú mánageru zítí ist daga léitenti:
Nust siu gibúrdinot kíndes so díures,
so fúrira bí uuórolti nist quéna berenti.
Nist uuúht, suntar uuérde, in thiu íz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórte.'
65 'I'h bin', quad sí, 'gótes thiu zerbe gibóraníu:
sí uuort sínaz in mir uuáhsentaz!' —
Uuolaga ótmuati! so guát bistu ío in nóti,
thu uuári in íra uuórte zi follemono ántuurte.
Drúhtin kos sía guáter zi éigeneru múater:
70 sí quad, sí uuári sin thíu zi thíonoste gárauuu. —
E'ngil floug zi hímile zi selb drúhtine;
ságate er in fróno thaz árunti scóno.

9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

- Fúar tho scā Mária, thíarna thiu mára,
mit ílu íoh mit mínnu zi ther iru máginnu.
So sí in íra hús giang, thiu uuirtun sía érlícho intflang,
íoh spílotá in theru múater ther íra sún guáter.
5 Spráh thiu sin múater: 'héil, uuíh dóhter,
uuóla uuárd díh lébenti íoh gilóubenti!

8, 61 Vor kíndes ist thes (fehlt PF) úbergeschrieben, aber sehr verblichen V.
9, 2. zi thér iru P, zeríru (the nach e úbergeschrieben) V.

- Giuufhit bistu in uuifbon ioh untar uuóroltmagadon:
 ist fúrist alles uuíhes uuáhsmo réues thínes.
 10 Uuio uuárd ih io so uuírdig fora drúhtine,
 thaz selba múater sín gíangī innan hús min?
 So slímo so ih gihórta thia stímmun thína,
 so blídta sih ingégin thir thaz min kínd innan mír.
 A'llo uuihi in uuórolti, thir gótes boto sageti,
 sie quément so giméinit ubar thín houbit!'
 15 Nu síngemes álle mánnoli h bi bárne:
 uuola kínd diuri, fórasago mári!
 Uuola kínd diuri, fórasago mári!
 ia kúndt er uns thia hélli, er er gibóran uuari.

10. VII. De cantico sanctae Mariae.

- Thó sprah scā Mária thaz siu zi húge hábeta
 (si uuas sih blídentī bi thaz áruntī):
 'Nu scal géist miner mit sélu gifúagter,
 mit lidín líchamen drúhtinan díuren.
 5 Ih frauuon drúhtine, alle dága mine
 fréuu ih mih in múate gote héilante,
 Uuant er ótmuati in mir uuas scóuuonti:
 nu sáligont mih álle, uuórolt io bi máune.
 Máhtig drúhtin, uuíh námo siner!
 10 det er uuérk mariu in mir árneru.
 Fon ánagege uuórolti ist er ginádonti,
 fon kúnne zi kúnne, in thíu man nan erkénne.
 Dét er mit giuuélti síneru hénti,
 thaz er úbarmuati giscíad fon ther gúati;
 15 Fona hóhsedale zistíaz er thie ríche,
 gisdalt er in hímile thie ótmúatige;
 Thie húngorogun múadon gilábot er in éuuon,
 thie ódegun álle firliaz er ítale.
 Nú intfiang drúhtin drutlíut sinan,
 20 nu uuílt er ginádon then unsen áltmagon:
 Tház er allo uuórolti zī ín uuas spréhenti
 ioh io gihéizenti, nu hábent si iz in hénti.'
 Uuas sīu áfter thiu mit íru sar thri mánoda thár:
 so fíar si zī iro sélidon mit allen sálidon.
 25 Nu férgomes thia thíarnun, sélbun scā Máriun,
 thaz sí uns allo uuórolti si zī iru súne ueegonti.
 Iohannes drúhtines drut uuílt es bithíhan,
 tház er uns firdánen giuuérdo ginádon.

11. XVII. De stella et adventu magorum.

- Nist mán nihein in uuórolti, thaz sáman al irságeti,
 uuio manag vuúntar vuurti zi theru drúhtines gibúrti.
 Bi thiu thaz ih irduálta, thar fórna ni gizálta,
 scál ih iz mit uuíllen nu símaz hiar irzélle. —

- 5 Tho drúhtin Krist gibóran uuard (thes méra ih ságen nu ni thárf),
 thaz bliði uuórolt uuurti theru sálígun gibárta,
 Thaz ouh gidán uuúrta, si in éuon ni firvuúrta
 (iz uuás iru anan hénti, tho dét es druhtin énti):
 Tho quamun óstana in thaz lánt thie írkantun súnnun fart,
- 10 stérrono girústi: thaz uuárun iro lísti.
 Sie éiscotun thes kíndes sario thés sinthes
 ioh kúndtun ouh tho mári, thaz er ther kúning uuari;
 Uuarun frágenti, uuar er gibóran uuurti,
 ioh bátun io zi nóti, man in iz zéigoti.
- 15 Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi,
 uuúntar filu hébigaz (uuanta er ni hórta man thaz,
 Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)
 intj ouh zéichan sin scónaz in hímile so scínaz;
 Ságetun, thaz sie gáhun stérron einan sáhun,
- 20 ioh dátun filu mári, thaz er sín uuari:
 'Uuir sáhun sinan stérron, thoh uuir therá búrgi irron,
 ioh quámun, thaz uuir bétotin, gináda sino thígítin.
 O'star filu féro so scéin uns ouh ther stéro;
 ist íaman hiar in lánthe es íauuiht thoh firstánte?
- 25 Gistirri záltun uuir io, ni sáhun uuir nan ér io:
 bithiu bírun uuir nu giéinot, er niuan kúning zeinot.
 So scribun uns in lánthe man in uuóroltj alte;
 thaz ír uns ouh gizéllet, uuio iz íuuo buah singent.'
 So thísu uuort tho gáhun then kúning ana quámun,
- 30 hínarquam er háрто thero sélbero uuorto,
 Ioh mánniliches hóubit uuárd es thar gidrúabit:
 gihórtun úngerno thaz uuír nu niazen géрно.
 Thie búachara ouh tho tháre gisámanota er sare,
 sie uuas er frágenti, uuar Kríst giboran urti;
- 35 Er sprah zen éuuarthon sélben thesen uuórton.
 gab ármer ioh ther rícho ántuurti gilícho,
 Thia burg nántun se sár, in féstiz datun álaauar
 mit uuórton then ér thie áltun fórasagon záltun.
 So er giuuísso thar bifánd, uuar drúhtin Krist gibóran uuard,
- 40 tháht er sar in fésti mihilo únkusti.
 Zi ímo er ouh tho ládota thie uuísun man theih ságeta,
 mit ín gistuant er thíngon ioh filu hálingon.
 Thia zít éiscota er fon ín, so ther stéro giuon uuas quéman zi
 bat sie iz ouh bíruáhtin, bi thaz selba kínd írsúáhtin. [in,
- 45 'Gidúet mih', quad er, 'ánauuart bi thes stérron fart,
 so fáret, éiscot tháre bi thaz kínd sáre.
 Sin éiscot íolícho ioh filu giuuáralícho,
 slúmo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.
 Ih uuíllu faran béton nan (so ríet mir filu mánag man),
 thaz ih tharzúa githíngé ioh imo ouh géba bringe.'
- 50 Lóug ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frámg;
 er uuólta nan írthúesben ioh uns thia frúma írlesgen. —

- Thaz ímbot sie gihórtun ioh iro férti íltun;
 yrscéin in sar tho férro ther séltsano sterro.
 55 Sie blídtun sih es gáhun, sár sie nan gísáhun,
 ioh filu fráualicho sin uuártetun gilicho,
 Léit er sie tho scóno thaz uuas thaz kínd frono,
 mit síneru ferti uuas er iz zéigonti.
 Thaz hús sie tho gísáhun ioh sar thara ín quamun,
 60 thar uuas ther sún guater mit síneru muater.
 Fíalun sie tho frámhald (thes guates uuárun sie bálđ),
 thaz kínd sie thar tho bétotun ioh húđi sino thígítun.
 Indátun sie tho tháre thaz iro dréso sare,
 réhtes sie githáhtun, thaz sje imo géba brahtun:
 65 Mýrrun inti uuírouh ioh gold scínantaz ouh,
 géba filu mára: sie súahtun sine uuára.

Mystice.

- Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:
 thiz uuás sus gibari, theiz géistlichaz uuári.
 Kúndtun sie uns thánne, so uuir firnémen alle,
 70 gilóuba in giríhti in theru uuúntarlichun gifti:
 Thaz er úrmari uns éuuarto uuari,
 ouh kúning in gibúrđi, ioh bĳ unsih dót uuurti. —
 Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,
 in dróme sie in zélitun then ueeg sie fáran scoltun;
 75 Thaz síe ouh thes ni tháhtin, themo kúninge sih náhtin,
 noh gikúndtin thanne thia frúma themo mánne.
 Tho fúarun thia ginóza ándara stráza
 háрто flente zi éiginemo lánte.

12. XVIII. Mystice.

- Mánot unsih thisu fárt, thaz uuír es uuesen ánuuart,
 uuir únsih ouh biríachen inti eigan lánt suachen.
 Thu ni bíst es uuan ih uuís: thaz lánt thaz heizit páradis.
 ih meg iz lóbon harto, ni girínnit mih thero uuórto.
 5 Thóh mir megi lídolih sprechan uuórto gilíh,
 ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes queman zi énte.
 Ni bist es ío giloubo, sélbo thu iz ni scóuuo;
 ni mahtu iz óuh noh thanne yrzellen iomanne.
 Thar ist líb ana tód, líoth ana fínstri,
 10 éngilichaz kúnni ioh éuuinigo uuúnni.
 Uuir éigun iz firlázan: thaz mugun uuir ío riazan,
 ioh zen ínheimon ío émmizigen uuéinon.
 Vuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati;
 yrspúan unsih so stíllu ther unser múatuullo.
 15 Ní uuóltun uuir gilós sin (harto uuégen uuir es scín):
 nu riazan élilente in frémidemo lante.
 Nu ligit uns úmbitherbi thaz unser ádalerbi,
 ní níazen sino gúati: so duat uns úbarmuati.
 Thárben uuir nu léuues líebes filu mánages
 20 ioh thúlten híar nu nóti bítteru ziti.

- Nu birun uuir mórnente mit séru hiar in lán-te,
 in mánagfalten uuúnton bi únseren sun-ton;
 A'ra-beiti mánego sint uns hiar io gá-rauuo,
 ni uuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison.
- 25 Vuolaga éilenti! hártio bistu hérti,
 thu bist hártio filu suár, thaz ságen ih thir in á-lauuar.
 Mit árabeitin uuérbent thie héiminges thárbent;
 ih haben iz fúntan in mír: ni fand ih liebes uuiht in thír;
 Ni fand in thír ih ander gúat suntar rózagaz muat,
 30 séragaz herza ioh mánagfalta smérza.
 Ob uns in múat gigange, thaz unsih héim lange,
 zi thémo lante in gáhe ouh íamar gifáhe:
 Farames so thie ginoza ouh ándara straza,
 then uuég ther unsih uuénte zi éiginemo lán-te.
- 35 Thes selben pádes suazi suachit réine fuazi;
 si thérer situ in mánne ther tharána gange:
 Thu scalt haben gúati ioh mihilo ótuati,
 in hérzen io zi nóti uuaro káritati.
 Dua thir zi giuuúrti scono fúriburti;
 40 uuis hórsam io zi gúate, ni hóri themo muate.
 Ínnan thines hérzen kust ni láz thir thesa uuórolt-lust;
 fiuh thia géginuuer-ti: so quimit thir frúma in henti.
 Húgi, uuio ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:
 gang thésan ueeg, ih sagen thir éin: er giléitit thih héim.
- 45 So thú thera héimuuisti níuzist mit gilústi,
 so bistu góte liober, ni intratist scádon ni-amer.

13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

- Ióseph io thes sínthes er húatta thes kíndes
 (uvas thíonostman gúater), bisúorgata ouh thia múater.
 Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen filu frúa:
 fiuh in ánteraz lánt, bimíd ouh thesan fiant!
- 5 In Aegýpto uuis thu sár, unz ih thir zéigo auur thár,
 uuanne thu bigínnes thes thines héiminges.
 Ni laz iz nū úntarmuari: thia muater thárafuari;
 thaz kínd ouh io gilicho bisuorge hérlichó.
 Ther kúning uuilit slúmo inan suachen íngiriuno
 10 mit bízenten suérton, nálas mit then uuórton.
 Húgi filu hártio thero mínero uuórto,
 in hérzen giuuaró uuártes, thaz thú úns thia frúma haltes!
 Er fuar sar théra ferti náhtes mit giúurti,
 thaz iz ni uurti mári ioh baz firhólan uuari,
- 15 Er ouh baz ingíangi, siu uuáfan ni bifangi:
 bi thiú uvas er so éracar ioh hártio filu uuáchar.
 Siu fúart er, noh ni dúalta, in lánt thaz ih nu zálta.
 thar uvas ther sún guato, unz starb ther góteuuuóto. —
 Thó uuard thar írfúllit, thaz fórasago síngit
 20 fon gote séltsanaz ioh uuúntar filu uuáraz.

Er quáð, er uuolti hérasun sinan éinigan sún
ladon thánana ir lante, er sinan líut halte.
In búachon duat man mári, er fiar iar thár uuari;
súme quéðent ouh in uuár tház es uuarin zúei iar.
25 Thia gilóuba, ih sagen thir uuár, thia láz ih themo iz lisit thar;
ni scribū ih hiar in úrheiz thaz ih giuuísso ni uueiz.
Ob ih giuuísso iz uuésti, ih scribi iz hiar in fésti:
thoh mag man uuízan thiu iár, uuío man siu zélit thar.

14. XX. De occisione infantum.

So Heród ther kúning tho bifánd, thaz ér fon in bibrógan uuard,
inbrán er sar zi nóti in mihil héizmuati.
Er santa mán mánage mit uuáfanon garauue,
ioh dátun se ana féhta mihila sláhta:
5 Thiu kínd gistuatum stéchan, thiu uuíth ni mohtun spréchan,
ioh uuúrtun al fillórinu míthont gibórinu,
So sih thaz áltar druag in uuar thánan unz in zúei iar:
so uuít thaz géuuimez uuás, ni firliázun sie nihéinaz.
Thie múater thie rúzun, ioh zahari úzfluzun,
10 thaz uuéinon uuas in léngi hímilo gizéngi.
Thie brústi sie in óugtun, thaz fahs thánarouftun:
nist ther ío in gahi then iámar gísáhi.
Siu zalatun siu ío ubar dág, thár iz in theru uuágun lag
ioh anan themo bárme, thera múater zi hárme.
15 Nist uuíb thaz ío gigíangi in merun góringi,
odo merun grúnni mit kíndu ío giuúnni.
Inclóub man mit then suuérton thaz kínd ir then hánton,
ioh zi iro léidlusti ném iz fon der brústi.
Ira férah bot thaz uuíb, thaz iz múasi haben líb:
20 ni funtun thia meina gináda niheina.
Uuíg uuas ofto mánegaz ioh filu mánagfaltaz:
ni sáh man ío, ih sagen thir tház, thésemo gilíchaz.
Iz ni habent líuola, noh iz ni lesent scribara,
thaz iúngera uuórolti sulih mórd uuurti.
25 In then áltan éuuon so ságet thesan uuéuuon,
thar zaltaz ér ubarlut ther selbo drúhtines drút.
Ér quad, man gihórti uuéinon theso dáti
filu hohen stímmon uuíb mit iro kíndon.
Quáð, sie thaz ni uuóltin, súntar siu sih quáltin,
30 noh dróst gifahan líndo so mánagero kíndo;
Ther iro kúning iungo ni míð iz ío so lángeo,
thaz uuíg er ni firbári, in thiu sin zít uuari.
Er giscéintaz filu frám, so ér zi sinen dágon quam:
tho goz er bi únsih sinaz blúat, thaz kúning ánder ni duat.
35 Nu folget ímo thuruh tház githígini so mánagaz,
thaz thér nist hiar in líbe, ther thia zála irscribe.

LIBER SECUNDUS.

15. I. In principio erat verbum.

- Er allen uuóroltkreftin ioh éngilo giscéftin,
 so rúmo ouh so in áhton mán ni mag gidráhton;
 Er sé ioh hímil uurti ioh érda ouh so hérti,
 ouh uuíht in thiu gifúarit, thaz siþu éllu thriu rúarit:
 5 So uuas io uuórt uonanti er állen zitin uuórolti;
 thaz uuír nu sehen óffan, thaz uuas thanne úngiscafan.
 Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti,
 so uués iz mit gilústi in theru drúhtines brústi.
 Iz uuas mit drúhtine sar (ni brást imos ío thar)
 10 ioh ist ouh drúhtin ubarál, uuanta ér iz fon hérzen gibar,
 Then ánagin ni fúarit, ouh énti ni birúarit,
 ioh quam fon hímile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?).
 Er máno ríhti thia náht ioh uurti ouh súnna so glát,
 ódo ouh hímil, so er gibót, mit stérron gimálot:
 15 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
 Er ther hímil umbi sus émmizigen uuúrbi,
 odo uuólkan ouh in nóti then liutin régonoti:
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 20 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
 Tho er déta, thaz sih zárpta ther hímil sus io uuárpta,
 thaz fúndament zi hóufe, thar thiu érda ligit úfe:
 So uuás er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun;
 25 Ouh hímilrichi hóhaz ioh páradys so scónaz,
 éngilon ioh máanne thiu zuei zi búenne;
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
 So er thára iz tho giffarta, er thesa uuórolt ziarta,
 30 thar ménnisgon gistátti, er thionost sinaz dáti:
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
 Sin uuórt iz al giméinta, sus mánagfalto déilta,
 al io in thésa uuisun thuruh sinan éinegan sun.
 35 So uuaz so hímil fuarit, ioh érdun ouh birúarit,
 ioh in séuue ubarál: got dé taz thuruh ínan al.
 Thés nist uuíht in uuórolti, thaz got ana ínan uuorahti,
 thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.
 Iz uuard állaz io sár sosþu er iz gibót thar,
 40 ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.
 Tház thar nu gidán ist, thaz uuas io in góte, sos iz ist,
 uuas giáhtot io zi gúate in themo éuuinigen múate.
 Iz uuas in imo io quégkaz ioh filu líbhaftaz,
 uuíalíh ouh ioh uuánne er iz uuolti írúgen manne.
 45 Thaz líb uuas líoht gerno súntigero máanno,
 zi thíu thaz sie iz intfíangin int írri ni giángin.

In fínsteremo iz scínit, thie súntigon rínit;
 sint thie mán al frdán: ni múgun iz bifáhan.
 Sie bifíang iz alla fárt, thoh sies ni uuurtin ánauuart,
 50 so iz blintan man birínit, then súnna biscínit.

16. II. Fuit homo missus a deo.

Tho sánta got giuuáran gómon filu máran,
 mán mit uns giméinan, sinan drút einan.
 I'z uuas ther hiar fórna thie líuti brédigota
 ioh sinero uuórto sie ráfsta thar so háрто,
 5 Zi thémo ouh thię éuuarton thie iro bóton santun.
 iz ungidán ni bileip, soşo ih hiar fórna giscreip:
 E'r quam untar uuóroltthiot, thaz er in kúndti thaz líoht,
 ioh gizálta in sar tház, thiú sálida untar ín uuas.
 Er léрта thie líuti, thaz mánnilih gilóubti,
 10 thaz íagilih instúanti thes sélben lihtes gúati.
 Ni uuas ér thaz líoht, ih ságen thir éin, thaz thar then líutin irskéin,
 suntar quam, sie mánoti ioh thánana in giságeti.
 Thaz líoht ist filu uuár thing, inlíuhtit thesan uuóroltring
 ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in uuórolt sinne.
 15 Ih ságen thir, uuer thaz líoht ist, thaz thu iz báz uuízist,
 ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther gúato.
 E'r quam in giríhti in thesa uuóroltslihti,
 in thiz lánt breita ál soşo er giméinta.
 Theist algiuuís, nalas uuán, theiz thuruh ínan ist gidán;
 20 thaz uuas nu uuórolt scanta, tház sinan nirkánta.
 Er quám, sos er skólta, ioh uuísota, tho er uuólta,
 in éigan ioh in érbi: thaz lag al úmbitherbi.
 Thie sine lánstidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:
 ni uuás ther nan intfiangi, in gilóuba gigiangi,
 25 Zi gilóubu sih giuuánti, thaz ínan ouh irkánti,
 odo ínan éreti ubarál, so man gotes sún skal.
 Thie ínan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,
 giéreta er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.
 Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;
 30 sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.
 In búachon ist nu fúntan: thaz uuort theist mán uuortan,
 iz uuard héra in uuorolt fúns ioh nu búit in úns.
 Vuir sahun sinaz ríchi ioh sina gúallichí:
 thaz uuas scóni al so frám so sélben gotes súne zam.
 35 Ist sin gúati ubarál, so in kinde zéizemo scál,
 then fater éinigan in nóť drútlícho mínnot,
 Follan gótes ensti, sélb so iz man givuúnxti,
 uuáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

17. III. Recapitulatio signorum in nativitate Christi.

Er quam uns súlih hera héim, thes nist lóugna nihéin,
 thaz duent búah festi; nu níazet mit gilústi,

- Tharána sint giscríbene úrkundon mánage,
 drúta síne in alauuár: sélbo maht thu iz lésan thar.
 5 Vuúntar filu mánagaz (thaz uuir iz bithénken thes thiú báz),
 thaz uuard állaz mari, theiz únfarholan uuari. —
 Vuío mág sín méra uuuntar, thánne in théru ist thiú nan bár,
 thaz sí ist ekard éina, múater inti thiárna?
 Ni uuárd si io in gibúrti, thiú io súlih uuurti,
 10 in érdu noh in hímile, thiú íamer sia irbílide. —
 Maht lésan, uuío iz vuúrti zi théru drúhtines gibúrti,
 thaz éngil mit givuúrtin iz kúndta sár thén hirtin,
 Ioh théiz ni uuás ouh bóraláng, thaz hériskaf mit ímo sang,
 uuío éngilo ménigi fúar thar ál ingégini.
 15 Thie hírta irhúabun sih sár ioh fúntun sie thaz kínd thar,
 gisiúni iz ni duálta, so ther éngil in gizálta. —
 Thie mági quámun gáhun, thaz kíndilin sie sáhun,
 sie bráhtun imo in hánton dréso ír iro lánnton.
 Sie quámun filu féro: iz zéigota in thér stérro:
 20 uuío mág thaz sín firlóugnit, thaz hímil theru uuórolti ougit?
 Er kúndta uns tház in álanót, thaz ánderę uns ni zéinont;
 thaz góuma mann es námi, bi thiú uuas er séltsani. —
 Symeón ther gúato ioh A'нна quam gimúato,
 sie giangun kúsgo ingégin úz thár zi thémo gótes hús;
 25 Sie kúndtun thar then líutin, thóh sies thó ni rúahtin,
 thaz in uuás quéman hérasun ther gotes éinigo sun. —
 Ther euangélio ouh givuúag, uuío man thiú kíndilin irslúag,
 uuío kúrt in uuás thes líbes fríst, tho siu irstúrbun thuruh Kríst. —
 Maht lésan ouh hiar fórna, uuío er kóson bigonda
 30 uuíslíchon uuórton mit then éuuarton.
 Thiú uuórt thiú uuurtun mári, thoh ér tho kínd uuári;
 theru múater ságeta er ouh tho tház, theiz állaz sines fáter uuas. —
 Thie líuti irquámun háрто Iohánnis selbes uuórto;
 ther lánthiut al githágeta thar er fon ímo sageta.
 35 Sie uuúrtun ál giruarit, in múate gidrúabit,
 uuánt er déta mári, thaz druhtin quéman uuári;
 Thaz sie zi ímo ouh giángin, sín ni missiffangin:
 then fíngar thénita er ouh sár, quad 'thérer ist iz, thaz ist uuár,
 Thérer ist iuer héili ioh sálida giméini!
 40 sít io uuákar filu fráa, ioh thara gihábet iuih zua! —
 Ni uuárd io ubar uuóroltring uns giuuíssara thing,
 thaz iz ío sus uuari in érdu so mári.
 Thoh thiú uuúntar ellu uuárin filu stíllu,
 ther búachari iz firlíazi, inti scríban ni híazi:
 45 Thaz ther fáter ougta, thar man then sún doufta,
 thaz éina uuari uns núzzi, hábetin uuir thie uuízzi;
 In thiú uuari uns ál ginuagi, iz drági uns ni bíluagi,
 fon hérzen iz ni intfúarti thiú unser úbarmuati.
 Sin selbes stímma sprah uns tház, theiz sun sin éinogo uuas:
 50 uuir eigun síne lera, uuaz éiskon uuir es méra?
 Ther selbo héilogo geíst, er ógta iz aftar ímo meist:
 er quam in inan, thaz man sáh, tho ther fáter zi imo sprah. —

- Nu ist drúhtin Krist gidóufit, thiu súntha in uns bisóufit,
 thaz unsih ío sankta, er ál iz thar irdránga:
55 Nu gárauemes unsih álle zi themo féhtanne,
 ingegin uuidaruuínnon so skúlun uuir unsih uuárnon.
Thaz íst uns hiar gibílidot, in Kríste girédinot:
 gibádost thu tharinne, er uuidar thír ío uuinne. —
Er fuar in éinoti (ní déta er iz bi nóti):
60 thar kórata sin sar háрто ther selbo uuídaruuerto.
Thaz det er, thaz thu iz uuéssis, thih thára ingegin rústis,
 uant er híar in libe thin áhtit ío zi nide.
Bi thiu ílemes ío gigáhon zi then drúhtines ginádon,
 er unse uuéga iruente fon themo fiante;
65 Er únsih ní bisoufe áfter themo dóufe,
 íoh íagílih biuuénke, thaz ér nan ní firsénke.
Thes gináda uns scírmen, íoh uuir nan ouh írbarmen,
 ther nan selbo ubaruuánt: so thu thir hiar nu lesan scalt.

18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

- Giléitit uuard tho druhtin Kríst thar ein einoti íst,
 in stéti filu uuáaste fon themo gótes geiste.
Er fasteta únnoto thar niuuán hún't zító,
 séhszug ouh tharmíti in uuár: so rúarta nan tho húngar.
5 Tho sleih ther farari irffindan uuer er uuári,
 thaz zi írsúachenne ubarál selber ther díufal.
Er tháhta odouuila tház, thaz er ther dúriuuart uuás,
 er íngang therera uuórolti bisperrít selbo habeti;
Er thar niheina stígilla ní firliaz ouh únfirslagana,
10 then íngang ouh ní ríne ní sí ékordi thie sine,
Thier in themo éristen man mit sinen lúginon giuuan,
 mit spénstin sies gibéitta, íoh zi áltere firléitta.
Vuar imo súlih man thihéin so quami uuísheiti héim,
 thia lúchun uuolt er fíndan íoh gérno nan giuúnnan.
15 Er uuolta in álauuari, thaz ér ouh sín uuari:
 tho ní uuárd imo ther sánd, ouh uuíht thar sínes ní fand.
Vuíoz ío mohti uuérdan, thaz uuólt er gerno irffindan,
 thaz mán ío so gizámi in thesa uuórolt quami;
Vuío ér thar untar sínen móhti thaz írlíden,
20 thaz ér ekordi éino lebeti so réino,
Odo ouh únhono síh drágeti so scóno
 (sprách er odo déta uuaz, tház uuas al githíganaz);
Fon uuélicheru gibúrta er ío súlih uurti,
 uuar uuórolt ío giuúnni sulih ádalkunni.
25 Thoh ér ní uuari gúater, thoh giéiscota er thia múater:
 ní hórt er uergin mári, uuer ther fáter uuari.
Vuanta ér nan harto fórahta, in álla uuusun kórota,
 bi thiu móht er odo dráhton, in thesa uuusun áhton:
'Oba thíz íst thés sun, ther líuti fuarta hérasun
30 thuruh thaz éinoti in mánageru nóti,

- Mit uuati si thar uuérita, fon hímile sie ouh néríta,
 bi mánagemo iáre sie prúantota tháre:
 Nu scefphe er ímo hiar brót, ther hungar dúit imo es nót,
 bílido nu in nóti thes sines fáter guati!
- 35 Vntar thésen ahton ioh mánagen gidráhton
 ni uuán ih imo brústi grozara ángusti;
 Thoh er si úbiles so bálð, tház imo io zi scáden uuard:
 thoh uuán ih blúgo er rúarti thia míhilun gúati.
 Tho sprah er zī ímo in thésa uuis: ‘óba thu gotes sún sis,
 40 quid, these stéina thanne zi bróte uuerden álle!’ —
 Nim góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skolti,
 uuaz Kriste scólti thaz brot; ni uuás imo es nihein nót:
 Vns érrént sine plúagi bi iáron io ginúagi:
 thoh bát er nan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
- 45 Iz déta imo thiu fásta, thaz ínan es gilústa,
 thoh uuólt er in ther fári iríndan uuer er uuári. —
 Thó quad Krist: ‘giscríban ist: in bróte ginúag nist,
 noh in thíu ginuhti zi thes ménnisgen zúhti.
 Thiu prúanta simo méra theru drúhtines léra,
 50 thiu uuórt thiu er irfínde fon themo gótes munde.’
 Thánana er nan fúarta in eina búrg gúata,
 fon then stétin thanana úz zi themo drúhtines hús.
 Er ínan in thie uuénti sazta in óbanenti,
 thar ríaf er ímo filu frúa thrato rúmana zúa:
- 55 ‘Oba thu sí’, quad, ‘gótes sun. laz thih nídar hérasun
 in lúfte filu scóno, so scal sún frono.
 Iz ist giscríban fona thír, thaz faren éngila mit thír,
 sie thih biscírmen állan, ioh thih ni lazen fállan;
 Sie thín giuuaro uuárten, ióh thih harto hálten,
 60 thaz thín fúaz iouuánne in stéine ni firspúrne.’ —
 Er spúnota, sosq er uuás, thaz giscríb, thaz er lás,
 er kérta iz io gilícho zi Kriste lúgilicho.
 Iz méinit hiar then gotes drút (in thémo férsq ist iz lút),
 then éngila io gilícho haltent blíðlicho,
- 65 Thaz imo uuíht ni dérré, thes uuéges ouh ni mérre,
 odo ouh uuíht ni dúelle then uueg ther fáran uuólle.
 Krist, ther drúhtin unser íst, er ríhtit thaz in uuórolt ist;
 ni bithárf thiu sín fúara thero éngilo stíura.
 Ním nu gouma hártó thes Sátanases uuórto,
 70 uuialicha únredina er zi ímo sprah hiar óbana.
 Ob er spráchi ubarál, so man zi gótes sune skál,
 spráchi thanne in thésa uuis, thaz uuári so gizámlih:
 ‘Oba thu sí gótes sun, far thanne héimortsun
 hina ubar hímila alle, so irkénnt man thih thánne.’ —
- 75 Thó sprah Kríst zi imo sár: ‘giscríban ist in álauuar,
 thaz mánnilih giuuéreti, selb drúhtines ni kóroti.
 Ih mag iz uuóla midan, mag hiar nídarstigan;
 ziu scal ih íouuanne gótes koron thánne?
 Thaz ih mih hiar irréke inti hina nídarscrikke
 80 ióh fare in lúfte thara zi thír, sulih únthurf ist es mír.’

- Tho fúar er thuruh suórga mit ímo hohe bérga:
 thar óugta in ánalihi imo ellu uuóroltrichi,
 E'ra ioh thiú richi inti manag gúallichi,
 theiz uuári mo gizámi int imo in múat quámi.
 85 'Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thíneru giuuélti,
 in thiú thu nítharfalles ioh mih béton uuolles.' —
 Er spénit unsih álle zi míhilemo fálle
 in uuórton ioh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánton.
 Then sáldon sie intfállent, thie inan béton uuóllent,
 90 ioh thúltent sie in éuon then mánagfaltan uuéuon. —
 Tho gab er imo ántuuurtti, thoh uuírdig er es ni uuúrti,
 ioh dét er thaz hiar ófto filu mézhafto:
 'Far hína, uuídaruuerto! ni rúah ih thero uuórto;
 in búachon ist irdéilit ioh álles uui giméinit;
 95 Thar íst gibotan háрто sélben gotes uuórto,
 thaz mán imo io gilicho thiono fórahtlichio;
 Man óuh bidráhtoti, er ánderan ni bétoti,
 in uuóroltti nihéinan, ni sí selbon drúhtin einan'.
 Fuar ther díufal thana sár; tho uuarun éngila thár:
 100 ni brást iro iouuánne imo zi thínonne.
 Ther díufal sin ni kórati, furi mán er nan ni hábeti;
 thie engila quámun thuruh tház, uuant er drúhtin iro uuás. —
 E'llu thisu rédina uuir hiar nu scribun óbana,
 thaz inan ther uuídaruuerto gruázta thero uuórto:
 105 Ni quám iz in sin múat in uuar (thaz ni mohta uuéсан sar),
 odo óuh thes hérzan guati uuiht ínnana birúarti.
 Ni móht er nan birúaren, noh uuérgin ouh gifúaren:
 ouh sélbun theso férti ni vuúrtin, er ni uuólti.

19. V. Spiritualiter.

- Uuir scúlun uns zi gúate nu kéren thaz zi múate,
 mit uuii ther díufal so frám, bisuéih then ériston man.
 Uuir sculun dráhton bi tház, thaz uuir giuuárten uns thiú báz,
 ioh uuir iz giuuárilicho bimíden io gilicho.
 5 A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:
 ther iúngo ioh ther gúato giréh inan gimúato.
 Spúan er io zi nóti iénan zi úbarmuati,
 zi giri ioh zi rúame, zi suaremo richiduame.
 Níazan sáh er inan tház, thaz ímo iu gisuás uuas;
 10 tho irbónth er imo io thés sindes thes skonen héminges.
 Fiang er thó, so er then giuuán, mit thiú zi demo ándremo man:
 er bifánd, theiz uuas niuúíht, ni záueta imo es níauuiht.
 Er uuolta in thémo ana uuánk duan so sámalichan skránk.
 génan so bifált er: hiar uuárd er filu scánter.
 15 Themo álten det er súazi, thaz er thaz óbaz azi,
 gispuan, thaz ér ouh thaz firliáz, thaz drúhtin inan dúan hiaz.
 Gilih, quad, góton uuarin, in thiú sie iz ni firbárin,
 quad gúat ioh úbil uuessin, thes gúates thoh ni míssin.

- Bat thésan ouh zi nóti, thóh er mes ni hórti
 20 (ni détt er iz bi gúate), thia stéina duan zi bróte;
 Er síh ouh fon ther hóhi thes huses nídarliazi;
 quad, hérduames irfúlti, in thiu er nan béton uuolti.
 In selben uuórton er then mán tho then ériston giuuán,
 so uuard er híar, thes uuas nótt, fon thésemo firdamnot,
 25 Thaz ér theru sélbun ferti fon uns firdríban uurti,
 ther unsih érist bisuéih ioh zi hérzen gisléih;
 In thémo pade ouh fiali ioh sálidon ingíangi,
 ther únsih iu biskránkta, fon hímilriche iruuánta.

20. VI. Item de eodem.

- Ih állaz, soso ih uuólta, tharfórna ni gizálta,
 thaz unser mánagfalta sér: bi thiu zéllu ih iu nu iz híar mer.
 Tho drúhtin themo mán luag, thes ih híar óbana givuúag,
 óbaz, theih híar fóra quad, thaz er mo hártó firspráh:
 5 Hártó sageta er imo tház, thaz er mo bórgeti thiu baz,
 ioh mit thráuuon thuruh nótt iz flu uuásso firbot,
 Quád, ob er iz ázi, imo úbilo iz gisázi;
 ioh ób er iz firslúnti, fon dóthe ni iruuúnti.
 Tház imo ouh ni uuári thaz gibót zi filu suári,
 10 ioh iz mohti irfúllen mit gilústlichemo uuíllen:
 Liaz ínan uualtan állés thes uuúnnsamen féldes,
 núzzi thera gúati, zi thiu er thíz gihíalti.
 Thiu nátara io gilícho span uau drúgilícho,
 tház sies uuíht nintsázin ioh thaz óbaz azin.
 15 In tód, quad, ni gigíangin, thoh siu tharazúa fiangin,
 noh bi thía meina in fréisa niheina.
 Thaz ér iz ouh ni intríati, zalta imo thia gúati,
 quad, thánana in quami uuízzi ioh mánagfalto núzzi.
 Quad, uúrtin thanne indániu thiu ógun iro scóniu,
 20 ioh gísáhin thanne tház, thaz nóh tho siu firhólan uuas;
 Gilíh, quad, uurtin thánne góton, uales mánne,
 ioh thánne in iro brústin gúat ioh ubil uuéstin.
 Er uuas thes áphules fróu ioh uns zi léide er nan kóu,
 ioh uns zi sére er nan nám: uuaz uuan thier uuénego man!
 25 Zi uuéuuen uuárd uns iz kund thaz er nan scóub in sinan múnd;
 uuant er nan kóu ioh firslánt, nu buen ánderaz lánt.
 Vuard tho ménnisgen uué, thaz er nan úz thoh ni spe.
 iz uuídorort niruuánta inti únsih so firsánkta.
 Inti ér er iz firslúnti, theiz uuídorort iruuúnti,
 30 ioh tház er es firléipti, iz aaur tháraleipti
 In then bóum, thar si iz nám: ni missigíangin uuir so frám.
 hartó uuégen uuir es scín, thaz ér iz ni líaz in zít sin.
 Ó'ba er iz firlíazi, ódo iz got bilíazi,
 ouh uuórolt ni gigíangi in thesa góringi.

- 35 E'r gistuant uns méron then mánagfaltan uuéuon,
 bálo ther uns klíbit ioh léidor nu ni líbit!
 Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;
 deta unsih úruise fon themo páradyse,
 Fon scínenderu uúnni: uuáz er leuues uúnni!
- 40 tho írirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lóugnén gistúat,
 Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga
 ioh fon imo iz uuanta, thaz uuíb iz anazálta.
 Ob ér sih thoh biknátí, iáhi sos er dátí,
 zaltiz állaz ufan síh: ni uuúrtiz alles so égislih;
- 45 I'z irgiangi thánne zi béziremo thínge,
 got ginádoti sin: léidor, thaz ni scólta sin!
 Vuar er es thó ni uuard biknát, nu ist es béziro rat:
 tho santa drúhtin sinan sún fon hímilriche hérasun.
 E'r io mán ni gisáh thera mínna gimáh,
- 50 thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas háрто so not.
 Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun scálka,
 thaz sin líaba houbit bi unsih mánohoubit;
 Thoh A'dam ouh bi nóti zi thiu éinen missidáti,
 thaz sulih úrlosi fora góte unsih fruúasi.
- 55 Nu birun uuir gihúrsge zi gotes thíonoste,
 uuir uuízun uuaz ther scádo uuas, thaz uuir got mínnon thes
 thiú báz;
- Ioh bírumes mit rédinu in zuúalteru fréuuidu:
 nu uuir thaz uuízi miden ioh hímilriches bliden.

21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

- Sid tho thésén thingon fuar Krist zì thén héimingon,
 in selbaz géuui sinaz; thio buah nénnent uns tház.
 Thera férti er uuard irmúait, so ofto fárantemo duit;
 ni lazent thie árabeit es fríst themo uuárlichó mán ist.
- 5 Fúar er thuruh Samárium, zì éinera búrg er thar tho quám,
 in themo ágileize zi éinemo gisáze.
 Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér,
 bi einemo brúnnen, thaz uuir ouh púzzi nennen.
 Ther euangélio thar quit, theiz móhti uuesan séxta zit:
- 10 theist dages héizesta ioh árabeito méista.
 Thie úngoron iro zílotun, in kóufe in múas tho hóletun,
 tház sie thes gifízzin, mit selben Kρίste inbizzin. —
 Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuíb thara thó,
 tház si thes gizíloti, thes uuázares gihóloti.
- 15 'Uuíf', quad er innan thés, 'gib mir thes drínkannes;
 uuírd mir zi gifúare, thaz íh mih nu gikúale'.
 'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán,
 inti ih bin thésés thietes), thaz thú mir so gibíetes?'
 Thaz óffonot Iohannes thár, bi hiu si só quad in uuár,
 20 bi uuíu si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:
 Uuánta thio zua líuti ni eigun múas gimúati
 uuérgin zì iro mázze in éinemo fázze.

- 'O'ba thu', quad er, 'dátist, thia gotes gift irknátis,
 ioh uuér dih bitit thánne ouh hiar zi drínkanne:
 25 Thu batis ínan odo sár, er gábi thir in alauuár
 zi liebe ioh zi uuúnnon spríngentan brúnnon.'
 'Ni hábes', quad si, 'fró min, fazzes uuíht zi thiú hera ín,
 thu herazúa gilepphes, uuíht thésess sar giscépphes.
 Uuaz mag ih zéllen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.
 30 uuar nimist thu thánne ubar tház uuazar fíazzantaz?
 Fúrira uuán ih thu ni bíst, thanne únsér fater Iácob ist:
 er dránk es, so ih thir zéllu, ioh sinu kínd ellu.
 Er uuóla iz al bitháhta, thaz er mit thiú nan uuíhta,
 ioh gáb uns ouh zi núzzi thésan selbon púzzi.'
 35 Quad unser drúhtin zi iru thó: 'firnim nu uuíb theih rédino,
 firnim thiú uuórt ellu thiú íh thir hiar nu zéllu.
 Ther thuruh thúrst githénkit, thaz thésess brunnen drínkit,
 nist láng zi themo thínge, nub áuur nan thúrst githuínge.
 Ther áuur untar mánnon niuzit mínan brunnon,
 40 then íh imo thánne gibu zi drínkanne:
 Thúrst then mer ni thuíngeit, uuant er in ímo spríngeit;
 ist imo kúali drato in éuuon mámmonto.'
 'Thu mohtis', quád siu, 'einan rúam ioh ein gifúari mir gidúan,
 mit themo brúnnen thu nu quíst mih uuénegun gidránkstist,
 45 Theih zes púzzes diuif sus émmizen ni láfi,
 theih thuruh thíno guati bimidi thio árabéiti.'
 'Hólo', quad er, 'sar zi érist thinan goman thar er íst;
 so zílot iuer héra sar: ih zellu iu béthen thaz uuar.'
 'Ih ni háben', quad siu, 'in uuár uuíht gómmannes sár.'
 50 gab ántuurti gimúati sínes selbes gúati:
 'Thu sprachi in uuár nu so zám, thú ni habes gómmán;
 giuuisso zéllu ih thir nú: finfi hábotost thu íu.
 Then thu afur nú úabis ioh thir zi thiú liubis,
 uuant ér giuuisso thín nist, bí thiú spráchi thu so iz uuár ist.'
 55 'Min múat', quad si, 'dúat mih uuís, thaz thu fórasago sís:
 thinu uuórt nu zelitun, thaz mán thir er ni ságetun.
 Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérgeon:
 giuuisso uuán ih nu thés, thaz thú hiar bita ouh súaches.
 Quédet ir ouh Iúdeon nu, thaz sí zi Hierosólimu
 60 stát filu ríchu, zi thiú gilúmpflichu.'
 'Vuif', quad er, 'ih ságen thir, thaz gilóubi thu mir:
 quément noh thio ziti ménnisgeon bí nóti,
 Thaz ir noh híar noh ouh thár ni betot then fáter, thaz ist uuár.
 giuuisso ir bétot alla fríst thaz iu únkundaz íst.
 65 Uuir selbe béton auur thár tház uuir uuizun álauuar;
 uuanta héil, so ih rédion, thaz químit fon then Iúdion.
 Thoh químit noh thera ziti fríst ioh óuh nu géginuuertig íst,
 thaz bétont uuare bétoman then fater géistlichu frám:
 Uuant er súachit filu frám thráto rehte bétoman,
 70 thaz sie nan géistlichu béton io gilíchu.
 Ther géist ther ist drúhtin mit filu hohen máhtin;
 mit uuáru uuílit ther gótes geist, tház man ínan béto meist.'

Sí nam gouma háрто thero drúhtines uuórto
 ioh kërta tho mit uuórte zi diafemo ántuurte:

75 'Ein mán ist uns gihéizan ioh scal ouh Kríst heizan:
 uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi uuízanne,

Irrécht uns sin gúati allo théso dati
 ouh scóno ioh giríngo mánagero thíngo.'

Gáb iru mit mílti tho druhtín ántuurti:

80 'thaz bin ih, giloubi mír, ih hiar spríchu mit thír.' —

Tho quamun thie iúngoron innan thes: sie uuuntar uuas thes thínges,
 sih uuúntorotun harto iro zueio uuórto,

Thaz síh liaz thiu sin díuri mit ótmuati so nídiri,
 thaz thaz éuuiniga lib léрта thar ein armaz uuíb.

85 So slúmo siu gihorta tház, firuuarf si sário thaz fáz,

íltá in thia búrg in zen liutin, ságeta thiz al in.

'Quémet', quad sí, 'séhet then mán, ther mir thaz állaz brahta frámm,
 mit uuórton mir al zélita, so uuaz sih mit uuérkon sitota.

Scal iz Kríst sin, fro min? ih spríchu bi then uuánin.

90 thaz selba spríchu ih bi thíu, iz ist gilíh filu thíu.

Bi then gidóugnen séginin, so thúnkit mih, theiz megi sín:
 er ál iz untaruuésta, thes míh noh io gilústa.'

Sie íltun tho bi mánne fon theru búrg alle;

íltun al bi gáhin, tház sie nan gisáhin. —

95 Innan théss batun thár thie iúngoron then méistar,

tház er thar gisázi zi dágamuase inti ázi.

Er quad, er múas habeti, sos ér in thar tho ságeti,

mit súazlichen gilústin, thóh sies uuíht ni uuéstin.

I'n quam tho in githáhti, tház man imo iz bráhti,

100 unz se odo uuárun zi theru búrg koufen iro nóthurf.

'Min múas ist', quad er, 'fóllo mines fáter uuillo,

theih émmizen irfúlle so uuáz so er selbo uuólle.

Ir quedet in álauuari, thaz mánodo sin noh fiari,

thaz thanne sí, so man quít, reht árho gízit.

105 Nu sehet, mit then óugon biginnet úmbiscouon:

níst ákar hiar in ríche, nub ér zi thiu nu bléiche,

Ni síe zi thiu sih máchôn, sos íh iu hiar nu ráchon,

thaz fráma thie gibúra fuaren in thia scúra.

I'h santa íuuh árnon: ir ni sátut tho thaz kórn,

110 giángut ir bi nóti in ándererø árabeiti.' —

Gilóubta thero líuto filu thar tho dráto,

thie thara zí imo quamun, thia léra firnámun.

Gimuatfágota er tho ín, uuas zuene dága thar mit ín:

mílti sino iz dátun, so síe nan thar tho bátun.

115 Giloubta iro ouh tho in uuára filu harto méra,

uuanta sin sélbes lera thiu uuás in harto méra.

Spráchun sie tho blíde zi thémo selben uuíbe,

thiu erist thára in thia búrg déta sina kúnft kund:

'Ni gilóuben uuir in uuára thuruh thia thína lera:

120 nu uns thiu fráma irreimta, thaz ér uns selbo zéinta;

Nu uuízun in alauuari, thaz er ist héllari,

thaz ér quam hera zi uuórolti, er ménnisgon ginériti.'

22. XXI, v. 27—40. Oratio dominica.

- Fáter unser gúato, bist drúhtin thu gimúato
 in hímilon io hóher, uuíh si námo thiner.
 Biquéme uns thinaz ríchi, thaz hoha hímilríchi,
 30 thára uuir zua io gíngen ioh émmizigen thíngen.
 Si uuillo thin hiar nídare, sos ér ist uín hímile.
 in érdu hilf uns híare, so thu éngilon duist nu tháre.
 Thia dágalichun zúhti gib híut uns mit ginúhti
 ioh fóllon ouh, theist méra, thínes selbes lera.
 35 Scúld bilaz uns állen, so uuír ouh duan uuóllen,
 súnta thia uuir thénken ioh émmizigen uuírken.
 Ni firláze unsih thin uuára in thes uuídaruerten fára,
 thaz uuír ni missigángen, thara ána ni gifállen.
 Lósi unsih io thánana, thaz uuir sin thíne thegana,
 40 ioh mit ginádon thinen then uuéuon io bimíden. Amen.

LIBER QUARTUS.

23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

- Náhtun sih zi nóti thio hóhun gizíti,
 thio uuir hiar fóra zaltun inti óstoron nántun.
 Bigóndun thie éuuarton áhton kléinen uuórton,
 dátun ein githíngi, uuío man nan giuuúnni.
 5 Gibúton filu harto sélbero iro uuórto,
 so uuár so er lantes giangi, tház man nan gifíangi:
 So uuér so inan insúabi, er uuíg zi imo irhúabi
 ioh inan irslúagi, er er imo io ingíangi;
 So uuár so er uuari thánne, tház er uuari in bánne,
 10 sies álles uuio ni tháhtin, ni si álle sin io áhtin.
 Ríetun thes ginúagi, uuío man inan irslúagi:
 sie fórahtun áuur innan thes ménigi thes lútes,
 Quádun, iz ni dátin in then hóhen gizítin,
 tház ther selbo lúttam thar uuíg nirhúabi zi frám.
 15 Uuir scúlun, quadun, húggen, thaz sie nan uns nirzúken:
 bi thiú scél iz uuesan nóti in ándero gizíti. —
 Iúdas iz ouh sítota, mit in iz áhtota,
 er uuolta dúan imo einan dúam, so ther díufal inan spúan.
 Mit ín uuas sin giráti, thaz sélbo er ínan firláti,
 20 mit iro bóton giangi, thár man nan gifíangi.
 ‘Gimáchon’, quad, ‘ín uuára, thaz thar nist máнно mera,
 ni si ékordo in giríhti sin émmizig gikníhti.’
 Sie imo sár thuruh tház gihiazun mihílan scaz,
 in thiú er thaz gidáti, so gisuáso inan giláti.

Varianten von P: 23, 2 uuir óstorun nantun 3 kleinen 5 filu háрто
 uuorto 6 lantes giangi 7 nach uuíg nochmals er 8 ér er 10 ahtin 11 Ríatun
 nan 12 thes ménigi 14 fram 18 span 19 nan 22 érkordo émmizig 23 gihiazun
 mihílan scaz.

25 Er iz fásto gihfáz ioh iz óuh ni firliáz:
 thárazua er hógita ioh ál ouh so gifrúmita.
 Sie tháhtun thes gifúares sid tho frammortes:
 uuas ér ouh in ther fári, ther líut tharmít ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha.

Gistúant thera zíti guati, thaz man ópphoroti
 ioh man zi thíu gisazi, thaz lamp thes náhtes azi.
 Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmíti in uuar,
 gibót, thaz sies gizílotin, thie óstoron in gigárotin.
 5 Bigondun sie ántuurten: 'uuaara múgun uuir unsih uuénten,
 thaz uuir zi thiú gigángen, uuir súliches bigínnen?
 Uuir ni eigun sár, theist es méist, húses uuiht, so thu uuéist,
 noh uuiht sélidono, thaz uuir iz gimachon scóno.'
 'Thes ni brístit', quad er zi ín, 'fáret in thia burg ín:
 10 uns dúat ein man gilári, líhit sinan sólari.'
 Sin íagiuedar zílota, ioh fúntun al so er ságeta:
 ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauaz.
 Iz uuas gáro zíoro gistréuitero stuólo,
 mit réinidu ál so filu frámm, so géstin súlichen gizám.
 15 Íltun sie tho hártu sár sines thíonostes thár,
 thes zílotun se io thuruh nótt: sie hogtun géрно, uuio er gibót.
 So sie giríhtun allaz tház ioh er zi múase gisaz,
 gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.
 Uvóla thaz githígini, thaz nóz tho thaz gísídili,
 20 thia súazi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.
 Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan,
 noh disg in álahalbon, ni si áuur mit then selbon.
 Thár saz, mihil uuúnna, thiú éuuiniga sunna,
 ni fon ímo ouh ferron einlif dágastérron:
 25 Drúhtin selbo in uuára (uuaz zéllu ih thir es méra?)
 ioh thie mit ímo in nótte uuarun uuállonte.
 Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston,
 in himilríche ouh, thaz ist uuár: thaz githíonotun se thar.
 Irthíonotun se hártu fruma mánagfalto,
 30 thia selbun éra, thih nu quád, ioh éuuiniga drútscaf.
 Nu íst uns thiú iro gómahéit, so iz zen thúrftin gigeit,
 zi gote uuégod hártu ioh thrato mánagfalto.
 Ni múgun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:
 bi thiú fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

25 íoh ouh 28 tharmit ni uuári. 24, 1 tház 2 lámp 3 sar tharmíti 6 uuir
 zi thiú bigínnen 7 huses 8 uuiht uuir iz gimáchon scóno 9 búrg in 11 iagi-
 uedar so 12 mán garauaz 13 Íz zíoro stuólo 14 al géstin gizám 15 hártu
 thar 16 se 17 gisáz 18 imo 20 thes 22 disg si 23 sunna 24 ni imo ferron
 einlif dágastérron 25 Druhtin selbo 26 thie imo 27 furiston 28 himilríche
 29 hártu 30 drútscaf 31 ist úns 32 hártu.

25. X. Desiderio desideravi hoc pascha.

- Bigán tho druhtin rédinon then sélben zuelif théganon,
 then thár umbi ínan sazun, mit imo sáman azun:
 ‘Thes múases gérota ih bi thíu, thaz ih iz ázi mit íu,
 er ih thaz uuízi thulti ioh bi iuih dót uurti:
 5 Ni drinku ih rehto in uuára thes rébekunnes méra,
 fon themo uuáhsmen fúrdir, thaz gilóubet ir mir,
 Er íh iz so bithénku, mit iu sáman auur drinku
 níuuuaz, thaz íu iz líche, in mines fáter riche’.
 Nam er tho sélbo thaz brót bót in iz gíségenot,
 10 gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.
 ‘Ir ezet’, quád er, ‘ana uuán líchamon mínan,
 allen zéllu ih iu tház: thaz éigit ir giuuissaz.
 Nemet then kélíh ouh nu zi iu, thaz drinkan déilet untar íu:
 thar drínket ir thaz minaz blúat, thaz íu in euon uuóladuat.
 15 Iz héilit liuto uuúnta ioh mánagero súnta,
 iz ist mánagfaltaz thíng, yrlósit thesan uuóroltring.’

26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit.

- So síe tho thar gázun, noh tho zi dísgé sazun,
 spíohota ther díufal selbon Iúdasan thar.
 Dét er, sos er ío duat: uuárf iz hártó in sinaz múat,
 thes náhtes er gísítoti, er drúhtinan firséeliti.
 5 Krist mínnota thie síne unz in énti themo líbe,
 thíer zi zúhti zi imo nám, tho er erist brédigon bigan.
 Er uuéssa, thaz sin fáter gab, so uuit so hímil umbiuuárb,
 ál imo zi hénti, zi síneru giuuélti;
 Uuest er sélbo ouh, so iz zám, tház er uns fon góte quam
 10 ioh áuur, sos er uuólta, zi ímo faran scólta:
 Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,
 légita sin giuuáti, er in mandát dati.
 Nám er einan sában thar, umbígúrta sih in uuár:
 nam áfter thiu ein békin, goz er uuázar tharin.
 15 Fíang tho zi iro fúazin, gibót, sie stílló sazín,
 thio síno díurun hénti uuúasgin se unz in énti.
 Druhtin sélbo thaz biuuárb, mit themo sábane ouh gisuárb;
 thíu sin hoha guáti lerte sie ótnuati.
 So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:
 20 ‘Ist, drúhtin’, quad, ‘gilúmplih, thaz thú nu uuásges mih,
 inti íh bin eigan scálk thín, thu bist héreró mín?
 Thuruh thín héroti níst mir iz gimúati,
 thaz ío fúazi mine zi thiu thín hánt birine.’

25, 3 íh iz iu 4 íh bíuih 5 mera 6 furdir 7 drinku 8 iu 9 ér 11 ézet
 quad 13 Nemet ziu iu 14 iu in euon uuola 15 heilit liuto uuunta sunta
 26, 1 Só sie 3 ío uuarf 6 er nam 8 giuuelti 9 sélbo 10 zi imo faran scolta
 16 sino díurun henti 17 gisuarb 18 thiu hóha 19 bigan 20 drato dato 21 thu
 22 íh 24 thíu.

- 25 Gab er mo ántuurti mit mámmenteru mílti,
thaz uuérk er thar tho sítota, iz súazo imo giságeta:
'Thaz íh nu méinu mit thíu, unkund háрто ist iz iú:
iz uuirđit éthesuuanne thoh iu zi uuízanne.'
- 'Firságen ih iz', quad er, 'frám, ouh ío ni meg iz uuérđan,
30 theiz io zi thíu gigange, theih thíonost thir gihénge.'
'Ni uuasgu ih sie', quad er, 'thír, ni habest thu déiles uuíht mit mír,
ouh bí thía meina giméinida nihéina.'
- 'Drúhtin', quad er, 'uuásg mih ál, ob iz súlih uuesan scál,
hóubit ioh thie fúazi (thin náhuuist ist mir súazi),
35 Thaz iz ío ni uuerde, thaz ih thín githarbe,
noh, liobo drúhtin min, theih io gimángolo thin!'
Quad tho zi ímo druhtin Kríst: 'thér man, ther githuágan ist,
thie fúazi reino in uuára: ni thárf er uuasgan méra.' —
So drúhtin tho gideta tház, mit ín er auur sámán saz,
40 slúmo er in tho zéinta, uuaz er mit thíu meinta.
Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thio dáti,
thes selben uuérkes guati, thoh Iúdas es ni hórti.
'Uuízit', quad er, 'thesa dát, thaz si in íuuh gigát:
thaz ír ni sit zi fráuli, thaz zéigot iu thiz bíliđi.
- 45 Ir héizet állaz thaz iár mih drúhtin inti méistar;
rehto spréchet ir thár: ih bín ouh só, thaz ist uuár.
Nu ih súlih thultu uuidar thie thih uuáltu,
mit súslícheru réđinu then mínen mih sus níđiru:
Uuio harto mér zimit iu, ir ginózon bírut untar iú,
50 thaz ein ándremo fúazi uuasge géрно,
Ioh untar íu mit gúati irbietet ótmuati,
mit míhilen mínnon iz frámmort zeigot mánnon.'

27. XII. Constristatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

- So ér in gizéigota thár, so uuard er únfrauuer sár,
sih drúabta sines múates ther fréuuida ist alles gúates.
Róu thio sino gúati thie uuénegun líuti:
thes óuh ni uuas tho duála, thero iúngorono zála.
5 'Ih zéllu iu' quad er, 'ubarlút: alle uuárit ir mir drút;
ih zuélif íuuh zélita ioh súntar mir iruuélita
Uzar uuóroltmenigi, ir uuárit min githígini,
thaz íh ouh min giráti iu allaz kúnd dati,
Ioh so iz zi thísu uurđi thaz ír mir leístit húlđi;
10 bí thiu méistig zóh ih iuuh, ir mír ni datit ásuih.
Thoh habet súmilih thaz múat, mir hinaht ánarati duat
ioh gíbit mih zi hánton then minen ffanton.'

25 mílti 26 ímo 27 meinu únkund harto iu 30 ío 31^a uuásgu ih se °
31^b ni P, nu V 33 quad uuasg scál 35 githárbe 37 ther 38 mera 39 saman sáz
40^b ér 41 dati 42 horti 43 gígat 45 heizet 46 so 49 ginózon iu 50 éin
51 iu 52 minnon 27, 1 er ín thar sar 4 zala 5 quáđ 9 so ír mir leístit húlđi
11 muat.

- Sah ein zi ándremo: in hérzen uuas in ángo,
 in múate irquamun háрто thero drúhtines uuórto:
 15 In múate uuas in dráti thie égislichun dáti,
 ioh fórsputun zi nóti, fon uuémo er sulih quáti,
 Ió untar ín umbiríng, fon uuémo quami súlih thing,
 so uuélichó dáti ioh sulih ánarati.
 Tho sprachun sie álle fon ín: 'ia íh iz, drúhtin, ni bín?
 20 ia iz hérza min ni rúarit, noh súlih balo fúarit.'
 Thoh sie sih uuestin réinan úzana then éinan,
 gilóubtun sie mer háрто thero sínero uuorto.
 Quad tho Iúdas, ther iz ríat ioh állan thesan scádon bliant,
 er sprah mit únuuiridin: 'meistar, ia íh iz ni bin?'
 25 'Thaz quisdú', quad er sár, 'thóh ságen ih iu in álauuar:
 thér man thultit íamer filu mánagfaltaz sér,
 So kráftlichan uuéuon so thúltit er in éuon,
 thaz ímo sazi thánne, ni úrti er io zi máanne.'
 Pétrus bat Iohánnan, thaz er iréiskoti then mán,
 30 er zi imo irfrágeti, uuer súlih balo riati.
 Thaz bóuhnita er giuúisso, uuas náhisto gisézzo:
 thes méisteres in uuára hábetun sie mihila éra.
 Uuánta thar saz, thágeta Pétrus, so ih nu ságeta,
 ni gidórsta sprechan líuto hérosto thero drúto.
 35 Tho frágeta er thio dáti ioh thaz ánarati,
 bat ér in iz giságeti, fon súorgon sie al irrétiti.
 'Thaz sítot', quad er, 'ana nót themo ih bíutu thiz brót.'
 tho nám er eina snítun thar inti bot sa Iúdase sar.
 After thémo muase so kleib er Sátanase,
 40 ioh uuáalt sin sár ubarál sélbo ther díufal.
 So er zi thíu tho giuuánt, thaz er thia snítun thar firslánt,
 úzgiang sar tho líndo ther díufeles gisíndo.
 Spráh tho drúhtin zi imo sár (ni dáz er iz gibúti in uuar):
 'thaz thu in múate fuaris, slúmo so gisciari iz.'
 45 Ni uuás thar ther firstúanti, uuaz er mit thíu meinti,
 ouh thia múatdati thehéino mezzo irknáti.
 Súme firnámun iz in tház, uuanta er sékilari uuás,
 thaz híazi er io then uuórton uuaz ármen uuihtin spénton,
 O'do er thes gisúnni, zen óstoron uuaz giuuúnni,
 50 tház sie thanne hábetin, thes dáges sih gidrágotin.
 So slúmo sos er úzgiang, finstar náht inan intffiang:
 fon themo líchte uuas ther mán in éuon giskéidan.
 Er fuar ílonto zi fúristen thero líuto,
 máchota zi nóti thaz Krístes ánarati. —
 55 Bigán sih freuuen líndo ther kuning éuuinigo tho,
 thóh er scolti in mórgan bi ríchi sin írstérbán.

14 uuorto 15 dati 16 sulih quati 17 Io uuemo quami sulih 18 dati
 19 sprachun druhtin 20 sulih bálo fuarit 24 spráh bín 26 ser 28 imo sazi
 thanne 29 ér 30 imo sulih bálo riati. 31 gisézzo 32 héra *alle hss.*, vgl. *Hügel*
s. 32; auch 24, 30 ist in V éra aus héra radiert. 33 Uuanta 36 sie 37 brót
 38 bót 39 kléib 40 al 41 firslant 43 zimo gibúti 44 tház gisciari 47 Sume
 uuant uuas 49 O'do 51 nan 53 Er 55 kristes 55 kuning 56 scolti.

Ni hábat er in thía redina ni si ékord einlif thégana:
 ih meg iz báldo sprechan, ther zuélifto uuas gisuíchan.
 Ni stúant thiú maht thes uuíges in ménigi thes héries:
 60 iz uuas ál in rihti in sínes einen kréfti.
 Er quam so risi hera in lánt ioh kréftiger gígant,
 in éinuuigi er nan stréuuita, ther ríchi sinaz dárota,
 Then fúriston therera uuórolti nótagan gihóloti,
 in bánt inan gilégiti, er fúrdir uns ni dériti.

28. XIII. Petrum dixit negaturum.

Zi sineru spráchu druhtin fíang, so Iúdas thanan úzgiang,
 thes náhtes er in zálta reda mánagfalta.
 ‘Giuiuísso’, quad er, ‘uuízit nú, kindilin mínu,
 theih bín mit iu in uuára lúzila uuíla,
 5 So súachet ir mih héizo ioh harto ágaleizo:
 ni hílft iuih thiú íla thanne in thía uuíla.
 Ih lazu, ságen ih íu tház, gibót alaníuuz:
 ir iuih mínnot untar íu, so ih iz bílidta fora iu,
 Thaz mánnilih irkénne in themo mínnonne,
 10 ioh ellu uuórolt ouh in thíu, mih méistar habetut zi thíu.’
 Súntar gruzt er óuh in uuár Pétrum sinan thégan thar,
 sprah ímo thero uuórto in múat tho filu háрто:
 ‘Símon, hóg es ubarál thés ih thir nu ságen scal,
 ioh harto thénki tharazúa, thaz muat in fiara ni dua:
 15 Gérota iuer háрто selb thér uuídaruuerto,
 thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in síbe duat.
 Iz uuas háрто égislih: tho betota ih sélbo bi thíh,
 in gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.
 Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
 20 brúadoron thínen, thaz scádon sie firmíden.’
 E’r sprah báldlichio ioh harto théganlichio,
 quad, io gihárteti mit ímo in theru nóti.
 ‘Mít thír bin garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin
 in kárkari zí fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne;
 25 Gisuíchen sie thir álle, nub íh io thíz uuolle,
 nub íh giuuéizez ubarál, so man méistere scal.
 Ni sí thir in githánke, thaz íh thir io giuuénke,
 drúhtin min líobo: thes dúan ih thih gilóubo.’
 Tho zálta Krist thia hérti, theiz álles uiuo uuúrti,
 30 báldi sínes múates ioh éllenes gúates:
 ‘Pétrus, zellu ih thir tház, thaz uuíg thaz ist so hébigaz,
 thaz thú gilougnis háрто noh hínaht thero uuórto,
 Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,
 ioh suéris filu héizo, ni sís thero ginózo.

57 habat 61 quam so risi 28, 3 Giuiuísso nu 4 uuíla 7 láz iu iu 8 iu fóra 11 ouh 12 ímo 13 Símon 14 háрто tharazúa 15 ther 16 muasi muat so 17 égislih thih 19 Uuis ouh dróst 20 scádo 21 Er 26 ih 28 druhtin mín líobo 29 uuúrti 31 Petrus zéllu 32 thu gilougnis harto 33^a Thaz thú.

- 35 Thu lóugnis mín zi uuáre, er hinaht háno krahe,
 in nótlíchemo thínge, er thaz húan singe:
 Lóugnis thrín stunton mit thínes selbes uuórton
 (gihúgi uuórtes mines) thes héreren thines.
 Zi spéri irquam er háрто súlichero uuórto:
- 40 tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéizen:
 ‘Drúhtin mín ginádig, thi íh es uuurti uuírdig,
 mit thíonostu íh biuuúrbi, thaz íh mit thír irsturbi:
 Thaz suért ní uuari in uuórolti so harto bízenti,
 odo ouh spér thehein so uuás, thaz íh rúahiti bí tház;
- 45 Uuáfan ní uuári, thaz íh in thíu firbari,
 ní íh gabi séla mína in uuéhsal bí thia thína;
 Ther fíant ío so hébiger, then íh intríati thíu mér,
 thaz míh ío ginotti, theih thín firlóugneti.
 Sie sprachun álle, so man uuéiz, so sámalíchan úrheiz:
- 50 bíhíazun síh zí nóti thera selbun kúanheiti,
 In sélben thaz ní hángtin, thaz síe ímo ío giuuangtin,
 thehéin thes múate horti in súlicheru nóti.
 ‘Níst er’, quadun, ‘tháre, ther ío thíh so írfáre,
 gísúnten uns thír dérien: uuir uuóllen thíh in uuérien!’

29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

- ‘Thánne íh’, quad er, ‘sánta, in mín árunti íuih uuánta:
 uuard iz íouuánne, thaz brústi íu uuihtes thánne?’
 ‘Ní uuérd iz’, quadun, ‘drúhtin, ní uuir fúarin mit ginúhtin:
 thoh unser níhéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir ginúagi.’
- 5 ‘So uuer sékil’, quad er, ‘éigi, ní sí imo in thíu ginúagi,
 uuanta íu nu nóт uuírdit, neme thia dásgun tharmit.’
 Gibót er tho in then nótin thaz síe síh uuárnotin,
 thaz níhéin thes fártes tho thárbeti thar suértes:
 So uuélih so iz ní hábeti, gibót er, thes giziloti,
 10 er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi:
 ‘Thaz héilege ío girédotun, ouh búah fon mir gíságetun,
 íoh fórasagon zéllent, thio zíti iz nu írfúllent.’
 ‘Drúhtin’, quadun se sár, ‘uuir éigun zuei suért híar
 nu zí thérera frísti in thína fóllusti.’
- 15 ‘Gínúag íst thár’, quad er zín: ‘thíu mugun úrkundon sín,
 thaz uuir in mugun uuéren, in thíu uuir tház uuollen:
 Nóh ní tharf man zéllen, in thíu uuir tház iruuellen,
 ní bunsih uuáfan nerien, gístén uuir unsih uuérien.’

37 Lougnis uuorton 38 gihugi 39 spéri uuorto 40 sprach heizen 41
 thíihes (thi: íh es, *rasur von u, V*) 44 bí tház 47 mer 48 ío ginótti 51 símo
 52 hórti noti 29, 2 íouuanne uuihtes thánne 5 sí ímo 6 neme tharmit 7 síe
 12 zellent 14 frísti 15 thar zí in 16 thíu 18 bí únsih.

30. XV. Consolatur discipulos de morte eius.

Dróst er sie tho uuórto sines tóthes hartó,
 er iz zi thíu uurti: es uuárun in tho thúrfti.
 'Ni síuz', quad er, 'smérza, ni ríaze óuh iuer hérza:
 in got gilóubet ioh in míh, giuuísso theist gilúmplih.
 5 Mines fáter hus ist bréit: uuard uuóla then thara ingeit,
 ther síh thés muaz fróuuon ioh ínana biscóuuon.
 Thar ist in álauuari mánagfalt gilári
 (húgget therero uuórto) ioh selida mánagfalto.
 Uuariz állesuuar in uuár, slíumo ságeti ih iu iz sár,
 10 uuérgin thaz gizámi, so ih iuih iz ni háli.
 Ih faru gárauuen iu sár frónisgo iu stát thar,
 ir (thés ni missedrúet) mit mír thar iamer búet,
 Thaz, thar min géginuueri íst, si iamer iuer náhuuist,
 thaz ir uuízit mína fárt, thero uuégo ouh uueset ánuuuart.'
 15 Zi ímo sprah tho Thómas, er ein thero éinlifo uuas:
 'thes uuéges ni birun uuir ánuuuart, ouh ni uuízun thina fárt:
 Giríhti unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.'
 thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:
 'Th bin ueeg réhtes ioh alles rédihaftes,
 20 bin ouh líb inti uuár: bí thiú ni gírrot ir thar.
 Nist mán nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar,
 thes íaman inan gibéite, íh inan ni léite.
 O'b ir míh irknúatit, ir sélbon thaz instúantit
 ana lánglichá fríst, uuólih ouh min fáter ist.'
 25 Quad tho Philíppus iro éin (thiz selba uuás imo untar zuéin:
 gilóubt er únredina, ther fáter uuari fúrira):
 'Then fáter, druhtin, éinon, then láz unsih biscóuuon
 (thín uuórt sin ófto givuúag): so ist uns álles ginuag.'
 Nám tho druhtin thánana thia selbun únredina:
 30 uuant er in ábuh iz instúant, kert er mo állesuuio thaz múat:
 'So mánagfalto zíti ih mit íu bin hiar in uuórolti:
 mit múatu ir mir ni náhet ioh míh nóh nirknáhet.
 So uuér so thaz iruuélle, then fáter sehan uuólle,
 thánne, thaz ni híluh thih, giuuaró scóuu er anan míh:
 35 Thar síhit er thaz édili ioh sines selbes bílidi:
 giuuísso séh er anan míh: min fáter ist so sámalih.'
 Er zalt in óuh tho thar méist, uuio ther héleigo géist
 thie uuízzi in scolta méron mit sínes selbes léron:
 Nihéinemo ni brústi, ni er alla frúma uuesti,
 40 allaz uuár inti guát, so sélben gotes géist duat.
 Zálta in ouh in uuára uuóroltliuto fára,
 árabeiti mánago, thio ín tho uuarun gárauuo.
 Lért er sie mit uuórton, uuie thaz firdrágan scoltun,
 quad, after théru thulti zi mámmunte in iz vuúrti.

30, 3 síuz 5 thar 6 síh thes 9 slíumo ságet 10^b síh 11 sar 12 missi-
 drúet 13 thár 14 tház ir uuízit 15 éin 16 fart 17 uuára 18 sar sprah ouh
 zímo sus in uuár 22 iaman 26 gilóubt 31 iu 32 íoh noh 33 uuolle 34 scóuu
 míh 36 giuuísso 37 zált in ouh géist 38 leron 43 uuio 44 théru mámmunte uurti.

- 45 'Ir ni thúrfut', quad, 'bi thíu: fridu lázu ih mit íu,
 mámmunti ginúagaz, drof ni súorget bi tház!
 Ni lázu ih iuih uuéison: ih iuer áuur uuison,
 gidróstu ih iuih scíoro mit fréuuidu alazíoro.
 Ir bírut, thaz nist uuúntar, fríunta mine súntar.
 50 drúta mine in álaauár, zi thíu so kós ih íuh sár.
 Theist gibót minaz zi íu: ir iuih mínnot untar íu,
 íoh íagilih thes thénke, thero mínnono ni uuénke.
 Í'n tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita,
 mánota sie thes náhtes mánagfaltés réhtes.
 55 Er hábet in thar gizáltan dróst mánagfaltan
 fon sin sélbes guati, so slíumo so er írstúanti.
 Quad, after théra fristi in níamer sin ní brústi,
 íoh sie íamer, sar tház uuúrti, uuárin mit gívuúrti.
 So er se léрта thó in thera náht, so thú thír thar lésan maht,
 60 gizóh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuíllon.
 U'f zi hímile er tho sáh íoh sélben gotes lób sprah,
 bifálah tho thie thégana in sines fáter segana,
 Thaz ér mo sie gihíalti, unz er fon dóthe írstuanti,
 ér sie thanne sánti, in thíonost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post haec trans torrentem Caedron.

- Er after thésen uuorton gíang in einan gárton
 úbar einan klíngon síd tho thésen thíngon.
 Si ouh zi thíu gífiangun, mit imo sáman giangun,
 festes húges follon, thie nótigistallon.
 5 Bidrahto iz állaz umbíríng: thaz uuas nu íámarlichaz thíng:
 ther alla uuórolt nerita, tho méra ira ni hábeta:
 Er déta al thaz gidán ist íoh gíbit in álla thia uuíst:
 thoh ní hábeta er nu, lés! méra thes githígines.
 Thaz uuésta selbo Iúdas, thaz drúhtin thes giuúón uuas,
 10 thaz er ófto tharaín giuuoan uuas gángan mit in.
 Er slíumo sar tho zímo nam thes selben hérizohen man,
 skára filu bréita, íoh sie tháraleitta.
 Ioh thie éuuarthon réhto liuuun filu knehto,
 thie fárira ouh ginúage ' zi thémo selben uuíge.
 15 Bigóndun sie síh fázzon mit iro líohtfázzon,
 mit fákolon mánagen íoh uuáfanon gárauuen.
 Ingegin ímo fuar in uuár únfirslagan héri thar,
 máno mihil ménigi (sie uuárun einon zuélifí)
 Mit spéron íoh mit suérton: bíhíazun síh mit uuórton,
 20 tház man nan gífiangi, mit níauuihtu er níngíangi.
 Súme ouh thie ginóza druagun stángun groza,
 kólbón ouh in hénti, thaz síes gidatin énti.

45 in 46 thaz 50 druta mine in alauuár sar 51 zfu íu 52 íagilih 55 drost
 58 sie uurti 59 tho 60 uuíllon 61 Uf 63^b ér írstúanti 64 er sie thánne santi
 31, 1 garton 3 gífiangun 5 Bidrahto thíng 6 méra 7 déta gíbit uuíst 10^b in
 11 zi ímo 12 leita 13 rehto 14 uuíge 16 managen 17 heri thár 18 zúeliui
 21 Súme.

- Zi in sprah tho Iúdas, ther iro léitiri uuas,
 fúrista ouh in uuára thera ármilichun fára:
 25 'Thaz ír ni missifáhet (ni uuánu ir nan irknáhet),
 séhet then ih kússe: so sít es sar giuuússe.
 Ther íst iz, sagen ih íu in uuár: then gifáhet ir sár,
 sar zi thémo uuipphe, tház er íu nintslúpfe.' —
 O'da er horta gáhun fon thén theiz gísáhun,
 30 uuíolih er sih fárota, in themo béрге sih gibílodta:
 Tho uuánt er in ther nóti sih ánderlichan dáti,
 tház man nan nirknáti, íoh thíz bi thíu quati;
 Sin kráft ouh, thi uns giscríban íst, theiz uuari góugulares
 mit thíu sih in biuúeriti íoh síh fon in ginériti. — [list,
 35 Krist giang fórna, sos iz zám, íoh ingegin in quam:
 er slúmo sar tho zín sprah: 'uuenan súachet ír?' quad.
 Sie ímo sar iz záltun íoh ínan selbon nántun:
 náles thaz sie iz dátin, thaz sie nan thoh irknátin.
 Zi in spráh er tho sár: 'ih bin iz sélbo, thaz íst uuár:
 40 zi gúatu ir min ni rúachet, thoh bín ih then ír súachet.'
 So slúmo sie iz gihórtun, sie sar biskránkolotun,
 uuídorort sie fúarun íoh alle nídarfíalun.
 Det er áuur fragun, só sie tho biquámun:
 er eischota áuur sar tho zi ín, uuénan sie thar súahtin?
 45 Gáhun sie mit uuórte thaz selba zi ántuuurte,
 thaz sélba sie imo ságetun, sie híar bifóra zelitun.
 'Ia ságet ih íu', quad er zi ín, 'thaz ih ther selbo mán bin,
 bi thén ir rehto in uuára írhúabut thesa fúara.'
 Iúdas, ther sie bráhta, sih drúhtine tho náhta,
 50 thaz ér írfulti állaz, so ér híar fórna gíhiaz.
 'Heil', quad er, 'méistar!' inti kústa ínan sár:
 intfíang er nan mit thúlti thúruh sina mílti.
 Thaz zéichan tho firnámun thie thara mit ímo quamun,
 íoh íagílih tho hógeta, uuio er in ér sageta.
 55 Stúántun sie tho gáro thar inti fiangun nan sar,
 datun thio iro hénti drúhtin in gibénti.

32. XVII. Quomodo Petrus abscondit auriculam servo sacerdotis.

- Pétrus uuard es ánauuert íoh bratt er slúmo thaz suért:
 er hérzen sih gihárta inti éinan sar iruuárta;
 Ih uuéiz, er thes ouh fáрта, thes hóubites rámta,
 tház er thaz gísítoti, then méistar irréititi.
 5 Gístuant géner, uuan ih, thénken, tház er uuolti uuénken,
 thoh slúag er imo in uuára thana thaz zésua ora.
 Nísther uuidar hérie so héron sinan uuérie,
 ther úngisaro in nóti so báldlichó dáti;

24 fara 27 ságen ih íu sar 31 dati 33 list 34 síh fon in gineriti 35 Krist
 37 Sie imo sár iz záltun nántun 38 irknatin 39 uuar 45 zíántuurte 46 sie imo
 híar 49 nahta 51 Héil kúst sar 52 mílti 54 íagílih ér in 56 dátun gibénti
 32, 1 anauúert brat 3 ramta 7 Níst ther 8 dati.

- Ther ana scílt inti ana spér so fram firliafi in thaz giuúér,
 10 in githréngi so ginóto sinero fíanto.
 Uuérít er inan giuúisso háрто filu uuásso,
 unz imo drúhtin thuruh nóт thaz uuig sélbo firbot.
 Soso éin man sih scal uuérien ioh héron sinan nérien,
 so áht er io ginóto thero Kristes fíanto,
 15 Unz er sélbo zi imo spráh: 'ih mág giuúinnan hériscaf,
 éngilo giuúélti, ob ih iz dúan uoulti:
 Hímlisge thégana, thúsunt filu mánaga,
 sih snéllo hérafuartin ioh géginuuerthe stúantin,
 Thaz síe mih hiar firspráchin ioh mih sar giráchin,
 20 irrétitin mit suérton úzar iro hánton.
 Irkenni sélbo thisu uuórt ioh dúa thaz suert uuídorort,
 gilímphit, theih thiz uuólle ioh thaz giscríb irfulle.'
 Thés ní uuas tho duála, so er rúarta imo thaz óra,
 er sáztaz uuídar héilaz: ní gilóubtun síe thoh bi tház.
 25 Thie líuti ráchun tho iro zórn (thes thahtun sie ér iu filu fórn):
 sie ínan sar gibúntun, so slúmo sie inan fúntun.
 Thie iúngoron thiz gisáhun, infúhun imo gáhun:
 then méistar, io méino! líazun sie thar éino;
 Sie sahun úngimacha ioh égislicha sácha,
 30 drúhtin iro bíntan: ní gidórstun zi imo iruuíntan. —
 A'nna híaz thar ein mán, Káiphases suéhur, uuan,
 zi thémo leittun si érist selbon drúhtinan Krist.

33. XVIII. De negatione Petri.

- Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh féro,
 thaz er biscóuuoti, uuáz man imo dáti,
 Zi uuú sie iz ouh bibráhtin, ioh uuáz sie bi inan tháhtin:
 uuólt er in then ríuon thaz énti biscouuon.
 5 So ér tho zi einen dúron quam (ih uuanu, er gíangi zi fram).
 zi imo háрто thar tho spráh thaz uuíb, thaz thero dúro sah:
 'Ih uuánu, thu sis réhto thésses mannes knéhto,
 thes sínes gisíndes: thaz, uuán ih, thu nu fíndes.'
 Thoh spráh er fora theru ménigi slúmo thara ingyéini,
 10 lóugnít es álles, quad, ní uuésti uuíht thes mánnes.
 Thar uuas fúr thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas:
 thar stuant Pétrus untar ín, sih uuarmta sáman thar mit ín.
 Sie quadun súde sare: 'uuaz duast thú man hiare?
 thú bist rehto in uuára thésses mannes fúara.'
 15 Er suár tho filu géрно, quad, ní uuári thero máнно,
 mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man ní uuésti.

9 giuuer 10 sínero fíanto 13 Soso nérien 15 zimo mág giuúinnan 16 ih
 18 snello stúantin 19 ioh mih sár giráchin 20 uzar iro hanton 21 dua thaz suert
 uuídorort 23 rúarta imo 24 sázzat uuídar sie 25 tháhtun sie er forn 26 ínan sár
 gibuntun 29 sácha 31 Anna 32 léittun sie 33, 2 dati 3 thahtin 5 er thó
 7 knehto 12^b in 13 quadun sume sáre dúast thu hiare.

'Ih ságen íu,' quad, 'in uuára: ni bín ih thera fúara,
 ni máchon ih then úrheiz, ih uuiht ouh súliches ni uueiz.'
 Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,
 20 sie quádun, sum zi nóti, thaz man nan irknáti.
 Thes selben mág es thar giuúag, themo er thaz óra thanaslúag,
 quad, ér nan in ther gáhi in themo gárten gísáhi.
 'Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uéertisal thar,
 uuanta fh gistuante thin uuárten thár in themo gárten:
 25 Thaz uuíg thu thar irhúabi ioh uuérrisal ginúagi,
 áhtos únser thuruh nóti: ni scáltu queman uuídorort.'
 'Ni thárft es,' quadun, 'lógnen: thin sprácha scal thih óugen,
 thinu uuórt nua thiu méldont thih in dríua.'
 Thó bigond er suérien (er uuólta sih ginérien),
 30 zált in in giuuíssi, thaz ér then man ni uuéssi,
 Suár in io zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti,
 noh er ánarati mit ímo io ni gidáti.
 Uuárun tho thie zíti, thaz ther háno krati,
 thaz ouh thaz húan gikúndti thes selben dáges kúnfti.
 35 So er érist tho irkráta, sih Pétrus sar biknáta:
 thaz múat brungun héimort thiu selbun drúhtines uuort.
 Yrhógt er tho ginóto théro selbun zító,
 thaz ímo iz hiar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.
 Tho bigan er uuúafen, zi drúhtine rúafan:
 40 uuéinnones smérza so rúarto mo thaz hérza:
 Uuanta drúhtin in uuár, ér sah ubar ínan sar,
 bigónða er ínan scóuuon ginádlichen óugon.

34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

Stuant drúhtin innan thés in uuár fora themo bískofe thar:
 thaz éuuiniga uuísdum scolta réda thar tho dúan.
 Stúant er thar tho nóton untar fianton,
 in bánton iro séilo: thero fríunto uuas er éino.
 5 Frágat er nan sáre bi iúngoron síne,
 ioh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.
 'Thánne ih,' quad er, 'lértá, iz thisu uuórolt hórta:
 in míttemo iro ríngé so spráh ih zi iro thíngé.
 Thar ih in zálta minu uuórt, thar uuárun sie al gísámanot,
 10 óffonota in uuára in álla mína léra.
 Ziu thu fráges es míh? thie selbun ríhtent es thih
 ioh uuís duent thih es álles, in thiu sies frágen uuolles.'
 So druhtin tház tho gispráh, ein thero mánno zimo sah,
 slúag ínan hártó ioh ráfsta ínan thero uuórtó:
 15 'Sprih,' quad, 'mézuorte zi thesemo éuuarte:
 er ist hiar hérosto: ni ántuurti so fráulo!'

17 iu 18 uuiht 19 imo 20 tház 21 sluag 22 gisahi 24 them 26 áhtos
 unser thuruh not 27 ougen 28 uuort núa 33 thio 34 óuh gikundti kunfti
 35 So 37 Irhógt 38 hiar 39 ruafan 40 uuéinnones smerza 42 bigónða ougon
 34, 5 Frágeta síne 7 Thannéh horta 10 lera 11 Zíu thih 12 thiu si es
 14^b nan 15 Sprih thésemo.

- Mit uuágon tho bifilten bigán er ántuurtin,
 mánota sie thes náhtes thes uuízzodes réhtes:
 'Ob ih hiar úbilo gispráh, zéli du thaz úngimáh:
 20 spráh ih auur alauuár, ziu fillist thu mih thanne sár?'
 In mórgan sar bi nóti so quam thaz héroti,
 álte ioh thie iúnge zi thero bískofo thíngē.
 Thie selbun éuuarthon ioh thie héreston
 súahtun ío innan thiu úrkundon lúggū,
 25 Thaz síe nan thoh mit lúginon móhtin thar biréðinon,
 thaz sie irslúagin inan sár: ni fúntun sies giuuára thar.
 Thoh íro filu uuari, ni uuárd in es gifúari,
 thaz síe nan in ther fáru bizélitin mit uuáru.
 Zuene, ságen ih thir tház, thie zaltun ál thaz ni uuás,
 30 quáðun, sie iz gihórtin, thoh sie niuuíht fuartin,
 Thaz kréfto er sih bihiázi, thaz gótes hus zistíazi,
 ioh mohti in thrín dagon sár irzímboron iz auur thár.
 Lúgun sie giuuísso: drúhtin er ni quád so:
 er quad, zilóstin síe iz in uuar, thaz ér irquícti iz auur sár.
 35 Er zéinta, théš sie uuas ouh óth, sines líchamen tót:
 these méintun auur tház mit stéinon gidánaz.
 E'in ist, thaz man uuékit, fon dóthe man irquíckit;
 theist ánderlih gimácha, thaz man zímborot thia rácha.
 Zi ímo sprah ther bíscop: 'gib es ántuurti thoh!
 40 thu hóris, uuaz sie nénnent ioh thih ánazelent.'
 Ni gáb in thiu sin thúlti uuíht thes ántuurti:
 ingégin in, so ih ságeta, so stúant er inti thágeta.
 U'fyrscrikta hártō ther furisto éuuarto,
 sinan stúal in alauuár so líaz er ítalan thar:
 45 Bizéinta, thaz sin uuírði zi niuuíhti sciōro uuírði,
 ioh scólti uuerdan ítal thiu sin éra ubarál.
 'Sís', quad er, 'bimúnigot thuruh then hímilísgon got,
 bisuóran thuruh thes fórahta, ther alla uuórolt uuōrahta,
 Thaz thu unsih nú gidua uuís, óba thu gotes sún sis,
 50 zi Kríste er thih ginánti ioh héra in uuórolt santi?'
 Ther gótes sun fróno gab ántuurti imo scóno:
 'giduan ih thih es', quad er, 'uuís, ih bin iz réhto ther thu quís.
 A'fter thisu séhet ir (thes gilóubēt ir mir)
 mih quéman filu hóho in uuólkonon scóno,
 55 Ouh sizen hérlichō ioh filu gúallichō
 after thérera redinu zi selben gótes zesauuu.'
 Ther éuuarto zi nóti inbran in héizmuati,
 ioh sléiz er sin giuuáti, sin muat in kúnd gidati,
 Thaz ther lút uuesti tház, theiz ímo filu zórn uuas,
 60 in ábulgi ouh sie vuúrtin, mit ímo iz sáman zurntin.

17 bigan 18 uuízzodes rehtes 19 úngimáh 20 álauuar 22 thíngē 24 ío
 29 záltun ál 34 zilostin uuár irquictiz áuur sar 35 thes tod 36 thése meintun
 37 dóde 39 bíscop 41 uuíht 42 ingégin in 43 fúristo 44 líaz er ítalan thár
 45 uuurði 46 al 47 gót 49 oba 50 hera 51 gotes sún frono ántuurti 52 gi-
 dúan bin 53 After thisu sehet ir mir 54 sconō 56 réðinu selben gotes zésauuu
 60 iz saman zurntin.

- Zéllu ih ana bága bi thésa selbun frága:
 irkénni in themo múate, ni dét er iz bi gúate:
 Dét er iz then mánnon zi einen frístfrangon,
 thaz sie nan, so ih thir ráchon, mohtin giánabrechon.
 65 'Ir hórtut', quad, 'thaz úngimah, uuío er uuidar góte sprah:
 ni bithúrfun uuir in uuára nu úrkundono méra.
 Uuaz er sélbo hiar nu quít, thaz éigut ir gihórit:
 mánnilih nu thénke, uuaz ínan thesses thúnke.'
 Ther líut tho sar giméinta, zi dóthe nan irdéilta,
 70 quád, thes uuari uuírdig ioh háрто filu scúldig.
 Tho spíun sie óuh ubar tház in ánnuzzi sínaz,
 síh ouh thes ni mídun, lés! sínes hálsslagonnes.
 Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi spíle funtun)
 ioh frágetun ginúagi, uuér ínan thanne slúagi.
 75 Thaz thúlt er in then stúnton bi únseren súnton,
 ál io theso fráuili thuruh thio únsero ubili.

35. XX. Duxerunt eum ad Caipham ubi erat et Pilatus.

- Tho léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:
 ther biscof Káiphas uuas thár ioh ther hérizoho in uuár.
 Giang er sélbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:
 sie ni múasun gan so frám zi themo héidinen man,
 5 Tház sie in thén gizitin biuuóllane ni uuúrtin,
 mit réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.
 Sie uuíht thoh thes nintriátun, sie mánslahta ríatun,
 ni sie thes giuuúagin, sie Krístan irslúagin.
 Sprah ther hérizoho zi ín, so er úzgiáng ingegin ín:
 10 'uuelih rúagstab so frám zéllét ir in thesan mán?'
 Thes árgen uuillen hérti gab imo ántuuurti:
 'ob ér', quad, 'uuóla thahti, zi thísu er iz ni bráhti.
 Ni fúer er in then líutin mit grozen méindatin,
 uuír ouh thes ni tháhtin, thaz uuir nan thír brahtin.'
 15 Uuórton tho ginúagen bigóndun sie nan rúegen,
 thíngon filu hébigen ioh súnton filu mángen.
 Quádun, síh bihíazi, er gotes sún hiazí,
 ióh ouh dati mári, er iro kúning uuari,
 Zélle ouh in giuuússi, tház er selbo Kríst sí,
 20 in thia béldida gigánge, then námon imo félge.
 Quádun, er ni uuólti, thaz man zíns gulti,
 thie líuti furdír méra in thes kéiseres éra;
 Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuéerre,
 zi grozemo úrheize, in thíu man nan firláze:
 25 'Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lánt
 gidruabta háрто in uuaru mit sínes selbes léru:

61 fraga 64 móhtin 66 mera 69 dóde 71 ouh sínaz 74 nan 75 sunton
 76 al 35, 1 thár 2 uuar 3 Gíang 5 then gizítin 6 thio 7 níntriátun ríatun
 8 irsluagin 9 Spráh zi in 11 argen uuillen herti 12 oba 16 managen 19 thaz
 20 félge 22 kéisores era 23 lóh 24 grózemo 25 lant 26 gidruabta harto uuáru leru.

- Nist thes giscéid noh giuúánt, uuoio er girrit thaz lánt,
 uuoio er iz állaz uuirrit ioh thesa uuórolt merriit.
 Bigan er súslíches zi énte thesses ríches,
 30 mit thiu er thaz lánt al ubargíang, unz man híar nan nu
 gifíang.'
- 'Német inan', quad er, 'zi íu: ziu bráhtut ir nan mír bi thiu?
 írdéilet imo tháre, so uuízzod fuer lére.
 Fíndet ir thar álle, uuoio er thaz réhta uuolle,
 thaz gifrúmmet allaz ír: iz ist iu kúnd, nales mír.'
- 35 Thaz, quáduin sie, in ni dóhti, ouh uuésan thaz ni móhti,
 uuanta in thio búah luagin, thaz sie mán sluagin.
 Ther liut mit thíu bizeinta, thaz druhtin ér gimeinta,
 thaz er sin líb scolta énton in héithinero hánton.
 Thoh ságen ih in uuar mín, sie uuarun mánsलगon sín:
 40 zi tóthe sie nan brúngun mit uuássidu iro zúngun.

36. XXI. Allocutio Pilati ad Christum in praetorio.

- Gíang Pilátus uuídari mit ímo tho in then sólari,
 spráh mit imo lánго: er suórgeta thero thínго.
 Zi erist frágeta er bi tház, thaz er es háрто sinsáz:
 'gidua mih', quád, 'nu sario uuís, óba thu iro kúning sis?
 5 Bistú zi thiu giuuíhit, so thíh ther líut zihit,
 in themo uuíllen gíangis, thaz ríchi so bifíangis?
 Tho quad drúhtin: 'sage mír, sprichis súlih thu fon dír,
 odo ándere iz thir ságetun ioh thir fon mír iz zelitun?'
- Pilátus uuolta sliumo sár fon imo néman tho then uuán,
 10 tház er thes ni uuánti, er iz fon ímo írthahti.
 'Thie liuti uuízun', quad, 'fon ín, thaz ih Iúdaeo ni bín:
 thínes selbes lántthiot gab thih mír in thesan nóт.
 Ther líut, ther thih mír irgab, zálta in thih then ruágstab,
 thie selbun záltun alle mír thesa béldi fona thír.
- 15 Ob áuur thaz so uuár ist, thaz thu iro kúning nu ni bíst,
 bi híu ist thaz sie thih námun, sus háftan mir irgábun?'
 'Thir zéllu ih', quad er, 'thánana: ríhi min nist hínana,
 iz níst, soso ih thir ráchon, fon thesen uuóroltsachon.
 O'b iz uuari hínana, gifízin mine thégana
 20 mit iro kúanheiti, min fíant sus ni uuíalti
 Ioh in thérera nóti mih sus ni hántloti:
 mit théganheiti sítotin, thaz sie mih in irretitin.
 Ih duan es áuur redina, níst min richi hínana,
 thaz íh mih nu biuuérie mit mínes selbes hérie.'

27 thés lant 28 uuirrit 30 unz PF, uz V gifíang 31 ziu 32 thare uuízzod
 iuer lere 34 mír 35 sie 37 líut mit thiu bizeinta druhtin er gimeinta 39 ih iu
 uuar mín sin 40 brungun iro 36, 1 Gíang 3 sinsáz 4 gidua mih quad nu sár
 io uuís oba thu 5 giuuíhit 6 thémo uuíllen bifíangis 7 dír 9 sliumo sar ímo
 10 thaz ér 11 iúdeo bin 12 not 13 zalta in thih 14 sélbun zaltun mir thir
 15 uuar ist 16 irgabun 17 ríchi 19 gifízzin 21 noti 22 sie in irrétitin 24 herie.

- 25 Tho spráh Pilatus áuur thaz, uanta ímo uuas iz héizaz,
 frageta áuur noti bi sinaz héroti:
 ‘So uuár so si thín ríchi íoh thín gúallichí,
 thoh bistu zi álaauaru kúning, so ih gíhóru?’
 ‘Thu quís’, quad er, ‘theih kúning bin: zi thiú quám ih hera in
 uuórolt in
- 30 íoh uuard gíboran ouh zi thiú, theih suslih thúlti untar íu,
 Theih úrkundi sáre gizálti fona uuáre,
 thaz ih ouh uuárlíchu thín gibréitti in thesan uuóroltring.
 So uuér so ist fona uuáre, ther hórít mir ío sáre,
 hórít er mit mínnu mínes selbes stímnu.’
- 35 ‘Sage thú mir’, quad er sár, ‘uuaz thu néennes thaz uuár?
 gidúa mih thes giuuíssi, uuaz si thaz uuárniissi.’

37. XXII. Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.

- Giang er, so er tház giquad: íh uueiz, es uuírdig ni uuard,
 tház er thaz gíhórti, uuaz drúhtin thes giquáti;
 Uuane óuh bi thiú so gahti, thes scháheres githáhti,
 mit uuéhselu er gísítoti, er selban Kríst irrétiti.
- 5 Spráh er tho zen lútin, sie iz álles uuío giríatin:
 ‘ní findu ih’, quad er, ‘thesan mán in níheinen sáchon fírdán,
 Ní bín ih ouh thes uuísi, oba er thes líbes scolo sí:
 so yrsúahht íh ínan thráto sínes selbes dáto.
 Já íst íu in thesa zítí ~ zi giuúónaheiti,
- 10 íh úzar themo uuíze íu einan háft fírláze:
 Nu áhtot, uuío ir uuóllet íoh uuéderan ir iruuéllet,
 ir Barabbásan nemet zíu, odo ir nu Kríst iruuellet íu.’
 Thanne uuás ímo áuur thér skahari hébiger:
 bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.
- 15 Ríaf ímo ál íngégini thes lánthiutes ménigi,
 quad, uuár in líob íoh súazi, man Barabbán in líazi.
 Tho háft er nan, so er uuólta, íoh er nan sélbo filta
 selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!
 Námun nan tho thánana thes hérizohen thégana:
- 20 sí flúhtun in zi gámáne thórna thar zísámáne,
 Íoh sáztuñ sie ímo in hóubit then selbon thúrninan ríng,
 zi hónidon géрно coróna thero thórno.
 Sie námun in thera dáti kúninglíh giuúáti,
 flíu rotaz púrpurin ínti dátun ínan in.
- 25 Fíalun thó in íro knío: zi hue hábetun ínan ío,
 zi bísmere thráto súslíchero dáto.

25 sprah pilatus aaur thaz héizzaz 28 so ih gihoru 30 íu 31 sare 33 so
 horit mír 34 stímmu 35 uuar 36 sí 37, 1^b es] er 3 Uuáne ouh díu skácheres
 4 irretiti 5 siez 6 fírdan 7 ob si 8 irsúahht dráto 9 Já 12 barrabásan nu *fehlt*
 íu 13 scáhari 14 déro 15 Ríaf ímo al 16 quád uuar barnabán 17 so filta
 18 sélbon druhtinan der uuénego 21 sje ríng 24 nan in 25 Fíalun tho nan ío
 26 dráto dato.

- 'Heil thu', quádun sie, 'Kíst, thu thérero liuto kúning bist!
 bist gáro ouh thiú gilícho íoh harto kúninglícho.'
 Zi hónidu imo iz dátun, thaz sie súlih quatun:
 30 sie tháhtun io bi nótin, uúfo sie inan gihóntin.
 Sie slúagun sar thén gangon thiu héilegun uuágun,
 íoh héرتون in then fáron so *blúun* si imo thiú órun.
 Er thúlta, so ih hiar fára quad, bi únsih suslih úngimah,
 in slégin íoh in uuórton bi únsen suaren súnton.

38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

- Pilátus giang zen liutin sid tho thésen datin:
 uúolt er in gistíllen thes ármalíchen uuíllen.
 'Heraúz', quad, 'léitu ih inan íu, thaz irkénnet in thiú,
 thaz ih úndato ni fíndu in imo thráto.'
 5 Giang Kíst tho in themo gánge mit rótemo gifánge,
 bithúrnter íoh bifíltér íoh sus gibísmérotér.
 Púrpurin giuuáti drúag er tho bi nóti,
 thúrmina coróna: gidán uuas thaz in hóna.
 'Séhet', quad er, 'nu then mán, firdamnot íst er filu frám:
 10 ir séhet siná únéra, uuaz uuólet ir es méra?
 Biscóltan íst er hártó íoh hónlíchero uuórto,
 ouh sinero úndato giréfsit filu dráto.
 'Er íst', quad, 'bifíllit, mit thórnon ouh bistéllit:
 nú man imo súlih dúat, nu lazet kúelen iu thaz múat.'
 15 So síe nan tho gísáhun, so ríafun sie alle gáhun
 (ingegin íoh inbran thaz múat, so ofto fíanton dúat),
 Bátun tho ginúagi, tház man ínan irslúagi,
 íoh ríafun filu héizo: 'crúzo les nan, crúzo!'
 'Német inan', quad er, 'zi íu inti crúzot inan untar íu:
 20 ni mág ih in imo irfíndan, oba er firdán si so frám.'
 Thero biscofo hérti gab imo ántuuurti
 mit alten nídes uuíllen: ni móhtun sie in gistíllen:
 'Er scal írstérbán thuruh nót, so uuíwod unser zéinot,
 íoh dóuen sinen uuórton in thérero manno hánton:
 25 Uuanta ér gikundta hérasun, tház er si selbo gótes sun,
 íoh ubarál in uuari so det er súlih mari.
 Ther uuíwod lerit tháre, in crúce man then háhe,
 so uuer so in úrheize síh súlíhes biheize.'
 Yrfórahta síh tho hártó Pilátus thero uuórto,
 30 giang mit Kísté er tho fon ín in thaz spráhhus ín.
 'Gidua mih sár nu', quad er, 'uuís, uuanana lántes thu sís,
 uuélichera gibúrta, thaz thu ío zi thísu uuurti?'

27^a du se 28 gár 29 imo 30 nan 31 dén 32 den blúun V, blúun PF
 síe thiú 38, 1 liutin 2 ármílichen uuíllen 3 léitu iu ir irk. díu 4 thrato
 5 gifange 9 Séhet quád fram 10 sin únéra mera 11 uuorto 13 Er íst 14 duat
 15 síe álle gáhun 16 duat 17 nan 19 iu 20 oba fram 21 herti 22 uuíllen
 síe 24 douuan sínén uuorton hanton 25 thaz ér 27 crúzi 28 súlíches 30^b in
 31 Gídúa mih sar síe 32 giburti.

Er stuant, suígeta ioh mámmonto githágeta:

sínes selbes thúlta ni gab imo ántuuurti.

35 'Ni uuildu spréchan', quad er, 'zi mír? ni uuéistu, uuaz ih ságen thir,
thaz steít thaz thínaz énti in mínes selbes hénti?

Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thinu thíng,
in líb ioh tód hiutu, so uuéðar so ih gibíutu.'

A'ntuurtita líndo ther keisor éuuinigo thó,

40 ther kuning hímilisgo in uuár themo hérizohen thar:

'Th ságen thir, thaz ni hílulh thíh: giuualt ni hábetistu ubar míh,
óba thir thaz gizámi fon hímile ni quámi.

Bi thíu ist mit méren sunton ther míh gab thír zi hánton,
ioh ther iz zí thíu bibráhta, thaz híar man min sus áhta.'

39. XXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

Pilátus uuas tho in flízi, tház er nan firlíazi,

tház er in ni hórta ioh námi ir thera nóti.

Stímma sie iro irhúabun, so síe tho thaz insúabun,

ingégin skrei ginóto al ménigi thero líuto:

5 'Thíh zihen únbuldi bi míchileru scúlði,

thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fíant.

Er uuar állaz thiz lant, bi thíu gáðun uuir nan thír in hant,

then líut spuan úrheizes: thu sús inan nu lázes?

Ther man thaz giágaleizit, thaz sih kúning heizit,

10 ther uuíðorot in alauuár themo kéisore sar.'

Gíang Pilátus zi ín tho frám ioh selbon Krist mit imo nam:

'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? híar, eggo kúning iuer!'

Ingégin ríaf tho líuto hériscáf thero líuto,

irserírun flú gáðun, so sie inan ánasahun:

15 'Hína, hina ním inan, ínti crúzo then mán!

sin gísíuni ist uns in uuár zi sehanne úrgilo suar.

Quad Pilátus: 'uuio mag sín, thaz quéme io thaz in múat min,

theih io zi thíu gifahe, ih iuan kúning hahe?'

Thie bískofa zi nóti fírspráðhun tho thie líuti,

20 fírsúahun sino gúati ioh selb thaz héroti:

'Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan,

ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'

Ther líut mit thisu imo ánalag unz selban míttan then dág:

ni móht er sie io giunéichen thes uuíllen ármalichen.

25 Tho uuúasg er sino hénti: er uuólt es duan tho énti,

sih uuólt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt:

'Ni uuíll ih', quad, 'ín uuar mín sínes blúates scólo sin,

noh ouh thérero dato plégan boradráto;

Ir sélbo iz híar nu scóuuot!' — tho ríaf ther líut al thuruh nó

30 (in sih sélbon ana rúah luadun míhílan flúah):

33 Ér 36 steit thaz thínaz enti 38 dod hiutu so ih 41 hábetist mih
43 meren súnton thir 44 zi thíu bibráhta 39, 3 sie tho tház 4 sksrei V 5 zihen
sculdi 6 héla kéisores fíant 7 lánt 8 lazes 9 mán 11 in 14 sí'e anasahun
15 man 20 fírsúahun 22 alle 23 dag 27 sínes blúates scolo. 30 fluah.

- ‘Nim thana gáralicho thih! sin blúat si ubar únsih,
 iz fólge ouh, so uuir zéllen, unsen kíndon allen!’
 Ni uuést er thóh tho uuaz er uuán: firlíaz in then firdánan man;
 thia fruma líazun sie fon ín ioh námun grozan scádon zi in.
 35 Tho irdéilt er, thaz sie dátin, só sie thar tho bátin,
 gibót, thaz man nan námi, then líutin irgábi.
 Irgáb er nan, so ih zálta, síd er nan bifilta,
 ioh uuórahntun sie tho fóllon then iro múatuuillon.

LIBER QUINTUS.

40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

- Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),
 uuio mánagfalt gilári in hímilriche uuari,
 Mit thiu drúhtin lónot thémo thi imo thionot,
 er thára ouh thie síne leitta, thén er hiar forna irdéilta;
 5 Uuio uuúnnosamo gúati ioh mínna so gimúati
 thar untar thén ist iamer, bi thaz hiar thúltent thaz sér;
 Vuio thár thio frúma niezent thie hiar thia súnta riezent,
 sih híar io tháraliezent thie sih mit thiu bigiazent;
 Ouh zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúlten noti
 10 in írthisgen thíngon, thoh uuír iz harto mínnon.
 Biscírmi uns, druhtin gúato, thero selbun árabeito
 líchamon ioh séla in thínes sélbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 15 Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,
 thaz sí in mer gimúati thiu hímilriches guati.
 Thes uuólt ih hiar bigínnan: ni mág iz thoh bibríngan,
 thoh uuílle ih zellen thánana étheslicha rédina.
 Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságeti,
 20 állo thio scóni, uuio uuúnnsam thar uuári,
 Odo ouh suuígenti es mánnes muat irhógeti
 in sínemo sánge odo ouh in híuuilonne,
 O’douh thaz bibráhti, in hérzen es irtháhti,
 sin óra iz io gihórti, od óuga irscóuuoti,
 25 Uuio hártó fram thaz gúat ist, thaz uns gíbit druhtin Krist,
 thaz gúates uns ér gárota, er er uuórolt uuorahtha.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuír thaz mámmunti in thínera munti
 30 níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
 Nist thaz sulih rédina, thoh ságent se alle thánana,
 thie híar thaz iruuéllent, thaz se thára uuollent.
 Thaz duit in íamaragaz múat ioh thes hímilriches gúat,
 thes hímilriches scóni ioh állaz sin gizámi.

- 35 Thaz duit filu manno: thaz er hiar mínnot gerno,
 mit mínnu thes gifíizit, in múat so diofo lázit
 (Thaz uuízist thu in giuuíssi), thoh imo iz ábuuertaz sí,
 ni mág ouh mit then ógon zi géginuuertiz scóuon:
 Yruuáchet er thoh filu frúa, ioh hábet thaz múat sar tharzúa,
 40 súftot sinaz hérza: thaz duit thes líobes smerza.
 Thoh imo iz ábuuertaz sí, thoh hugit er ío, uuar iz sí,
 hábet sinan gíngon ío zi thes líebes thíngon.
 So duent thie gótes thegana: sie uuizun thaz guát hiar óbana,
 in hímilriches hóhi thia gotes gúallichí:
 45 Thara súftent sie zúa ioh uuachent múates filu frúa,
 thaz muát ist in ío thárasun: ni múgun síh freuuen hérasun.
 Sierhúggent Kristes uuórtes ioh líobes mánagfaldes,
 bigínnent thára ío flízan (er hábet in iz gihéízan),
 Bigínnent thara ío húggen, gináda sina ío thiggen;
 50 sie fergont drúta ouh síne thes líebes in nírzihe,
 Thaz múazin síh thes fróuon ioh ínnana biscóuon.
 thes uuílló sin ío uuálte, zi lángeo uns iz ouh ní élte!
 Thes thigít uuórolt ellu, thes íh thír hiar nu zéllu,
 thíz scál sin ío thés githíg, ther uuíllít uuerdan sálíg,
 55 Thaz íst in thar in líbe gihéízan zi líebe,
 zi dróste in íro múate mit mánagemo gúate.
 Thára leíti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen líbe thie holdun scálka thíne,
 Thaz uuír thaz mámmunti in thínera munti
 60 níázen uns in múate in éuon zi gúate!
 E'ígún iz giuuéízít thie mártýra man héízít,
 thaz thar in ánauuani íst hártó manag scóni;
 Ioh óffonotaz íro múat, thaz thár íst hartó mánag guat,
 tho síe hiar thaz biuuúrbun, bí thia sélbun sconí írstúrbun.
 65 Ní namun thía meina uuáfanes góuma,
 líuto fillennes noh fiures brénnennes:
 In múate uuas in génaz mer, thanne thaz mánagfalta ser,
 thanne in théra frísti thes líchamen quísti.
 Uuúrtun in in nóte thie líchamon dóte,
 70 thio séla filu ríche in themo hohén hímilríche.
 Duemes uuír ouh uns in múat thaz filu mánagfalta guát,
 uuír tharzua ouh húggen, thes hímilriches thíggen,
 Thes émmízigen férgon gihógtlichen sórgon,
 mit míhílen mínnon hiar untar uuóroltmannon!
 75 Flífhemes thio úbili, thiu únsih geit hiar úbírí,
 ílemes gidróste zi hímilríche írlóste!
 Vns klíbent hiar in ríhti manago úmmahti,
 thúrst inti húngar: thiu ní dérrént uns thár.
 Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
 80 líchamon ioh séla in thínes sélbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuír mit ginádon thínen thesa árabeit bímidén.

- Vns ist léid hiar mánagaz: thorot ni sórgen uuir bi tház;
 manago ángusti: thar éigun uuir gilusti.
- 85 Thiz ist tódes giuuált; thar ist líb einfalt,
 uuanta hímilríchi theist lébentero richi.
 Ni fráuoont thar in múate, ni si éinfalte thie gúate,
 thie híar io datun thuruh nót thaz euangélio gibot,
 Thie híar io gerno irfúltun, thaz in thio búah gizaltun,
- 90 ther uuí zod ginoto: giníezent sies thar dráto.
 Híar ist io uueuno ioh állo ziti séro
 ioh stúnta filu suáro (thaz uuízist thu giuuáro),
 Ummézzigaz sér, thaz ni ubaruúnten uuir mer,
 ni si óba iz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.
- 95 Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
 líchamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
- I'lemes io hínana: uuir fúarun leidor thánana,
 100 fon páradises hénti in suaraz élilenti,
 Fon hímilríches súazi in íamarlichaz uuízi,
 in thiz írthisga dál, frlúrun garo génaz al;
 In thiz dál záhara (thes fúelen uuir nu súaro),
 in theses uuéinonnes lást, thes uns fúrdir ni brast.
- 105 Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
 líchamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
- Vuir birun zi úmmezze hiar émmizen mit házze,
 110 in súntono súnftin mit grozen úngizunftin:
 Thaz dúat uns ubil uuílló (thes sint thio brústi uns follo)
 ioh ubil múat ubar tház giuuisso uuízist du thaz,
 Ioh ouh giuuisso ana uuánk harto nídiger githánk,
 ház unses múates: bi thiu thárben uuir thes gúates.
- 115 Biscírmi uns, druhtin gúato, therera árabeito
 líchamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
- Ist thórot ana zuíual thiu brúaderscaf ubarál,
 120 cáritas thiu díura, thiu búit thar in uuára
 Mít állen gizíugon, thes ist si hártó giuun:
 uuílló iz al firfáhit, ther sih hiar íru nahit.
 A'deílo thú es ni bíst, uuio in búachon síu gilóbot ist,
 uuio mhíl gimúati sint állo thio íro guati.
- 125 Búent ouh gimúato zua suéster íro gúato,
 réht inti fríthu thar: uuízist thaz in alauuár.
 Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari írzelle,
 ioh uuio sih mán thar frouuent, thar éllu thiu thriu buent.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 130 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thíne,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuun zi gúate!

- Ni maht áuur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,
 uuio mánagfalto uuúnta, hiar thúlten thuruh súnta.
 135 Fróst, ther úmblider íst, ther ni gíbit thir thia fríst,
 hízza ginóto suárlichero dáto.
- Nist óuh in érdriche, núb er hiar irsiache,
 nub er ío innan thes, sih lade fórahtennes.
- Ni uuirthit óuh innan thés, zi stunton brést imo thes,
 140 ni in iúngistemo thínge thoh élti nan githuínge,
 Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,
 duit imo uuídarmuati thia iúgundlichun guáti:
 Léidit imo in brústi thio érerun gilústi,
 ist méra imo in theru brústi thes huasten ángusti.
- 145 Biscírmi uns, druhtin guáto, therero árabeito
 lichamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
- Hiar suidit mánne ana uuánk io ther úbilo githánk
 150 (in hérzen ioh in múate ni firséhent sih zi guáte),
 Súht ioh súero manager (thes giuuúagun uuir ér):
 ni bristit thoh in thés thiu mín, ni sie sih házzon untar ín,
 Ni sie sih ío muen mit mánagemo uuéuuen;
 ni dúent in thíu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz dúat,
- 155 Nihéin ouh thes githénkit, uuio er se émmizigen skrénkít
 ioh thés ouh ni gisuíkhít, sie émmizen bisuíkhit.
 Biscírmi uns, druhtin guáto, therero árabeito
 lichamon ioh séla in thínes selbes éra!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 160 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
- Therero árabeito thárbent io ginóto
 thie híar thes bigínnent, zi hímilriche thíngent.
- Theist al ánder gimah, so ih hiar fórna gisprah,
 theist al éinfoltaz guát: gilaz thir thára thínaz múat.
- 165 E'infoltu uuúnna so scénit thar so súnna,
 sie fúrdír thar niruuélkent then híar ío uuóla thenkent;
 Thio frúma then thar blúent, thie sih zi thíu hiar muent,
 then thaz hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuuéizent,
 Thaz sie thára al thaz iár ládot mihíl iamar
 170 ioh íro líb allaz, thie hiar sórgent bi tház.
 Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi démo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuuon zi guáte!
- 175 Thar ist sáng sconaz ioh mannon séltsanaz,
 sconu lútida ubar dág, thaz ih irzélleñ ni mag;
 Tház ist in giríhti fora drúhtines gisihti,
 selbo scóuuoer er thaz: bi thíu ist iz so scónaz.
 Thu horist thár ana uuánk io thero éngilo sank,
 180 mit thiu se thén uuarbon lóbont druhtin sélbon,
 Mit thiu se drúta sine duent iamer filu blíde,
 iamer fráuuamuater zi állemo guate.

- Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 185 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Thir ál thar sono híllit thaz música gisingit,
 állaz thir zi líebe zi themo éuuinigen líbe
 I'o then éuuinigan dág, then man irzélien ni mag:
 190 gistéit thir thar al rédinon mit éuuinigen fréuuidon.
 Ni mag mán nihein irrédinon, uuio thár ist gótes theganon,
 thie árabeiti thúltun ioh sinan uuíllon fultun.
 Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 195 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit,
 líra ioh fidula ioh mánagfaltu suégala,
 Hárpha ioh róttá ioh thaz io gúates dohta,
 200 thes mannes múat noh io giuúag: thar ist es álles ginuag.
 Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit hánton ruarent,
 ouh mit blásanne, thaz hórist thū allaz thánne.
 Thaz níuzist thu iagilícho thar sono géistlichó:
 iz ist so in álauuari in hímile gizámi.
 205 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemem thín,
 210 thaz níuzist du in múate íamer thar mit gúate,
 I'amer mit líebe (thín hérza mir gilóube),
 thaz guata mánagfalta, thaz íh thir híar nu zálta.
 Níuzit thar in uuara sálida thín séla,
 íamer mámmunti ioh éuuinig gimúati,
 215 E'uuiniga súazi, bimídít allaz uuízi,
 álles múates sorgon, si blídít síh thar fóllon;
 Blídít síh thar íamer ana sórgun ioh sér
 ioh ana léidogilíh, giuuísso thaz ni híluh thíh.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 220 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen unz in múate in éuon zi gúate!
 Vuári in mir ginóto manago thúsunt múato,
 sprácha so gizámi, thaz énti thes ni uuári:
 225 Ni móht íh thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte
 álles mines líbes fríst, uuíolih thar in lánthe ist.
 Thu uuírdist mir gilóubo, sélbo thu iz biscóuo,
 theiz dúit thia mína redina háрто filu nídira;
 Ioh scouuos, uuízzist du tház, líob filu mánagaz,
 230 líobes háрто ginuag, thes íh noh híar ni giuúag.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,

- Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- 235 Uuio mág ih thaz iruuéllen, thaz mínu uuort irzállen
 hímilríches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta,
 Thaz thie alle er nirzélitun, tharazúa doh thíngotun
 ioh ouh zi álauuare mit múate uuarun tháre?
 Vuaz scolt íh thanne, bin súnta untar manne,
 240 tho ébanlih ni móhta gizéllen thaz dóhta?
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- 245 Nist thémo thar in lánte tód io thaz inblánte
 (thiu fréuui ist in giméino), thaz sinan friunt biueeino,
 Odo óuh thaz insízze, thaz ínan uuíht gilézze
 (theist in óuh gimeini) thera sínera selbun héili,
 Odo imo tód so giénge, thaz gót io thaz gihénge,
 250 thaz in thémo riche íaman sar irsíeche;
 Quístu bi thio síuchi, odo er sar únfrauuer si,
 odo ínan uuíht sar smérze, thaz ér es thoh gigrúnze,
 Odo iouuíht ánder, suntar guát, rúere mo thaz blida múat,
 léid odo smérza, thaz sinaz fráuuu hérza.
- 255 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- Ni uuírthit in themo érbe, thaz mán thihéin yrstérbe,
 260 tód ínan bisúfke in thémo selben riche.
 Giuuisso ságen ih thir éin: thár nirstirbit mán nihein,
 bi thiu ni uuírdit ouh in uuár, thaz man nan bigrábe thar,
 Odo iauuíht thés man thar bigé, thés zi tóde gigé,
 zi thémo thíonoste: sie sínt thar al gidróste.
- 265 Then tód then habet fúntan thiu hélla ioh firslúntan,
 dífo firsuólgan ioh élichor gibórgan.
 Thoh ouh tház ni uuari, thaz uuari thóh io sconi,
 héili, uuízistu tház, ana énti thehéinaz.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 270 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- Thar blýent thir io lília inti rósa,
 súazo sie thir stínkent ioh élichor niruuéllkent.
- 275 Thia bluat, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,
 thia scóni zi uuare, thia síhistu alla tháre.
 Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga guát,
 súazi filu mánaga in thia gótes thegana,
 In thie gótes liobon mit súazin ginúagon,
 280 in thie drúta sine: uuard uuóla sie mit líbe,
 Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih funtun,
 ioh sie in thésa redina níazent iamer fréuuida!

Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
 285 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Vbar thíz allaz so ist uns súazista tház,
 uuir unsih thésh thar frouuon, selbon drúhtin scouon,
 Sines sélbes sconi ioh állaz sin gizámi
 290 íamer in then máhtin bi sinen éregrehtin.
 Theist thiu uuúnna ioh thaz gúat, thaz blasit líb uns in thaz múat,
 theist al fon thémo brunnen, thaz uuir hiar gúetes zellen.
 Sehen óuh thar then dróst, thero éngilo thíonost,
 uns thar io líb bibríngit thaz íagilicher singit.
 295 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!

41. XXIV. Oratio.

Giuuérdo uns geban, drúhtin, mit thínes selbes máhtin,
 uuir únsih muazin blíden mit héilegon thínen!
 Mit in uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gihéizan)
 thésa selbun uuúnna, thia uuir hiar scríbun fórna.
 5 E'rdun inti hímiles inti alles flíazentes,
 féhes inti mánnes, drúhtin bist es álles.
 Uuir birun, drúhtin, alle thín: ni laz quéman thaz io in múat min,
 theih hiar gidue in ríche uufht thes thir ni líche.
 Gibóran uuir ni uuúrtun, er thino máhti iz uuoltun,
 10 stéit ouh unser énti in thínes selbes hénti.
 Ist uns in thír giuuiissi ouh thaz írstántniissi,
 thaz unser stúbbi fulaz uuerde auur súlih, soso iz uuas.
 Thu uuelstist óuh ana thésh thes selben úrdeiles,
 rihtis sélbo thu then dág, then man biuuánkon ni mag.
 15 Nu iz állaz, druhtin, thín ist, ginado bi únsih, so thu bist,
 léiti unsih in ríchi thín, thoh uuir es uuírdig ni sin.
 Druhtin, álles uuio ni dúa, mih io fúagi tharazúa,
 thaz íh mih untar thínen íamer muazi blíden,
 Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scal,
 20 allen kréftin minen mit héilegon thínen,
 Vuir thina géginuuerteri níazen mit giuuúrti,
 ioh sín thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

42. XXV. Conclusio voluminis totius.

Selben Krístes stíuru ioh sínere ginádu
 bin nú zi thiu gifferit, zi stáde hiar gimíerit;
 Bín nu mines uuórtes gikerit héimortes
 ioh uuíll es duan nu énti, mit thiu íh fuar férienti.

- 5 Nu uuíll ih thes gifízan, then segal nítharlazan,
 thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.
 Bin gote hélphante thero árabeito zi énte,
 thes mih fríunta batun (in gótes minna iz dátun),
 Thes síe mih batun háрто selben gótes uuorto,
 10 thaz ih giscríb in unser héil euangélio deil,
 Tház ih es bigúnni in únseraz gízungi,
 ih thuruh gót iz dati, soso man mih báti.
 Ni móht ih thaz firlóugnen, nub ih thes scolti góumen,
 thaz ih ál dati, thes káritas mih bati;
 15 Uuanta sí ist in uuar mín druhtines drútin,
 ist fúrista innan húses sines thíonostes.
 Thes selben thíonostes giuuált thaz géngit thuruh íra hant:
 nist es uuíht in thanke, mit íru man iz ni uuírke.
 Nu íst iz, so ih rédinon, mit selben Krístes segenon,
 20 mit sínera giuuélti braht anan énti,
 Giscríban, so sie bátun, thaz iro mínna datun,
 brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen ih thir zi uuáru.
 Ih hiar nu férgon uuille gótes thegana álle,
 alle hóldon sine ioh liabe fríunta mine:
 25 Si frúma in thesen uuérkon, thaz sies góte thankon,
 thaz sie tház iruuellen, gótes gift iz zellen,
 Sínera máhti állaz thaz gidráhti,
 ímo, so ih zéllu, thiú selbun uuórt ellu.
 Sí thar thaz ni dóhta, so mir gibúrren mohta:
 30 zéllat thio giméti minera dúmpheiti,
 Mínes selbes úbili, thaz íh io uuard so fráuli,
 ioh minera árgi filu fráim, thaz ih es góuma ni nam,
 Thaz íh in thesen rédion ni lúgi in theuangélio,
 thaz íh mir líaz so úmbiruah thio mines drúhtines buah.
 35 Thero selbun míssidato thíg ih, druhtin, thráto
 gináda thina in uuára: uues még ih férgon méra?
 Ther hóldo thín ni míde, nub er iz thánasnde
 ioh er iz thánascerre, tház iz hiar ni mérre,
 Zi thiú thaz gúati sine thes thiú báz hiar scine,
 40 ioh man uuizzi fóllon in thiú then guatan uuíllon.
 Vuant er thaz gúata mínnot ioh hiar iz lísit thuruh gót,
 thaz árga hiar ouh mídit ioh iz thánasnidit,
 Noh thuruh éina lugina ni firuuírfít al thia rédina,
 noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia frúma sín:
 45 Sántar thaz giscríb min uuirdit bézira sin,
 búazent síno gúati thio mino míssodati.
 Sọ eigun dáti sine lon fon trúhtine,
 gélt filu fóllon thuruh then gúatan uuíllon,
 Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:
 50 thaz gúata steit giháltan ioh mág sih baz giuuáltan.
 Sús bi thésa redina so duent thie gótes thegana,
 si uuírkent thiz gimúati thuruh thio íro guati;
 Sús duent thie io álle thes gúaten uuíllen fólle,
 thie selbun drúta sine ioh liebe fríunta mine.

- 55 Ih uuéiz ouh, thaz thu irkénnist ioh thih iz únfarholan ist,
 uuio áfur iogilicho duit ther mín gilicho.
 Then rúarit io thiu smérza (thaz dúit imo úbil herza),
 er scóuuoet zi themo gúate séragemo múate:
 Iz rúarit sino brústi sar zi théra fristi
- 60 mit míhilen ríuon, so ér iz biginnit scóuon.
 Er bieget zemo gúate, ist úbilo imo in múate,
 uuólt er sar thén uuilon géрно iz firdílon.
 Nist ímo thar ouh fóllon thuruh ther argan uuíllon,
 súntar er thaz grúbilo, finthit er thar úbilo,
- 65 Ioh uuilit súlichero iagilih, theiz állaz si so sámalih:
 biginnent frám thaz réchen, thaz sie thaz gúata theken,
 Lúagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergen,
 tház siez io bihéllen mit árgemo uuíllen.
 Iz spríchit ouh giuuáro Hierónimus ther máro,
- 70 giuuag er uuórtes sines thes selben álten nides.
 Er quit: 'sin súmiliche, thoh in thaz uuérk liche,
 sie thoh bi thie meina thes árgen nemen góuma,
 Thaz sie tház io spurilon, uuio sie in ábuh redinon,
 ioh sie thés io faren uuioz híntorort gikeren.'
- 75 Nu sie tház ni mident, so hohan gómon rinent,
 sie óuh thaz ni éltent, then gotes drút so sceltent:
 Uuaz dúit thanne iro fráuili theru mínera nídiri,
 ioh iro uuílló úbiler? got biskírme mih ér! —
 Sus sínt thiu thíng ellu, so íh thir hiar nu zéllu,
- 80 sus míssemo múate sint úbile ioh gúate,
 Thie einun uuóllent in uuár thaz gúata ófonon sar,
 thie ándere mit ílon iz uuóllent sar firdílon.
 Thie gúate es sar bigínnent ioh iz frámbringent,
 ioh sint fró thrato réhtero dato,
- 85 Thie ándere álle filu frúa sero grúnzent tharzúa,
 sero dúit in thiu fríst, theiz bithékitaz nist.
 Nu bifilu íh mih hiar then béziron allen in uuár,
 allen gótes theganon mit selben Krístes seganon,
 Tház thie selbun smáhi mín in gihúgti muazin íro sin,
- 90 mit uuórton mín ginúagen zi drúhtine gifúagen,
 Ío sar in thémo friste zi uuáltantemo Kríste,
 zi uuáltanteru hénti ána theheinig énti.
 Themo si gúallichí ubar állaz sinaz ríchi,
 ubar allo uuórolti si díuri sin io uuónanti,
- 95 In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
 mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon!
 Ther míh hiar so gidrósta, thero árabeito írlósta,
 thaz ér mín githáhta, zi stáde mih bibráhta.
 Thoh íh tharzua húgge, thoh scóuuoen sio zi rúgge,
- 100 bin mir ménthenti in stade stántenti.
 Sí gúallichí thera énsti, thiu mir thés io giónsti,
 lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,
 In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
 mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon! Amen.

43. Anhang: Zuschrift an den erzbischof Liutbert.

Dignitatis culmine gratia divina praecelso Liutberto Mogoniacensis urbis archiepiscopo Otfridus quamvis indignus tamen devotione monachus presbyterque exiguus aeternae vitae gaudium optat semper in Christo. — Vestrae excellentissimae prudentiae praesentis libri stulum comprobare transmittens, in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primum vobis enarrare curavi, ne illorum fidelium mentes, si vilesceret, vilitatis meae praesumptioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inutilium pulsaret aures quorundam probatissimorum virorum, eorumque sanctitatem laicorum cantus inquietaret obscenus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuiusdam venerandae matronae verbis nimium flagitantis, nomine Iudith, partem evangeliorum eis theotisce conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum secularium vocum deleteret, et in evangeliorum propria lingua occupati dulcedine, sonum inutilium rerum noverint declinare: petitioni quoque iungentes queremoniam, quod gentilium vates, ut Virgilius, Lucanus, Ovidius caeterique quam plurimi suorum facta decorarent lingua nativa, quorum iam voluminum dictis fluctuare cognoscimus mundum; nostrae etiam sectae probatissimorum virorum facta laudabant Iuvenici, Aratoris, Prudentii caeterorumque multorum, qui sua lingua dicta et miracula Christi decenter ornabant; nos vero, quamvis eadem fide eademque gratia instructi, divinatorum verborum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc dum eorum caritati, importune mihi instanti, negare nequivi, feci, non quasi peritus sed fraterna petitione coactus: scripsi namque eorum precum suffultus iuvamine evangeliorum partem franzisce compositam, interdum spiritalia moraliaque verba permiscens, ut qui in illis alienae linguae difficultatem horrescit, hic propria lingua cognoscat sanctissima verba, deique legem sua lingua intellegens, inde se vel parum quid deviare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ultimis huius libri partibus inter quatuor evangelistas incedens medius, ut¹⁾ modo quid iste, quidve alius caeterique scriberent, inter illos ordinatim, prout potui, penitus pene dictavi. In medio vero, ne graviter forte pro superfluitate verborum ferrent legentes, multa et parabolarum Christi, et miraculorum eiusque doctrinae, quamvis iam fessus (hoc enim novissime edidi [*P*]), ob necessitatem tamen praedictam pretermisi invitus, et non iam ordinatim, ut caeperam, procuravi dictare, sed qualiter meae parvae occurrerunt memoriae. Volumen namque istud in quinque libros distinxi, quorum primus nativitatem Christi memorat, finem facit baptismo doctrinaque Iohannis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam signis et doctrina sua praeclara mundo innotuit. Tertius signorum claritudinem et doctrinam ad Iudeos aliquantulum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni propinquans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem, cum discipulis suam postea conlocationem, ascensionem et diem iudicii memorat. Hos, ut dixi, in quinque, quamvis evangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxi, quia eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem ornata, et superflua in nobis quaeque non solum actuum, verum etiam cogitationum vertunt in elevationem caelestium. Quicquid visu, olfactu, tactu, gustu, audituque delinquimus, in eorum lectionis memoria pravitatem ipsam purgamus. Visus obscuratur inutilis, inluminatus evangelicis verbis; auditus pravus non sit cordi nostro obnoxius; olfactus et gustus sese a pravitate constringant, Christique dulcedine iungant, cordisque praecordia lectiones has theotisce conscriptas semper memoria tangent.²⁾

Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta capi regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scriptis³⁾ est propter literarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria u u u, ut puto, quaerit in sono, priores duo consonantes, ut mihi videtur, tertium vocali sono manente; interdum vero nec a, nec e, nec i, nec u vocalium sonos praecavere potui, ibi y grecum mihi videbatur ascribi. Et etiam hoc elementum lingua haec horrescit interdum, nulli se characteri aliquotiens in quodam sono, nisi difficile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinitalis utitur, quae grammatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum dentium ut puto, in hac lingua z utuntur, k autem ob fautum sonoritatem. Patitur quoque metaplasmum figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores gram-

¹⁾ et (?) *Erdmann*. ²⁾ tangant (?) *Erdm.* (vgl. *Jb.* 1902, 59). ³⁾ *Erdm.*, scripto *hss.*

- ticae artis vocant sinalipham, et hoc nisi legentes praevideant, rationis dicta deformius sonant, literas interdum scriptione servantes, interdum vero ebraicae linguae more vitantes, quibus ipsas literas ratione sinaliphae in lineis, ut quidam dicunt, penitus amittere et transilire moris habetur; non quo series scriptiois huius metrica sit subtilitate constricta, sed schema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enim in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt verba in fine sonoritatem et non tantum per hanc inter duas vocales, sed etiam inter alias literas saepissime patitur conlisionem sinaliphae; et hoc nisi fiat, extensio sepius literarum inepte sonat dicta verborum. Quod in communi quoque nostra locutione, si sollerter intendimus, nos agere nimium invenimus. Quaerit enim linguae huius ornatus, et a legentibus sinaliphae lenem¹⁾ et conlisionem lubricam praecavere, et a dictantibus omoeoteleuton, id est consimilem verborum terminationem, observare. Sensus enim hic interdum ultra duo, vel tres versus, vel etiam quattuor in lectione debet esse suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et o ceteraque similiter cum illo vocales simul inveniuntur inscriptae, interdum in sono divisae vocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantium potestatem. Duo etiam negativi, dum in latinitate rationis dicta confirmant, in huius linguae usu pene assidue negant, et quamvis hoc interdum praecavere valerem, ob usum tamen cotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curavi. Huius enim linguae proprietates nec numerum, nec genera me conservare sinebat. Interdum enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli, et cetera genera necessarie simili modo permiscui; numerum pluralem singulari, singularem plurali variavi, et tali modo in barbarismum et soloecismum sepius coactus incidi. Horum supra scriptorum omnium vitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium devitarem; nam dum agrestis linguae inculta verba inseruntur latinitatis planitiae, chachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec velut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita; quippe qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caeterae, commendant memoriae, nec eorum gesta vel vitam ornant dignitatis amore. Quod si raro contigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum vel grecorum, potius explanant; cavent aliarum et deformitatem non verecundant suarum. Stupent in aliis vel literula parva artem transgredi, et pene propria lingua vitium generat per singula verba. Res mira tamen magnos viros, prudentia deditos, cautela praecipuos, agilitate suffultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae gloriam transferre, et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen conveniens, ut qualicumque modo, sive corrupta, seu lingua integrae artis, humanum genus auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, verbum in eis suae laudis sonare, qui non verborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non laborum inanem servitium.
- Hunc igitur librum vestrae sagaci prudentiae probandum curavi transmittere, et quia a Rhabano venerandae memoriae, digno vestrae sedis quondam praesule, educata parum mea parvitas est, praesulatus vestrae dignitati sapientiaeque in vobis pari commendare curavi. Qui si sanctitatis vestrae placet optutibus, et non deiciendum iudicaverit, uti licenter fidelibus vestra auctoritas concedat: sin vero minus aptus parque meae neglectentiae paret, eadem veneranda sanctaque contempnet auctoritas. Utriusque enim facti causam arbitrio vestro decernendam²⁾ mea parva commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum vos utilitati multa tempora incolomem rectaque vita manentem conservare dignetur. Amen.

XXXIII. PETRUSLIED.

Unsar trohtin hât farsalt sancte Petre giuualt,
daz er mac ginerian ze imo dingenten man.
Kyrie eleyson, Christe eleyson.

¹⁾ Erdm., lenam hss. ²⁾ Erdm., decernendum hss.

Er hapêt ouh mit vuortun himilrîches portûn:
 5 dâr in mach er skerian den er uuili nerian.

Kirie eleison, Criste eleyson.

Pittemês den gotes trût alla samant uparlût,
 daz er uns firtânên giuuerdo ginâdên.

Kirie eleyson, Criste eleyson.

XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

Lesên uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.
 ze untarne, uuizzun thaz, er zeinen brunnon kisaz.

Quam fone Samario ein quena sârio
 scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.

5 Bat er sih ketrencan daz uuîp thaz ther thara quam
 (uurbon sîna thegana be sîna lipleita):

‘Biuuaz kerôst thû, guot man, daz ih thir geba trinken?
 iâ ne niezant, uuizze Christ, thie Judon unsera uuist.’

10 ‘Uuîp, obe thû uuissis, uuielîh gotes gift ist,
 unte den ercantîs mit themo do kôsôtîs,
 tû bâtis dir unnen sînes kecprunnen.’

‘Disiu buzza ist sô tiuf, ze dero ih heimina liuf,
 noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kiscephês:
 uuâr maht thû, guot man, neman quecprunnan?’

15 Ne bistû liuten kelop mêr than Jacob.
 ther gab uns thesan brunnan, tranc er nan ioh sîna man:
 sîniu smalenôzzer nuzzon thaz uuazzer.’

‘Ther trinkit thiz uuazzer, be demo thurstit inan mêr,
 der afar trinchit daz mîn, then lâzit der durst sîn:
 20 iz sprangôt imo’n pruston in êuuôn mit luston.’

‘Hêrro, ih thicho ze dir, thaz uuazzer gâbist dû mir,
 daz ih mêr ubar tac ne liufi hera durstac.’

‘Uuîb, tû dih anneuert, hole hera dînen uuirt.’
 siu quat sus libiti, commen ne hebiti.

25 ‘Ueiz ih daz dû uuâr segist, daz dû commen ne hebist.
 dû hebitôs êr finfe dir zi volliste.
 des mahttû sichûre sîn: nû hebist ênin der nis dîn.’

‘Hêrro, in thir uuigit scîn, daz thû maht forasago sîn:
 for uns êr giborana betôton hiar in berega,

30 Unser altmâga suohton hia genâda:
 thoh ir sagent kicorana thia bita in Hierosolima.’

*

XXXIV. 5 vip hs. 6 ist auf dem rande nachgetragen und durch verweisungszeichen fälschlich zwischen v. 4 und 5 verwiesen. 8 nezant hs. 16 er nan] eran hs. 17 nuzzun edd., nuzzon Graff: das o im facs. (Ennec.) deutlich. 18 thurstit in aüer hs. 23 anne uært hs. — hera] herra hs. — uirt hs. 25 duuar hs. 26 êr] her hs. 27^a dæz mattu hs. 27^b henin hs. 28 uuigit hs., uuigit Müllenhoff.

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG (ZARNCKE).

- Gorio fuor zi mahalo mit mihhilemo herio,
fona dero marko mit mihhilemo folko.
fuor er zi demo ringe, zi hevîgemo dinge.
daz dinc was mârista, gote liobôsta:
5 firlietz er wereltrihi, giwan er himilrihi.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.
- Dô spuonun inan alla kuninga sô manega:
woltôn s'in irkêran: ni wolta er'n es hôran.
herti was daz Gorien muot, ni hôrt er in es, s'êg ih guot,
10 nub er al gifrumiti des er zi gote digiti.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.
- Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.
dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.
dâr swullun zwei wîb, ginerit er daz iro lib:
15 dô worht er sô skôno daz imbîz in frôno.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.
- Inan druhtin al giwerêta des Gorio z'imo digita:
den blinton tet er sehentan, den halzon gangentan,
den tumbon sprehhentan, den toubon hôrentan.
20 ein sûl stuont dâr manic iâr: ûz spranc der loub sâr.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.
- Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:
er quat, Gorio wâri ein goukelâri.
hieß er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan,
25 hiez in slahan harto mit wuntarwasso swerto.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.
die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.

XXXV. Handschriftliche überlieferung.

- georio fuor ze malo mit mikilemo ehrigo
fona dero makrko mit mikilemo fholko
fuor er ze demo rinhe ze heuitemo dinge
daz thin uuas marista gkoto liebota
5 ferliezcer uuerelt rhike keuan er ihmilri ke
daz keteta selbo der mare crabo georio
·dho· sbonen inen allo kuningha so mane ha
uuohton si inen ehrkeren ne uolta ernes ohron
ehrte uuas dz georigen munt ne ohrter ines shegih guot
10 nub er al kefrumeti des er ce kote digeti
daz ketota selbo sêe gorio
·do teilton inen sare ze demo karekare
darmet imo do fuorren ehngila de skonen

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG (KÖGEL).

- Georio fuor ze mâlo mit mikilemo herigo,
 fone dero marko mit mikilemo folko.
 Fuor er ze demo ringe, ze hevîgemo dinge.
 daz thing uuas mârîsta, gote liebôsta.
 5 Ferlieze er uuereltri^ke, keuuan er himilri^ke:
 daz keteta selbo der mâre crâbo Georio.
 Dhô sbuonen inen alla kuningha sô manega.
 uo^lton si inen erkêren, neuuolta ern es hôren.
 Herte uuas daz Georigen muot, ne hôrter in es, sêgih guot,
 10 nuber al kefrumeti des er ce kote digeti:
 daz keteta selbo hêro sancte Gorio.
 Dô erteilton si inen sâre ze demo karekâre:
 dhâre met imo dô fuoren engila dê skônen.
 Dhâr suullen ceuei uuîb, keneriter daz ire lîb:
 15 dhô uorhter sô scôno daz imbîz in frôno.
 daz ceiken uorhta dhâre Georio ce uuâre.
 Gorio dô digita, inan druhtîn al geuuerêta.
 inan druhtîn al geuuerêta des Gorio zimo digita.
 Den plinten deter sehenten, den halcen gangenten,
 20 den tumben deter spreken^ten, den touben hôrenten.
 Ein sûl stuont êr manig iâr, ûz sprang dher loub sâr.
 daz zeiken uorhta dhâre Gorio ze uuâre.
 Beghontez dher rîke man file harte zurnan,
 Tacianus uuoto zurntez uunterdhrâto.
 25 Er quat Gorio uuâri ein goukelâri:
 hiez er Gorien fâhen, hiezen uuzziehen,
 hiezen slahen harto mit uunteruuasso suerto.
 Daz uueiz ik dhaz ist aleuuâr, ûf erstuont sik Goriio dhâr,
 ûf erstuont sik Gorio dhâr, uuola prediîoter dâr.
 30 dhie heidenen man kescante Gorio dhrâte fram.

- dhar su :: leⁿ ceuei uuib kenerier daz ire lîb
 15 dho uoreⁿ er so :::: ::z imbîz in frono.
 daz ceiken uortaⁿ dh::: ::io ce uuare
 georio do digita inaⁿ druhtin al geuuereta des gorio zimo digita
 (20) den tumben dheer spreken^ten den tohuben ohrenten
 den plinten deter sehenten den halcen gahn entenⁿ
 20 ehin suhl stuonetehr magi^ehe ihar :: os psanr dher lob shar
 daz zehiken uorheta dhare gorio ze uuare
 boghontez dher rike man file ah^rte zurenen
 taciasnus uuoto zuhrentzes uunter dhrato
 (25) ehr quaht gorio uuari ehin ckoukelari
 ihez ehr gorⁿien fhaen ihezen huusziesen
 25 ihezen shlahen ah^rto^{mit} uunter uuassho shuere^to
 dhaz uueiz ik dhaz ist aleuuar . uhffherstuont sihk goriio dhar
 uuola prediio her dhar
 (30) dhie ehnidenen man keshante gorio dharte frham^{ra}

Bigont ez der rihho man filo harto zurnan.
 30 dô hiez er Gorion bintan, an ein rad wintan:
 zi wære sagên ih iz iu, sie brâhhun in in zehaniu.
 bigontôn si nan umbegân, hiezun Gorion ûf irstân.
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
 ûf irstuont sih Gorio dâr, wola sâr.
 35 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan, hiez in harto fillan.
 man gihiez in mullan, zi pulver al firbrennan.
 man warf in in den brunnun: er was sâligêr sun.
 bolôtôn si dârubari steino mihhil menigî:
 40 mihhil teta Gorio dâr, sô er io tuot wâr.
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
 ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz spranc der wâc sâr.
 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

* * *

. ten man ûf hiez er stantan:
 45 er hiez in dare z'imo gân, hiez in sâr sprehhan.
 dô segit er gibet heiz, ih betamo giloubet iz.
 quat, si wârîn florana, demo tiufele al bitrogana.
 Daz cunt uns selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Dô gienc er zi dero kamaro zi dero kuninginno:
 50 bigont er sie lêran, bigonta s'imo es hôran.
 Elossandria, si was togalihha:
 si îlta sâr wola tuon, den iro scaz spentôn.
 si spentôt iro triso dâr: daz hilft sa manac iâr:
 von êwôn unzin êwôn sô ist s'in dên ginâdôn.
 55 Daz irdigita selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Gorio huob dia hant ûf
 irbibinôta Abollîn
 gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

*

-
- beghontez der rihke man filo ahrto zumnen
 30 do ihez er· goriion· binten ahnen· rad· uuinten
 ce uware· shagehn· ihkzes ihuu. shie praken inen encenuui
 daz· ueez· ihk· daz· ist· aleuuar· uhffher· stuont· sihk· gorio· dar·
 (35) uhffher· stuont· sihk· gorio· dar· uuola dar·
 35 dhie ehidenen man keshante GoRio file frhm
 do ihez er· GoRio^a· fhaen ihezen· harto fillen·
 man goihezen muillen· ze puluer· al uerpernnen·
 man uar· fhan· in den purnnen· er uuas saliger· sun·
 (40) poloton· si derubere· steine· mihkil· meGine·

Beghontez der rike man filo harto zurnan.
 dô hiez er Goriion binten, anen rad uuinten:
 ce uuâre sagên ik ez iuu, sie práken in en cênü.
 Daz uuêz ik daz ist aleuuâr, ûf erstuont sik Gorio dâr,
 35 ûf erstuont sik Gorio dâr, uuola dâr.
 dhie heidenen man kescante Gorio file fram.
 Dô hiez er Gorion fâhen, hiez en harto fillen.
 man gehiez en muillen, ze pulver al verpennen.
 Man uuarf en in den prunnun: er uuas sâlig herasun.
 40 polôton si derubere steine mikil menige.
 Begonton si nen umbekân, hiezen Gorien ûf erstân.
 mikil teta Georio dâr, sôs er io tuot uuâr.
 Daz uuêz ik daz ist aleuuâr, ûf erstuont sik Gorio dâr,
 ûf erstuont sik Gorio dâr, ûz sprang der uuâhe sâr.
 45 dhie heidenen man kescante Gorio file fram.
 ten man ûf hiez er stantan,
 er hiez en dare cimo kân, hiez en sâr sprekan.
 Dô segiter kebet *heiz*, ih betamo geloubet ez,
 quat si uuârîn ferloreana, demo tiufele al petrogena:
 50 daz cunt uns selbo *hêro* sancte Gorio.
 Do gieng er ze dero kamero, ze dero chuninginno,
 pegonter sie lêren, begonta si mes hôren.
 Elossandria si uuas dogelika,
 si îlta sâr uuole tuon, den iro scaz spentôn.
 55 Si spentôta iro triso dâr: daz hilft sô maneg iâr.
 fon êuon uncen êuon, sô *ist* se en ginâdhon.
 daz erdigita selbo *hêro* sancte Gorio.
 Gorio huob dhia hant ûf, erbibinôta Abollinus.
 gebôt er uper den hellehunt: dô fuer er sâr en abcrunt.

32 beGonten· si nen· umbekan· iehzen· GoRien· uhffher· stan·

40 mihkil· tata *Ge* :::: ::r· so her io tuoht uuar·
 daz uueze· ihk· daz uueze· ih ::::::: leuar· uhffherstuont sihk GoRio dar·
 uuo·:

(45) pr ::::::: r dhie ehidenen man kesahnte· GoRio file farm·

::::::::::: sihk· Gorio dar· uuhs psanr der· uuaehe· sha:

::::::::::: ten man· uhf· ihezer· stanten·

45 er hiezcen dare *cimo* khaen· hiezen· shar· sprecken·

do seGita :: kobet· ihz· ih betamo· Geloubet ehz·

quat so uua :: ferloreno demo tiufele al petroGena·

(50) daz *cunt* uns selbo *scê* gorio ··

do *Git*· er· ze dero kamero ze dero chuninginno

50 peGon ber· shie· lehren· beGonta· shimes· ohren·

elossandria si uuas dogelika

shihhlta sar unoletun den ihro· shane spent ::

(55) ·Si spentota iro triso dar· daz· ihlft sa· manec iahr·

fō euon· uncin· euou· shose en gnadhon

55 daz er diGita selbo ehro See Gorio·

GoRio uhob dhia· ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uhper den ehle uhnt·
 do fuer er sar enabcrunt ihn nequeo Vuisolf

XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de piaae memoriae Hluduico rege filio Hluduici aequae regis.

- Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hluduîg,
 Ther gerno gode thionôt: Ih uueiz her imos lônôt.
 Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:
 Holôda inan truhtîn, Magaczogo uuarth her sîn.
- 5 Gab her imo dugidi, Frônisc githigini,
 Stuol hier in Vrankôn. Sô brûche her es lango!
 Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne,
 Bruoder sînemo, Thia czala uuunniôno.
 Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sîn god,
- 10 Ob her arbeidi Sô iung tholôn mahti.
 Lietz her heidine man Obar sêo lîdan,
 Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.
 Sume sâr verlорane Uuurdun sum erkorane:
 Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.
- 15 Ther ther thanne thiob uuas, Ind er thanana ginaz,
 Nam sîna vaston: Sîdh uuarth her guot man.
 Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,
 Sum fol lôses, Ind er gibuoazta sih thes.
 Kuning uuas ervirrit, Thaz rîchi al girrit,
- 20 Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.
 Thoh erbarmêdes got, Uuissir alla thia nôt:
 Hiez her Hluduigan Tharôt sâr rîtan:
 ‘Hluduîg, kuning mîn, Hilph mînan liutin!
 Heigun sa Northman Harto biduungan.’
- 25 Thanne sprah Hluduîg: ‘Hêrro, sô duon ih,
 Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gîbiudist.’
 Thô nam her godes urlub, Huob her gundfanon ûf,
 Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.
 Gode thancôdun Thê sîn beidôdun,
- 30 Quâdhun al ‘frô mîn, Sô lango beidôn uuir thîn.’
 Thanne sprah lûto Hluduîg ther guoto:
 ‘Trôstet hîu, gisellion, Mine nôtstallon.
 Hera santa mih god Ioh mir selbo gibôd,
 Ob hîu rât thûhti, Thaz ih hier gevuhti,
- 35 Mih selbon ni sparôti, Uncih hîu gineriti.
 Nû uuillih thaz mîr volgôn Alle godes holdon.
 Giskerit ist thi u hieruuist Sô lango sô uuili Krist:
 Uuili her unsa hinavarth, Thero habêt her giuualt.
 Sô uuer sô hier in ellian Giduot godes uuillion,
- 40 Quimit hê gisund ûz, Ih gilônôn imoz;
 Bilibit her thâr inne, Sînemo kunnie.’
 Thô nam er skild indi sper, Ellianlîcho reit her:
 Uuolder uâr errahchôn Sînan uuidarsahchôn,
 Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman:
- 45 Gode lob sagêda, Her sihit thes her gerêda.

Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno,
 Ioh alle saman sungun 'Kyrrieleison'.
 Sang uuas gisungan, Uuîg uuas bigunnan,
 Bluot skein in uuangôn: Spilôdun ther Vrankon.
 50 Thâr vaht thegeno gelîh, Nichein sôsô Hluduîg:
 Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.
 Suman thuruhskluog her, Suman thuruhstah her.
 Her skancta cehanton Sînan fianton
 Bitteres lîdes. Sô uuê hin hio thes lîbes!
 55 Gilobôt sí thiu godes kraft: Hluduîg uuarth sigihaft;
 Ioh allên heiligôn thanc! Sîn uuarth ther sigikamf.
 Uuolar abur Hluduîg, Kuning uuîgsâlîg!
 Sô garo sôser hio uuas, Sô uuâr sôses thurft uuas,
 Gihalde inan truhtîn Bî sînan êrgrehtîn.

XXXVII. GEBETE.

1. Augsburger gebet.

Got, thir eigenhaf ist, thaz io genâthih bist:
 Infaa gebet unsar, thes bethurfun uuir sâr,
 thaz uns thio ketinun bindent thero sundun,
 thînero mildo genâd intbinde haldo.

2. Gebet des Sigihart.

Dû himilisco trohtin, Ginâde uns mit mahtin
 In dîn selbes rîche, Sôso dir gilîche.

Trohtin Christ in himile, Mit dînes fater segane
 Ginâde uns in êuun, Daz uuir ni lîden uuêuuun.

XXXVIII. PSALM 138.

Uuellet ir gihôren Daviden den guoton,
 den sînen touginon sin? er gruozte sînen trohtin:
 Iâ gichuri dû mih, trohtin, inte irchennist uuer ih pin
 fone demo aneginne uncin an daz enti.
 5 Ne megih in gidanchun fore dir giuuanchon:
 dû irchennist allo stîga, se uuarot so ih ginîgo;
 Sô uuare sôse ih chêrte mînen zoum, sô rado nâmi dûs goum:
 den ueech furiuorhtostû mir, daz ih mih chêrte after dir.
 Dû hapest mir de zungun sô fasto piduungen,
 10 daz ih âne dîn gipot ne spricho nohein uuort.
 Uuie michiliu ist de dîn giuuizida, Christ,

57 .. uolar *hs.* — kuninge ui .. salig *hs.*, kuning êuuîn sâlîg *Roediger*; vgl. *GGA.* 1893, 534.

XXXVIII. *Statt uu ist in der hs. immer einfaches u (v) geschrieben, aufer vuillih v. 15. 4 ane gine hs. 7 zoum Seiler] zun hs. 10. spiricho hs. 11 cherist hs.*

- fone mir ce dir gitân! uuie mahtih dir intrinnan!
 Far ih ûf ze himile, dâr pistû mit herie,
 ist ze hello mîn fart, dâr pistû geginuuart:
 15 ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet dîn hant. 18
 Nû uuillih mansleccun alle fone mir gituon, 25
 alle die mir rieton den unrehton rihtuom. 26
 Alle die mir rietun den unrehton rihtuom, 26
 die sint fienda dîn, mit dên uuillih gifêh sîn; 27
 20 De uuider dir uuellent tuon, de uuillih fasto nidon, 28
 alle durh dînen ruom mir ze fiende tuon. 29
 Dû got mit dînero giuualt scirmi iogiuedrehalp, 33
 mit dînero chrefhti pinim dû mo daz scefti, 34
 ne lâ dû mos de muozze, daz er mih se ana skiozze. 35
 25 De sêla uorhlostû mir, die pisâzi dû mir. 21
 dû uurti sâr mîn giuuar, sô mih de muoter gipar. 22
 Noh trof ih des ne lougino, des dû tâti tougino, 23
 nupe ih fone gipurti ze erdun aver uurti. 24
 Far ih in de finster, dâr hapest dû mih sâr: 19
 30 ih uueiz daz dîn nacht mach sîn sô liocht alsô tach. 20
 Sô uuillih danne file fruo stellen mîno federa: 15
 peginno ih danne fliogen, sôse êr ne tete nioman. 16
 Peginno ih danne fliogen, sôse er ne tete nioman, 16
 sô fliugih ze enti ienes meres: ih uueiz daz dû mih dâr irferist: 17
 35 ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet dîn hant. 18
 Nû chius dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir; 30
 dû ginâdigo got, chêri mih framort: 31
 mit dînen ginâdun gihalt mih dir in êuun. 32

XXXIX. DE HEINRICO.

Nunc almus assis filius thero êuugero thiernun
benignus fautor mihi, thaz ig iz cōsan muozi
de quodam duce, themo hêron Heinriche,
qui cum dignitate thero Beiaro rîche beuuarode.

- 5 *Intrans nempe nuntius,* then keisar namoda her thus:
'cur sedes' infit 'Otdo, ther unsar keisar guodo?
hic adest Heinricus, bringit her hera kuniglich,
dignum tibi . . . fore thir selvemo ze sîne.'

- Tunc surrexit Otdo,* ther unsar keisar guodo,
 10 *perrexit illi obviam* inde vilo manig man
et excepit illum mid mihilon êron.

23 chereftti *hs.* — scepti *hs.* 24^b se] sô *Kögel.* 29 de] den *hs.* 30 mach
reim auf tach Roediger (Zs. fda. 33, 416). 34 ienes *Kögel*] ie enes *hs.*

XXXIX. 1 Nunc almus thero euugero assis thiernun filius *hs.*, Nunc almus
 thero ewigun assis filius thiernun *Wackernagel.* 5 namoda *hs.*, manoda *edd.* 7 bringit
 her *Steinmeyer*] bringt her *hs. nach Priebisch,* bruother *frühere lesung.* 8 nach tibi
 in der *hs. keine lücke.* — selue moze sine *hs.*

Primitus quoque dixit: 'willicumo Heinrich,
ambo vos aequivoci, bêthiu goda endi mî;
nec non et sotii, uuillicumo sid gî mî.'

15 *Dato responso* fane Heinriche sô scôno
coniungere manus. her leida ina in thaz godes hûs:
petierunt ambo thero godes genâtheno.

Oramine facto intfieg ina aver Otdo,
duxit in concilium mit michelon êron
 20 *et commisit illi* sô uuaz sô her thâr hafode,
praeter quod regale, thes thir Heinrih ni gerade.

Tunc stetit al thiu sprâkha *sub firmo* Heinriche:
quicquid Otdo fecit, al geried iz Heinrih:
quicquid ac omisit, ouch geried iz Heinrihc.

25 *Hic non fuit ullus* (thes hafon ig guoda fulleist
nobilibus ac liberis, thaz thid allaz uuâr is),
cui non fecisset Heinrich allero rehto gilich.

XXXX. VERSE AUS NOTKERS RHETORIK.

a. Sôse snél snélemono pegâgenet ândermo,
 sô uuîrdet slîemo firsnitén sciltriemo.

b. Der heber gât in litun trégit spér in sîton:
 sîn bâld éllin ne lâzet in véllin.

5 Imo sint fûoze fûodermâze,
 imo sint bûrste ébenhò fôrste
 ûnde zéne sîne zuuélfélnîge.

XXXXI. MERIGARTO.

1.

..... demo mere duo gab: a.
 daz ubergie iz ni sît, sô David chuît. b.
 iz . . louffit fruo unt îlit uuider in zi nôna. c.
 dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh âna
 Ūz der erda sprungan manigslahte prunnen, [uuazzer nieht.
 manig michil sê, in hôhe unt in ebene,
 uuazzer gnuogiu, dei skef truogin,

14 sidigimi *hs.* 15 scone *hs.* 18 intsiegina *hs.* 19 duxit *hs.* 20 amisit *hs.*,
 omisit *edd.*, commisit *Joseph.* — par *hs.* 22 Heinricho *hs.* 24 amisit *hs.* 26 nobilis
 ac libis *hs.*, nobilis ac liberalis *Dieterich.* — tid *hs.*

XXXX. 4 uallin *Münchner hs.* 6 purste *Münchner und Brüsseler hs.*

XXXXI. ^b unbergie *hs.* 1 giskeit *hs. nach Kelle.* 8 trogin *hs.*

dei diu lant durhrunen, manigin nuz prungin, 10
 der dâ kûme uuâre, ub iz an demo skeffe dar nichôme.
 michili perga skinun duo an der erda.
 die sint vilo hôh, habant manigin dichin lôh.
 daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.
 dâmit sint dei rîche giteilit ungelihî. 20

De maris diversitate.

Nû sage uuir zêrist fon *dêmo mere sô iz ist*.
 daz nist nieht in ieglichere stete al in einemo site:
 nâh ieglichemo lante uuân iz sînen, sito uuente,
 nâh ieglicher erda uuân iz fara uuerda.
 Der verit fone Arabia in Egiptiland in sînem uuerva, 30
 der, chuît man, vara uber daz rôta mere;
 des griez *sî sô rôt* als ein minig unt ein pluot.
 indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rôt.

De lebirmere.

Ein mere ist giliberot, daz ist in demo uuentilmere uuesterot. 40
 sô der starche uuint giuuirffit dei skef in den sint,
 ni magin die biderbin vergin sih des nieht iruuergin,
 si ni muozzin fole varan zi des meris parm.
 ah, ah denne! sô *ni* chomint si danne.
 si ni uuelle got lôsan, sô muozzin si dâ fûlon.

De Reginperto episcopo.

Ih uuas zÛztrehte in urluugefluhte. 50
 uuant uuir zuêne piskoffe hêtan, die uns menigi u sêre tâtan.
 duone maht ih heime uuese, [duo] skuof in ellente mîn uuese.
 Duo ih zÛztrichte chuam, dâ vand ih einin vili guoten man,
 den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht. 60
 er uuas ein uuisman, sô er gote gizam,
 ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.
 der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra,
 er uuâre uuile givarn in Îslant, dâ'r michilm rîhtuom vant,
 mit meluue iouh mit uuine, mit holze erlîne: 70
 daz choufent si zi fiure. dâ ist uuito tiure.
 dâ ist alles des fili des zi râta truffit unt zi spili,
 niuuana daz dâ ni skînit sunna: si darbint dero wunna.
 fon diu uuirt daz îs dâ zi christallan sô herta,
 sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irgluot. 80
 dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.
 dâ gît man ein erlîn skit umbe einin phenning.
 dâ mite

* * *

11 kum *hs.* 12 skiffe *hs.* nach *K.* 20 nach ungelihî lücke von 16—17 zeilen,
 in welcher noch einzelne worte lesbar sind, vgl. *Denkm.* 22 Fonne meres stad . .
hs. K. 29 Der fone Arabia uerit *hs.* 52 sêre| lere *hs.* 54 skuof *hs.* 56 goten *hs.*
 66 rihituom *hs.* 69 choûft *hs.*

2.

Daz ih ouh hôte sagan, daz ni uuillih nieht firdagin,
 daz in Tuscanen, rin ein uuazzer scône
 unt sih daz perge an ein wisin unter derda,
 unte man sîn sô manga uuola zehen iûche lenga.
 An daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt, 10
 die manigi zîte uuârn in urliuges strîte.
 Duo si des wurtin sat, duo sprâchin si einen tag,
 daz siz suontin, méra andere ni hōnten.
 Dâ daz uuazzer unter gie, ein samanunga dâ nidar viel:
 diu endriu irbeizta, dâ'z uuidar ûz uuâzta. 20
 Dâ gieng ein man, uuolt dâ bî giruouuan:
 der vernam alla die râte, die doberan tâtan.
 Duo'rz rehto vernam, duo gier zi demo hêrren,
 er sagtimo gisuâso dero viante gichôsi.
 Er bat in sîn stillo, hiez in iz nieht meldin, 30
 unte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag,
 unte vernam selbo dero viante gechôse.
 Uf scoub er den tag, lobtin uuider an die selbin stat.
 mit den er uoolta, legt er sich an des uuazzeres ûz pulza.
 nâh diu si dâ firnâmen, die suona si frumitan. — 40
 daz ist ouh ein wunter, daz scribe uuir hier unter.
 Ein uuizzer prunno pî Rôme springit vili scône,
 demo dei ougin sêrezzin, der ili si dâr mite nezzin:
 uber churze stunt sint si imo gisunt.
 In Môrlant ist ein sê, der machot den lib scône: 50
 der sih dermite bistrîchit, diu hût imo glizzit.
 Allesuâ ist ein prunno, der machot suozze stimma.
 der heis ist, gitrinchit er sîn einist,
 er singit sô lûto, deiz wunterint dei liuto.
 Sumelih prunno irleidit uuinis wunne. 60
 zeinem ursprunge chuît man zuêne rinnen,
 suer des einin gisuppha, daz der ibilo gihukka;
 der ava des anderen gileche, daz der niehtes irgezze.
 Man chuît, ouh sî ein prunno, dâ man abe prinne
 fone huorgiluste, inbizzers sô inen durste. 70
 Ouh sagant maniga, ein uuazzer sî in Campania,
 daz nieman sî sô umbâra, gitrinchet er dâra,
 iz sî uuib odo man, si megîn sâ chindan.
 die ouh gihalten uuellent iro giburt, die buozzint dâ den durst.
 Zuêne prunnen sint in Sicilia, chumit dara zuo charl oda uuiniga 80
 unte choren di des einin, sôni durffin si chindes menden:
 an dem anderen magin si *chint* vuuocheren.
 Ouh sint zuô aha unte in gilichemo pada:
 diu eina ist dâ sô guot, daz si daz skâf uuîz machot;
 ab dem andren iz suarz uuiridit, ub iz in ofto trinchit. 90

7. got gescuof iuh allo, ir chomint von einimanne. 50
 tô gebôt er iu ze demo lebinne mit minnon hie ze wesinne,
 taz ir wârint als ein man: taz hânt ir ubergangen.
 habetint ir anders niewit getân, ir muosint is iemer scaden hân.
8. Toh ir chomint alle von einiman, ir bint iedoh geskeiden 60
 mit manicfaltan listen, mit michelen unchusten.
 ter einu ist wîse unde vruot — — — —
9. — — — — — tes wirt er verdamnot.
 tes rehten bedarf ter armo man: tes mag er leidor niewit hân,
 er ne chouf iz alsô tiuro: tes varn se al ze hello.
10. Gedâhtin siu denne, wie iz vert an dem ende! 70
 sô vert er hina dur nôt, sô ist er iemer furder tôt.
 wanda er daz reht verchoufta, sô vert er in die hella;
 dâ muoz er iemer inne wesen: got selben hât er hin gegeben.
11. Ube ir alle einis rehtin lebitint, so wurdint ir alle geladet 80
 ze der êwîgun mendin, dâ ir iemer soltint sîn. [în,
 taz eina hânt ir iu selben: von diu sô ne mugen ir drîn gên;
 daz ander gebent ir dien armen: ir muozint iemer dervor stên.
12. Gesah in got taz er ie wart, ter dâ gedenchet an die
 der sih tar gewarnot, sô got selbo gebôt, [langun vart,
 taz er gar wære, swâ er sînen boten sâhe!
 taz sag ih in triwon: er chumit ie nohwennon. 90
13. nechein man ter ne ist sô wîse, ter sîna vart wizze.
 ter tôt ter bezeichint ten tieb, iuer ne lât er hie niet.
 er ist ein ebenære: necheiman ist sô hêre,
 er ne muoze ersterbin: tes ne mag imo der scaz ze guote werden.
14. Habit er sînin richtuom sô geleit, daz er vert ân arbeit: 100
 ze den scônen herbergon vindit er den suozzin lôn.
 des er in dirro werlte niewit gelebita, sô luzil riwit iz in dâ:
 in dunchit dâ bezzir ein tac, tenne hier tûsint, teist wâr.
15. Swes er hie verleibet, taz wirt imo ubilo geteilit. 110
 habit er iet hina gegebin, tes muoz er iemer furdir leben.
 er tuo iz unz er wol mac: hie noh chumit der tac:
 habit er is tenne niwit getân, sô ne mag er iz nie gebuozan.
16. Ter man ter ist niwit wîse, ter ist an einer verte,
 einin boum vindit er scônen, tar undir gât er rûin:
 sô truchit in der slâf tâ, sô vergizzit er dar er scolta; 120
 als er denne ûf springit, wie sêr iz in denne riwit!
17. Ir bezeichint allo den man: ir muozint tur nôt hinnan.
 ter boum bezêchint tisa werlt: ir bint etewaz hie vertuelit.
 [ir hugetont hie ze lebinne, ir ne dâhtont hin ze varne.]
 diu vart diu dunchit iuh soresam, ir chomint dannoh obinan: 130
 diu muozint ir bewinden: taz sund-er wol bevindin.
 [ir ilint allo wol getuon: ir ne durfint sorgen umbe den lôn.
 sô wol imo der dâ wol getuot: is wirt imo wola gelônnot!]

66 vart *Steimm.* 73 er *ergänzt Scherer.* 78 sîn] sint *hs.* 80 ir gen drin *hs.*
 90 noh wannon *hs.*, nohwonno *Scherer.* 91 *Kein strophenanfang hs.* 93 beziehit *hs.*
 100 vert] ver *hs.* 103 niewit *hs.*, iewit *Behaghel;* vgl. *Zs. fâph.* 26, 113. 104 rivut *hs.*
 106 tusinc *hs.* 112 ienoh *Roediger.* 122 wie] we *hs.* 130 dannan *hs.*, dannoh
Steimm.

18. Iâ dû vil ubeler mundus, wie betriugist tû uns sus!
 dû habist uns gerichin, des sîn wir allo besuichin. 140
 wir ne verlâzen dih ettelîchiu zît, wir verliesen sêle unde lib.
 alsô lango sô wir hie lebin, got habit uns selbwala gegibin.
19. Trohtin, chunic hêre, nobis miserere!
 tû muozist uns gebin ten sîn tie churzun wîla sô wir hie sîn,
 daz wir die sêla bewarin: wanda wir dur nôt hinnan sulen varn. 150
 frô sô muozint ir wesin iemer: daz machot all ein Noker.

XXXXIII. EZZO'S GESANG.

- I. Der guote biseoph Guntere vone Babenberch, der hiez machen ein iul
 er hiez di sine phaphen ein guot lieht machen. [guot werhc:
 eines liedes si begunden: want si di buoch chunden.
 Ezzo begunde scriben, Wille vant die wise.
 duo er die wise duo gewan, duo filten si sihc alle munechen. 10
 von êwen zuo den êwen got gnâde ir aller sêle.
1. Nû wil ih iu herron heina wâr reda vor tuon
 von dem angege, von alem manchunne,
 von dem wistuom else manicvalt, ter an dien bûchin stêt gezalt,
 ûzer genesi unde ûzer libro regum, tirre werlte al ze dien êron. 20
- II. Die rede di ihc nû sol tuon, daz sint die vier ewangelia.
2. Lux in tenebris, daz sament uns ist:
 der uns sîn lieht gibit, neheiner untriwon er ne fligit.
 in principio erat verbum, daz ist wâro gotes sun,
 von einimo worte er bechom dire werlte al ze dien gnâdon. 30
- III. Dû gêbe uns einen herren den scholte wir vil wol êren.
 daz was der guote suntach: necheines werches er ne phlahc;
 dû sprêche, ube *wir den behîlten*, wir paradyses gewilten.
 Got mit siner gewalt der wurchet zeichen vil manecvalt.
 der worlte den mennischen einen ûzzen von aht teilen: 40
 von dem leime gab er ime daz fleisch, der tow becêchenit den sweihc,
 von dem steine gab er ime daz peîn (des nist zwîvil nehein),
 von den wurcen gab er ime di âdren, von dem grase gab er ime daz
 von dem mere gab er ime daz pluot, von den wolchen daz muot; [hâr, 50
 duo habet er ime begunnen der ougen von der sunnen.
 er verlêh ime sînen âtem, daz wir ime den behîlten,
 unte sînen gesin, daz wir ime îmer wuocherente sîn.
3. Wâre got, ih lobin dih, dîn anegege gihen ih.
 taz anagege bistû, trehten, ein: ih negiho in anderz nehein.
 der got tes himilis, wâges unde luftes: 60
 unde tes in dien viern ist ligentes unde lebentes

137 dû] diu *hs.* 141 dih ne ettelichiu *hs.*, dih endeliche in *Steinm.* 143 *nach*
 hie *reimpunkt, hs.*

XXXXIII. (1.) 13 Ich wil iu eben allen 14 Eine vil ware rede 15. 16 Von
 dē minem sinne. von dem rehten anegege 17 Von den genaden 18 Di uns uz
 den bûchen sint 19 unt uz 20 Der werlt al ze genaden.

(2.) 23—26 *nach* 30 23 O lux 24 Dû herre du der mit samet uns bist
 25 Dû uns daz ware lieth gibest 26 untriwe du ne phligist 28 Daz was der ware
 29. 30 Von dem einem worte. er bequam ze troste aller dirre werlte.

(3.) 55 Warer lobe 56 Ein a. gih ich ane dich 58 Ia negih ihc anderez
 59 Der erde ioch des himeles 61. 62 Unt alles des iueren ist. lebentes unte
 ligentes 64 helfene.

- (daz geskuofoe dû allez eino, dû ne bedorftost helfo darzuo):
ih wil dih ze aneenge haben in Worten unde in werchen.
4. Got tû gescuofe al daz ter ist, âne dih ne ist nieht,
ze alleriungest gescuofe dû den man nâh tînem bilde getân, 70
nâh tîner getâte, taz er gewalt habete.
dû bliesimo dinen geist in, taz er êwic mahti sîn.
noh er ne vorhta imo den tôt, ub er gehielte dîn gebot.
ze allen êron gescuofe dû den man: dû wissos wol sînen val.
- IV. Duo gescofer ein wip: si wâren beidiu ein lip. 80
duo hiez er si wîsen zuo dem vrônem paradyse,
daz si dâ inne wêren, des sînen obscez phlêgen,
unt ub siu daz behielten, vil maneger gnâden si gewilten.
di genâde sint sô mancvalt, sô si an den buochen stânt gezalt,
von den brunnen, die in paradyse springent: 90
honeges rinnet Geon, milche rinnet Vison,
wînes rinnet Tigris, oles Eufrates.
daz scoofer den zwein ze genâden di in paradyse wâren.
5. Wie der man getâte, tes gehugen wir leider nôte.
turh tes tiufeles rât, wie skier er ellende wart! 100
vil harto gie diu sîn scult uber alle sîn afterchumft.
sie wurden allo gezalt in des tiufeles gewalt.
vil mihil was tiu unser nôt. tô begonda rîcheson ter tôt,
ter hello wuohs ter ir gewin, manchunne al daz fuor darîn.
6. Dô sih Adam dô beviel, dô was naht unde vîenster. 110
dô skinen her in welte die sternen be ir zîten,
die vil lucel lichtes pâren, sô berhte sô sie wâren:
wanda sie beskatuota diu nebilvîenster naht,
tiu von demo tievele chom, in des gewalt wir wâren,
unz uns erskein der gotis sun, wâre sunno von den himelen. 120
7. Der sternen aller ielich ter teilet uns daz sîn lieth.
sîn lieth taz cab uns Abel, taz wir durh reht ersterben.
dô lërta uns Enoch, daz unseriu werh sîn al in got.
ûzer der archo gab uns Noe ze himile reht gedinge.
dô lért uns Abraham, daz wir gote sîn gehôrsam; 130
der vil guote David, daz wir wider ubele sîn gnâdich.

*

(4.) 67 allez 68 nist nieweht 70 gtan S 71 nach diner getan nah diner getete 72 So du gewalt hete 73 blise im 75 vorhte den 76 bekielte 78 den sinen.

(5.) 102 sine 103 Dû wrde wir alle 107 wosch V, wos S 108 allez vûr in.
(6.) 110 do beuil S, geuiel V, besser wol bewal 111 Dû irscinen an dirre werlte 112 bire ziten V, beirzten S 113 Di der vil luzzel lichtes beren. 114 so si waren 117 bechom 118 wir alle w. 120 Warer.

(7.) 121 iegelich 122 lieht V, leth S 125 lert unsih 126 sin elliu gût 127 Uz der 128 rehten gedingen 129 unsih 132 Mit ubele bricht S ab.

ANHANG.

ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. ALTSÄCHSISCHE BIBELDICHTUNG.

A. Aus dem Heliand.

- X
(I.) Manega uuâron the sia iro môd gespôn,
that sia bigunnun uuord gotes ”
reckean that girûni, that thie rîceo Crist
undar mancunnea mâritha gifrumida
5 mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda thô uuîsara flo
liudo barno lobon, lêra Cristes,
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scrîban
berêhtlico an buok, huô sia is gibodscip scoldin
frummian, firiho barn. Than uuârun thoh sia fiori te thi
10 under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, hêlagna gêst,
craft fan Cristæ: sia uurðun gicorana te thio
that sie than euangelium ênan scoldun
an buok scrîban endi sô manag gibod godes,
15 hêlag himilisc uuord: sia ne muosta helitho than mêr,
firiho barno frummian, nevan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurðun,
Matheus endi Marcus (sô uuârun thia man hêtana),
Lucas endi Johannes; sia uuârun gode lieba,
20 uuirdiga ti them giuuirkie. habda im uualdand god
thêm helithon an iro hertan hêlagna gêst
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,
sô manag uuîslik uuord endi giuuit mikil,
that sea scoldin âhebbean hêlagaro stemnun
25 godspeli that guoda, that ni habit ênigan gigadon huergin,
thiu uuord an thesaro uueroldi, that io uualdand mêr
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuerc fellie eftho fiundo nith,
strîd uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,
30 mildean endi guodan, thie thes mêster uuas,
adalordfrumo alomahtig.

That scoldun sea fiori thuo fingron scriban,
 settian endi singan endi seggean forth,
 that sea fan Cristes crafte them mikilon
 35 gisâhun endi gihôrdun, thes hie selbo gisprac,
 giuuisda endi giuuarahtha, uundarlicas filo,
 sô manag mid mannon mahtig drohtin,
 all sô hie it fan them anginne thuru is êna craht
 uualdand gisprak, thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
 40 endi thuo all bifeng mid ênu uuordo,
 himil endi ertha endi al that sea bihlidan êgun,
 giuuarahthes endi giuuahtanes: that uuarth thuo all mid uuordon
 godas

fasto bifangan endi gifrumid after thiu,
 huilic than liudscepi landes scoldi
 45 uuîdost giuualdan, eftho huâr thiu uuerold scoldi
 aldar endon. ên uuas iro thuo nohthan
 frio barnun biforan, endi thiu fivi uuârun âgangan:
 scolda thuo that sehsta sâliglico
 cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,
 50 hêlandero best hêlagas gêstes
 an thesan middilgard, managon te helpun,
 frio barnun ti frumon uuîd fiundo nîth,
 uuîd dernero dualm. Than habda thuo drohtin god
 Romano liudeon farliuuan rîkeo mêsta:
 55 habda them heriscipie herta gisterkid,
 that sie habdon bithuungana thiedo gihuilica,
 habdun fan Rûmuburg rîki giunnan,
 helmgitrôsteon: sâton iro heritogon
 an lando gihuem, habdun liudeo giuuald
 60 allon elitheodon. Erodes uuas
 an Hierusalem ober that Judeono folc
 gicoran te kuninge, sô ina thie kêser tharod
 fon Rûmuburg rîki thiodan
 satta undar that gisîthi. hie ni uuas thoh mid sibbeon bilang
 65 avaron Israheles, eðiligiburdi
 cuman fon iro cnuosle, nevan that hie thuru thes kêsures thanc
 fan Rûmuburg rîki habda,
 that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
 avaron Israheles elleanruova,
 70 suîtho unuuanda uuini, than lang hie giuuald êhta
 Erodes thes rîkeas endi râdburdeo
 o̅bar Judeo liudi.

Than uuas thâr ên gigamalod mann,
 that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,
 uuas fan them liudeon Levias cunnes,
 75 Jacobas suneas, guodero thiedo:
 Zacharias uuas hie hêtan. that uuas sô sâlig man:

43 gifrimid C. 45 scoldi hinter endon (v. 46) C, vgl. Zs. fda. 48, 192 f. 64 bi-
 fang C. 66 muosle C. 71. 72 radburdeon liudi C. 75 sumeas C.

- huand hie simblon gerno gode theonoda,
 uarahta æfter is uulleon. deda is uuîb sô selv.
 uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erbiuuard
 80 an iro iuguthêdi gibithig uuerthan.
 libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,
 uuârun sô gihôriga hebancuninge,
 diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
 under mancunnie mènes gifrummean,
 85 ne saca ne sundea. Tuas im thoh an sorogon hugi,
 that sea erbiuuard êgan ni muostun,
 ac uuârun-im barno lôs. Than scolda hie gibod godes
 thâr an Hierusalem, sô oft sô is gigengi gistuod,
 that ina torohtlîco tîdi gîmanodun,
 90 sô scolda hie at them uuîhe uualdandes geld
 hêlag bihuereban, hebancuninges,
 godes iungerscepi: gern uuas hie suîtho
 that hie it thuru ferahtan hugi fremmean muosti.
 (II.) Thuo uuarth thi u tîd cuman the thâr gitald habdun
 95 uuîsa man mid uuordun, that scolda thena uuîh godas
 Zacharias bisehan. Thuo uuarth thâr gisamnod filo
 thâr ti Hierusalem Judeo liudo,
 uuerodes te them uuîhe, thâr sea uualdand god
 suîtho thiulîco thiggean scoldun,
 100 herron is huldi, that sea hebancuning
 lêthas âlieti. Thea liudi stuodun
 umbi that hêlaga hûs, endi gieng im thie gihêrodo man
 an thena uuîh innan. that uerod ôðer bêd
 umbi thena alah ûtan, Ebreo liudi,
 105 huan êr thie fruodo man gifrumid habdi
 uualdandes uulleon. Sô hie thuo thena uuîhrôc drôg
 ald after them alahe endi umbi thena altari gieng
 mid is rôkfaton rikeon theonon
 (frumida ferehtlîco frôhon sînas,
 110 godes iungerscepi gerno suîtho
 midi hlûtro hugiu, sô man herren scal
 gerno fulgangan): grurios quâmun im,
 egison an them alahe: hie gisah thâr after thi u ênna engil godes
 an them uuîhe innan. hie sprak im mid is uuordon tuo,
 115 hiet that fruod gumo foroht ni uuâri,
 hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,
 'uualdande uuertha endi thîn uuord sô self;
 *thîn thionost is im an thanke, that thû sulica githâht haves
 an is ênes craft. Ic is engil bium,
 120 Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu,
 anduuard for them alouualdon, ne sî that hê mê an is ârundi huarod
 sendean uullea. Nû hiet hê mê an thesan sîd faran,

93 it *M*, fehlt *C*. frummean *M*. 94 the] that *M*. 97 Iudeono *M*. 99 suitehe
C, suuido *M*. 102 unbi *C*. gierodo *C*. 104 hebreo *C*. 106 uuîhrog *C*, uuiroc *M*.
 109 fremida *M*. 111 mit hluttru hugi *M*. 112 georno *C*. grurio *C*. 114 hie] the *M*.
 * Von 118 an der text nach *M*.

hiet that ic thî gicûddi, that thî kind giboran
 fon thînera alderu idis ôdan scoldi

125 uuerdan an thesero uueroldi, uuordun spâhi.
 That ni scal an is liva gio lîdes anbitan,
 uuînes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu
 metod gimarcod endi maht godes.

hêt that ic thî thoh sagdi, that it scoldi gisîd uesan
 130 hevancuninges, hêt that git it heldin uuel,
 tuhin thurh treuua, quad that hê im tîras sô filu
 an godes rîkea forgevan uueldi.

Hê quad that the gôdo gumo Johannes te namon
 hebbean scoldi, gibôd that git hêtin sô
 135 that kind than it quâmi, quad that it Kristes gisîd
 an thesaro uuîdun uuerold uuerdan scoldi,
 is selbes sunies, endi quad that sie sliumo herod
 an is bodskepi bêde quâmin.'

Zacharias thô gimahalda endi uuîd selban sprac
 140 drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan
 uuundron thero uuordo: 'Huuô mag that giuuerdan so', quad hê,
 'aftar an aldre? It is unc al te lat
 sô te giuuinname, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.

145 huuanda uuit habdun aldres êr efno tuëntig
 uuintro an uncro uueroldi, êr than quâmi thit uuîf te mî;
 than uuârun uuit nû atsamna antsibunta uuintro
 gibenkeon endi gibeddeon, sîdor ic sie mî te brûdi gecôs.
 sô uuit thes an uncro iugudi gîgirnan ni mohtun,
 that uuit erbiuuard égan môstin,

150 fôdean an uncun flettea: nû uuit sus gîfrôdod sint,
 habad unc eldi binoman elleandâdi,
 that uuit sint an uncro siuni gislekit endi an uncun sîdun lat:
 flêsk is unc antfallan, fel unscôni,
 is unca lûd giliden, lîk gitrusnod,
 155 sind unca andbâri ôdarlîcaron,
 môd endi megincraft, sô uuit giû sô managan dag
 uuârun an thesero uueroldi: sô mî thes uuundar thunkit,
 huuô it sô giuuerdan mugi, sô thû mid thînun uuordun
 gisprikis.'

(III.) Thô uuard that heuencuninges bodon harm an is môde,
 160 that hê is giuuerkes sô uuundron scolda
 endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahta hêlag god
 sô alaiungan, sô hê fon êrist uuas,
 selbo giuuirkean, of hê sô uueldi.

Skerida im thô te uuîtea, that hê ni mahte ênig uuord sprekan,
 165 gimahlien mid is mûdu, 'êr than thî magu uuirdid,
 fon thînero aldero idis erl âfôdit,
 kindiung giboran cunnies gôdes,

123 thî thoh gicutdi C. 126 abitan C. 130 gi C. 134 gi it C. 137 sniumo C.
 138 gibodscepe C. 143 midi — sprikis C. 145 thit M] that C. 146 atsibunta C.
 148 thes fehlt C. gigernean C. 153 afallan C. 154 gidrusinot C. 148 hui C.
 sprikis C. 161 mahti C, helag fehlt C. 164 gisprekean C.

- uuânun te thesero uueroldi. than scalt thû eft uoord sprekan,
 hebbean thînaro stemna giuuald: ni tharft thû stum uuesan
 170 lengron huîla.' Thô uuard it sân gilêstid sô,
 giuuardan te uuâron, sô thâr an them uuîha gisprak
 engil thes alouualdon: uuard ald gumo
 sprâca bilôsit, thoh hê spâhan hugi
 bâri an is breostun. Bidun allan dag
 175 that uuerod for them uuîha endi uundrodun alla,
 bi huuî hê thâr sô lango lofsâlig man,
 suuido frôd gumo frâon sînun
 thionon thorfti, sô thâr êr ênig thegno ni deda,
 than sie thâr at them uuîha uualdandes geld
 180 folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
 ût fon them alaha: erlos thrungun
 nâhor mikilu: uuas im niud mikil,
 huat hê im sôdlîkes seggean uueldi,
 uuîsean te uuâron. Hê ni mohta thô ênig uoord sprekan,
 185 giseggean them gisidea, bûtan that hê mid is suîdron hand
 uuîsda them uueroda, that sie ûses uualdandes
 lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
 that hê thâr habda gegnungo godcundes huat
 forsehen selbo, thoh hê is ni mahti giseggean uuiht,
 190 giuûisean te uuâron. Thô habda hê ûses uualdandes
 geld gilêstid, al sô is gigengi uuas
 gimarcod mid mannan.

B. Aus der Genesis.

- 'Uuela, that thû nû Eva habas', quād Ađam, 'ubilo gimarakot
 unkaro selbaro sîd! Nu maht thû sean thia suarton hell
 ginon grâdaga, nû thû sia grimman maht
 hinana gihôrean: nis hebanriki
 5 gelihc sulicaro lôgnun: thit uuas alloro lando scôniust,
 that uuît hier thuruh unkas hêrran thank hebbian muostun,
 thâr thû them ni hôrdis, thie unk thesan haram giried,

Ags. Genesis 790—820.

- Adam zemælde and tó Euan spræc:
 'Hwæt þú Eue hæfst yfele zemearcod
 uncer sylfra sîð! 7esyhst þú nú þá sweartan helle,
 7rædize and 7îfe? nú þú hie 7rimman meahht
 heonane 7ehýran: nis heofonrice
 5 7elfc þám líze; ac þis is landa betst,
 þæt wit þurh unces hearran þanc habban móston,
 þær þú þám ne híerde, þe unc þisne hearm 7eræd,

XXXXV. ZWEI SEGENSFORMELN.

A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Visc flôt aftar themo uatate, verbrustun sîna vetherun: thô gihêlida ina îse druhtin. thê selvo druhtin, thie thena visc gihêlda, thie gihêle that hers theru spurihelti. Amen.

B. Contra vermes.

Gang út, nesso, mid nigun nessiklînon, út fana themo margē
5 an that bēn, fan themo bēne an that flēsg, út fan themo
flēsgke an thia hûd, út fan thera hûd an thesa strâla. drohtin,
uuerthe sô!

X XXXXVI. TAUFGELÖBNIS. 97

Forsaichistû¹⁾ diobolae?*et respondeat:* ec forsacho diabolae.

end allum diobolgedē?

respondeat: end ec forsacho allum diobolgeldae.

end allum dioboles uuercum?

respondeat: end ec forsacho allum dioboles uuercum and5 uuordum, Thunaer ende Uuôden ende Saxnôte ende allum²⁾

thēm unholdum thê hira genôtas sint.

Gelôbistû in got alamehtigan fadaer?

ec gelôbo in got alamehtigan fadaer.

Gelôbistû in Crist godes suno?

10 ec gelôbo in Christ gotes suno?

Gelôbistu in hâlogan gâst?

ec gelôbo in hâlogan gâst.

XXXXVII. BEICHTE.

Ih giuhu goda alomahtigon fadar endi allon sînon hêlagon *endi theson*
uuîhethon endi thî godes manne allero mînero sundiono, thero the
ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thiu the ik êrist sundia
uuerkian bigonsta. Ôk iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uuithar
5 mîneru cristinhêdi uuâri, endi uuithar mînamo gilôvon uuâri, endi
uuithar mînemo bigihton uuâri, endi uuithar mînemo mēstra uuâri,
endi uuithar mînemo hêrdôma uuâri, endi uuithar mînemo rehta uuâri.
Ik iuhu nîthas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias endi
liagannias, firinlustono endi mînero gitîdio farlâtanero, ovarmôdias endi
10 trâgi godes ambahtas, hôruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi over-
drankas: endi ôk untîdion môs fehoda endi drank. Ôk iuhu ik, that
ik giuuîhid môs endi drank nithargôt, endi mînas hêrdômas raka sô
ne giheld sô ik scolda, endi mēr terida than ik scoldi. Ik giuhu,
that ik mînan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda sô

i

1) Forsachistu *hs.* 2) allem *mit v über e hs.*

ik scolda, endi ôk mîna brôthar endi mîna suestar endi mîna ôthra 15
 nâhiston endi mîna friund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik
 scolda. Thes giuhu ik hlûtтарliko, that ik arma man endi ôthra elilen-
 dia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik,
 that ik mîna iungeron endi mîna fillulos sô ne lërda sô ik scolda,
 thena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne firioda endi ne 20
 êroda sô ik scolda, ûsas drohtinas likhamon endi is blôd mid sulikaru
 forhtu endi mid sulikaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne
 uuîsoda endi im ira nôdthurfti ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha
 ne trôsta sô ik scolda, mînan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda,
 gastî sô ne antfeng sô ik scolda. Ôk iuhu ik, that ik thia giuuar 25
 the ik giuerran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan
 scolda. Ik iuhu unrehtarô gisihtio, unrehtarô gihôrithano endi unrehtarô
 githankono, unrehtoro uuordo, unrehtarô uuerko, unrehtarô sethlo, un-
 rehtarô stadlo, unrehtarô gango, unrehtoro legaro, unrehtas cussiannias,
 unrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda hêhinnussia endi 30
 unhrênia sêpilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik
 farstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uuîethon,
 âbolganhêd endi gistrîdi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik
 sundioda an luggiomo giuuitscipia endi an flôkanna, mîna gitîdi endi
 mîn gibed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las, 35
 unrehto sang, unghôrsam uuas, mêr sprak endi mêr suîgoda than ik
 scoldi, endi mik selvon mid uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon
 endi mid uvilon githankon, mid uvilon luston mêr unsûvroda than ik
 scoldi. Ik iuhu, that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda
 theru hêlagun lecciun, biscopos endi prêstros ne êroda endi ne min- 40
 nioda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbiu
 endi binemnian ne mag, sô ik it uuitandi dâdi sô unuuitandi, sô mid
 gilôvon sô mid ungilôvon.¹⁾ Sô huat sô ik thes gideda thes uuithar
 godas uuillion uuâri, sô uuakondi sô slâpandi, sô an dag sô an nahta,
 sô an huilikaru tîdi sô it uuâri, sô gangu ik is allas an thes alomah- 45
 tigon godas mundburd endi an sîna ginâtha, endi nû duon ik is allas
 hlûtтарlikio mînan bigihton goda alomah-tigon fadar endi allon sînan
 hêlagon endi thî godas manna, gerno an godas uuillion te gibôtianna,
 endi thî biddiu gibedas, that thû mî te goda githingi uuesan uuillias,
 that ik mîn lif endi mînan gilôvon an godas huldion giendion môti. 50

XXXXIII. AUS DEN ALTNIEDERFRANKISCHEN
 PSALMEN.

Psalm I.

1. Sâlig man ther niuuecht vôr in gerêde ungenêthero, ende in
 ueege sundigero ne stuont²⁾ inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in
 êuun godes uuille sîn: inde in êuun sînro thenken sal dages inde
 nahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuart bi fluzze
 uuazzero, that uuahsemon sînan³⁾ gevan sal in stunden sînro; inde louf 5

¹⁾ sô mid gilovon sô mid ungilovon = *volens aut nolens*, *Wilmanns GGA.*
 1893, 538 f. (vgl. *Beitr.* 26, 264). — ²⁾ stunt *hs. vH.* ³⁾ sînon *H.*

sîn niuueht¹⁾ nithervallan sal, inde alla sô uuelih sô duen sal gesunt uerthan sulen. 4. Niuueht¹⁾ sô ungenêthe, niuueht sô:²⁾ nova alsô stuppe that foruuirpet uuint fan anlucce³⁾ erthen. 5. Bethiu ne up standunt ungenêthege in urdeile, ne ôch⁴⁾ sundege in gerêde rehtero, 6. uuanda uuêz⁵⁾ got uueh rehtero, in geverthe ungenêthero feruuerthan sal.

Psalm LXII.

2. Got, got mîn, te thî fan liohte uuacon ic; thursta an thî sêla mîn, sô manohfoltlîco⁶⁾ thî fleisc mîn, an erthon uuostera⁷⁾ in an uuega⁸⁾ in an uwaterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ic thî, that ic gisâgi 15 craft thîn in guolîkheide thîn. 4. Uuanda betera ist ginâtha thîna ovir lif; lepora mîna lovon sulun thî. 5. Sô sal ik quethan thî an lîve mînin, in an namon thînin hevon sal ik heinde mîni. 6. Alsô mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn, in mit leporon mendis lovan sal munt mîn. 7. Sô gehugdig uuas thîn ovir strô mîn, 20 an morgan thencon sal ik an thî, uuanda thû uuâri hulpere mîn; 8. in an getheke fetherono thînro mendon sal. 9. Clivoda sêla mîn aftir thî; mî antfieng forthora thîn. 10. Sia geuuisso an idulnussi suohtun sêla mîna, ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cûnig geuuisso blîthon 25 sal an gode. Gelovoda alla thia suerunt an imo, uuanda bestuppot ist munt sprekendero unrihta.

Psalm LXXIII.

Beuue, got, beuuirpistû an ende, irbolgan uuard heitmuot thîn ovir scâp uueithon thînro? 2. Gehugdic sîs samnungun thînro, thia thû besête fan anagenni, thû irlôstos gerda ervis thînes; berg Syon, 30 an then thû uuonedos an imo. 3. Heve up hende thîne an overmuodî iro an endi! sô mikila faruuart hevît fiunt an heiligin! 4. In guolîccoda sint thia hatedon thî an mitdon fîrîngon iro;⁹⁾ 5. sia satton teican, iro teican, in ne becondon alsô an ûtferthi ovir hôi. 6. Alsô an uualde holto mit accusin hieuuon duri iro an that selva, an acusi 35 in an bardon nitheruuirpon¹⁰⁾ sia; 7. Anbranton mit fuiri heilicduom thîn an erthon, beuullon selethon namin thînis. 8. Quâthon an hertin iro, cunni iro samon: gibirmon duon uuir alla daga firlica godis fan erthon! 9. Teican unsa ne salun uuî gesian, iû ne ist

¹⁾ niuuiht *H.* ²⁾ ungenêthege noh sô *H.* ³⁾ anlucce *hs.* (*Zs. fdph.* 37, 30), anlucce *H.* ⁴⁾ ôh *H.* ⁵⁾ uueiz *H.* ⁶⁾ -faltlîco *H.* ⁷⁾ uustera *hs.* *vH.* ⁸⁾ âna uuega *H.*; an uuega in an uwaterfollora *durch mi/sverständnis von inuia et inaquosa (vH.)* ⁹⁾ thînro *vH nach in medio solemnitatis tuae (vgl. Zs. fdph. 37, 35)* ¹⁰⁾ -uuirpon *hs., vH.*

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

Titelangabe einiger öfter angeführter bücher.

- Anz. fda. = Anzeiger für deutsches alterthum, vgl.: Zs. fda.
- Baechtold Lit. = Geschichte der Deutschen Literatur in der Schweiz. Frauenfeld 1887—1892. (Anm. = Anmerkungen dazu).
- Beitr. = Beiträge zur geschichte der deutschen sprache und literatur herausg. von H. Paul und W. Braune, von bd. 16 ab hg. von E. Sievers, von bd. 32 ab hg. von W. Braune. Bd. 1—32.
- Denkm. = Denkmäler deutscher poesie und prosa aus dem VIII—XII. jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. [Erste ausg. Berlin 1864. Zweite ausgabe Berlin 1873.] Dritte ausgabe von E. Steinmeyer. 1. Bd. Texte. 2. Bd. Anmerkungen. Berlin 1892. (Citirt nach der 3. ausg., und zwar beziehen sich citate mit s. auf die seiten des zweiten bandes, citate ohne s. auf die nummern der texte). Dazu rec. von C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 128—142; Wilmanns, GGA. 1893, 529—539.
- Diut. = Diutisca, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften von E. G. Graff. Bd. 1—3. Stuttgart und Tübingen 1826—29.
- Eccard, Commentarii de rebus Franciae orientalis. T. I. II. Wirceburgi 1729.
- Ennec. = Die ältesten deutschen Sprachdenkmäler in Lichtdrucken herausgeg. von M. Enneccerus. Frankfurt a. M. 1897. Dazu rec. A. Schönbach, Oesterr. Literaturblatt 7 (1899) s. 11 ff.
- Fundgr. = Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.
- Germ. = Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Altertumskunde herausgeg. von Franz Pfeiffer, von bd. 14 ab von Karl Bartsch, von bd. 33 ab von O. Behaghel. Bd. 1—37. Stuttgart. Wien 1856—92.
- Gl. = Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von Elias Steinmeyer und Eduard Sievers. Berlin 1879—1898. Bd. I, Glossen zu biblischen schriften. Bd. II, Glossen zu nichtbiblischen schriften. Bd. III, Sachlich geordnete glossare. Bd. IV, Alphabetisch geordnete Glossare. Adespota. Nachträge. Handschriftenverzeichnis. Vgl. Steinmeyer (Bethge) s. 205 ff.
- Hatt. = Denkmahle des Mittelalters (St. Gallens altdeutsche sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1—3. St. Gallen 1844—49.
- Jb. = Jahresbericht über die erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen philologie, hg. v. d. gesellschaft für deutsche philologie in Berlin. Jahrgang 1879—1905 (1—27).
- IF = Indogermanische Forschungen, Zeitschrift für indogerm. Sprach- und Altertumskunde hg. von K. Brugmann und W. Streitberg. Dazu (besonders paginiert) Anzeiger (Anz.) für indogerm. Sprach- u. Altertumskunde. Bd. 1—19.
- Kelle Lit. = Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts. Berlin 1892. (Dazu bd. 2, bis zum 13. Jahrhundert. Berlin 1896.)

- Kögel Gr.** = Althoch- und altniederdeutsche Literatur von Rudolf Kögel (1889): Grundriß der germ. Philologie hg. v. H. Paul, Bd. 2, abt. 1, s. 159—244. Zweite aufl. von R. Kögel und Wilh. Bruckner (1901). Bd. 2, s. 29—160 (vgl. Jb. 1901, 64 f.). — Die citate beziehen sich auf die 2. aufl., ausser wo durch Kögel Gr.¹ Gr.², die beiden aufl. geschieden sind (Die 2. aufl. auch separat erschienen: Straßburg 1901).
- Kögel Lit.** = Geschichte der deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters von Rudolf Kögel. Bd. 1, teil 1 (die stabreimende Dichtung und die gotische Prosa). Ergänzungsheft zu Bd. 1, (die altsächs. Genesis) Straßburg 1894. 95. — Dazu rec. von Kraus, zs. f. östr. gymn. 1896, 306—349; Siebs., zs. fdph. 29, 894 ff.; Heusler, anz. fda. 22, 241 ff.
- Kögel Lit. 2** = Dass. Bd. 1, teil 2 (die endreimende dichtung und die prosa der ahd. zeit.). Straßburg 1897. — Dazu Litbl. 1899, 1 ff.
- Litbl.** = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Herausg. von Dr. Otto Behagel und Dr. Fritz Neumann. Jahrg. 1890—1906 (I—XXVII).
- Massmann**, Die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vom achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.
- Piper N.** = Nachträge zur älteren deutschen Litteratur von Kürschners deutscher Nationallitteratur. Hg. v. Paul Piper (= Deutsche Nationallit. hg. v. J. Kürschner Bd. 162). Stuttgart [1898]. Vgl. Steinmeyer Jb. 1898, s. 67 ff.
- QF.** = Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, herausgeg. von B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer, E. Martin, A. Brandl, E. Schmidt. 1—98. Straßburg 1874 ff.
- Schilter, J.**, Thesaurus antiquitatum teutonicarum T. I—III. Ulmae 1726—28.
- Steinmeyer (Bethge)** = E. Steinmeyer, Deutsche Litteratur, Althochdeutsche Periode in: Ergebnisse und Fortschritte der germanistischen Wissenschaft im letzten Vierteljahrhundert, hg. v. Rich. Bethge. Leipzig 1902 (s. 201—237).
- Zs. fda** = Zeitschrift für deutsches alterthum. Herausgegeben von M. Haupt. Bd. 1—16, von bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff und E. Steinmeyer; von bd. 19 ab u. d. titel: Zeitschrift f. d. a. und deutsche litteratur . . . herausgegeben von E. Steinmeyer; von bd. 35 ab hg. von Edw. Schröder und G. Roethe. Bd. 1—48. — Von bd. 19 ab damit verbunden: Anzeiger für d. a. u. d. litt. Bd. 1—30.
- Zs. fdph.** = Zeitschrift für deutsche philologie herausgeg. von E. Höpfner und J. Zacher. Von bd. 21 ab hg. von Hugo Gering, von bd. 23 ab hg. von H. Gering und O. Erdmann, von bd. 29 ab hg. von H. Gering und Fr. Kauffmann. Bd. 1—38.
- Zs. fd. wortf.** = Zeitschrift für deutsche Wortforschung, herausg. v. Fr. Kluge. Bd. 1—8.

Erste abteilung. Prosa.

I. Alte glossen und urkunden.

1. Sammlung alphabetisch geordneter glossen aus der mitte des VIII. jahrh., überliefert in drei handschriften: 1) Pa = Pariser hs. VIII/IX. (X.?) jh., Gl. 4, 595 f., vgl. Jb. 1900, 74. 2) K = St. Galler hs. VIII. jh., Gl. 4, 459 (sog. 'glossae Keronis'; über den Namen Kero vgl. Scherer, zs. fda. 18, 145—49; Singer, anz. fda. 10, 278; Steinmeyer, Realecycl. f. protest. theol.² 10, 263 f. 3) Ra = Reichenau-Karlsruher hs. X. jh., Gl. 4, 401 ff. — 1 und 3 zuerst gedruckt Diut. 1, 122—279; 2 bei Hatt. 1, 131—218; neue ausgabe von Sievers in Gl. 1, 1—270. Eine vollständige grammatische zusammenstellung über die sprache der drei glossare, gibt die monographie von R. Kögel, 'über das keronische glossar.' Halle 1879. Vgl. dazu Steinmeyer, anz. fda 6, 136—142; Paul, Litbl. 1880, 3. Ferner Kögel 'zu den Murbacher denkmälern und zum keronischen glossar', Beitr. 9, 301 ff. (über die datierung von Pa bes. s. 357'); Kögel Lit. 2, 426—437; Kauffmann 'das keronische glossar, seine stellung in der geschichte der ahd. orthographie' zs. fdph. 32, 145 ff., dazu Steinmeyer Jb. 1900, 70 ff.

Eine bessernde und stark verkürzende bearbeitung dieser glossensammlung geben die sog. 'Hrabanischen glossen': R = Wiener hs. des IX. jahrh., Gl. 4, 628 ff. (außerdem noch einige fragmente anderer hss., vgl. Gl. 4, 505. 635). Sie sind mit der älteren sammlung zugleich herausgegeben Gl. 1, 1—270; das ganze unter dem namen 'Hrabanisch-keronische sippe.' Ueber das verhältnis von R. zu Pa, K, Ra s. K. Heinemann, 'über das hrabanische glossar' Halle 1881; ausführliche grammatische behandlung gibt: L. Wüllner 'das hrab. glossar und die ältesten bairischen sprachdenkmäler' Berlin 1882 (rec. von Bechtel, Litbl. 1883, 5 ff.). — Vgl. auch Kögel, 'eine epitome der hrab. gl.' zs. fda. 25, 326 ff.; Kögel Lit. 2, 429 f.

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren zu grunde liegenden lateinischen worte (zum teil emendiert) vorausgestellt, darauf die deutschen glossierungen der einzelnen hss. — A = Gl. 1, 30₃₀—33₃₀. — B = 116, 7 — 119, 31. — C = 174, 23 — 177, 33. — Unter dem texte sind die entsprechenden stücke von R beigefügt.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen (s. Gl. 4, 459 ff.), herausgegeben mit eingehenden literarhistorischen und sprachlichen untersuchungen von R. Henning, Ueber die Sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des Großen (= QF. 3), Straßburg 1874. — Neue ausgabe von Steinmeyer, Gl. 3, 1—8. Vgl. Kögel Lit. 2, 437 ff.; Steinmeyer (Bethge) 207.

3. Glossen aus St. Paul in Kärnten. Zwei blätter eines uncialcodex der evangelien aus dem VI./VII. jahrh. mit zwischenzeitigen ahd. glossen aus dem VIII. jahrh., s. Gl. 4, 600. Herausg. von Hoffmann, zs. fda. 3, 460—67; von neuem durch Holder, Germ. 21, 332—338 und Gl. 1, 728 ff. Vgl. Kögel Lit. 2, 506 ff.; C. T. Stewart 'Grammatische darstellung der sprache des St. Pauler glossars zu Lucas'. (Diss.) Berlin 1901; vgl. Jb. 1901, 68 f. — Der lateinische text unseres stückes ist der der vulgata, das kursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Rb = Glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII./IX. jahrh. (s. Gl. 4, 399 ff.), meist zur bibel; abgedruckt von Graff, Diut. 1, 491—533 (Germ. 11, 66). Die glossen Rb sind neu gedruckt in Gl. 1. u. 2, das von uns aufgenommene stück (zu I. Regum 14—24) daselbst 1, 410, 60—412, 18. — Vgl. R. E. Ottmann 'grammatische darstellung der sprache des ahd. glossars Rb' Berlin 1886 (rec. Kögel, Litbl. 1887, 205 ff.); Kögel Lit. 2, 509 ff.

5. Hamelburger markbeschreibung. Urkunde auf dem k. reichsarchiv in München aus der 1. hälfte des IX. jh's. Facsimilia von A. Chroust (Monumenta palaeogr. 5. lief. München 1901, tafel 7) und von W. Tangl (W. Arnolds schrifttafeln⁵ heft 3, Berlin 1903, tafel 73). — Denk. 63. — Vgl. Kossinna QF. 46, 93, der die vorliegende urkunde ca 850 ansetzt; während Tangl a. a. o. s. 36 nach E. Schröder 812—822 als abfassungszeit bestimmen will, dazu Steinmeyer Jb. 1903, 86. — Kögel Gr. 157. — Die längezeichen sind hinzugefügt worden, jedoch stehen in *Läti*-, *Uuines*-z. 13. 14 die circumflexe in der hs.

6. Würzburger markbeschreibung. Zwei eintragungen in eine Würzburger hs., geschrieben erst nach 995, aber offenbar nach alten vorlagen. Facsimile von B in A. Chroust, Monumenta paleograph. lief. 5. tafel 10. — Herausgeg. von Massmann, Abschwörungsformeln no. 72: am besten Denk. 64. Vgl. Kossinna QF. 46, 96; Kögel Gr. 157; Zs. f. d. wortf. 4, 120 f.; 7, 194 f. — Die hs. hat folgende accente: 7. *öuuiues*, 9. *löh*, 10. *zótan*, 12. *úrberaht*, 19. *húnger*, 35. *cnáz*, 36. *húnriú*, 48. 50. *úffan*, 55. *úf*, 62. *iöh*.

7. Aus Einhards Vita Karoli Magni cap. 29. — Nach 'Einhardi Vita Karoli Magni, post G. H. Pertz rec. G. Waitz' (= Scriptores rer. germanicarum) editio V. ed. Holder-Egger, Hannover. et Lipsiae 1905. Daselbst s. 29 f. — Zu dem texte sind einige sprachlich bemerkenswerte varianten älterer hss., besonders des niederdeutschen cod. Cotton. saec. X (A. 5), des von Jaffé bevorzugten cod. Paris. saec. X (C. 1) und einiger anderer gegeben, über die in der einleitung der genannten ausgabe das nähere zu finden ist. Reichste variantensammlung in der großen ausgabe von Pertz, Monum. Germ. Scriptores II, s. 458 ff.

Vgl. zu z. 1 f. W. Grimm, D. Heldensage nr. 11; K. Müllenhoff, zs. fda. 6, 435, Braune, Beitr. 21, 5 — Zu z. 7 ff. Müllenhoff, Denk. 1, s. XXVII f.; Grimm, Gesch. d. dtsh. spr. s. 74 ff.; K. Weinhold, die deutschen monatsnamen, Halle 1869; J. Werner, Anz. fda. 15, 377 f.; Bilfinger, Untersuchungen üb. d. zeitrechnung der Germanen, Stuttgart 1899; ders. zs. f. d. wortf. 5, 263 ff.; Walde, Anz. fda. 30, 145 f. — Zu z. 12 ff. H. Wehrle, die deutschen namen der himmelsrichtungen und winde, zs. f. d. wortf. 7, 61 ff. 221 ff.

8. Grabinschrift aus Rheinhessen. Drei bruchstücke eines steindenkmals, vom ende des 10. jh.'s, jetzt im museum zu Mainz, gefunden 1900 (vgl. Litbl. 1900, s. 398); ausführlich besprochen von Körber und O. Behaghel, Korrespondenzblatt der westdeutschen zs. für geschichte und kunst 20, 4—8; dazu v. Grienberger ebd. 21, 84 f. (vgl. Steinmeyer, Jb. 1902, 63). — Ueber dem kopfe einer männlichen figur, welche das mittlere von fünf feldern einnimmt, steht die überschrift († *Diederih*), auf dem ersten felde links war eine nur in ihrem unteren teile erhaltene frauenfigur (die mutter *Diederichs*?), auf dem fünften felde rechts, das ganz verloren ist, wol der vater dargestellt. Unter den figuren steht die rechts verstümmelte hauptschrift. In der ersten zeile ist *Godefrides* ergänzung v. Grienbergers, doch könnte ebensowol *Godebaldes*, *Godebertes*, *Godehardes* u. a. ergänzt werden; am ende der zweiten zeile ist nach *son* noch der obere teil des *e* erhalten; danach mit sicherheit *sones* ergänzt von Körber. Zu dem gen. *Drulinda* ist als normalform des nom. *Drülind* (Fürstemann, altd. namenbuch I², 426) anzusetzen.

II. St. Galler pater noster und credo. Hs. des VIII. jh. in St. Gallen, angebunden an die in I, 1 genannte glossensammlung K. Gedruckt bei Hatt. 1, 324. 325. Collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 448. Diplomatischer abdruck von Piper, zs. fdph. 13, 452 f.; Facsimile Ennec. 18—20. — Denkm. 57. Vgl. Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3) s. 149—153; Kögel Lit. 2, 451 f. (Gr. 139 f.).

III. Interlinearversion der Benedictinerregel (B), früher dem Kero (s. zu I, 1, 2.) zngeschrieben. Hs. des VIII./IX. jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter; dann bei Hatt. 1, 15—130 und 3, 617 (correcturen); neue collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 431—48; abdruck der hs. mit 3 facsimiles bei Piper N. 22—162. Singer, zs. fda. 36, 89—94 (über Goldasts hs.). — Vgl. dazu Seiler, Beitr. 1, 402—485 und (nachtrag) 2, 168—171. — Ferner Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3) s. 153—156; Kögel Lit. 2, 465 ff. (Gr. 140); Steinmeyer (Bethge) 218. — Zum lat. original L. Traube 'Textgeschichte der Regula S. Benedicti' in den Abhandlungen der Münchener akad. 1898 (dazu rec. s. Jb. 1899, 63).

IV. Isidor (Is.): Bruchstück einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judaeos' (vgl. Ebert, gesch. der literatur des mittelalters I², 597). Hs. vom ende des VIII. jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, zuerst von Palthen 1706; beste ältere ausgabe von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini . . . epistolae ad Florentinam sororem versio francaica saeculi octavi.' Carolsruhae 1836. Verbesserungen zum texte gab Holtzmann, Germ. 1, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'die altdeutschen Bruchstücke des Tractats des Bischofs Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. Dazu die rec. von Kölbing (mit collation der hs.) Germ. 20, 378—381. — Jetzt neu herausgegeben mit vollständigem lichtdruck der hs. von George A. Hench: 'der ahd. Isidor, Facsimileausgabe des Pariser Codex nebst criticchem texte der Pariser und Monsee bruchstücke. Mit einleitung, grammatischer darstellung u. . . glossar.' (= QF. 72) Strafsburg 1893 (rec. Zs. fdph. 28, 254 f., Litbl. 1894, 327.) — Bruchstücke der hs. M s. No. V.

Dazu H. Seedorf, über syntaktische mittel des ausdruckles im ahd. Isidor und den verwanten stücken. Paderborn 1888 (rec. K. Tomanetz, zs. fdph. 23, 477 ff.); M. Rannow, Der satzbau des ahd. Isidor im verhältnis zur latein. vorlage. Berlin 1888 (rec. v. Monsterberg, zs. fdph. 23, 475 ff.). — Zu Is. und M vgl. auch Kögel, Beitr. 9, 301 ff. und Anz. fda. 19, 218 ff.; Kelle Lit. s. 91 ff. 337 ff.; Kögel Lit. 2, 477—497 (Gr. 150 ff.); Steinmeyer (Bethge) 217.

V. Monsee-Wiener fragmente (M). Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfang des IX. jahrh. von einbänden des klostere Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotisca versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Mafsmann 1841. Dazu nachträge von Mafsmann, zs. fda. 1, 563—71. — Neue ausgabe von George Allison Hench: 'The Monsee fragments, newly collated text with introduction, notes, grammatical treatise and exhaustive glossary and a photolithogr. facsimile.' Strafsburg 1891. Dazu rec. von Wunderlich, zs. fdph. 25, 17 ff.; Collitz, Modern Language Notes 6 (1891) No. 8; Kögel, anz. fda. 19, 218—235. — Vgl. Denkm. s. 346—353.

Enthalten sind darin: a) Bruchstücke des Isidor contra Judaeos (s. No. IV), auch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, bei Weinhold nach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt, Germ. 14, 66 und C. Hofmann in den Sitzungsberichten der Münchener akademie, 1869. Phil.-hist. Cl. s. 577 ff. Jetzt bei Hench XXXII—XXXVI (nochmals in Isidor ed. Hench s. 45 ff.)

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Zwei weitere Monseer blätter aus dem Matthaeeusevangelium besaß Eccard und gab eins heraus 1720 in 'Veterum Monumentorum Quaternio'. Danach wurde es in die Fragmenta theotisca als no. V aufgenommen. Beide blätter sind 1873 in Hannover aufgefunden und herausgegeben von E. Friedländer, zs. f. dph. 5, 381 ff. — Hench I—XXV.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. — Denkm. 59. Hench XXVI—XXXI.

d) Ein kurzes fragment eines unbekanntes stückes. Vgl. Denkm. s. 348—50 Hench XII.

e) Bruchstück von Augustins sermo LXXVI. — Denkm. 60. Hench XXXVII—XL.

In den von uns aufgenommenen stücken von b) und c) sind die ergänzungen der lücken in der hs. kursiv gedruckt. Stücke von a) sind unter IV der Pariser hs. ohne ergänzungen zur seite gesetzt. — Zu den stücken aus dem Matthaeeusevangelium sind zur vergleichung unter dem texte die entsprechenden stellen aus Tatian (vgl. XVI) gegeben, mit ausnahme von 1., dessen entsprechung bei T zum größeren theile nicht aus Matthaeeus, sondern aus Lucas genommen ist. — Der darunter stehende lateinische text ist dem T entnommen, da derselbe in M nur teilweise erhalten ist, doch sind die abweichenden lesarten von M in runden klammern beigefügt. Ueberschießende worte eines der beiden texte stehen in eckigen klammern.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam. glossae Casselanae. Ueber die bedeutung der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt u. a. in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54; Facsimile Ennec. 32. 33. Abdruck beider hss. bei Piper N. 18—21; nach beiden hss. hergestellt in den Denkm. 54. Unser text nach der Casseler hs. Vgl. Kelle Lit. 51 ff. 310; Kögel Lit. 2. 461 ff. (Gr. 148). — Die Casseler glossen neu herausg. v. Steinmeyer, Gl. 3, 9—13 (dazu Gl. 4, 411 f.) und von Piper N. 9 ff. Vgl. auch Kögel Lit. 2, 502 ff. — Der lateinische teil der Casseler glossen ist von den romanisten viel behandelt: literaturnachweise hierüber s. Förster u. Koschwitz, Altfranzös. übungsbuch, 2. aufl. Leipzig 1902, s. 38 ff., woselbst auch ausgabe der glossen mit anmerkungen. Vgl. noch Baist, zs. f. rom. phil. 26, 101 ff. und Pirson ib. 26, 521 ff., welcher die lat. glossen für vorromanisch (vulgärlatein.) erklärt; dazu Steimeyer Jb. 1902, 62 f.

VII. Murbacher hymnen (H). Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX. jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält aufser der interlineaversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlung. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers; 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874. Dazu collationen Beitr. 16, 560. Abdruck der hs. von Piper N. 165 ff. Vgl. Socin, Straßburger Studien 1, 273; Kögel, Beitr. 9, 301 ff.; Kögel Lit. 2, 468 ff. (Gr. 146 f.).

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert: A. Freising-Münchner, IX. jahrh., abdruck von Piper, zs. f. dph. 15, 87; Facsimile Ennec. 29. 30; B. St. Emmeram-Münchner, IX. jahrh., stark abweichende überarbeitung, abgedruckt Piper N. 17 f. Beide hss. parallel gedruckt bei Mafsmann abschw. s. 165 ff.; nach beiden hss. herausg. Denkm. 55. — Vgl. Kögel Lit. 2, 458 ff. (Gr. 148), wonach die hss. in die zweite hälfte des IX. jh.'s gehören, aber auf ein altes original zurückgehen. Jedoch scheint der schrift nach A aus dem anfang des IX. jh.'s zu sein (Schmeller VIII/IX. jh.). Unser text ist nach der hs. A.

Zum inhalt der Freisinger und Weisenburger auslegung des patern. vgl. O. Dibelius, Das vaterunser, umrisse zu einer geschichte des gebets in der alten und mittleren kirche. Giefsen 1903.

IX. Weissenburger catechismus (Wk). Hs. des IX. jahrh., in Wolfenbüttel, aus Weissenburg stammend. Herausgegeben zuerst von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. Abdruck bei Piper N. s. 11—18. und (collation) s. 242. Facsimile Ennec. 21—28. — Denkm. 56. Vgl. Socin, Strafsb. Studien 1, 257 ff.; Kögel Lit. 2, 454 ff. (Gr. 152).

X. Fränkisches gebet. Aus einer Münchner hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Docen (1825). Facsimile Ennec. 31. — Denkm. 58. Vgl. Kögel Lit. 2, 453 f. (Gr. 153).

XI. Carmen ad deum. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegerensee-Münchner hs. IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen oder versen, also: *sancte sator. uirho fater. suffragator. helfari* etc. — Herausgeg zuerst von Docen 1807. Denkm. 61. Vgl. Kögel Lit. 2, 471 f. (Gr. 148) und Schönbach 'über das carmen ad deum' zs. fda. 42, 113 ff. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein berichtiger text von Mone (lat. hymnen 269), Scherer (Denkm. s. 354) und Schönbach. Dieser ist hier der deutschen übersetzung beigefügt und sind die abweichungen der Tegerenseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbniß. Denkm. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers (vgl. no. XXVIII^b). Facsimile Ennec. 6; abdruck Piper N. 163. — Von einer ehemals Speierer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Mafsmann, abschw. no. 2., Piper N. 164. — Unser text nach A. — Vgl. Kossinna QF. 46, 94; Wilmanns. GGA. 1893 s. 537; Kauffmann, Beitr. 18, 152 f.; Kögel Lit. 2, 449 ff. (Gr. 155).

XIII. Interlinearversionen des psalters.

A. Alemannische psalmen. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von bücherdeckeln abgelöst, eins in Dillingen, zwei in München; herausgeg. von Schmeller, Germania 2, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs Altdeutschen sprachproben, s. 18—20. Die zwei Münchner blätter nach neuer lesung gedruckt von Piper N. 309; vgl. dazu Steinmeyer Jb. 1898 s. 69. — Die drei psalmen stehen hier jetzt nach Steinmeyers lesung in sehr verbesserter gestalt. — Vgl. Kögel Lit. 2, 472 ff. (Gr. 147). C. T. Stewart, Grammatical treatise of an alem. translation of the psalms, Bezenbergers beitr. 28, 161 (vgl. Jb. 1904, 109).

B. Bruchstücke eines rheinfränkischen psalters. Zwei pergamentblätter der bibliothèque nationale in Paris aus dem X. jh., zuerst hg. v. Gédéon Huet, Bibliothèque de l'école des chartes 46 (1835) s. 496—502 in interlinearem druck; der deutsche teil danach abgedruckt (mit sprachlichen erläuterungen) von Gallée, Tijdschrift v. ndl. Taalkunde 5, 274 ff. Nach einer abschrift von Paul Verrier (welcher die in kleinerer schrift übergeschriebene deutsche übersetzung geneigt ist einer zweiten hand zuzuweisen) in der fünften aufl. dieses buchs. Mit abhandlung neu hg. von T. J. Steppat, Beitr. 27, 504—541. — Vgl. noch Kögel Lit. 2, 562 (Gr. 154); Gallée, Beitr. 28, 265 ff. (dazu Jb. 1903, 88). Unsere ausgabe legt jetzt Steppats text zugrunde, der auf einer photographie der hs. beruht, in welcher einzelnes lesbar war, was in der hs. selbst unendlich ist. Doch habe ich in den anmerkungen beachtenswerte angaben Verriers mitgeteilt, dessen lesung *seilelin* (z. 68) unzweifelhaft richtig ist.

Unser text schließt sich eng an das original an, nur sind im deutschen teile die längen der stammsilben bezeichnet, sowie in beiden texten *v* für *u* consonans geschrieben und alle abkürzungen aufgelöst. Im deutschen teile kommt (von den fremden namen *adā, isrl, iab* abgesehen) nur die abkürzung *und* (für *unde*, vgl. das *gilauū* in no. XII) vor. Im lat. texte sind die verstümmelten sätze in eckigen klammern ergänzt worden.

XIV. Lex Salica. Oktavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. Lex salica ed. Merkel (1860) s. 104. 111. Denkm. 65. — Vgl. Kögel Lit. 2, 499 ff. (Gr. 156).

XV. Trierer capitulare. Hs. verloren, nur durch einen druck des XVII. jahrh. (Brower, antiquitates Trevirensis 1626) erhalten; danach abgedruckt von Piper, die älteste deutsche literatur s. 126 ff. — Denkm. 66. Die textesherstellung der 'Denkmäler' ist von uns recipiert, unter dem texte sind nur die abweichungen von

erselben, welche die überlieferung beibehalten, angegeben worden. Die längenzeichnung der endsilben unterblieb, da diese schon sehr verfallen sind. — Es folgen hier noch diejenigen stellen, in welchen der deutsche text der Denkm. von dem alten drucke abweicht: 1. *jouuelihc*, 3. *Souerse, thuruhe*, 3/4. *anderrn*, 4. *craftlicheru*, 8. *uissit*, 9. *palice*, *andern*, 10. *seluern*, 11. *leuitt vrcundum*, 12. *ni|nin, vndan*, 15. *canerum in selues*, 21. *ceungeu vor samithu*, 25. *kirrichum*. — Vgl. Kögel Lit. 2, 71 f. (Gr. 157).

XVI. Tatian (T). Uebersetzung einer lateinischen evangelienharmonie, deren älteste durch Victor von Capua im 6. jh. aufgefundene hs. sich in Fulda befindet (hsg. von E. Ranke, Marburg und Leipzig 1868). Dieselbe ist eine interpolierte lat. bearbeitung des ursprünglich griechischen (oder syrischen?) Diatessaron des Tatian 2. jahrh.), worüber vgl. Arthur Hjelt, die altsyrische evangelienübersetzung und Tatians Diatessaron, Leipzig 1901, s. 16—75.

Die (höchst wahrscheinlich in Fulda entstandene) ahd. übersetzung ist überliefert durch eine hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Ueber Pariser fragmente und nachrichten von anderen hss. s. Sievers². Herausgegeben von Schmeller: 'Ammonii alexandrini quae et Tatiani dicitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.' Wien 1841. — Nach vergleichung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: Tatian, Lateinisch und altddeutsch, mit ausführlichem Glossar. Paderborn 1872. Zweite neubearbeitete ausgabe Paderborn 1892 (nach neuer vergleichung der hs. mit umarbeitung der einleitung und vervollständigung des glossars). Dazu rec. Anz. fda. 19, 235 ff., Zs. fdph. 26, 269 ff., 431; 31, 136 f.; Lit. Centralhl. 1892 s. 1770 ff. und Steimmeyer (Bethge) 203 f. — Weitere literatur zum T: I. Haczyk, zs. fda. 17, 1 ff.; Kossinna QF 46, 97 ff.; Sievers, Beitr. 19, 546—60; C. Dietz, die latein. vorlage des ahd. T. (Diss.) Leipzig 1893; V. E. Mourek, a) Zur syntax des ahd. T.; b) Weitere beiträge zur syntax des ahd. T.; c) Gebrauch der kasmus im ahd. T, mit parallelen aus der bibelübersetzung der böhm. brüder; d) Zur syntax des ahd. T (Aus den Sitzungsberichten der k. böhm. ges. d. wiss.) Prag 1894—97; dazu Zs. fdph. 31, 135 f.; K. Förster, der gebrauch der modi im ahd. T (Diss.) Kiel 1895; dazu Dietz, Litbl. 1897 s. 43 f.; E. Arens, studien zum T: 1) fehler und mißverständnisse im T; 2) mehrere übersetzer? zs. fdph. 29, 63 ff., 510 ff.; W. Ruhfus, die stellung des verbums im ahd. T (Heidelb. Diss.) Dortmund 1897 (rec. Anz. fda. 25, 16 ff.); F. W. Fink, über den dativ im ahd. T (Diss.) Berlin 1897; W. E. Scholten, satzverbindende partikeln bei O und T, Beitr. 22, 391 ff.; — Kögel Lit. 2, 524 ff. (Gr. 154); A. Hilscher, die verfasserfrage im ahd. T I. (Progr.) Posen 1901 (rec. Litbl. 1902, 62 f.); F. Purtscher, die untrennbaren partikeln im ahd. T (Diss.) Leipzig 1902.

Die von uns aufgenommenen stücke sind nach der ausgabe von Sievers gegeben. Die akzentzeichen (' und ^), welche die hs. hie und da setzt, sind weggelesen und durch die regelmässige längenzeichnung ersetzt worden. Unter dem texte sind mit vorgesetztem : diejenigen abweichenden formen angegeben, welche durch nachträgliche korrektur an die stelle der im texte stehenden ursprünglichen gesetzt worden sind. — Weitere stücke aus T s. unter den entsprechenden stücken der Matthaesusübersetzung der Monseer fragmente: V, 2—8.

XVII. Die Strafsburger eide. Enthalten in Nithard¹ historiarum libri IV, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, Mon. Germ. SS. II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm; Nithard ed. Holder (Freiburg u. Tüb. 1882) s. 35; photogr. facsimile im Album de la société des anciens textes français, Paris 1875, pl. 1, in Koennekes bilderatlas s. 14, Ennec. 34—36; zur geschichte der hs. Steimmeyer Jb. 1905, VI, 12. — Denkm. 67. Die neuere wesentlich nur den romanischen teil betreffende literatur s. bei Koschwitz, les plus anciens monuments de la langue franç.⁶, Leipzig 1902, s. 1; Förster u. Koschwitz, Altfranzös. Übungsbuch² 1902 s. 46 f. Dazu noch H. Suchier, die mundart der Strafsb. eide (Beitr. z. roman. u. engl. philol., festgabe f. W. Förster 1902, s. 199 ff.). — Vgl. Kögel Lit. 2, 557 ff., Gr. 154.

XVIII. Erste bairische beichte und S. Emmeramer gebet.

a) Die erste bair. beichte ist die ältere form von XXII. Hs. des X. jahrh. (aus S. Fleury) in Orleans. Danach zuerst gedruckt von Martène 1706. Erst 1882 wurde von J. Schwarzer die beichte durch abdruck des Martèneschen textes wider bekannt gemacht, zs. fdph. 13, 353 f. Jetzt Denkm.³ 78 A nach der hs. — b) Das

sog. S. Emmeramer gebet ist in zwei hss. erhalten: A hs. des IX. jh. in Tepl, aus Oberaltaich, gefunden und veröffentlicht nebst ausführlicher besprechung von F. Pfeiffer, forschung und kritik 2, 20—38 (= Wiener sitzungsberichte 1866, bd. 52). B hs. des X. jahrh. in München, aus S. Emmeram, eine jüngere und im zweiten teile teilweis kürzere fassung. Abdruck von Piper, zs. fdph. 15, 83 f. In Denkm. 78 B nach beiden hss. Eine altslav. übersetzung des S. Emmeraner gebets s. Archiv f. slav. phil. 16, 118 ff., vgl. Steinmeyer (Bethge) 218. — Vgl. Kögel Lit. 2, 533 ff., 556 f. (Gr. 149). — Schon Scherer Denkm.¹ s. 494 und Pfeiffer s. 37 erkannten, dafs der eingang des gebets eine beichtformel sei. Scherers weitere schlüsse Denkm.² s. 565 ff. sind durch das bekanntwerden der beichte hinfällig geworden. — In unserem texte ist das S. Emmeramer gebet genaue wiedergabe der hs. A; zu dem der beichte entsprechenden stücke sind aber unter dem texte sämtliche abweichungen der hs. B angegeben, unter sperrdruck der zur beichte stimmenden.

XIX. Lorsche beichte. Hs. des IX. jahrh. (882 nach Dümmler, zs. fda. 18, 308) in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgegeben Denkm.² s. 630 ff.; Denkm.³ 72^b; Abdruck bei Piper N. 192. — Vgl. Scherer, anz. fda. 1, 63; Dziobek, zs. fda. 19, 392; Kögel Lit. 2, 543 ff. (Gr. 153).

XX. Fuldaer beichte. Erhalten in zwei hss. des X. (A) und XI. jahrh. (C) und in einem alten abdrucke einer dritten hs. (B.) Abdrücke von A und C bei Piper N. 191 f. — Kritisch hergestellt in den Denkm. 73, danach unser text. Vgl. Kossinna QF. 46, 95; Kögel Lit. 2, 542 (Gr. 156).

XXI. Mainzer beichte. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 74^a. Danach unser text. — Vgl. Kögel Lit. 542 (Gr. 153).

XXII. Zweite bairische beichte. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographie' Basel 1569. — Denkm. 77. Danach unser text. — Die beichte ist eine jüngere erweiterung der oben unter XVIII gegebenen ersten bair. beichte. Den bairischen sprachcharakter dieser beichte bezweifelte Steinmeyer Denkm.³ s. 396 mit unrecht (jetzt zurückgenommen, Bethge 218): der lautstand ist freilich nicht der bairische des IX., wol aber des X./XI. jh.'s; vgl. auch den verfall der endungen (ahd. gr. § 59 a. 2), z. b. *toupha* < *toufi*, ferner *tach* 5 (ahd. gr. § 149 a. 5) und das nur in bairischen quellen erscheinende *lichnamo* 12. 17. (vgl. Wiener Notker z. b. N 15, 24, Otloh 26, 17, Wessobrunner glaube Denkm. 90, 25. 29). — Vgl. Kögel Lit. 2, 539 (Gr. 149 f.).

XXIII. Notker (N). Die werke des Notker III. (Labeo), welcher in St. Gallen als lehrer wirkte und im alter von mehr als 70 jahren am 29. juni 1022 starb, sind uns nur zum teile erhalten. Ueber Notker und seine werke vgl. Bächtold Lit. s. 58—75, dazu in den Anm. s. 17—22 ausführliche literaturzusammenstellungen; ferner Kelle Lit. s. 232 ff.; Kögel Lit. 2 598 ff. (Gr. 142 ff.); Steinmeyer (Bethge) 217 f. — Die erhaltenen werke N.'s sind herausgegeben von Hattener, denkmale bd. 2 und 3. Neue collationen dazu lieferte Steinmeyer, und zwar zu bd. 3 in der zs. fda. 17, 449—504, zu bd. 2 (psalmen) im anz. fda. 3, 138—164 (ergänzungen von Piper, zs. fdph. 11, 275—285). Eine neue gesamtausgabe: 'Die schriften Notkers und seiner schule herausgeg. von Paul Piper'. Bd. I—III. Freiburg 1882/83. — Ueber den erst in neuerer zeit gefundenen (lateinisch geschriebenen) Computus Notkers vgl. Bächtold, zs. fda. 31, 196; Steinmeyer, anz. fda. 19, 274 ff.; abdruck der Münchner hs. Piper N. 312 ff.

Die zuerst von W. Wackernagel aufgestellte ansicht, dafs nicht alle der unter N.'s namen gehenden schriften von ihm selbst verfasst seien, sondern dafs er dazu sich der beihilfe von schülern bedient habe, hat sich als unhaltbar erwiesen: man hat daher nicht ferner die berechtigung, von 'N und seiner schule' zu sprechen, sondern N als alleinigen verfasser anzuerkennen. Vgl. hierzu bes. Bächtold a. a. o. und die folgenden abhandlungen von J. Kelle: 'Das verbum und nomen in Notkers: a) Boethius: Wiener sitzungsberichte 109, s. 229 ff., b) Capella: zs. fda. 30, 295 ff., c) Aristoteles: zs. fdph. 18, 342 ff., d) de syllogismis, de partibus logicae, de rhetorica arte, de musica: zs. fdph. 20, 119 ff. (darstellungen der formenlehre der genannten werke); J. Kelle, die philosophischen kunstausrücke in N.'s werken (Abh. der Münchner akademie) München 1886, dazu als fortsetzung: die rhetorischen kunstausrücke in N.'s werken, München 1899 (Jb. 1902, 64). J. Kelle, die St. Galler deutschen schriften und N Labeo; mit 6 tafeln (Abh. der Münchner akademie)

München 1888 (rec. Kögel Lit. Centralbl. 1889, 1313 f.). Außerdem vgl. die schriften von Wunderlich und Sonnenburg zu Boethius. — Eastman, die syntax des dativa bei N. (Diss.) Leipzig 1898 (vgl. Jb. 1899, 67); Ida Fleischer, die wortbildung bei N. . . mit bes. rücksicht auf die neubildungen. (Diss.) Göttingen 1901 (vgl. Jb. 1901, 72 f.); dies., erklärungen einiger isolierten wortformen in N.'s werken, Journ. of Engl. and Germ. philol. 5, 353 f. (vgl. Jb. 1904, 108); W. Göcking, das participium bei N. (Diss.) Straßburg 1905.

Notker hat für seine deutschen schriften ein sorgfältig erdachtes system von accenten angewandt (vgl. Beitr. 2, 127 ff.): es sind daher in unseren proben die accentue der hss. genau wiedergegeben. Von den werken N.'s sind für die obigen proben folgende benutzt worden:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius de consolatione philosophiae, erhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. 3, 7—255; bei Piper 1, 1—363: das mit der reichlichsten und zuverlässigsten accentuation versehene stück, vgl. hierüber bes. O. Fleischer, zs. fdph. 14, 129 ff.; H. A. Fenselau, Die quantität der end- und mittelsilben, einschließl. der partikeln und praefixe in N.'s B. I. (Diss.) Halle 1892. Weitere abhandlungen zu Boethius: O. Wolfermann, die flexionslehre in N.'s B. Altenburg 1886; Löhner (wortstellung), zs. fdph. 14, 173 ff.; H. Wunderlich, beitr. z. Syntax des B. Berlin 1883; P. Sonnenburg, bemerkungen zu N.'s bearbeitung des B. (Progr.) Bonn 1887; J. Kelle, über die grundlage auf der N.'s erklärungen von B. de cons. phil. beruht, Münchner sitzungsber. 1896, 349 ff.; F. Traeger, studien zur sprache von N.'s B. (Progr.) Landshut 1906.

2) Die übersetzung von Martianus Capella de nuptiis Mercurii et Philologiae. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. 3, 257—372; Piper 1, 685—847. — W. Manthey, syntaktische beobachtungen zu N.'s übers. des M. C. (Diss.) Berlin 1903 (rec. Litbl. 1905, 393 ff.); F. A. Feigl, die stellung der satzglieder des vollsatzes in N.'s M. C. Teil I—III (Progr.) Melk 1904. 5. 6.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verschiedene lyrische stücke des alten und neuen testamentes und catechetische stücke schliessen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. — Wir haben von dieser übersetzung nur eine jüngere vollständige hs. des XII. jahrh. in St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren anderen. Nähere nachweise darüber in Hattemers einleitung zu seiner ausgabe der St. Galler hs. (denkmahle bd. 2); Scherer, Denkm. zu No. 79; neue fragmente aus St. Paul ed. Holder, Germ. 21, 129 ff. (dazu Heinzel, zs. fda. 21, 160 ff.), aus München ed. Golther, zs. fda. 37, 276 ff. und Piper N. 311 f., aus Wallerstein ed. Kelle, Wiener sitzungsber. 143 (1901), aus Aschaffenburg ed. Steinmeyer, Beitr. 30, 1 ff.; J. Steffen, über die Münchner Notkerhs. des 14. jh.'s (Diss.) Greifswald 1900, vgl. Jb. 1900, 77. — Ausgabe der psalmen bei Piper, bd. 2. — Ueber die quellenfrage vgl. Ernst Henrici, die quellen von Notkers psalmen (= QF. 29) Straßburg 1878 (rec. von Steinmeyer, anz. fda. 5, 216 ff.; Seiler, zs. fdph. 10, 228 ff.), und Ernst Henrici, der lateinische text in Notkers psalmencommentar, zs. fda. 23, 217—258. — J. Kelle, untersuchungen zur überlieferung, übersetzung, grammatik der ps. N.'s. (Schriften zur german. philol. 3) Berlin 1889 (dazu Jb. 1903, 87). — Edith E. Wardale, phonology in Notkers psalms from the S. Gall. ms. (Züricher diss.) 1893; A. Kruszewski, die S. Galler hs. der N.'schen psalmen-übers. u. ihr verhältnis zu den übrigen schriften N.'s hinsichtlich des anlautgesetzes und der accentuation (Progr.) Aachen 1898; K. Schiffmann, N.'s mischprosa in seinem kommentar zu den ps. X—XX u. C—CIV (Progr.) Urfahr 1903 (Jb. 1903, 87). — Für unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der psalmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altdeutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek's. 11 f. Daraus No. 12 und 13. — b) Die vollständige St. Galler hs. Daraus No. 14, 16^a, 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzung in bairischem dialekt liegt uns vor in einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. (aus Welfsobrunn stammend). Sie enthält psalm 1—50, 101—150 und die lyrischen und catechetischen stücke (außerdem auch bruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII). Aus ihr No. 15 und 16^b. Sie hat keine accentue, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Notkers psalmen nach der Wiener handschrift herausg. v. Richard Heinzel und Wilhelm Scherer. Straßburg 1876. Dazu die recension von Steinmeyer, anz. fda. 3, 131 ff. und Ernst Henrici, zum Wiener Notker, zs. fda. 22, 226 f. Über das sprachliche handelt Heinzel: 'Wortschatz und Sprachformen der Wiener Notkerhs.' I. II. III. (= Sitzungs-

berichte der Wiener akademie bd. 80. 81. 82) Wien 1875. 76. — Neue ausgabe von Piper, Notker bd. 3.

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. 3, 537—540; Piper 1, 591—95. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8^a und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. 1, 410^b. Wackernagel, altd. lesebuch⁵, s. 317. Denkm. 27, 1.

5) Der sogenannte brief Ruodperts. St. Galler hs. des XI. jahrh. Abdruck von Piper, zs. fdph. 11, 285, wonach unser text. Vgl. Denkm.³ 80. ('eine Sangaller schularbeit').

Dieses stück hatte in früheren ausgaben den (in der hs. nicht vorhandenen) eingang: *P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quae ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.* Danach erschien es als brief und mußte als beweis einer Notkerschen übersetzerschule gelten. Es ist aber durch Bächtold ('der sog. magister Ruodpert und sein sog. brief') zs. fda. 31, 189 ff. nachgewiesen, daß der eingang eine fälschung des ersten herausgebers Goldast ist und daß auch der name Ruodpert nichts mit dem stücke zu tun hat: es ist wie es scheint eine schulübung, z. t. sätze aus Notkers werken enthaltend. Vgl. auch Bächtold Lit. Anm. s. 22.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. Williram (W). Die paraphrase des hohenliedes von Williram († 1085 als abt von Ebersberg) ist uns in zahlreichen hss. erhalten. Außer verschiedenen fragmenten sind 11 vollständige hss. vorhanden, von welchen A (Leidener hs. des XII. jahrh.), B (Breslauer hs. des XI. jahrh.) und C (Ebersberg-Münchener des XI. jahrh.) die wichtigsten sind. Herausgegeben wurde W. von Merula (1598); in Schilters thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Willirams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst abdruck der beiden hss. B und A gegeben ist, dazu ein wörterbuch, in welchem auch lesarten anderer hss. berücksichtigt werden. Eine kritische ausgabe nach C mit den lesarten der übrigen hss. lieferte J. Seemüller, 'Willirams deutsche paraphrase des hohen liedes mit einleitung und glossar (= QF 28) Strafsburg 1878. Vorher erschien von demselben: 'die handschriften und quellen Willirams' (= QF. 24) Strafsburg 1877. Wichtig sind dazu die recensionen von Pietsch, zs. fdph. 9, 231 ff. und 10, 214 ff. Neue bruchstücke veröffentlicht von W. Meyer, zs. fda. 28, 227 ff. — Fr. Junghans, die mischprosa Willirams (Diss.) Berlin 1893 (rec. Seemüller, anz. fda. 21, 225 ff.); E. Brodführer, beitr. zur syntax W.'s unter bes. berücksichtigung der wortstellung. (Diss.) Halle 1906. — Über die sprache der hs. A handeln: Van Helten, Beitr. 22, 437—519; H. Entholt, die sprache der Leidener W. hs. (Strafsb. diss.) Bremen 1897 (darin s. 99 ff. collation von A); M. Thomas, lautstand der Leidener hs. (Züricher diss.) Leipzig 1897 (vgl. Jb. 1898, 78.)

Unsere proben sind dem abdrucke von B und A in Hoffmanns ausgabe entnommen, und zwar gibt 1 beide texte neben einander, 2 und 3 nur den text von B, 3 gibt die übersetzung des 4. kapitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen. Die wichtigeren varianten von C (nach Seemüller und Hoffmann) sind teils unter dem texte angegeben, teils zur emendation von B in den text gesetzt worden.

XXV. Physiologus. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt Fundgr. 1, 17—22; Piper, die älteste deutsche literatur s. 461 ff. Denkm. 82. Vgl. M. Mann, die ahd. bearbeitungen des Physiologus, Beitr. 11, 310—329; F. Lauchert, Geschichte des Physiologus. Strafsburg 1889 (rec. Voigt, zs. fdph. 22, 246 ff.; vgl. Litbl. 1890, 53 ff.; Engl. stud. 16, 296 ff.); M. Mann, zur bibliographie des Ph., Anglia beiblatt 10, 274 ff., 12, 13 ff., 13, 18 ff. A. L. Jelinek ebd. 13, 236 ff. — Die aufgenommenen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In 1, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumfleciert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Ôtlohs gebet. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Ôtlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram; abdruck der hs. von Piper, zs. fdph. 15, 84 ff. — Denkm. 83. Vgl. Vogt, Beitr. 2, 262—64; Steinmeyer (Bethge) 219.

XXVII. Wessobrunner predigt. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 3). Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff., dann von Hoffmann, Fundgr. 1, 59, bei Piper, Notker 3, 405—8. — Denkm. 86, B, 2.

Zweite abteilung. Poetische denkmäler.

XXVIII. Das Hildebrandslied.

a) Die handschrift. Hs. des VIII./IX. jahrh. in Cassel (Grosz, über den Hildebrandslied-codex etc.: zeitschr. f. hess. gesch. und landesk. NF. Bd. 8). Faksimile von W. Grimm, Göttingen 1830; photographische facsimilia in Koennekes bilderatlas s. 6, 7, Ennec. 1—4 und in den ausgaben von Grein², Sievers. Zeilengetreue abdrücke der hs. in Müllenhoffs sprachproben s. 10 f.; Piper N. 197 f.; Wadstein (unter b) 4—6; Trautmann (unter d) 74 f. — Die hs. ist von zwei schreibern geschrieben, deren zweiter nur von *Hiltibraht* v. 30 bis *du* v. 41 geschrieben hat. Über den schriftcharakter vgl. Kauffmann, Philol. stud., 123 ff.; einheit des schreibers sucht nachzuweisen W. Luft, die hs. des Hildebrandsl., Festgabe an K. Weinhold (1896) 20 ff.; desgl. J. Franck, die überlieferung des Hl., zs. fda. 47, 1 ff. (dagegen Steinmeyer Jb. 1903, 81 ff., der die beweis für zwei schreiber erörtert); fünf schreiber nimmt an F. H. Wilkens, the manuscript, orthographie and dialect of the Hildebrandsl., Publications of the Mod. Lang. Association 12, 226—250 (rec. Luft, anz. fda. 24, 314 ff.). — Früher war es die allgemeine annahme, dafs unsere hs. erste aufzeichnung aus dem gedächtnis sei. Seit Holtzmann (Germ. 9, 289 ff.) hält man sie ebenso allgemein für abschrift einer vorlage (vgl. darüber zuletzt Kauffmann a. a. o., Kögel Gr. 72, Franck 3 f.), die ältere ansicht nehmen neuerdings auf Martin GGA. 1893, 130; Anz. fda. 22, 280 und W. Luft a. a. o.

b) Ausgaben und erläuterungsschriften. Das Hl. ist herausgeg. zuerst von Eccard, Fr. or. I, 864 ff.; von den brüdern Grimm, Cassel 1812. Sodann oft im folgenden sind die neueren ausgaben und erläuterungsschriften, von den älteren nur die noch jetzt in betracht kommenden verzeichnet): K. Lachmann, 'über das Hildebrandslied' (Berliner akad. 1833), kleinere schriften 1, 407 ff. (der grundlegende commentar); Wackernagel, altdeutsches lesebuch (1839 ff.); H. Feulsner, 'die älteren alliterierenden dichtungreste' (Progr.). Hanau 1845; A. Vollmer und K. Hofmann, das Hildebrandslied, Leipzig 1850, dazu K. Hofmann, Münchner gelehrte Anzeigen 1855, stück 6 und 7, 1860 st. 34; W. Pütz, 'die überreste deutscher dichtung aus der zeit vor einföhrung des christentums (Progr. des kathol. gymnasiums) Köln 1851; Grein, das Hildebrandslied, Marburg 1858, 2. ausg. Cassel 1880; Müllenhoff, Denkm. 2 (1864, 1873), neuer text und erweiterter commentar von Steinmeyer 1892; Holtzmann, Germ. 9, 289 ff.; M. Rieger (1864), Germania 9, 295 ff. (neue vielfach abweichende recension); E. Sievers, 'das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische aufgelöbnis, mit phot. faksimile nach den hss. herausgeg.', Halle 1872 (rec. Zacher, zs. f. dph. 4, 461 ff.); Otto Schroeder, 'bemerkungen zum Hildebrandsliede' (in den Symbolae Joachimicae' s. 189—218, auch separat, Berlin 1880; Edzardi, Beitr. 8, 480—490; Herm. Möller, zur ahd. alliterationspoesie, Kiel 1888 (rec. Heusler Litbl. 1890, 92 ff.); R. Heinzel, über die ostgotische heldensage (Wiener sitzungsberichte [19], Wien 1889, darin s. 39 ff. ausgabe und commentar des Hl.; Kögel Gr.¹ 174 ff.; Kögel Lit. 211—235, übersetzung und commentar; W. Luft, die entwicklung des dialoges im alten Hl. (diss.), Berlin 1895 (rec. Martin, anz. fda. 22, 280 ff.); C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1896, 316—328 (in der rec. über Kögel Lit.); Fr. Kauffmann, das Hl. (handschrift, sprache, inhalt, geschichte und sage, kunst, zeit und heimat des dichters), Philolog. Studien, Festgabe für Ed. Sievers, Halle 1896, s. 124—178; A. Bam, motive und stil im Hl. (Progr.) Iglau 1896 (wertlos! vgl. Seemüller, zs. f. östr. gymn. 1898, 846 ff.); Joseph, der dialog des alten Hildebrandsl., zs. fda. 43, 59—89; Br. Busse (unter e) Beitr. 26, 53 ff. (übersetzung und anmerkungen); Kögel Gr.² 71—81; E. Wadstein, Beiträge z. erklärang des Hl. (aus Göteborg högskolas årsskrift [X] Göteborg 1903 (vgl. Jb. 1903, 80 f.); J. Franck (s. unter a), zs. fda. 47, 1—55 (vgl. Jb. 1903, 81 ff.); M. Trautmann, Finn u. Hildebrand (s. unter d); M. Rieger, Zs. fda. 48, 1—9 (im folg. als Rieger² citiert).

Zur metrik vgl. Sievers, altgerm. metrik 165 ff., Kögel Lit. 28 ff., K. Küffner, zur metrik des Hl. (Progr.) Nürnberg 1901.

c) Literaturnachweise zu den einzelnen versen. (Die unter b aufgeführten schriften sind hier nur mit dem namen des verfassers und der seite citiert).

1. Als 2. halbvers ergänzte Grein *sanges wise liuti*, Rödiger (zs. fda. 35, 175) *sódfastero wero flü*, Kögel (Lit. 214) vermutet: *Ik dat sóðlico seggen gihórta*; vgl. auch Denkm. Möller 86 streicht *dat seggen* und zieht *ik gihórta* zu v. 2. Kauffmann

143 fafst 1 und 2 als einen vers, ebenso Erdmann Beitr. 22, 424, Wadstein 10 und mit ausführlicher motivierung Franck 10 ff., der als ursprüngliche form des eingangs *hörd ik seggen*, oder *gifragu ik* für möglich hält. — Zu *seggen* Kauffmann 131; Kögel Gr.² 76².

2. *urhëttun* als verbum, *muotin* als dat. pl. nach Lachmanns (Grimms) vorgehens lange zeit herrschende auffassung; vgl. Müllenhoff, Denkm. Seit Rieger Germ. 9, 308, zs. fdph. 8, 70 fafst man *urhëttun* als n. pl., *muotin* als verbum (wofür einige indic. *muotun* herstellen wollen). Vgl. Paul, Beitr. 7, 121; Kögel Gr.¹ 176 f. (dazu Martin, zs. fdph. 24, 227); Kauffmann 144. 134. 129; Kraus 318 (325³). — Für die ältere auffassung Luft 11, der *ubarmuotin* d. pl. (für *muotin*) lesen möchte; A. Erdmann, Beitr. 22, 424 ff., der *muotin* als g. sg. fafst: 'sie forderten sich allein zum kampf heraus' (vgl. Franck 10³); ebenso Wadstein 10 ff. Dagegen Busse 53; Kögel Gr.² 74. 77 (*sih* dativ, mhd. ze *muoze* gibt es nicht); Rieger² 2.

3. Über *Hiltibraht* (*Hadubraht*) s. Holtzmann, Untersuch. über d. Nibelungenl. 159 f., Germ. 9, 290; Kauffmann 136. Kögel Gr.² 74.

4. *sunufatarungo*: a) gen. plur. zu *heriun tuem*, 'der leute des sohnes und des vaters' nach Grimm (Gesch. d. dtsh. spr. 654), Schmeller (Hel. 2, 107^b) und Feulsner 24: s. dagegen Müllenhoff, Denkm.; dafür neuerdings Kluge, Stammbildung § 26 (² § 26 c); Siebs, zs. fdph. 29, 412; Rieger² 2. b) adverb 'sohnväterlich' Grein 23. c) nom. plur. ('der sohn und der vater') nach Lachmann, der *sunufatarungos* schreibt (ebenso Müllenhoff u. a.); nom. dual Möller 86 f. (Kauffmann 143 f., Wadstein 13). d) n. sg. fem. 'die sohnvaterung' Kögel, Lit. 215. — Seit Lachmann setzten die meisten ausgaben (auch die früheren aufl. dieses buches) punkt nach *tuem* (v. 3) und fafsten *sunufatarungo* als subjekt in v. 4. Die jetzt eingeführte interpunktion ist bei der auffassung a) notwendig; aber auch von der auffassung b. c) aus setzten komma nach *tuem*, punkt nach *sunufatarungo* (apposition zu *H. enti H.*) Rieger,¹ Heinzel 42, Kauffmann und Busse 53, vgl. Müllenhoff. — Zur bedeutung s. Zarncke, berichte d. sächs. ges. d. wiss. 1870, 197; J. Schmidt, Jenaer Lit. zeit. 1877, 269; Kögel Lit. 215, Kauffmann 143.

5. *rihtun*, *garutun*, *gurtun* plusquamperfecta nach Kauffmann 145 (ähnlich Kraus 326), dagegen Busse 53 f. Zu *gurtun* vgl. Grimm, gramm. 4, 864, Kögel Lit. 215, Gr.² 79; Kauffmann 130. — Wadstein 14 will se schreiben (accent in der hs.).

6. Zu *helidos-hringâ* Scherer, zs. fda. 26, 378 ff., Kögel Gr.² 76; zu *tô* vgl. Kögel Gr.¹ 177, Kauffmann 131 f., Kögel Gr.² 77; *dero hiltiu* vgl. Rödiger, zs. fda. 35, 176; Kögel Lit. 215 (auch ags. ist *hild* ein *iô*-stamm: acc. sg. *hilde*), Gr.² 77. — Heinzel 42 setzt punkt nach *hringâ*, komma nach *ritun*, ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412. Wadstein 13 f. setzt punkt nach *hringâ* und nach *ritun* (6^b hauptsatz: 'Darauf ritten sie zu diesem kampf').

7. *gimahalta*, Kögel Gr.¹ 179; Kraus 318. — *Heribrantes sunu* streichen die meisten edd. — *hêrôro* 'der ältere' Edzardi, Beitr. 8, 485; Kögel Gr.¹ 177. (Busse 54).

8. Vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 215, Gr. 79. Nach 8 lücke Möller 81, Joseph 63; dagegen Wadstein 15.

9^a. Kögel, Lit. 215. 9^b. Müllenhoff Denkm. — Franck 13 ff. zieht 9^b zu v. 8, so daß 8—10 zwei langzeilen geben: *ferahes frôtôro* | [her] frâgên gistuont hwer sin fater wâri || fireo in folche | fôhêm uuortum. Dagegen Rieger² 2.

10^a. Zu *fireo* in folche Wadstein 15.

10. 11. Schroeder 200, der in 10^b ausfall eines satzes mit *eddo* vermutet (*eddo hwena her ti frunte habe*), vgl. Kauffmann 145. Grein ergänzt 10^b *frôtero lûnto*, 11^a *chûdi dina chuniburt* (vgl. Schroeder); Roediger, zs. fda. 33, 412: 10^b *mî is des firivit mikil*, 11^a *chûdi mî dînan namun*. Wider anders Joseph 61, dazu Busse 54. Wadstein 15 f. ergänzt 10^b *eddo frunto dînero* 11^a *quid mir ôdran*; Franck 17 erweitert v. 11 zum langvers durch einschub von *cûdi mî* (oder *sage mî cûdlîhho* u. dgl.) nach *eddo*. — Vgl. noch Möller 89 f.; Kögel Lit. 216 (dagegen Kraus 326). Siebs, zs. fdph. 29, 412.

12^b. Zu dat. *mî* Kögel Gr.² 77 f., zu *ôdre* Kögel Gr.² 76.

13. Lachmann *chind in chunincriche*: dagegen komma nach *chind* Müllenhoff Denkm. Nach Feulsner wollte Heinzel 42 vor *chind* punkt setzen (ebenso Steinmeyer, Denkm.). Dagegen Braune, Beitr. 21, 1 ff.; Siebs, zs. fdph. 29, 412; dafür jetzt wider Wadstein 17. — Für *min* hs. *mî* Lachmann, *mir* Feulsner; Holtzmann 291.

15. Reimvers nach Lachmann, vgl. Schroeder 201 f., prosa (?) Sievers, metr. 165. — Zacher, zs. fdph. 4, 469, setzt *snottare* für *ûsere* ein, Möller 92 *swâse* (Kögel Lit. 216, Wadstein 18); *ûsere* < *ûsre* Kögel Gr. 76. Nach Rieger ist alles erster halb-

vers, der zweite fehlt. Joseph 63f. streicht v. 15. 16, vgl. Busse 54. Franck 18 ergänzt v. 15^b *te sôde ùsere luti*; dagegen Rieger², der *süderluti* statt *ùsere luti* vermutet.

16. *êr hina wârun* Lachmann (Joseph 64), *êr hina fuorun, uvarun* Feufsner, Holtzmann 291, Zacher, zs. fdph. 4, 470; dagegen *êrhina* Grein 24; Müllenhoff Denkm.; Schroeder 202; Kögel Lit. 216; Kraus 318; Kögel Gr. 78.

17. Lachmann setzte die caesur nach *hætti*. Ebenso Müllenhoff. Vgl. Sievers metr. s. 165. 167. — Ueber die metrische auffassung des verses s. Franck 19 f.

18. Zwischen v. 17 und 18 lücke nach Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; dagegen Rieger 316; Schroeder 202; Luft 14 ff. — *giweît* Kögel Gr.¹ 177, Gr.² 78; Kraus 318; Kauffmann 130. — *flôh* faßt Kögel Lit. 216 mit *hina* zusammen ('entfliehen'), dagegen Kraus 318, der *hina* mit *ôstar* verbindet (Wadstein 18). Zur formel Kögel Gr.² 78.

19. *sînero* auf *Theotrich* bezogen von Heinzel 43; Roediger, zs. fda. 35, 175; Kögel Lit. 216. Dagegen Steinmeyer Denkm. und Wadstein 18f., vgl. Busse 54. — Zu *miti* Kögel Gr.² 77.

20. *luttila* 'elend' (Lachmann), vgl. Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 217, Gering, zs. fdph. 26, 466; dagegen Kauffmann, zs. fdph. 26, 460, Wadstein 19, Rieger² 3.

21. Nach der auffassung Lachmanns ist *prût* acc. sg., worauf *luttila* zu beziehen. Andere beziehen *luttila* als neutralen plural auf *prût* und *barn*. So Pütz, s. 19 und jetzt Kögel Lit. 216 (dagegen Kauffmann 128). — Holtzmann, Unters. über d. Nibelungenl. 171, Germ. 9, 293 erklärte *prût* als gen. sg. (für *prûti*), *luttila* dann zu *barn* gehörig. Ebenso Kauffmann, zs. fdph. 26, 460 (dagegen Gering ebd. 465). Auch Wadstein 19 f., Trautmann 88 f., Rieger² 3 f. vertreten Holtzmanns auffassung. — Ueber *bîr* s. Kögel Lit. 217, Gr. 78; Martin, zs. fdph. 24, 228; Kraus 319. — Zu *unwahsan* Müllenhoff Denkm., Kögel Gr. 79.

22. Ueber *arbo laosa* Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 216 f., Kauffmann 139, Joseph 67 f. (*arbo laoso*); Trautmann 89. — Zu *her* (frühere ausg. *hê*) vgl. Kraus 326¹. — Das *det* der hs. tilgte Wackernagel. Lachmann: *arbeolaosa* (*er rêr ôstar hina*) *dêt* (vgl. Grein 25, Rieger Germ. 9, 309, Franck 20 ff., Rieger² 4). — Zu *her rêr ôstar hina* vgl. Kraus 316.

23. Müllenhoff Denkm. will umstellen 22. 25. 26 | 23. 24. | 27. 28 (vgl. Schroeder 206, Joseph 65 f.). Dagegen Roediger, zs. fda. 33, 413 (Wadstein 20). — Heinzel 43 faßt *sîd* als conj. 'weil' und setzt komma nach *hina* (v. 22), ebenso Kauffmann 141. Dagegen Steinmeyer, Denkm., Wadstein 20. — Zu *darbâ gistuontun* (= 'er hatte ihn nötig') Heinzel 43; Kögel Lit. 217, Gr. 78; Kraus 318. 319, vgl. auch Trautmann 90. Dagegen verteidigen die frühere, von Lachmann vertretene, lange allein herrschende auffassung (= 'er verlor ihn') Joseph 64 f., Busse 55. 78 ff., Wadstein 20 f., Franck 21 f.

24. Ueber *fateres* Lachmann (*fatereres* hs., *fater êres* Feufsner, Grein), s. Kögel Lit. 218, Kraus 322. — *friuntlaos*, 'verbannt, fremd', Müllenhoff Denkm.; 'hilflos, arm' Heinzel 44, 'geächtet' Kögel Lit. 218; 'von seiner sippe verlassen, preisgegeben' Kauffmann 140; seit Lachmann allgemein auf Hildebrand bezogen, auf Dietrich von Grimm, Rieger 304 (mit folgender lücke), Kögel, Wadstein und Rieger² 4 f. Vgl. Busse 67 f. — Nach Wadstein 22 ist *dat was sô fr. m.* consecutivsatz: 'so dass er ein so freundloser mann war' (oder 'wurde').

25. Für *ummet tirri* der hs. war seit Lachmann *ummett irri* allgemein üblich (vgl. Kögel Gr.¹ 178, auch Kauffmann 141¹); *ummet tirri* Wackernagel und Heinzel 44, *ummet firri* Joseph 66; das *tirri* der hs. verteidigen Grein, Kögel Lit. 218, Wadstein 22. Vgl. Busse 55. Gegen *tirri* Franck 29¹.

26. Zu *dechisto* s. Schroeder 203 f.; Edzardi, Beitr. 8, 490. Dafür *denchisto* Scherer, zs. fda. 26, 378; Heinzel; Martin, zs. fdph. 24, 228; *dehtisto* Kögel Lit. 219 (Kauffmann 133). Nach Erdmann, Beitr. 22, 431 ff. ist *dechisto* beizubehalten (ahd. *decchi* = altn. *þekkr*). R. Trautmann, Bezenb. beitr. 29, 308 stellt *dechisto* zu ir. *toig* 'angenehm', lit. *patogùs* 'anständig, artig'. — 26^b *miti Deotriche* Wackernagel (*miti* adverb. 'dabei' Wadstein 23); *was er Deotriche* Lachmann, vgl. Müllenhoff Denkm. (schlägt vor: *demo Deotmâres sune*); *her bi Deotriche stuont* Schröder 204. Das *darbâ gistuontun* der hs. strich Lachmann; die lesart der hs. behalten bei Feufsner, Grein, Rieger 304 f., in neuerer zeit Heinzel 44 (als 1¹/₂ verse: *degano denchisto | unti Deotriche || darbâ gistuontun |*) und wider Rieger² 5 (mit vorhergehender lücke).

27. Zu *folches at ente* Schroeder 205³¹, Kögel Lit. 219, Heinzel 45. — *her was* streicht Lachmann (Müllenhoff); Roediger, zs. fda. 35, 175: *miti Deotrichhe, eo folches at ente*. — *fēhitha* Grimm (Reinhart fuchs 279), *fehita* Lachmann, vgl. Müllenhoff Denkm. — *ti loebe* Kögel Lit. 219 'zur freude' (vgl. Pütz s. 21), dagegen Kraus 326f., Busse 55. 68. Wadstein 23f.: *ti leop* = 'überaus lieb'.

28. Als ersten halbvers (bei fehlendem zweiten) fassen das überlieferte Rieger, Kauffmann 146. 178, als prosa (oder halber schwellvers?) Sievers metr. 165; nach *her* ergänzt *managēm* Martin (Müllenhoff Denkm.), vgl. zs. fda. 34, 281; *wito* ergänzt Kögel Lit. 219, vgl. Kraus 327; *ēr* ergänzt Joseph 69, vgl. Busse 55; nach Wadstein 24 ist *ēr* nach vorhergehendem *her* vom schreiber übersprungen. — Für *chōnmēm* wollte Grein *chorinēm* als lesart der hs. ansehen.

29. Das überlieferte fassen als prosa Lachmann, Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 219, Sievers metr. 165 (vgl. 167); auch Schroeder 205 ff. motiviert ausführlich die streichung dieser worte. Als erste halbzeile bei fehlender zweiten fassen es Grein, Rieger 317, Heinzel 45, Roediger, zs. fda. 35, 175; Grein ergänzte als 2. halbvers *luteo wiso*, Roediger (auch Heinzel) *an desemo liohte ford*. Als 2. halbvers, dem ein erster (mit *l* alliterierend) fehle, fassen es Kauffmann 146. 178, Joseph 69; *ni wantu ih gilihho sīn | iu lib hadde* Wadstein 24f. Franck 23f. ändert *lib hadde* in *quik libbe*, um 29 als zweiten halbvers mit 28 zu einer zeile zu verbinden (vgl. Rieger² 5f.). — Zu *hadde* Kauffmann 132; Kögel Gr. 76.

Nach v. 29 wird seit Lachmann von manchen eine lücke angenommen, in welcher Hildebrand seinen namen nenne; so Kauffmann 146, vgl. Rieger² 6. Andere lassen die namensnennung auf 32 folgen: so Müllenhoff, der vor 30 nur *Hiltibrant gimahalta*, *Heribrantes sunu* ergänzen möchte. Gegen jede lücke Schroeder 207, Heinzel 45, Steinmeyer Denkm., Franck 24 ff.

30. *wētū*: a) nach Lachmann = *wēt Tiu*, ahd. *weiz Ziu*, s. dazu Müllenhoff Denkm. — b) = ahd. *weizzu* 'ich mache wissen, rufe zum zeugen an', Vollmer, Grein 27 ff., Schade, altd. wörterb. (s. v. *wettu*), Siebs, zs. fdpb. 29, 412, Franck 25. — c) *wettu* 'ich wette, setze ein pfand ein' oder 'ich appelliere an' Möller 95, Luft 16. 28. — d) Cosijn, Tijdschr. v. Nederl. Taal- en Letterk. 11, 200f.: *wētū* < alts. **wētīdu* (zu alts. *wētean*, ahd. *weizzen*) < westg. **waitīdu* 3 sg. imperat. (vgl. got. *lausjadau*) 'Irmingot getuige van boven uit den hemel, dat . . .'. — e) Kögel Lit. 220 verbessert *wīiti* (2. pers. opt., vgl. *ni curi*) 'wisse'; vgl. dazu Feufner 39; dagegen Luft 16. — f) Kauffmann 146: *wētū* = imperat. alts. *wēt* (ahd. *weizzi*, vgl. ags. *sēc*) + pron. *du*: 'tue kund, grolser gott, durch ein vom himmel herab leuchtendes zeichen'. — g) Karsten, Journ. of germ. philol. 1, 78 *wētū* = *wēstu* (vgl. Heinzel, zs. f. östr. gymn. 1898, 139). — h) Wadstein 25 ff. will in der hs. *wartu* (= *warto* conj. praes.) lesen: 'der grosse gott sehe zu'. — i) Rieger² 6: *huat du* mit ausfall eines verses nach 30.

Zu *quad Hiltibrant* Kögel Lit. 220, Wadstein 28; von den meisten edd. gestrichen, ebenso 49. 58. — Zu *hevane* Möller 73 ff., Kögel Gr. 78; zu *obana ab hevane* Busse 55. — Zu *irringot* Braune, Beitr. 21, 3 ff.

31. 32. Zu *neo dana halt* nach Grein, Kögel Gr.¹ 178 besonders Jelinek, zs. fda. 37, 30 ff. (vgl. Kögel Gr.² 78): 'ebensowenig jemals' oder 'trotzdem noch niemals'. Wadstein 29: 'niemals mehr'; vgl. auch Franck 25 f. — Zu *gileitōs*: früher allgemein als praet. = *gileitōs* (zu *leiten*); dagegen als praes. (zu *leitōn*) gefalst von Luft 27 f., Kraus 319, Kauffmann 146, Wadstein 30; dagegen Kögel Lit. 2, 536, Franck 25. 50². — *dinc leiten* a) 'streiten' Lachmann; 'kämpfen' Scherer, kl. schriften 1, 536; — b) 'verhandlung führen' Grein 30, Kögel Lit. 220 ('dass du trotzdem noch niemals mit . . . eine verhandlung geführt hast'), vgl. Kraus 319 ff., Franck 24 f.; — c) 'rechtsstreit führen' Luft 27 f.: 'dafs du (Gott) mich nicht einmal in einen rechtsstreit verwickelst mit . . .'; ähnlich Joseph 70 f. ('gerichtsverhandlung führen'). Gegen die (humoristische) auffassung von Luft und Joseph wendet sich Busse 55 f.; Kauffmann 146: 'dass du (Gott) ebensowenig jemals mit einem vater wie ich ein gericht einleiten wirst' (vergleichsatz fehlt, wie der eigentliche inhalt der rede).

Statt *sus* möchte Kögel Lit. 220 *thus* setzen; Grein ergänzt *nāhsippan*, ebenso Möller, Roediger zs. fda. 35, 175; Luft *hōhsippan*. — Möller ergänzt 32 *degan leobōsto dinc ni gileitōs*. Sievers metr. 165 sieht 31. 32 als prosa an. Heinzel 41 fafst 31. 32 als einen langvers (ohne nachfolgende lücke); ebenso Franck 24 f., welcher *sakha* statt *dinc* schreiben will (dagegen Rieger² 6). Auch nach Wadstein 29 f. ist 31 ein (schwell-)halbvers, wozu 32 als zweiter halbvers gehört. — Müllenhoff

Denkm. stellt (nach Wackernagel) um *dat dú neo dana halt | dinc ni gileitôs || mit sus sippan man* und ergänzt *so ih dir selbo bim || ih bin Hiltibrant | Heribrantes suno*. — Ueber lücke (mit namensnennung) nach 32 vgl. Edzardi, Beitr. 8, 488 f., Roediger, zs. fda. 33, 414, Busse 56, Wadstein 30, Rieger² 6 f.

33. Zu *wuntane baugâ* Kögel Gr. 79. — Gegen die frühere lesung *bouga* Franck 2.

34. K. Hofmann (ausg. u. 1855 s. 53 f.) wollte *cheisuringum* schreiben, ebenso Grein 30 f., Wadstein 31; — dagegen vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 221 ('aus kaisergold gefertigt'); Kauffmann 147 ('mit einer kaisergoldmünze versehen'), dagegen Kögel Gr. 78 anm. 1 (vgl. auch *fon narthu gitâna* T. 138, 1, *fon wazare gitân* O. II, 8, 40).

35. Ueber den *daz*-satz ('versicherungsförmel') s. Martin, zs. fdph. 24, 228, zs. fda. 34, 281; Kraus, zs. f. östr. gym. 1894, 131; Kögel Lit. 221; anders Siebs zs. fdph. 29, 412. Der *daz*-satz teil der vorhergehenden rede (gegen Heusler) Franck 32². — *bi huldi* s. Luft 19. 24, Martin, Anz. fda. 22, 281, Kauffmann 147, Joseph 72 f., Wadstein 32, Franck 28¹. — Nach diesem verse vermutet Möller Hildebrands namensnennung.

37. Den ersten halbvers schliesen mit *scal* Lachmann, Müllenhoff Denkm., ebenso Roediger, zs. fda. 35, 176. — 'kein langvers, sondern paroemiacus', Kögel Lit. 221. 37^b. metrisch unvollständig nach Martin, Anz. fda. 22, 282, Joseph 73. — Zur sachlichen erklärang s. Müllenhoff Denkm.; Steinmeyer Denkm., Edzardi, Beitr. 8, 489 f.; Möller 100 ff., vgl. Franck 28¹, Heinzel 46 f.; Kraus, zs. f. östr. gym. 1894, 131; Egils saga ed. Jónsson (Halle 1894) 160, 12; Kauffmann 147 ff.; Joseph 73 ff.; Busse 56 f.; Wadstein 33 (sprichwörtliche redensart).

38. (39). Lachmann teilte ab: 38 *ort widar orte | du bist dir, altêr Hûn, || 39. ummet spähêr | spenis mih . . . || 40. mit etc.*; ebenso Müllenhoff Denkm., der 39^b. *spenis mih listlêcco* ergänzen möchte; Grein, Rieger und folgende edd. teilen ab 38. *ort widar orte 39. dú bist dir, altêr Hûn | ummet spähêr ||*. Vgl. Steinmeyer Denkm. Den halbvers 38^b ergänzte Grein: *sô ist erlo dou*; Roediger, zs. fda. 35, 176; *sô imo se andsaco gibit*; Wadstein 32: *dea antsahho biote*; vgl. auch Joseph 78, Franck 27 f. — *ortu* (statt *ort*) vermutet Wadstein 32.

39. Interpunktion jetzt nach vorschlag von Sievers, der *altêr Hûn* als prädikat fafst: bei der bisherigen auffassung als vokativ (komma nach *dir*) wäre eher *alto Hûn* zu erwarten. — Zum dat. *dir* vgl. Kögel Lit. 222, Kraus 320, Kögel Gr. 77.

40. Lachmann zog *wîli mih* zum ersten halbvers, ebenso Müllenhoff. — *mit dinê*m und *dînu* streicht Rödiger, zs. fda. 35, 176; vgl. Kauffmann 133. — 40. 41 schwellverse, Sievers metr. 167.

41. Ueber *alsô-sô* vgl. Lachmann, Grein, Heinzel 47, Kögel Lit. 222, Wadstein 33, Franck 28 ff. (der die beiden halbverse umstellen will). — Zu *inwit* Kögel Lit. 222, der *êwinînwit* als compos. ('erzbetrug') fafst; ferner Kraus 317. 321; Kauffmann 131 (Kögel Lit. 2, 536); Kögel Gr. 76. 77¹). — Nach 41 nimmt Luft 32 eine lücke an, in der sich Hildebrand zu erkennen gab (dagegen Busse 56).

42. Kögel Lit. 222 will *mî* streichen ('paroemiacus'). Dagegen Kraus 327.

43. *wentilsêo* Kögel Lit. 222. — Lachmann trennte *wentil | sêo* durch die caesur. — *inan* (für *man* hs.) emendierte Schmeller, vgl. Müllenhoff Denkm.; *inan* setzt namensnennung voraus, Wadstein 33; dagegen Franck 27. — Zu *wîc furnam* Kögel Gr. 178, Lit. 222 f., Gr.² 79.

44. Zur stellung von *tôt* Franck 30³.

45—62. Lücken setzte an Lachmann nach v. 44, 48 und 57. — Dagegen sucht Feulsner 43 ff. das überlieferte als korrekt und lückenlos nachzuweisen. — Hofmann (ausg.) liefs auf 45 zunächst 49—57 als rede Hildebrands folgen, dann 46—48 als rede Hadubrands, darauf lücke; etwas anders 1855. 1860: 45. 49—54 als rede Hildebrands, dann 46—48. 55—57 als rede Hadubrands, ohne lücke. — Grein (s. 32) stellt 46—48 zwischen 54 u. 55, hält aber das ganze (46—62) für lückenlose rede Hildebrands. — Müllenhoff Denkm. läfst auf 46—48 sofort 55—57 folgen, darauf eine lücke (rede Hadubrands), sodann rede Hildebrands 49—54. 58—62. — Rieger, 311 ff. nimmt lücke nach 48 an, läfst alles bis 60 nach der überlieferung als rede Hildebrands, setzt aber zwischen 60 u. 61 gröfsere lücke an und legt 61. 62 dem Hadubrand oder einem dritten in den mund. (Vgl. Rieger² 7 f.: v. 61. 62 spricht, nach lücke, ein anderer kämpfer, auf dessen kamp sich v. 63—68 beziehen.) — Schroeder 207 ff. setzt lücke zwischen 54 u. 55 an, läfst aber alles 46—62 fortlaufende rede Hildebrands sein. — Edzardi, Beitr. 8, 480 ff. nimmt an, daß nach 48 und nach

57 je eine rede Hadubrands ausgefallen sei. — Benrath (These der Bonner diss., vokalschwankungen bei O., 1887) ordnet: 45; 49—57; 46—48 (worte Hadubrands) 58 ff. — Möller 97—105 faßt 46—62 als lückenlose rede Hildebrands, indem er mit Müllenhoff 55—57 nach 48 einschleibt. — Heinzel gibt 46—48 dem Hadubrand, ändert 45 in *Hadubraht gimahalta*, *Hiltibrantes suno*, nimmt aber keine lücken an. — Roediger, zs. fda. 33. 413 f. u. 35, 174 läßt nach 45 die rede Hildebrands ausgefallen sein, gibt 46—48 dem Hadubrand, 49—54 dem Hildebrand und 55—57 wider dem Hadubrand, ohne weitere lücken anzunehmen. Ebenso Schröder, zs. fda. 34, 75—77. — Steinmeyer Denkm. tritt Roediger bei in ansetzung einer lücke nach 45, zuteilung von 46—48 an Hadubrand, erklärt aber 49—62 für fortlaufende rede Hildebrands. Ebenso Kögel Lit. 223. — Wunderlich, zs. fdph. 26, 110 f. folgt Steinmeyer, verwirft aber die lücke nach 45, indem er 46—48 sich an 44 anschließen läßt und 45 nach 48 setzt. Ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Luft s. 32 schließt ebenso 46—48 als rede Hadubrands an 44 an und schiebt 45 vor 49, nimmt aber nach 48 eine vielleicht längere lücke an, gibt 49—57 dem Hildebrand und setzt zwischen 57 und 58 lücke an (rede Hadubrands). — Dagegen verteidigt Martin, zs. fda. 34, 230, GGA. 1895, 244, anz. fda. 22, 281 die auffassung Müllenhoffs. — Kauffmann 148 ff. nimmt wider 46—62 als lückenlose rede Hildebrands. — Kurrelmeyer, Americana germ. 2, 1, 90 gibt 46—48 dem Hadubrand, streicht 45 und läßt 37—48 fortlaufende rede Hadubrands sein. — Joseph 79 ff. stellt (wie Grein) 46—48 nach 54 und faßt das ganze als lückenlose rede Hildebrands. — Busse 57. 58 (1. 3. 5) verteidigt die überlieferung (alles reden Hildebrants), hält jedoch nach 48 und 57 lücken (reden Hadubrands) für möglich. Heusler, zs. fda. 46, 233 nimmt nach 48 und 57 ausfall von reden Hadubrants an. — Ebenso Franck 31 ff., der 46—48 anders erklärt als Busse (57¹) und meint dafs der schreiber die reden Hadubrants aus raummangel ausgelassen habe. — Wadstein 33 f. 36 setzt v. 45—48 als rede Hadubrants (45 ändernd wie Heinzel) zwischen 57 u. 58 ein, ohne lücke anzunehmen.

Die in früheren auflagen dieses buches mit Wackernagel (vgl. Edzardi, Busse, Heusler, Franck) nach 48 und 57 bezeichneten lücken habe ich jetzt [4. aufl. 1897] getilgt, da sicherheit nicht zu gewinnen ist. Doch glaube ich nach wie vor, dafs in v. 49 und 58 das *quad Hiltibrant*, wenigstens nach der auffassung des aufzeichners, den beginn neuer reden Hildebrands bedeute und halte den ausfall von erwidierungen Hadubrands für wahrscheinlich.

46. Versuche diesen trümmerhaften vers zu ergänzen s. bei Grein 34 (vgl. Rieger, 302), Müllenhoff Denkm. Nach Müllenhoff setzt Joseph 83 in v. 46^a *helid* ein; Wadstein ergänzt *Hün nach ih*; Franck 31 schreibt mit Grein *wichrustim*.

47. Zu *hërron göten* vgl. Heinzel 47, Kauffmann 151, Wadstein 34.

48. Zu *bi desemo rîche* Schröder 208, Heinzel 48, Busse 80 ff., Wadstein 35, Franck 31². — Ueber die alliteration von *reccheo* s. Möller 64; Kögel Gr.¹ 179, Lit. 223, Gr.² 75; Kraus 321 f.; Karsten, Journ. of germ. philol. 1, 78; Franck 47 f. — Kauffmann 149 setzt nach *wurti* kolon (um den engeren zusammenhang mit dem folgenden hervorzuheben). — Rieger² 8 hält den ganzen vers für interpolation.

49. Lachmann legte die caesur zwischen *waltant* und *got*, ebenso Müllenhoff. — Zu *skihit* Kögel Lit. 223; Kraus 320; Kauffmann 130.

50. Ueber die zeitangabe vgl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 209; Heinzel 48; Kögel Gr.¹ 180, Gr.² 80; Martin, zs. fda. 34, 281; Busse 58. — Müllenhoff Denkm. strich (nach Massmann) *ur lante* und legte die caesur (nach Lachmann) hinter *sumaro*. Vgl. Grein 33 f.

51. *scerita* s. Kögel Lit. 223. — *sceotantero* vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Gr.¹ 178, Lit. 223 f., Gr.² 77; Kauffmann 132, Wadstein 35. — Kauffmann 151 schreibt mit umstellung *sceotantero in folc*. — Lachmann, Müllenhoff u. a. setzten komma nach *sceotantero*, kolon nach *gifasta*. Meist jetzt umgekehrt kolon nach *sceotantero*, komma nach *gifasta*, vgl. Sievers z. Heliant 148. Die interpunktion Lachmanns nehmen wieder auf Heinzel, Kögel (übers.), Franck 28² (*sô—ni* = 'ohne dafs'). — Wilken, zs. fdph. 4, 315 stellt v. 51 nach 52.

52. Zu *gifasta* vgl. Grein 34; Kögel Lit. 224, Gr.² 78; Kraus 320. 327.

53. Zu *suâsat* Kögel Gr.¹ 179, Lit. 221, Gr.² 74; Kraus 323. — Lachmann setzte die caesur nach *suâsat*; vgl. Müllenhoff Denkm.

54. *bretôn*: a) = ags. *bréotan* Grein 34, Schröder 209. b) = ags. *breodwian* Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 224 (Kraus 328); Kauffmann 152. — *billiu* Müllenhoff, Anz. fda. 7, 221. — Kauffmann 133 will lesen: *bretôn mih simu b*. — Zu *ti banin werdän* Gallée, Beitr. 12, 563; Kögel Gr.¹ 178, Lit. 224; Kraus 320.

55a. *Doh* = 'autem, indessen, ja' Wadstein 35. Zu *aodlīho* Kraus 321, Kögel Gr. 76¹. — 55^b. Kögel Lit. 224 (Gr. 80).

56. Zu *sus* Sievers, Beitr. 12, 498. — Für *hēr* setzte Edzardi, Beitr. 8, 486 (wie schon früher Feulsner) die bedeutung 'alt' an. Vgl. noch Schröder 210; Heinzel 48; Steinmeyer Denkm., Joseph 79 f.

57. *birahanen* (statt *bīrahanen*) Lachmann, nach J. Grimm, Gramm. 2, 168. — *ibu du dār ēnīc reht habēs*: a) = 'wenn du daran irgend welches recht (d. i. anrecht, recht der beute durch den sieg) hast' Grein; Roediger, zs. fda. 35, 174; Steinmeyer Denkm.; Kögel Lit. 224; Siebs, zs. fdph. 29, 412; 'wenn du das recht des siegers erlangst' Wadstein 35. — b) = 'wenn du darin recht hast, eine gerechte sache hast' Edzardi, Beitr. 8, 484; Möller 100; Heinzel 48; Martin, GGA. 1895, 244; Kauffmann 150 f.; Franck 34. — Statt *dār* setzt *dar* (= *dara*) Roediger, ebenso Steinmeyer Denkm.; dagegen Wadstein 35 (Franck 34).

58. Heinzel 48; Steinmeyer Denkm. — Zu *sē* vgl. Müllenhoff Denkm.; Behaghel, die modi im Heliand, Paderborn 1876 s. 18; ders., der gebrauch der zeitformen 1899 s. 182, Litbl. 1903, 394 f.; Kögel Lit. 224. — Zu *ōstarliuto* vgl. Joseph 81, Busse 58.

59. Kögel Lit. 224. Zu *warne, wel* Kauffmann 130 f. 132 — Nach *lustit* setzte Lachmann punkt und verband v. 60 *gūdea gim.* mit *nīuse*, vgl. Müllenhoff Denkm.

60. Ueber *gimeinūn* Franck 36²; statt *gimeinūn* vermutet *gimeini* Kauffmann 177. — *nīuse dē mōtti*: a) *mōtti* subst. 'die kampfbegegnung', acc. pl.: Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 213; — nom. pl.: Vollmer; Grein 35. — b) *mōtti* conj. praet.: Rieger, Germ. 9, 310; Sievers, z. Heliand 224; Steinmeyer Denkm.; Kögel Lit. 224 f. — Rieger wollte vor und nach *nīuse dē mōtti* lücke annehmen. Joseph 60 f. 83 f. zerdehnt v. 60 zu zwei versen. Franck 35 f. nimmt größere lücke an.

61. *hwerdar* adv., vgl. Steinmeyer Denkm.; *hwerdar* als n. sg. des pron. fafst Lachmann, als *hwer dār* Joseph 84; *hwerdar* masc. 'uter' Franck 85, der *muotti* an den schluß des ersten halbverses stellen will. — *dero hregilo* 'dieser rüstung' Kögel Lit. 225. — *hruomen* Lachmann; Martin, anz. fda. 22, 282; Kraus 327; dagegen *rūmen* Feulsner 51; Steinmeyer Denkm.; Kauffmann 130; Busse 58; Franck 35.

63. Zu *ask* Kögel Lit. 225; Kraus 320. — *skritan*: a) = 'schreiten' Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; Wadstein 37: 'sie liefsen es mit den speeren losgehen' (vgl. Siebs, zs. fdph. 29, 412); = gleiten, fliegen ('da liefsen sie zuerst die spere fliegen') Meissner, zs. fda. 42, 122 ff., dazu Franck 36 f.; vgl. Busse 59. b) = 'schreissen' (= got. *skreitan* scindere) Schmeller, Hel. 2, 94 a; J. Grimm, gramm. 4, 709; Grein 36; Kauffmann 152.

64. Zu *scūrim* vgl. Müllenhoff Denkm. (gegen *scur* 'schnitt', Schmeller-Wackernagel); Kögel Lit. 225, Gr. 80; Siebs, zs. fdph. 29, 412; Wadstein 37. — Hinter *scūrim* setzte Lachmann komma, ebenso Rieger, welcher (Germ. 9, 315 f.) hinter *stōnt* eine lücke annahm, vgl. Möller 106. Auch Heinzel 49 fafst den satz mit *dat* consecutiv auf und setzt komma davor, ebenso Wadstein 37 f. Dagegen vgl. Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 225. — Steinmeyer Denkm. erwartet *stōntun* (statt *stōnt*), wie schon Vollmer (nach Wilbrandt) einsetzte.

65. Statt des *stōptun* der hs. wird seit Lachmann von vielen *stōpun* gelesen. Vgl. Müllenhoff Denkm., Kögel Lit. 225 f., Franck 37. So jetzt auch Meissner, zs. fda. 47, 412, der *Dō* streicht und vor 65 lücke annimmt. — *stōptun* behalten bei Feussner, Grein, Rieger 316, Heinzel 49, Steinmeyer Denkm.; Meissner, zs. fda. 42, 125 ff. (schwertkampf zu rofs). — *staptun* lesen (nach Müllenhoffs vermutung) Möller 106 f., Kauffmann 152, Wadstein 38. — Holthausen, zs. fda. 29, 365 liest *stouptun*, vgl. dazu Ehrismann, Beitr. 18, 218 f.

Zu dem dunkeln *staim bort chlodun* (so getrennt hs.) vgl. Pütz 30 f.; Grein 37 ff.; Müllenhoff Denkm.; Heinzel 49; Möller 107; Kögel Lit. 226; Siebs, zs. fdph. 49, 412; Franck 37 f. Beifall fand mehrfach Wackernagels conjectur *staimbort chlubun* 'die kampfschilde gingen auseinander', so Rieger, Kauffmann 152; dagegen *chlubun* (trans.) Wadstein 39: 'sie spalteten die kampfbretter (schilde)', ebenso Meissner zs. fda. 47, 400 ff., der aber *staimbort* als 'bemalte bretter' erklärt (desgl. Rieger² 8). — Andere sehen nach Lachmann in *staimbortchlodun* (-*chlodun*) ein compos. (= 'krieger'), als subject des satzes (dagegen Meissner, zs. fda. 47, 411).

66. Zu *harmlicco* Kögel Lit. 226.

67. Zu *lintūn* vgl. Lachmann; Kögel Lit. 226.

68. Zu *giwigan* vgl. Lachmann; Heinzel 54; Kögel Lit. 226; Kraus 321. — Die hs. hat *wabnum* (d. i. *wābnum* statt *wāpnum*: Vollmer, Schmeller glossar). Dafür las man seit Eccard und Grimm *wambnum* (hierüber vgl. Grein 38 f.; Müllenhoff Denkm.; Möller 107 f.; Kögel Gr.¹ 178, Gr.² 77.). Jedoch gehört der strich sicher zum *w*, nicht zum *a*; die form des *w*-strichs wechselt sehr, vgl. mit unserem falle *werdar* v. 61 (Ennec. 2, z. 24), *was* v. 27 (Ennec. 1, z. 22), immer aber geht der strich vom *w* aus nach rechts, meist bis in die mitte des nächsten buchstaben (vgl. z. b. *hauwan* v. 53). Während der nasalstrich in *wabnū* und *stoptū* (v. 65) in der mitte des zugehörigen buchstaben anfängt und rechts über denselben hinausgeht, so beginnt hier der strich auf der mitte des *w*. — Gegen Wadstein 40, der 68b als *wart dār filu harto* ergänzt, s. Steinmeyer Jb. 1903, 81.

d) Die sprachform des Hildebrandsliedes (vgl. Steinmeyer-Bethge 214). Müllenhoff Denkm. s. VIII f. (hessisch-thüringisches, nicht sächsisches, gedicht, entstanden zu einer zeit, als dort die ahd. lautverschiebung noch nicht gewirkt hatte; aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem schreiber, der nur oberdeutsche lautbezeichnung kannte; vgl. dazu Beitr. 1, 33 ff.). Ebenso Martin, zs. fdph. 24, 227 f.; GGA. 1893, 130; anz. fda. 22, 280. Vgl. auch Socin, schriftsprache und dialekte 54. 55. Aehnlich Franck, zs. fda. 47, 54 (hessisch-thüringischer grenzdialekt zum niederdeutschen). — Holtzmann, Germ. 9, 289 ff. (niederdeutsche abschrift einer bairischen kopie eines fränkischen originals). K. Meyer, Germ. 15, 17 ff. (niederdeutsche abschrift eines bairischen originals). Vgl. Wackernagel, zs. fdph. 1, 298. — H. Möller, z. ahd. alliterationspoesie 53—80 (in der 2. hälfte des 9. jahrh. gemachte ostfränkische abschrift einer oberfränk. vorlage aus der mitte des 8. jahrhunderts). Vgl. Wilmanns, GGA. 1893, 532; Kluge, Engl. studien 22, 263. — Kögel, Gr.¹ und Lit. (Sächsisches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem hochdeutsch sprechenden schreiber). Ebenso Fr. A. Wood, 'the dialect of the Hl.' in Public. of the mod. Language-Association of America 11, 323 ff., desgl. Wilkens (oben sub a) 246 ff.; Karsten, Journal of Germ. philol. 1, 76 ff. — Kraus, zs. f. östr.-gymn. 1896, 316—326 (ausführliche bekämpfung der ansichten Kögels). — W. Luft, 'zum dialekt des Hl.' in Festgabe an K. Weinhold, Lpzg. 1896, 27 ff. (Oberdeutsches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem niederdeutschen schreiber). — Kauffmann, Philol. studien, 126—138 (hochdeutsch-ostfränkisches gedicht, in Fulda ca. 760 zuerst aufgezeichnet; später von einem ags. schreiber abgeschrieben, wonach unsere in Fulda ca. 815 entstandene hs.). — Kögel Lit. 2, 530, Gr.² 72—79 (niederdeutsches — vielleicht niederfränkisches — original, vor 750 ostfränkisch umgedichtet, dann aufgeschrieben in Fulda; wonach unsere abschrift). — H. Collitz (s. unter XXXIV über sprachform des Heliand: behauptet eine friesisch-sächsisch-fränkische epische kunstsprache, die auch dem Hl. zu grunde liege, vgl. dazu Franck, Anz. fda. 29, 185 f.). — M. Trautmann, Finn u. Hildebrand (Bonner Beitr. zur Anglistik 7) Bonn 1903, s. 65 ff. und nachtrag dazu Bonner Beitr. 17 (1905) s. 122. (Das Hl. ist übersetzung aus dem ags.) vgl. dazu Jb. 1903, 80, rec. Ehrismann, Engl. studien 34, 290 ff., Binz, zs. fdph. 37, 533 ff. — Meißner, zs. fda. 47, 409 ff. (hochdeutsches gedicht, von niederdeutschem schreiber abgeschrieben).

e) die sage des Hildebrandsliedes. Zur sagenform s. die meisten der unter b) genannten erläuterungsschriften, von den neueren Schröder 215 f., Heinzel, Kögel, Kauffmann. — Ausserdem Müllenhoff, zs. fda. 10, 179; Uhland, schriften 1, 164 ff.; 4, 119 ff.; 7, 547 f.; Wackernagel, Literaturgesch. 1, 54 ff.; Jiriczek, Deutsche heldensagen (Straßburg 1898) 1, 273 ff. 156 f. 329 f.; Boer, Beitr. 22, 342 ff. Zusammenfassende darstellung von Br. Busse, sagengeschichtliches zum Hildebrandsl., Beitr. 26, 1—93 (dazu Kahle, Beitr. 26, 319 f.; 27, 408). — Fremde sagen verglichen: C. Anthes und R. Köhler, Weimar. jahrbuch 4, 1 ff., 473 ff. (die persische sage von Rustem und Sohrab); Or. Miller, Herrigs Archiv 33, 257 ff. (russische sagen); Lambel, Germ. 10, 338 f. (gälische sage von Conlach und Cuchullin). Hierüber jetzt ausführlich Busse a. a. o.; vgl. auch Kahle, Litbl. 1904, 92 ff.

Zum jüngeren Hildebrandsliede vgl. Edzardi, Germ. 19, 315—26. (Nachträge Germ. 20, 320 f.; 21, 51 f.; 25, 65). Einige allgemein zugängliche drucke des liedes: a) längere gestalt (29 str.) in Wackernagels und in Schades altd. leseb. u. a.; b) kürzere gestalt (20 str.) z. b. in Schades altd. leseb., bei Uhland, volkslieder no. 132, bei Böhme, altd. liederbuch no. 1 (mit der alten singweise); c) niederdeutsche fassung: Germ. 7, 284 ff. — Eine kritische ausgabe des j. Hl. gibt Steinmeyer Denkm.² s. 20—30.

XXIX. Das Wessobrunner gebet. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 814. Faksimile in Königs literaturgeschichte, in Koenneckes bilderatlas s. 5 und Ennec. 9. 10. Ueberschrift des gedichts: *De poeta*. Erste ausgabe von B. Pez, thesaurus anecdotorum 1, 417 (1721). Denkm. 1. — Außerdem vgl. C. Hofmann, Germ. 8, 270 ff.; Grein, Germ. 10, 310 ff.; Wackernagel, zs. fdph. 1, 291 ff.; Sievers, der Heliand u. d. ags. Genesis (Halle 1875) s. 5; E. v. d. Hellen, Germ. 31, 272 ff.; Möller, z. ahd. alliterationspoesie 51 f.; Kelle Lit. 74; Kögel Gr.¹ 195 ff., Lit. 269 ff. (dazu Heusler, Anz. fda. 22, 252), Lit. 2, 452 f. Gr.² 89 ff.; Golther, Germ. mythologie 507; Martin, zs. fdph. 24, 228; C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 130; 1896, 340 f. — Chr. A. Mayer, die heimat des Wess. geb., Alemannia 31, 161 ff. (vgl. Jb. 1903, 77); G. Schütte, die schöpfungssage in Deutschland und im Norden, IF. 17, 444 ff.; dazu K. Helm, Beitr. 32, 99 ff.

XXX. Muspilli. Hs. des IX. jahrh. in München. Das gedicht ist eingezeichnet auf ränder und leere seiten eines von erzbischof Adelram von Salzburg (821—836) an Ludwig selbst in höherem alter, etwa um 870, die aufzeichnung gemacht habe, läßt sich nicht mit Kögel und anderen durch den lautstand widerlegen, der auf weit jüngere zeit weise. Denn der aufzeichner war im schreiben des deutschen ungeübt und folgte nicht durchaus der traditionellen orthographie: es können daher aus der lebenden sprache hier schon lautformen eingemischt sein, die sonst in der bairischen schreibsprache erst nach 900 auftreten. Auch die annahme einer schriftlichen vorlage (vgl. Steinmeyer-Bethge 213) halte ich deshalb nicht für geboten.

Ausgaben: Erste ausgabe von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterierenden Dichtung vom Ende der Welt.' Weitere ausgaben nach neuen lesungen: Müllenhoff, Denkm.^{1. 2} 3, nach einer lesung von M. Haupt (abgedruckt in Müllenhoffs sprachproben s. 11—13); F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104 (dasselbst s. IX. X. ist auch die frühere literatur über Muspilli verzeichnet); Piper, zs. fdph. 15, 69—104 (mit grammatischen zusammenstellungen); Steinmeyer Denkm.³ Von letzterem sind die vielfach abweichenden lesungen der einzelnen stellen zusammengestellt und beurteilt. Faksimile des ganzen gedichts Ennec. 11—16. Dazu Martin, Dtsche Litteraturztg. 1897, 1658 f. und Schönbach, Oesterreich. Litteraturztg. 1899 s. 12. Nach meiner lesung des faksimiles bemerke ich: v. 4 in *so* schimmert das verloschene *o* noch deutlich durch; — v. 18 glaube ich *pidist* sicher zu erkennen; — v. 23 nach *huckan* könnte *za diu* gestanden haben (reste des *z* und des *d* sichtbar), welches noch einmal am anfang der folgenden seite steht, also versehentliche dittographie am seitenschluß wie ähnlich in v. 72 und am zeilenschluß v. 42 *daz* | *daz*; — v. 36 *eo* verloschen, hat aber den resten nach sicher dagestanden; — 71. Nach Piper und Steinmeyer (Schönbach) soll *deru* fehlen: sie lesen *ze suomu* am zeilenanfang. Dagegen sehe ich mit Martin (zs. fda. 38, 188 und D. Litztg.) am zeilenanfang: *eru* (das *d* abgeschnitten); *er ze* am zeilenschluß ist erloschen, kann aber dem raume nach dagestanden haben. Fehlen des *geru* wäre auch nach v. 65. 63 unwahrscheinlich.

In unserem sich eng an die hs. anschließenden texte ist cursiv gedruckt, was teils nach dem leeren raume mit großer wahrscheinlichkeit in der hs. stand, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, aber doch nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von der hs. sind unter dem texte bemerkt.

Zur erklärung: Bartsch, Ueber M., Germ. 3, 7 ff.; Müllenhoff, zs. fda. 11, 381 ff.; Zarncke, über das ahd. gedicht vom M.: Berichte der sächs. gesellsch. der wissensch. 18 (1866), 191 ff.; H. Möller, 'zur ahd. alliterationspoesie' Kiel 1888; Kelle Lit. 139 ff., 358 ff.; Kögel Gr.¹ 210 ff., Lit. 317 ff., Gr.² 109 ff.; Joseph, die composition des M., zs. fda. 42, 172 ff., Selma Dorff, Herrigs Archiv 110, 1 ff. — Vgl. ferner Edzardi, Beitr. 8, 490 ff.; Zacher, zs. fdph. 19, 196; Sievers, altgerm. metrik (1893) 168 ff.; Wilmanns GGA. 1893, 532 f.; Heinzel, zs. f. östr. gymn. 1892, 748; Kraus, ibid. 1894, 131 f., 1896, 342—348; v. Grienberger IF. 16, 47 ff. (vgl. Jb. 1904, 105 f.).

Zur deutung des wortes *múspilli*. Belegte formen: a) ahd. d. sg. *Muspille* (v. 57); b) alts. Hel. n. sg. *mutspelli* MC 4358, g. sg. *mutspelles* C, *mutspelles* M. 2591 (vgl. Grienberger IF. 16, 49 ff.: contamination von *mutspell* und *mutspilli*); c) altn. *Múspell* n. pr., neutr. (auch masc.?, vgl. Edda ed. Heinzel-Detter 2, 66): in der lieder-*edda* nur g. sg. *Múspell* *lýþir* Vsp. 48, *Múspell* *synir* Ls. 41, in der Sn. E. auch n. s. sg. *Múspell*, d. sg. *Múspelli* und comp. *Múspells-heimr*. Ueber das nordische wort

s. Grienberger IF. 16, 40 ff., A. Olrik, om ragnarok (Aarbøger f. nord. oldkyndighed 1902, 157 ff.; dazu Kauffmann, zs. fdph. 35, 405; Kahle, Archiv f. religionswiss. 8, 447 ff.) s. 221 ff.; Boer, zs. fdph. 36, 311.

Deutungen: A) Als heidnisches, altgermanisches wort. Compositum, dessen zweiter teil zu altn. *spell* n. 'bruch; schaden', sw. v. altn. *spilla*, ags. *spildan*, *spillan*, alts. *spildian*, ahd. *spilden* (Graff 6, 337) 'zerstören, verderben' gehört. — 1) J. Grimm, d. mythol.⁴ 500, 674 f.: poetische umschreibung des feuers, erster teil *mud*, *mu* dunkel (erde?) holz? also 'landverderb' oder 'das holzverzehrende'. — 2) Müllenhoff, D. altertumsk. 5, 66 ff.: altheidnisches wort für 'feuer', etymologie dunkel (entlehnt aus dem keltischen?). — 3) Woeste, zs. fdph. 9, 219: der erste teil *mund* 'haufen' alts. **mūth*-materies, vgl. Kögel Gr. 111. — 4) Kögel Gr. (1912) 211: *mūspilli* = 'erdzerstörer' zu ahd. **mū* = erde (in *mūwerf* maulwurf), daraus alts. *mutspell* durch angleichung an *mut*, *mott* 'torfartige erde'; -*spilli* < **spidli* (vgl. mhd. *spidel* splitter) zu ags. *spillan*, ahd. *spilden*. Dazu vgl. Golther, germ. mythologie 539 anm. — 5) Martin, zs. fda. 38, 186 ff.: grundform alts. *mutspell* (vor *sp* schwund des dentals im ahd. und altn.) zu *mud mott* rasi, also 'rasenzerstörer', 'feuer'. — 6) Kauffmann, zs. fdph. 33, 5 ff. trennt alts. *mutspell* von dem altheidnischen ahd. *mūspilli*, altn. *Mūspell*: dieses aus *mū*- (ags. *mūza*, *mūwa*, Kluge, et. wb.⁶ unter *Maulwurf*) 'erdhaufen, hügel' und altn. *spell* (n-ableitung zu *spel* in *spalten*): 'erdspaltung', poetisch für 'feuer'. — 7) Grienberger, IF. 16, 40 ff. Der erste teil ist ags. *mūza* (ne. *mo*), 'haufen', altn. *mūgi* u. *mūgr* 'haufen, menschenhaufen, volksmenge', der zweite teil altn. *spell* 'verderben'; also **mūgspell*, **mūgspilli* > altn. *mūspell*, ahd. *mūspilli* 'interitus populi, verderben der volksmenge' (ahd. *mūwerf* 'haufenwerfer' < *mūgwerf*; alts. *mutspell* < *mūhdspell*, zu einer ableitung **mūgīpa* anhäufung). — B) Als christliches wort, im alts. (ags.?) entstanden, von Norddeutschland nach Süddeutschland und nach Skandinavien als lehnwort eingewandert. Zweiter teil ist *spel* 'rede'. — a) Erster teil lat. *mundus*: S. Bugge, 'Studien z. entstehung d. nord. götter- und heldensagen (München 1889) 447 ff.: alts. *mūd-spelli* (aus *mund-spelli* umgebildet) 'was vom *mundus* (d. i. von mundi consummatio, dem weltende) verkündigt, geweissagt ist. — Ebenso Golther, Germ. mythol. 539 ff. und 660, wo neben *mundus* auch einfluss von *mū*- oder *mut* (oben A, 4. 5) zugegeben wird. Dagegen Kauffmann, anz. fda. 23, 241. — b) Erster teil nhd. *mund* (got. *mumbs*, alts. *mūd*). Aelteste erklärung des alts. *mutspell*: so schon 1807 Docen, Miscell. 2, 18: *Mutspell* ein poet. ausdruck, buchstäblich 'mundwort', hier 'schicksal, verhängnis' unter hinweis auf lat. *fatum* zu *fari*; danach v. d. Hagen (s. Edda, ed. Heinzel-Detter 2, 66 und dazu Roediger, zs. d. vereins f. volkskunde 1903, 461. 476, vgl. auch J. Grimm, d. myth.⁴ 674 anm. 3). Demgegenüber wollte J. Grimm 1821 an ein alts. **mūton* (ahd. *mūzzōn* Gr. 2, 910) 'mutare' anknüpfen (D. gr. 1², 207) 'actus mutationis' oder 1826 (D. gr. 2, 525) 'nuncius mutationis': nach bekanntwerden des ahd. gedichts ging er 1835, D. myth.¹ 466 ff. (= 4674 ff.) unter verknüpfung mit altn. *Mūspell* (dies schon 1832 Schmeller, der danach ahd. *Muspilli* als n. pr. falste) zu der erklärung A. 1 über; in der zweiten aufl. (1844) wies er in einer anm. s. 769*** (= 4675 anm. 2) Docens und seine eigenen früheren deutungen zurück. — Erst seit 1896 wurde Docens alte nur für das alts. wort gemeinte deutung von neuem aufgestellt und auch auf die ahd. und altn. formen ausgedehnt: 1) Detter, Beitr. 21, 107: ags. **mūd-spille*, alts. *mūd-spilli* (daraus entlehnt altn. *munnspell* > *mūspell*, ahd. *mūspilli*), also 'mündliche verkündigung, prophezeiung *κατ' ἐσόχην*, weltende'. — 2) Selma Dorff, Herrigs Archiv 110, 1 ff.: as. *mūd-spelli* ursprünglich in der rechtssprache 'mundspruch' des richters, iudicium, urteil. In die christliche redeweise übertragen als variation zu *stūatago* 'urteil, jüngstes gericht, verdammnis, verderben'. In letzterer bedeutung: 'verderben am ende der welt' unter dem einfluss des christentums in die poesie des nordens gedungen. — 3) S. N. Hagen, Modern Philology Vol. 1 (1904) 397 ff.: alts. *mūdspell* 'oris eloquium' ist gelehrt-etymologische übersetzung des lat. wortes *oraculum*, in anknüpfung an ein *oraculum* Sibyllae über das weltende.

Die beiden entgegengesetzten auffassungen stehen sich noch immer gegenüber. Während z. b. Schütte IF. 17, 445, Kauffmann, zs. fdph. 35, 405, Helm, Beitr. 32, 99 f., an dem heidnischen ursprunge festhalten, spricht sich Kahle, Archiv f. religionsw. 8, 448 ff. im anschluss an Olrik für christliche herkunft und wanderung nach dem norden aus. Auch E. Mogk, der Pauls Grundr.² 3, 382 alle bis dahin vorgebrachten etymologien abweist, hält doch entlehnung des nord. *Mūspell* aus Niederdeutschland für möglich; bestimmt behauptet er dies jetzt German. Mythologie (Sammlung Götschen 1906), s. 97, übersetzt jedoch *mūspelli* mit 'erdvernichtung'.

XXXI. Segensformeln. Zu den ahd. segensformeln im allgemeinen vgl. aufser Denkm. 4. 47 (nebst anm. s. 42 ff. 272 ff.), Kögel Lit. 77 ff., 259 ff.; 2, 152 ff. noch M. Müller, Ueber die stilform der altdeutschen zaubersprüche bis 1300. Kieler diss. 1901; O. Ebermann, blut und wundsegen in ihrer entwicklung dargestellt (Palaestra 24.) Berlin 1903 (vgl. rec. Reuschel, zs. d. ver. f. volkskunde 14, 353 ff.).

1) Die Merseburger zaubersprüche. Hs. des X. jahrh. in Merseburg (vgl. XII), aufgefunden 1841, zuerst hg. v. J. Grimm, Abhandl. d. Berliner akad. 1842 (= kl. schriften 2, 1 ff.). Ausgabe von H. Feulsner 1845 und W. Pütz 1851 (s. oben XXVIII b). — Müllenhoff (Denkm.¹ 2), Müllenhoff-Steinmeyer Denkm.³ nr. 4, 1. 2. — Mit photograph. faksimile hg. von Sievers (o. XXVIII b). Faksimile auch in Koennekes bilderatlas s. 5 und Ennec. 5; abdruck der hs. Piper N. 198 f. — Vgl. zu beiden sprüchen: Zacher, zs. fdph. 4, 464 ff.; v. Grienberger, zs. fdph. 27, 433 ff.; Kögel Lit. 85 ff., Gr. 63 f.; M. Müller, über die stilform etc. (s. o.); — zum ersten spruch: Tobler, Germ. 30, 63 ff.; Kögel, Beitr. 16, 502 ff. (vgl. Jostes, IF. 2, 197 f.), Anz. fda. 21, 324; Mogk, Pauls Grundr.² 3, 270; — zum zweiten spruch: S. Bugge, 'Studien z. entstehung d. nord. götter- und heldensagen' (München 1889) 296 ff.; Kauffmann, Beitr. 15, 207 ff. (dazu Behaghel, ibid. 570); Martin GGA. 1893, 128 f.; R. M. Meyer, anz. fda. 19, 209 ff.; Erdmann, Gering, Kauffmann zs. fdph. 26, 115 f., 145 ff. und 454 ff.; Kögel Lit. 2, 536¹; v. Grienberger, zs. fdph. 31, 139; Niedner, der mythus des 2. Merseb. spruches, zs. fda. 43, 101 ff.; Mogk Pauls Grundr.² 3, 324; Chr. Bang, Norske hexeformulärer (Skrifter udg. af Videnskabselsk. Hist. filos. kl.) Christiania 1901, (darin: I. Odin og Folebenet s. 1—17); Fr. Kauffmann, Balder (Strafsburg 1902) s. 221; Ebermann (Palaestra 24) 1 ff.

2) Der Wiener hundesege. Hs. in Wien (X. jahrh.), aufgefunden 1857; zuerst hg. von Karajan, Wiener sitzungsberichte 25, 308 ff. Dazu F. Stark, Germ. 3, 123 ff.; Faksimile Ennec. 7. — Denkm. 4, 3; Martin, zs. fdph. 24, 226; Kögel Lit. 260 f., Gr. 64 f.; R. Priebsch, Academy 1896, 428.

3) Der Lorscher bienesege. Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit faksimile von F. Pfeiffer; 'Forschung und Kritik auf dem gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. kl. 52. 1866); abdruck der hs. Piper N. 199. — Denkm. 16. Vgl. Kögel Lit. 2, 154 ff. (Gr. 67); Ehrismann, zs. fd. wortf. 7, 196 f.

XXXII. Otfrids von Weifsenburg evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V), Heidelberg (P), München (F, cod. Frisingensis); dazu bruchstücke einer vierten (D, cod. discissus). Faksimile je einer seite von P und V bei Koennecke, Bilderatlas s. 12. 13, der letzten seite von F bei Ennec. 44. — P. Piper, Otfrid und die übrigen Weifsenburger Schreiber des 9. Jahrhunderts. Mit 30 Faksimiletafeln in Lichtdruck und 12 Faksimileautotypen. Frankfurt a. M. 1899 (rec. Steinmeyer, anz. fda. 25. 147 ff., Seemüller GGA. 1900, 795—805).

Ausgaben: Zuerst (nach P) herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571 (danach in Schilters thesaurus I) und nach allen hss. von Graff ('Krist'), Königsberg 1831. — Die neueren, jetzt allein zu benutzenden ausgaben sind: 1) Johann Kelle: Otfrids von Weifsenburg Evangelienbuch. Bd. 1. Regensburg 1856 (einleitung und text nach V, mit varianten der übrigen codd.), Bd. II 1869 (Die laut- und formenlehre der sprache Otfrids), Bd. III 1881 (Glossar). — 2) Paul Piper: Otfrids Evangelienbuch. Mit Einleitung, erklärenden Anmerkungen und ausführlichem Glossar. Teil I (Einleitung und Text) Paderborn 1878 (rec. v. Seemüller, anz. fda. 5, 186—216). Teil II (Glossar und Abrifs der Grammatik) Freiburg 1884 (rec. v. Steinmeyer, anz. fda. 11, 183 ff.; Behaghel, Litbl. 1895, 483). Piper legt die hs. P zu grunde. Besonders wichtig ist die ausführliche recension von O. Erdmann, zs. fdph. 11, 80—126 und desselben schrift: 'Ueber die Wiener und Heidelberger hs. des Otfrid. Mit fünf Tafeln' (Abhandlungen der Berliner akademie 1879), worin gegen Piper die hs. V als die allein maßgebende erwiesen wird. Eine zweite ausgabe (titel- ausgabe mit einigen nachträgen) von Pipers Otfrid erschien: Teil I Freiburg 1882, Teil II Freiburg 1887. — 3) Oscar Erdmann: Otfrids Evangelienbuch herausg. und erklärt. Halle 1882 (= Germanistische handbibliothek hg. v. J. Zacher V). E. gibt den text nach V, einen beschränkteren variantenapparat, aber ausführlichen commentar. Vgl. die rec. von Steinmeyer, anz. fda. 9, 1 ff.; Behaghel, Litbl. 1882, 375 ff.; Piper, Germ. 28, 99 ff. (neue collation von V).

Sowohl Piper als Erdmann haben ihren großen ausgaben wolfeile textabdrücke mit kurzem glossar nachfolgen lassen: Piper, Freiburg 1882 und 1884 (= Bd. 4 und 11 von Holders germanischem bücherschatz); Erdmann, Halle 1882 (= Sammlung germanist. hilfsmittel I).

Eine vollständige bibliographie über Otfrid bis 1878 gibt Piper in der einleitung s. 269—292, dieselbe ist in der 2. ausg. seines werkes bis 1887 fortgesetzt (vgl. Piper N. 205). Wir führen im folgenden von den älteren nur die wichtigeren und die neueren schriften der Otfridliteratur an.

a) Uebersetzungen: von Rechenberg, Chemnitz 1862 (Auswahl) und von Kelle, 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otfrid, aus dem altdeutschen übersetzt' Prag 1870; vgl. Kelle in Naumanns Serapeum 1860, 65 ff.; Salzer, die erste nhd. übersetzung der O.'schen evangelienharmonie, zs. fdph. 14, 331 ff.

b) Ueber Otfrid und sein werk im allgemeinen: Lachmann, artikel 'Otfrid' (1833) in Ersch und Grubers Encyclopädie (= kleinere schriften 1, 449—490), besonders aber die ausführlichen einleitungen zu den ausgaben von Kelle, Piper, Erdmann; Kelle Lit. 150 ff. (dazu Erdmann, zs. fdph. 26, 117 ff.). A. Schönbach, Otfridstudien I—IV, zs. fda. 38, 209 ff. 336 ff.; 39, 57 ff. 368 ff.; 40, 103 ff. (1894); Kögel Lit. 2, 1—34, Gr. 112 ff.; E. Steinmeyer, 'Otfrid von W.', Realencyclopädie f. theologie⁴ 14, 519 ff.; Steinmeyer (Bethge) 215 f.

P. Piper, zu O., Beitr. 8, 225 ff.; L. Tesch, zur entstehungsgeschichte des evangelienbuches von O. (Diss.) Greifswald 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 24, 120 ff.); G. Loeck, die homiliensammlung des Paulus Diakonus, die unmittelbare vorlage des O.'schen evangelienbuches (Diss.) Kiel 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 23, 474 f., Marold, anz. fda. 17, 116 ff.); W. Luft, die abfassungszeit von O.'s evangelienbuch, zs. fda. 40, 246 ff.; F. Saran, über vortragsweise und zweck des evangelienbuches O.'s (Hab. schr.) Halle 1896 (vgl. rec. Roediger, Dtsch. Literaturztg. 1897, 1816 f. und Schönbach, hat O. ein 'lectionar' verfaßt.? zs. fda. 42, 120 f.); A. L. Plumbhoff, beiträge zu den quellen O.'s (Diss.) Kiel 1898 und Zs. fdph. 31, 464—496; 32, 12—35 (rec. Steinmeyer, Jb. 1899, 67 ff.; 1900, 79 f.); A. Hass, das stereotype in den ahd. predigten. Mit einem anhang (s. 89—107): das predigtmäßige in O.'s evangelienbuch (Diss.) Greifswald 1903.

W. Olsen, Arator und Prudentius als vorbilder Otfrids, zs. fda. 29, 242 ff.; Marold, Otfrids beziehungen zu den biblischen dichtungen des Juvenecus, Sedulius, Arator, Germ. 32, 385—411 (vgl. Germ. 31, 119 f.); K. Zacher, Otfrid und Lucrez, zs. fdph. 29, 531 ff.

c) Metrik, rhythmik, poetik: Lachmann, über althochdeutsche betonung und verskunst (1831—34), kleinere schriften 1, 358—460; Hügel, Otfrids Versbetonung, Leipzig 1869; Schmeckleier, zur Verskunst Otfrids, Kieler Dissert. (1877); Sievers, Beitr. 4, 522—539; M. Trautmann, Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrids Vers, Halle 1877 (rec. Behaghel, Germ. 23, 365 ff.); W. Wilmanns, über Otfrids vers- und wortbetonung, zs. fda. 27, 105—134; Piper, Otfrids accente, Beitr. 8, 225 ff.; N. Sobel, die accente in O.'s evangelienbuch (QF. 48), Straßburg 1882 (vgl. rec. von Kögel, Litbl. 1883, 452 ff.); P. Schütze, beiträge zur poetik Otfrids, Kiel 1877 (rec. Steinmeyer, anz. fda. 14, 227 ff.); W. Olsen, vierzeilige gliederung in Otfrids evangelienbuch, zs. fda. 31, 208 ff. — Von besonderer wichtigkeit sind die beiden gleichzeitig erschienenen abhandlungen von E. Sievers, die entstehung des deutschen reimverses I, Beitr. 13, 121—166, und W. Wilmanns, der altdeutsche reimvers (Beiträge z. gesch. d. ält. deutsch. lit. 3), Bonn 1887 (rec. Kauffmann, zs. fdph. 21, 346 ff.; Heusler, anz. fda. 17, 10 ff.)

A. Heusler, zur geschichte der altdeutschen verskunst (Germanist. abhandlungen, hg. v. Weinhold, 8. heft), Breslau 1891; H. Hirt, der altdeutsche reimvers und sein verhältnis zur allitterationspoesie, zs. fda. 38, 304 ff.; F. Kauffmann, metrische studien 2. (Dreihebig verse in O.'s evangelienbuch), zs. fdph. 29, 17 ff.; F. Saran, zur metrik O.'s von Weifensburg: Philolog. Studien für Ed. Sievers (Halle 1896), s. 179—204; F. Bodenstein, die accentuierung der mehrsilbigen praepositionen bei O. (Diss.) Freiburg 1896. — Neue gesamt-darstellung der metrik O.'s bei Kögel Lit. 2, 34—78 (dazu noch 140 ff.); über den reim bei O. s. Ingenbleek (unter d), vgl. auch Zwierzina, zs. fda. 44, 13—17; B. J. Vos, Rime-parallellisme in old high germ. verse (vgl. Jb. 1902, 65); zu O.'s accentuierung vgl. Beitr. 31, 221; W. Stümbke, das schmückende beiwort in O.'s evangelienbuch. (Diss.) Greifswald 1905 (rec. Matz, zs. fdph. 38, 417 ff.).

d) Grammatisches: O. Erdmann: Untersuchungen über die syntax der sprache

Otfrids. I (Die formationen des verbuns) Halle 1874. II (Die formationen des nomens) 1877; Wilmanns, metrische untersuchungen über die sprache Otfrids, zs. fda. 16, 113 ff.; Th. Ingenbleek, über den einfluss des reims auf die sprache Otfrids besonders in bezug auf laut- und formenlehre. Mit einem reimlexicon zu Otfrid (QF. 37) Straßburg 1880 (vgl. Erdmann, anz. fda. 6, 219 ff., Sievers, GGA. 1880, 410 ff.); Zwierzina, Otfrids vorrede an Liutbert, zs. fda. 31, 292 ff.; P. Benrath, vokalschwankungen bei O. (Diss.) Bonn 1887; C. H. Ohly, die wortstellung bei O. (Diss.) Freiburg 1889; H. Herzog, zu O. (1. Wortstellung des fragesatzes im unabhängigen aussagesatzes. 2. Psalmenstil. 3. Einfluß der metr. form auf O.'s stil), zs. fda. 34, 114 ff.; A. Evers, über O.'s gebrauch der verallgemeinernden partikeln und pronomina. (Progr.) Schönberg 1896. W. E. Scholten, satzverbindende partikeln bei O. und T., Beitr. 22, 391—423; E. Lörcher, die unechte negation bei O. und im Heliand, Beitr. 25, 543—66.

e) Zur erklärung: O. Erdmann, erklärung von Otfrid I, cap. 1—4 (Beiträge zur deutschen philologie, Julius Zacher dargebracht, Halle 1880, s. 85—120); Henrici, Otfrid I, 1 (zs. fda. 24, 194 ff.); Erdmann, über Otfrid II, 1, 1—38. (Progr.) Graudenz 1873; G. Ehrismann, O. ad Ludowicum, Beitr. 28, 570 ff. — Besprechungen einzelner stellen: Erdmann, zs. fdph. 1, 437 ff.; 5, 338 ff.; 6, 446 ff.; 16, 70; Henrici, zs. fda. 22, 231; Stosch, zs. fda. 31, 216; K. Krüger, Germ. 32, 297; Braune, Beitr. 12, 396; Jellinek, zs. fda. 39, 56. — Vgl. auch die verschiedenen recensionen der Otfridausgaben (s. o.), die am vollständigsten in Pipers bibliographie aufgezählt sind.

Die aus Otfrid entnommenen stücke geben den text der Wiener hs. (V) nach den ausgaben von Kelle und Erdmann, unter vergleichung der Piperschen varianten. Zu dem zusammenhängenden stücke aus buch IV (no. 23—39) sind außerdem die definitiven abweichungen der hs. P (nach Erdmann) unter dem texte beigefügt: es ist daraus zu ersehen, daß die beiden haupthandschriften wesentlich nur in der setzung der rhythmischen accente von einander abweichen.

XXXIII. Petruslied. Freising-Münchener hs. des IX. jahrh. Mafsmann, abschwürungsformeln no. 64 (nebst faksimile). Faksimile Ennec. 39. Das lied ist in der hs. mit übergeschriebenen neumen (musiknoten) versehen. (Vgl. dazu Scherer, Denkm. s. 62 ff. und F. M. Böhme, Erks deutscher liederhort, Leipzig 1893, bd. 3 s. 778 ff. Ueber die neumen im allgemeinen Oskar Fleischer, Neumenstudien I. II. Leipzig 1895. 97; P. Wagner, Neumenkunde, Collect. Friburg. NF. VI. Freiburg i. Schw. 1905). — Denkm. 9. Vgl. O. Schade, zum ahd. Petrusliede (Wissenschaftl. Monatsblätter 4 [1876] s. 55—60), Mettin in Philolog. studien, festgabe für Sievers, Halle 1896, 284 ff.; Kögel Lit. 2, 108 ff., Gr. 123 f.

XXXIV. Christus und die Samariterin. Hs. des X. jahrh. in Wien (einzeichnung in die originalhs. der Lorscher annalen; IX. jahrh.). Faksimile Ennec. 38 (vgl. rec. Schönbach). — Denkm. 10; vgl. O. Erdmann, zs. fdph. 11, 117 f.; 24, 315 ff.; Braune, Beitr. 32, 5. 153; Kögel Lit. 2, 113 f., Gr. 125.

XXXV. Georgslied. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heidelberger hs. des Otfrid. Faksimile des anfangs (v. 1—16) Ennec. 37. — Denkm. 17 nach der herstellung von Lachmann-Haupt in neun stropfen (3 à 5, 3 à 6, 3 à 9 verse). — Andere einteilung von F. Zarncke in den berichten der sächs. gesellsch. der wissenschaften, ph. hist. kl. 1874 s. 1—40: 'Ueber den althochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. Als ergänzung hierzu: lateinische Georgslegenden des IX. jahrh., herausgeg. von Zarncke und Arndt, ebd. 1874, 41—70 und 1875, 256—276). — Während Zarncke ungleiche, meist vierzeilige, stropfen mit refrains annahm, schlug Scherer (zs. fda. 19, 104—112) die abteilung in zwei- und dreizeilige stropfen vor. Daran sich anschließend stellte Kögel Lit. 2, 95—108 (vgl. Gr. 122 f.) einen neuen text her. Vgl. noch Scherer, zs. fda. 24, 439; Rödiger, zs. fda. 33, 417; Steinmeyer Denkm.³, s. 98 f.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 132; Seemüller, studien z. alt. historiographie (aus Abhandlungen; festgabe für Heinzel) Halle 1898, s. 33—40. — Zur geschichte der legende vgl. F. Vetter in der einleitung seiner ausgabe des heiligen Georg des Reinbot von Durne (Halle 1896); J. Friedrich, der geschichtliche heilige Georg, Münchener sitzungsber. 1899 bd. 2 s. 159 ff.; J. E. Matzke, contributions to the hist. of the legend of St. George, with special reference to the sources of the French, German and Anglosaxon metrical versions, Publications of the Mod. Lang. Association 17, 464—

535; 18, 99—171. [Ueber das ahd. gedicht bes. 18, 127—133; sachliche interpretationen, v. 31—45 (Kögel) werden angeordnet: 31—33. 39. 40. 34—38. 41—45].

Unser text gibt links die herstellung von Zarncke (v. 42 ist darin Steinmeyers besserung *wac* für *wāho* aufgenommen; außerdem bin ich von Zarnckes text abgewichen, indem ich v. 28. 35. 43 mit Haupt *gisanta* statt des von Z. nach Hoffmann dafür eingesetzten *giscanta* beibehalten habe. Denn nach der orthographie des schreibers hat allein *kesante* als die überlieferte form zu gelten, die doch immerhin einen sinn gibt, während das an sich bessere *kesante* eine conjectur ist, welche gegen die dreimalige bezeugung von *kesante* doch bedenken erregt); rechts steht der in der schreibung sich enger an die hs. anschließende text von Kögel. Unter den texten steht die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, abgedruckt Denkm.³ unter dem text; neue lesung von Piper (in seiner ausg. des Otrid, einleit. s. 48). Die von Steinmeyer verzeichneten differenzen zwischen Haupt und Piper sind von mir in der hs. nachgeprüft und so weit möglich entschieden worden. Wo ich Pipers lesung aufgenommen habe, kann ich dieselbe als sicher verbürgen.

XXXVI. Ludwigslied, auf den sieg Ludwig III. über die Normannen bei Saucourt (3. august 881). Das lied ist bald darauf, noch bei Ludwigs lebzeiten († 5. august 882) entstanden. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. Erster druck von Schilter 1696. Faksimile Ennec. 40—43 (vgl. rec. Schönbach); desgl. in M. Enneceerus, versbau und gesanglicher vortrag des ältesten französ. liedes. Mit den handschriftenbildern der Eulalialieder und des Ludwigsliedes. Frankfurt a. M. 1901 [darin s. 94 ff. über den vortrag des Ludwigsliedes, vgl. dazu Jb. 1901, 72]. — Denkm. 11. E. Samhaber, das Ludwigslied (Programme) Freistadt 1877. 1878. Roediger, zs. fda. 33, 415 f.; Kögel Lit. 2, 82 f., 86 ff. (Gr. 120 ff.); Seemüller, studien z. altd. historiographie (s. XXXV) s. 52—61; Steinmeyer (Bethge) 217; P. Meyer, das Ludwigslied u. Ö.'s evangelienbuch (Progr.) Hamburg 1904 (vgl. Jb. 1904, 107).

XXXVII. Gebete. 1) Augsburg-Münchner hs. des IX./X. (X./XI. Steinmeyer) jahrh. — Denkm. 14; Kögel Lit. 2, 110. 2) Am schlusse der Freising-Münchner hs. des Otrid steht dieses gebet und darunter: 'Uualdo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi'. Faksimile Ennec. 44. Vor z. 3 steht in der hs. 'aliter', es sind also eigentlich zwei gebete von je zwei langzeilen; vgl. Sievers, zs. fda. 19, 145. — Denkm. 15; Kögel Lit. 2, 111 (Gr. 124).

XXXVIII. Psalm 138. Hs. in Wien, vom ende des X. jahrh.; genau nach der hs. abgedruckt Dint. 2, 374 f., Fundgr. 1, 3 f. — Denkm. 13, nach der herstellung Scherers. Vgl. noch F. Seiler, psalm 138, 3 in zs. fdph. 8, 187 ff. (bes. s. 200 ff.); Bächtold, zs. fda. 31, 197 f.; Kögel Gr.¹ 222 (* 125 f.); Wilmanns GGA. 1893, 534. Bächtolds meinung, unser denkmal stamme aus St. Gallen, ist abzuweisen; es ist von anderer hand in die hs. eingezeichnet und die sprache ist bairisch (vgl. *hapest* 9. 29, *hapet* 15. 35, *nupe* 15. 28. 35, *upe* 36, s. ahd. gr. § 136 a. 1, und *mach*, *tach* 30, s. ahd. gr. § 149 a. 5).

Nach dem vorgange Scherers waren in den früheren auflagen dieses buches v. 15—38 nach der reihenfolge des bibeltextes umgeordnet worden unter beseitigung der drei doppelt überlieferten verse. Während Scherer zweizeilige stropfen durchführte, hatte ich in engerem anschluss an die überlieferung daneben drei stropfen zu drei versen angenommen. Nach der behandlung unseres gedichtes durch Kögel Lit. 2, 117 ff. (mit übersetzung und commentar) gebe ich jetzt den text genau in der anordnung der verse und stropfen, wie sie die hs. bietet, während die kleinen ziffern rechts die frühere ordnung der verse erkennen lassen. Das gedicht stellt sich so-nach als eine freie umdichtung des psalms 138 dar.

XXXIX. De Heinrico. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge; vgl. neucollation von Breul, zs. fda. 30, 187 und Anz. fda. 24, 59; abdruck der ganzen hs. bei Piper N. 206—234 (daselbst s. 221 f.). — Denkm. 18. Seelmann, jahrh. des vereins für niederdeutsche sprachforschung 12 (1886) s. 75—89. Kögel Gr.¹ 191 ff.; Kelle Lit. 194 ff., 276 f.; Steinmeyer Denkm.³; Priebisch, anz. fda. 20, 207; Kögel Lit. 2, 126 ff. (vgl. s. 360); Seemüller, studien z. altd. historiographie 61 ff. (dazu zs. fdph. 33, 247); Joseph, zs. fda. 42, 197 ff.; H. Meyer und Seelmann, jahrh. d. vereins f. niederd. sprachf. 23, 70—102; Steinmeyer Jb. 1898, 73 ff., 1899, 66; Kögel Gr.² 126 ff.; Holthausen, zs. fdph. 35, 89; 36, 483 (vgl. Jb. 1902, 63 f.); Ehrismann, Beitr. 29, 118 ff.; J. R. Dieterich, zs. fda. 47, 431 ff. (vgl. dazu Steinmeyer, Jb. 1905 VI, 24).

Im Hinblick auf Dieterich 434 f. stelle ich fest, daß auf einer mir von K. Breul freundlichst geschenkten photographie der hs. in v. 8 das *tibi* mit vollkommener deutlichkeit hervortritt.

XXXX. Aus Notkers rhetorik. Die verse stehen als beispiele in der (lateinisch geschriebenen) rhetorik Notkers (s. zu XXIII), herausgeg. von Hatt. 3, 560—585, die verse daselbst s. 577. 78; bei Piper, Notker 1, 623—684 (vgl. zs. f.dph. 22, 277 ff.), die verse daselbst s. 673 f.; Piper, zs. f.dph. 13, 464 ff. Sie sind in drei hss. vorhanden: in Zürich (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26; vgl. Schädel, zs. f.dph. 9, 93—99; Bächtold, Lit. 15. 72 und ann. 21; Stosch, zs. f.d.a. 33, 437 ff.; Kögel Lit. 2, 183 ff. (Gr. 71).

XXXXI. Merigarto. Bruchstück einer gereimten weltbeschreibung, vom ersten herausgeber (H. Hoffmann) *Merigarto* genannt. Hs. des XI./XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32 (nach einer lesung Kelles); Kelle, Lit. 2, 40 ff.; Thoroddsen, Gesch. d. isländ. geographie, übs. v. Gebhardt (1897), 1, 54 f.

XXXXII. Memento mori. Mit dem folgenden (XXXXIII) zusammen in einer Straßburger hs. des XI. jahrh. aufgefunden und zuerst veröffentlicht von Barack ('Althochdeutsche funde'), zs. f.d.a. 23, 209—216. Sodann separat: 'Ezzos gesang von den wundern Christi und Notkers memento mori in phototypischem faksimile der Straßburger handschr., herausgeg. von K. A. Barack.' Straßburg 1879 (rec. Steinmeyer, anz. f.d.a. 5, 431; Bartsch, Litbl. 1880, 13). Auch abgedruckt in Pipers Notker 1, 863 ff. — Ein hergestellter text ist gegeben von Piper, die sprache und literat. Deutschlands bis zum 12. Jahrh. II (Paderborn 1880) s. 190 ff., und Geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 31 ff.; eine kritische behandlung von Scherer, zs. f.d.a. 24, 426—450. Vgl. auch Bächtold, Lit. 76 ff., und zu einzelnen stellen: Seiler, zs. f.d.a. 25, 188; Behaghel, Litbl. 1881, 235; Herzog, Germ. 30, 60 ff.; Leitzmann, Beitr. 16, 533 ff. — Das gedicht ist in der hs. fortlaufend geschrieben, jedoch stehen oft am verschluss punkte (zweimal 46. 143 fehlerhaft); die stropheanfänge sind durch große buchstaben bezeichnet. Unser text schließt sich der hs. möglichst genau an, auch in der stropheabteilung. — Verlassen wurde die stropheabteilung der hs. nur v. 91 (str. 13), wo die hs. keine strophe beginnen läßt; sodann mit Piper (gegen Scherer) bei v. 47, 48, welche in der hs. die (dadurch zehnteilige) strophe 7 eröffnen. Sie gehören aber notwendig zu str. 6, denn *sin* (v. 49) gehört dem sinne nach zu *man* (v. 45), auch ist der neutrale gen. (Scherer s. 428) überall (41. 44. 56. 113. 136) durch *is* gegeben, Nach v. 61 fordert der sinn eine lücke, es muß *ter ander* etc. folgen; *eino* (v. 61) als adv. bei einem adjektiv in der bedeutung 'nur' ist mir ahd. nicht nachweislich ('wenn einer nur gescheid und klug ist' Scherer s. 429). Da die lücke sehr wol sechs verse betragen haben kann, so erhalten wir durchaus achtzeilige stropfen. Für str. 17 scheinen Scherers athetesen (s. 427) das richtige zu treffen. — Daß der verfasser des gedichts auf keinen fall der bekannte Notker III von St. Gallen (*Noker* v. 152) sein kann, darin stimme ich Scherer vollkommen bei.

Denkm. 30^b hg. von Steinmeyer. Vgl. Wilmanns GGA. 1893, 535; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 133 f.; Madius, Beitr. 27, 205 f.

XXXXIII. Ezzos gesang. Hier nur der in der Straßburger hs. (s. d. v.) erhaltene anfang. Unser haupttext gibt diese hs. (*S*) wider, in petschrift sind die zusätze (I. II. III. IV.) der das ganze gedicht in 34 stropfen überliefernden jüngerer Vorauer hs. (*V*) hinzugefügt. Zu dem texte von *S* sind unten die abweichungen von *V* angemerkte und verworfene lesarten von *S* durch sperrdruck ausgezeichnet. — Das ganze gedicht hg. von Piper, die geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 37 ff., von Waag, kleinere deutsche gedichte des 11. u. 12. jh. (Halle 1890), 1 ff., und von Steinmeyer, Denkm. 31. (dazu die rec. von Wilmanns 535 ff., Kraus 134). — Vgl. weiter Konrad Hofmann, über den Ezzoleich (Sitzungsberichte der Münchner akademie 1871, s. 293 ff.); H. Giske, zur textkritik des Ezzoleichs, Germ. 28, 89—98; Waag, Beitr. 11, 139 ff.; W. Wilmanns, Ezzos gesang von den wundern Christi (univers.-progr. zum 3. august) Bonn 1887; J. Meier, Beitr. 16, 68 ff.; F. Weidling, Germ. 37, 69 ff.; W. Mettin, die composition des Ezzoleichs (Diss.) Halle 1892; Kelle, die quelle von Ezzos gesang (Wiener sitzungsber. 129) Wien 1893; Kelle Lit. 2, 8 ff.; J. B. Krallinger, der Ezzoleich. Mit einleitung und erklärenden anmerkungen heraus-

gegeben (Schulprogr.) München 1896 (elementar!); F. von der Leyen, kleine beiträge zur deutschen litteraturgeschichte im 11. 12. jahrh. Halle 1897, s. 9—40; H. Buchholz, zs. fdph. 33, 141 f.; E. Schröder, zs. fda. 47, 72.

Anhang.

XXXXIV. Altsächsische bibeldichtung.

A) Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX/X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Fragment einer hs. in Prag (P) enthaltend v. 958—1006, veröffentlicht von H. Lambel: 'Ein neuentdecktes blatt einer Heliandhandschrift', Wien 1881 (= Sitzungsber. der Wiener akademie, bd. 97, 613—624). Fragment einer hs. im Vatican (V), enthaltend v. 1279—1358, s. unter B. Neue collationen der hss. von Piper, Jahrbuch f. niederdeutsche sprachforschung 21, 17 ff. — Ausgaben: von J. A. Schmeller 1830: 'Héliand. Poema Saxonium seculi noni, accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate.' Der zweite das 'Glossarium Saxonium' enthaltende band erschien 1840. — Héliand. Mit ausführlichem glossar herausgegeben von M. Heyne. Paderborn 1866. 3. aufl. 1883 (vgl. Sievers, zs. fdph. 16, 106 ff.), 4. aufl. s. unter C. — Heliand, herausgeg. von Heinrich Rückert. Leipzig 1876 (mit fortlaufenden erläuterungen). — Heliand herausgegeben von Eduard Sievers Halle 1878 (dazu Germ. 23, 403 ff.; 24, 76 ff.; rec. von Rödiger, anz. fda. 5, 267—289). Die ausgabe von Sievers gibt die texte von M und C nebeneinander vollständig wider, darunter die quellen, am schlufs formelverzeichnisse und anmerkungen. — Heliand, herausgeg. von Otto Behaghel. Halle 1882 (vgl. rec. von Sievers, zs. fdph. 16, 110 ff.). 2. aufl. s. unter C.

B) Genesis. 1) In der ags. Genesis sind 617 verse (sündenfall: v. 235—851 = ags. Gen. B) aus dem alts. übersetzt. Erkennt, nachgewiesen und mit commentar hg. von E. Sievers, der Heliand und die angelsächsische Genesis, Halle 1875. Ausgabe der ganzen ags. Gen. von R. P. Wülker: Greins Bibliothek der ags. Poesie, bd. 2 (Leipzig 1894) s. 318—444. Collation von Piper aao. 58 ff. — 2) Fragmente eingezeichnet in einen codex Palatinus auf der Vaticana in Rom (V), enthaltend, außer einem bruchstück des Heliand, drei bruchstücke der alts. Genesis: I. Adams rede v. 1—26 (= ags. Gen. B. 791—817). II. Kain v. 27—150. III. Zerstörung Sodoms v. 151—337. — Entdeckt 1894 von Zangemeister; zuerst hg. von K. Zangemeister und W. Braune: Bruchstücke der altsächsischen bibeldichtung aus der Bibliotheca Palatina (= Neue Heidelberger Jahrbücher 4, 205—294, mit vollständiger widergabe der hs. in lichtdruck) Heidelberg 1894. Collation von Piper aao. 56 f.

C) Gesamtausgaben. Paul Piper: Die altsächsische Bibeldichtung (Heliand und Genesis). I. Teil. Text. (= Denkmäler der älteren dtsh. Litteratur, 1, 1.) Stuttgart 1897 (rec. Franck, anz. fda. 25, 21 ff.; Kauffmann, zs. fdph. 32, 509 ff.; Jellinek, Dtsch. Litztg. 1898, 921 ff.). — Heliand und Genesis, hg. von Otto Behaghel. Der Heliandausg. 2. aufl. Halle 1903. — Héliand nebst den bruchstücken der alts. Genesis. Mit ausführl. glossar hg. v. M. Heyne, 4. aufl. Paderborn 1905 (rec. Jellinek, zs. fdph. 33, 416 f.). — Bei Heyne nur die alts. bruchstücke der Gen., bei Piper und Behaghel auch die ags. übersetzung.

Chronologisches verzeichnis der gesamten literatur bis 1896 in Pipers einleitung s. 73—105, systematisch geordnete literaturübersicht bis 1902 in der einleitung von Behaghel. Zur allgemeinen orientierung über die Heliand und Genesis betreffenden fragen vgl. aufer der älteren einleitung von Sievers jetzt besonders Kögel Lit. 276 ff. mit Ergänzungsheft, Kögel Gr. 93 ff. und Steinmeyer (Bethge) 219 ff., sowie die einleitungen von Piper und Behaghel.

Neue erscheinungen a) zu Hel. und Genesis: P. Pachaly, die variation im Heliand und in der alts. Gen. (= Schriften zur Germ. philol. 9) Berlin 1899 (vgl. Behaghel, Litbl. 1900, 273 f.); E. Schröder, zs. fda. 44, 233 ff.; O. Behaghel, der Heliand und die alts. Genesis. Gießen 1902. (rec. Roediger, Herrigs Archiv 111, 189 ff.; Jellinek, Anz. fda. 29, 31 ff.). O. Grüters, über einige beziehungen zwischen alts. u. ags. dichtung, Bonner Beitr. z. Anglistik 17, 1 ff. — b) Zur Genesis: J. Franck, zs. fda. 44, 342 ff.; H. Gering, zs. fdph. 33, 433 ff.; Fr. Pauls, Studien zur alts. Gen. I (Diss.) Leipzig 1902; ders. Beitr. 30, 142 ff.; Holthausen, Anglia beiblatt 13, 268. W. Braune, Beitr.

32, 1 ff. — c) Zum Hel.: O. Behaghel, die syntax des Heliand, Wien 1897 (rec. Mourek, anz. fda. 24, 341 ff.; Mensing, zs. fdph. 32, 77 ff.); Fr. Kauffmann, die jünger, vornehmlich im Hel., zs. fdph. 32, 250 ff.; Lörcher, die unechte negation bei O. u. im Hel., Beitr. 25, 543 ff.; A. Schönbach, über die poetische vorrede zum Hel. (3 proemien für W. Gurlitt) Graz 1904; E. Damköhler, die praepos. von in der Münchner Hel.hs., Niederd. jahrb. (1904) 30, 74 ff.; E. Schröder, zs. fda. 46, 112. 359; W. Bruckner, zs. fdph. 35, 533; M. Neuschäfer, die verwendung der adject. im Hel. (Leipz. diss.) Halle 1903; M. Urdahl, Bezenb. Beitr. 29, 115 ff.; A. Kock, zum Hel., zs. fda. 48, 187 ff.

Aeltere und neuere einzellitteratur über einige wichtige fragen: a) zur quellenfrage: E. Windisch, der Heliand und seine quellen, Leipzig 1868; Sievers, zs. fda. 19, 1 ff.; Jelinek, zs. fda. 36, 162 ff., 40, 331 ff. Anz. fda. 21, 208 ff.; Lauterburg, Heliand und Tatian (Diss.) Bern 1896 (vgl. Anz. fda. 24, 211 f.); Steinmeyer (Bethge) 220 f. A. Schönbach, über einige evangelienkommentare des mittelalters, Wien (Wiener sitzungsber. 146) 1903; W. Bruckner (s. unter b). — b) über dichter, sprachform und heimat der dichtungen: Kauffmann, Beitr. 12, 356 ff., Germ. 37, 368 ff. (dazu vgl. Edw. Schröder, Mitteilungen des Instituts für österreich. Geschichtsforschung 18, 47 ff.); Fr. Jostes, die heimat des Heliand, zs. fda. 40, 160 ff., der dichter des Heliand, zs. fda. 40, 341 ff.; H. Tümpel, niederdeutsche studien, Bielefeld u. Leipzig 1898, 130 ff.; F. Wrede, die heimat der alts. bibeldichtung, zs. fda. 43, 333 ff.: 44, 320 (dazu Roethe, anz. fda. 25, 387 ff.); Kauffmann, zs. fdph. 32, 511 ff.; Steinmeyer (Bethge) 223 f.; Herm. Collitz, the home of the Hel., Publications of the mod. langu. association 16, 123—140; ders. in Bauer u. Collitz, Waldeckisches wörterbuch (Norden u. Leipzig 1902) s. 68* ff., 91* ff.; J. Franck, zs. fda. 46, 329 ff., Anz. fda. 29, 185 f., Alex. Conradi, Die heimat der alts. denkmäler in den Essener hss. und ihre bedeutung für die heimatsbestimmung des Hel. (Diss.) Münster 1904; W. Bruckner, Der Helianddichter ein laie (Progr. Basel) Straßburg 1904 (rec. Klaeber, Herrigs Archiv 114, 192 ff.; Jelinek, zs. fdph. 36, 535 ff.; N. Trautmann, Der Hel. eine übersetzung aus dem altenglischen, Bonner Beitr. z. Anglistik 17, 123 ff. — c) zur metrik: M. Rieger, zs. fdph. 7, 1 ff.; Kauffmann, Beitr. 12, 283—355; H. Hirt, Germ. 36, 139 ff. 279 ff.; Ed. Sievers, altgerm. metrik (Halle 1899), s. 150 ff.; Kögel Lit. und Ergänzungsheft 28 ff., Anz. fda. 21, 321 ff.; Herm. Saftien, die schwelformen des verstypus A in der alts. bibeldichtung (Diss.) Bonn 1898 (vgl. Anz. fda. 26, 199 ff.).

Unsere probe gibt: A) vom Heliand v. 1—117 den text von C, v. 118—192 den text von M. Die hs. M beginnt erst mit v. 85. Von da ab sind unter dem texte die wesentlichen abweichungen der anderen hs. mitgeteilt. — B) von der alts. Gen. das erste bruchstück und darunter zur vergleichung die ags. übersetzung.

Die altniederdeutschen stücke außer der bibeldichtung sind gesammelt von M. Heyne: 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführl. Glossar herausg. von M. Heyne.' 2. aufl. Paderborn 1877. Dazu Steinmeyer, anz. fda. 4, 135 ff.: Holthausen, Beitr. 10, 576 ff.; 11, 548 ff. — Die kleineren altsächsischen denkmäler sind hg. a) v. J. H. Gallée, 'Altsächsische sprachdenkmäler', Leiden 1894. Dazu eine mappe in großfolio, enthaltend faksimilia sämtlicher hss. (auch der alts. bibeldichtung). Vgl. rec. Steinmeyer, anz. fda. 22, 266 ff. — b) von Elis Wadstein, 'Kleinere altsächsische sprachdenkmäler mit anmerkungen und glossar' (= Niederdeutsche denkmäler, hg. v. verein f. niederd. sprachforschung 6), Norden u. Leipzig 1899. (rec. W. Schlüter, Jahrbuch f. niederd. sprachf. 26, 148 ff.; Leitzmann, Herrigs Archiv 105, 381 ff.; Steinmeyer, anz. fda. 26, 201 ff.)

XXXXV. Segensformeln. Wiener hs. des X. jahrh. — Denkm. 4, 4 und 4, 5 A.; bei Heyne s. 91, Gallée 205 ff.; Wadstein nr. 5. Vgl. Kögel Lit. 261 f. (Gr. 65 f.).

XXXXVI. Taufgelöbnis. Hs. des IX. jahrh. in Rom. Faksimile in Koennekes bilderatlas s. 8. — Denkm. 51. Heyne s. 88, Gallée s. 245 ff., Wadstein nr. 1. Vgl. Wilmanns GGA. 1893, 538; Jostes, zs. fda. 40, 185 ff.; Kögel Lit. 2, 444 (Gr. 158); Leitzmann, Beitr. 25, 567—91; 26, 573 f.; J. Meier, Beitr. 26, 317 f.; Steinmeyer (Bethge) 227.

XXXXVII. Beichte. Hs. in Düsseldorf, X. jahrh. — Heyne s. 86 f.; Gallée 120 ff.; Piper N. 164 f.; Wadstein nr. 3. — Denkm. 72, wonach unser text. Vgl. Wilmanns, GGA. 1893, 538 f.; Jostes, zs. fda. 40, 134 ff.; Kögel Lit. 2, 545 ff. (Gr. 159); Leitzmann, Beitr. 26, 261 ff.

XXXXVIII. Altniederfränkische psalmen. Die bruchstücke einer altniederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften auf uns gekommen. (Abdruck der Berliner hs., ps. 53—73, bei Piper N. 185—191.) Ausgabe der psalmen bei Heyne s. 1—40. Dazu P. Tack, Het handschrift der Wachtendoncksche psalmen en det der Lipsiaensche glossen, Tijdschrift voor nederl. Taal- en Letterkunde 15, 137—145. — Grammatische darstellung der sprache von P. J. Cosijn: 'De oudnederlandsche psalmen.' Haarlem 1873. Fr. Jostes, zs. fda. 40, 190 ff. bekämpft den niederländischen sprachcharakter der psalmen. Dagegen Van Helten, Tijdschrift 15, 146—171. 269.; Cosijn, ebd. 316—323; Van Helten, Tijdschr. 16, 72—79 ('altostniederfränkisch'); A. Borgeld, de oudoostnederfrankische psalmen, Klanken vormleer (Diss.) Groningen 1899 (vgl. dazu J. Franck IF. Anz. 12, 111 ff.; Jb. 1900, 425); Steinmeyer (Bethge) 227 f.

Neue ausgabe von W. L. van Helten: Die altostniederfränk. psalmenfragmente, die Lipsius'schen glossen und die altsüdmittelfränk. psalmenfragmente. Mit einleitung, noten, indices und grammatiken (2 teile) Groningen 1902. Dazu vgl. rec. Kern, IF. Anz. 16, 26 ff.; rec. Steinmeyer, anz. fda. 29, 53 ff. van Helten, Beitr. 29, 470 ff.; Gombault, zs. fdph. 37, 29 ff.

Unsere proben geben den text von Heyne. Unter dem text ist angemerkt, wo ich von Heyne (*H*) abgewichen bin und eine näher zur hs. stimmende lesart, meist im anschluss an van Helten (*vH*), eingesetzt habe.

GLOSSAR.

Vorbemerkung. Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande, wie derselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, angeordnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch kēpa unter gēba, calaupa unter (gi)-louba; südrheinfränk. (Otfrid) druabi unter truobi, giazan unter giozzan; alts. rōkfāt unter rouh-faz; frühere laute wie au, eo unter den spätern gemeinhd. ou, io. — Vgl. hierzu ahd. gr. § 11 und § 90.

hh und ch, auslautend h (= got. k) suche man unter k; h (= got. h) dagegen an seiner alphabetischen stelle: es folgt also lih (= got. leik) erst nach lihan und lihti. — Die doppelspiranten zz und ff sind als dem einfachen z und f gleichwertig behandelt worden. — v ist durchaus an der stelle des f zu suchen.

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- nicht besonders angeführt, da das gi- meist nur eine syntaktische, oder die actionsart ändernde funktion hat; nur wo die zusammensetzung mit gi- eine eigentümliche, vom einfachen worte abweichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculini, feminini, neutrius; ein dahinter stehendes (a), (ō), (i), (n) bezeichnet die declinationsklasse, der das substantivum angehört.

st. v. = starkes ablautendes verbum.

red. v. = starkes reduplicierendes verbum.

sw. v. = schwaches verbum (I. = -jan, II. = -ōn, III. = -ēn).

Is. = Isidor (IV); M. = Monsee-Wiener fragmente (V); N. = Notker (XXIII); O. = Otfrid (XXXII); T. = Tatian (XVI); W. = Williram (XXIV); die übrigen stücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.

Die ziffern mit § verweisen auf meine ahd. grammatik.

* bezeichnet, dafs das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt ist.

Sonstige abkürzungen (z. b. as. oder alts. = altsächsisch) bedürfen keiner erläuterungen.

A.

aba, aba adv. ab, weg; bei verbis z. b. aba snidan abschneiden; praep. m. dat. aba, abe, ab herab, von, weg von (got. af).
 abahōn sw. v. verabscheuen, verschmähen (zu abuh).
 âbant, âbant, âbend, as. âband m. abend (ags. æfen, ne. even, eve).
 âband-muos n. abendmahlzeit, coena.
 ab-anst f. (i) misgunst, neid.
 ab-anstig, apanstig adj. misgünstig.
 ab-got m. und n. (a) § 194 a 3, § 197; ab-guti, abgudi n. § 32: abgott.
 ab-grunti u. abgrunt n. abgrund.

ab-lâz m. ablaß, vergebung.

abo adv., s. aba.

abo adv. conj. (W.) s. avar.

abuh, aboh adj. verkehrt, schlecht, böse; subst. n. das böse, die bosheit, schlechtigkeit; in abuh adv. verkehrt, falsch. O. 30, 30 (as. abuh).

â-bulgi n., âbulgi f. § 201 a 1, âpulgi zorn, neid (vgl. -bêlgan; as. â-bolgan-hêd).

â-bulgi und â-bulig, âpulgie adj. neidisch.

ab-unst (as. avunst) f. (i) und m. (i) neid, misgunst (vgl. abanst; zu unnan).

abur adj. conj., s. avar.

ab-wërt *adj.* *abwesend.*
adal-erbi *n.* *geschlechtserbgut.*
adal-kunni *n.* *edeles geschlecht.*
adal-ordfrumo (as.) *m.* *der hehre schöpfer (zu ort-frumo urheber; vgl. ort).*
adhál-sangheri *m.* *sänger aus edelem geschlechte.* Is.
âdhmôn *sw. v., s.* âtumôn.
ado, athe *conj., s.* êddo.
âdum *m., s.* âtum.
ae *in aer, aerdha etc. s.* unter e.
aenon *Hildebr. s.* ein.
avar, afar, auuar (M.) avur, afur, abur (T.), avor, avir, aver *und abgekürzt* ava, abo (W.) *adv. und conj.* § 139 a 5. 6: *wider, widerum, abermals; dagegen, aber, also, doch.*
avaro (as.) *m.* *nachkomme (ags. eafora).*
avarôn *sw. v.* *widerholen, erneuern.*
â-fermî *f.* *unreinigkeit* *1, 1, C (R).
affin *f.* (ô) § 211: *öffn.*
affoltra *f.* § 132 a 4: *apfelbaum.*
avo *conj., s.* ibu.
aftaro *adj. compar.* § 266: *der nachfolgende, zweite, hintere; superl. aftristo* § 65 a 3: *der letzte.*
after *niederd.* *atzer (ather) adv. hinten, zurück; nach. dâr after, hear after darnach, hiernach. — präp. c. dat. räuml. nach, hinter — her; zeitl. nach; causal nach, gemäß; c. instr. zeitl. in den verbindungen after thiû danach, nachdem, after thisu. — (got. aftra, ags. æfter).*
after-chumft *f.* *nachkommenschaft.*
afur, avur *s.* avar.
gi-agaleizen [agaleizjan] *sw. v.* *eifrig betreiben, erstreben.*
agaleizi *adj.* *emsig, schnell.*
agaleizi *f.* *und agaleizi n.* *emsigkeit, eifer (got. aglâitei f. unschicklichkeit).*
ah *interj. ach!*
aha *f.* (ô) *flufs (got. alva, ags. éa* § 109 a 2).
ahir, ahar *n.* § 27 a 2^c, § 197 a 1: *ähre (got. ahs, ags. éar).*
ahsala *f.* (ô) *achsel (ags. eaxl).*
ahta *f.* (ô) *meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung.*
âhtâri, âhtâre *m.* *verfolger, feind.*
âhten (as. âhtian, ags. éhtan) *sw. v.* § 33, § 128 a 1, § 356: *verfolgen c. gen. (und acc.) pers. (âhta f. acht, ags. ôht).*
dureh-âhten *verfolgen* 25, 66.
ahter *praep., s.* after.
ahto *num.* § 271: *acht (got. ahtáu).*
ahtodo, ahtudo *num.* § 278: *der achte.*
ahtôn (ags. eahtian) *sw. v.* *beachten, überlegen, erwägen (zu ahta).*
ahto-zêhan § 272; ahto-zo, -zug § 273, -zugôsto § 278.
ai *in ainac etc. s.* unter ei.
ac (as.) *conj., s.* oh.

ackar, accar, akar, acchar *m.* (a) § 96^a, § 194 a 4: *acker, feld (got. akrs).*
ackus *f.* (i) § 96 a 5, § 109 a 4: *art.*
â-kust, âchust *f.* (i) *schlechtigkeit, laster, fehler.*
al *adj. (flect. allêr)* § 247 a 1, § 248 a 6: *all, ganz, jeder; adv. gen.* § 269: *alles durchaus. — (got. alls).*
al-, ala-, alo- *adv. ganz und gar; verstärkend vor adject., partic. und adv., z. b. algiuus ganz gewis* O. 16, 19; *alauualtend allherschend* O. 8, 23. *alazioro sehr schön* O. 30, 48.
ala-thrâti *f.*; *in alathrâti adv. vehementissime* O. 3, 27, *vgl. thrâti.*
ala-garo *adv.* *vollständig.* [heit.
ala-gruoni, alegruoni *f.* *völlige grünalah (as.) m. tempel (ags. ealh, got. alhs f.).*
ala-halbôn, *in alahalbôn (dat. pl. zu alahalba)* O. *allenthalben, überall.*
alamuosan, alamuasan, almusan *n.* *almosen (aus gr. lat. eleemosyne).*
ala-namo, alenamo *m.* (n) *hauptname.*
ala-niuwi *adj.* *ganz neu.*
ala-nôt; *in alanôt adv. accuratissime* O. 17, 21 (Gr. 2, 268).
ala-wâr *und ala-wâri adj.* *ganz wahr. in alawâr und in alawâri fürwahr! O.*
albûn *f. pl.* (n) § 226: *alpen.*
alde *conj. oder N.*
aller-êrist *adv.* *zu allererst.*
alles, ellies, elles *adv. anders (zu got. aljis). — (alles s. auch unter al).*
alles-wâr, alleswâ *adv.* *anderswo (zu hwâr).*
alles-wio *adv.* *anderswie (zu hwio).*
al-lih, allich *adj.* *allgemein, catholicus.*
al-mahtig, ala-mahtig, alemahtig *adj. allmächtig.*
al-mahtigin *f.* *majestas* M. 7, 5.
al-ôd *m.* *alodium, freier besitz* 14.
along *adj.* *ganz, integer (as. aluug).*
al-samo *adv.* *ganz ebenso.*
alt, ald *adj.* § 163 a 6, § 249, § 261 a 1: *alt (got. alpeis, ags. eald).*
alt-ano *m.* *vorfahr, urahn.*
altar, alter, altir *n.* *das alter; lebensalter, leben (as. aldar, ags. ealdor). — zi altere adv. immer, für immer. eonaltre (= eo in altere) adv. niemals. nio in altare niemals (vgl. § 163 a 6).*
altâri, alteri *m.* § 200: *altar (lat. altare).*
altên, aldên *sw. v.* § 369: *alt werden, altern.*
alt-fater *m.* § 235 a 1: *urahn.*
alt-fiant *m.* *der alte feind, erbfeind,*
alt-fordoro *m.* *vorfahr.* [teufel.
alti, eltî *f. alter.*
altinôn *sw. v.* *dissimulare.*
alt-quëna *f.* (n) *alte gattin.*
alt-måg *m.* (a) *vorfahr.*

- [gi-altrôt], gialdrod (as.) adj. (part.) gealtert, alt.
- alt-tuom, altduam m. (a) senectus.
- alt-wiggi n. alter (aufgebener) weg.
- alt-worolt f. (i) alte welt, alte zeit.
- alt-walto sw. adj. allherrschend T. 6, 2 (= Augustus); as. subst. alwaldo allherrscher.
- ambaht m. (a) diener (got. andbahts; aus keltisch-lat. ambactus).
- ambaht und ambahti n. dienst, amt (got. andbahti).
- ambahten [ambahtjan], ambahtan, ambehten, sw. v. dienen, darreichen W. 2, 60 (got. andbahtjahn).
- untar-ambahten subministrare.
- âmer-lih adj. N., s. jâmarlih.
- amphang-lih s. antfanglih.
- ana adv. an, zu, auf (got. ana).
- ana, anan, annen (25), ane, an praep. (c. dat. acc. instr.) an, auf, in.
- âna praep., s. âno.
- ana-brêchôn sw. v. losfahren, losbrechen gegen jem. (acc.).
- ana-ëban-lih und ana-ëban-chi-lih adj. gleichartig, aequalis Is.
- ana-fang m. anfang; anfassen, berührung 19, 24. 47. 30 (zu fâhan).
- ana-gengi, anakengi, angenge n. anfang (zu gangan).
- ana-genni n. anfang.
- ana-gift f. (i) das hervorbringen *O. 15, 7 (zu gëban).
- ana-gi-lih, anachilih adj. similis.
- ana-gin, anakin (g.-ginnes) n. anfang.
- ana-lich f. ähnlichkeit.
- ana-lust f. (i) wolgefallen.
- ana-râti n. verrat.
- ana-siht f. (i) antlitz, miene.
- ana-walg adj. ganz, integer.
- ana-waltida f. (6) iudicium.
- ana-wâni adj. der erwartung gemäfs, erwartet. O. 7, 48; O. 42, 62 (zu wân).
- ana-wart und ana-wërt adj. auf etwas hingewendet, achtend, aufmerksam. c. genet. — adv. acc. anawërt temp. forthin (N.); loc. fort, hinweg *34, 23 (vgl. Kôgel Lit. 2, 114).
- anazen sw. v. § 356: antreiben.
- ande conj. und W (L) s. anti.
- ander, andar, anther num. § 64^d, § 65 a 3, § 248 a 6, § 277: der zweite; adj. der andere; as. ôdar, dazu ôdre Hild.; as. ôdarlic = andarlih (got. anpar).
- anderëst adv. § 281 a 2.
- anderes-wâr adv. anderswo (zu hwâr).
- andar-lih adj. anders beschaffen.
- andar-wis adv., s. wis.
- âne praep., s. âno.
- ge-an-erbo, geanervo, m. haeres, cohaeres 15.
- angil m., s. engil.
- ango adv. (zu adj. engi) enge, beengt, ängstlich O. 27, 13 (vgl. Kelle O. II, 245).
- ango m. stachel.
- angust f. (i) angst (zu engi).
- angusten [angustjan] sw. v. § 356: ängstigen, sich ängstigen.
- angust-lihho adv. ängstlich, besorgt.
- anluzzi n., s. anluttli.
- anne-wërt adv., s. anawart.
- annuzzi, annuzi n., s. anluttli.
- âno, âna, âne praep. c. accus. ohne, aufser; c. genet. O. 41, 13. — conj. aufser, als, nur (nach negativem satze). — (as. âno, altn. ön, ân; vgl. got. inu).
- anst f. (i) § 218: gnade, gunst (got. ansts, ags. ést).
- [ant-bâri] as. andbâri n. ausssehen.
- ant-fangi f. und ant-fangida f. (6) annahme, erhörung (zu fâhan).
- ant-fang-lih, amphanglih, adj. acceptabilis, angenehm.
- ant-frâgon sw. v. um rat fragen.
- ant-heizza f. (n) gelübde, versprechen.
- ant-hruoft m. (a) aemulationes. *9, 41 (zu hruofan).
- anti, ande; enti, endi; indi, inti, inde, inte, int, in; unti, unte, unta, un conj. und (as. endi, ags. and).
- ant-lâz m. (a) erlass, vergebung, venia.
- ant-lâzida f. (6) vergebung, indulgentia.
- antlingen [antlingjan] sw. v. antworten (T.). Vgl. ahd. antlengi n. entgegung, zu adj. *antlang (as. andlang) entgegengerichtet (Sievers, Festgruß für Bochtlingh 1888 s. 110 ff.).
- antlingôn sw. v. antworten (T.).
- ant-lutti, antluzzi, anluzzi, annuzzi, annuzi, antlitz n. § 99: antlitz, gesicht (vgl. einerseits got. wlits m., andawleizn n. dass, ags. wlitan st. v. blicken, und andererseits got. ludja f. angesicht: zs. fâph. 15, 244).
- anto m. eifer, zorn (as. ando).
- ant-reita f. (6) ordnung.
- ant-sâzig adj. furchtbar (zu intsizzan).
- ant-seida f. (6) älter antsegida § 149 a 5^a: verteidigung (N.). Dazu ant-seidôn sw. v. verteidigen (acc. pers., gen. rei) N. 4.
- ant-sibunta as. num., s. sibunzo.
- ant-wart und ant-wërt adj. gegenwärtig (got. andwairps, as. andward).
- ant-wurten [antwurtjan], antwurden, sw. v. antworten, sich verantworten. (got. andwaurdjan).
- ant-wurti n. § 201 a 1: antwort (got. andwaurdi).
- ant-wurti, antwurtin f. gegenwart.
- aod-lihho adv., s. ôdlhho.
- aphul, apfel m. § 27 a 4, § 96 a 5, § 216: apfel; augapfel, pupille (so *13B, 73 aphlon zu aphlo sw. m.). — (ags. æppel.)

ar *praep.*, s. ur.
 aran-mânôth m. *erntemonat* (s. arn).
 arawingûn, arowingûn *adv.* = arwûn.
 arabeit, arabeit f. (i) *mühsal, plage, not* (got. arbâips, as. arbéd).
 arbeiten [arbeitjan], arabeiten *sw. v. intr.*
mühsal erdulden, sich bemühen, arbeiten;
trans. anstrengen, bedrängen, plagen
 (got. arbâidjan).
 arbeitôn *sw. v. mühsal erdulden, ar-*
beiten.
 arbeitsam *adj. mühevoll.*
 arbi n., s. erbi.
 arg, arc *adj. böse, gottlos, feig, geizig*
 (ags. earz, altn. argr feige).
 arg, arc. n. *das böse, bosheit.*
 argi f. *bosheit, sündhaftigkeit.*
 arca, archa f. (ô) *kasten, arche* (lat. arca).
 arm m. (a) *brachium* (got. arms, ags. earm).
 arm, aram, arem *adj. arm, gering, elend*
 (got. arms, ags. earm).
 arma-lih, armlih *adj. unglücklich, elend.*
 arm-hërzi *adj.* § 251: *barmherzig.*
 arm-hërzi, armhaerzin f. *barmherzigkeit.*
 armida f. (ô) *armut.*
 armuoti, armôti, aramôti f. § 38 a 2:
armut (auch als adj. armôti arm).
 arn m. (i) § 216 a 1: *adler* (ags. earn).
 arn, aran f. § 219: *ernte* (got. asans).
 arnôn *sw. v. ernten.*
 aro m. *adler* (got. ara). *vgl. arn.*
 ars m. (i) *arsch* (ags. ears).
 artôn, ardôn *sw. v. das land bauen, woh-*
nen (art m. ackerland, art; zu erren).
 ârunti, ârundi n. § 201: *botschaft* (as.
 ârunti, ags. ârende; *vgl. got. airus, as.*
êr, ags. âr bote).
 arwûn *adv.* § 269: *vergebens* (*vergl. got.*
arwjo).
 ask m. (i) *esche, eschene lanze* (ags. æsc).
 aska f. § 225 a 1: *asche* (*vgl. got. azgô).*
 asni m. § 199 a 1: *lohnarbeiter.*
 ast m. (i) § 216: *ast* (got. asts).
 â-swih m. (a und i), n. *scandalum, fraus:*
abfall (zu swichan).
 at (as.) *praep.*, s. az.
 atahaft, atehaft *adj. fortwährend, be-*
ständig.
 â-teilo, âdeilo m. *nichtteilnehmer, nicht*
teilhaftig. O. 4, 115 (*sing. beim plur.*
verbi), oder adverbium? (Erdmann).
 âtum, âdum m. § 163 a 6: *atem, geist.*
 uuiho âtum *der heilige geist* (ags. æðm).
 [âtumôn] âdhmôn (Is.) *sw. v.* § 38 a 2,
 § 163 a 6: *atmen, flare* (ags. æðmian).
 au in au, auga, auh etc. s. *unter ou.*
 auuar *conj.* (M.) s. avar.
 auui f. pl. 6, 30: s. ou.
 â-wiggi *adj.* § 30*: *weglos.*
 az, azs, iz; *alts.* at (Hildebr.) *praep. c.*
dat. § 74: *zu.* *Vor adv. z. b. az jungist*
 § 268 a 3. — (got. at, ags. æt).

B.

bâbes m. *papst* (as. pâvos).
 bad, pad n. *bad* (ags. bæp).
 badôn *sw. v. baden.*
 bâen *sw. v.* § 359 a 3: *bâhen.*
 bâga, pâga f. (ô) *zank, streit; âna bâga*
adv. ohne widerrede, bestimmt, zuver-
lässig. — *Vgl. mhd. bâc, as. bâg, altn.*
bâgr m. streit).
 bâgan, pâgan *red. v.* § 351 a 1: *streiten.*
 bah m. (i) § 216: *bach* (as. beki).
 bachan *st. v.* § 346 a 4: *backen.*
 backo, bahho m. § 96 a 4: *backe.*
 bald, pald *adj. kühn, schnell* (got. *balps,
 ags. beald).
 baldên, paldên *sw. v.* § 369 a 1: *mut*
fassen; gutes muts sein, mutig sein.
 ir-baldên *sich einer sache erklühnen.*
 baldi f., s. beldi
 bald-licho *adv. kühnlich, furchtlos.*
 balg m. (i) § 215. a 3, § 216: *balg.*
 balo m. u. n. (O. 27, 20. 30) § 205: *bos-*
heit, verderben (got. balwa-, ags. bealu).
 balo-wërk (as.) *übeltat, übel.*
 balwig, palwig *adj. verderblich.*
 ban, pan m. (a) *gebot unter strafan-*
drohung, bann, acht (ags. bann).
 bannan, pannan *red. v.* § 350 a 2: *vor-*
laden, einen gerichtstag festsetzen.
 bano m. *tod, verderben; — mörder, Hild.*
 54. (ags. bana, altn. bani).
 bant, pant n. § 197: *band, fessel.*
 bar *adj. bloß, bar* (ags. bær).
 gi-bâri *adj. beschaffen, passend.*
 barm, parn m. *schofs* (got. barms).
 ir-barmên, erbarmên *sw. v. erbarmen*
haben; jem. erbarmen machen, zum mit-
leid bewegen. c. acc.
 barn n. § 196: *kind.* bi barne (O. 8, 8.
 9, 15) *wie bi manne* (*viritim*) *mann für*
mann. (got. barn, ags. bearn).
 barno, parno m. *krippe.*
 er-barôn *sw. v. entblößen, renudare.*
 barta, barda 48 f. (n) *beil.*
 bartoht *adj.* § 249: *bärtig.*
 baz *adv.* § 268 a 1: *besser, mehr.* hara
 baz *weiter hierher* N. 5 (as., ags. bet).
 be *praep.*, s. bi.
 bêde, beide, peide *num.* § 270 a 3: *beide.*
 bêh n., s. pêh. [(as. bêðie, ags. bêzen).
 beidôn *sw. v., s. beiton.*
 bein, pein, bên (31, 2) n. *knochen* (ags. bán).
 gi-beini n. § 198 a 5, § 201: *gebeine,*
knochen, beine.
 [beinrenki], bênrenki f. *knochenwer-*
renkung.
 beiten [beitjan], gibeiten *sw. v. antrei-*
ben, drängen, jemanden wozu (gen.)
nötigen, zwingen (as. bêdian).
 beiton, beidôn *sw. v. warten, erwarten*
jem. (genet.).

er-beitôn (erbeidunt 13^B) *erwarten*.
 beizen [beizjan] *sw. v.* § 160 a 4: *beissen lassen, (beizen); den zaum anlegen, infrenare (zu bizan; ags. bêtan zäumen)*.
 ir-beizen *sw. v.* (den zaum abnehmen), vom pferde steigen. *Zs. fâph.* 15, 244 f.
 bekîn, pecchi n. § 196 a 3: *becken (mlat. bacinus)*.
 beldi, baldi f. und beldida f. (ô) § 208: *kühnheit, dreistigkeit (zu bald; got. balpei)*.
 bëlgan *st. v.* § 337 a 1: *zürnen (as. ags. bëlgan)*.
 ar-bëlgan *refl.* *zornig werden, zürnen*. — *partic.* arbolgan, erbolgan *zornig*.
 bëllan *st. v.* § 337 a 1: *bellen (ags. bëllan) brüllen*.
 er-bëllôn *sw. v.* *brüllen* 25, 5.
 bën n., s. bein.
 gi-benkeo (as.) m. *bankgenosse*.
 gi-bennen [hannjan] *sw. v.* *gebieten (zu ban) *19, 30*.
 gi-benti n. *die bande, gefangenschaft*.
 bëraht, bërht *adj.* § 249: *hell, glänzend (got. bairhts, ags. beorht)*.
 bërahti, përehti, përti f. *klarheit, glanz (got. bairhtel)*.
 bërahtnessi f. *claritas*. [lichen. gi-bërahtôn *sw. v.* *clarificare, verherrlichen, përan st. v.* § 340 a 1: *tragen, hervorbringen, gebären (got. bairan)*.
 gi-bëran, kipëran *gebären*.
 er-bëran *gebären*.
 fir-bëran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden*.
 bërd n. *abkömmling*.
 bër m. (i) *eber (ags. bâr)*.
 bër-farh, paerfarh n. *eber*.
 bëreht-lico (as.) *adv.* *zu bëraht*.
 bërg, përag, përeg, përg m. § 194: *berg, (ags. beorz, vgl. got. baîrgahei, f. gebirge)*.
 ga-bërg, kapërag n. *das versteckte, der schatz M. 3, 5; das versteckt*.
 bërgan, kipërgan, chibërgan *st. v.* § 337 a 1: *bergen, verbergen (got. baîrgan, ags. beorzan)*.
 bi-bërgan *evitare*.
 fer-bërgan *verderben*.
 bërhti f., s. bërahti.
 beri n. § 202: *beere (got. basi)*.
 bëro m. § 222: *bär (ags. bëra)*.
 bësemo, bësmo m. § 69 a 3, § 222: *besen (ags. bësma)*.
 gi-bët, gapët, kapët, gebët n. *gebet*.
 bëta, pëta f. § 208: *bütte (zu bittan)*.
 betamo 35, 46?
 bëtâri, bëtäre u. bëteri m. § 200 a 1: *beter, anbeter*.
 bëto-man m. *anbeter*.
 bëtôn, pëtôn, gibëtôn (bëttôn T. 8) *sw. v. beten; anbeten, bitten*.
 ana-bëtôn *sw. v.* *anbeten*.

betti n. § 201: *bett (vgl. Beitr. 23, 250); as. bed, dazu gibeddeo m. bettgenosse (got. badi, ags. bedd)*.
 beuuen, bouuen *sw. v.* § 358 a 3: *drücken*.
 bezziro, pezziro, bezziro *comparat.* (zu guot) § 265, § 268 a 1: *besser (as. betara); superl. bezziro, pezziro optimus (as. ags. betst)*. — *adv. g. bezeren N. 4, 7 in besserer weise; vgl. baz*.
 bî, pî *adv.* *bei, dabei*.
 bi, be, auch bî, *praep. c. dat. acc. instr.* § 77: *loc. bei, neben, an, auf, zu; tempor. um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um — willen z. b. opphorôn bi dio sino sunta O. 7, 12, nist iz bi unsën frëhtin O. 4, 68; biuaz uarum? 34, 7; vor z. b. bi gifehen sines prae gaudio illius T.; an, in beziehung auf, nach, gemäfs; bei den verbis des schwörens z. b. suerit bi temple M. 5, 1; in adverbialen ausdrücken wie be unrehte unrechtmäfsiger weise, bi nôti notwendiger weise. Die verbindungen bidiu, bihwiu, bihiu s. unter thër, hwër. — (got. bi)*.
 bibën, pipën *sw. v.* *beben, zittern*. daz bibint altir senectus 27 (ags. bifan).
 ir-biibinôn *sw. v.* *erbeben*.
 bi-bot, pibot n. *befehl, vorschrift*.
 bi-derbi, bidarbi, piderbi *adj.* § 102, § 251: *nützlich, brauchbar (zu durfan)*.
 bi-derbî, piderbî f. *nutzen*.
 bidhiu, bithiu, bidiu s. thër.
 biegen, *sw. v.*, s. biogën.
 biezza, f. (ô) § 36^c: *rübe, mangold*.
 bi-gengiri, m. § 200 a 1: *pfleger*.
 bi-giht, bijiht f. (i) § 116 a 1: *beichte*.
 bi-gihto m. *beichte (zu jëhan)*.
 bi-gihtig, pigihtic, bigihtic *adj.* *beichtend, bekennend*. big. *werdan c. dat. pers., gen. rei: einem etwas bekennen*.
 bihiu, bihwiu s. hwër.
 billi, n. *schwert*. billiu *Hillebr. 54 (as. bil, ags. bill)*.
 [bi-libi] pilipi n. *nahrung (zu lib)*.
 bilidi, pilidi, pilde n. § 198 a 6: *form, gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleichnis (as. bilidi)*.
 biliden [bilidjan], kepididan, gibiliden *sw. v.* *gestalten, bilden, nachbilden*.
 ir-biliden *einen bildlich darstellen; jemanden nachbilden, ihm (accus.) gleich sein. O. 17, 10*.
 bilidôn, bildôn *sw. v.* *gestalten, formen, bilden, nachbilden; als vorbild dienen, vorbilden*.
 bina f. (ô oder n) *biene (ahd. bia, ags. béo f. dass.)*.
 bî-namo, pinamo m. *beiname*.
 binta, f. (n) *binde, vitta*.
 bintan, pintan, kapintan *st. v.* § 336: *binden, fesseln (got. as. ags. bindan)*.

int-pintan, inpintan, losbinden, lösen.
 biogan, piogan, piugan st. v. § 334 a 1:
biegen, beugen (got. biugan, ags. búzan).
 biogên sv. v. *gebogen sein, sich krümmen, sich ärgern.* *O. 42, 61.
 biotan, beodan, beotan, peotan st. v. § 333:
bieten, darreichen, zeigen (got. biudan, ags. béodan).
 gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibeotan
befehlen, gebieten.
 far-biotan, firbiotan, verbiotan *verbieten.*
 in-biotan *entbieten, befehlen.*
 ir-biotan *erbiehen, erweisen.*
 gi-birgi n. § 201: *gebirge.*
 birig, pirig adj. *fruchtbar* (zu bëran).
 biscop, piscop m. § 194: *sacerdos, episcopus* (as. biscop).
 biscop-heit m. *sacerdotium.*
 bismarôn, bismërôn und pismërên sv. v. *spotten, verspotten.* ni bismërôt non *irritatur* M. 9, 11 (ags. bismerial).
 bismarunga f. (ô) *blasphemä.*
 bismër, pismër n. *spott* (ags. bismër).
 bi-smiz m. (?) *befleckung* (zu smizan).
 bi-sprâcha, pisprâha f. (ô) *verläumdung* (zu sprêhhan). as. bisprâki n.
 bi-sprâchida f. (ô) *dass.*
 bi-swih, piswih m. *betrug* (zu swichan).
 bit praep., s. mit.
 bita f. (ô) *anbetung* 34, 31; O. 21, 58 (vgl. Beitr. 32, 153).
 bita f. § 208 a 2: *das warten.*
 bitan, pitan, bidan st. v. § 330 a 1: *warten, erwarten, warten auf* (gen.) (got. beidan, as. ags. bidan).
 ir-bitan *erwarten, aushalten.*
 bitten [bitjan], pittan, piten st. v. § 344:
bitten, beten, wünschen; jemanden um etwas bitten, etwas erbitten (gen.), *fordern.* (got. bidjan, as. biddian, ags. biddan).
 bittar, bitter adj. § 96b, § 249 a 1: *bitter* (got. baitrs, as. ags. bitter; zu bizzan).
 biugo m. *sinus, Krümmung.*
 biunta f. *eingehogter acker, privatgrundstück* (im gegensatz zur gemeinweide).
 bi-ûzzan, biûzan, buuzssan praep. c. dat. u. acc. *aufser, ohne* (as. bûtan).
 bi-wort n. und bi-wurti, piwurti n. *gleichnis, parabola.* [der bis].
 biz, biz m. (i) § 160 a 4, § 216 a 2, § 217:
 bizzan, pizzan, bizan st. v. § 330 a 1:
beißen; schneiden (vom schwerte): mit bizentên suerton O. 13, 10 (got. beitan, as. ags. bitan).
 abe-bizzen *abbeißen.*
 dureh-bizzen *durchbeißen.*
 in-bizzan *essen, genießen; mahlzeit halten* (as. anbitan).
 za-blâen [blâjan], zaplâen sv. v. § 117,

§ 351 a 3, § 359 a 3: *aufblâhen, aufblasen* (ags. blâwan red. v.).
 ge-blahmâlôt part. adj. *gestickt, bezeichnet* W. 2, 66 (zu blah-mâl *schwarzes mal, schwarzer fleck; übersetzt in einer glosse das lat. plumario stickerei*).
 blantan red. v. § 350 a 1: (*mischen*), *an-stiften* (got. blandan).
 in-blantan *lüstig, beschwerlich machen, auferlegen* (etwas beschwerliches).
 blâo, plâo (fl. blâwër) adj. § 254: *blâulich, blau* (ags. blâw).
 blâsan, plâsan red. v. § 351 a 1: *blasen* (got. blêsan).
 in-blâsan *einblasen, inspirare.*
 blâst, plâst m. (i) *flatus.*
 blat n. § 197: *blatt* (ags. blæd).
 bleih, pleich adj. *bleich, blaß* (ags. blâc, altn. bleikr).
 bleichên sv. v. *bleich werden.*
 ir-bleichên *bleich werden, erblassen.*
 blêh n. § 31 a 1: *blech* (zu blichan).
 blecken, blechen, plecchen sv. v. I. *blitzen, glänzen, hervorleuchten* (s. blic).
 ar-blesten sv. v. I. *erumpere* (Graff 3, 238).
 bliên [blidjan] sv. v. § 356: *erfreuen; refl. sich freuen, fröhlich sein* (got. bleipjan).
 bliên sv. v. *fröhlich sein, c. genet.* O. 20, 58. — bliethon (48).
 bliði adj. § 251: *gütig, freundlich, heiter, fröhlich* (got. bleips, as. bliði).
 bliðida f. (ô) *fröhlichkeit, exultatio.*
 blið-licho adv. *zu bliði.*
 blig m., s. blic.
 blic, plich, blig (gen. blicches) m. *blitz.*
 blihhan st. v. § 330 a 1: *glänzen.* — as. er-blichen *erglänzen.* [blikan].
 bi-blicken [blikjan], piplicchen sv. v. *glänzen.*
 blic-fiur, bligfiur n. *blitzfeuer.*
 blint, plint adj. § 248, § 255: *blind* (got. blinds).
 bliuwan, pliuwan st. v. § 30 a 2, § 334 a 4: *schlagen, blâuen* (got. bliggwan).
 uuidar-bliuwan *zurückschlagen.*
 blômo m., bluomo.
 blûen sv. v., s. bluoaen.
 blûgisôn, blûchisôn (Is.) sv. v. *dubitare.*
 blûgnissa, blûcnissa f. (ô) *zaghaftigkeit.*
 blûgo adv. *zaghaft, schüchtern* (adj. mhd. blûc, bliuc, altn. bliuigr).
 bluhhen sv. v. I. § 154 a 6: *brennen.*
 bluoen [bluojan], blûen, blûen (O.) sv. v. § 39 a 8, § 40 a 4, § 117, § 359 a 4: *blûhen* (ags. blôwan red. v.).
 bluomo m. u. bluoma f. § 225: *blume, blûte* (got. blôma).
 bluostar, blôstar n. *opfer* (zu bluozan).
 bluot, bluat f. § 219: *das blûhen, blûte.*
 bluot, bluat, pluot, bluod n. *blut* (got. blôp, as. blôd).

bluot-faro, pluotvara *adj.* blutfarbig.
 bluot-renki *f.* blutverrenkung.
 bluozan *red. v.* § 353 *f.*: opfern (*got. ags.*
 blýen *sv. v.*, *s.* bluoen. [blôtan).
 bodam, bodem *m.* (a) boden, grund (*vgl.*
ags. botm).
 bogo, pogo *m.* bogen (*ags. boga*).
 bockilin, pochili *n.* § 32 a 2: *dimin.* zu
 boc *m.* bock.
 â-bolgan-hêd *f.* (as.) = âbulgi.
 ir-bolgono *adv.* (*partic.* zu irbêlgan)
 erzürnt.
 bolôn *sv. v.* wälzen, werfen.
 ir-bonth *O.* 19, 20 *praet.* zu ir-b-unnan.
 bôm *m.*, *s.* boum.
 bora-drâto *adv.* gar sehr.
 bora-lang, burolang, porlang *adj.* § 32
 a 3: sehr lang.
 borgên, porgên, porakên *sv. v.* sich vor-
 sehen, sich hüten vor etw. (*gen.*); einem
 sicherheit gewähren, ihm (*dat.*) schonen.
 — pi-porgên *dass.* (*ags. borzian*).
 bôsi *adj.* gering, schlecht.
 bôsa *f.* (ô) schlechtigkeit.
 gi-bot, gabot, chibot, kipot *n.* gebot,
 befehl, edictum (zu gibiotan).
 boto, bodo, potô *m.* § 222: bote, nuntius,
 apostolus, angelus (*as. bodo, ags. boda*).
 boto-lih, potoli *adj.* apostolicus.
 boto-scaf *f.* botschaft (*as. bodskepi m.*).
 gi-bod-scip (*as.*) *n.* gebot.
 boug *m.* (a) ring (*ags. béaz; zu biogan*).
 bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan
n. zeichen, vorbild (*as. bôcan, ags.*
béacan).
 bouhnen [bauhhanjan], bauhnen *sv. v.*
 § 356: bezeichnen, significare, innuere.
 bouhninga, bauhninga *f.* (ô) und
 bauhnung *m.* significatio.
 boum, baum, poum, baum, bôm *m.* (a)
 baum (*got. bagms, as. bôm, ags. béam*).
 boum-garto, bômgarto *m.* baumgarten.
 brâch-mânôth *m.* (1, 7) juni (*vgl. mhd.*
 brâche *f.* umbrechen des bodens).
 brâtan *red. v.* § 351 a 1: braten.
 brâwa *f.* (ô) § 208 a 5: augenbraue, au-
 genlid (*ags. brâw, altn. brá augenlid;*
vgl. altn. brún f. augenbraue).
 brediga *f.* und bredigôn *sv. v.*, *s.*
 pred.
 breit, preit *adj.* breit (*got. braids, ags.*
 breiti, preiti *f.* breite. [brâd).
 breiten [breitjan], preiten *sv. v.* breit
 machen, ausbreiten. — eminere (*brei-*
tên?) 1, 1, 43 (*got. braidjan*).
 brêhhan, prêchan *st. v.* § 341: brechen,
 zerbrechen, zerreißen (*got. brikan, as.*
ags. brêcan).
 fir-brêhhan, forbrêhhan (*as. farbrêkan*)
 zerbrechen, brechen, verletzen (ein gebot,
 einen eid).
 ir-brêhhan *erumpere*.

zi-brêhhan zerbrechen, zerstören, ver-
 nichten.
 ana-brêchôn *sv. v.*, *s.* ana-brêchôn.
 brêman *st. v.* § 340 a 1: brummen.
 brennen [brannjan], prennen *sv. v.* § 356:
 brennen machen, anbrennen, verbrennen
 (*got. brannjan, as. brennian; vgl.*
brinnan).
 bi-brennen verbrennen (*trans.*).
 far-brennen *dass.*
 brêstan, prêstan § 338 *u. a.* 1: brechen,
 bersten; mangeln, gebrechen, *impers. c.*
dat. pers. et gen. rei, *z. b.* ni breste imo
 thes daran fehle es ihm nicht *O.* 1, 82
 (*ags. bêrstan*).
 ver-brêstan zerbrechen.
 brêt *n.* § 197: bret (*ags. brêd*).
 gi-brêt, keprêt *n.* balken.
 brêtôn *sv. v.* niederstrecken, schlagen,
 *Hild. 54.
 brêttan *st. v.* § 99, § 338: rasch ziehen,
 zücken (das schwert) (*as. brêgdan*).
 briaif, brief *m.* (i) § 36: brief.
 brieven [brêvjan], *sv. v.* aufschreiben,
 zählen (*lat. breviare*).
 bringan, prinkan, pringan *st. v.* § 323
 a 1, § 336 a 4, § 364, § 365 a 4: bringen,
 hervorbringen, darbringen (*got. briggan,*
ags. bringan).
 ana-pringan *inferre* 7, 3.
 bi-bringan herzubringen, etwas bis
 wohin bringen, zu ende bringen, voll-
 bringen.
 durah-bringan hindurch bringen.
 fram-bringan hervorbringen, vorwärts
 bringen; vorbringen, verkünden.
 volle-bringan vollständig bringen, voll-
 bringen.
 brinnan, prinnan *st. v.* § 336 a 1: *intr.*
 brennen, ardere (*got. as. brinnan*).
 far-brinnan *intrans.* verbrennen, durch
 feuer verzehrt werden.
 in-brinnan feuer fangen, entbrennen.
 brôdemî *f.* *42, 3 = brôdi.
 brôdi *adj.* gebrechlich, schwach.
 brôdi *f.* gebrechlichkeit, schwachheit.
 brôichen *sv. v.*, *s.* brouchen.
 brocko *m.* § 96 a 5: brocken.
 brôs(a)ma *f.* (n) § 69 a 3: brodkrume.
 brôt, prôt *n.* brot (*ags. brêad, altn. brauð*).
 brouchen [brouchjan] *sv. v.* biegen,
 krümmen, *part.* gebrôihita flexas *W.*
 bruh *m.* bruch. [2, 65.
 brucca *f.* § 210: brücke (*ags. brycz*).
 brûhhan, prûhhan, brûchen (brûchen
N. § 41 a 2) *st. u. sv. v.* genießen, ge-
 brauchen (*c. genet. u. acc.*). kapriche
secundet 7, 3, 4. — (*as. ags. brûcan st. v.*,
vgl. got. brâkjan, got. gr. § 209); *vgl.*
ëbanbrûchen.
 brunia, brunna *f.* § 118 a 4, § 210 und
 a 2, 3: brustharnisch (*got. brunjô*).

brunno, prunno *m.* *brunnen, quell* (got. brunna, *ags.* burna).
 brunst *f.* § 219: *brand*.
 bruoder, pröder, bræther, bruodher, pruader *m.* § 213, § 235: *bruder, ordensbruder* (got. brôpar, *ags.* brôðor).
 bruoder-scaf, bruaderscaf, brüderscaf (26) *f.* (i) § 219: *das leben als brüder, brüderschaft, fraternitas*.
 bruoh *f.* § 242: *hose* (*ags.* brôc, *lat.* brāca).
 Brust, prust *f.* § 243: *brust* (got. brusts).
Vgl. as. breost, briost; *ags.* bréost *n.*
 brût, prût *f.* (i) *junge frau, sponsa* (got. brûps, *as.* brûd, *ags.* brýd). *Vgl. Beitr.* 32, 30 ff.
 brût-hlouft, brüthlauft, brätlouft *m.* *u. f.* (i) *hochzeit, nuptiae* (zu hlouffan).
 brût-hlouftig, brüt-hlauftig *adj.* *nuptialis, hochzeitlich*.
 brüt-hlouft-lih, brütouftlih *adj.* *dass.*
 brüt-lih, *adj.* *hochzeitlich*.
 brüti-gomo, prütigomo *m.* *sponsus*.
 brutten *sw. v. I. trans.* *erschrecken*.
 bú, pú (*gen.* búwes) *m.* § 204: *ackerbau, bebautes land, wohnsitz, wohnung*.
 búan, púwan, púen, búen *sw. v. I.* § 353 a 3, § 354 a 3: *landbau, treiben, wohnen, trans. bewohnen* (got. bauan, *as.* *ags.* buhil *m.* § 194: *hügel*). [búan.
 búh, búch *m.* *bauch* (*as.* *ags.* búk).
 buog *m.* § 261 a 1: *bug*.
 buoh, bôh, buah, puoh (*dat.* bûche 25, 1) *f. n. m.* § 242: *buch* (*as.* bôk, buok).
 buocha *f.* (n) *buche* (*ags.* béce).
 buohhâri, buachâri und buohheri, buocheri *m.* § 200 *u. a. 1*: *scriba, schriftgelehrter* (got. bôkareis, *ags.* bôcere).
 buoz *f.* § 207 a 2: *besserung, abhilfe* (*z. folg.*).
 buozza, puazza, buoza, buaza *f.* (ô) *besserung, busse, strafe* (got. *as.* bôta, *ags.* bôt).
 buozzen, buozzan (buozzin 20, 21), puazan, buozen *sw. v. I.* *besser machen, verbessern, durch busse gut machen, losmachen* (*acc. pers. et gen. rei, z. b.* er gibuoza sih thes 36, 18). (got. bôtjan, *as.* bôtian, *ags.* bétan).
 bûr, pûr *m.* *wohnung, haus*, (*ags.* bûr).
 gi-bûr, kipûr *m.* (a) *gaugenosse, mitbürger, nachbar, bauer*.
 burdin, burdi *f.* § 211 a 3: *bürde, last*, (zu bëran).
 burdinôn *sw. v.* *belasten mit* (*gen.*).
 burg, pure, puruc *f.* § 243: *burg, stadt* (got. baürgs, *ags.* burh).
 burgio, purgeo, burigo, burgo *m.* § 223 a 2. 3: *bürge*.
 burg-lih, purglih *adj.* *civilis*.
 burg-liuti *plur. m.* (i) *stadtbewohner*.
 burigo *m. s.* burgio.
 ge-bûr-lih *adj.* *civilis* (zu gibûr).

buro-lang *adj.*, *s. boralang*.
 burren [burjan], buriën, purren, buren *sw. v.* *heben, in die höhe heben.* *ñf* purrenti sustollens 7, 2, 2.
 er-burren *erheben*.
 gi-burren *zustofsen, geschehen, zukommen, gebühren; refl. sich ereignen*.
 burst *m.* (i) *borste* (*ags.* byrst).
 burt *f.* (i) § 219: *geburt* (zu bëran).
 gi-burt, chiburt, capurt *f.* (i) *geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene kind* (got. gabaürps).
 burtig *adj.* *gebürtig*.
 butin *f.* § 211 a 3: *bütte* (*lat.* butina).
 buzza *f.*, *s. puzza*.

Ç vor a, o, u siehe unter K.

CH siehe unter K.

C vor e, i siehe unter Z.

D. TH. DH.

d anlautend bei Is. O. etc. siehe t.
 thagên, dagên, githagên *sw. v.* § 369: *schweigen* (got. þahan, *as.* thagon).
 fir-dagên *verschweigen*.
 dâha *f.* § 33: *lehm, ton* (got. pâhô).
 gi-thâht, gidâht *f.* (i) *u. gi-thâhtí f.* *das denken, die gedanken*.
 fir-damnôn *sw. v.* *verdammn*, (*lat.* than *conj. s.* thanne. [damnare).
 thana, dhana, dana *adv.* *von damnen, weg, inde*.
 thanân, dhanân, danân, dannân und thanana, danana, danne *adv. loc. inde, von dem orte weg, von da, von dânen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb. — (ags. ponan)*.
 thank, danc *m.* *das gedenken, gedanke, erinnerung, dank, wille* (got. þagks).
 gi-thank, gidanc, gadanch *m.* (a) *das denken, der gedanke*.
 thank-lih, thanglih *adj.* *gratus*.
 thankôn, danchôn *sw. v.* § 367: *danken, jem. für etwas* (*gen.*) *danken*.
 danna *adv.*, *s. thanne*.
 dannân *s.* thanân.
 thanne, dhanne, danne, thanna, danna, than (34, 15) *u. denne zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da; nach comparativ: als* (*as.* than *u.* thanna).
 dansunga *f.* (ô) *verleumdnerisches durchziehen, schmähung* (zu dinsan).
 thanta, danta *conj.* *weil*.
 thâr, dhâr, dâr, dâ *adv.* § 120 a 2: *da, dort; wo* (*as.* thâr, *ags.* þær). — *Zur anzeigung des relativverhältnisses den*

pronominiibus enklitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu thēr, der, de: thēr thār, diu der, dū der, dār der, daz der etc.

In Verbindung mit adverbien: thār ana daran, dabei, darauf; thār-bi dabei; dār-inne darin; thār-mit u. thār-miti damit, dabei; dār-oba darüber; dār-ubari darüber; thār-ūze da draußen u. a.

thara, dara adv. conj. dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In Verbindung mit adverbien: thara-in dahinein; thara ingegin dagegen; dara-nāh darnach; thara-uuidiri dawider, dagegen; thara-zua dazu.

thara-sun adv. dorthin.

thāre, dāre adv. (= thār) da, dort.

darba f. (ō) entbehrung, mangel (got. þarba, ags. þearf, as. tharf; zu durfan). tharbēn, githarbēn, darbēn, sw. v. § 102, § 369: mangel haben, entbehren etwas (genet.). (as. tharbon, ags. þearfian).

tharōt adv. dorthin (as. tharod).

thaz, daz, conj. daß (neutr. des pron. thēr).

thēgan, dēgan m. (a) § 194 a 4: knabe, dienstmann, krieger (ags. þēgen).

thēgan-heit f. (i) mannhaftigkeit, tapferkeit.

thēh-lichō adv. tapfer, kühn.

thēh-ein, dēhein, dēhheim, thēgein, dich-ein, thohhein und thēh-einig, thiheinig adj.-pron. § 29 a 3, § 154 a 6, § 295 e: irgend ein, (mit negation) kein; s. auch kein.

ki-dēht adj. devotus.

theih = thaz ih O.

deismo m. § 154 a 4: hefe, sauerteig.

thecken [thakjan], dhecchen, dehhen, dechen, decken, thecken sw. v. § 356, § 362 a 1: decken, bedecken (ags. þeccan).

bi-thecken, bitheken bedecken.

[gi decki], getheke n. decke, hülle (48). [decki], dechi angenehm, lieb; nur superl.

dechisto *Hild. 26 (altm. þekkr) Beitr. 22, 432.

dhēmar n. dämmerung, crepusculum.

demphen sw. v. § 356: dämpfen.

dēmuoten s. diom-

thenken [thankjan], denchan, denchen, sw. v. (praet. thāhta) § 364, § 365 a 4: denken, gedenken, erwägen, im sinne haben, trachten (got. þagkjan, as. thenkian, ags. þencan).

ana-denchen an etw. denken, erwägen.

bi-thenken, pidenchen bedenken (etw.), für etwas besorgt sein, besorgen, refl. sich bedenken, nachdenken.

ir-thenken erdenken, ausdenken.

missi-thenken unrechtes denken.

wola-thenken gut gesinnt sein.

denne s. thanne.

thennen [thanjan], thenen, denen sw. v. § 356: ausstrecken, ausspannen (got. þanjan, as. thennian, ags. þennan, þenian).

deo- in deota, deonōn etc. s. dio-

thēr, dhēr, dēr (thie) pron. demonstr.

§ 287: der; relat. welcher (as. thē, thie).

Der instrumentalis thiū, dhiu, diu

in Verbindung mit praepositionen (de-

monstr. u. relat.): a) after dhiu darauf,

darnach; nachdem. — b) bithiu, bidiu,

bediu deshalb, daher, also; weil, quia,

quoniam. bithiu uanta s. hwanta. —

c) fone diu deshalb, daher. — d) in thiū

darn, dazu; conj. c. conjunct., temp.

in dem Zeitpunkt wann (O. 20, 32);

condit. in dem Falle daß, unter der

bedingung daß, wenn (O. 4, 103, O. 10,

12, O. 23, 24); fin. in der absicht daß,

daß (O. 4, 58). — e) innan thiū unter-

dessen, während. — f) mit thiū als,

da, während, indem, da, weil. — g)

nāh diu nachdem (N. 4, 34). — h) untar

diu unterdessen. — i) zi thiū dazu, in

der absicht, zu dem zwecke.

ther, der nach relat., s. thār.

thērēr, pron., s. thēse.

dēse = dēs diu desto W.

thēse, dhēse, dēse; thēsēr, dēsēr, thērēr,

disēr, pron. demonstr. § 288: dieser.

deu-muoti f., s. diom-

dewēder pron. § 295 a 2.

deuen, douuen, sw. v. § 358 a 3: ver-

dauen.

dēcemo m. der zehnte (as. dēgmo).

dēzemōn sw. v. den zehnten geben, ver-

zehnten, decimare, vgl. tēhmōn.

thiarna, thierna f., s. thiorna.

dieb m., s. thiob.

diehsamo m., s. dihsmo.

diemuot f., s. diom-

gi-thig n. O. 1. gedeihen, erfolg (zu thī-

han); 2. flehen, bitten (zu thiggen), vgl.

Kelle, glossar s. v.

diga f. = digi.

thuruh-thigan adj. part. perfectus.

gi-thigan, kadigan adj. part. erwach-

sen, gediegen, ernst, keusch (zu thihan).

ka-digan i f. § 213: pudor.

thiggen [thiggjan], dikkan, dicken, thi-

chen, digen sw. v. bitten, flehen um

etwas (genet.), z. b. O. 40, 72 (od. acc.

O. 11, 62); jemand bitten, anflehen (zi

O. 7, 13) as. thiggian, ags. þicgan.

ir-thiggen, irdiggen erbiten, durch

bitten erlangen.

digi f. bitte, gebet (zu thiggen).

gi-thigini n. gefolge (zu thēgan).

thihan, dihan, gidihan st. v. § 128 a 1,

§ 331 a 1: zunehmen, gedeihen, vorwärts

kommen (got. þeihan, ags. þéon).

bi-thihan *wonach trachten, etwas un-*
ternehmen, zu wege bringen (c. genet.)
O. 10, 27.
fram-dihan *vorwärts gedeihen, guten*
fortgang haben.
in-thihan *etwas (genet.) unternehmen.*
dichein, thiheinig s. thêhein.
dihsmo, dihsamo, thiehsamo (N. 11. 18) m.
§ 69 a 3: *das gedeihen, erfolg (zu dihan).*
dihta f., s. tihta.
dicki, dichi adj. *dick, dicht (as. thikki).*
thicco, dicco adv. (z. vor.) *oft.*
dictôn, thictôn sw. v. *dictare, dictieren,*
abfassen, vgl. tihtôn.
dilli m., s. tilli.
thin, dhin, din pron. poss. § 284 f.: *dein.*
thing, ding n. *ding, sache, angelegen-*
heit, ursache, rechtlssache; gerichtsver-
sammlung, gericht, versammlung, conc-
ilium. fone dien dingen deshalb N. 2,
17 (as. thing, ags. ping).
gi-dinga f. (n) *übereinkunft, bedingung.*
thingen [thingjan], dingen, githing, *sw. v. hoffen, glauben, c. gen. acc. oder*
praep. z. b. zi himilriche thingent O.
40, 162, gidingant in dih 26, 2; — *auf*
etwas bedacht sein z. b. O. 11, 50.
thing-hûs, thinchûs, dhinchûs n. *prae-*
torum, synagoge.
gi-thingi, gedinge n. *gerichtsversamm-*
lung, beratung, verhandlung; fürsprache;
hoffnung.
ding-licho adv. *gerichtlich, auf dem*
rechtswege.
gi-dingo m. *hoffnung, zuversicht; —*
bedingung (N. 16, b, 12).
thingôn sw. v. *verhandeln, unterhandeln;*
— hoffen (O. 40, 237). (ags. pingian).
thinkil m. *dinkel (getreideart).*
thinsan, dinsan st. v. § 336 a 1: *ziehen*
(got. pinsan).
ar-dinsan *herausziehen, wegziehen. ûz*
ardunsan eductus M. 3, 12.
dinstar adj. *dunkel; dinstrî f. dunkel-*
heit.
thiob, deob, diob, diub, diup, dieb m.
(a) *dieb (got. piufs, ags. péof).*
dio-lihho (as. thulico) adv. *demütig.*
thiomuoten [thiomuotjan], dêmuaten
sw. v. *demütigen.*
thio-muoti, deomuati, thiomuati, dio-
muoti, diemuote, deumuote (§ 49 a 4)
adv. *demütig, herablassend, humilis.*
thio-muotî, deomuati, deomuotî, die-
muotî, diemuot f. *demut, herablassung.*
thionôn, dheonôn, deonôn, dionôn, die-
nôn sw. v. § 367: *dienen (as. theonon).*
gi-thionôn c. acc. *verdienen z. b. O. 24, 28.*
ir-thionôn *verdienen.*
thionôst, theonôst, deonôst, dionôst n.;
dienst, dienstleistung. — deonôstî f.
dienender stand.

thionôst-man m. *dienstmann, diener.*
thiorna, thiarna, deorna, diorna, dierna,
dirna f. (n) § 225 a 1: *dienerin, mädchen,*
jungfrau (as. thiorna).
thiot, deot, diot, thiet n. m. *und thiota,*
dheoda, deota, diota f. (ô und n) § 208
a 4: *volk, menge (got. piuda, ags. péod).*
thiodan (as.) m. *könig (got. piudans).*
diot-wëg, diotwig (§ 29 a 2) m. *via*
publica.
diozan st. v. § 333 a 1: *tosen (ags. péotan).*
dirna f., s. thiorna.
disco m. *discipulus.*
thiu, diu (gen. thiui) f. § 210 a 4: *magd,*
ancilla (vgl. got. piwi, gen. piujôs).
diub m., s. thiob.
thiub-heit f. (i) *furtum.*
dhiubia, diuba, diuva, diuba f. (ô) § 139
a 5, § 210: *diebstahl.*
diufal m., s. tiufal.
diuri, diuren etc., s. tiur.
diutisko adj. § 249: *vulgaris (s. diot).*
gi-thiuto adv. *O. angemessen, gut, herr-*
lich (alts. githiudo, zu got. piup).
thiu-wideru s. hwëdar.
thô, dô, dhuo, duo adv. *conj. temporal*
§ 38 a 1: *demonstr. da, darauf, also,*
daher, aber, denn; — relat. als, da,
indem, während (as. thô).
thoh, dhoh, doh adv. *conj. doch, dennoch,*
aber, auch; obgleich (ags. péah, got.
pauh).
thohhein adj., s. thêhein.
tholên, dolên und tholôn sw. v. § 369
a 1: *leiden, dulden (got. pulan).*
far-dolên *ertragen, erdulden, sustinere.*
thonar m. *donner (as. Thunaer 46).*
thorf s. thorph.
thorn, dorn m. (a) § 229 a 1: *dorn,*
stachel, dornbusch (got. paurnus).
thorot, dorot adv. *dort.*
thorph, thorf, dorf n. § 131 a 5, § 238 a 2:
dorf, vicus (got. paupr, ags. þorp).
thorrên, dorrên sw. v. *dürr werden, dürr*
sein. — ar-dorrên dass. (vgl. durri).
drâen sw. v. I § 359 a 3: *drehen.*
drâho adv. *duftig, compar. drâhor W.*
dracho m. *draco, drache.*
thrâti, drâti, drâte adj. § 250 a 3: *schnell.*
Zu drâen.
thrâti, drâti f. *schnelligkeit, heftigkeit.*
in thrâti adv. gar sehr.
thrâto, drâto adv. *schnell, heftig, sehr.*
thrawa, drowa und drôa f. (ô) § 45 a 3,
§ 208 a 5: *drohung (ags. préa).*
drawen sw. v., s. threwen.
gi-threngi n. *das gedränge (thringan).*
thrëskan, drëskan st. v. § 338: *dreschen*
(got. priskan). — far-thrëskan dass.
threwen [thrawjan], drewen, drauwen,
drouwen sw. v. § 49 a 4, § 358 a 3: *drohen*
(ags. préan).

thri, dhri, dri *num.* § 270 c: *drei* (got. preis).
 dhri-falt, drifalt *adj.* § 280: *dreifältig*, *trinus*.
 dri-lih *adj.* § 280 a 2: *dreidrätig*.
 thringan *st. v.* § 336 a 1: *dringen, drängen* (got. preihan, ags. prinzan).
 dhrinissa, drinissa, driunissa *f.* (ö),
 dhrinissi *n. u.* dhrinissif, § 201 a 1:
trinitas.
 ir-driozan *st. v.* § 333 a 1: *verdriessen*.
 driror *adv.* § 281: *dreimal*.
 driski *adj.* § 279: *dreifach*; *pl. je drei*.
 driscüfli *n.* § 166 a 1: *schwelle*.
 dhrittio, dhritto, thritto, dritto *num.*
ordm. § 278: *tertius* (got. pridja).
 dri-zëhan *num.* § 272: *dreizehn*.
 drizzug § 273 a 2: *dreissig*; -östo § 278.
 dröa *f.*, s. thrawa.
 drouwen *sw. v.*, s. threwen.
 dräbo *m.* § 167 a 8: *traube*.
 drucken [thrukjan], drucchen, truchen
sw. v. *drücken, bedrängen* (ags. pryccan).
 drooen *sw. v.* I § 359 a 4: *leiden*.
 thû, dhû, dû *pron. II. pers.* § 41 a 1,
 § 282: *du* (got. pu).
 be-dühen *sw. v.* § 128 a 1: *drücken* (W).
 thult *f.* (i) *und* thulti *f.* *geduld, das*
ausharren, patientia.
 gi-thult, gidult, kidult *f.* (i) *dass*.
 thulten [thultjan], dulten *sw. v.* *dulden*,
ertragen, pati.
 dultig, dultic *adj.* *patiens*.
 thunken [thunkjan], dunken, dunchen
sw. v. (praet. thûhta, dhûhta, tûhta N.)
 § 364, § 365 a 4: *dünken, scheinen, da-*
fürhalten; — *meist unpersönl. mit dat.*
oder acc. (got. þugkjan, ags. þyncan).
 thunkida, thungida *f.* *instar, similitudo*
 *1, 1, 62 (z. vor.).
 thunni, dhunni, dunni *adj.* § 251: *dünn*.
 duo, duo *adv.*, s. thö.
 duoder? *Merseb. spr. 1*, *vielleicht adv.*
in der bedeutung 'dorthin'.
 durah *praep.*, s. thuruh.
 thurfan, durfan *v. praet. praes.* § 139
 a 3, 5, § 373: *mangel haben, entbehren*,
bedürfen, nötig haben (got. þaurban).
 bi-thurfan, bidurfan *bedürfen, nötig*
haben etwas: genet. (oder acc.).
 thurft, durft, duruft *f.* § 219: *bedürfnis*,
bedürftigkeit, not (got. þaurfts).
 thurftig, durftig, thurphthig *adv.* *be-*
dürftig, arm.
 durh, thurh *praep.*, s. thuruh.
 durh-naht, durnoht *adj.*, s. duruhoht.
 bi-thurnen [thurnjan] *sw. v.* *mit dornen*
versehen (zu thorn).
 thurnin *adj.* § 249: *dornen, von dornen*
(got. þaurneins).
 thurri, durri *adj.* *dürr, trocken* (got.
 þaursus, ags. þyrre).

thurst, durst *m.* *durst* (as. thurst, ags.
 þyrst).
 thurstag, durstag, thurstig *adj.* *durstig*.
 thursten [thurstjan], dursten *sw. v.* § 356:
dürsten.
 durstesäri, turstesäre *m.* *ein dürstender*,
 duruft *s.* thurft. [sittor.]
 thuruh, durah, duruh, durah, durh
praep. c. acc. § 154 a 3: *durch, wegen*,
um—willen; thuruh thaz, deshalb (as.
 thuruh, ags. þurh; vgl. got. þairh).
 duruh-heitar *adj.* *sehr hell, praecclarus*.
 duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj.*
 § 32 a 5; *vollkommen, tüchtig* (zu got.
 nah, ahd. gundon).
 duruh-noht-lichen, durhnahtlichen
adv. *vollständig*.
 duruh-tân *adj. part. perfectus*.
 duruh-wëg *m.* (a) *durchweg, transitus*.
 thus *adv.* (niederd.) *so*.
 thüsunt, düsent *num.* § 167 a 8, § 275:
tausend (got. þäsundi).
 thwahan, dwahan *st. v.* § 107 a 1, § 167
 a 8, § 346 a 2: *waschen* (got. þwahan).
 dwëran *st. v.* § 167 a 8, § 340 a 1: *um-*
rühren.
 dwërh *adj.* § 167 a 8: *quer*.
 thwesben [thwasbjan] *sw. v.* *vertilgen*,
vernichten (O).
 ir-thwesben *dass*.
 thwingan, dwingan, gidwingan, chi-
 dhwingan *st. v.* § 107 a 1, § 167 a 8, § 336
 a 1, 5: *zusammendrücken, einengen*,
zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen,
überwältigen, jemand wozu (genet.)
nötigen (as. thwingan, altn. þvinga).
 bi-thwingan, bidwingan *bedrängen*,
bezwingen, unterdrücken. — *part. bi-*
thnungan, pidungan, bethungen (§ 336
 a 5): *unterdrückt, bekümmert, traurig*.

E.

ê 1) *adv. conj.* s. êr. 2) ê, êa *f.*, s. êwa.
 äban *adj.* § 249: *gleich, gleichmässig*,
eben (got. ibns, as. äban, ags. æfn).
 äbanâri *m.* *gleichmacher*.
 äban-brüchen *sw. v.* *umgang haben*,
couti T. 8, 9.
 äban-ëwig *adj.* *coaeternus*.
 äban-faro *adj.* *gleichfarbig, ebenfare-*
ueuz N. 12.
 äban-filu, ebenfilo *adv.* *gleichviel*.
 äban-gilih *adj.* *coaequalis*.
 äban-gilihnissa, äbanchilihnissa *f.* (ö)
aequalitas.
 äban-hôh *adj.* *gleich hoch*.
 äbani, ëbini *n.* *ebenmafs, gleichmafs*.
 äbani, ëbene *f.* *gleichheit, ebene*.
 äban-lang, ëbinlang, *adj.* *gleich lang*.
 äban-lih *adj.*, äbanliho *adv.* *gleich-*
mäfsig, gleichartig.

ëban-mâzzôn, ëbenmâzzôn *sw. v. ver-*
gleichen.
ëban-michel *adj. gleich groß.*
ëbano *adv. (zu ëban) gleich, gleichmäÙsig,*
mit gleichmut M. 9, 13 (as. ëfno).
ëben-, ëbin- *s. ëban-.*
ëbena *f. (ô) ebenholz (lat. ebenus).*
ëbur, ëber, hëber *m. § 30 c: eber, aper*
(ags. eofor).
ëddes-, ëthes-, ëttes-, ëtte-, ëte-: § 167 a 10.
ëddes-hwanne, ëtheshwanne *adv. irgend*
einmal, zuweilen.
ëddes-hwelih, ëddeswelih, ëtteshwelih
pron. § 295^d: irgend ein, aliquis.
ëddes-hwër, ëtheswër, ëtewër *pron.*
§ 295^d: jemand. — neutr. ëddeshwaz,
ëtheswaz, ëtewaz etwas, ein wenig.
ëddes-lih, ëtheslih, ëttelih *pron. indef.*
§ 295^d: jemand.
ëddo, ëdho, ëtho, ëdo; ërdho, ërdo *und*
odho, odo, oda, ado (6), athe (15);
odar, oder, order (21) conj. § 29 a 3,
§ 167 a 11: oder (got. aippau, as. ëftho,
ëfto, ags. oððe) vgl. Beitr. 12, 211; Kögel
Lit. 2, 539.
ëthes- *s. ëddes-.*
edil-thëgan *m. ein mann von edelem*
geschlecht, ein krieger.
edil-Franko *m. Edelfranke O. 1, 13.*
edili *adj. § 251: von edlem geschlecht, edel,*
herlich (ags. ædele). vgl. adal-, edil- in
compos.
edili, edhili *n. geschlecht, edles geschlecht.*
gi-edili, geedele *n. nobilitas.*
edili-giburd (as.) *edele herkunft.*
ediling, edelinc *m. § 194: edeling, aus*
edlem geschlechte stammender.
edil-zunga *f. (n) edele, gebildete sprache.*
ëdho, ëdo *conj., s. ëddo.*
evangelio *m. evangelium.*
evangelisc, evangelisg *sđj. evangelicus.*
eft (as.) *adv. wider, widerum.*
ëftho, ëfto (as.) *s. ëddo.*
ëg, ëgan (as.) *s. eigan.*
ëgal-sëo *m. egelsee (ëgal blutegel).*
egga, ecka *f. (ô) ecke (as. eggia, ags. ecg).*
eggo *interj. ecce (ecco altniederfränk.*
psalmen).
egi, ecki *f. disciplina (zu got. agis, ôgan).*
egisa *f. (ô) schrecken (z. vor).*
egis-lih *adj. schrecklich.*
egiso, ekiso *m. schrecken (as. egiso).*
ëht *f. (i) eigentum, besitz, sache (got.*
ähts, ags. äht, zu eigan).
ei *n. 43 a 3, § 117, § 197, ei (ags. éz).*
eid, eidh, eit (heit) *m. (a) eid (got. aips,*
as. ëth, ags. äd).
eid-burt *f. (i) eid (zu bëran).*
eidum, eidim *m. schwiegersonn (ags.*
äðum).
eivar, aipar, eiver *adj. § 139 a 5: herb,*
bitter.

eigan, eigen (heigan 36, 24) *v. praet-*
praes. § 301 a 3, § 377: besitzen, haben.
s'ëg ih guot (= sô eigi ih guot) *be-*
teuerungsformel: 'so habe ich gutes, so
wahr es mir gut gehen möge' 35, 9. —
(got. äigan, äihan, as. ëgan, ags. äzen).
eigan, eikan, eigen *part. adj. (z. vor.)*
eigen; subst. n. eigentum, besitz.
eigan-haft, eigenhaf (§ 161 a 6) *adj.*
eigentümlich.
eih *f. § 219 a 1: eiche (ags. äc, altn. eik).*
ein (ën) *numer. und pron. indef. § 270^a,*
§ 295^b: unus, allein, einzig; irgend ein,
ein. in der bedeutung 'allein' meist
schwach flect. — einero (g. pl.) gihuuelih
unusquisque T. 14, 8 (got. ains, ags. än,
as. ën, Hildebr. aen, ën).
einag, ainac, einac, eineg, einig, *adj.*
einzig, allein (as. ënag).
einazëm, einezëm *adv. dat. plur. einzeln*
(Grimm gr. 3, 10. 11).
ein-boran *adj. unigenitus (zu bëran).*
einag *adj., s. einag.*
eines und einëst, einist *adv. § 281:*
einmal.
ein-falt, einfolt (§ 25 a 1) *adj. § 280:*
einfach, rein, einfältig (got. ainfalps).
einfalt-lih *adj. § 280 a 1: einfach.*
ein-hwelih *pron. § 295 a 1: irgend ein.*
ein-hwëdar, einwëder *pron. indef.*
§ 295 a 2: einer von beiden.
einig, einic (ënic) *und eining pron.*
§ 295^b: irgend ein, aliquis, ullus (ags.
einist s. einëst. [äniç].
ein-kunni *adj. ein und demselben*
*geschlechte angehörig. *O. 7, 4.*
ein-lih *adj. § 280 a 2: einfach, einzig.*
einlih — einlih *alius — alius 3, 135.*
ein-lif *num. § 139 a 3, § 271: elf (got.*
änlifz). einlifto § 278.
ein-luzzi, ainluzzi *adj. § 279: einzeln,*
allein. adv. einluzzo unwerheiratet O. 8,
40. = (zu hliozzan).
einmuoti *adj. § 251: einmütig.*
einnissa *f. (ô) einheit, unitas.*
einnissi *n. und einnissi f. dass.*
eino *adv. allein (zu ein).*
einôn *sw. v. einigen, vereinigen. uuir birun*
gieinôt wir stimmen überein. O. 11, 26.
einôti, einôte, einôdi *n. einöde, wüste*
(as. ënôdi, ags. änád).
ein-wëder *pron., s. ein-hwëdar.*
ein-wërçh *gemeinsames handeln, co-*
operatio.
ein-wigi *n. § 198 a 3: einzelkampf, zwei-*
kampf. O. 27, 62.
ein-willig *adj. obstinatus, eigenwillig.*
eiris 31, 1. *wahrscheinlich = ëres, adv.*
gen. zu ër: 'einst'. § 43 a 7.
eiscôn, eisgôn *sw. v. forschen, fordern,*
fragen, erfragen, hören (N. 13, 19) (as.
ëscôn, ags. äscian).

gi-eiscôn *erforschen, kennen lernen, erforschen.*
 ir-eiscôn *erforschen, ausforschen.*
 eittar, eiter (heitar) *n.* § 96a 4: *gift (ags. áttor, altn. eitr).*
 eittar-gêbo *n.* *giftmischer.*
 êchert *adv.*, s. êckorôdo.
 ekî *f.*, s. egi.
 êckorôdo, êckrôdo, êkordo, êkordi, êkard, êchert, okkeret *adv.* § 29a 3: *nur, bloss, Vgl. Grimm gr. 3, 113.*
 eli-thioda (as.) *f.* *anderes Volk.*
 elichôr *adv.* *weiter, ferner, mehr.*
 eli-lenti, ellenti, ellende *n.* § 98: *anderes Land, Ausland, fremde, Verbannung (zu got. aljis und land).*
 eli-lenti *adv.* *fremd, verbannt; elelendun egenum 13^B.*
 ellen, ellian, ellin *n.* *eifer, mut, kraft, tapferkeit (got. aljan, as. ellean).*
 ellenti *n.*, s. ellenti.
 ellentuom *n.* *Verbannung (z. vor.).*
 ellian-lichô *adv.* *mutig (zu ellen).*
 ellian-ruof (as.) *adj.* *kraftberühmt.*
 ellian-dâd (as.) *f.* *krafttat.*
 ellies *adv.*, s. alles.
 elm *m.* *ulme (engl. elm).*
 êlo *adj.* § 253: *gelb.*
 elten [altjan] *sw. v.* *alt machen; auf-schieben, zögern.*
 eltî *f.* *das Alter; vgl. alti (as. eldi).*
 eltiron *pl.* § 163 a 6, § 261 a 1. 3: *parentes (ags. yldran).*
 emazzig, emezzig, emizzig, emezic, emmizig *adj.* *beständig, fortwährend, beharrlich, 'emsig'. dat. plur. emmizigên (O.) adv. fortwährend, immer.*
 emiz, emmiz *adj.* *fortwährend. dat. plur. emmizên adv. § 269^e: immer (O.)*
 endî, endi, ende *u.* *endin n.* § 196 a 3: *stirn, frons (altn. enni).*
 endi *m. n.* *finis, s. enti.*
 endi *conj.* *und, s. anti.*
 endiôn *sw. v.*, s. entôn.
 ge-endido *m.* *defunctus (part. zu *entian)*
 endôn *sw. v.*, s. entôn. [beenden] 15.
 enêr *pron. adj.*, s. jenêr.
 engen [angjan] *sw. v.* *enge machen, beengen, ängstigen.*
 engi, enge *adj.* § 251: *enge, angustus (ags. enze, got. aggwus). adv. angô.*
 engil, angl *m.* *engel (aus angelus).*
 engil-lih, engilih *angelicus (z. vor.).*
 ênig *adj.* s. einig.
 êno, êno-nû, êno-ni *part. interr. numquid, nonne (vgl. inu).*
 enônt, ennônt *adv. u. praep. c. dat. jenseits (zu enêr).*
 enstig *adj.* § 249: *günstig, wohlwollend (got. ansteigs; zu anst).*
 enstîg-heit *ensticheit f. (i) gunst, wollen.*

enteri *n.?* *die vorzeit, antiquitas *O. 6, 7 (zu enti).*
 enti, endi, ende *n.* (selten *m.*) § 198 a 3, § 201: *ende (got. andeis, ags. ende m.).*
 enti *adv.* § 266 a 3: *früher.*
 enti *conj.* *und, s. anti.*
 entôn, enteôn, endiôn, endôn *sw. v.* § 367 a 1: *intr. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen, finire, consummare.*
 entrisk (hentrisk) *adj.* *antiquus (zu enteri).*
 entrôsta *superl.* § 266 a 3: *der letzte.*
 entunga *f. (ô) ende, consummatio.*
 eo, eoghwellih, eoman *etc. s. unter io.*
 êo *f.*, s. êwa.
 er *praep. c. dat.*, s. ur.
 êr, aer (*M.*), ir (*Is.*); hêr, hê; as. hê, hie *pron. pers.* § 31 a 2, § 283: *er (got. is).*
 êr *n.* *erz (got. aiz, ags. ar).*
 êr, aer (*Is.*), spâter ê § 120 a 2, § 268 a 2: 1) *adv. früher, vorher, eher; in Verbindung mit thanne conj.: êr thanne bevor, ehe bis. 2) conj. bevor, ehe, bis. 3) praep. c. dat. vor (temporal), ehe (vgl. eiris; got. air).*
 êra *f. (ô) § 208, § 213 a 2: ehre, ruhm, ansehen, ehrerbietung, (ags. ar).*
 êracar *adj.* *früh wach (aus êr-wakar).*
 êraft-lih *s. êrhaftlih.*
 erbi, arbi, ervi (15), heribi (13^B) *n.* § 201: *haereditas, erbe, ererbtes besitztum, grundbesitz, eigentum (got. arbi, ags. yrfe).*
 erbi-ward (as.) *m.* *erbwart, erbe.*
 erbo, arbo *m.* § 223 a 2: *der erbe.*
 érda, aerda, értha, aertha (haerda; hërda § 152^a) *f. (ô, seltner n.) § 208: erde (got. airpa, ags. eorðe).*
 êrd-burg *f.* *erdburg (ortsname?) 1, 6.*
 êrd-gi-ruornessi *n.* *erdbeben (zu hruoren).*
 êrd-lih, aerdlih *adj.* *terrenus.*
 êrdo, êrdho § 167 a 11: *conj.*, s. êddo.
 êrd-rât *m.* *vorrat den die erde hervorbringt, ubertas.*
 êrd-rîhhi, aerdriihhi (*Is.*), êrdrihi *n.* *erdreich, reich dieser welt, erde.*
 êrd-ring *m.* *erdkreis (s. hring).*
 êrd-sâmo *m.* *erdsame.*
 êrd-waso, aerdhwaso (*Is.*) *moles terrae (zu waso, m. feuchte erde, rasen).*
 êrd-wuocher *m.* *frucht der erde.*
 êre-grêhti, êrgrêhti *f.* *barmherzigkeit, gnade O. u. 36 (zu êra und gi-rêhti).*
 êrên, êran (*praet. êrita 20, 12 s. Beitr.* 16, 259 *sw. v.* *ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln (ags. ervi n., s. erbi. [arian].*
 ervetha *f. (ô) das erbe. 15 (zu vor.).*
 êr-grêhti *s. êregrêhti.*
 êr-haft *adj.* *ehrwürdig, ehrenhaft.*
 êr-hafti *f.* *ehrwürdigkeit.*
 êr-haftlih, êraftlich *adj.* *venerabilis.*

êr-hina *adv.* früher, vormals. *Hild.*
 erien, erren *red. v.* § 350 a 5: ackern,
 pflügen (got. arjan; ags. erian *sw. v.*).
 êrin *adj.* ehern (zu êr).
 erio *m.* § 223 a 2: arator (zu erien).
 êriro, êrero, êrro, *adj. compar.* § 266 u.
 a 4: früher, prior (zu êr: got. airiza).
 — êristo *superlat.* § 277: der erste,
 primus. — *adv.* êrist § 281 a 2: primum,
 zuerst. zi êrist, zêrist § 268 a 3: zuerst.
 êrist-boran *adj.-part.* erstgeboren.
 êrist-porani *f.* § 213: erstgeburt.
 êrkan, êrchan *adj.* egregius (got. airkns).
 êrl (*as.*) *m.* mann (ags. eorl).
 êr-lih *adj.* herlich, ehrenvoll, ehrfurchts-
 voll. *adv.* êrlihho, êrliho.
 erlin *adj.* von erlenholz, erlen. Zu erila,
 elira *f.* erle (ags. alor *m.*).
 êr-lôs, aêrlôs (*Is.*) *adj.* ehrlos, impius.
 êrnust *m. u. f.* (i) § 30: ernst, beharr-
 lichkeit (ags. eornost).
 êrnust-haft, êrnesthaft *adj.* mit ernst,
 ernstlich, eifrig.
 êrnust-lih, êrnestlih *adj.* ernstlich,
 wahrhaft.
 ero (*Wessobr. geb.*) erde. Sonst nicht
 belegt; man vergleicht altn. jorvi arena,
 lat. arvum oder griech. ἄρα (so *Zs. fda.*
 31, 205 ff.). Vielleicht hier nur fehler-
 haft für êrda. — *Vgl. Alemania* 31, 165.
 êrpf *adj.* fuscus, braun (altn. jarpr).
 erren *s.* erien.
 êrro *compar., s.* êriro.
 êr-wirdig *adj.* ehrwürdig.
 erzinen *sw. v.* gewöhnlicher arzenôn;
 zu arzât arzt) heilen.
 esil *m.* (a) esel (got. asilus).
 esilin *f. z. vor.* § 211.
 ête-, êttes- *s.* êddes-.
 êwa, êa, êo, ê f. (ô) § 210 u. a 2: ewig-
 keit, ewige ordnung, gesetz, testament
 (got. aiws, ags. æ, æw).
 ê-wart *m.* (a) und êwarto *m.* priester
 (zu êwa und wartên: wächter des ge-
 setzes).
 êwart-tuom-lih *adj.* priesterlich.
 êwa-scaffin, êwasceffin *m.* (a) *judex,*
 scriba (scaffin schöffe, scabinus; zu
 skephen).
 êwi, êwin *f.* und êwidha, êwida *f.*
 (ô) ewigkeit. *vgl.* êwa.
 êwig *adj.* ewig (*as.* êwig).
 êwin *adj.* § 249: ewig (got. aiweins).
 êwinig *adj.* ewig.
 ewit *n.* schafherde (got. awêpi, *vgl. got.*
gr. § 17 a 1); zu ou.
 êwo *m.* ewigkeit (*Is.*).
 êzzan, êzan *st. v.* § 343 a 5: essen. —
infin. substant. êzzan *n.* das essen,
 mahlzeit (got. itan, *as.* ags. êtan).
 ezzih *m.* essig (*as.* ekid, got. akait: lat.
 acetum).

F, V.

fagar *adj.* schön (got. fagrs, ags. fæzer).
 fagari *f.* schönheit.
 fâhan, fâen (phân); gifâhan, *red. v.*
 § 33, § 350 a 4. 7: fassen, fangen, er-
 greifen, gefangen nehmen, nehmen,
 empfangen; — *intrans.* eine richtung
 annehmen, geraten, z. b. hintorort gi-
 fang machte rückschritte, kam zurück
 O. 3, 31; fâhan zi *c. dat.* etwas an-
 greifen, anfangen, beginnen. (got. *as.*
 fâhan, ags. fon.)
 ana-fâhan anfangen.
 ant-fâhan, intfâhan, entfâhan, in-fâhan,
 imphâhan § 138 a 2: an sich nehmen,
 annehmen, aufnehmen, empfangen. —
pt. intfagana (*T.* 14, 51) wol fehler für
 intfangana, doch *vgl.* § 350 a 7.
 bi-fâhan, pifâhan umfassen, umfangen,
 ergreifen, angreifen, in besitz nehmen.
 fir-fâhan vorwärts schaffen, fördern,
 ausrichten.
 missi-fâhan fehlgreifen, etwas (genet.)
 in-fâhâri *m.* susceptor. [verfehlen.
 fahs, vahs *n.* haupthaar (ags. feax).
 vahs-strêno *m.* haarbündel, streifen
 geflochtenes haar.
 faccala, fakala, facchela *f.* (ô) fackel
 (ags. fæcele; *aus lat.* facula).
 faclen *sw. v. I.* zum vor.? — **M.* 1, 29
 rôrea gafaclita arundinem quassatam,
vgl. Graff 3, 446.
 fal (*gen. falles*) *m.* (i u. a) § 216 a 3: fall,
 sturz, untergang, (räuberischer) anfall
 O. 1, 78 (ags. fiell, fyll).
 faldan *red. v.* § 350 a 3: falten (got.
 falpan, ags. fealdan).
 falenza *f.* (ô) *s.* phal-
 fallan *red. v.* § 350 a 2: fallen, stürzen,
 unkommen (ags. feallan).
 ana-fallan darauf fallen, irruere; an-
 fallen, überfallen.
 bi-fallan fallen, hinfallen; *refl.* 43, 53 (?).
 int-fallan § 138 a 2: entfallen, wegfallen.
 nithar-fallan, nidarvallon niederfallen,
 sich niederlassen.
 untar-fallan dazwischen fallen, da-
 zwischentreten.
 falo (*fl. falawêr*) *adj.* § 253: fahl, bleich
 fana *praep., s.* fona. [(ags. fealo).
 gi-fang *n.* bekleidung.
 ke-fangida *f.* (ô) gefangenschaft.
 ir-vangida *f.* (ô) repetitio.
 fao, *adj.* *s.* fô.
 far *m.* (i, plur. farri u. ferri) taurus (ags.
 fearr).
 fara *adj., s.* faro.
 fâra, vâra u. fâri *f.* § 203 a 2. 3: nach-
 stellung, gefahr, versuchung; das be-
 streben (ags. fêr).
 fara h *n., s.* farh.

faran, varen st. v. § 304, § 346: *einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen* (T. unter M. 7: *farent transi-bunt*); *impers. es geht, es verhält sich* (N. 4, 45). (got. as. ags. faran).

ar-faran, irfaran, ervaren *ausgehen, hervorgehen, weggehen; trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.*

durah-faran *durchgehen, durchdringen, durchforschen.*

folle-faran *einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.*

fora-faran *vorausgehen, vorhergehen.*

fur-faran, vorfaran, virvaran *vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.*

furi-faran *intrans. vorbeigehen, vorübergehen; trans. jemandem (acc.) vorausgehen* (N. 7, 2).

in-varan § 138 a2: *entgehen, entkommen.*

nider-varan *hinabgehen, descendere.*

ûz-faran *ausgehen, herausgehen, egredi.*

za-faran, zefaran *zerfahren, vergehen.*

ze-farantlih *adj. vergänglich.*

fârâri, fârêri, fârîri m. § 200 u. a 1: *nachsteller, versucher (zu fâra).*

farawa f. (a u. n) § 208 u. a 2. 3: *aussehen, gestalt, farbe.*

farawen sw. v. I. 363 a4^d: *färben.*

fârên sw. v. § 368 a3: *nachstellen, auf-lauern, wonach trachten (gen. oder dat.) (zu fâra).*

farh, farah n. § 197: *porcellus, ferkel* (ags. fearh); s. auch bërfarh.

fârî f., s. fâra.

fârîri m., s. fârâri.

faro, fara *adj. (fl. farawêr) § 253: von einem aussehen, farbig (vgl. farawa).*

fart, vart f. (i) § 219: *weg, reise, fahrt.*

thes fartes (vgl. thes sindes) *adv. da, ibi. alla fart durchaus, immer O.* (ags. fierd, fyrd kriegszug.)

fart-muodi *adj. wegmüde, von der reise ermüdet.*

fasta f. (n u. ô) § 225: *fasten, fastenzeit* (vgl. got. fastubni, ags. fæsten). Zu festi.

fastên sw. v. § 369 a1: *fasten (got. fastan).*

fasti *adj., s. festi.*

fast-lîcho *adv. fürmîter.*

fast-muoti *adj. festen sinnes, beständig.*

fasto *adv. (zu fasti, festi) fest, sehr.*

fater m. § 233, § 235: *vater (got. fadar).*

fater-lih *adj. väterlich.*

fater-lôs *adj. vaterlos.*

faz, vaz n. *gefäßs* (as. fat, ags. fæt).

fazza, vazza f. (ô) *last, bürde, bündel.*

fazzôn sw. v. *beladen, ausrüsten.*

fëddâh, fëthdhâh (Is.), fëttâh m. (a) u. veteohom. (13^B) § 167 a10: *fittich, flügel.*

fedel-gold n. *dünn geschlagenes gold, plattgold, bractea.*

ge-fedelgoldôt *adj. part. mit fedel-gold verziert, bracteat.*

fëdera, fëthera f. (ô) *feder, fittich; flosse, (ags. fëder).*

gi-fëh *adj. in feindschaft befindlich, feindlich. fëhen sw. v. hassen (ags. fâh).*

gi-fëhan st. v. § 343 a4: *sich freuen* (ags. zefëon; vgl. got. faginôn).

fëhen [fëhjan] *sw. v. bunt machen, part. gefëht buntfarbig N. 7, 14 (zum adj. fëh bunt, got. fâhs).*

fëho n., s. fihu.

gi-fëho m. *gaudium (zu gi-fëhan).*

fëhôn, gifëhôn, sw. v. *verzehren, essen* 19, 18. O. 35, 6 (vgl. Beitr. 12, 396).

gi-fëht n. *gefëcht, kampf, krieg.*

fëhta f. (ô) § 208: *kampf.*

fëhtan st. v. § 338: *kämpfen, fechten* (ags. feohtan).

feim m. (a) *schaum* (ags. fâm).

feizit, feizit *adj. fett. anwiederfr. feit, feiteit; dazu feit n. das fett* (48).

fël (g. fëlles) n. § 196: *haut* (got. fill).

fëlahan st. v., s. fëlhan.

fëlaho m. *conditor (zu fëlhan).*

fëld, vëlt n. § 197: *feld, fläche, ebene* (as. ags. fëld; vgl. as. folda, ags. folde f. erdboden).

felgen [falgan] *sw. v. belegen; für sich (dat.) etwas beanspruchen* (as. felgian).

fëlhan st. v. § 69, § 337 a4: *bergen, zusammensetzen, gründen* (got. filhan).

bi-fëlhan, pifëlahan, bevëlehen, bifëlan st. v. *bergen. begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen* (ags. befëolan).

felis m. § 194: *fels, (as. felis).*

fellen [falljan] *sw. v. zu falle bringen, fällen* (as. fellian). vellin 40, 4 *vielleicht nebenform zu vallin (fallen) welches die Münchner hs. bietet; vgl. Denkm. s. 130.*

bi-fellen *fällen.*

fenni, fenni n. *sumpf* (got. fani).

feor mm., s. fior.

fër *adv. fern, longe* (ags. feor).

fërah, n. *seele, leben* (got. fairhvas, ags. feorh).

fëraht (as.) *adj. weise; fëreht-lico adv. dass. (zum vor.).*

fëra-tag s. fira.

fergo m. § 223 a2: *schiffer, fährmann* (zu ferien).

fërgôn sw. v. *fordern, erbitten; jemand bitten.*

ferien [farjan], ferren sw. v. *fahren, schiffen* (got. farjan).

fërnêrig *adj. vorjährig.*

fërrênân *adv. von ferne.*

fërro *adv. weit, fern, in der ferne, von ferne; superl. fërrôst am entferntesten* (got. fairra).

fërron *adv. acc. fern, weit.*

fërs, vërs m. n. *versus, vers.*

ge-verta *f.* (n) *gefährtin* (zu *gart*).
 gi-verti, *geverthe n. fahrt, weg.*
 fësa *f.* (n) § 31 a1: *spreu.*
 fesel und feselig *adj. fruchtbar* (von *tieren*); zu *fasal* (*adj. fæsl*) *n. foetus.*
 gi-festen, *sw. v. I.* § 356: *befestigen.*
 banun gifasta *Hild.* 52 ('zufügen').
 festi, fasti *adj.* § 251: *firmus, fest.* —
subst. n. festi festigkeit (as. *fast, ags. fæst*).
 festi und festin *f. festigkeit, firmitas.*
 in festi *adv. sicher, gewis.*
 festinôn *sw. v. fest machen, festigen.*
 festnissa *f.* (ô) *firmitas.*
 fetiro *m.* § 223 a2: *vetter.*
 fewen, fouuen *sw. v. I.* § 358 a3: *sieben.*
 fi-fëzzan *st. v.* § 343 a1: *hinfallen.*
 fiant, fijant, vigand, fiend *m.* § 117,
 § 235f.: *feind* (got. *fijands, as. fiund,*
ags. féond), zu *fiën.*
 fiant-scaf, viginscapht *f.* (i) *feindschaft.*
 fiar *num., s. fiör.*
 fiara *f.* (ô) § 36^a: *seite* (got. *fëra*).
 fiaren, fiären *sw. v. I. eine richtung*
geben, wenden, wozu bringen (z. *vor.*).
 ge-fideret *part. beflügelt* (zu *fëdera*).
 fidula *f.* (n) *fidel, geige* (ags. *fiðele*).
 fiebar *n.* § 36^c: *feiber.*
 fiën *sw. v. hassen* (got. *fijan, ags. féozan*).
 fiéo *n., s. fiu.*
 fier *num., s. fiör.*
 fiieren *sw. v., s. fiaren.*
 figa *f.* (n) *feige* (aus *lat. ficus*).
 vigand *m., s. fiant.*
 fig-boum, ficbaum (*M.*) *m. feigenbaum.*
 vigin-scapht *f.* (i) *s. fiantscaf.*
 fihu, vihu, fëho, fiéo *n.* § 30^c, § 232:
vieh (got. *faihu geld, ags. feoh*).
 filla *f.* (n) *verber, geiselnung.*
 fillen [filljan] *sw. v. die haut abziehen,*
schinden, geiseln, schlagen (zu *fël n.*).
 bi-fillen, bißillan *sw. v. schinden, geiseln,*
schlagen.
 filleol, fillol *m.* (a) *filiolus, patenkind.*
 filu, vilu, filo, fila, vili *unfl. n.* § 232 a2:
c. genet. vieles, viel; adv. § 269^d: *viel,*
sehr (got. *filu, ags. feolu, fëla*).
 filz-hûs *n. flzhaus, zelt.*
 fimf, finf *num.* § 271: *fünf* (got. *fimf,*
as. ags. fif).
 fimf-falt *adj.* § 280: *fünffach.*
 fimf-hunt *num.* § 274: *fünfhundert.*
 fimfto, finfto *num.* § 278: *quintus.*
 fimf-zëhan *num.* § 272.
 fimf-zug § 273: *fünfzig.* -ôsto § 278.
 findan *st. v.* § 323 a1, § 339 a2: *finden,*
erfinden, aussinnen; wahrnehmen, er-
fahren (got. *finpan*).
 bi-findan *finden, auffinden, erfahren.*
 in-findan *invenire* (13^b, vgl. *Beitr.* 27, 511).
 ir-findan *erfinden, auffinden, ausfindig*
 finf *num., s. fimf.* [machen.

fiingar, fiinger *m.* (a) § 194 a4: *finger*
 (got. *figgrs, ags. finger*).
 finstar *adj.* § 249 a1: *finster* (vgl. *dinstar*).
 finstar, finster *n. finsternis.*
 finstarnessi, vinisternissi (13^b) *n.*
 § 201: *finsternis.*
 finstren [finstarjan] *sw. v. finster machen,*
verfinstern, verdunkeln.
 bi-finstren *dass.*
 finstri *f.* § 213: *finsternis.*
 fiör, feor, fiar, fier *num.* § 271: *vier,*
 (got. *fidwör, as. fiuwar, ags. féower*).
 fiordo, fierdo *num.* § 278: *quartus.*
 fiör-falt § 280. feoriske § 270.
 fiör-zëhan § 272: *vierzehn.*
 fiör-zuc, feorzuc, vierzeg § 273: *vierzig.*
 fiör-zugôsto, fiarzegusto *num.* § 278:
der vierzigste,
 fiira, fiira *f.* (ô) § 37: *ruhetag, festtag,*
sabbat (*lat. feria*). — *fiira-tag, viira-*
tag, fëratag m. dass.
 fiarahiâ, friha, fiira *m.* (ja-stamm) *plur.*
 (d. *firahim Wess., fireo Hild.*) *menschen*
 (zu *fërah; as. frihos, ags. firas*).
 fiirina, virina *f.* (ô) *verbrechen, schand-*
tat. *alts. d. pl. firinum* (ags. *fyrnum*)
adv. sehr (got. *fairina*).
 firinga *f.* (n) *feier* (48).
 virin-lih *adj. grauenvoll.*
 firin-lust *f.* (i) *verbcherische lust.*
 firin-wërk *n. freveltat.*
 firion *sw. v. feiern* (zu *fiira*).
 virist *f., s. frist.*
 firi-wiz od. firiwizzi *n. portentum,*
wunder (*Wessobr.*); *neugierde, wiss-*
begierde (as. *firiwit, ags. fyrwet*).
 firlic *adj. feierlich, festlich* (48).
 firni *adj. alt* (got. *fairneis*).
 ar-firren [firran], irfirren *sw. v. ent-*
fernen (zu *fër*).
 first *m. first, gipfel* (eines *berges*).
 fisc *m.* (a) § 194: *fisch* (got. *fisks, as. ags.*
fiskâri m. § 200: *fischer.* [fisc.].
 fisc-chunni *n. genus piscium.*
 fiur, fyur *u.* (älter) *fuir, vuir n.* § 49
 a 3, § 196: *feuer* (ags. *fÿr*).
 fiurin, *adj. feurig.*
 fizus *adj.* § 160 a4: *schlau, listig.*
 fizus-heit *f.* (i) *schlauheit, list.*
 flahs, flas *m.* § 154 a4: *flachs* (ags. *flæax*).
 flâzzan *red. v., s. lâzzan.*
 flêha, flêga *f.* (ô) *schmeicheln, dringendes*
bitten, flehen. Dazu *fêhôn sw. v.* § 166
 a 1: *flehen* (got. *plâihan*).
 flêhtan *st. v.* § 338: *flechten.*
 fleisk, fleisg *n. fleisch* (ags. *flæsc*).
 fleisc-lih, fleislih *adj. carnalis, fleisch-*
lich.
 fleiscnissi *n.* (9, 85) *s. infleiscnissa.*
 flewen, flouuen *sw. v.* § 385 a3: *spülen.*
 flezzi, *as. flet* (*g. fletties*) *n. fußboden,*
haus (44).

fliedima § 36: *aderla/seisen*.
 fliogan, fleogan, fliagan, fliukan, fliagan, fliagan, fliagan, vliön (ze vliöne 13^B 74, vgl. Beitr. 27, 512) st. v. § 334 a 1: *fliegen* (ags. fléogan, vgl. got. flaugjan).
 fliohan, fleohan, fliahan, flühen, fliehen, fliehen, flien st. v. § 166 a 1, § 333 a 2: *fliehen* (got. pliuhan, ags. fléon).
 int-fliohan *entfliehen*, *enttrinnen*.
 bi-fliohan, pifeohan *refugire*.
 fliosan st. v., s. liosan.
 fliozzan, fliazzan, fiozan, fliezzen st. v. § 333 a 1: *fließen*, *schwimmen* (as. fliotan, ags. fléotan).
 ūz-fliozzan, ūzfliazan *herausfließen*.
 fliz m. *streit* (9, 42), *anstrengung*, *eifer*, *fließ*.
 flizzan, flizan, flizzan st. v. § 330 a 1: *sich bemühen*, *eifrig erstreben*, *sich einer sache befließigen* (c. gen.) ags. flitan.
 flizzig, flizig, adj. *bestissen*, *eifrig*.
 flucht f. (i) § 219: *flucht*.
 fluoh, fluah m. *fluch*, *verfluchung*.
 fluohhôn, fluachan sw. u. red. v. § 353 a 1: *fluchen* (got. as. flôkan).
 fluot f. (i) § 219 a 1: *flut* (got. flôdus).
 fluz m, (i) *flus*.
 fnëhan st. v. § 343 a 4: *atmen*.
 fô (älter fao) u. fôh adj. § 114, § 254 a 2: *paucus*, *wenig*; d. fôhëm *Hild*. (got. *faus, pl. fawai, ags. féa).
 fogal, vogel, fugal (T.). m. (a) § 32 a 3, § 194 a 4: *vogel* (got. fugls, as. fugal, ags. fuzol).
 foget m. (a) *schutzherr*, *rechtsbeistand* (lat. vocatus).
 fol (fl. follër) adj. *voll* (got. fulls, as. ags. full).
 folgën sw. v. § 369: *folgen*, *nachfolgen*, *verfolgen*; *gehörchen* (c. gen. dat. acc.). as. folgon, ags. fylzian.
 gi-folgën *verfolgen*, *einholen*.
 ge-volgig adj. *folgsam* (c. genet.).
 volgôn sw. v. = folgën (vgl. § 369 a 1).
 folk, folch n. § 196 a 1: *volk*, *volksmenge*, *kriegsvolk*, *dienstvolk* (as. ags. folc).
 folleist, fullest, follust, vollst f. (i) § 63 a 2: *vervollständigung*, *hülfe*, *unterstützung*, *ergötzung* (as. fullësti).
 fol-lichô adv. *völlig*, *in vollem mafe*.
 follo, folle adv. *vollständig* (zu fol).
 follon u. follûn adv. acc. § 269: *vollständig*, *in vollem mafe*, *sehr*, *genügend*.
 follust f., s. folleist.
 folma f. (ô) *palma*, *handfläche*, *hand* (ags. folm f., as. folmos m. pl.).
 folo, folo m. *fohlen* (got. fula, ags. fola).
 fona, vone, fana, fon, von *praep. c. dat.* (u. instrum.) § 25 a 1: *local und tempor. den ausgang bezeichnend*: *von*, *von — her*, *seit*. — *causal-modal*: *von*, *durch*, *aus*, *über* (lat. de). as. fan, fon.

fora *praep. c. dat. acc. u. gen. vor* (*local tempor. und causal*); — *adv. (loc. und temp.) vor*, *vorn*, *voran* (fora wesan *praesse*); *vorher*, *zuvor* (got. faür, faúra; as. for, fora). s. auch furiro.
 bi-fora adv. *loc. u. temp. vorn*, *vorher*, *zuvor*. — bifora lâzu ih iz al ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund O. 4, 52 (as. biforan, ags. beforan).
 fora - botôn sw. v. *prophezeien* = chifora - bodôt part. Is. (von foraboto prophet).
 forah ta f., forah ten sw. v., s. forht-.
 fora-saga f. § 225 und fora-sagin f. § 211: *prophetin*. fora-sago, forosago m. § 222: *prophet*.
 forth (as.) adv. *vorwärts*, *hervor*, *fort*.
 fordaro, fordoro und ford(a) rôro comparat. § 266: *vorder*, *voranstehend*, *früher*. forthora (sc. hant) *die rechte hand* (48). superl. *forderôsto primus*, *summus*; *adv. ze forderôst zwoorderst*, *ganz vorn*.
 fordaro, fordoro, fordero, vordro m. *vor-gesetzter*; *vorfahr*, *vater* (z. vor.).
 fordarôn, forderôn sw. v. *fordern*, *herausfordern*, *verladen*, *anklagen*.
 ana-forderôn *verklagen* (mit doppelt. acc.). N. 4, 27.
 forht, foroh adj. *in furcht*.
 forhta, forah ta f. (ô u. n) *furcht*, *schrecken* (got. faürh tei, ags. fyrhto).
 forhten, forah ten sw. v., s. furhten.
 forht-lih, forah tli h adj. *furchtbar*, *tremendus*.
 forht-lih ho, forah tli cho adv. *in furcht*.
 forn adv. *temp. früher*, *ehemals*, *einst*, *forna adv. loc. vorn*, *vorher* (O).
 fôren sw. v., s. fuoren.
 forscôn sw. v. *forschen*, *fragen nach etwas* (gen.).
 forspôn *O. 27, 16 (VP) = forscôn (F').
 forst m. *forst* (mlat. forestis).
 for-ûzan s. ûzzan.
 fravildi (?) *campestris* 1, 4 (zu fêld).
 fravili adj. *kühn*, *stolz*, *verwegen*, *frech*. *adv. fravilo* (ags. fræfele).
 fravili f. *kühnheit*, *verwegenheit*, *frechheit*.
 fråga f. (ô u. n) § 208 a 2: *frage*.
 frågën, fråghën sw. v. § 369: *intr. und trans. fragen*, *nachforschen*, *befragen* (as. frågon).
 ir-frågën *ausfragen*, *inquirere*.
 fram adv. *vorwärts*, *fort*, *weiter*, *weit*. sô fram sô so weit als, zi fram zu weit, zu weitgehend.
 framadi adj., s. fremidi.
 fram-bringunga f. (ô) *hervorbringung*.
 fram-hald adj. *vorwärtsgeneigt*, *vorwärts*.
 fram mort, framort u. fram mÛrt (aus fram-wÛrt); u. gen. frammortes, fram-

- mordes *adv.* § 99, § 109 a 4, § 269: *vorwärts, ferner.*
- frâno *s.* frôno.
- frao *adj.* (*fl.* frawêr), *s.* frô.
- frawa-lîcho *adv.*, *s.* frôlih.
- frauwen, frauwen *sw. v.* I., *s.* frewen.
- frawi-lôs *adj.* *unbesonnen.*
- fraunôn, frauwôn, frouwôn, frôôn *sw. v.* *froh sein, lactari.*
- ga-frêgnan *as.* = *ags.* zefrižnan § 343 a 7: *st. v. erfragen, erforschen, erfahren.*
Dazu praet. gûiregin ih = ags. zefriæžu ic (Wessobr. 1. vgl. Alem. 31, 163 f.).
- frêht *f.* (i) *verdient (zu êht, eigan).*
- gi-frêhtôn, kafrêhtôn *sw. v.* *verdienen.*
- freisa *f.* (ô u. n) § 208 a 2: *schreck, gefahr (as. frêsa, vgl. got. fraisan versuchen).*
- fremidi, framadi, fremede *adj.* § 251: *fremd, wunderbar, seltsam (got. framaps, as. fremidi, ags. frempe, fremde).*
- fremmen [framjan], fremen, gifremen *sw. v.* *vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen (zu fram). as. fremmian.*
- thuruh-fremen *vollbringen.*
- frenkisc *adj.* § 249: *fränkisch.*
- frewen [frawjan], frauwen, frauwen, frouwen, freuwen *sw. v.* § 49 a 4, § 114^a, § 356, § 358 a 3: *froh machen, erfreuen; refl. sich freuen.*
- ir-frewen, irfrewen, ervrouwen *erfreuen; refl. sich freuen.*
- frewi *f.* § 213: *freude.*
- frewida, freuwida *f.* (ô) *freude.*
- frî *adj.* § 117: *frei, los (got. freis, ags. frîo, fréo).*
- frîje-tag *m.* *freitag (ags. frîžedæg).*
- frîdôn *sw. v.* *schonen (got. frîpôn).*
- frîdo-sam *adj.* *friedlich.*
- frîdu, frîthu, frîdhu, frîdo *m.* § 230: *friede (as. frîdu m., ags. freodu f.).*
- friosan *st. v.* § 333 a 1: *frieren.*
- frist, virist (*N.* 19) *f. m.* § 219 a 2: *frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt. frist gëban (c. dat.) jem. verschönen (O. 40, 135). ags. first.*
- frist-frang *m.* *oder-franga f.?* *O. 34, 63 *einengung in einen bestimmten zeitraum, nötigung sich binnen kurzer zeit zu erklären (Schade).*
- frît-hof *m.* *eingefriedigter raum, vorhof.*
- friu *f.*, *s.* fruoi.
- friunt *m.* § 49 a 3, § 236 f.: *freund, verwanter, geliebter (got. frîjônðs, as. friund, ags. fréond).*
- friuntin, frîuntin, friunden *f.* (ô) § 211: *freundin, geliebte.*
- friunt-lîcho *adv.* *freundlich.*
- friunt-lôs, friuntlaos *adj.* *ohne freunde, ohne verwante.*
- frô, frao, frou (*fl.* frawêr, frôêr, frouwêr)
- adj.* § 45 a 3, § 114^a, § 254 a 2: *froh (as. fraho, frô).*
- frô *m.* (n) *herr; ahd. nur noch in der anrede frô min vorkommend (as. frôho, frao, frô, ags. frêa herr; vgl. got. frauja). Vgl. zs. fd. wortf. 7, 179 ff.*
- frô-lih, frawalih *adj.* *fröhlich.*
- frônisc, frôniscg *adj.* *herlich, glänzend, heilig. Zs. fd. wortf. 7, 198.*
- frôno, fraono, frâno, *adj.* *indecl. (eigentlich gen. plur. zu frô) dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig. in frôno adv. herlich, edel; vgl. zs. fd. wortf. 7, 195 ff.*
- frôôn *sw. v.* *lactari, s. frauôn.*
- frost, *m.* *frost, kälte (ags. forst; zu friosan).*
- frôt *adj.*, *s.* fruoat.
- frouua, frauwa *f.* (n.) § 114^a, § 226 u. a 1: *herrin, frau (as. frûa, altn. Freyja).*
- frouuen, frouwen, *sw. v.*, *s.* frauwen.
- frouuôn, frouwôn, *sw. v.*, *s.* frauôn.
- fruht *f.* (i) *frucht (lat. fructus).*
- frûintin *f.* (W.) *s.* friuntin.
- fruma *f.* (ô) *nützen, vorteil, ertrag.*
- fruma-sam *adj.* *benignus.*
- frumi-scaft *f.* (i) *primordium.*
- frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen *sw. v.* § 356: *vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun (as. frumman).*
- fruo, frua *adv.* *des morgens früh, bald.*
- fruoi, *f.* *die frühe. friu 27.*
- fruoat, frôt, fruat *adj.* *verständnis, klug, weise, alt (got. frôps; as. frôd, dazu gefrôdod, part. alt).*
- fuellen *sw. v.*, *s.* fuolen.
- ge-vûgida *f.*, *s.* fuogida.
- fuhs, *niedd. vus (vusso 48) m.* *fuchs (ags. fox; vgl. got. fauhô f.).*
- fûht *u.* *fûhti adj. feucht (ags. fûht).*
- fuir *n.*, *s.* fiur.
- fûl *adj.* *faul, verfault (got. fûls).*
- fûlên (fûlon 41) *sw. v.* § 369: *faulen, verfaulen.*
- fulihha *f.* (n) *weibliches füllen (z. tolo).*
- fulleist *f.*, *s.* folleist.
- fullen [fulljan], gifullen *sw. v.* *anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen (got. fulljan, as. fullian, ags. fyllan).*
- ir-fullen, arfullan, ertfullan *anfüllen, vollenden, erfüllen.*
- fullida *f.* (ô) *füllung, erfüllung.*
- funs *adj.* *bereit, willig, abwärts geneigt (as. ags. fûs).*
- funt *n.*, *s.* pfunt.
- fuoder-mâzi *adj.* *wie ein fuder grofs, fudermâsig.*
- fuogen [fôgjan], foagen, fuagen, gifuagen *sw. v.* *fügen, hinzufügen, zusammenfügen, verbinden, vereinigen, passend machen (ags. fëgan).*

fuogi *f. hinzufügung, verbindungs.*
 gi-fuogida, gevögida *f. (ö) verbindungs, conjunctio (redeteil).*
 fuolen [följan], fölen, fualen, fueuen *sv. v. fühlen, empfinden (as. fölian, ags. fēlan).*
 fuora, fuara *f. (ö) fahrt, weg, gefolge.*
 fuoren [föran], fören, fuaren *sv. v. in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen (zu faran). as. förian (ags. fēran gehen).*
 fram-fuoren *vorführen, hervorbringen.*
 hēra-fuoren *herbeiführen, refl. herbeikommen.*
 int-fuoren *wegführen, entziehen, befreien.*
 gi-fuori, gifuari *adj. § 251 passend, bequemen. — subst. n. passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemblichkeit; wohnung (zu faran).*
 fuotar, fūter *n. nahrung, futter (got. fōdr).*
 fuotar-eidi, fotareidi *f. § 213 a4: nährmutter, nutrix (got. aipei). 11, 24.*
 fuoten, *as. fōdean sv. v. nähren, aufziehen, gebären; â-fōdid (as.) geboren.*
 fuoz, fuaz, fuozs *m. § 216 a1, § 229 a2, § 238: fu/s (got. fōtus, as. ags. fōt).*
 fuoz-fallōn *sv. v. zu fü/sen fallen, adorare.*
 furahant *sv. v., s. furhen.*
 furahen [furbjan] *sv. v. segen, kehren.*
 yr-furbēn, arfurpan *rein segen, wegkehren.*
 furdir *adv. § 266: weiter nach vorn, fort; fortan, fürder, vgl. fordaro (ags. furdor).*
 furhten, furihtan, furahant, furtin *und forhten, forahant sv. v. I. § 32 u. a1, § 364, § 365 a4: intransit. fürcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen. (für einen, für etw. fürchten); c. dat. refl. (z. b. forhta imo er fürchtete sich); — trans. c. acc. jemanden fürchten (got. faurhtjan, ags. forhtian).*
 ir-furhten, yrforahant, ervorten (13^B) *intr. u. reflex. in schrecken geraten, sich fürchten.*
 furi, fura, fure *praep. c. acc. vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als (vorzug). — adv. vor, vorbei, vorwärts, fort (as. furi).*
 furi-burt *f. müßigung, enthaltsamkeit.*
 furio *adj. compar. (zu furi, fora) § 266: früher, vorzüglicher, größser, mehr. — neutr. furira adv. mehr. O. 21, 31. O. 30, 26. superlat. furisto § 277: primus, summus (as. furisto, ags. fyresta); furisto, furosto, vursto m. (n) der fürst. — furist, zi furist u. furista (neutr. sing.) adv. am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvorderst, zuerst.*
 furi-sezida, furesezeda *f. (ö) praepositio.*
 furi-stendida *f. (ö) verständnis.*

furt *m. weg, furt (ags. ford m.) zu faran.*
 furten *sv. v. (N), s. forhten.*
 fuzze *f., s. phuzza.*

G.

gadam *n. umschlossener raum, gemacht.*
 ge-gademe, gegathema *n. dass.*
 gavarōn *sv. v. = gi-avarōn.*
 gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c. dat., local: zu, gegen, entgegen, gegenüber; tempor.: gegen, um; — gegen, im vergleich mit, gemäß (ags. zēan).*
 in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c. dat. gegen, entgegen; — adv. entgegen (as. angegin, ags. onzēan).*
 gaganen [gaganjan], gagine *sv. v. entgegenkommen, begegnen, zustofsen.*
 bi-gaganen, pegagene *begegnen.*
 gagani, kagani, gegeni *adv. entgegen.*
 in-gagani, ingegini *adv. entgegen.*
 gagan-māzzōn, kagenmāzzen *sv. v. vergleichen.*
 gagen-wart, geginwartu, geginwärt *adj. gegenwärtig.*
 gagan-wartig und geginwärtig *adj. dass.*
 gagen-wärti, geginwärti *f. gegenwart.*
 gāhen [gāhjan], gigāhen *sv. v. eilen.*
 gāhes *adv. gen. § 269: plötzlich (z. folg.).*
 gāhi *adj. schnell, rasch, eilig.*
 gāhi *f. schnelligkeit, eile. in gāhi, in gāhe, bi gāhin adv. schnell.*
 gāhōn *sv. v. = gāhen.*
 gāhūn *adv. § 269^c: eilig, schnell, plötzlich.*
 gahha *etiam M. 3, 17 = jā, § 116 a2.*
 galgo *m. galgen (got. galga, ags. zēalza).*
 galan *st. v. § 346 a1: singen (bes. von zauberliedern). — ags. zalan.*
 bi-galan *zaubergesang über etwas singen, besprechen.*
 gi-gamalod (as.) *part. gealtert, alt (zu ags. zamol, altn. gamall alt).*
 gaman *n. freude, lust, spiel (ags. zamen).*
 gambar, kambar *adj. strenuus.*
 gān *unregelm. v., s. gangan.*
 ganervo *m., s. ge-anerbo.*
 gang, ganc *m. (a u. i) das gehen, gang, weg. sār thēn gangon sofort.*
 gangan, kangan *red. v. § 350 a1. 7; u. gān, kām, gēn unregelm. v. § 382 f.: gehen, wandeln, weggehen, sich begeben, einhergehen, kommen (got. gaggan, ags. zōnzān; zān).*
 gi-gangan, gigen *dass.; impers. gigāt zi oder in es geht auf, hat beziehung zu, ist abgesehen auf z. b. O. 26, 43.*
 ar-gangan, irgangan *ergehen, ausgehen, einen ausgang nehmen, vergehen.*
 bi-gangan *begehen, ausüben, feiern, verehren.*
 fer-gangan *vergehen.*

ful-gangan (as.) *jem. eifrig dienen.*
 fram-gangan *vorgehen, vorwärtsgehen, hervorgehen.*
 in-gangan *hineingehen, eintreten.*
 int-gangan, ingangan *entgehen, entkommen.*
 missi-gangan *fehl gehen, unglücklich gehen.*
 ubar-gangan *über etwas hin gehen, übergehen, übertreten.*
 tuf-gangan *aufgehen, heraufkommen.*
 umbi-gangan c. acc. *um etwas herumgehen.*
 untar-gangan *untergehen; dazwischentreten, entziehen.*
 ûz-gangan *herausgehen, hinausgehen.*
 ûz-ar-gangan *exire.*
 zi-gangan *zergehen, vergehen, zu grunde gehen.*
 gans f. (i.) § 219 a 1: *gans* (ags. zôs).
 ganz adj. *integer, ganz, vollständig.*
 gaot adj., s. guot.
 gara-lichô adv. § 267 a 3: *vollständig, gänzlich.*
 garawen [garwjan], garwen, garawan, karawen, gigarawen, chigarawan sw. v. § 27 a 2^a, § 256, § 363 a 4^d: *fertig machen, bereiten, zurüsten, ausrüsten* (ags. zierwan, zyrwan). Zu garo.
 garawî, garewî f. *ausrüstung, schmuck.*
 garn n. *garn, faden* (ags. zearn).
 garo (fl. garawêr) adj. § 253: *fertig, bereit, ausgerüstet, vollständig* (ags. zearo).
 garo adv. § 267 a 1: *gänzlich, vollständig.*
 garda, garde f. *virga, s. gerta.*
 gart m. (a) *gehege, bezirk, kreis* (got. gards, ags. zeard).
 gart m. (a) *stachel* (got. gazds).
 gart-brunno m. *gartenbrunnen.*
 garto m. § 222: *garten* (got. garda, as. gardo).
 gast m. (i) § 215: *fremder, feind, gast* (got. gasts, ags. ziest).
 gast-gêba f. (n) § 225: *hospita.*
 gast-hûs n. *diversorium.*
 [gi-gato] gigado (as.) m. *genosse.*
 gazza f. (n) § 109 a 2: *gasse* (got. gatwô).
 gêba, ghêba, kêba f. (ô) § 207: *gabe* (got. giba, ags. zifu).
 gêban, kêban, kêpan st. v. § 343: *geben* (got. giban, as. gêvan, ags. zifan).
 ar-gêban, irgêban, urgêpan, arkêban, ergêben (15) *herausgeben, übergeben, reddere.*
 bi-gêban, hingêben, aufgeben, fahren lassen.
 far-gêban, forgêban, furgêban, firghêban *geben, leisten, schenken, erlassen, vergeben.*
 umbi-bi-gêban *circumdare.*
 gêbo, kêpo m. § 222: *geber* (ags. zifa).

gegin, ingegin, ingegini; *geginwêrt, geginwêrtli, geginwêrtig* s. gagan.
 gëgnungo (as.) adv. *gradezu, inwahrheit.*
 gëhan st. v., s. jëhan.
 geil adj. *ausgelassen, übermütig, fröhlich* (ags. zâl; vgl. got. gailjan).
 geilî f. *superbia, übermut.*
 geist, gheist, keist m. (a) § 194: *geist* (ags. zâst, as. gëst).
 geist-lich adj. *geistlich; von geistlicher (mystischer) bedeutung* O. 11, 68.
 geist-lichô in *geistlicher weise, spiritaliter, mystice* (gëslîho 24, vgl. § 161 a 6).
 geiz f. (i) § 219 a 1: *ziege* (got. gaitis).
 gëlo adj. § 253: *gelb* (ags. zeolo).
 gëlp adj. § 131 a 5: *übermütig.*
 gëlstar, ghëlstar n. *steuer, abgabe; opfer, sacrificium* (zu gëlтан; got. gilstr).
 gëlt n. *bezahlung, vergeltung; opfer.*
 gëlтан, ghëlтан st. v. § 337 a 1: *bezahlen, vergelten, zurückerstatten; opfern, gottesdienst leisten* (got. gildan, ags. zildan).
 far-gëlтан, firgëlтан *bezahlen, vergelten.*
 int-gëlтан, ingëlтан *entgelten, strafe für etw. zahlen, durch etw. in schaden kommen* (c. genet.).
 gën unregelm. v., s. gangan.
 genêr pron. demonstr., s. jenêr.
 gi-gengi (as.) n. *reihenfolge* (zu gang).
 gensincli, caensincli n. *demin. zu gans.*
 gêr adj. *begehrend, verlangend.*
 gêr m. *wurfspeer* (ags. zâr, altn. geirr).
 gërn adj. *begehrend; adv. gërno, kërno begierig, eifrig, bereitwillig, freiwillig; gern(i)lichô adv. § 267 a 3: dass. T. (got. gairns, ags. zeorn).*
 gërnî f. *das begehren, streben, diligentia.*
 gêrôn, seltener gërên, sw. v. *begehren, verlangen* (c. genet.).
 gerta, gardea, garda, kerta f. (ô) § 209 a 3, § 210: *gerte, rute* (ags. zierd).
 gêrunga, gêruna (25, 50) f. (ô) *begierde.*
 gës-liho adv., s. geistlichô.
 gewi u. gouwi n. § 201 a 2: *gau, pagus* (got. gawi).
 gewi-mëz n. *gaubezirk.*
 gëwôn sw. v. § 31 a 1, § 114^b: *gähnen.*
 îr-gëzzan, vergëzzan st. v. § 343 a 1: *vergessen* c. genet. (ags. forzietan; zu zietan, bezietan, got. bigitan erlangen).
 ir-gëzzan *dass.*
 gi *niederd. pron. II. pers. = ir.*
 gibithig (as.) adj. *verliehen, gegeben.*
 be-gien st. v. (13^b), s. jëhan.
 gift, kift f. (i) § 219: *gabe* (zu gêban).
 gigant m. *riese, gigas.*
 gilsî, gilse n. *gehîrn* N. 8, 26.
 gimma f. (ô u. n) *edelstein, gemma.*
 ginên, as. ginon sw. v. *gähnen.*
 gingên sw. v. *verfolgen, wonach streben.*
 gingo m. *begehrt, sehnsucht.*

bi-ginnan *st. v.* § 336 a1. 3: *beginnen c. gen. und c. acc.*
 in-ginnan *aufschneiden, öffnen, beginnen.*
 giozzan, kiozzan, giazan *st. v.* § 333: *gießen, vergießen (got. giutan, alts. giotan).*
 bi-giozzan, bigiazan *begießen.*
 in-giozzan *eingießen.*
 üz-giozzan *ausgießen.*
 giri *adj. gierig, ambitiosus, avidus.*
 gira *f. (ö) begierde.*
 giri *f. gier, begier (vgl. gër).*
 girida, kirida *f. (ö) dass.*
 girnean *(as.) sv. v. begehren; gi-girnan erlangen (zu gërn).*
 girren *sv. v., s. irren.*
 giü *adv. s. jü.*
 glanz *adj. glänzend.*
 glat *adj. glänzend, glatt (ags. glæd).*
 glau *(fl. glauwër), glou adj. § 254 a 3: klug, einsichtig. glaulicho adv. § 267 a 3. (ags. glæaw, got. adv. glaggwuba).*
 gliz, cliz *m. glanz (altn. glit n.).*
 glizzan, glizzen § 330 a1: *glänzen (as. glitan).*
 glizemo *m. § 69 a 3: glanz.*
 gloccün-joh *n. glockenjoch N. 8, 11.*
 glou *adj., s. glau.*
 gloubi *f., s. loubi.*
 gluoen [glöjan], gluon *sv. v. § 359 a 4: glühen; glühend machen (ags. glöwan).*
 ir-gluoen *erglühen, glühend werden.*
 gn *vgl. n, z. b. gnáda s. (gi)-náda.*
 gnagan *st. v. § 346 a1: nagen.*
 gnitan *st. v. § 330 a1: reiben, (ags. zniifar-gnitan, farcnitan delere. [dan].*
 gold, golt *n. gold (got. gulp, ags. zold).*
 gold-faro *adj. goldfarbig.*
 gold-ketena *f. (n) goldkette.*
 gold-rôt *auro rutilatus, mit gold besetzt N. 10, 11.*
 goma-heit *f. (i) persona, humanitas, menschenfreundlichkeit O. 2, 15.*
 gom-man, comman, commen *m. § 63 a 2. § 239 a 5: mann, mensch, chemann (ags. zum-man, vgl. wif-man).*
 gomo, como *m. § 222: mann (got. guma, ags. gumo, ags. zuma).*
 göringi *f. elend, not (zu got. gáurs; ahd. gōrag elend).*
 got, kot *m. (a) § 195 a1: deus (got. guþ, as. god, ags. zōd).*
 gôt, côt *adj., s. guot.*
 gota-webbi *n. kostbares gewebe, purpura. gota-webbin adj. purpureus.*
 gote-wuoto *m. wüerich gegen gott.*
 got-heit *f. (i) gottheit, göttliche natur.*
 got-kund, cotehund *adj. göttlich, divinus (as. ags. godcuud).*
 got-kundi, gotchundi *f. divinitas.*
 got-cundnissi *n. dass.*
 got-lih *adj. divinus.*

gôt-lih *adj., s. guotlih.*
 got-lihhin *f. divinitas (Is.).*
 got-man *m. diener gottes.*
 gotnissa *f. (ö) deitas.*
 got-spël *n. evangelium (as. ags. godspëll); vgl. guotspëllôn u. Kögel Lit. 2, 457.*
 gougulári, goukelári *m. zauberer, gaukler, taschenspieler.*
 gouh *m. kukuk (ags. zëac).*
 gouma, gauma *f. (ö, selten n) § 46 a 4: schmaus, convivium, coena, wolleben, glück; prüfendes wahrnehmen, cura: in der verbindung gouma nëman, gaumün nëman (Is.) und verkürzt guom nëman (38, 7) wahrnehmen, beachten.*
 goumen [goumjan] *sv. v. schmausen; acht haben, wonach trachten, c. genet. (got. gaumjan, as. gômian).*
 vora-goumen (13^B 74) *provocare, vgl. Beitr. 27, 512.*
 fur-goumo-lôsôn *sv. v. negligere.*
 grab, grap *n. § 197: grab, sepulcrum (as. graf, ags. zraf).*
 graban *st. v. § 346 a1: graben (got. graban, ags. zrafan).*
 bi-graban, picrapan *begraben.*
 grabe-hüs, grapehüs *n. sepulcrum.*
 grávo, gráfo, grábo *m. § 223 a 2: vor-sitzender, vorsteher, graf.*
 gráo *adj. § 254: grau (ags. zräz).*
 gras *n. gras, gramen (got. gras, ags. zraes).*
 grase-gruoni *adj. grasgrün.*
 gráscaf *(für gráfscaf) f. (i) graftschaft 15, 6.*
 grätag *adj. hungrig, gierig (got. grêdags, as. grâdag, ags. zrädið).*
 grâwën *sv. v. grau werden, altern.*
 grâwi *f. die graue farbe (zu gráo).*
 gremmen [gramjan], kacremmen *sv. v. reizen (zu adj. gram erzürnt).*
 griez *s. grioz.*
 grif *m. § 216 a 2: der griff.*
 griffan, grifan *st. v. § 330 a1: greifen, fassen (got. greipan, as. ags. gripian).*
 bi-grifan, ergreifen, erfassen, einnehmen.
 griffel, erifel *m. (a) griffel.*
 grim, crim, chrim und grimmi *adj. grim, wild, dirus (as. ags. grim).*
 ga-grim *n. (oder m.?) knirschen. zano gagrim stridor dentium M. 3, 16.*
 grimman *st. v. (as.) wüten.*
 grimmi, crimmii *f. wut, grim, unfreundlichkeit.*
 grinan *st. v. § 330 a1: greinen.*
 grintil, grindil *m. (a) riegel.*
 grioz, griez *m. n. sand, meeresstrand (as. griot, ags. zréot).*
 fir-griozan *st. v. § 333 a1: zerreiben.*
 grüba *f., s. gruoba.*
 grubilôn *sv. v. graben, grübeln.*
 grüen, crüen *s. gruoen.*
 grun *m. f. (i) § 216 a 4: jammer.*

grunzen [grunzjan] *sw.* v. grunzen, murren über etwas (genet.).
 gruba, grûba, grôpa f. (ô) grube.
 gruoen [grôjan], grôen, crûen *sw.* v. § 359 a 4: grünen, virescere (ags. zrówan).
 gruoni *adj.* grün (as. grôni, ags. zréne).
 gruoni f. die grüne farbe.
 gruozzen [gruozzjan], gruozen, gruazzen *sw.* v. nennen, rufen, anreden, grüßen (as. grôtian, ags. zrétan).
 gruri (as., ags. zryre) *m.* (i) schrecken.
 gûdea, gûd-hamo *Hild.*, s. gund-
 guita f., s. guoti.
 guccôn *sw.* v. kukuk rufen.
 guldin *adj.* § 249: golden.
 gumiski, gumisgi *n.* § 201: die gesamt-heit der männer (zu gomo).
 [gundeal], gund- (nur in compos.) f. (ô) kampf, krieg. Hierzu gûdea (aus *gundeal) *Hild.* 60 (ags. gûð f. kampf).
 gund-fano *n.* kriegsfahne.
 [gund-] gûd-hamo *m.* kampfgewand.
 gungida f. (ô) cunctatio.
 gungiro *M.* 1, gunste 27, s. jung.
 guollih *adj.*, guollichi f., s. guotlih.
 guomo *m.* § 46 a 4: gahmen.
 guot, gaot, gôt, côt, guod, guat *adj.* § 249, § 265, § 267 a 2: gut (got. gôps, g. gôdis, ags. zôd). *Subst. neutr.* guot bonum, gutes; das gut, vermögen, glück.
 guoten [guotjan], guaten *sw.* v. gut machen; refl. sich als gut beweisen.
 guoti, guati, (guita § 40 a 3) f. gute.
 guot-lih, götlih, cootlih; guallih, guollih *adj.* § 99: gut, freundlich, herzlich, gloriösus. — *adv.* guotlich, guallicho. (Nach *Graff* 4, 183, *Anz. fda.* 19, 243 guollih zu guol in urguol *adj.* insignis).
 guot-lihhi, guotliihhin, guatlichî; guallichî, guollichî, guolliche (13^B) f. herlichkeit, gloria. (guollik-heide f. 48. dass).
 guot-lichôn, guoliccon (48) *sw.* v. glorificare.
 guot-spellôn, guatspëllôn *sw.* v. (1, 3) evangelizare; vgl. gotspël.
 gurt, curt *m.* (i) gurt.
 gurten [gurtjan], curten *sw.* v. gürtlen, cingere (ags. zyrdan).
 umbi-gurten umgürten.
 gutin f. § 32, § 211 u. a 2: göttin.
 guz *m.* § 216 a 3: guss.

H.

ar-habanî f. assumptio, erhebung.
 habên, hapên, haban, havan (15), hafon (39), hân (§ 368 a 4) *sw.* v., seltener formen nach art der *sw.* v. I., wie hebis, hebit, hebitôs etc. § 304, § 368 a 2, praet. hata (13^B): haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, er-

greifen; für etw. halten, — hülfsverb. s. § 301 a 3. (got. haban, as. hebbian, ags. habban).
 ant-habên, inthabên zurückhalten, auf-rechterhalten, ertragen.
 bi-habên, behaban halten, behalten, festhalten, behaupten.
 haerda f. (M.), s. érda.
 hafon *sw.* v. = habên 39, 20. 25.
 haft *n.* fessel, hapt *Merseb.* (§ 139 a 7).
 haft *adj.* gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt (got. hafts, as. haft).
 haft *m.* der gefangene (ags. hæft).
 [haft-band], haptband *n.* fesselband, fessel. *Merseb.* (§ 139 a 7).
 haftên *sw.* v. haften, festhängen; h. ze mit etwas zusammenhängen *N* 4, 19.
 hagal *m.* hagel (ags. hæzel).
 haganin *adj.* aus dornen, mit dornen bewachsen (hagan *m.* dornenstrauch).
 hâhan *red.* v. § 33, § 350 a 4. 7: hängen, aufhängen, crucifigere (got. hâhan, ags. ar-hâhan aufhängen, suspendere. [hôn]).
 halb, halp *adj.* halb (got. halbs, as. half, ags. healf).
 halba f. (ô) § 208 a 2: seite; halb *adv.* (§ 207 a 2): auf seiten (got. halba, ags. healf).
 hald *adj.* vorwärts geneigt (ags. heald).
 haldo *adv.* sofort, schnell 37, 1.
 hâlingon *adv.* heimlich (zu hëlan).
 halla f. (ô) halle, templum (ags. heall).
 halm *m.* (a) halm (ags. healm).
 halôn und holôn, holên *sw.* v. § 25 a 1, § 369 a 1: holen, herbeiholen, herzufüh-ren, rufen, einladen (as. halon).
 hals *m.* (a) § 194: hals (got. hals, ags. heals).
 hals-slagôn *sw.* v. § 323: ohrfeigen.
 hals-ziereda f. (ô) halsschmuck.
 halt *adv.* § 268 a 2: mehr, potius. thi u halt desto mehr (got. haldis, as. hald).
 haltan *red.* v. § 350: halten, festhalten, behüten, beschützen, erhalten, erretten (got. haldan, ags. healdan).
 haltâri erhalter, heiland.
 pi-haltida f. (ô) custodia, schutz.
 gi-haltnissî f. salus, heil, errettung.
 halz *adj.* lahm (got. halts, ags. healt).
 hamal-stat f. (i) calvariae locus (zu hamal *adj.* verstümmelt).
 hangên *sw.* v. § 369: intr. pendere, hängen (got. hâhan *sw.* v., ags. hanzian).
 hano *m.* § 221: hahn (got. hana).
 hansa f. (ô) schaar (got. hansa, ags. hós).
 hanst f., s. anst.
 hant, hand f. § 231: hand; herscherhand, gewalt, besitz (got. handus, as. ags. hand).
 hant-grif *m.* faust, pugillus *Is.* IV.
 hant-heizza f., s. antheizza.
 hantolôn *sw.* v. mit der hand berühren, behandeln (ags. handlian).

hant-reihhen *sw. v. I. handschlag geben, sich verschwören.*
 hant-zugiling *m. porcellus tertussus.* 14, 31. Wird erklärt mit 'qui domo nutritur' oder mit 'castratus', vergl. Denkm. s. 362.
 hapt *s. haft.*
 hâr *n.* § 197: *haar (ags. hær).*
 hara *adv., s. hëra.*
 haranscara *f., s. harmskara.*
 harên (herên 13, 16) *sw. v.* § 369: *rufen, schreien (vgl. got. hazjan, ags. herzan).*
 ana-harên *anrufen.*
 harm, haram (44) *m. beschimpfung, schmach, leid, schmerz (ags. hearin).*
 harm-lihho, niederd. *harmlico* *adv. leidvoll, grimmig* Hildebr. 66.
 harm-scara haranscara (§ 69 a 4, § 123 a 2) *f. (ô) schmerzliche strafe, züchtigung, schmerz (ags. hearmscearu).*
 haro *m.* § 205: *flachs.*
 harpha *f. (n)* § 131 a 5: *harfe (ags. hearpe).*
 hart und herti *adj.* § 249 a 2, § 251 a 1: *hart (got. hardus, ags. heard).*
 hartên *sw. v. hart werden, hart sein.*
 hartin, harti *f.* § 211 a 3: *schulterblatt.*
 hartnissa *f. (ô) härte.*
 harto *adv. hart, heftig, schr.*
 baso *m.* § 222: *hase (ags. hara).*
 haubit *n., s. houbit.*
 hauwan *red. v., s. houwan.*
 haz *m. (i) hass (as. heti, ags. hete; vgl. got. hatis n.).*
 hazzên und hazzôn, haton (48) *sw. v. hassen (got. hatan, hatjan, as. haton).*
 hear *adv., s. hiar.*
 hëban, hëvan (as.) *himmel (ags. heofon); as. hëban-cuning himmelskönig; hëban-riki n. himmelreich; adj. den himmel beherschend.*
 hëber *m., s. ëbur.*
 hebîg *adj., s. hevîg.*
 heffen, hepfan, hevan, heven *st. v.* § 139 a 4, § 347 a 1: *heben, erheben (got. hafjan, as. hebbian, ags. hebban).*
 ar-heffen, arhefan, irhefen *st. v. erheben, in die höhe heben (as. âhebbean).*
 ûf-heffen, ûfhevan, ûfheben (13^B) *aufheben, in die höhe heben.*
 hevî *f., elatio, ausdehnung* N. 11, 9.
 hefig, hevîg, hebîg *adj.* § 139 a 5; *gewichtig, bedeutsam, wichtig; drückend, beschwerlich, schwer.*
 hefhanna *f.* § 152 a 4: *hebamme.*
 heften [haftjan] *sw. v.* § 356: *heften, binden, befestigen.* heptidun *Merseb.* § 139 a 7 (got. haftjan, ags. haftan). *vgl. haft.*
 pi-heften *festheften, fesseln (mit 27).*
 heida *f. (ô) heide (got. haiþi, ags. hēþ).*
 heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden *m. (a) paganus, ethnicus, heide (ags.*

hæden, got. haiþnô f., vgl. zs. fâph. 38, 433 ff.). — Dazu as. hêthinnussia f. paganismus (47).
 heidan-lih *adj. profanus (Is.).*
 heigan *v. praet. praes., s. eigan.*
 heil *adj.* § 249: *gesund, unerletzt, gerettet, salvus. in heilên hant (Erdmann, synt. II, 1; vgl. Erdm. ausgabe z. stelle, wo er in heila hant emendiert) O. 39, 6 unversehrt (got. hails, as. hêl, ags. hâl).*
 heil *n. salus, gesundheit, glück, errettung, erlösung; dat. heil 13^B, 16 (z. vor.).*
 heilag, heilac, heileg, hëlig *adj.* § 249: *heilig, sanctus. — as. hêlag (hâlog 46), ags. hâligz. — Dazu heilag-mânôth (1, 7) december.*
 heilagnessi *n. sanctitas.*
 heilacnissa *f. (ô) sanctificatio, sanctitas.*
 heilagôn, heiligôn, heiligen *sw. v. sanctificare (ags. hâlþian).*
 heilant *m. (§ 236 a 1) und heilanto n. heiland (as. hêliand, ags. hælend).*
 heilanti *f. salutare.*
 heilâri *m. heiland.*
 heilazen [heilazjan], heilezen *sw. v.* § 356: *begrüßsen (ags. hælettan).*
 heilazunga *f. (ô) begrüßzung.*
 heilesôd *m. glückliche vorbedeutung.*
 heilen [heiljan] *sw. v. gesund machen, heilen, erretten, salvare (got. hailjan, ags. hælân).*
 folle-heilen *sw. v. vollständig heilen (N. 4, 30).*
 heili, hêli, heila *f. salus (ags. hêlu).*
 heilida *f. (ô) dass. (ags. hêlp).*
 heiligôn *sw. v., s. heilagôn.*
 heilic-duom (48) *n. sanctuarium.*
 heim *m. oder n. haus, heimat. — dat. heime (hême) adv. zu hause; acc. heim, adv. nach hause, in die heimat (got. haimis, as. hêm, ags. hám).*
 heimina *adv. von hause weg, von hause.*
 heimingi *n.* § 198 a 6, § 201 u. a. 1: *vaterland; in heimingum in plateis M. 1.*
 heimort [heim-wart]; heimortes, heim-wartes; heimort-sun *adv.* § 109 a 4: *heimwärts, nach hause (ags. hámweard).*
 heimuoti, heimôti *n.* § 38 a 2: *heimat.*
 heim-wist *f. (i) aufenthalt in der heimat (zu wësan).*
 hein *pron. indef., s. kein.*
 heis *adj. heiser (ags. hás).*
 heit *m., s. eid.*
 heit *m. f. (i) § 216 a 1. 3. 4: persona, sexus; wesen, weise; rang, ordo, clerus (got. haidus, ags. hâd).*
 heitar *adj. heiter, hell (ags. hâdor).*
 heitar *n., s. eitar.*
 heitaren, haitren *sw. v. hell machen.*
 heitarî, heitari *f. serenitas, heiligkeit.*
 heitarnissa *f. (ô) dass.*
 heit-haft *adj. zum priesterstand gehörig.*

heiz *adj.* heifs, beängstigend, dringend, angelegen (O. 36, 25). *adv.* heizzo, heizo heifs, angelegentlich (as. hêt, ags. hât). ca-heiz *n.* gelöbniß.

heizzan, heizan, heizen (*hierzu* heittu, hætti *Hild.*) *red. v.* § 352: *intrans.* genannt werden, heifs/en; *trans.* nennen, heifs/en, befehlen (got. haitan, as. hêtan). gi-heizzan, caheizan, geheizen 1) = heizzan, 2) geloben, versprechen.

bi-heizzan, biheizan heifs/en, geloben; *refl. c. gen.* etwas geloben, hoch und teuer versprechen, sich vermessene.

heizzen [heizzan] *sw. v.* heizen (§ 160 a 4).

heizzî, heizzî *f.* hitze.

[heiz-muot], heitmuot (48) *m.* zorn.

heiz-muotî, heizmuoti *f.* wut, zorn.

hëlan *st. v.* § 340 a 1: verhehlen, verbergen. fir-hëlan *dass.* (ags. hëlan).

helden [haldjan] *sw. v.* neigen (zu hald *adj.*).

nidar-helden neigen, beugen.

hëlfâ, hilfâ *f.* (ô) hülfe (as. hëlpa).

hëlfan, hëlphan, hëlpan (*Is.*) *st. v.* § 131 a 5, § 337 a 1: hëlfen (got. hîlpan).

hëlfant, hëlphant *m.* § 236 a 1: helfer.

hëlfant *m.* elephant.

hëlfâri (§ 200) *u.* hëlfo *m.* helfer.

hëli *f.*, s. heili.

hëlid, hëliht *m.* (a) held (ags. hæled).

hëlig *adj.*, s. heilag.

hëlla [halja], hëllia *f.* (ô) § 210: unterwelt, hölle (got. halja, as. hëllia, hell).

hëlla-hunt, hëllehunt *m.* der hollenhund, teufel.

hëlla-lih, hëllolih *adj.* hëllisch.

hëllan *st. v.* § 337 a 6: ertönen, hallen.

hëlla-wizzî, hëlliwizzî *n.* hollenstrafe, hölle.

bi-hëllen [haljan] *sw. v.* verbergen, verdecken (zu hëlan).

hëlm *m.* § 194: helm (got. hîlms).

hëlm-gitrôsteo (as.) *m.* behelmteter kriegler (as. gitrôst *n.* schar).

hëlpan, hëlphan *s.* hëlfan.

hëlsian (as.) *sw. v.* umfassen (zu hals).

hëlzen *sw. v.* I. lähmen (zu halz).

hëmidî *n.* § 27 a 4: hemd.

hengen [hangjan] *sw. v.* § 356: hangen machen, nachgeben, gestatten, übereinstimmen, consentire, sentire 9, 84.

gi-hengen gestatten, erlauben.

hengist *m.* equus (ags. henzest).

hëntrisk *adj.*, s. entrisk.

hepten *sw. v.*, s. heften.

hër, hê *pron.* § 283 a 1^a = êr.

hêr *adv.*, s. hiar.

hêr *adj.*, grau, alt (*Hild.* vgl. *Beitr.* 8, 480 ff.); hehr, erhaben, herlich, vornehm (ags. hâr grau). — *comp.* hêrôrô, hêrriro; — *substantivisch* hêriro, hêrero,

hêro, hêro *m.* § 98, § 261 a 3: herr;

— *superl.* hêrôsto, hêristo *m.* der vornehmste, vorsteher, fürst. Vgl. *zs. fd.* *wortf.* 7, 173 ff.

hëra, hara (N.) *adv.* hierher, huc. hara baz weiter hierher.

hëra-sun *adv.* hierher.

herbist *m.* herbst (ags. hærfest). — Dazu herbist-mânôth (1, 7) november.

hërda *f.*, s. êrda.

herên *sw. v.*, s. harên.

heri (hera 39, 7) *n.* § 202: volksmenge, schar, heer (got. harjis, ags. here).

heri-bërga *f.* (ô) feldlager, hospitium, herberge.

herid *f.* (?) *1, 6, 59, vgl. *Denkm.*; zu herti oder hart 'steinichter boden'? Schmeller.

heriôn, herrôn *sw. v.* § 367 a 1: verheeren (ags. herzian).

heri-scaf *f.* (i) volksmenge, haufe, heer (as. heriscipi *n.*).

heri-zogin, herzogin *f.* § 211: herzogin.

heri-zogo *u.* -zoho *m.* § 102, § 154 a 8, § 222: herzog (as. heritogo).

hêr-lîcho *adv.* herlich.

hermesal *n.* aerumna (zu harm).

hërot, as. hêrod *adv.* hierher.

gi-hêrod (as.) *part. alt.* vornehm (hêr).

hêrôti *n.* eigenschaft als herr; herschaft, obrigkeit, senatus.

hêro *m.*, s. hêr *adj.*

hers *n.*, s. hros.

hërta *f.* (ô) wechsel. *dat. plur.* hêrtôn wechselweise.

herten [hartjan] *sw. v.* hart machen, härten (ags. hierdan, hyrdan).

herti *adj.*, s. hart.

herti *f.* § 213 a 2 *u.* hertida *f.* § 208: härte.

hêr-tuom, hêrduam, hêrdôm *m. u. n.* erhabenheit, würde, herschaft, principatus; collect. die gesamtheit der principes, magistratus, senatus.

hërza *n.* (n) § 221, § 224 a 2: herz (got. hairtô, as. hërta, ags. heorte).

herz-blidi *f.* herzensfreude.

hewi *n.* houwi *n.* § 201 a 1: heu (got. hawi, g. haujis; ags. hiez, hîz). — Dazu heuui-mânôth (1, 7) jul.

hia *adv.*, s. hiar.

hiâ *f.*, s. hiwo.

hiar, hêr, hear, hier, hia *adv.* § 36, § 120 a 2: hier. In verbindung mit *prap.*: hiar fora hier vorn. hiar unter hier unten etc. (got. as. ags. hêr). O. auch hiare *dass.*

hiar-wist *f.* (i) das hiersein, leben auf dieser erde (zu wësan).

hiên *sw. v.*, s. hiwen.

hier *adv.*, s. hiar.

hi-got *m.* ehgott (zu hiwen).

hülfa f. (ö) s. hülfa.
 hiltia f. (ö) *kampf*. Hildebr. (ags. hild).
 hildi-scalc (as.) m. *krieger*.
 himil m. § 126 a 3, § 194: *himmel* (got.
 himins, as. himil, vgl. hëban).
 himil-zungal n. *das himmelsgestirn*
 (got. tuggl gestirn).
 himilisc, himiliscg adj. § 249: *himmlisch*.
 himil-rîhhi, himilrîchi, himilrîh (27) n.
himmelreich.
 hina adv. *von hier fort, hinweg, hin*.
 dannân hina *von da an*.
 hi-naht adv. *diese nacht*.
 hina-vart f. (i) *abreise, hinfahrt, tod*.
 hinân, hinana adv. *von hier weg, von*
hinnen, von hier. fon hinân *von hier,*
von jetzt an (ags. heonan).
 hinkan st. v. § 336 a 1: *hinken*.
 hintar, hintir, hindir praep. c. dat. und
 acc. *hinter* (got. hindar, ags. hinder) § 266.
 hintarort, hintorort adv. *rückwärts, hin-*
tarort givâhan zurückgehen (aus hintar-
 wêrt; ags. hinderweard).
 hintir-sprâcha f. (ö) *verleumdung*. hin-
 dir-sprâchon N. 15, 29 (gen. plur.?).
 hirmen sw. v. I., gehirmôn (48) sw. v. II.
 hirsî m. § 199: *hirse*. [ruhen.
 hirti m. § 198: *hirte* (got. hairdeis; as.
 hirdi, ags. hierde, hyrde).
 hiruz, hirez; hîrz m. § 160 a 5: *hirschk*
(ags. heorot, heort).
 hîu s. hwër.
 hiufan st. v. § 139 a 5, § 334 a 2: *klagen*.
 hiuffila, hüffela f. (n) *wange*.
 hiutu, hiuta adv. § 49 a 3: *heute*.
 hîuwilôn sw. v. (eig. *schreien wie eine*
eule, hiuwila) *jauchzen*; mhd. hiulen,
 nhd. heulen.
 hîwen [hîwjan], hîen, gehîen sw. v. § 110
 a 3, § 356, § 363 a 4^a: *coire, heiraten*
 (z). as. hîwian.
 hîwiski, hîwîschi n. § 201: *familie* (as.
 hîwiski, ags. hîwisc).
 hîwo m., hîwa f. (n) *conjux*. — plur.
 hîwun n. 224: *mann und frau, ehe-*
gatten, famîlka (ags. hîwan pl. diener).
 hîzza f. (ö) *hitze*.
 hladan, ladan st. v. § 346 a 3: *laden, auf-*
laden, beladen (got. hlapan, ags. hladen).
 hlahhen st. v., lachên sw. v. § 154 a 6,
 § 347 a 5: *lachen* (got. hlahjan, ags.
 hliehhan st. v.).
 hlanca, lancha f. (ö) *lende, weiche teile*
(ags. hlanc adj. dünn).
 hlast, last f. (i) § 219: *last* (zu hladen).
 hleib, leib m. § 194: *brod* (got. hlaifs,
 ags. hláf).
 hlêo, lêo, lêu (gen. lêwes) m. (a) § 203,
 § 204 a 1; *grabhügel* (got. hlaîw, as.
 hlêo, ags. hlâw, hlêw).
 hliban, liban st. v. § 330 a 1: *schonen*
 c. dat. (*dazu got. hleibjan sw. v.*).

hlimman st. v. § 336 a 1: *brüllen*.
 hlinên, linên st. v. *lehnen* (ags. hleonian).
 ana-hlinên *incumbere, etwas eifrig be-*
treiben.
 hliozzan, liozan, liazan, liezen st. v.
 § 333 a 1: *losen, erlosen, durchs los*
erlangen. sih hiar io tharaliezent *‘die*
sich hier immer dieses los erwählen’
 O. 40, 8 (ags. hléotan).
 hlîta, lîta f. (n) *bergabhang, leite*.
 [hlîtan], bi-hlîdan (as.) st. v. *bedecken*.
 hliumunt, liument m. *ruf, gerücht, leu-*
mund (vgl. got. hliuma m. gehôr).
 hlosên sw. v. *hören, aufmerken, lauschen*
(vgl. ags. hlosnian).
 hlouffan, lauffan, louffan, loufan, lou-
 phen, lôfon (W.) red. v. § 353 f.: *laufen*
(got. hlaupan, ags. hlêapan).
 fir-hlouffan, firloufan *weglaufen, ver-*
laufen.
 gagan-hlouffan, kakanlaufan, inkagan-
 lauffan *occurrere*.
 hlouft, lauft m. *cursus*.
 hlôz, lôz n. sors, los (zu hliozzan).
 gi-hlôzzo, chilôthzso m. § 160 a 2:
consors. Is. III, 8.
 hluoen sw. v. I. § 359 a 4: *brüllen*.
 hlût, hlûd, lût adj. *helltönend, laut, deut-*
lich. ubarlût adv. *laut, deutlich, bestimmt*;
 vgl. Beitr. 27, 40f. (as. ags. hlûd).
 hlûten [hlûtjan], lûten sw. v. intr. *einen*
ton von sich geben, tönen; trans. er-
tönen lassen (ags. hlydan).
 hlûtida, lûtida f. (ö) *das tönen, getön*.
 hlûtтар, lûtтар, hlûtтар, lûtтар adj. § 96
 a 4: *hell, lauter, rein* (ags. hlûtтар).
 hlûtтар-lîh, lûtтарlîh adj. *lauter*. hlûtтар-
 lîko (as.) adv.
 hneigen [hneigjan], neigen sw. v. (trans.)
neigen, beugen (got. hnaiwjan, ags.
 hnægjan).
 hnîgan, nîgan st. v. § 330 a 1: *sich nei-*
gen, sich verneigen, adorare, sich wohin
neigen, sich wenden (got. hneiwan, ags.
 hnîzan).
 [hniosan], niosan, st. v. § 333 a 2: *niesen*
(altn. hnjósa).
 [-hniotan], pinneotan st. v. § 333 a 1: *be-*
festigen.
 hnol, nol m. (a) u. nollo m. *spitze, gipfel,*
hügel, berg (ags. hnoll scheitel).
 [hnuz], nuz f. § 219 a 1: *nufs* (ags. hnutu).
 hô adj. adv., s. hôh.
 hof m. (a) *hof, ländliches besitztum,*
wohnsitz, fürstensitz (as. ags. hof).
 hove-stat f. (i) *aufenthaltort*.
 gi-hogt-lîh adj., s. hugt-lîh.
 hôh, haoh, hô adj. *hoch, groß, erhaben,*
vornehm. adv. hôho u. hô (got. háuhs,
 as. hôh, ags. héah).
 hôhen [hôhjan] sw. v. *hoch machen, er-*
höhen, erheben (got. háuhjan).

ir-höhen, erhöen (13^B) *erhöhen*.
 hôli (hôi 48) *f.* § 212: *höhe* (got. háuhei).
 hôhida *f.* (ô) *dass.* (got. háuhipa).
 hôh-muotî *f.* hochmut.
 hôh-sëdal *n.* hochsitz, thronus.
 hol *adj.* hohl; *subst. n.* § 197: *höhle*.
 holën, holôn *sw. v., s.* halôn.
 chi-holono *adv.* § 267 a 4: *verborgen* (zu hëlan).
 hold, holt *adj.* § 249: *geneigt, gnädig, ergeben, treu* (got. hulps, as. ags. hold).
 holz (holt 48) *n.* § 197: *holz, gehölz, wald* (as. ags. altn. holt).
 holzîn u. hultzîn *adj.* § 32 a 2: *hölzern*.
 hôn, hönchli *s.* huon.
 hōna *f.* (ô) *verhöhnung, spott*.
 honag, honig *n.* § 196: *honig* (ags. hunez).
 hōnen [hōnjan] *sw. v.* *höhnern, verhöhnern, schmähen* (got. haunjan, ags. hēnan).
 hōnida *f.* (ô) *schmach, schande, hohn*.
 hōn-lih *adj.* *schande bringend, schmähtlich*.
 hōren [hōrjan], hōrran, hōran *sw. v.* § 356: *hören, anhören, c. acc.; auf jemand hören, gehör schenken; willfahren, gehorchen c. dat.* (got. hausjan, as. hōrean, ags. hieran, hyran). [c. acc. gi-hōren 1) = hören, 2) erhören, exaudire, gi-hōrida *f.* *das hören, gehör*.
 gi-hōrig, chihōrig *adj.* *gehorsam*.
 horn *n.* cornu, horn; *blasinstrument* (got. haurn). *adj.* hornoht § 249 u. a 2.
 horn-gibruoder *m.* § 235 a 1: *leprosus*.
 hornung *m.* (1, 7) *februar*.
 horo (*gen.* horawes, horwes) *n.* § 203, § 205: *schmutz, kot* (ags. horu).
 hōrsam u. gi-hōrsam *adj.* *gehorsam*.
 hōrsami u. gi-hōrsami *f.* *oboedientia*.
 horsk *adj.* *schnell, rasch* (ags. horse).
 horsko *adv.* *rasch, zuversichtlich*.
 hort *n.* schatz, thesaurus (got. huzd, as. ags. hord).
 hōtmūdigon 13^B *s.* ôtmuotig.
 houbit, haubit, houpit, houbet *n.* § 196: *caput* (got. haubip, ags. héafod).
 houbit-gëlt, hauptigëlt *n.* *capitale, kopfgeld, capital*.
 houbit-skimo, houbetskimo *m.* *glanz des hauptes*.
 houf *m.* *haufe, cumulus, caterva* (as. hōp, ags. héap).
 hong (hōg 1, 5; § 46 a 3) *n.* *hügel* (altn. haugr *m.*).
 houwan, hauwan *red. v.* § 353 f.: *hauen, schlagen* (ags. héawan, altn. hoggva).
 hraban, raban, ram *m.* § 125 a 1: *rabe*.
 hrad, rad u. redi *adj.* § 118 a 4, § 250 a 1: *schnell*. *adv.* rado u. gi-rado (ags. hraed, hraed).
 hrëf, rëf (*gen.* hrëwes) *n.* *leib, mütterleib* (ags. hriif). *Hierher in haerda hreuwe in corde terrae M. 2, 18* (§ 139 a 6).

hregil *n.* *gewand, spodium* (ags. hræzel).
 Hierzu in hregil, krekil *inpubes* *1, 1.
 hreini, reini *adj.* § 250 a 3, § 251: *rein*.
 — *adv.* reimo. (got. hrains, as. hrëinj).
 hreini, reini *f.* § 213 *und* reinida *f.* § 208: *reinheit, schönheit*.
 hreinen [hreijnjan], reinnan, reinen *sw. v.* *reinemachen, reinigen* (got. hrainjan).
 hreinnissa *f.* (ô) *munditia, reinheit*.
 hreinôn, reinôn *sw. v.* *reinigen*.
 ir-reinôn *dass.*
 hrêo, rêo, rê (*gen.* hrêwes) *n.* § 204 *und* a 1. 4: *cadaver, funus* (ags. hrâw, got. hraiwa-). — hreuwe *M. 2, 18 s.* hrëf.
 hrëspan *st. v.* § 338: *rupfen*.
 [hretten] *sw. v., s.* retten.
 hrëuua, hreuwa *f., s.* hriuwa.
 hriffo, rifo *m.* *reif, frost* (as. hriפו).
 hrinan, rinan *st. v.* § 330 a 1: *berühren*.
 bi-hrinan, birinan *dass.* (ags. hrinan).
 hrind *n.* § 197 u. a 1: *rind* (ags. hriðer).
 hring, ring *m.* (a) § 194: *ring, reif, panzerring, kranz, kreis, versammlung* (as. ags. hring).
 hringen [hringjan], ringen *sw. v.* *ringförmig, kreisförmig machen*.
 hris, ris *n.* § 107: *zweig* (ags. hris).
 hriuwa *f.* § 139 a 5: *pestis*.
 hriuwa, hreuwa, riüwa *f.* (ô, auch n) § 30 a 2, § 208: *traurigkeit, schmerz, kummer* (ags. hrëow).
 hriuwig, ags. hrëowizj).
 hriuwan, riuwan *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *intr. schmerz empfinden, betrübt sein; trans. traurigkeit verursachen, betrüben machen, betrüben* (as. hreunan, ags. hrëowan).
 hrô, rô *adj.* § 114 a, § 254 a 2: *roh*.
 hrôren *sw. v., s.* hruoren.
 hros *n.* rôß (*as.* hros, hers; *ags.* hors).
 hrucki, rucki, ruggi *m.* § 199: *rücken*. *zi ruge rückwärts* (as. hruggi, ags. hrycz).
 hruoffan, hrôfan, ruofan, ruafen *red. v.* § 353 f.: *schreien, rufen* (as. ags. hrôpan).
 ana-ruophen (13^B 58) *anrufen*.
 ar-hruoffan, arruofan *ausrufen*.
 hruoffen, ruofen *sw. v. I.* § 353 a 2: *rufen* (got. hrôpjan).
 hruom, ruom, ruam *m.* *lob, ruhm, das rühmen, prahlerei* (as. hrôm).
 hruomag *adj.* *gloriosus*.
 hruom-gërnî, ruomgërnî *f.* *prahlerei*.
 hruoren [hruorjan], hrôrran, ruoren, ruaren *sw. v.* *berühren, rühren, bewegen*.
comp. ar-hrôren fortbewegen; bi-ruaren O. berühren (as. hrôrian, ags. hrëran).
 hrust *f.* (î) *rüstung* (ags. hyrst).
 hrusten [hrustjan], rusten *sw. v.* *ausrüsten, zurecht machen, schmücken*.
 gi-hrusti, girusti *n.* *zurüstung, einrichtung, maschine, gerät, waffenrüstung*.

hûe *dat. zu huoh.* O. 37, 25.
 huf *f.* (i) § 219: *hüfte* (got. hups, ags. hype).
 hûffela *f.*, s. hiuffela.
 ge-hûfôn *sw. v.* hâufen.
 huggen, hucken, gihukken, gihuggen,
 hugen *sw. v. I.* § 362 a 4, § 368 a 3: *den-*
ken, gedenken, sich erinnern c. gen.
 (got. hugjan, as. huggian, ags. hyczan).
 ir-huggen, erhugen *gedenken, sich*
erinnern; erdenken, ausdenken, voll-
ständig zu ende denken (O. 40, 21) *c. gen.*
 far-huggen, farhucken *verachten.*
 ge-hugig *adj. memor.*
 huge-lih *adj. erfreulich.*
 hugt, huct *f.* (i) *gedächtnis.*
 gi-hugt, cahuct, kihuct *f.* (i) *gedächtnis,*
erinnerung (got. gahugds).
 gi-hugtîg, kehuctig, gehugtîg, gehugdic
 (48) *adj. memor.*
 bi-hugtîg, pihuctig *adj. sollicitus.*
 gi-hugt-lih, gihogtli, gihuctli *adj.*
memor, woran denkend. adv. cahuct-
lihho memoriter, im gedächtnisse 6, 2.
 hugu *m.* § 230: *sinn, geist* (alts. hugi).
 ge-huhtîg *adj.*, s. hugtîg.
 huckan *sw. v.*, s. huggen.
 huct, ki-huct, ki-huctig, pi-huc-
 tîg, gi-huct-lih *s. -hugt.*
 huldî, huldin *f. gunst, gratia, huld; er-*
gebenheit, treue (ags. hylðo). *Zu hold.*
 [hulfâri] hulpere *m. helfer* 48.
 hulîwa, hulîa, hulwa *f.* (ô) *sumpf, lache*
 (Graff 4, 881, Schmeller² 1, 1084). *d.*
 huliû (für huliû?) 1, 6, 50.
 hullen *sw. v. I.* § 362 a 2: *hüllen.*
 hungar *m.* § 229 a 1: *hunger* (got. hûhrus,
 ags. hunzor).
 hung(a)rag *adj. hungrig* (ags. hungrîz).
 hungaren [hungarjan], hungiren, hun-
 geren *sw. v. hungern.*
 hunt, hund *m.* (a) *hund* (got. hunds).
 hunt *n.* § 274: *centum, in zusammen-*
gesetzten zahlen (got. hund).
 hunteri *m. centurio.*
 huoh, huah (*d. hûe* O. § 40 a 1) *m. spott,*
hohn.
 huohôn *u. pi-hôhôn, pihuahôn sw. v. ver-*
höhnern.
 huon, hôn, huan *n.* § 197: *huhn* (as. hôn).
 — *deminut. hônchli.*
 huor, hór, huar *n. ekebruch, hurerei* (ags.
 altn. hór).
 huora *f.* (ô) *dass.*
 huorra, huora *f.* (n) § 226 u. a 1: *hure.*
 huorâri *m. hurer* (vgl. got. hôrs).
 huor-lust *u. huor-gi-lust f.* (i) *un-*
keusche begierde.
 huor-kunni *n. hurengeschlecht, spurius.*
 huosto, huasto *m.* § 107 a 1: *husten* (ags.
 huotâri *m. hûter.* [hwôsta).
 huoten [huotjan], huaten *sw. v. hûten,*
bewachen. c. gen. (ags. hëdan).

be-huoten *behûten c. acc.*
 hurolob *n.*, s. urlub.
 hursken [hurskjan], hursgen *sw. v.*
 § 363 a 5: *exercere, eifrig machen, an-*
feuern, anspornen (zu horsk).
 hurskida, hursgida *f.* (ô) *rasche tätig-*
keit, eifer.
 hurwin *adj.* § 32 u. a 2: *kotig, sumpfig*
(zu horo).
 hûs *n.* § 197, § 193 a 7: *haus* (got. hûs).
 hûs-hërro, huoshërro (27) *m. hausherr.*
 hût *f.* § 218 a 1, § 219: *haut, fell* (as.
 hûd, ags. hýd).
 hutta *f.* § 210 u. a 3: *hütte.*
 hûzze, hûcze *adv.*; s. ûzze.
 hwal, wal *m. walfisch* (ags. hwæl).
 hwanâna, wanna, wanne, *adv. woher.*
 hwanân, wanân *u. hwanâna, wanana*
adv. interrog. woher; weshalb, warum.
adv. indef. irgendwoher (as. ags. hwa-
 hwanâna, hward *conj.*, s. hwanta. [nan).
 hwanne, wanne; hwenne, wenne *adv.*
interr. wann, quando: indef. aliquando,
irgendwann. — sô wanna sô, später
 swannesô, swenne *conj. wannur immer,*
quandocunque, wann irgend, wann, cum
(as. hwan; hwan êr wie bald, wannehr).
 hwanta, hwanâna, wanta, wanda, wande
interrog. warum, weshalb, quare; —
conj. weil, denn, quia, quod, quoniam,
nam; zur einfûhrung eines satzes in
directer rede z. b. T. 3, 33. — bithiu
huuanda, bithiu uuanta, bithiu huanta
quia, eo quod, quoniam (as. hwanâna).
 hwâr, wâr, wâ (§ 120 a 2) *adv. interr.*
wo, ubi; indef. irgendwo. sô hwâr sô,
sô wâr sô, später swâ conj. wo immer.
wo irgend, wo auch (as. hwâr, ags. hwâr).
 hwara, wara *adv. interr. wohin, quo;*
indef. irgendwohin. sô wara sô, sô wara,
se wara wohin irgend, wohin auch.
 hwaraban *sw. v.*, s. hwerben.
 hwarb, warb, werf *m. drehung; gewerbe,*
geschäft 41, 1, 30.
 hwarba, warba, werba *f.* (ô) § 208 a 2:
drehung, wendung, dat. plur. thên
warbôn da, dann. — zahladverb: vier
werba viermal (44), sibun warb (T.):
 § 281 a 3 (zu hwërbân).
 hwarbelôn, warbelôn *sw. v. sich drehen.*
 hwarôt, warot *adv. wohin* (as. hwarod).
 hwas, was *adj.* § 170 a 1: *scharf; adv.*
wasso (ags. hwæs, got. huassaba).
 hwassida, wassida *u. wassi f. schârfe*
(got. huassei).
 [far-hwâzzan], farwâzan *red. v.* § 351
 a 1: *verfluchen* (as. forhwâtan).
 hwë *adv.*, s. hweo.
 hwëdar, hwëdhar (hwërdar *Hild.* § 167
 a 11), wëdar, wëder *pron. interr.* § 292 f.:
wer von beiden, uter; — neutr. hwëdhar
— odho, wëder — alde ob — oder

(doppelfrage). newëdir keins von beiden 25, 39. newëder — noh weder — noch. sô hwëdar sô, sô wëdar sô welcher von zweien immer. — dhoh dhiu huuëdheru (Is.), thiwideru (9, 93) licet, tamen, dennoch. — got. hvarpar, as. hwëdar).

ga-hwëdar, giwëder pron. § 300: jeder von beiden, uterque.

hweijôn sw. v. § 117 a 1: wiehern.

hweizi, weizi m. § 160 a 4, § 199: weizen (got. hwaiteis, ags. hwæte).

hwëlf, wëlf m. n. § 131 a 5, § 194 a 3, § 197: junger hund, junges von wilden tieren (ags. hwëlp, altn. hvelpr).

hwelih, welih, weleh, bei N. welër. pron. § 292 f., § 300^b: interr. wie beschaffen, welch, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder, z. b. allero manno uuelihemo (Musp. 18). — sô hwelih sô, sô welih, sô welër welcher nur immer, quicumque (vgl. got. hwaileiks, as. hwilic, an. hwilc).

ga-hwelih, giwelih § 300^b: jeder, omnis.

hwenne s. hwanne.

hweo, weo s. hwio.

hweolih s. hwiolih.

hwër, wër (as. hwë, hwie) pron. § 291, § 293: interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand. — sô hwër sô, sô wër sô, swër wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis. (as. gihwë jeder). instrum. hwiu, wiu, hiu, mit praepr. bihwiu, bihiu, biwiu, bewie weshalb, warum; mit wiu womit; zi uuiu, ziu wo-zu, weshalb, warum (got. hwas, ags. hwa).

hwërban, hwërfan, wërvan, wërban st v. § 139 a 3. 5, § 337 a 3: intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgeben mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein (got. hwaibran, ags. hweorfan).

bi-hwërban, biwërban trans. c. acc. um etwas tätig sein, erwerben, verdienen, vollbringen (as. bihwëreban).

umbi-hwërban, umbiwërban intr. sich umdrehen.

widar-wërban zurückkehren.

hwerben [hwarbjan], hwaraban, werfen, werben sw. v. (causat. z. vor.) drehen, wenden, convertere, inritare (as. hwer-bian).

gi-hwerbitha f. (ô) umwenden, ver-wandlung, conversio.

[hwërbo], wërbo m. drehung, wërbel; wendepunkt, cardo 13^B vgl. Beitr. 28, 269 (ags. hweorfa).

hwërdar pron. adv. = hwëdar.

hwergin, wergin adv. irgendwo (as. hwargin, hwergin, ags. hwerzen).

hwila, wila (u. hwil § 207 a 2) f. (ô) zeit, zeitraum, zeiddauer, bestimmte zeit, stunde. — adverbial: in thia wila, sâr thên wilôn eo tempore; d. pl. wilôn,

wilôn, wilên (as. hwilum) adv. bisweilen; wilôn — wilôn, eina wila — andera wila nunc — nunc (got. heila, ags. hwil).

hwio, hweo, weo, wio, hwë, wë, wi, wie: adv. § 43 a 6, § 48 a 4, § 109 a 3: interrog. wie, quomodo, quam, aus welchem grunde, warum; indef. irgendwie; — conj. wie, sowie, wie wenn. — sô wio sô, sô wio, swiesô conj. wie auch immer, wenn irgend. — (got. hwaia).

hwio-lih, hweolih, wiolih, wielih, pron. § 292: wie beschaffen, qualis.

hwio-lihhi, hwialihhi, wiolichi, wilichi f. § 213 qualitas (z. vor.).

hwiz, wiz adj. weifs, glänzend (got. hveits). [hwuo], wuo (T. = as. hwô) adv. wie. — Vgl. ags. afries. (as.) hû und ahd. hwio.

I.

ia-mër, ia-uuiht etc., s. io.

iba f. (ô) zweifel. Vgl. ibu.

ibilo adv. (41) s. ubil.

ibu, ipu, upi, ubi, ube, oba, obe, avo (15) conj. § 31 a 4: 1) wenn, si; — 2) in indirecten fragen: ob (dat. zu iba = got. ibai). as. ef, of, ags. zif.

idal adj., s. ital.

idis f., s. itis.

ieglich; iegelich s. iogilich.

ie-gwëdar s. io-gi-hwëdar.

ieth s. iowiht.

ih pron. § 232: ich (got. ik, as. ik, êc, ags. ic). — ihh-â § 232 a 2: egomet 1, 1.

ila f. (ô) eile, festinatio.

ilen [iljan], illan sw. v. eilen, sich be-eifern (as. ilian).

ilonto adv. part. praes. § 267 a 4: eilig.

ilunga f. (ô) festinatio.

imbi m. bienenschwärm (ags. imbe).

im-biz n. § 126: s. inbiz.

im-bot n. auftrag, gebot.

in praepr. c. dat. acc. u. instrum. in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäfs (got. as. ags. in).

in u. in adv. ein, hinein, herein (got. as. in conj. und (T.) s. anti. [ags. inn]).

in-biz imbiz n. imbiß, essen, mahlzeit.

in-brusti n. sinn, gemüt.

in-dës conj., s. innan.

indi, inde conj. und, s. anti.

in-fleiscnissa f. (ô) incorporatio, in fleiscnisse (9, 85) fehlerhaft, für 'incarnationem'.

in-gagan, in-gegin s. gagan.

in-gang m. eintritt, eingang, tür.

in-giriuno O. 13, 9 = ingriuno (O, I, 27, 35) adv. begierig, eifrig (vgl. Erdmann z. stelle). Nach Schade, Wb.

in griuno (griuna f. begierde), nach Grimm, Gr. 3, 145 in giriuno (gi-riuna geheimnis).

in-heima *f.* (ð) *heimat*.
 in-huct *f.* (i) *sensus* (zu huggen).
 in-lachenes *adv.* *innen, innerhalb W.*
 (*Gr.* 2, 760 inlachen = *vestis interior*).
 in-lih *adj.* *internus*.
 innan, inan *u.* innana *adv.* *innen*. —
praep. c. gen. dat. acc. innerhalb, in.
 innan dhiu *s. thër*; innan thës, indës
indessen, so lange als (41, 1, 35). —
got. innana, as. ags. innan.
 inne, inni *adv.* *intus, darin, innerhalb*.
 — *praep. c. gen. u. dat. innerhalb*. —
Dazu comp. adj. innaro, sup. innarösto:
 § 266 (*got. inna, as. inne*).
 innene-wendiun *adv.* § 148 a1: *c. gen.*
innerhalb 15.
 innida *f.* (ð) *eingeweide* *6, 2 (*Graff*
 1, 298).
 inouwa *f.* 207 a7: *wohnung*.
 innuovilu *n. plur.* *eingeweide, innuo-*
vilu miltida = viscera misericordiae,
die innigste barmherzigkeit T. 5, 27.
 inti *conj. und, s. anti*.
 inträtan *red. v., s. trätan*.
 inu *conj., denn, nam, ergo; — interject.*
ecce. — fragend: numquid? num? etwa?,
inu-nu dass. (vgl. ëno).
 in-wërt *adj.* *innen befindlich; inwërt-*
lihho adv. intus (ags. inward).
 in-wit *n.* (*as. inwid*) *trug, tücke. Hild.*
 io, eo, (hio), ie *adv.* § 43 a6, § 48 a4, § 109
 a3: *immer; irgend, einmal, jemals (got.*
aiv, as. gio, eo, io, ags. á).
 io-gi-hwanne, eogawanne *adv.* *immer*
irgend wann, immer.
 io-gi-hwâr, eogihwâr, iogiwâr *adv.*
überall.
 io-gi-hwëdar, iagiwëdar *pron.* § 300
 a2: *jeder von beiden, uterque. — iogi-*
wëdrehalp, iowëderhalb adv. auf beiden
seiten 33, 33.
 io-gi-hwelih, eogahwelih, eogihwelih,
 eocowelih, iogiwelih *pron.* § 300: *jeder,*
omnis, unusquisque.
 io-gi-lih, eogalih, eogalih, iegelich,
 ieglich *pron. adj.* § 300: *jeglicher, jeder*.
 io-gi-lichu *adv.* (*zum cor.*) *immer in*
gleicher weise, stets, immer.
 io-gi-tago, eo gatago *omnibus diebus*
 io-gi-wâr *adv., s. iogihwâr*. [*s. -tago*.
 io-gi-wëdar *pron., s. iogihwëdar*.
 io-gi-welih *pron., s. iogihwelih*.
 io-hwanne, iowanne *adv.* = *iogihwanne*.
 io-hwëdar, iowëdar *pron.* = *iogihwëdar*.
 io-hwelih, iowelih *pron.* = *iogihwelih*.
 io-lih *adj.* *O. 11, 47 *wol falsch statt*
iogilih (P).
 io-man, eoman, iaman *pronominalsust.*
 § 239 a6, § 298: *irgend einer, jemand*.
 io-mër, iamër *adv.* *immer*.
 io-n-altre, eonaltre *adv.* *unquam (vgl.*
altar).

ionër, eonër, ionar *adv.* *irgendwo, irgend*.
 io-wanne *adv., s. iohwanne*.
 io-wëdar *pron., s. iohwëdar*.
 io-wëdar-half *adv., s. iogihwëdar*.
 io-welih *pron., s. iohwelih*.
 io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, iegt,
 ieth, iet *pronominalsust.* § 299: *irgend*
ein ding, irgend etwas, etwas (as. eowiht,
giowiht, ags. áwuh).
 io-wist, eouist *f. substantia* 9, 58 (*zu*
eo wësan Graff 1, 1059, vgl. Denkm.
s. 338 f.).
 ipu *conj., s. ibu*.
 ir, yr *praep., s. ur*.
 ir *pron. III. pers. (Is.) s. ër*.
 ir *pron.* § 282: *ihr (got. jus, as. gi)*.
 irdin *adj.* § 30 a1, § 249: *irden*.
 irdisc, irthisc *adj.* *irdisch (zu érda)*.
 irmin- (*ags. eormen-*) *in verallgemei-*
nernder bedeutung vorgesetzt in irmin-
deot n. (menschenvolk), irmingot (deus
universalis) Hildebr., s. Beitr. 21, 1 ff.
 irri *adj.* *irre, umherschweifend; erzürnt*
(ags. eorre) Hild. 25? (got. airzeis).
 irren [irran], giirren, gurren *sw. v. irze*
machen, vom rechten wege ableiten, in
die irre führen (got. airzjan, as. irrian).
 irren *sw. v. O.* 7, 37 = *irrön*.
 irrön, giirrön, girrön *sw. v.* § 367 a1:
irre gehen, irren (c. gen.: in bezug auf
etwas).
 is *n. eis, glacies (ags. is)*.
 isan, isarn *n.* § 196: *ferrum (got. eisarn,*
as. isarn, ags. isern, iren).
 isin *adj. aus eis; isine steina (O. 4, 70)*
eissteine, krystalle. vgl. jedoch Paul,
*Beitr. 12, 551, der isin (< *isrin) als*
'ferreus' fafst.
 isnin, isarnin *adj. ferreus (got. eisarneins)*.
 ital *adj. leer, nichtig, eitel, inanis, vergeb-*
lich (as. idal, ags. idel).
 ar-italen [italjan] *sw. v. nichtig machen*.
 italingün *adv.* § 269: *vacuum, frustra*.
 ital-nissa *f.* (ð) *u. idulnuissi n. (48)*
desolatio, vanitas (ags. idelness).
 ita-wiz *n. vorwurf, schmähung, oppro-*
brium (got. idweit, ags. edwit).
 ita-wizzon, itawizon *sw. v. c. dat. vor-*
würfe machen, beschimpfen, exprobrare.
 itis, idis *f.* § 240 a1: *frau, weib (as. idis,*
ags. ides); zs. fdph. 27, 440 ff.
 it-lón *m. od. n. retributio, praemium*
(ags. edlean n.).
 it-máli *adj. festus, solemnis*.
 iuwër, iuwar, iuër (*O.*) *pron. poss.* § 284 ff.:
euer (as. iuwa, ags. éower).
 iz *praep. c. dat., s. az*.

J.

j *in den hss. nicht vom i geschieden*.
 já 1) *affirmativpartikel: ja; in wahrheit,*

fürwahr (z. b. O. 5, 1). 2) conj, auch, und (18, 13, 14); mit zusetzung von auh: já auh (6, 11), jauh (6, 20), jough (26, 2) und auch, und (got. ja, ags. zêa).
 jagâri, jageri m. jäger.
 jagôn sw. v. jagen, verfolgen.
 jir-jagôn sw. v. verjagen, vertreiben.
 jâmar, âmer (N.) m. n. § 116 a4, § 194 a3: jammer, herzeleid (ags. zeómor).
 jâmarag adj. § 249: mit jammer behaftet.
 jâmar-lih, âmerlih (N.) adj. jammer verursachend, bejammernswert, lacrimabilis.
 jâr n. § 196: annus; ubar jâr das ganze jahr über, immer O. 1, 60 (got. jêr, ags. jârig adj. ein jahr alt, jâhrig. [zêar).
 jâro-geliches adj. genet. alljährlich. vgl. gilih.
 jêhan, gêhan, jêhen (I. p. praes. gihu, as. giuhu) st. v. § 116 a1, § 343 a4: aussagen, erklären, eine erklärung abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, bekennen, beichten, confiteri (c. dat. pers., gen. rei).
 jê-jêhan, pigêhan, begien (13^B) be-
 kennen, beichten.
 jenêr, genêr, enêr (N.) pron. § 116 a4. § 239: jener (got. jains, ags. zeon).
 jêsan, gêsan st. v. § 343 a2: gâhren.
 jêtan, gêtan st. v. § 343 a1: jâten.
 joh conj. § 25 a1: etiam, sogar, auch, und. joh — joh et — et (got. jah).
 joh n. joch (got. juk, ags. zeoc).
 jough conj. = já ouh s. já.
 jû, giû adv. § 41 a1, § 116 a3: jam, schon, bereits; einst, einstmals. jû ni, ni — jû non jam, nicht mehr (got. ju, as. giu, ju.
 jugethen sw. v. I. = jungen W. (A.).
 jugund, jugundh, jugend, jugent f. (i) § 219: jugend, juvenus (as. jugud; dazu jugud-hêd f. dass.; ags. zeozud).
 jugund-lih adj. jugendlich.
 jûh n. joch landes, jucherum 41, 2, 8.
 jung, adj. § 249: jung, neu, frisch (got. juggs, ags. zeonz). subst. junga n. das junge. — compar. § 261 a3: jungiro, jungero, jungoro, gungiro (§ 116 a2) 1) adj. jûnger. 2) substant. m. diener, jûnger, junior, discipulus; vgl. zs. fîþh. 32, 250 ff. (as. jungro, jungaro; dazu as. jungerscipi m. jûngerschaft). superlat. jûngisto der jûngste, der letzte, novissimus. — adv. § 268 a3: az jugunist zuletzt, endlich, denuum, tandem; zi jugunisten, zi jugunisti, zi gunste (§ 116 a2), zi jugunist dass.
 jungeling m. (a) jûngling (ags. zeonzling).
 jungen [jungjan] sw. v. jung machen, verjûngen.
 jugend f. (i) 27, 50 = jugund.
 jung-frouwa, juncfrouwa f. (n) adolescentula (W.).

jungidi, jungide n. das junge von tieren.
 jung-lih, junchlih adj. jugendlich.

K. C (vor a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp n. § 197 u. a1: kalb (ags. cealf; vgl. got. kalbô f.).
 kalo adj. § 253: kahl (lat. calvus).
 kalt adj. kalt (got. kalds, ags. ceald).
 kamara f. (ô) kammer (lat. camera).
 gi-kamari n. das 'gekâmmer', complex von kammern.
 kamph, kamf m. kampf (ags. comp; aus lat. campus). Compos. chamfheit (i) militia.
 kar n. § 197: gefâß (got. kas).
 chara-sang n. trauriger gesang, klage-
 lied (zu chara wehklage = got. kara).
 karitas f. lat. caritas; a. pl. karitati O. 12, 38.
 karkâri, charchâri m. § 200; kerker, gefângnis (lat. carcer).
 karl, charl m. (a) mann, ehemann (altn. karl; vgl. ags. ceorl).
 karpfo m. § 131 a5: karpfen.
 kêsi, châsi m. § 199: kêse (lat. caseus).
 kêden st. v. N., s. quêdan.
 kevia f. § 118 a4, § 226: kâfig.
 kein; chein (cheinna 26, 59), hein pron. indef. (abgekürzt aus dehein) irgend ein.
 keisur, keisor, cheisur m. (a) kaiser (got. kaisar, as. kêsur, ags. cásere, lat. Caesar).
 cheisuring m. kaisermünze, goldmünze (ags. cásering) Hildebr.
 kêc-prunno s. quêcbrunno.
 chêla f. (n) kehle, hals (ags. ceole).
 chêlig adj., s. quêlig.
 kelih, khelih m. kelch (lat. calix).
 kempfo, kempho, khenfo m. § 223 a2: kâmpfer, krieger, miles; s. kamph.
 chêna f. (ô u. n), s. quêna.
 kenfo, khenfo m., s. kempfo.
 kennen sw. v. (got. kannjan kund tun).
 ir-kennen, archennan, erchennen voll-
 ständig kennen, kennen, verstehen, er-
 kennen.
 bi-kennen, pichennan, bichennen er-
 kennen, kennen, wissen.
 cheol m., s. kiol.
 kêren [kêrjan], chêren, gikêren sw. v. wenden, umwenden, kehren.
 bi-kêren, pi-chêren, behêren umwen-
 den, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren.
 ir-kêren abwenden, umwenden, bekehren.
 missi-kêren falsch wenden, verkehren.
 kêrran st. v. § 337 a1: knarren.
 kerren [karjan], cherren (gacherit M. 2, 27) sw. v. kehren, fegen.
 ketina f. (ô u. n) kette (lat. catena).
 kien, kên m. § 36 a: kien (ags. cén).
 kînan st. v. § 330 a1: keimen (as. kînan)

er-chihen *sw. v.*, s. quicken.
 kind, kinth, chind *n.* § 163 a 6: *kind, sohn, knabe (as. kind).*
 kindilin, chindelin, chindlin *u. chin-dili n.* § 196 a 3: *kindlein, filiolus.*
 kindisk, chindisk *adj.* *kindlich, jugendlich.*
 kindiski, kindisgi, chindiska (27) *f.* *Kindheit, Kindesalter; jugend.*
 kind-jung (as.) *adj.* *jung.*
 kindon, chindan (41) *sw. v.* *kinder erzeugen, gebären.*
 kiol, cheol *m.* (a) *schiff (ags. céol).*
 kiosan, kiasan, cheosan, chiesan *st. v.* § 322 a 2, § 333: *prüfen, erforschen, wahrnehmen, wählen, auswählen, erwählen (got. kiasan, ags. céosan).*
 ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prüfen, erwählen, auswählen (as. ákiosan).*
 far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten, farchoranér verworfen, reprobis (3, 56).*
 kirihha, chirihha, chiricha *f.* (n) § 120 a 1, § 225 a 1: *kirche, ecclesia (as. kirika, ags. cirice; aus gr. κηριαζόν, vgl. Kuhns zs. 39, 539 ff.).*
 chirih-sahha *f.* (ó) *kirchengut, vgl. zs. fd. wortf. 7, 194 f.*
 Krist = Krist 31, 3, 1 (§ 120 a 4).
 ge-chist *adj.* *opulentus *N. 11, 7 (Graff 4, 531).*
 kitzilón *sw. v.* § 96 a 5: *kitzeln.*
 kiulla, chiulla *f.* (ó u. n) *ranzen, tasche (ags. cülle; aus lat. culeus).*
 kiuwan (praet. kon) *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *kauen (ags. céowan).*
 clafunga *f.* (ó) *stridor.*
 klaga, chlaga *f.* (ó) *klage.*
 klagón, chlagón *u. klagén, chlagén sw. v.* § 369 a 1: *klagen, beklagen; refl. sich beklagen.*
 kláwa *u. clóa f.* § 45 a 3, § 208 a 5: *klaue.*
 klébên, chlébên (clivon 48) *sw. v.* § 31 a 1, § 369: *kleben, haften (zu klíban). as. klíban.*
 klédá, klétta *f.* § 167 a 10: *klette.*
 kleiben [kleibjan] *sw. v.* *befestigen (causat. zu klíban).*
 bi-kleiben *sw. v.* *befestigen.*
 kleini, cleini. chleini *adj.* § 250 a 3, § 251: *fein, zierlich, rein, sauber, sorgfältig, klein, gering. — adv. kleino dass. (ags. cléne rein).*
 kleini *f.* *feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, genauigkeit, kunst.*
 klénan *st. v.* § 340 a 2: *schmieren.*
 kléo *m.* § 204: *klee.*
 klíban *st. v.* § 330 a 1: *c. dat. festhängen an etwas, anhaften (as. biklíban).*
 klimban *st. v.* § 336 a 1: *klimmen, scandere (ags. climban).*
 klingan *st. v.* § 336 a 1: *klingen.*

klíngo *m.*, *u. klínga f. gießbach.*
 klioban *st. v.* § 334 *trans. spalten; intr. sich spalten (as. klioban, ags. cléofan).*
 in-clíoban *losspalten, losreißen.*
 kliuwa *f.* § 30 a 2: *kugel (ags. cléowen n.). clóa f., s. kláwa.*
 cloccón, clochón *sw. v.* *klopfen, pochen.*
 clúbôn *sw. v.* *pflücken, zerpflücken, klaben (zu klíoban).*
 bi-knáen, bichnáen, bicnáen *sw. v. I.* § 359 a 3: *kennen, erkennen. — refl. zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen (ags. cnáwan red. v.).*
 ir-knáen, irknáen, irknáen *erkennen (praet. irknuatit *O. 30, 23).*
 knéht, chnéht *m.* *knabe, diener, mann (ags. cniht).*
 knétan *st. v.* § 343 a 1: *kneten.*
 gi-knihti *n.* *dienerschaft, gefolgschaft.*
 knio, chneo, kniu *n.* (gen. kniwes) § 30 a 2, § 114 b, § 204 u. a 3: *knie (got. kniu, as. kneo, knio, ags. cnéo).*
 chnisten [knistjan] *sw. v.* *anstofsen, allidere (vgl. knussen).*
 fer-chnisten *zerstoßen.*
 cnuosal, chnósal, cnósal *n.* *geschlecht, genus (zu knáen), as. knósal, ags. cnósl.*
 knuot, cnuat *f.* (i) *substantia (got. knóps geschlecht).*
 chnupfen *sw. v. I.* § 356: *knüpfen.*
 knussen [knusjan] *sw. v.* § 356: *zerstoßen (ags. cnyssan).*
 fir-chnussen *zermalnen.*
 ir-koborón *sw. v.* *erlangen, erreichen (ags. á-cófrían sich erholen).*
 chóden *st. v.*, s. quédan.
 kolbo *m.* *kolben (vgl. altn. kólfr).*
 chomen *st. v.*, s. quéman.
 chóni *adj.*, s. kuoni.
 copf, chopf *m.* (a) *trinkgefäß, becher (mlat. cuppa).*
 korn, chorn *n.* *korn, getreide (got. kaurn, as. ags. corn).*
 corón, chorón, gachorón, gikorón *sw. v.* § 102, § 367: *c. gen. (seltener c. acc.) kosten, prüfen, versuchen (zu kiosan).*
 coróna *f.* (ó) *kranz, corona.*
 cortar, chortar, corter *n.* § 196 a 2 *u. cortare m. (W.) herde (ags. corðor).*
 corunga, chorunga, khorunka *f.* (ó) *cos m.*, s. cus. [versuchung.
 kôsa *f.* (ó) *streitpunkt; erzählung, gespräch (ags. céas, lat. causa).*
 gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n.* *gespräch.*
 kôsón, cósan *sw. v.* *reden, sprechen, plaudern (lat. causari).*
 kóstón *sw. v.* *prüfen (ags. costian).*
 costunga *f.* (ó) *versuchung, temptatio.*
 couf, cauf *m.* *handel, kauf (ags. céap).*
 couffen [coufjan], coufen, gachauten, auch coufón *sw. v.* *kaufen, verkaufen (ags. ciepan; got. kaupón). zu lat. caupo.*

- ar-couffan, archaufen *erkaufen*, loskaufen.
- far-couffen, forchaufen *verkaufen*.
- craft, chraft (craht 44) *f.* (i) *kraft*, *macht*; *heeresmacht* (as. kraft m. f., ags. cræft m.).
- chrafte-lôs *adj.* *kraftlos*, *schwach*.
- kraft-lîh *adj.*, *kraftvoll*, *stark*.
- krâen, krâhen *sw. v. I.* § 359 a 3: *krâhen*. *comp.* ir-krâen *krâhen* (ags. crâwan).
- in-crêbôn *sw. v. (T.)* *inrepare*.
- kreftig, kreftic *adj.* *kraftvoll*, *kräftig*, *mächtig*.
- krësan *st. v.* § 343 a 2: *kriechen*.
- Kriah *m.* (i) § 36^a: *Griechen* (got. Krêks).
- krimman *st. v.* § 336 a 1: *kratzen*.
- chrimmi *adj.*, *s.* *grimmi*.
- krimphan *st. v.* § 336 a 1: *zusammenziehen*.
- kriochan *st. v.* § 334 a 1: *kriechen*.
- kripfen, kriffen *sw. v. I.* *rapere*. ke-cristiu *erepta* 13, 16.
- crippea, chrippia, cripa *f.* § 135 a 1, § 208 a 2, § 210 u. a 3: *krippe* (as. cribbia, ags. cribb).
- chrismo *m.* (Is.) *salbe*, *chrisma*.
- christalla *f.* (n) *krystall*.
- christân-heit, christinheit *f.* (i) *christenheit*, *christentum*, *taufgelübde*, *taufe*.
- christâni, christiâni, cristâni *adj.* *christlich*. *subst.* christâno *der christ* (ags. cristen).
- krumb *adj.* *krumm* (ags. crumb).
- krumben [krumbjan], chrubmen *sw. v.* § 356: *krumm machen*, *krümmen*.
- kruog *m.* § 216 a 3: *krug* (ags. crôz).
- krût *n.* § 197: *kraut* (as. krûd).
- crûci, chrûci, krâci *n.* *kreuz* (lat. crux).
- crûci-traht *f.* *das Kreuztragen*. *19, 30 (*Zs. f. dph.* 15, 245).
- crüzôn *sw. v.* *kreuzigen*.
- chûd *adj.*, *s.* *kund*.
- kuelên *sw. v.*, *s.* *kuelên*.
- kûme *adv.*, *s.* *kûmo*.
- kumft, chumft, kumft, cuonft *W.* 1 (cuomst *W. A.*) *f.* (i) *das kommen*, *die ankunft* (zu quënan).
- cumftig, chwumftic (2, 10), chumftig *adj.* *kommend*, *venturus*.
- kumi, -quimi *m.* § 217: *das kommen*.
- chûmîg *adj.* *schwach*, *kraftlos*.
- cumin *n.* § 126 a 3: *kümmel* (lat. cuminum).
- kûmo, kûme *adv.* *mit mühe*, *kaum*, *nicht*; *zu* [kûmi] *adj.* *schwach* (vgl. ags. cýme *zierlich*).
- kund, chuut (as. ags. cûd; chûd *Hild.*), *adj.* *bekannt*, *kund*; *verwant* (T. 5, 2).
- kunden [kundjan], khunthen, chundan, chunden *sw. v.* § 356: *künden*, *verkünden*, *anzeigen*, *zeigen* (as. cûthian).
- ar-kunden, archundan *kund tun*, *demonstrare* (ags. ácýðan).
- bifora-chunden *vorherverkündigen*, *weis-sagen*.
- dhurah-chunden *declarare*.
- chundida *f.* (ô) *indicium*, *kenntnis* (6).
- chundo *m.* *verkündiger*, *angelus*.
- kunft *f.*, *s.* *kumft*.
- cuning, chuninc, chuning, cunig *m.* (a) § 128 a 2, § 194: *könig* (ags. cuningz).
- kuningin *f.*, § 209: *königin*.
- kuning-lîh, kuniglîh *adj.* *königlich*.
- kuning-rîhhi, chunincrichi *n.* *königreich*.
- chunna *f.* (ô) *scientia*.
- kunnan, chunnan *v. praet.-praes.* § 32 a 1, § 373 *verstehen*, *wissen* (got. kunnan).
- kunnên *sw. v.* *erforschen*, *kennen lernen*, *lernen* (as. cunnian, ags. cunnian).
- kunni, chunni, chunne *n.* § 198: *geschlecht*, *genus*, *gens*, *cognatio* (got. kuni, ags. cynn).
- ge-kunni *adj.* *angestammt* *36, 51.
- chunniling, chunling *m.* (a) *verwanter*.
- chunst *f.* (i) *das wissen*, *verständnis*, *geschicklichkeit*, *weisheit* (as. kunst).
- chunt *adj.*, *s.* *kund*.
- ki-kunt? *natura* *1, 1, 55 (vgl. ags. zecynd *f. natura*).
- kuo, chô *f.* § 219 a 1, § 240 a 1: *kuh* (*niederd.* kô; *ags.* cû, *altn.* kýr).
- kuolen [kuoljan], kualen *sw. v.* *kühlen*, *erfrischen*.
- kuolên, kuelên *sw. v.* *kühl werden* (as. kôlon).
- kuoli, kuali *adj.* *kühl* (ags. cól).
- cuomst *f.*, *s.* *kumft*.
- kuonft *f.*, *s.* *kumft*.
- kuoni, chônî, chuani, kuani *adj.* *kühn*, *tapfer* (ags. cêne).
- kuonheit, chuanheit, kuanheit *f.* (i) *kühnheit*, *tapferkeit*, *pl. kühne taten*.
- cuonio-widî (*d. i.* kûnawidî, *Merseb.* 1) *f. plur.* (i) § 32 a 6: *fessel* (khunauithi *catene* *Gl.* 1, 204, 32, 38, *got.* kunawida *fessel*).
- kuphar, chupfer *n.* § 96^b: *kupfer* (ags. copor, *lat.* cuprum).
- kuri *f.* § 102, § 220: *wahl* (ags. cyre).
- curi, *plur.* churit, curit *u.* curet *imperat.* *mit negat.*: ni curi *noli*. § 322 a 2.
- curs *m.* *cursus*, *geistliche übungen*.
- kurt *u.* churz *adj.* § 159 a 1: *kurz* (lat. curtus).
- kurti *u.* churtnassi *f.* *brevitas*.
- cus, cos *m.* *kufs* (ags. coss).
- kûski, kûsgi *adj.* § 251: *ehrbar*, *sittsam*. — *adv.* kûsko *O. dass.* (as. kûsko).
- chûski, chûske *f.* *sittsamkeit*, *keuschheit*.
- kussen [kussjan], cussan *sw. v.* § 356: *küssen* (as. kussian, ags. cyssan).
- kussin, chussi *n.* § 196 a 3: *kissen*.
- kust *f.* (i) § 102: *auswahl*, *wertschätzung*, *tüchtigkeit*, *rechtschaffenheit*.

chustig *adj.* tüchtig, bonus.
 quâla *f.* (ô) *qual, marter* (as. quâla).
 qualm *m.* (a) *vernichtung, gewaltsamer tod* (zu quêlan). *as. qualm.*
 quêdan, quêdhan, chwêdan, qhwêdan, chêden (*N.*), choden *st. v.* § 107 a 2, § 343 a 3 (*contr. II. p. praes. quîs, III. quît, chwît, § 306 a 2*) *sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten* (got. gîpan).
 undar-quêdan *untersagen, verbieten.*
 wêla-quêdan *benedicere* 9, 107.
 quêc, chuêch, quêk (*fl. quêkkêr, quêgkêr, quêcchêr, quêkhêr*) *adj.* § 31 a 1, § 145 a 6: *lebendig; frisch, munter* (got. gîus; *as. quik, ags. cwicu*).
 quêc-brunno, kêprunno *m. lebendiges wasser, quelle* (quickborn).
 quêlan *st. v.* § 340 a 1: *sich quâten.*
 quellig, chelig (*N.*) *adj. saevus, grausam.*
 quêllan *st. v.* § 337 a 1: *quellen.*
 quellen [qualjan], quelen, *sw. v. martern, quâten, tôten* (as. quellian).
 quêman, quêhan, qhêman, chwêman, chomen, coman *st. v.* § 323 a 1, § 340 a 3 *kommen, ankommen, gehen* (got. qîman, *as. ags. cuman*).
 ana-quêman *c. acc. an jemand heran-kommen.*
 az-quêman *advenire.*
 bi-quêman *herbeikommen, herankommen, kommen, herkommen, vorwärtskommen, zu sich kommen, sich erholen; begegnen, zu teil werden.*
 durh-quêman *hindurchkommen.*
 fram-quêman *hervorgehen, ausgehen.*
 volla-quêman *zu ende kommen, pervenire.*
 hintar-quêman *zurückfahren, erschrecken* (*c. gen.*).
 in-quêman *hineinkommen, intrare.*
 ir-quêman *intr. erschrecken.*
 nidar-quêman *herabkommen, descendere.*
 ûz-quêman *herauskommen.*
 quêna, cwêna, chêna *f.* (n, auch ô) § 107 a 2, § 225: *eheweib, uxor* (got. qinô, *as. quêna, ags. cwêne*).
 quênala *f.* § 107 a 2: *quendel.*
 quêran *st. v.* § 340 a 1: *seufzen.*
 quicken [quikjan], quihhan, chwicchan, *sw. v. lebendig machen* (zu quêc).
 ir-quicken, arhuicchan, erwicen, (erchihit 25, 16) *zum leben bringen, lebendig machen, beleben, erfrischen.*
 ke-chwit *n. edictum* (zu quêdan).
 quiti, qhidi (*Is.*) *m.* § 217: *ausspruch.*
 quist *f.* (i) *vernichtung* (vgl. got. qistjan).
 chwumftig *adj.*, s. cunftig.

L.

labôn, laben *sw. v. laben* (ags. zelafian).
 ladan *st. v.*, s. hladan.

ladôn u. ladên *sw. v. einladen, rufen, berufen* (got. lapôn, *ags. ladian*).
 ladunga, ladhunga *f.* (ô) *ladung, evocatio; ecclesia* 9, 52 (ags. laðung).
 -lâen *sw. v. I.*, s. -lâwen.
 laffan *st. v.* § 346 a 1: *lecken.*
 lâgôn *sw. v. auflauern, nachstellen* (zu lâga *f. hinterhalt*).
 lahan *st. v.* § 346 a 2: *tadeln, verbieten.*
 bi-lahan *verhindern* (ags. léan).
 lahhan, lachan *n. tuch* (ags. lacan).
 lachên *sw. v.*, s. hlahhen.
 lâchi *m.* § 199 a 1: *arzt* (got. lêkeis, *ags. lâchanarra f. § 226: ârztin.* [lâce).
 lamb, lamp *n.* § 193: *lamm* (got. lamb).
 ge-lando *m.*, s. lanto.
 lang *adj. longus; adv. lango lange* (got. laggs).
 bi-lang (as.) *adj. verbunden.*
 langên *sw. v. lang werden, lang sein; verlangen* (impers.).
 lang-lih *adj. lang.*
 gi-langôn *sw. v. erreichen.*
 lancha *f.*, s. hlanca.
 lant *n. land, terra, regio* (got. land).
 lant-bûant *m.* § 236 a 1: *landesbewohner.*
 landeri *m.* § 199 a 1: *räuber* (ags. hlôdere).
 lant-thiot *n. das volk des landes, das im lande ansässige volk.*
 lantfrida *f.* (ô) *lampreta, muraena.*
 lant-liut *m. volk im lande, landesvolk.*
 gi-lanto, gelando *m. landesgenosse.*
 lant-scaif *f.* § 219: *regio, landesbezirk.*
 lant-sidilo *m. bewohner des landes, pl. landsleute.*
 lâo *adj.* § 254: *lau.*
 laos *adj.*, s. lôs.
 gi-lâri *n. gemach, gefaß, wohnung.*
 last *f.*, s. hlaut.
 lastar *n.* § 154 a 4: *schande, tadel, vorwurf* (zu lahan). *as. lastar, ags. leahtor.*
 lastrôn *sw. v. tadeln, schmähen* (ags. leahtrian).
 ga-lauban, chi-laupnissa *etc. s. unter lauft m.*, s. hlouft. [lob-
 gi-lâwen *sw. v. I.* § 363 a 4^a: *verraten* (got. lêwjan, *ags. lêwan*). — fir-lâwen *dass.*
 laz *adj.* § 265 a 2: *träge* (as. lat, *ags. læt*).
 ka-lâz *n. zusammenfügung.* calaz dêro wêgo *exitus viarum* *M.* 4, 12.
 lâzzan, lâzan, lâzen *red. v.* § 351 a 1. 2: *lassen, entlassen, zurücklassen, ver-lassen, im stiche lassen, unterlassen, überlassen, geschehen lassen, zulassen.* — lâz *O.* 39, 6 *für lâzis?* § 306 a 2, *vgl. Erdm. z. stelle.* (got. lêtan, *ags. lætan*).
 ar-lâzzan (as. âlâtan, *ags. âlâetan*) *er-lassen, freilassen.*
 bi-lâzzan, pilâzan *erlassen, vergeben verzeihen,*

far-lázzan, furlázzan, forlázan, firlázan, verlázan, flázzan (§ 76 a 3) lassen, verlassen, sich abwenden von, zurücklassen, überlassen, übergeben; unterlassen, zulassen; loslassen, entlassen, erlassen, vergeben. vgl. sëlparlázan.
 int-lázzan loslassen, vergeben.
 nidar-lázzan herablassen.
 ob-lázzan erlassen, vergeben.
 lazzên sw. v. tardare T. 3 (zu laz).
 for-láznessi n. vergebung.
 lëbara, lëpara f. (ô) § 31 a 1: leber (ags. lifer).
 lëbên, lëpên, lëven (15) sw. v. § 31 a 1, § 368 a 2: leben, vivere (got. liban, as. libbian, ags. libban).
 gi-lëbên leben, erleben.
 misse-lëbên übel leben, ein schlechtes leben führen.
 lëbentig, lëbendig adj. vivens.
 lëbir-meri n. das geronnene meer (vgl. Denkm. s. 190 f).
 lëder n. leder (ags. lëder).
 lëffur (lëpor 48) m. lippe. (z. folg.).
 lëfs m. (a) lippe (vgl. ags. lippa m.).
 lëgar n. das liegen, das lagern, lager; concubitus (got. ligrs m.; as. lëgar, ags. lëzer n. krankenlager, krankheit).
 leggen, legen, leggen (M.) sw. v. I. § 356 liegen machen, legen, hinlegen, ponere, mittere, imponere (got. lagjan, as. leggian, ags. leczan).
 leiba f. (ô) überbleibsel. zi leibu wërdan übriggelassen (zu -liban) as. lëba, ags. láf.
 fir-leiben [leibjan] sw. v. übrig lassen, unterlassen c. gen. 42, 107; O. 20, 30 (zu liban). as. far-lëbian, ags. lëfan.
 leid adj. betrübend, leid, widerwärtig, verhaßt O. 3, 39. — compar. leidôr, leidhôr interj. ach! leider! (as. lëd).
 leid n. leid, schmerz (as. lëd, ags. lãd).
 leidâri m. § 200 a 2: accusator.
 leiden [leidjan] sw. v. leid machen, ver-leiden. — ir-leiden dass. (as. âlëdian).
 leidên sw. v. intrans. zuwider werden, leid werden, leid sein (as. lëdon, ags. lãdian).
 leideg, leidig adj. betrübt, traurig; betrübend, leidig, verhaßt.
 leidôn sw. v. anschuldigen, accusare.
 leidit m., s. leitud.
 leid-lust f. (i) schmerz.
 leido-gilîh s. gi-îlh.
 leidôr s. leid.
 leid-sam, leitsam adj. traurig.
 leidunt f. anklage, schuld *O. 39, 26.
 leigo m. laie, laicus.
 leih m. (a) spiel, musikstück (got. laiks).
 leim o, laimo m. lehm, argilla (ags. lãm n.).
 leisten [leistjan] sw. v. leisten, vollbringen, halten (einen eia) 17. (got. laistjan, as. lëstean, ags. læstan).

leiten [leitjan], leitann, leiden; gileiten sw. v. § 102, § 356: führen, leiten, herbeiführen, hineinführen, geleiten (as. lëdian, ags. lëdan).
 fir-leiten, farlaiten verführen.
 umbi-leiten herumführen.
 ur-leiten, irleiden führen, wegführen.
 widar-leiten, -leiden zurückführen.
 leitud, leidit (M.) m. (a) führer.
 leitud m. dass.
 leitiri und leitâri m. § 200 a 1: dass.
 leit-sam adj., s. leidsam.
 lecken [lakkjan] sw. v. benetzen (ags. leccian).
 lëccôn, lëchôn, lëchen sw. v. § 31 a 1: lecken (ags. liccian).
 lëcza, lëccia f. (n, auch ô) § 226: lectio, lesung.
 bi-lemmen [lamjan] sw. v. lahm machen, lähmen (z. adj. lam, ags. lama).
 lengî, lenga (41) f. länge.
 lenti-brâto m. lendenstück.
 lentin, lentî f. § 211 a 3: niere, lende (ags. lenden).
 lenzo m. lenz, frühling (aus *lengzo, vgl. ags. lenzten). — Dazu lenzin-mânôth mârç (1, 7).
 lenzesc adj. vernalis.
 leob, leop. adj., s. liob.
 leoht, leot, leotkar s. licht.
 leohten sw. v., s. liuhten.
 gi-lepphen [lapfjan] sw. v. schlürfen, trinken.
 lëra f. (ô) § 108: lehre (ags. lâr).
 lërarî m. § 198 a 4, § 200: lehrer.
 lërnên u. lirnên sw. v. § 31 a 2, § 369: lernen (ags. leornian, as. linon).
 lëren [lêrjan] lërran, lëran sw. v. lehren (got. laisjan, as. lërian, ags. lëran).
 lës interj., s. lëwes.
 lësan st. v. § 343 a 2: lesen, sammeln, auswählen; lesen, legere, vorlesen (got. lisan).
 ar-lësan eligere, colligere.
 ir-lëskan st. v. § 338: intr. erlöschen.
 lesken [laskjan], leschen sw. v. trans. löschen, auslöschen.
 ar-lesken, irlesgen auslöschen, vernichten (as. âleskian).
 lëu, lëo m., s. hlëo.
 lëwes, lës interj. heu! leider! (Grimm, Gr. 3, 128).
 lewin f. (ô) löwin.
 lewinchelin n. das junge des löwen.
 lewinna f. (n) torrens, giefsbach (13A).
 lewo m. löwe (lat. leo), s. Beitr. 13, 384 ff.
 lezzisto, lezzesto (auch lecisto, lezzisto) superlat. § 160 a 4, § 265 a 2: der letzte; zi lezzist am spätesten, zuletzt (zu laz).
 lezzen [lazjan] sw. v. hemmen, aufhalten, verhindern (c. genet. rei). — (zu laz; got. latjan, as. lettian).
 lib, lip_m. u. n. leben, vita (as. ags. lif).

bi-liban, pilipan st. v. § 330 a 1: *bleiben, remanere, unterbleiben* (got. bileiban, as. biliban, ags. belifan).

liban st. v., s. liban.

libbian (alts.) sw. v. *vivere*, s. lëbën.

libel m. *buch* (lat. libellus). Is. IV, 37.

liberôn sw. v. *gerinnen* (von flüssigkeiten); vgl. lëbirneri.

lib-haft, liphaft adj. mit leben behaftet, lebendig.

libhaftigön, geliphaftigön (13^B) sw. v. lebendig machen.

lib-leita f. (ö) lebensunterhalt, nahrung (zu leiten).

lid m. (i), seltener n. § 197, § 216 a 1, § 230 a 1: *glied* (got. lipus, ags. lid).

ge-lid m. (i) u. n. dass.

lid n. *obstwein, sicera* (got. leipu, as. lid).

lid n., s. liod.

lidan st. v. § 330 a 1: *gehen, fahren* 36, 11. *cedere* 11, 17. *part. kalitan* *vergangen* 8, 39. *séolidante* 28, 42. *zuolidan* 1, 1, 6.

(got. leipan, ags. lifan.)

bi-lidan *vergehen* M. 7, 13.

lidan, ir-lidan st. v. § 330 a 1: *leiden, erdulden* (vgl. Anz. fda. 21, 305).

lidi-renki f. *gliederverrenkung*.

lido-lih adj., s. gi-lih.

lidôn sw. v. *zerteilen*; in demo galidôntin enti ueralti *M. 3, 14: *am ende der welt, in consummatione seculi* (quasi *seculum a secare?* Maj/smann). altn.

liða *zerteilen*.

livol m. (a u. i) *libellus, buch*.

liggen [ligjan], likkan, licken, ligan, ligen st. v. § 344: *liegen*. pt. pt. *gilëgan proximus, propinquus, cognatus* 15, 4, N. 7, 15; *dés in gelëgenen liches* N. 7, 12 *'des ihnen verwanten liches'*. (got. ligan, as. liggian, ags. liczan).

ana-liggen *incumbere, drängen, be-drängen* c. acc.

er-liggen *schwach werden, deficere*.

fur-liggen, -ligan *moechari*; *part. fur-lëgan ehebreyerisch* (T).

for-ligiri n. *stuprum*.

lihan st. v. § 109 a 2, § 331 a 2: *leihen, verleihen* (got. leihan, ags. léon).

fir-lihan *verleihen* (p. farliuuan 44, 54).

in-liheri m. *foenerator, gläubiger*.

lihti adj. *leicht* (got. leihts, ags. léoht).

gi-lihten [lihtjan] sw. v. *leicht machen* (ags. lihtan).

lih, lich f. (i) u. n. *leib, corpus, caro* (got. leik, as. lik, ags. líc).

gi-lih, chilih, calih, galih, gelih adj. § 249: *von derselben gestalt, ähnlich, gleich*. *der min gilicho meines gleichen* O. 42, 56. — *Hinter dem genet. plur. eines subst. 'jeder'* (s. § 300), oft unter

vorsetzung von allero, z. b. leidogilih

leid jeder art O. 40, 218: *allero manno calih jedermann* 6, 60. — *Häufig tritt ausfall der vorsübe gi unter enger anlehnung des lih an das subst. ein, z. b. mannoh; lidolih jedes glied* O. 12, 5.

— (got. galeiks, as. gilik, ags. zelie.)

Adv. gilicho in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similiter.

lih-hamo, lichamo (as. lik-hamo, ags. líc-homa); später, und zwar zuerst im bair. *dialekt* lichinamo, lichnamo (vgl. oben s. 176 zu 22) m. § 222: *leib, körper*.

lihham-haftig adj. *leiblich, fleischlich*.

lichamisk, licmisk adj. *leiblich*.

likkan st. v., s. liggen.

lihazari, lichezeri m. *heuchler* (ags. licettere).

lihazzen [lihazjan], lichezen sw. v. *heucheln* (ags. licettan).

lihhen, lichën, chilihën, gilichën, galihhën sw. v. *gefallen, genehm sein*; oft *impers.* vgl. Is. IV, 62, M. 1, 26. (got. leikan, as. licon, ags. lician).

misse-lichën *misfallen*.

ge-lichí f. *gleichheit*.

ca-lihhida f. *ähnlichkeit, ebenbild*.

lichinamo, lichnamo m., s. lihhamo.

lichisôd m. *heuchelei*.

licmisk adj., s. lichamisk.

chi-lihnissa, kilihnissa f. (ö) *gleichheit, similitudo, imago* (ags. zelicness).

gi-lihnissi n. dass; *gleichnis, parabola* (as. giliknissi).

gi-lihho adv., s. gilih.

ga-lihsam adj. *similis*.

lilia f. (ö u. n) *lilie* (lat. lilium).

limen [limjan] sw. v. *leimen, zusammenleimen* (zu lim, ags. lim m. leim).

limbel n. *stückchen leder, lederstreif* (lat. limbus).

gi-limphan, gilimphan, gilimfan st. v. § 131 a 2, § 336 a 1: *geziemen, zukommen*; meist *impers. c. dat. oportet, decet* (ags. zelimphan).

lindi und lind adj. *lind, mild, angenehm*.

adv. *lindo auf zarte, sanfte art; leise* (as. lidi, ags. lícë).

linën sw. v., s. hinën.

gi-lingen st. v. § 336 a 1: *gelingen, glücken*; *impers. c. dat. pers., genet. rei*.

bi-linnan st. v. § 336 a 1: *weichen, nachlassen, ablassen* (got. af-linna, ags. linnan).

linta f. (n) *linde; lindenschild* (ags. lind).

lintin adj. *aus linde, mit lindén bewachsen* (ags. linden).

liob, leop, liub, lieb adj. *lieb, geliebt, angenehm* (got. liufs, as. liof, ags. léof).

liob, liab n. *das liebe, das erfreuliche, der (die) geliebte* (as. liof).

liob-lih, liuplih § 47 a 4: *angenehm, schön; liebevoll*. adv. *Hobliho*.

liod, lioth, lied, lid (25, 29) *n. lied, carmen* (ags. léoð; vgl. got. liupôn).
 liogan *st. v.* § 334: *lügen* (got. liugan).
 ar-liogan, arliugan *st. v.* *erlügen, erdichten* (ags. áleoðan).
 bi-liogan *verläumden*.
 lioht, leoht (leot, lioth O. 12, 9), lieht (lieth) *n. licht* (got. liuhap, ags. léoht).
 lioht *adj. hell* (ags. léoht).
 lioht-faz, liotfaz *n. leuchter, lampe*.
 lioht-kar, leohtchar, leotkar *n. lichtgefäß, leuchter*.
 lioht-samo, leohtsamo *adv. evident*.
 fur-liosan, forleosan, firliasan (fillorinan O. 14, 6), ferliesen, fiosen (§ 76 a3) *st. v.* § 333 a1: *verlieren, verderben, zu grunde richten* (got. fraliusan, as. farleosan, ags. forléosan).
 ar-liotan, -leotan *st. v.* § 333 a1: *hervorwachsen* (got. liudan, ags. léodan).
 lioth (lieth), liotfaz *s. lioht*.
 liozzan *st. v.*, *s. hliozzan*.
 lîp *n. m.*, *s. lîb*.
 lîra *f. (n)* § 225: *leier, lyra*.
 lîrnên *sw. v.*, *s. lîrnên*.
 list *m. f. (i)* § 216 a4: *klugheit, wissenschaft, kunst; schlauheit, list* (got. lists).
 listîg *adj. klug, schlau*.
 lîta *f. (n), s. hlita*.
 liub *adj. s. liob*.
 liubî *f. freude, lust, vergnügen, das liebsein*.
 liuben [liubjan] *sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen* (c. dat.).
 liugan *st. v.*, *s. liogan*.
 liuhten [liuhtjan], leohtan *sw. v. leuchten* (got. liuhtjan, as. liohtean, ags. lihtan).
 pi-liuhten *hervorleuchten*.
 in-liuhten *leuchten, erleuchten, illuminare*.
 liument-haftîgî *f.* § 213 (zu hliumunt).
 liut *m. (i) n. (f.)* O. 21, 21) § 216 u. a4: *volk. plur. liuti, lindi, lûite* (W.) *m. menschen, leute* (as. liudi, ags. léode *pl.*).
 liud-scepi (as.) *n. volk*.
 liut-stam *m. (a) volkstamm, volk*.
 liuzil *adj.*, *s. luzzil*.
 liwen *sw. v. (?) das verdienst oder die verantwortlichkeit einer sache* (gen.) *tragen* (Erdm. II, 178). O. 2, 28 liuuit V., leuuet P. (Nur noch O. III, 20, 92 leuenen. Vgl. Kelle, glossar).
 lob, lop *n. lob, ruhm* (as. ags. lof; *adj. as. lofsâlig mit lob beglückt*).
 ke-lob, kelop *adj. gelobt, berühmt* *34.
 lobên u. lobên *sw. v. loben, preisen; geloben* (as. lovon, ags. lofan).
 lôfen *red. v. (W.)*, *s. hlouffan*.
 lôh *m. niedriges holz, gebûsch* (ags. léah).
 loh *n.* § 197: *loch* (ags. loc).
 loc *m. (a) haar, haarstrâhn* (ags. locc).
 locheroht *adj. durchlôchert* (zu loh).

lockôn, lokôn *sw. v. streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken* (alt. lokka).
 lôn *n. m.* § 196 a1: *lohn* (got. laun, ags. lônâri *m. remunerator*. [léan]).
 lônôn *sw. v. lohnen* (dat. pers., genet. rei; aber imo'z 36, 40). ags. léanian.
 for-lornissa *f. (ô) perditio*.
 for-lôren *sw. v. I perdere* (zu furliosan).
 gi-los *adj.*, *s. hlos*.
 lôs, laos *adj. frei, beraubt* (c. genet.), *los, zuchtlos* (got. laus, ags. léas).
 lôs *n. das lose, zuchtlose wesen*.
 lôsen, lôssan *sw. v. I* § 356: *los machen, lösen, erlösen, befreien* (got. lausjan, as. lôsian, ags. liesan).
 ar-lôsen, îrlôsen *lösen, befreien, erlösen*.
 bi-lôsen, bilôsian *berauben*.
 zi-lôsen *lösen, auflösen, zerstören*.
 lôsi *f. levitas, leichtfertigkeit*.
 er-lôsida *f. (ô) redemptio, erlösung*.
 lôson *sw. v. = lösen* (41, 1, 47).
 lôsunga *f. (ô) erlösung*.
 loub *n. (m. 35, 20) § 197: laub, blatt* (got. laufs, as. lôf, ags. léaf).
 gi-louba, calanpa, kalauba *f. (ô, auch n)* § 208 a2: *fides, glaube*.
 gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (W.), gelouben *sw. v.* § 356: *glauben; refl. c. genet. sich einer sache einschlagen, sich frei machen von etwas* (got. galaubjan, as. gilôvian, ags. zeliefan, lýfan).
 gi-loubi *adj. gläubig*. giloubo *sw. m. der glaubende, gläubige* (unsect.: O. 28, 28).
 gi-loubi, gloubi *u. kalaubin, chilaubin f. glaube* (got. galaubains).
 gi-loubîg, kalaubîg *adj.* § 249: *gläubig*.
 ge-loub-lîh *adj. glaubhaft*.
 gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa *f. (ô) fides*.
 gi-loubo *m. fides* (as. gilôvo, ags. zeléafa).
 louffan, loufan *red. v.*, *s. hlouffan*.
 loug, lauc *m.* § 216 a2: *flamme, lohe* (ags. loughen *m. das leugnen*. [lîez, lîz]).
 loughin, laugin *adj. flammens*.
 loughna *f. (ô) das leugnen*.
 [loughna], as. lôgna *f. flamme*.
 loughnen [loughanjan], loughinen *sw. v. leugnen, in abrede stellen* c. gen. (got. laugnan, as. lôgnian, ags. lýžnan).
 fir-loughnen *verleugnen, in abrede stellen* (c. gen. u. acc.); *versagen, ablehnen* O. 42, 13. firlougnêti O. 28, 48.
 chi-lôthzssô (Is.) *s. -hlôzžo*.
 lôz *n.*, *s. hlôz*.
 luft *f. (i) u. m. luft* (got. luftus, ags. lyft).
 luggi *adj. (as.)*, *s. lucki*.
 lugî, luki *f. lüge* (vgl. lugin).
 lugi-lîcho *adv. auf lûgnerische art und weise*.
 lugin, lugun *f.* § 211 a3: *lüge* (ags. lyze *m.*, lyžen *f.*).

luginâri m. § 200: *lagner*.
 in-liihten *sw. v.* = inliihten.
 lûit m. (W.) = liut.
 lûhhan, lûchan *st. v.* § 334 a 3: *schließen*
 (got. lûkan, ags. lûcan).
 ant-lûhhan, inlûchan, inlûchan *auf-*
schließen (as. ant-lûkan).
 bi-lûhhan *zuschließen* (as. bilûkan).
 lucka, lûcha f. (n) *lücke*.
 lucki, luggi *adj.* *lûgnerisch, falsch*.
 luggu O 34, 24 *neutr.* *zum masc. con-*
struiert (cf. Erdmann, *Anz. fda.* 7, 220).
 gi-lumpf-lih, gilumphlih *adj.* § 131 a 2:
ziemend, passend (zu limpfan).
 lungun f. § 211 a 3: *lunge* (ags. lungzen).
 luog n. § 197: *lager, h hle* (ags. l z).
 luog n, l k n *sw. v. aus einem ver-*
steck hervorsehen, nach etwas (ze) sehen,
lugen (as. l kon, ags. l cian).
 l s f. § 219 a 1: *laus* (ags. l s).
 lust f. (i) u. m. § 219 a 1: *lust, freude,*
verlangen, begierde (got. lustus).
 gi-lust f. (i) *verlangen, freude, befrie-*
digung, erg tzung.
 for-lust f. (i) *perditio* (zu furliosan).
 lusten [lustjan], gilusten *sw. v. impers.*
c. gen. verlangen, gel sten, erg tzen
(as. lustean, ags. lystan).
 lustid n *sw. v. begehren*.
 lustig n *sw. v. erg tzen*.
 gi-lust-lih *adj.* *angenehm, fr hlich*.
 lust-sam *adj.* *dass*.
 [l t], as. l d f. *gestalt* (44). *vgl. got.*
ludja (zu -liotan).
 l t; l ttar, l tar; l ten *sw. v.*; l tida f.:
siehe unter h (hl t etc.).
 luttli *adj.*, s. luzzil.
 l zz n *sw. v. latere, verborgen sein*.
 luzzig, luzzig, luzzic *adj.* *klein; adv. dat.*
luzzig m § 269^e. (as. luttic).
 luzzil, luzzel; liuzil; lyuzil (Is.) *adj.*
 § 32 a 4, § 96 a 5, § 265: *klein, wenig,*
gering (as. luttli, ags. l tel).
 luzzil , luzzeli f. § 212 a 1: *kleinheit,*
parvitas (zum vor.).

M.

m en *sw. v. I.* § 359 a 3; *m hen*.
 maer s. m r.
 m g, m k m. (a) *verwanter, cognatus*
(got. m gs, as. m g, ags. m z).
 magad, macad, maged f. (i) § 27 a 4;
 § 219 a 1: *jungfrau* (got. magaps, as.
 magad, ags. m z p, m z p).
 magad-burt f. *das geb ren einer jung-*
frau.
 magan, makan und mugan *v. praet-*
praes. § 25 a 1, § 375: *verm gen, k nnen;*
— c. dat. jemand gewachsen sein, hin-
reichen (got. magan, as. mugan).
 furi-magan *praevalere, die oberhand*

haben 3, 41 (vgl. furist megi 3, 110);
 furimegi *Musp.* 97 * berwinden*.
 magan, makan, magen u. megin, me-
 ghin n. *virtus, kraft, macht, t chtigkeit*
(as. megin-craft 44, 156 dass).
 magan-n t-durft, makann tdurft f.
 (i) *dringendes bed rfnis*.
 magatin n. § 27 a 4, § 196 a 3: *m gdlein*.
 maga-zogo, magaczogo m. § 102: *er-*
zicher (zu ziohan u. magu).
 maga-zoha f. (n) *nutrix* (z. vor.).
 m gin f. ( ) *verwante* (zu m g).
 mago m. *magen* (ags. maza).
 magu (as.) m. *sohn* (got. magus).
 mahal n. § 166 a 1: *gericht, gerichtssitzung*
(got. mapl, ags. m  el).
 ge-mahala, gemahela f. (n) *desponsata,*
verlobte.
 mahalen [mahaljan] *sw. v.* § 356: *spre-*
chen (Hild.; as.); *versprechen, verloben,*
desponsare (as. mahlian; got. mapljan,
 ags. ma elian, m  lan u. m  lan).
 mahal n, m l n (N.) *sw. v. vor gericht*
laden, anklagen.
 mahal-stat f. (i) *gerichtsst tte*.
 maistar m., s. meistar.
 maht f. (i) *macht, kraft* (got. mahts, ags.
 miht).
 ge-maht f. (i) *genitalia, gem cht*.
 mahtig *adj.* § 249: *m chtig* (got. maht-
 eigs, ags. mihtig).
 gi-mah, gemah *adj.* *womit verbunden,*
zugeh rig, entsprechend (N. 9, 29), *pas-*
send, bequem (atn. makr).
 gi-mah n. *das zugeh rige, verbindungs,*
bequemlichkeit, annehmlichkeit.
 gi-macha f. ( ) *angelegenheit, sache* O.
 gi-mahha f. (n) *conjux* (zu gi-mah).
 mach ri, mach re m. *macher, bewirker*.
 ki-machida f. ( ) *verbindungs, zusamen-*
fungung; contubernium (7, 24); *elemen-*
tum (zu gi-mah).
 ka-mahho m. *socius* (zu gi-mah).
 mahh n, mach n, gimach n *sw. v.* § 367:
machen, bereiten, ausf hren, tun (as.
 makon, ags. macian).
 gi-mahh n, kimach n *sw. v. 1) = vor.*
z. b. O. 40, 133. 2) zu gimah: verbinden,
passend machen.
 malan *st. v.* § 346 a 1: *mahlen* (got. malan).
 m l n u. m l n *sw. v. malen, zeichnen*
(got. m ljan).
 m l n *sw. v. (N.)*, s. mahal n.
 mammenti *adj.*, s. mammunti.
 mammentsam, manmentsam (N.) *adj.*
lenis, blandus.
 mammunti [mandmunti], mammenti *adj.*
 § 99: *sanft, sanftm tig, freundlich, mild,*
angenehm, lieblich, mammento adv.
dass. (as. m dmundi).
 mammunti n. *mansuetudo, freundlich-*
keit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.

man *m.* § 239: *mensch, mann, kriegsmann, gefolgsman, dienstman.* bi manne *virum* O. 21, 93. — *pron. indef.* § 297: *man.* — (*got. manna, ags. mon.*)
 manag, manac, manig, menig *adj. viel, multus* (*got. manags, ags. monig*).
 manag-falt *adj. vielfältig.*
 manag-falten [*managfaltjan*] *sw. v. multiplicare.*
 manag-faltôn *sw. v.* § 367: *dass.*
 managi *f., s. menigi.*
 manag-slahtig *adj. vielartig, vielfach.*
 mandag *adj. freudig* (*zu menden*).
 mandât *n. fußwaschung* (*lat. mandatum, vgl. O. ed. Kelle 2, 169.*)
 mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze* (*gr. μανδραγόρας*).
 maneghin, maneghiu *f., s. menigi.*
 far-manên *u. for-monên* (O.) *sw. v.* § 25 a1: *verachten, zurückweisen* (*vgl. manôn*).
 gi-mang *n. (as.) haufen, schar.*
 mangên? *sw. v.* (*manga 41, 2, 7*) *ermangeln, vgl. mengen* (N.) *Graff 2, 807.*
 mangolôn *sw. v. ermangeln, entbehren*
 manig *adj., s. manag.* [*c. gen.*]
 man-kunni, manchunni *n. menschengeschlecht, generatio.*
 manment-sam *adj., s. mammentsam.*
 mannaschin *adj., s. menniskin.*
 manniclih *adj., jedermann, aus mannogilih, vgl. gi-lih.*
 mannilih *adj. jedermann, aus mannolih, vgl. gi-lih.*
 mannisgin *adj., s. menniskin.*
 manniscnissa *f. (ô) humanitas, menschliche natur* (Is.), *vgl. menniski.*
 manisco *m., s. mennisco.*
 manno-(gi)-lih, manniclih *adj., s. gi-lih.*
 mâno *m. mond* (*got. mēna, ags. mōna*).
 mânôd, mânôth, mânôt *m. (a) monat* (*got. mēnôps, ags. mōnaþ*).
 fir-manôd *m. verachtung* (*s. farmanên*).
 mano-houbit *n. mancipium, sklave.*
 manôn *sw. v. mahnen, ermahnen, zuomanôn admonere* (3). *ags. manian.*
 man-slago *m. mörder.*
 man-slaht *f. (i) manslahta f. (ô) mord.*
 man-slecko, manslecco *m. mörder.*
 manunga *f. (ô) § 207 a 8, § 208: monitio.*
 marg *n. mark, medulla* (*ags. mearǵ*).
 marha *f., s. marca.*
 marhe *f. (ô, 2), s. merha.*
 mâren [*mârjan*], mârran *sw. v. bekannt machen, verkündigen* (*got. mērjan, as. mârjan, ags. mēran*).
 mâri *adj.* § 250 u. a 3: *berühmt, bekannt, herrlich* (*got. mērs, ags. mære*).
 mâri *n. nachricht, erzählung, bericht.*
 mâriþa *f. (ô) kunde, ruhm, rühnliche tat.*
 mâri-greoz *m., s. merigriz.*
 marca, marcha *f. (ô) grenze, grenzland, bezirk, provinz, land* (*ags. mearc*).

in-markên *sw. v. inolescere* (?) *1, 1, 93.
 marc-houg *n. grenzhügel.*
 marcôn *sw. v. abgrenzen, begrenzen, bestimmen, festsetzen* (*ags. mearcian*).
 maro *adj.* § 253: *mürbe* (*ags. mearu*).
 marren [*mârjan*] *sw. v., s. merren.*
 martyra *m.* § 194: *martyrer.*
 martyra, martra *f. (ô) marter, passio.*
 martyrôn, martrôn *sw. v.* § 120 a 1: *mar-mâsa f. (n) wundmal, narbe.* [*tern.*]
 maz *n. das essen, speise, mahlzeit* (*vgl. got. mats, as. meti, ags. mete m.*).
 megin, meghin *n., s. magan.*
 meghinig *adj., stark, mächtig.*
 meila *f. (ô) u. meil n. fleck, mal* (*got. mail, ags. mál*).
 mein *adj. falsch. adv. meino auf falsche, böse weise. interj. io meino!* O.
 mein (*as. mēn, ags. mán*) *n. falschheit, betrug, verbrechen. meinnes adv. gen. falsch* (41, 2, 117).
 meina *f. (ô) meinung, sinn. acc. thia meina; bi thia meina wahrhaftig* (*häufiges flückwort bei O.*).
 mein-eid, meineit *m. (a) meineid.*
 meinen [*meinjan*], meinan *sw. v. meinen, im sinne haben, bezeichnen, bedeuten; eine meinung aussprechen, sagen, erklären* (*as. mēnian, ags. mēnan*).
 gi-meinen [*meinjan*] *sw. v. 1) = d. vor. 2) zu gimeini: gemeinschaftlich machen, vereinigen* (O. 9, 14), *mitteilen, darstellen* (O. 4, 4), *zuteilen* (O. 8, 57), *tatsächlich hinstellen, hervorbringen* (*Erdm. über O. II, 1, 1—38*). (*as. gimēnian kund tun*).
 fir-meinen *sw. v. schänden. widerwärtig machen* (O. 4, 82 (*zu mein; vgl. Anz. fda. 9, 4*)).
 gi-meini *adj.* § 251: *gemeinsam, zusammengehörig, gemeinschaftlich, allgemein* (*got. gamains, ags. gemæne*).
 gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f. (ô) § 208 (nom. chimeinidh Is.; § 207 a 2) gemeinschaft, communio.*
 meino *adv. zu mein adj., s. dass.*
 gi-meino, gumeino *adv. zu gimeini gemeinsam, zusammen.*
 ge-meinsamî *f. communio.*
 mein-swart *m. (i) meineid.*
 mein-tât, meindât *f. (i) verbrechen, übeltat.*
 meist *adv.* § 268 a 1. 4: *am meisten, zu-meist* (*zu meist*), *as. mēst.*
 meistar, maister *m. (a) § 65 a 3: meister* (*lat. magister*). *as. mēstar.*
 meistig *adv. (adj.) zumeist, besonders.*
 meisto *adj. superl.* § 265: *der grösste*, (*got. maists, as. mēsto, ags. mæsta*).
 meistrin *f. (ô) meisterin.*
 gi-meit *adj. stultus* (*got. gamaiþs*).
 gi-meiti *f. torheit, verkehrtheit.*
 meizan *red. v.* § 352 a 1: *schneiden* (*got. maitan*).

mældôn sw. v. verraten (ags. mældian).
 mëlkan st. v. § 337 a 1: melken.
 mēlo (gen. mēl[a]wes) n. § 205: mēhl
 (ags. mēlu).
 menden [manthjan], menthen, mendon
 (13^B) sw. v. § 163 a 6: sich freuen, sich
 freuen über (genet., selten acc. Is. IV,
 87) as. mendian.
 mendi, mendin f. § 213: freude.
 mendisli n. freude (48).
 meuen [manjan], gimenen sw. v. vorladen,
 meni f. vorladung (14). [mannire (14).
 menigi, managi u. (Is.) maneghin, mane-
 ghiu (Beitr. 9, 320) f. § 27 a 4, § 213:
 große zahl, menge, volksmenge, schar
 (got. managei, ags. menigeo).
 menniski, mennisgi f. § 213: humani-
 tas, menschheit, menschliche natur;
 mannheit, mannesalter.
 menniskin, mannaschin, mannisgin adj.
 menschlich, humanus.
 mennisco, mannisco, mennisgo m. mensch.
 Zu adj. mennisc (ahd. as. ags.) mensch-
 lich.
 mēr (maer M.) unfl. neutr. u. adv. com-
 parat. § 268 a 1. 4: mehr, plus, magis,
 amplius. diu maer ni — danne nihilō
 magis quam M. 10 (got. mais).
 merē mare, nebst compass., s. meri.
 mērōn sw. v. größer sein oder werden;
 eastare 1, 1 (zu mēro).
 merha, meriha, marhe f. (n) stute (ags.
 mēre, mýre; zu ahd. marh, marah,
 ags. mearh m. ruf).
 mēr-huora f. (ō) adulterium (wie ubar-
 huor).
 meri, mere n. u. m. § 202 a 1, § 214 a 1:
 meer (got. marei, as. meri f.; ags.
 mere m.).
 meri-garto m. das vom meere umgebene
 land, die erde, welt.
 meri-grioz, marigreez m. (a) perle (got.
 marikreitus, aus gr. μαργαρίτης).
 meri-manni n. § 198 a 5: meerweib.
 mēriro, mērōro § 265 a 1 = mēro.
 meri-salz, meresalz n. meersalz.
 meri-wág, merewác m. meeresflut.
 ge-merchi n. grenze (zu marca).
 mēro adj. comp. § 265: major, größer.
 neutr. mēra adv. § 268 a 4: mehr, plus
 (got. maiza, ags. mára). vgl. mēr.
 mērōn sw. v. mehren, vermehren.
 merren [marrjan], marran, gimerren sw.
 v. § 356: hindern, hemmen, stören (got.
 marzjan, as. merrian, ags. mierran).
 fir-merren dass.
 far-merrida u. firmerridi f. (?) irritum
 *1, 1, 70 (zum vor.).
 merzo m. märz (lat. Martius).
 mētalōsto adj. superl. der mittelste.
 mētemo adj. § 164 a 2: (nur schwach)
 mediocris (got. miduna).

mētil-scaft f. (i) mitte.
 mētu, mēto m. § 30^c, § 230: met.
 mēz n. maß. — In adverbialen wen-
 dungen, z. b. gen. des mezzes in dem
 maße 8, 18: instr. theheino mezzo in
 irgend einer weise O. 27, 46; einu
 mezzu solummodo 3, 84.
 mēzzan, mēzzsan, mēzen st. v. § 343:
 messen, abmessen, abwägen (got. mitan,
 as. ags. mētan).
 ver-mēzzan refl. c. gen.: etw. kühnlich
 mēz-hafto adv. maßvoll. [behaupten.
 mezzi-sahs, mezziras, mezers n. § 168
 a 3: messer (ags. mete-seax), vgl. maz.
 mēz-samōn sw. v. temperare.
 mēz-wort n. gemüßigte rede.
 mezzo n. steinmetz.
 mētō as. (vgl. got. mitōn denken; ahd.
 *mēzzōt?) m. gott (ags. meotud).
 mias, meas § 36^a: tisch (got. mēs).
 miata, mieta f. (ō u. n) § 36^a: lohn, be-
 zahlung, bestechung (as. mēda; got.
 mizdō, ags. mēd u. meord).
 midan st. v. § 330 a 1: meiden, vermeiden,
 unterlassen. refl. c. gen. etw. unter-
 lassen O. 34, 72 (ags. midan).
 bi-midan vermeiden; verheimlichen.
 fir-midan vermeiden.
 mithont adv. § 167 a 10: eben, gerade, jetzt.
 mieren [miarjan] sw. v. anlanden. *O.
 42, 2, Vgl. Kuhns zs. 37, 126f.
 mieta f., s. miata.
 mihhil, michel adj. § 249, § 265: groß
 (got. mikils, as. mikil, ags. micel).
 mihhilēn sw. v. groß sein.
 mihhilī, michelī f. größe (got. mikilei).
 michil-līchī f. magnificentia.
 michel-līcho adv. exaggerate.
 michel-līchōn sw. v. magnificare.
 mihhilosōn sw. v. § 367: magnificare.
 milda f., s. milti.
 milti adj. § 251: mild, freundlich, gnä-
 dig, freigebig (got. mildeis, ags. milde).
 miltī f. u. milta, milda f. (ō) gūte,
 barmherzigkeit, gnade.
 miltida f. (ō) misericordia (got. mildipa).
 milt-lihho adv. largiter.
 miluh, miloh f. § 219 a 1: milch (got.
 miluks).
 min comparat. adv. § 268 a 1. 4: weniger,
 mīnder, minus; — conj. ne, damit
 nicht (got. mins).
 min pron. poss. § 284f.: mein (got. meins).
 minig n. mennig, minimum.
 minna, minnia f. (ō) u. minni f. § 210
 u. a 2: liebe, amor, caritas, dilectio (as.
 minnea, vgl. altn. minni n. erinnerung).
 minna-sam, minnesam adj. lieblich.
 chi-minni adj. dilectus.
 minniro, minnero adj. § 265: comp.
 minor, kleiner (got. minniza). adv. min-
 nera § 268 a 4.

minnirôn, chiminnerôn *sw. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern (vgl. as. minson, ags. minsian).*
 minnisto, minnesto *adj. superl. § 265: der kleinste (got. minnists).*
 minnôn, minniôn § 367 a 1: *sw. v. lieben.*
 minza *f. (n) minze (lat. menta).*
 mirra *f. (n) myrrhe.*
 mirre-berg *m. myrrhenberg (W.).*
 gi-mirrôt *adj. part. mit myrrhen versehen, murratus.*
 misken, misgen *sw. v. I. § 363 a 5: mischen (ags. miscian).*
 gi-miscnissi *f. Mischung, confusio.*
 missa *f. (ô) messe, feiertag.*
 missen [missjan] *sw. v. § 363 a 6: missen, entbehren, vermissen, c. gen. (ags. missan).*
 missi *adj. verschieden, verschiedenartig *O. 42, 80 (vgl. got. missô adv.).*
 missi-lih *adj. § 31 a 3: verschiedenartig, ungleich, entstellt O. 3, 58 (got. missalleiks), as. ags. mislic.*
 missi-skiht, misseskiht *f. (i) misgeschick.*
 missi-tât, missatât *f. (i) missetat, übel-tat (got. missadêps).*
 missi-zumft, as. mistumft *f. (i) § 31 a 3: zwist, uneinigkeit (zu zëman).*
 mist *m. § 154 a 4: mist (got. maihstus).*
 mit (bit 15) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei. — Seltener c. acc.: bei, apud (got. mip).*
 mit-allu, mitallo, mitalla *adv. durchaus, gänzlich.*
 miti, mite *adv. (miti auch praepos. = mit Hildebr.) mit.*
 miti-wâri *adj. sanft, mitis.*
 miti-wâri, mitewâre *f. sanftmut, milde.*
 miti-wist, mitewist *f. (i) zusammen-sein, zusammenwohnen.*
 mita, mitda 48 *f. (n) mitte (as. middea).*
 mittamo, mittemo *m. § 164 a 2: nur im dat.: in mittemen in der mitte, vgl. mëtemo adj.*
 mitti *adj. § 250 a 3: medius (got. midjis, as. middi, ags. midd).*
 mitti-gart, mittingart *m. welt, erdkreis (got. midjungards, ags. middanzæard).*
 mittila-gart, mittilgart *m. dass. (as. middilgard).*
 mittilôdi *n. mitte; adv. eminus (?) *1, 1, 51.*
 mittilôsto, mittelôsto *superl. der mittelste (zu adj. mittil, ags. middel).*
 mitti-morgen *m. vormittag.*
 mitti-tag, mittetac *m. mittag.*
 molta *f. (ô) staub, erde (got. mulda, ags. molde).*
 for-monên *sw. v. O., s. manen.*
 mord *n. u. m. mord (as. ags. morð; vgl. got. maúrþr, ags. morðor).*
 morgān, morgen *m. (a) morgen, vor-*

mittag; der morgende tag. — in morgān adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage (got. maürgins, ags. morgen).
 morgān-lih *adj. matutinus.*
 mornên *sw. v. § 369: sich bekümmern, trauern (got. maírnan, as. mornon).*
 môt *m.; môter f., s. muot, muoter.*
 müen *sw. v., s. muoen.*
 mugān *v. praet.-praes., s. magan.*
 mucca, mugga *f. (n) § 226 u. a 1: mücke (as. muggia, ags. mycz).*
 mûl *n. u. mûla f. (ô) maul (altn. mûli m.).*
 mullen [muljan], mulien (§ 32 a 4) *sw. v. § 362 a 3: zermalnen, contere.*
 far-mullen, vermullen *dass.*
 mund, munt *m. (a) mund, os (got. munps, as. mûd, mûd, ags. mûd).*
 munechen *sw. v. zum mōnche machen.*
 bi-munigôn *sw. v. beschwören *O. 34. 47 (bimuniun § 149 a 5^a, § 305 a 4).*
 ministri, munusturi *n. monasterium.*
 munt (i) *hand, schutz (ags. mund).*
 gi-munt *f. (i) memoria (got. gamunds).*
 munt-burt *f. schutz 19, 40.*
 gi-muntigôn *sw. v. memorari, eingedenk sein. c. gen.*
 muntôn *sw. v. schützen c. dat. (ags. muntian).*
 munusturi *n., s. ministri.*
 muodi, muadi *adj. § 251: müde, abgemattet, schwach, elend; muodo m. der schwache, schwächling O. 10, 17 (as. môdi, ags. mëde).*
 muoen [muojan], muoan, muaen, müen *sw. v. § 356, § 359 a 4: mühe machen, bemühen, beunruhigen, bedrängen (hierher muotin Hildebr. 2?, vgl. unter muozzen); — refl. sich abmühen, sich bemühen.*
 ir-muoen *abmühen, ermüden.*
 muor *n. sump, moor (ags. môr).*
 muos, muas, môs *n. § 170 a 1 speise, das essen, mahlzeit (ags. môs).*
 muot, môt, muat *m. (a) u. n. § 194 a 3: sinn, geist, gemüt, mens, animus (got. môps, ags. môd).*
 muoten [muotjan] *sw. v. etwas begehren, verlangen (ze von jemandem) N. 4, 8.*
 muoter, môter, môder *f. § 233 f.: mutter (as. môdar, ags. môdor).*
 muot-fagôn *sw. v. willfahren.*
 gi-muoti, gimuati *adj. § 251 mit dem sinne, den gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht. — adv. gimuato, gimiyato § 39 a 8 (O) in einer dem sinne zusagenden weise; angenehm, freundlich.*
 gi-muoti, gimuati *n. gesamtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wolgefallen.*
 muot-tât, muatdât *f. (i) tat, die man im sinne hat, beabsichtigte tat.*

muot-willo, muatwillo, *m. freier wille, willkür, wille, sinn, geist* (M. 9, 7 corda).
muozza, muozze *f. (ô) facultas, möglichkeit, muße, freie zeit.*
muozzan, muozan, muazan *v. praet. praes.* § 95 a 1, § 376: *raum haben; die gelegenheit, freiheit, veranlassung wozu haben; dürfen, mögen, können, müssen.* — *as. ags. môtan dass; hierher môtti, muotti Hildebr. 60. 61 (got. môtan raum finden).*

[muozzen] *ahd. unbelegt; as. môtian, ags. mêtan sw. v. begegnen (got. môtjan). Hierher muotin Hild. 2? Vgl. auch muoen, für welches das einfache t spricht.*

muozzig, muozic *adj. müßig.*
muozzic-lichô, muazzicliho *adv. müßig.*
murdreo *m. mörder (zu mord).*
murmilôn *sw. v.* § 120 a 1: *murmeln, murren (lat. murmurare).*

pi-murmilôn *etwas bemurmeln, über etwas murren.*

murmulôd *m. gemurmelt.*

muruwî *adj. zart, mürbe (s. maro).*

mûs *f.* § 219 a 1: *maus (ags. altn. mûs).*
mûspilli (*as. mûdspëlli*) *n. weltende, jungster tag; vgl. oben s. 187f.*

mûzzunga *f. mutatio; (mûzzôn sw. v. mutare). Hierher mûzzunga immunitas 15?*

gi-myato *adv., s. gimuoti.*

N.

nabulo, napulo, nabilo *m.* § 222: *nabel (ags. nafela).*

gi-nâda, ganâda, genâtha, gnâda *f. (ô) wolwollen, gunst, gnade (as. gi-nâtha).*

gi-nâdên *sw. v., s. ginâdôn.*

gi-nâdig, ginâthic, genâthih, kenâdig *adj. gütig, barmherzig, gnädig.*

gi-nâd-lih *adj. gnädig, adv. ginâdliho.*

gi-nâdôn, ginâdhôn u. gi-nâdên, gnâdan (26, 53), genâden (kenâdit 13, 6) *sw. v. gnädig sein, sich erbarmen über jemanden (dativ, auch genet.).*

nâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *nâhen.*

nagal *m.* § 27 a 4, § 216 a 1: *nagel (ags. nægel).*

bi-nagalen, binagilen *sw. v. I.* § 27 a 4: *festnageln, befestigen (got. nagljan).*

gi-nah *v. praet. praes.* § 375: *es genügt.*

nâh *adj. nahe; adv. nâho (as. nâh, ags. nêah).*

nâh *adv.* § 109 a 2: *nahe, beinahe, prope.* — *dara nâh s. dara. compar. nâhôr nâher (got. nêh, nêva).*

nâh *praep. c. dat. u. instr. nach, nahe bei, neben.*

nâhen [nâhjan] *sw. v.* § 154 a 6: *intrans. u. refl. nahen, sich nähern, nahe kommen (got. nêvan, as. nâhian).*

nâhîsto *m. (superl. zu nâh) der nächste, proximus; nachbar (ags. niehsta).*

naht *f.* § 241: *nacht. — adv. thes nahtes nachts (got. nahts, as. naht, ags. niht).*

naht-lih *adj. nocturnus.*

naht-scato *m. (a) nächtlicher schatten.*

naht-timberî *f. nächtliche finsternis.*

naht-wahta *f. (ô) vigilia.*

nâh-wîst *f. (i) das nahesein.*

nackot, nachot, naked *adj.* § 96 a 5, § 109 a 4, § 145 a 6: *nackt, nudus (got. naqaps, ags. nacod).*

nalles, nales, nalas, nals *adv.* § 25 a 1, § 269: *durchaus nicht, nicht, non (= ni alles).*

namo *m.* § 222: *name (as. namo, ags. noma, nama m., got. namô n.).*

chi-namno *m. der gleichnamige (Is.).*

namôn, namon *sw. v. namen geben, nennen, bei namen anrufen* (25, 4; 39, 5).

nara *f. (ô) salus (zu nerren).*

nartha *f. (ô) narda.*

nâtara, nâtera, nâdera, nâtra *f. (n) natter (ags. nâdere: vgl. got. nadrs m.).*

natûr-lih *adj. naturalis.*

nazzên *sw. v.* § 369: *na/s werden.*

nêbol, nêbul *m. nebel (as. nêbal).*

nêbol-vinstar *adj. durch nebel finster.*

nêvan (*as.*) *conj. (Hel. C.) nur, aufser (vgl. nibo u. niwan).*

nêf-gêr *adj. avarus.*

nêvo *m. enkel, verwanter (ags. nêfa).*

nehein, nechein *pron. adj., s. nihein.*

neigen *sw. v., s. hneigen.*

nejein *pron. adj. (15), s. nihein.*

nêman *st. v.* § 304, § 340 a 1: *nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinwegraffen, überwältigen (got. as. ags. niman).*

bi-nêman *wegnehmen, entreißen, entziehen, verhindern.*

fîr-nêman *wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen.*

samant-nêman *zusammennehmen, zusammennrufen, adhibere.*

uber-nêmen *übernehmen, wegnehmen.*

uider-nêman *dazwischen wegnehmen, unterbrechen* N. 5, 48.

ûz-nêman *herausnehmen, educere, herausziehen.*

zuo-nêman *zu sich nehmen, assumere* (13^b).

nemnen, nemnan, nemmen, nennen *sw. v. I.* § 99: *nennen, nominare, vocare, invocare (got. namnjan, as. nemnian, ags. nemnan).*

nenden [nandjan], nendan *sw. v. wagen (got. nanþjan, as. nâthian, ags. nêdan).*

ge-nennida *f. (ô) persona.*

neo, neoman, neowiht *s. nio.*

nerren [narjan], nerran, nerian, nerien, neren *sw. v.* § 102, § 118 a 3, § 304, § 356:

- am leben erhalten, gesund machen, nähren; — retten, erretten, befreien, selig machen (got. nasjan, ags. nerigan).
- ga-nēsan, canēsan, ginēsan, genēsen st. v. § 343 a 2: am leben bleiben, davon kommen, errettet werden, selig werden (got. ganisan, ags. zenēsan).
- nēssō m. wurm; nēssiklin (as.) demin.
- nēst f. (i) nahrung, nahrungsmittel (zu ga-nēsan).
- ne-wēder s. hwēdar.
- nezzen [nazjan], sw. v. benetzen, nafs machen (zu naz adj.; got. natjan).
- nezzi n. § 201: netz (got. nati, as. netti, net, ags. net).
- ni, ne negationspart. nicht; in conditional-sätzen: nisi, aufer; formelhaft in ni si, ni si thaz, es sei denn dafs, aufer; — conj. nach negativen verben und sätzen: quominus, quin, dafs nicht (got. ni, as. ni, ne, ags. ne).
- nia-wiht s. niowiht.
- nibu, nibi; nube, nupe, noba, navo (48) § 31 a 4: conj. wenn nicht, nisi, aufer dafs, dafs nicht, nur; sed, sondern, aber (aus ni ibu; got. nibai, as. nebu).
- nīd, nīdh, nīth m. (a) § 194: hafs, zorn, neid (got. neip, as. nīd, ags. nīð).
- nīdan st. v. § 330 a 2: beneiden.
- nīdar, nīdhar, nīthar, nīder, bei O. auch nīdare, nīdere, nīdiri, adv. § 266 a 2: nieder, herunter, hinunter (ags. nīðer).
- nīdaren [nīdarjan], nīdarren, nīdiren sw. v. § 356: niedrig machen, erniedrigen, dammare.
- fur-nīdaren dammare, condemnare.
- nīdari, nīdiri, nīdere adj. § 266 a 2: niedrig, unten befindlich.
- nīdari, nīdiri f. niedrigkeit.
- nīdarunga f. (ð) damnatio (T).
- nīdīg adj. mit hafs, neid erfüllt, genīdōn sw. v. hassen. [hässig.]
- nīeht, nieth s. niowiht.
- nieman s. nioman.
- niene adv. nicht (= nio ni).
- nīgan st. v., s. hnīgan.
- nīgun num. (as.) = niun.
- nīh-ein, nīhhein, nehein, nechein, ne-jein (15); nohein, nohhein und nīh-einīg, nīhheinīg; nohheinīg adj. pron. § 29 a 3, § 154 a 6, § 296: keiner, nullus.
- gi-nīndan st. v. § 336 a 2: c. gen. wozu mut zeigen, etwas unternehmen *O. 5, 12 (sonst stets sw. v.: nenden).
- nio, neo, nie adv. nie, niemals, verstärkt nio in altare (vgl. altar); durchaus nicht (as. neo, nio, ags. nā : got. ni aiw).
- nio-man, neaman, nieman m. § 239 a 6, § 298: nemo, niemand.
- nio-mēr adv. nimmer. niemals.
- niosan st. v., s. hniosan.
- nīot m. verlangen (as. nīud, ags. nēod).
- nio-wanne, niewanne adv. nunquam (zu hwanne).
- nio-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, niewit, niwit, nieht, niet, niht, nih pronominals. subst. § 299: nihil, nichts; adv. nicht (c. genet.), vgl. niwihht (ags. nāwihht).
- niozzan, niozan, niazan; gniazzan, gniozzan st. v. § 333 a 1: c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, genießen, an etwas teil haben; c. gen. etwas genießen, genufs, oder nutzen von etwas haben, für etwas belohnt werden (got. niutan, ags. nēotan).
- ga-niust f. (i) errettung, salus (s. -nēsan).
- niun, niwan (O. 18, 3) num. § 271: neun (got. niun, as. nīgun, ags. nīgon).
- niunto num. ord. § 278: nonus.
- niun-zēhan § 272; niun-zug § 273, -ōsto § 278.
- nīusen [nīusjan] sw. v. § 154 a 4: versuchen. Hild. 60 (got. nīuhsjan; as. nīusian, ags. nēosan).
- niuwān st. v. § 334 a 5: zerstoßen.
- niwan num., s. niun.
- ni-wan, niwani, niwana conj. nichts als, aufer, nur (as. newan).
- niuwī, niuui adj. § 30 a 2, § 114^b, § 251: neu, novus (got. niujis, ags. niwe).
- ni-wiht, niuwihht, niweht pronominal-subst. § 299: nichts; vgl. niowihht.
- niuwōn, gniuwōn sw. v. erneuern.
- no in sihno, sēno etc., s. nū.
- noh adv. noch, adhuc; ferner, auferdem; — mit der negation ni nondum, noch nicht. — (got. nauh).
- noh conj. § 29 a 3: neque, und nicht, auch nicht, und auch nicht; noch. noh — noh weder — noch; fragend: numquid? — (got. nih).
- noh-thanne, nohdanne, nohthan adv. adhuc; mit negat. nondum.
- noh-ein, nohhein und nohheinīg adj. pron., s. nih-ein.
- noh-wenno(n) adv. noch irgendwann.
- nol und nollo s. hnol.
- chi-nōmidi (würde bei T. [ginuomiti] sein) n. persona. *Is. IV, 43 (vgl. Hench s. 95).!
- nōna f. (ð) die neunte stunde, nachmittags drei uhr.
- nord n. norden (ags. norð m.).
- nordenān adv. von norden her (as. nordan).
- nordert adv. nordwärts.
- nord-half adv. c. gen. auf der nördlichen seite, nördlich.
- nord-ōstrōni adj. nordöstlich.
- nordrōni adj. nördlich (ags. norðerne, altn. norrón).
- nord-westrōni adj. nordwestlich.
- nord-wint, nortwint m. nordwind.
- nōt f. (i) bei O. auch m. § 219 a 2: not,

bedrängnis, drangsäl, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit. — In adverbialen redensarten, die besonders bei O. oft als flickwörter erscheinen: dat. nôti, nôte mit mühe, kaum, notwendiger weise, ach! heu! (O. 12, 13. N. 2, 2); bi nôti, bi nôtin; in nôti, in nôte, in nôt; thuruh nôt; zi nôti, zi nôte notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, genau, wirklich, gar sehr. (got. nauþs, as. nôd, ags. nîed, nýd.)
 nôtag, nôteg adj. bedrängt, in not.
 nôt-thurft f. (i) das notwendige bedürfnis.
 nôten [nôtjan], nôttan, naotan, nôtan sw. v. gewalt antun, bedrängen, nötigen, zwingen (got. nauþjan, as. nôdian, ags. nýdan).
 nôt-haft adj. durch not gefesselt, in not befindlich. Dazu ge-nôthäftôt part. adj. gen. ward passus est (N.).
 gi-nôti adj. bedrängend; beengt. superlat. gnôtesto äusserst, extremus, summus. ze demo gnôtesten endlich, was die hauptsache ist, N. 4, 13.
 nôti-gi-stallo, nôtgistallo, nôtstallo m. gefährte in der not, leidensgenosse, kriegsgefährte (ags. nýdzestealla).
 nôt-lih adj. mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll.
 nôt-numft, nôtnunft f. (i) raub, gewalt, frauß.
 nôto und *O. 34, 3 im reim nôton adv. notgedrungen, notwendiger weise.
 gi-nôto adv. beengt, genau, eifrig, dringlich, heftig, sehr.
 nôt-stallo m. s. nôtgistallo.
 gi-nôz, kanôz, gnôz (as. genôt) m. (a) § 238 a1 und gi-nôzzo, ginôzo m. genosse, gefährte (zu niozzan). ags. zenéat.
 nû adv. § 41 a1: nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjektion, besonders in zusammensetzungen senu, senu nû, sihno, wolne etc. (got. as. ags. nû, nu).
 nûâ adv. verstärktes nû.
 nube conj., s. nibu.
 gi-nuht f. (i) und ginuht f. genüge, überflufs (ags. zenýht).
 ga-nuhtsam adj. copiosus, abundans.
 numft, nunft f. (i) § 219: wegnahme, assumptio (zu neman).
 gi-nuog, ginuag, gnuoc u. gi-nuogi, ginuagi adj. § 249 a2: genug, ausreichend. — adv. ginuog § 269^a und ginuagi (O. 3, 101. 23, 11) hinreichend, genug (got. ganôhs, as. ginôg, ags. zenôgz).
 gi-nuogî, ginuagi f. genüge, fülle, über-nuz f., s. hnuz. [flufs].
 nuz m. (i) gebrauch, nutzen, ertrag.

nuzzi, nuzze adj. § 250 a3: nützlich, brauchbar (ags. nytt; got. un-nuts).
 nuzî f. nutzen, benützung, gebrauch, ertrag.
 nuzzôn sw. v. benutzen, geniessen (ags. nyttian). vgl. niozzan.

O.

oba, opa, obe adv. § 266: oben; thâr oba, hiar oba. — praep. c. dat. auf, über; oba, obe conj., s. ibu. [oberhalb].
 obana, obena und obenân adv. von oben her, oben (as. obana, ags. ufan).
 obanahtig, obenahhtig adj. summus.
 obanenti n. das oberste, gipfel.
 obanentig adj. oberst, summus.
 obanentigi f. das oberste.
 obar praep., s. ubar.
 obaro, oboro, obero adj. comp. § 266: superior, oberer.
 obasa f. § 109 a2 halle (got. ubizwa).
 obenân adv., s. obana.
 obaz, obez, obiz n. obst (ags. ofet).
 ôth, ôd subst. (nur bei O.) O. 34, 45 (u. V, 6, 10): propensio, neigung, streben (Zarncke); leichte möglichkeit (Erdm.). — Zu ôdi adj. leicht.
 ôda adv., s. ôdo.
 ôdag adj., s. ôtag.
 oder, odar conj., s. êddo.
 ôder, ôther, ôdar as. = ander.
 ôd-hwila adv., s. ôdohwila.
 ôdi adj. leicht, facilis (alts. ôdi, ags. feðe, ýðe, eaðe).
 ôdi, ôdhi adj. ôde, leer, vastus (got. aups; vielleicht identisch mit dem vor.).
 ôd-lihho, aodliho adv. faciliter. Hildebr. 55; vgl. ôdi (ags. feðe-lice).
 ôd-muoti s. ôtmuoti.
 odo, odho, oda conj., s. êddo.
 ôdo, ôda adv. etwa, vielleicht (zu ôdi facilis). Vgl. Kögel, Lit. 2, 539.
 ôdo-hwila, ôdhwila, ôdowila adv. forte.
 ôdo-wân adv. vielleicht.
 ofan, ovan m. ofen (got. aúhns, ags. ofen).
 offan adj. offen, offenbar, deutlich, adv. offano; offono (as. opan, ags. open).
 offan-lih adj. offen, deutlich, gewifs.
 offanôn, ofonôn, offenen sw. v. § 367: öffnen, eröffnen, kund tun, zeigen, erklären (ags. openian).
 offerunc (Is.) § 133 a1: opfer.
 ofto adv. oft, saepe (got. ufta).
 oh conj. § 25 a1: aber, dennoch, sondern (got., as. ak).
 ohso m. bos (got. aúhsa, ags. oxa).
 ôiga n.; s. ouga.
 okkeret adv., s. êckorôdo.
 olbanta, olbenta f. (n) camelus (got. oli, ole, oley n. oleum. [ulbandus]).
 opfar, ophar, opher n. opfer.

opphorôn *sw. v.* § 133 a1: *opfern* (vgl. *as. offron, ags. offrian, lat. offerre*).
 ôra *n.* (n) § 224: *ohr* (*got. ausô, ags. éare*).
 order *conj.*, *s. éddo* (§ 167 a 11).
 ordinôn *sw. v.* *ordnen, anordnen, ordinare*.
 organa *f.* (n) *orgel* (*lat. organum*).
 ôrholchîn *adj. aus messing, aurichalcum*.
 ort *m. n.* *ecke, spîze; anfang, ende* (*as. ags. ord, altn. oddr*).
 ort-hwassa, ortwasse *f.* (n) *stachel* (*zu hwas*).
 ôstana *adv. von osten* (*as. ôstan, ags. éastan*).
 ôstar *adv. nach osten hin, im osten; — adj. östlich* (1, 6, 45).
 ôstar-liuti *m. plur.* *ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.*
 ôstar-mânôth *n.* *april* (*ags. éastermónaþ*).
 ôstar-riçi *n.* *reich im osten; Deutschland. O. 1, 2.*
 ôstarûn *u.* *ôstoron* (O.), *ôstrûn f., m. plur.* (n) *ostern, pascha* (*ags. éastor n.*).
 ôstar-tag, ôstertag *m.* (*ags. pascha*).
 ôstert *adv. nach osten hin*.
 ôst-nordrôni *adj.* *ostnördlich*.
 ôstrôni *adj.* *östlich* (*ags. éasterne, altn. austrénn*).
 ôst-sundrôni *adj.* *ostsüdlich*.
 ôtag, ôdac, ôdeg *adj.* § 249: *reich, glücklich* (*got. audags, ags. éadiz*).
 [ôtan], *as. ôdan part. verliehen*.
 ôt-mâhali, ôtmâhli *n.* *reichtum, bonum*.
 ôtmuoten, ôdhmuodan *sw. v. I.* *demütigen. Is.* (*ags. éadmédan*).
 ôt-muotî, ôdmuotî, ôtmuodî, ôtmuatî *f.* *humilitas, demut* (*zu ôdi leicht; vgl. as. ôdmôdi, ags. éadméd, éadméd n.*).
 ôt-muotîg, ôdmuodîg, ôtmuatîg *adj.* *humilis, demütig. superl. ôdhmuodîgôsto Is.* (*vgl. as. ôdmôdi, ags. éadméde*).
 ôtmuotîgôn (hômûdîgôn 13^b) = ôt-muoten.
 ou, au *f.* (i) § 213 a3: *weibliches schaf*.
 ouga, ouga, ôiga (W.) *n.* (n) § 224: *auge* (*got. augô, as. ôga, ags. éazê*).
 ougen [augjan], aucken, augan *sw. v.* § 356: *zeigen, vorbringen* (*got. augjan, as. ôgian, ags. fewan, ýwan*).
 ar-ougen, araugan, yrougen *zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare*.
 ar-ougnessi *f.* *ostensio, erscheinung*.
 ouh, auh *conj. etiam, quoque, enim, autem, vero, sed* (*got. auk, as. ôk, ags. éac*).
 ouhhôn, auhhôn *sw. v.* *hinzufügen, mehren* (*vgl. as. ôkian, ags. fécán sw. v.; got. aukán red. v.*).
 ouhhunga, auhhunga *f.* (ô) *augmentatio*.
 ouwa, auwia *f.* (ô) § 102, § 112: *aué*.

P. PH. PF.

pfad, pad *m.* (i) *weg, pfad* (*ags. pæð*).

phäen *red. v., s. fáhan*.
 phaffo *m.* *geistlicher* (*gr. παπάς*).
 phalanza, palinza, falenza *f.* (ô) *palast, pfalz* (*ags. palent, lat. palatium*).
 palinz-hûs *n.* (*zum vor.*) *palatium*.
 in-phangan *s. fáhan*.
 paradís u. paradísi, pardísi *n.* *paradies* (*lat. paradísus*).
 pardo *m.* *parder, panther* (*lat. pardus*).
 paston *m. plur.* (n) *altília, mastvieh* (*lat. pastus*).
 pêh, bêh *n.* § 133 a3: *pech, höllenfeuer* (*as. pik, ags. pic; lat. pix*).
 phending, penting, fending, phenning *m.* (a) § 99, § 123 a2: *denarius, pfennig* (*as. penning, ags. penning, pending; vgl. phant n. das pfand*).
 pilicrîm *m.* § 120 a1: *peregrinus*.
 pimenta *f.* (n) *würze, pigmentum*.
 pîna *f.* (ô) *pein, strafe, qual* (*lat. poena*).
 pînôn, phînôn *sw. v.* § 133 a1: *peinigen*.
 phlanza *f.* § 225 a1: *planta* (*ags. plant*).
 phlanzôn *sw. v.* *pflanzen* (*lat. plantare*).
 phlastar *n.* § 133 a1: *pflaster*.
 pflëgan, plëgan, flëgan *st. v.* § 343 a1: *sorgen für etw. (gen.), pflegen* (*as. plëgan*).
 pfluog, pluag *m.* (i) *pflug* (*ags. plôh*).
 porta *f.* (n) § 133 a1: *porta, pforte*.
 prediga, brediga *f.* (ô) *predigt*.
 predigâri *m.* *prediger*.
 predigôn, bredigôn *sw. v.* § 133 a3: *predigen* (*lat. praedicare*).
 predigunga *f.* (ô) *predigt, praedicatio*.
 prëssa, frëssa *f.* § 133 a1: *presse*.
 priësd *m.* (a) 19, *vgl. Denkm. s. 382; gewöhnl. priëster, prëstar m.* § 36: *priëster* (*presbyter*) *as. prëstar, ags. prôsa f.* (n) *prosa*. [prëost].
 phruonta, pruanta *f.* (ô) *lebensunterhalt, nahrung* (*mlat. provenda aus praebenda*).
 phruontôn, pruantôn *sw. v.* *unterhalt gewähren, nahrung geben*.
 psalmo *m.* § 133 a1: *psalm, vgl. salm*.
 pulver *n.* *staub* (*lat. pulvis*).
 phunt, fund *n.* *pfund* (*lat. pondus*).
 purpura *f.* (n) *purpur*.
 purpurin *adj.* *purpureus. neutr. subst. purpurin purpur O. 37, 24*.
 phuzza, putza, buzza, fuzze *f.* (ô) *und puzzi m.* § 133 a1, § 199: *brunnen* (*ags. pytt m.; lat. puteus*).

Q siehe unter Kw.

R.

rad *n.* § 197: *rad, rota* (*altfries. reth*).
 radia *f., s. redia, reda*.
 rado, girado *adv., s. hrad*.
 rafsunga *f.* (ô) *castigatio* (*zu refsen*).
 bi-rahanen *sw. v. I.* *rauben, erbeuten. Hildebr. 57* (*altnord. réna*).

rahha, racha f. (ô) rede, rechenschaft; sache, angelegenheit (as. raka, ags. racu).
 rāhha f. (ô) strafe, rache (as. wrāca, ags. wrāc; zu rēhhan).
 rāhhôn, kirāhhôn sw. v. erzählen, sagen.
 er-rahhôn enarrare, erzählen.
 rāmên sw. v. II. § 368 a3: nach etwas trachten, streben, zielen, c. genet. oder praeposs. (vgl. as. rōmon).
 rant-boug, rantbouc m. (a) schuldbackel, umbo (zu rant m. schuldbackel, schuld). ags. randbéag.
 rask, rosk adj. § 25 a1: schnell.
 rāt m. (a) rat, consilium, beratung, ratschlag, entschluss; abhilfe, vorrat; ob hie rāt thūhti wenn es euch rätlich, erspriesslich schiene 36, 34 (as. rād).
 rātan, rādan, rāten red. v. § 304, § 351: raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten (N. 1, 22). as. rādan, ags. rādan, got. garēdan.
 rād-burd f. (as.) herrschaft (zu bēran).
 gi-rāti, garāti, gerēde (48) rat, beirat, beratung, überlegung, beschluss.
 rātissa f. (ô) gleichnis, parabola.
 rauba f., s. rouba.
 rāwên sw. v. ruhen, vgl. ruowên.
 rê n., s. hrêo.
 rēbe-kunni n. das geschlecht der reben.
 rēbe-mezers n. messer zum reben-schneiden, falx (s. mezzisahs).
 rēdan st. v. § 343 a3: sieben, sichten O.
 redi adj., s. hrad. [28, 16].
 redia, radia, redea, redha, reda f. (ô, seltener n) § 118 a4, § 210 und a. 2. 3: rechenschaft, ratio, rede, erzählung (got. rapjô, as. redia).
 redi-haft, redihaft adj. rationalis, vernünftig.
 redina f. (ô) § 207 a7: ratiocinium, ratio, rechenschaft, vernünftige überlegung; erzählung, rede. Bei O. häufig in adverbialen redensarten: mit redinu mit grund, mit recht (3, 20, 20, 57); in thia redina, in thesa redina, bi thesa redina aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art.
 redinôn sw. v. reden, erzählen.
 redinôn anschuldigen, überführen.
 redôn, rediôn sw. v. § 118 a4, § 367 a1: rēf n., s. hrēf. [reden (as. redion).
 refsen [rafsjan] sw. v. § 356: mit worten strafen, ausschelten (ags. ræfsan).
 rēgan m. (a) § 194 a4: regen (got. rign).
 rēganôn, rēgonôn, rēgenôn sw. v. regnen (vgl. got. rignjan, ags. rignan).
 rēgula f. (ô) regel (ags. rēzol, lat. regula).
 rēh n. (ags. rāh-dēor) reh; vgl. rēja. — Dazu rēh-pochchili n. § 32 a2: reh-böcklein N. 18.
 rēht adj. gerade, recht, gerecht, justus, rectus (got. rihts, ags. riht).

rēht n. das was recht ist, recht, justum, justitia (ags. riht).
 rēhtemo m. was recht ist. bi rēhtemen adv. jure (Gr. 2, 152, 3, 629).
 rēhte-geloubig adj. rechtgläubig.
 rēht-festî f. justificatio.
 rēht-festigôn sw. v. justificare. gi-rēhtfestigôt T. (§ 323).
 rēht-gērñ, rēhtkērñ adj. rechtliebend,
 rēht-lîh, rēhlîh adj. justus. [gerecht.
 rēhtnissa f. (ô) aequitas.
 ga-rēht-samôn sw. v. justificari M. 2, 11.
 rēht-wisig adj. (das recht wissend), gerecht, justus (ags. rihtwis).
 rēja f. (n) reh, caprea W. (sonst rēh n.).
 reid adj. kraus, lockig (as. wrēd, ags. wrād zornig). zu ridan.
 ir-reimen sw. v. I. zu teil werden *O. 21, 120 (vgl. gi-riman).
 reini adj. reinida, reinôn etc., s. hrein-reisa f. kriegszug, fahrt.
 reisôn sw. v. zurüsten; vorbereiten.
 reita f. (ô) wagen (zu ritan).
 reit-gesinde n. equitatus.
 reit-wagen m. (a) wagen, kriegswagen.
 reizn sw. v. I. § 160 a4: reizen.
 rēchan st. v. § 341: gegen jem. gewaltsam auftreten, ihn bekämpfen, verfolgen, strafen, rächen, rache nehmen; vgl. Erdmann zu O. II, 5, 6. — (got. wrikan, as. ags. wrēcan).
 ir-rēchan refl. sich rächen.
 reccheo m. § 223 a2: vertriebener, exul, recke (as. wrekkio, ags. wrecca) zu rēhhan; vgl. adj. wrēh (Is.) verbannt.
 recken [rakjan], recchan, rehhan, rechen, reken sw. v. § 362 a1: 1) strecken, austrecken, darreichen, wonach trachten. 2) sagen, erzählen; vgl. rahha. — (as. reckean, ags. reccan, got. uf-rakjan).
 ir-recken, arrecken, irrechen, irreken 1) austrecken, aufrichten. 2) aus-erzählen, erklären, interpretari.
 ka-rechida f. (ô) erzählung.
 bi-renken [wrankjan] sw. v. verrenken (ags. wrencan). zu ringan.
 reozzan st. v., s. riozzan.
 int-rerteda f. (ô) unordnung, intemperies (rarta f. ordnung; got. razda).
 resten [rastjan] sw. v. ruhen, rasten (as. restian, ags. restan).
 restî f. § 212 a2, § 213 und a2: ruhe.
 resti-tac m. ruhetag, sabbat.
 retten [*hratjan] sw. v. § 356: entziehen, entreißen, retten (ags. hrëddan).
 ir-retten sw. v. erretten.
 rēu n., s. hrêo.
 riban st. v. § 330 a1: reiben.
 ridan st. v. § 330 a2: drehen (ags. wriðan).
 ridôn sw. v. zittern.
 rifên sw. v. § 369: reif werden.
 rihau st. v. § 331 a1: aufreihen.

- int-riihen st. v. § 154 a 6, § 331 a 4: *enthüllen*.
- rihten [rihtjan], rihtan sw. v. gerade machen, recht machen, richten, aufrichten, lenken, richter sein, richten, regieren, herschen; einrichten, zurichten, berichten (jem. über eine sache, genet.). O. 34, 11. — zu rëht (as. rihtian, ags. ar-rihten aufrichten, erigere. [rihtan.]) üf-rihten aufrichten.
- rihtári m. richter.
- rihti f. gerade richtung, richtschnur, regula. in rihti, in rihte adv. in gerader richtung, in einem fort, geradeaus, gerade.
- gi-rihti f. gerade richtung. in girihiti adv. in gerader richtung, gerade aus, gerade, recht; auf der stëlle, alsbald, sogleich (oft bei O.).
- rihtunga f. (ô) *judicium* (ags. rihtung).
- ričan st. v. § 330 a 1: beherrschen, in besitz nehmen.
- rihhi, richi adj. mächtig, reich, herlich (got. reiks, as. riki, ags. rice).
- rihhi, richi n. § 201: das reich, herschaft, obrigkeit; das reichsoberhaupt Musp. 35 (got. reiki, as. riki, ags. rice).
- rihhisôn, richisôn, richeson st. v. § 367: herschen, regnare; — reich machen, ditare, 13^B (ags. ricsian).
- richi-tuom, richiduam, rihtuom m. (a) macht, reichthum (as. rikidôm).
- rim m. zahl, reihenfolge (ags. rim).
- gi-riman st. v. § 330 a 1: zu etwas werden O. 6, 17 (noch O. IV, 2, 17 c. dat. 'zu teil werden'), vgl. ir-reimen. Zu rim: 'zu etw. gezählt werden'(?), vgl. sw. v. rimen, ags. ríman zählen.
- rimphan st. v. § 336 a 1: rümpfen.
- rinan st. v., s. hrinan.
- ring m., s. hring.
- ringen st. v. § 336 a 1: ringen, kämpfen (ags. wringjan).
- ringi adj. leicht; giringo adv. leicht, zierlich.
- rinnan st. v. § 336: laufen, fließen, rinnen (got. as. rinnan, ags. irnan).
- gi-rinnan zusammenfließen, gerinnen. *impers. ni girinnit mih thero worto es strömt mir nicht (genügender verrat) an worten zu O. 12, 4.*
- durh-rinnan durchlaufen.
- furi-rinnan vorüberlaufen.
- int-rinnan entlaufen, entfliehen. Vgl. auch in-trinnan.
- riohhan, riuhhan st. v. § 334 a 1: rauchen, dampfen; riechen (ags. réocan).
- riozzan, reozzan, riozan, riazan st. v. § 333 a 1: weinen, beweinen (ags. réotan).
- rippi n. rippe (ags. ribb).
- risan st. v. § 330: (bewegung nach oben oder unten) steigen, fallen (got. reisan).
- ar-risan aufstehen, esurgere.
- ze-risan zerfallen.
- gi-risan st. v.? § 330 a 4, Graff 2, 538 (praet. sw. girista) ziemen, zukommen, oportere; meist *impers. decet, covenit risi m. § 217: riese* (alts. wrisi). [8, 3. ritan st. v. § 330: reiten (ags. ridan). umbi-ritan umreiten (schützend umgeben) riuwa, riuuwa f., s. hriuwa. [O. 4, 104. riuwan st. v., s. hriuwan.
- rizan st. v. § 330 a 1: reißen (ags. writan). rô adj., s. hrô.
- rôa f., s. ruowa.
- rod n. *neugerodetes land* (altn. ruð).
- rôhhen sw. v., s. ruohhen.
- rômisk adj. römisch.
- rôr n. rohr (got. raus n., altn. reyrr m.).
- rôra, rôrea f. (ô und n) § 209 a 3, § 210 a 3: rohr, arundo; rôhre.
- rôrin adj. mit rohr bewachsen.
- rôsa f. (ô) rose (ags. rôse, lat. rosa).
- rôs-faro adj. rosenfarbig.
- rôt adj. rot (got. rauþs, -dis, ags. réad).
- rotta f. (n) ein keltisches saiteninstrument (mlat. chrota; vgl. ne. crowd).
- roub, raub m. raub, beute (ags. réaf n.). — Dazu rauba a. pl. (oder a. sg. eines fem. rauba?, vgl. provenz. rauba, franz. robe, ital. roba) spolia, exuviae. Hild. 57.
- roubári m. räuber.
- roubôn sw. v. rauben (ags. réafjan).
- bi-roubôn, biraubôn sw. v. berauben, exspoliare (got. biraubôn).
- rouffen, raufen, roufen sw. v. I. § 356: raufen, rupfen. thana roufen ausraufen O. 14, 11. — (got. raupjan, ags. riepan, rýpan).
- rouh m. rauch (as. rôk, ags. réc).
- rouhhen [rouhjan] sw. v. räuchern.
- rouh-faz (as. rôkfaz) n. räuchergefäß.
- rôzzag, rôzag adj. weinend, jammervoll. (ags. réotiz) zu riozzan.
- ruggi m., s. hrucki.
- rûmana adv. aus der ferne.
- rûmen [rûmjan] sw. v. raum machen, räumen, etwas verlassen (N. 4, 35); refl. c. genet. etwas im stich lassen *Hild. 61 (as. rûman, ags. rýman).
- rûmo adv. weit, fern (adj. ahd. ags. rûm, got. rûms geräumig).
- chi-rûni n. *geheimnis* (got. gartni).
- ruodar, ruadar n. ruder (ags. rôdor).
- ruova f. (ô) § 139 a 5: zahl, zählung.
- ruofan red. v., s. hruoffan.
- ruogen [ruogjan], ruegen sw. v. anklagen (got. wrôhjan, as. wrôgian, ags. wrézan).
- ruog-stab, ruagstab m. anklage.
- ruoh, ruah m. acht, aufmerksamkeith, bedacht, rücksicht.
- ruohha, ruahcha, ruacha f. (ô und n) dass.
- ruohha-lôs adj. unachtsam, nachlässig; adv. ruoholôso (ags. réceléas).

vir-ruochelôn *sw. v. vernachlässigen, misachten.*
 ruohhen [ruohjan], rôhhan, ruachen *sw. v. rücksicht nehmen, bedacht sein, wonach streben (c. gen.). as. rôkian, ags. récan.*
 bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein; mit refl. acc. O. 12, 2.*
 ruom, ruam *m., s. hruom.*
 ruom-gërnî *f., s. hruom.*
 ruoren, ruaren *sw. v., s. hruoren.*
 ruowa, rôa *f. (ô) ruhe (ags. rôw).*
 ruowên, ruowan, rûin (42, 118) *sw. v. ruhen. — vgl. râwên.*
 gi-rusti *n., s. hrusti.*
 rusten *sw. v., s. hrusten.*
 rûta *f. (n) raute (lat. ruta).*

S.

sâ *adv., s. sâr.*
 saban *m. (a) leinentuch (got. saban, griech. σάβανov).*
 sâen, sâwen, sâhen, sâjen *sw. v. I. § 117, § 356, § 359 a3: sâen (got. saian, ags. sâwan red. v., as. sâian sw. u. red. v.).*
 saga *f. (ô und n) erzählung (ags. saꝥu).*
 sagên saghên, sakên *sw. v. III. seltener formen nach art der sw. v. I, z. b. regist 34, 25. s. § 368 a2: sagen, verkündigen, erzählen (as. seggian, Hildebr. seggen; as. seczan).*
 fir-sagên, versagen *verneinen, absagen, zurückweisen, verweigern.*
 fora-sagên *vorhersagen, praedicere.*
 ir-sagên *aussagen, zu ende erzählen.*
 sâjo *m. § 117: sator (zu sâen).*
 sahha *f. (ô) causa, rechtssache, ursache, grund, sache (as. saca, ags. sacu auch: 'verbrechen').*
 sahhan *st. v. § 346 a1: zanken, streiten, beschuldigen, anfahren, zurechtweisen. suntigan dih gasahhis condemnaberis M. 2, 12. — (got. ags. as. sakan).*
 for-sahhan *c. dat. u. acc. zurückweisen, absagen, verlängnen (s. Beitr. 18, 152).*
 sala *f. (ô) traditio (zu sellen).*
 salawen *sw. v. I. § 363 a4d: trûben (zu salo).*
 salb *n. salbe, unguentum.*
 salba *f. (n und ô) § 208 a2: dass.*
 salbara *f. (n) § 226: salberin.*
 salb-faz *n. salbengefaß, alabastrum.*
 salbidha *f. (ô) unctio, salbung.*
 salbôn *sw. v. § 304: salben (got. salbôn, as. salbon, ags. sealbian).*
 sâlda, sâldha, sâlda *f. (ô) glück, heil, segen, seligkeit (vgl. got. sêlei).*
 sâlig glücklich, gesegnet, selig (ags. sâlig; zu got. sêls). sâlig-lico (as.) *adv.*
 sâlig-heit, sâlighêd (15) *f. (i) seligkeit.*
 sâligôn *sw. v. beglücken, selig preisen.*

salm *m. (i) u. salmo m. § 133 a1: psalm (ags. sealm). vgl. psalmo.*
 salo (fl. salwêr, salawêr) *adj. § 253: dunkelfarbig, schmutzig (ags. salu).*
 salteri *m. psalter (vgl. salm).*
 salunga *f. (ô) traditio (vgl. sala).*
 salz *n. salz (got. as. salt, ags. sealt).*
 salzan *red. v. § 350 a1: salzen (got. saltan).*
 in-salzan *entsalzen *O. 40, 141.*
 sama, samo *adv. ebenso, gleicher weise, ähnlich; — verstärkt sô sama dass. — sama sô, samosô, samsô und sô sama sô conj. sicut, tamquam, quasi. — (got. sama derselbe). Vgl. samo.*
 sama-hafti *adj. verbunden, conjunctus.*
 sama-lih *adj. von gleicher beschaffenheit, idem, ganz gleich. mit sô samaliche (subst. dat.) auf ebensolche weise O. 1, 57.*
 saman, samon (48) *adv. zugleich, zusammen, simul; verstärkt al saman (got. samana). — zisamane, zesamine (tô samane Hildebr.) adv. zusammen (as. te samna u. at s.; ags. tô samne u. æt s.).*
 gi-samani *n. schar, menge, versammlung.*
 samanoñ, samnoñ, samenon *sw. v. § 367: sammeln, vereinigen, versammeln, congregare (ags. samnian).*
 samant, sament, samit *zugleich, zusammen; — praep. c. dat. zugleich mit, zusammen mit (got. samap, ags. samod). — zi samande Is. = zi samane.*
 samanunga, samununga, samenunga *f. (ô, selten n) und samuung m. (a) § 207 a2, § 208: versammlung, congregatio, concio, ecclesia (ags. samunungf.).*
 saman-wist *f. (i) das zusammensein, consortium, coitus.*
 samasô *conj., s. sama.*
 sambaz-tag *m. (a) sabattag.*
 sament-hafti *f. § 213; verbinding.*
 samit *praep., s. samant.*
 samnunc *m., s. samanunga.*
 samo *pron. § 290: derselbe (got. sama).*
 sama *adv., s. sama.*
 sâmo *m. § 222: same (zu sâen).*
 samonunga *f., s. samanunga.*
 sân *adv. = sâr.*
 sand *m. *O. 18, 16 zweck, absicht (zu sind, sinnan).*
 sang *n. gesang, hymnus.*
 sangheri *m. § 200 a1: sânger, psalmista.*
 sant *m. sand (as. ags. sand).*
 sâr, spâter sâ (§ 120 a2), *auf der stelle, sogleich, sofort; — conj. sâr und sâr sô sobald als.*
 sâre *adv. dass. (nur bei O.).*
 sarph, sarf und scarp (Hild.) *adj. § 131 a5, § 146 a4: scharf (as. scarp, ags. scarp).*
 sarfi, scarfe und scarphe *f. schârfe.*

- sâr-io *adv.* verstärktes sâr (vgl. io).
 saro *n.* § 205: rüstung *Hild. 4 (ags. searu; got. sarwa plur.).
 sat *adj.* satt, überdrüssig (got. saps, -dis, as. sad, ags. sæd).
 sât *f.* (i) § 219: saat (zu sâen). as. sâd. sâwen *sw. v.*, s. sâen.
 gi-sâzzi, gisâzi *n.* sîtz, ruheplatz.
 sê *m.*, s. sêo.
 sê, see *interj.* § 43 a3: ecce, verstärkt sêgi (Is.), sênu, sênu nû, sêno nû. — (got. sai).
 sêdal, sêdhal *n.* sîtz, sessel (as. sêdal).
 int-seffen (praet. insuab O.) *st. v.* § 347 a2: merken (as. af-sebbian).
 sêgal *m.* (a) segel (ags. sêzel).
 sêgan, sêgen *m.* (a u. i) segen, segensspruch (lat. signum).
 sêganôn, sêgenôn *sw. v.* segnen.
 seggen, seggian (as.) *sw. v.* = sagên. sê-gi *interj.*, s. sê.
 segina *f.* (ô u. n) fischnetz (lat. sâgena).
 sêha *f.* (n) pupilla.
 sêhan, gasêhan, gesian (48) *st. v.* § 109 a2, § 154 a6, § 343 a4: sehen, erblicken, besehen, ansehen; — etwas beaufsichtigten (c. genet.) O. 33, 6. — kesah in got 42, 83. N. 12, 16 beatus, vgl. Graff 4, 148, Zs. fda. 24, 448. — (got. saihan, ags. sêon).
 ana-sêhan *anschen*.
 bi-sêhan *besehen, besorgen*.
 fir-sêhan, fersêhan *verachten*; sih fir-sêhan *zi hoffen, sich versehen*; O. 40, 150 (as. forsêhan *erblicken*).
 hinder-sêhan *refl. hinter sich sehen, sich seher n.* (13), s. sêr. [unsehen].
 sêhs *num.* § 271: sechs (got. saihs, ags. sêhsfalt *adj.* § 280: sechsfach. [sieux].
 sêhsto *num. ord.* § 278: sextus.
 sêhs-zêhan *num.* § 272: sechszehn.
 sêhs-zug (as. sêhstic Hild.) *num.* § 273: sechzig. -ôsto § 278.
 seid *n.* strick, fallstrick (vgl. seito).
 seil *n.* seil, strick (as. sêl, ags. sâl).
 seilelîn *n.* funiculus (13^B 68).
 seito *m.* strick, saite (ags. sâda).
 secchia *f.* (ô) § 209 a3: streit (zu sahhan).
 seckil, sehhil, sekil *m.* (a) § 145 a6: säckel, geldbeutel (lat. saccellus).
 sekilâri *m.* säckelmeister.
 sêla, âlter sêula (Is.), *f.* (ô) § 108 a1, § 109 a3: seele, anima (got. saiwala, as. sêola, ags. sâwol).
 sêlb, sêlp und sêlbo *pron.* § 200: ipse, selbst, der schon genannte, jener; der selbo, desêr selbo *eben derselbe, derselbe, der schon genannte*. — Unfleciert selb *bisweilen vor subst.* O. 1, 64; ôfter bei O. vor druhtin (compos. selbdruhtin?), z. b. zi selb druhtine O. 8, 71, selb druhtines O. 18, 76. — mit sô als conj. sô selb, selb sô, sô selb sô *sicut, gleichwie, sowie*; sô selp (sô selp sô) — sô sama *sicut — ita* 9, 71. — (got. silba, as. sêlf, ags. sêlf, sylf).
 sêlp-far-lâzan *st. v.* verlieren (Graff sêlb-wala *f.* (ô) freie wahl. [2, 312].
 sêlb-willo *m.* der freie wille, arbitrium.
 selida *f.* (ô), selettha (n) 48 wohnung, herberge (got. salipwa, vgl. § 109 a2).
 sellen [saljan], sellan, selen *sw. v.* § 362 a3: tradere, übergeben, überantworten, verraten; überliefern, berichten (got. saljan, as. sellian, ags. sellan).
 fir-sellen, versellen *überliefern, verkaufen*.
 umbi-sellen *circumdare*.
 gi-sello, gisello *m.* § 223 a2: hausgenosse, freund, gefährte (zu sal saal).
 gi-selli-scaft *f.* (i) gemeinschaft, gesellschaft.
 sêlt-sâni *adj.* selten, fremdartig, wunderbar. *nhd.* seltsam (ags. sêld-sêne).
 sêlt-sâni *n.* und sêltsâni *f.* wunder-same sache, miraculum.
 sêmala *f.* (n) feines weizenmehl, semmel (lat. simila).
 semfti *adj.* § 251: sanft (as. sâfti).
 gi-sêmôn *sw. v.* sich sammeln (?) O. 35, 6.
 senken [sankjan], senchan *sw. v.* sinken machen, senken, versenken (got. sagqjan, as. senkian).
 fir-senken, varsenkan *versenken, vernichten*.
 senten [sandjan], sendan *sw. v.* § 102: senden, schicken, mittlere, werfen (got. sandjan, as. sendean, ags. sendan).
 sê-nu *interj.*, s. sê.
 sênwa, sênawa *f.* § 69 a2: selne.
 sêo, sêu (gen. sêwes) *m.* § 204, § 216 a5: see, meer (got. saiws, as. sêo, ags. sê).
 sêo-lidanti *adj. part.* seefahrer. Hildebr., s. lidan.
 sêo-lih, sioli *adj.* § 43 a6: maritimus.
 sêr *adj.* schmerzlich O. 40, 91. — *adv.* sêro schmerzlich, mit schmerzen O. 3, 133 (nhd. sehr).
 sêr (seher 13. sêre *acc. pl.* 41, 1, 52) *n.* schmerz. ah ze sêre eheu! N. (got. sâr, ags. sâr).
 sêrag *adj.* mit schmerz behaftet, verletzt, traurig (ags. sârîz).
 sêren [sêrjan] *sw. v.* verletzen, verschren.
 sêrezzen *sw. v.* I. schmerzen.
 sês-spilo, sêspilo (47) *m.* naenia. zu sisa naenia Graff 6, 281; Kûgel, Lit.
 seti *f.* § 213: sattheit. [51 ff.].
 sêu *m.*, s. sêo.
 sêula *f.*, s. sêla.
 se-wêr *pron.*, s. sih-wêr.
 sêz *n.* sîtz, thronus (altn. sêt).

sezzen [sazjan], setzan, seczen sw. v. § 356: setzen, legen, stellen; einsetzen, festsetzen, instituire, constituere (got. satjan, as. settian, ags. settan).
 furi-sezzen, forasezzen vorsetzen, vorlegen, proponere; zum vorsteher machen, praepone.
 nidar-sezzen heruntersetzen, absetzen.
 zi-setzan destituere; zasacit 1, 1.
 ke-sezzida, casacida f. (ô) festsetzung, einrichtung.
 gi-sëzzo m. sitzgenosse, tischnachbar.
 sib n. sieb (ags. sife).
 sibba, sipbea f. (ô) § 210: friede, bündnis, blutsverwantschaft (got. sibja, as. sibbia, ags. sibb).
 gi-sibba f. (n) die verwante.
 sibbi, sippi adj. friedlich, blutsverwant (got. sibjis).
 sibun, siben num. § 30c, § 271: septem (as. sibun, ags. seofon).
 sibun-falt § 280. sibunto § 278.
 sibun-zo, -zug num. § 273: siebenzig (alts. ant-sibunta).
 sibun-stirni, sibenstirne n. sieben-gestirn (ags. seofonstirre).
 sid adv. § 268 a 2: seitdem, darauf, später. — conj. seitdem, nachdem, da, weil. — praep. c. dat. seit (as. sid u. comp. sidor).
 gi-sidalen [sidaljan] sw. v. einen wohnsitz geben, ansiedeln (zu sëdal).
 sidero compar. § 266 a 3: der spätere.
 gi-sidili n. die sitze (collect. zu sëdal).
 sieh adj., s. sioh.
 siet (27) = sid.
 sigan st. v. § 330 a 1: sinken.
 be-sigelen sw. v. I. versiegeln.
 sigi-haft, sieghaf adj. siegreich.
 sigi-kampf m. siegreicher kampf.
 sigi-lôds adj. sieglos, besiegt.
 sigi-numft f. (i) sieg (zu nëman).
 sigi-numft-lîh, sienumphlîh adj. triumphalis.
 sigu, sigo m. § 230 sieg (got. sigis n. und *sigus m.? got. gr. § 106 a 1; ags. sigor, sîze m.).
 sihan st. v. § 331 a 2: seihen, durchseihen, excolare (ags. séon).
 ûz-sihan excolare.
 sih-no interj. ecce, vgl. sënu (zu sëhan).
 gi-siht f. (i) das sehen, visus, anblick, gesicht, visio, facies, das aussehen.
 sih-welîh pron. § 295 a 1: irgend ein.
 sih-wër, sewër (seuemo 15). pron. § 295 a 1: irgendwer.
 sichûr, sichor u. sichûre adj. § 30c: sicher, unbesorgt (lat. securus) ags. sicor.
 silabar, silber n. silber (got. silubr, as. silubar, ags. siolufur, seolfor).
 simbles adv. semper. Gr. 3, 128.
 simbulum, simb(ol)on, simplum, simplum adv. semper. Gr. 3, 136.

sin (gen. sinnes) m. (a) geist, verstand, sinn, weisheit, klugheit. Vgl. sinnan.
 siu pron. reflex. genet. § 282; sines T.
 sin pron. poss. § 284 f.: suus.
 sin an. v. § 378 f.: esse, sein (vgl. wësan).
 sind, sînth m. (a) weg, richtung. in adverb. redensarten: thes sindes, bi themo sinde, in demo sinde in eo loco, da; sario thes sînthes sofort (got. sînps). as. sid, ags. sid, auch 'loos, schicksal'.
 ca-sind (as. gisid, ags. zesid) m. (a) = gisindo.
 gi-sindi n. § 201: (weggenossenschaft), gefolge, begleitung (as. gisithi).
 gi-sindo m. begleiter, gefolgsmann, diener (got. gasinþja, mip-gasinþa).
 sindôn sw. v. reisen (as. sidon).
 sinen st. v. (25) = singan.
 singan st. v. § 109 a 2, § 336 a 1: singen; hersagen, episch erzählen, berichten. O. 11, 28. 13, 19 (got. siggwan, altn. syngva, ags. as. singan).
 sinkan st. v. § 336 a 1: sinken (got. siggan).
 sinnan st. v. § 336 a 1: eine richtung nehmen, gehen, reisen; streben nach etwas c. gen. (zu sind).
 sin-welbi, sinwelbe adj. rund.
 siodan st. v. § 333: siedén (ags. séodan).
 sioh, siuh, sieh adj. § 249: krank, aegrotus (got. siuks, as. siok, siak, ags. séoc).
 ir-siohhên, irsiachên, irsiechên sw. v. krank sein, krank werden.
 sipbea f., s. sibba.
 sippi adj., s. sibbi. [side].
 sita f. (ô u. n) seite, latus (as. sida, ags. sitôn, gisitôn sw. v. machinari, im sinne haben, planen, machen (got. sidôn üben).
 situ, sito m. § 30c, § 230: sitte (got. sidus, as. ags. sidu).
 siuh adj. s. sioh.
 siuchi f. krankheit (got. siukei).
 siun (as.) f. das sehen, auge (got. siuns).
 gi-siuni, chisiuni, gesüne n. sehen, sehvermögen, anblick, gesicht, erscheinung, visio (as. gisiuni).
 siuwen sw. v. I. § 114^b, § 358 a 3: nähén.
 sizzen [sizjan], siczen, sitzen, sizen; gisizzen st. v. § 344: sitzen, wohnen; sich setzen, sich niederlassen. impers. mir sizzit, mir s. wola es ist mir dienlich, heilsam O. 27, 28; imo ubilo iz gisâzi es würde ihm übel bekommen O. 20, 7 (got. sitan; as. sittian, ags. sittan).
 bi-sizzen besitzen, bewohnen.
 furi-sizzen versitzen, durch sitzen versäumen.
 int-sizzen vom sitze kommen, in furcht geraten, sich entsetzen, fürchten etwas (acc.); sinsaz O. 36, 3 = si insaz.
 skaban st. v. § 346 a 1: sehaben.
 scado, scadho m. § 222: schaden, nachteil (altn. skaði; vgl. got. skapis).

skadôn, schadôn *sw. v. schaden, schmähēn, verdämmen* (ags. sceadīan; *vgl. got. skapjan*).

scâf, skâp (48) *n. schaf* (ags. scéap).

ki-scaf, cascaf *f. editio*; *vgl. giscafft*.

skaffan *st. v., s. skephen*.

skaffe-lôs *adj. informis*.

skaffôn, scafôn; kascaffôn *sw. v. formen, gestalten, bilden, schaffen*.

scat m. (i) § 216: *schaft, speer, pfeil* (ags. scaeft).

gi-scaft, kiscafft, cascaft *f. (i) u. chi-scafti n. (Is.) geschöpf* (zu skephen).

scâh *m. raub, beute* (afries. skâk).

skâchâri, schâheri *m. räuber*.

skal k, scalch, scalh *m. (a) § 194: knecht, diener* (got. skalks, ags. scealc).

scaltan *st. v. § 350 a 1: stofsen*.

scama *f. (ô) scham* (ags. sceamu).

scamên *sw. v. refl. sich schâmen* (got. skaman).

scant *adj. geschândet, beschâmt*.

scanta *f. (ô) schande* (ags. scend).

scant-lih *adj. schwachvoll, schândlich*.

skara *f. (ô) schar*.

scarfe, scarphe *f., s. sarfi*.

scarf *adj., s. sarf*.

scato (*gen. scatwes, skatawes*) *m. § 69 a 2, § 205: schatten* (got. skadus, as. skado, ags. sceadu).

bi-scatwen [skatwjan], biskatawen *sw. v. § 27 a 2: beschatten* (got. skadwjan).

scauwôn *sw. v., s. scouwôn*.

scaz *m. (a) geldstück, geld, vermögen* (got. skatts, as. scatt, ags. sceatt).

scaz-lôs *adj. ohne besitz, unermögend*.

skëf, skif *n. § 31 a 2: schiff* (got. as. skip).

skeffen *st. v., s. skephen*.

sceffo *m., s. skepphio*.

skefti *n. geschofs* *38, 34 (zu skaft).

skëhan *st. v. (Hildebr. 49), gewöhnl. gi-skëhan, geskëhen § 343 a 4: zu teil werden, zustofsen jemandem (dat.); geschehen*.

gi-skeid *n. scheidung, teilung, entscheidung, ende*.

skeidan, sceithan *red. v. § 163 a 6, § 352 a 1. 2: trans. trennen, teilen, scheiden, unterscheiden, aussondern, entscheiden; — intrans. sich trennen, scheiden* (as. skëthan, ags. sceádan, got. skaidan).

ar-skeidan, arsceidan *trennen, separare*.

za-sceidan *trennen*.

skeinen [skeinjan] *sw. v. scheinen machen, sichtbar machen, zeigen, beweisen* (zu skinan).

er-skeinen *erleuchten, zeigen*.

skeitila *f. (n) scheidel* (vgl. ags. sceáda m).

skëllan, skëllen *st. v. § 337 a 1: schallen, tönen* (altn. skiälla).

er-skëllan *tonare* 13^B 39.

skëltan *st. v. § 337^a 1: schmâhen, beschimpfen* (afries. skelda).

bi-skëltan *beschimpfen*.

skenken [skankjan] *sw. v. einschenken, jem. zu trinken geben* (ags. scencan).

scentan, ke-scentan *sw. v. I. schânden* (ags. scendan). zu skanta.

sceotant *Hild. s. skiozzan*.

skepfant *particip. subst. m. § 236 a 1: schöpfer, creator*.

skephen [skaphjan], scepphen, skephan, skephen, skeffen *st. v., auch mit neugebildetem regelmâs. praes. scaffan* (aber nur in der bedeutung 1) § 347 a 3, § 362 a 2: 1) *schaffen, erschaffen, gestalten, bilden, einrichten; partic. f. sô scaffianu schwanger* T. § 323 a 1. — 2) *schöpfen, haurire*. — (got. skapjan, ags. scieppan, scyppan, schaffen, as. skeppian schaffen und schöpfen).

er-skeppen *ausschöpfen, exinanire* (N).

scepherio *m. schöpfer, creator*.

scepphio, skepho, sceffo *m. § 223 a 2: schöpfer*.

scërn *m. (a) u. n. scherz, possen*.

skëran *st. v. § 340 a 1: scheren* (ags. scëran).

scerio, scario *m. § 223 a 3: scherze*.

skërran *st. v. § 337 a 1: kratzen, schâben. thana scerran* (O.) *abschâben*.

skerren [skarjan], skieran, skerien *sw. v. in eine schar einordnen, zuteilen, bestimmen* (zu scara). as. skieran.

skerten [skartjan] *sw. v. verstümmeln, abschneiden* (skart *adj. zerschnitten*).

scëssio *m. § 31 a 1: fels*.

skiaro, skioro *adv. § 36^a: schnell, sofort*.

skiarenen [skiarjan] *sw. v. § 36^a: rasch fertig machen, rasch ausführen*.

skidôn *sw. v. trennen, scheiden*.

under-skidôn *unterscheiden*.

skilling *m. (a) solidus, eine münze* (got. skilliggs, ags. scilling).

skilt, skild *m. (i u. a) § 216 a 1. 3: schild* (got. skildus, ags. scyld).

skilt-riemo *m. schildriemen*.

skimo *m. schein, glanz, splendor; radius, strahl* (got. skeima, ags. scëma).

skin *adj. glänzend, deutlich, offenbar*.

skîn *m. glanz, schein, helligkeit, deutlichkeit*. skin wëgan *s. wëgan*.

skinan, schinan *st. v. § 330 a 1: glânzēn, scheinen, sich zeigen, deutlich sein* (got. skeinan, as. ags. seinan).

ir-skinan *erglânzēn, scheinen*.

bi-skinan *bescheinen, circumfulgere*.

skinbâri *f. glanz*.

skîn-bâri § 251 u. bârig *adj. glânzēnd*.

skinhaft *adj. glânzēnd, sichtbar*.

skio ban, skiupan *st. v. § 334 a 1: schieben, stofsen* (got. skiuban, ags. scúfan).

úf-skioban *aufschieben*.

skion *m. (as.) wolkendecke*.

skioro *adv.*, s. skiaro.
 skiozzan *st. v.* § 333 a1: *schiefen*; *alts.*
scéotant part. subst. schützen *Hild.* (*ags.*
scéotan).
 skirm, skérm *m.* § 31 a2: *schutzwehr,*
schild, schutz.
 skirmári *m.* *beschützer.*
 skirmen [skirmjan] *sv. v.* *als schutzwehr*
dienen, jem. (dat.) schützen, verteidigen
c. acc. [(*gen.*)].
 bi-skirmen *beschützen jem., vor etwas*
 scirmo *m.* § 223 a2: *verteidiger.*
 ki-scirri *n.* *geschirr, gefäß.*
 skit *n.* *holzscheit (ags. scide).*
 skiuhén [skiuhjan] *sv. v.* § 49 a5: *scheu*
machen; erschrecken (trans. u. intr.).
 ir-skiuhén *erschrecken (c. gen.).*
 scízán *st. v.* § 330 a1: *cacare.*
 sclahan *st. v.*, s. slahan. } *vgl. § 169 a3.*
 sclahda *f.*, s. slahita. }
 scláph *m.*, s. sláf.
 scóf, scopf *m.* § 132 a4: *poeta (ags. scop).*
 scofficen *st. v.* *I. pössen treiben, aus-*
flüchte machen (Denkm. s. 134).
 scolári *m.* *schuldner.*
 scolo *m.* § 222: *einer der etwas schuldig*
ist, schuldner (got. skula, ags. scola).
 scönen [skönjan] *sv. v.* *schön machen,*
schmücken.
 sköni *adj.* § 250 a3, § 251: *glänzend,*
hell, herrlich, schön. adv. scöno (got.
skauns, as. scöni, ags. sciene).
 sköni, sköne *u. scuonin (Is. § 45 a5) f.*
glanz, klarheit, schmuck, zierde, schön-
heit (got. skaunein).
 scouwôn *sv. v.* *schauen, ansehen, be-*
trachten; etw. beachten; rücksicht neh-
men, respicere T. 3, 34 (ags. scéawian).
 bi-scouwôn *beschauen.*
 ir-scouwôn *erschauen, erblicken.*
 umbi-scouwôn *circumspicere, sich um-*
sehen.
 scouwunga *f.* (ö) § 207 a2: *betrachtung.*
 scózzil, scózil *m.* (a) *geschofs (zuskiozzan).*
 scrank *m.* (i) *schranke, hintergehung.*
 scranhelig *adj.* *schwankend.*
 bi-scrankolón *sv. v.* *wanken, schwanken.*
 skrenken [skrankjan], screnchan *sv. v.*
verschränken, hintergehen, supplantare.
 bi-skrenken *hintergehen, überlisten.*
 for-skrenken, forscrenchen *impedire.*
 skrian *st. v.* § 117, § 330 a3: *schreiben.*
 ir-skrian *aufschreiben, ausrufen.*
 scrib, scrip *n.* *schrift.*
 gi-scrib, gascrip *n.* *scriptura, schrift*
(besond. die heilige schrift); descriptio,
census T. 6, 3.
 scriban *st. v.* § 330 a1: *schreiben, auf-*
schreiben (as. skriban, lat. scribere).
 scribári *u. scriberi m.* § 200: *schrei-*
ber, schriftgelehrter.
 scrib-sahs *n.* *schreibzeug, griffel.*

skrift *u. geschrift f.* (i) *schrift, heilige*
schrift.
 scricken [skrikjan], scricchen *sv. v.*
 § 341 a2: *springen, aufspringen.*
 ar-scricken, yrscricken *aufspringen.*
 úf-yrscrikta *O. 34, 43.*
 nidar-skricken *sv. v.* *herabspringen.*
 scrintan *st. v.* § 336 a1: *bersten.*
 scrit *m.* § 216: *schrift.*
 scritan *st. v.* § 330 a1: *dahingleiten,*
schreiten (as. skridan, ags. scriðan). Vgl.
Zs. fda. 42, 122 ff.
 ir-scritan *ausschreiten, vollenden.*
 scrötan *red. v.* § 353 f.: *schneiden.*
 scuha *N.*, s. scuoh.
 sculan, skolan, sulen *v. praet. praes.*
 § 25 a1, § 146 a4, § 374: *debere, schul-*
den (jemandem etwas); schuldig sein,
verpflichtet sein, müssen, sollen; zur
umschreibung des futurs als hilfsverb:
 § 301 a2 (*got. skulan, ags. sculan*).
 sculd, sculdh *f.* (i) § 163 a1: *das was*
jemand schuldig ist, schuld, verschul-
dung, sünde, vergehen (ags. scyld).
 sculd-heizo *m.* § 223 a2: *schultheiß.*
 sculdig, sculdic *adj.* *schuldig, zur zah-*
lung verpflichtet, (sculdic eid ein ver-
pflichtender, bindender eid M. 5, 6);
schuldbeladen, schuldig, reus.
 sculdigôn *sv. v.* *beschuldigen.*
 scultra *f.* (ö und n) *schulter (ags. scul-*
dor).
 scuntjan [scuntjan], scunden *sv. v.* *an-*
treiben (as. scundian, ags. scyndan).
 scuoh *m.* (a) *schuh (got. skôhs, ags. scéoh).*
 scür *m.* (i) *schauer, wetter, unwetter;*
kampf (ags. scür m., got. skûra f.).
 skûr *m.* *obdach, schutz (ahd. u. as.).*
 skûra [skûria] *f.* (ö) *scheuer (z. vor.).*
 skurgen [skurgjan], scurgan *sv. v.*
stoßen, schieben.
 fer-skurgen *wegstoßen, repellere.*
 skutten *sv. v.* § 356, § 362: *schütteln.*
 scutzo *m.* § 223 a2: *schütze.*
 scúwo *m.* *schatten (ags. scúwa).*
 scuz *m.* § 216 a3: *schufs.*
 scuzzeling *m.* (a) *schöfsling.*
 sláf, scláph *m.* § 169 a3, § 194: *schlaf*
(got. sléps, ags. sláep).
 sláffan, sláfan *red. v.* § 351 a1: *schlafen*
(got. slépan, as. slápan, ags. slápan).
 int-sláffan, insláfen *einschlafen.*
 slaf-heit *f.* (i) *schlaffheit.*
 sláf-machig *adj.* *somnificus.*
 slag *m.* (i) § 216 f.: *schlag (got. slahs).*
 slahan, sclahan § 169 a3 (7, 1, 4. 36, 52)
st. v. § 346 a2: *schlagen, erschlagen, töten*
(got. slahan, ags. sléan).
 ar-slahan, irslahan *erschlagen, töten.*
 bi-slahan *anschlagen, festschlagen.*
 thana-slahan *abschlagen, abhauen.*
 thuruh-slahan *durchschlagen.*

nidar-slahan *niederschlagen*.
 ubar-slahan *übertreffen, überragen*.
 widar-slahan *zurückschlagen*.
 slahta, sclahda § 169 a3 (25, 60) f. (ö)
 § 208: *schlachtung, tötung; geschlecht, gattung, art*. — *In adverb. redensarten wie allerslahta, allerslahdt von jeder art; manegero slahto mancherlei (zu slahan)*.
 gi-slahhti, kislahte n. *geschlecht, stamm*.
 slah, slach adj. *schlaff* (alts. slac, ags. slæffar adj. schlüpfzig, lubricus. [slæc]).
 slēht adj. *gerade, eben; schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus* (slēhtiu blandimenta 3, 97) (got. slaihts).
 slēhtiu u. slēhtida f. (ö) § 30 a1: *ebene, planities, blandimentum*.
 sleipfa f. § 96 a1: *schleife, schlitten*.
 slekkian (as.) sw. v. *stumpf machen (zu as. slac, ahd. slah schlaff)*.
 slêo adj. § 254: *stumpf* (ags. slāw).
 sliemo adv., s. sliumo.
 sliffan, slifen st. v. § 330 a1: *gleiten* (ags. slihti f, geradheit, einfachheit. [slipan]).
 slīhhan st. v. § 330 a1: *schleichen*.
 in-slihhan *entschlüpfen*.
 slingan st. v. § 336 a1: *schlingen, winden; sich schlängeln, kriechen* (ags. slingan; altn. slyngva werfen).
 zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden N. 2, 14*.
 slintan, slinden st. v. § 336 a1: *verschlingen* (got. slindan).
 fir-slintan, verslinden *verschlingen*.
 slintāri, slindāre m. *vorax*.
 slioffan st. v. § 334 a1: *schlüpfen* (got. sliupan, ags. slūpan).
 ar-slioffan *herausschlüpfen*.
 sliozzan st. v. § 333 a1: *schliesen, verschliesen* (afries. slūta).
 slipf (dat. slippe 13, 9) m. *ausgleiten, lapsus* (zu sliffan).
 sliumo, sliemo adj. § 49 a5, § 126 a3: *schnell, schleunig, plötzlich, sogleich*, — sō sliumo sō *sobald als* (s. sniuumo u. got. sniumjan).
 slizzan, slizan st. v. § 330 a1: *reisen, zerreißen, wüten* (ags. slitan).
 zi-slizzan, zislizan *zerreißen*.
 slōz-haft adj. *verschlussbar, verschlossen*.
 in-slupfen [slupfjan] sw. v. *entschlüpfen* (zu slioffan).
 ir-smāhēn sw. v. *gering werden; geringfügig scheinen*. c. acc. O. 4. 9.
 smāhi adj. *niedrig, gering* (altn. smār smāhi f. *niedrigkeit*. [klein]).
 smale-nōz n. *schmalvieh, schaf* (nōz, ags. néat *nutzvieh*).
 smēchar adj. *elegans* (ags. smicer).
 smēchri f. *elegantia*.
 smēlzan st. v. § 337 a1: *schmelzen*.
 smēron. § 205: *fett, schmeer* (ags. smeoro).
 smērza f. § 208 a2: *schmerz*.

smērzan st. v. § 337 a1: *schmerzen, wehe tun* (ags. smeortan).
 smidda, smitta f. (ö) § 167 a10: *schmiede*.
 smide-zieredaf. (ö) *geschmeide, monilia*.
 bi-smizan st. v. § 330 a1: *beschmeißen, beflecken* (got. bismēitan *bestreichen*).
 snachan st. v. § 346 a1: *kriechen*.
 snēl adj. § 249: *schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer* (as. ags. snēl).
 snēl-heit f. (i) *velocitas*.
 snēlli f. § 30 a1: *schnelligkeit, tapferkeit*.
 snêo (snio § 43 a6) m. § 204: *schnee* (got. snaiws, ags. snāw).
 snērfan st. v. § 337 a1: *zusammenziehen*.
 snērkan st. v. § 337 a1: *knüpfen*.
 snīdan st. v. § 330: *schneiden* (got. sneipan, ags. snīdan).
 aba-snīdan *abschneiden, amputare*.
 bi-snīdan *circumcidere*.
 thana-snīdan *abschneiden*.
 fer-snīdan *wegschneiden, zerschneiden*.
 snit m. § 216 a3: *schnitt*.
 snita f. (n) *eine schnitte brot*.
 sniuomo adv. = sliumo.
 snottar adj. § 96 b: *klug* (got. snutrs).
 snottar-licho adv. *utiliter* (z. vor.).
 sō adv. sō, tam, sic, ita. — *conj. wie, sicut, gleichwie, wie wenn; als, da, sobald als; eo sō sicut, sowie; — correlat. sō — sō so wie, wie — so, bei comparativen: je — desto*. — *Bei interrogativen wörtern mit verallgemeinernder kraft: sō hwer sō quisquis, sō hwār sō ubicunque etc.* (as. sō; got. swā, ags. swā).
 sōd u. sōd-lic (as.) adj. *wahr* (altn. sannr; got. *sanps, ahd. *sand *fehlen!*).
 sōhhen sw. v., s. suohhen.
 sol n. *lache, tümpel*.
 solāri m. *söller* (lat. solarium).
 solih, sulih, solech, solh, solēr (N.) pron. adj. § 145 a7, § 292: *solch, talis*. — *solih sō qualis* (got. swaleiks, as. sulik).
 sōnen sw. v., s. suoneins.
 sorga, soraga u. sworga (suorga) f. (ö u. n) § 107 a1, § 208 a2: *bekümmernis, sorge* (got. saurga).
 sorgēn u. sworgēn § 369: c. gen. *sorgen* (as. sorgon, ags. sorzian).
 bi-sorgēn, bisworgēn c. acc. *für jem. sorgen* (O. 13, 2), *etwas besorgen* (O. 24, 12).
 sorgsam adj. *sorge bringend, sorglich*.
 sōso, sōso, sōsa, sōse, sōs conj. *wie, so wie, als ob, quasi, als, da, sobald als; — correlat. sōsō — sō wie — so*.
 sou n. § 204: *saft*.
 bi-souffen [soufjan], bisouffen sw. v. *ersäufen* (zu süffan).
 sounen [sougjan] sw. v., *säugen* (zu sügan).
 soum, saum m. *saum* (ags. séam).
 spähi adj. *klug, weise, schlau*.

spâhi u. spâhida f. (ô) § 208: *sapientia*.
 spaltan red. v. § 350 a1: *spalten*.
 spanan st. v. § 346 a1: *locken, verlocken, antreiben, einen wozu (genet.)* O. 39, 8. *Musp.* 19 (as. ags. spanan).
 ir-spanan *verleiten*.
 spannan red. v. § 350 a2: *spannen*.
 spanst f. (i) *lockung (zu spanan)*.
 gi-spanst, kaspanst f. (i) *verlockung, betrug*.
 sparên u. sparôn sw. v. *erhalten, schonen, sparen (ags. sparian)*.
 sparo m. *sperling (got. sparwa, ags. spearwa)*.
 späti adj. § 250 a3, § 251: *spät, serus, adv. spâto spät (got. spēps, -dis)*.
 spätin f. *tarditas*.
 spêhâri, spiohâri m. § 29 a5: *späher, kundschafter*.
 spêhôn, spiohôn sw. v. § 29 a5: *spähen*.
 speicha f. (n) *radspeiche (ags. spâce)*.
 spēc m. § 31 a1: *speck (ags. spic)*.
 spēl n. *erzählung, rede. forasagôno spel prophetiae Is. (got. spill, ags. spēll)*. *Zs. fda.* 37, 241 ff. — *Vgl. gotspēl*.
 spēntôn sw. v. *spenden, austheilen (aus lat. expendere)*.
 spēr n. *speer, lancea (as. ags. spēr)*.
 zi spēri adv. *freilich, doch, ferner, ja, fürwahr (zu subst. spēri sparsamkeit?, vgl. Grimm, gramm. 3, 146)*.
 bi-sperren [sparjan] sw. v. *versperren, verhindern*.
 in-sperren *aufsperrn, auf tun*.
 spian st. v., s. spiwan.
 spiegel m. (a) § 36 c, § 64 a1: *speculum*.
 spigen st. v., s. spiwan.
 spil n. *scherz, vergnügung, spiel, wettkampf (as. spil)*.
 spilo-gêrn *promus in petulantiam*.
 spilôn sw. v. *sich munter bewegen, scherzen, hüpfen, spielen (ags. spilian)*.
 spinnan st. v. § 336 a1: *spinnen*.
 spiohôn s. spêhôn.
 spir-boum m. *sorbus*.
 fir-spirnan st. v., s. spurnen.
 spiunga f. (ô) *das speien*.
 spiwan, spian, spigen st. v. § 331 u. a3: *speien, ausspeien (got. speiwan, as. ags. ūz-spiwan ausspeien)*. [spiwan].
 spizza f. (n) *spitze, gipfel*.
 spor n. *spur (vgl. spurnen)*.
 spot m. (a) § 167 a10: *spott, hohn*.
 sprâhha, sprâcha f. (ô) *das redevermögen, sprache, rede, unterredung, beratung, ratsversammlung, gericht*.
 sprâh-hûs n. *das beratungshaus, rathaus*.
 ga-sprâhhi, gesbrâche, gesprêchi (13^B) n. *unterredung, gespräch*.
 ge-sprâchi f. *beredsamkeit*.
 sprangôn sw. v. *springen, aufspringen*.
 sprêhhan, sprêchan st. v. § 341, spēchan

§ 120 a5: *sprechen (as. sprêkan, ags. sprêcan u. spēcan)*.
 fir-sprêhhan *versagen, verbieten, hindern, zurückhalten; für jem. sprechen, verteidigen*.
 missi-sprêhhan *unrechtes sprechen*.
 zuo-sprêhhan c. dat. *zu jemandem sprechen, ihn anreden*.
 ir-sprêchilên sw. v. *sprenglich, fleckig werden*.
 sprêhho m. § 222: *sprecher*.
 spreiten [sprêtjan], spreiden sw. v. *ausbreiten (ags. sprêdan)*.
 zi-spreiten *zerstreuen, ausbreiten. part. zesprêt 13^B 14*.
 sprengen [sprangjan] sw. v. *sprengen, ausstreuen (z. folg.)*.
 springan (sprinen 25) st. v. § 336 a1: *springen (ags. as. springan)*.
 ar-springan *oriri*.
 in-springan *entspringen*.
 ūf-springan *aufspringen, salire*.
 spriu n. § 204 u. a4: *spreu*.
 ar-spriuzen [spriužjan] sw. v. *stützen, sprüngezen sw. v. exultare*. [fulcire].
 spunga f. (ô) *spongia, schwamm*.
 spunne m. plur. (i) *brüste (W)*.
 spûnôn sw. v. *auslegen (exponere)*.
 spuoen [spuojan], spuon sw. v. § 359 a4: *impers. von statten gehen, gelingen. c. gen. N. 4, 29 (ags. spówan red. v.)*.
 spuot f. (i) *erfolg, gelingen: substantiu Is. (ags. spēd)*.
 spuotig adj. *erfolgreich, rasch, schnell*.
 spuri-halz adj. (*spurlahm*), *lahm. Dazu as. spuri-helti f. lahmheit (vgl. spor)*.
 spurilôn sw. v. *aufspüren*.
 fir-spurnan u. fir-spirnan st. (sw.) v. § 32 a4, § 337 a5: *mit dem fuße anstoßen, anstoßen (ags. spurnan)*.
 spurren [spurjan] sw. v. *nachspüren, investigare (zu spor)*.
 spurt m. § 216 a1, § 281 a3: *rennbahn*.
 stad m. (a) u. stedi n. (? T.) *ufer, gestade, (got. staps, g. stapis m., as. stad, ags. stæp)*.
 stadal m. (a) *das stehen, stand*.
 staffal, stafful m. *stufe, staffel (ags. stapol stütze)*.
 [*staffan], as. *steppian, ags. stæppan st. v. *gehen, schreiten (vgl. stepfen)*.
 stôpun *Hild.* 65 (hs. stôptun: *pract. zu as. *stôpian schreiten machen*).
 ge-staft N. 17, 12, nach *Graff* 6, 613 *partic. zustabên sw. v. starr werden, obrigescere*.
 staim bort chcludun *Hild.* 65?
 stal m. *ort, stelle; persona (ags. steall)*.
 stanga f. (n) *stange (altn. stong)*.
 stank m. *odor, duft (ags. stene)*.
 stanc-wurz f. (i) *wohlriechendes kraut, aroma*.
 ver-stannussida f., s. stantmissida.

stantan, standan *st. v.* § 346 a5 *u. stân, stên an. v.* § 382f.: *stehen, stillstehen, aufstehen, sich stellen, treten; c. inf. beginnen N. 1, 7. N. 7, 10 (got. standan, as. standan, stân, ags. stōdan).*
 gi-stantan *stehen bleiben, feststehen, stand halten, sustinere* (13^A 21); *sich stellen, eine stelle einnehmen, eintreten* (O. 24, 1. Hild. 23), *beginnen c. inf.* (z. b. O. 14, 5. 20, 35 *u. oft*).
 ar-stantan, irstên, erstân *aufstehen, surgere; auferstehen, resurgere.*
 az-stantan *adstare, assistere.*
 far-stantan, verstên *verstehen, einsehen, begreifen.*
 int-stantan, instandan *verstehen, in-uf-stantan aufstehen.* [tellegere].
 ûf-ar-stantan, ûf-ir-stân *auferstehen.*
 umbi-stantan, umbestân *circumstare, umstehen.*
 widar-stantan *widerstehen, widerstand leisten.*
 ir-stantani *f.* § 213: *resurrectio.*
 far-stantant-lih *adj. intelligibilis.*
 far-stantida *f.* (ô) *intelligentia.*
 ar-, ir-stantnissi *n. auferstehung.*
 fir-stantnissi *n.* § 201: *verständnis, verstand.*
 ver-stantnissida, verstantnussida *f.* (ô) *verstand.*
 er-stantununga *f.* (ô) *auferstehung.*
 starc, starch, starh *adj. kräftig, stark* (ags. steare). *Dazu stirker* 13^B 19 (zu *adj. stirki?*).
 starchen, starkan *sw. v., s. starken.*
 starch-licho *adv. fortiter.*
 stat *f.* (i) § 219: *locus, ort, stelle, platz* (got. staþs, g. stadis *m.*; as. stedi *m.*).
 stâten [stâtjan] *sw. v. stehend machen, aufstellen, befestigen.*
 stâti, stâte *adj. feststehend, beständig.*
 stedi *n., s. stad.*
 stêg *m.* (a) § 31a1: *steg.*
 stêga *f.* (n) § 31a1: *terrasse.*
 stehic (§ 152a3) *s. stigan.*
 stein *m.* (a) § 194: *lapis, stein, fels* (got. stains, as. stên, ags. stân).
 steinaht § 249 a2: *steinnacht.*
 stein-geiz *f.* (i) *steinbock.*
 steinin *adj. steinern.*
 steinna *f.* § 226 *u. a2: steintopf.*
 stêchal *adj. steil, abschüssig.*
 stêhhan, stêchan *st. v.* § 341: *stechen, erstechen* (as. stêkan).
 ana-stêhhan *transfigurere, durchstechen.*
 thurnh-stêhhan *dass.*
 stêcko, stêhho *m.* § 96a5: *stock* (ags. sticca).
 stêhhôn *sw. v. stechen, anstacheln.*
 stêhhunga *f. stachel.*
 stêlan *st. v.* § 340: *stehlen* (got. stilan, for-stêlan *stehlen.* [ags. stêlan]).

stellen [staljan] *sw. v.* § 356: *stellen, aufstellen* (as. stellian, ags. stellan).
 bi-stellen *bestellen, besetzen, schmücken.*
 gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung.*
 stêmna *f.* (ô), *s. stimma.*
 stên *m.* = *stein.*
 stên *st. v., s. stantan.*
 stepfen [stapfjan] *sw. v.* § 356: *einen tritt machen, schreiten* (stapf und stapfo *m. tritt, fußstapfe, vgl. *staffan*).
 stêrban *st. v.* § 337 a1: *sterben* (as. stêrban, ags. steorfan).
 ar-stêrban, irstêrban *sterben.*
 sterken [starkjan], starchen, kistarkan, sterchen *sw. v.* § 356: *stark machen, stärken, befestigen* (as. sterkian).
 sterki, sterihçi, sterchi *f. stärke.*
 stêrn *m.* (a) *u. stêrno, stêrro m.* § 99, § 222: *stern* (got. stairnô *f., ags. steorra m.*).
 stiga *f.* (ô) *pfad; stall.*
 stigan *st. v.* § 330 a1: *steigen* (got. steigan, ags. stîgan).
 ar-stigan *hinaufsteigen, herabsteigen.*
 in-stigan *einsteigen.*
 nidar-stigan *herabsteigen.*
 ubar-stigan *übersteigen.*
 ûf-stigan, ûphstigan *ascendere.*
 stigilla *f.* (ô) *postitium, zaunpförtchen, niedrige stelle des zauns zum übersteigen* (ags. stigel *f.*).
 stillen [stilljan] *sw. v. still machen, besänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et gen. rei: jemanden von etwas ablassen machen* O. 38, 2 (as. stillian, ags. stillan).
 stillên *sw. v. ruhig werden, ablassen* 27, 9.
 stilli *adj. ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt* O. 17, 43 (ags. stille).
 stillo *adv. (z. vor.) ruhig, still, geheim.*
 stimna, stêmna, stimma *f.* (ô *u. n*) *und stimmî f.* § 31a3, § 99, § 208 a2. 3: *stimme* (got. stibna, as. stêmna, stêmnia, ags. stêfn, stêmn).
 stinkan, stinchen *st. v.* § 336 a1: *riechen, duften; trans. riechen, wittern* (ags. stincan).
 stioban *st. v.* § 334 a1: *stieben.*
 stiof-fater *m.* § 235 a1: *stiefvater.*
 stirki *adj., s. starc.*
 ke-stirni *n. collect. die sterne.*
 gi-stirri *n. dass.* (s. stêrn).
 stiura *f.* (ô) *unterstützung; steuerruder* (ags. stêor).
 stiuren [stiuurjan], stiurran, stûren *sw. v. stützen, steuern, lenken* (got. stiuurjan, ags. stieran, stýran).
 bi-stophôn, bestoppon (48) *sw. v. verstopfen* (mlat. stuppere).
 stôpun *Hild.* 65, *s. staffan.*
 zi-stôren [stôrjan], zistôrran *sw. v. zerstreuen, zerstören.*
 stôzzan, staozzan, stôzan *red. v.* § 353f.: *stoßen* (got. stautan, as. stôtan).

bi-stôzzan *wegstoßen, wegtreiben*.
 fir-stôzzan *wegstoßen, verstoßen*.
 zi-stôzzan *zerstoßen*.
 strâla *f.* (ô) *pfeil* (ags. strâel).
 strangi *adj.*, s. strengi.
 strâzza, strâza *f.* (ô) *straÙe, platea* (ags. strâet; aus lat. strata).
 strêdan *st. v.* § 343 a 7: *sprudeln, kochen*.
 abo-streifen *sw. v.* *abstreifen* (25, 7).
 strecken [strakjan], strechen *sw. v.* § 362 a 1: *strecken, ausstrecken* (ags. strecean).
 strengi, strangi *adj.* *stark, gewaltig, tapfer* (as. strang, ags. stronz).
 strengisôn *sw. v.* *stark machen, kräftigen, confortare*.
 streuen, strouwen *sw. v.* I. § 358 a 3: *streuen, ausstreuen, ausbreiten; zerstreuen, niederwerfen* (got. straujan, ags. stréowan).
 gi-strewi, gi-strouwi *n.* § 201 a 2: *streu*.
 stridunga *f.* (ô) *fervor, stridor* (zu strêdan).
 strichan *st. v.* § 330 a 1: *streichen; intr. rasch gehen, eilen* (ags. strican).
 bi-strichan *bestreichen*.
 in-strichan *entfliehen*.
 strit *m.* *zank, streit, kampf* (as. strid).
 stritan *st. v.* § 330 a 1: *kämpfen*.
 widar-stritan *kämpfen*.
 gi-striti, gistridi *n.* *zank*.
 stritig *adj.* *streitlustig, uneinig, discors*.
 stritôd *m.* *streit*.
 strô, trao *n.* § 45 a 3, § 114^a u. a. 3, § 204 a 5: *stroh* (ags. strêa).
 struot *f.* (i) *sumpf* 1, 6, 37.
 stubbi, stuppi *n.* § 201: *staub* (got. stubjus). *vgl.* stioban.
 stûên *sw. v.* III. *strafe leiden, büßen* *Musp.* (zu ahd. stouwen anklagen; *vgl.* got. stôjan). *Beitr.* 9, 514.
 stûa-tago *m.* *tag der strafe*.
 stucchi *n.* § 198 a 5: *stück* (ags. stycce).
 stum *g.* *stumm* *adj.* § 249: *stumm*.
 ar-stummên, erstummen *sw. v.* *stumm werden, stumm sein*.
 ar-stungen [stungjan], irstunken *sw. v.* *anstacheln* (stung *m.* *punctum*, stungen *stechen, vgl.* ags. stinjan *st. v.*).
 stunta, stunda *f.* (ô) *zeitpunkt, zeit* (stunde); — *in adverbialem gebrauche: zi stundôn bisweilen; besonders zur bildung von zahladverbien* § 281: *einlif stuntôn elfmal, gewöhnlich in der form stunt* (§ 207 a 2): *andera stunt zum zweiten mal, sibun stunt siebenmal* (as. stunda, ags. stund).
 stunt-wila *f.* *momentum* (hwila).
 stuol, stual, stôl *m.* (a) § 194: *stuhl, sitz, thronus* (got. stôls, ags. stôl).
 ka-stuoli *n.* *sedile*.
 stupf *m.* *punctum*.
 stuppi *n.*, s. stubbi.

stûren *sw. v.*, s. stiuren.
 sturzen [sturzzjan] *sw. v.* *wenden; intr. stürzen, fallen*.
 sû *f.* (i) § 219 a 1: *sau* (ags. sú, altn. sýr).
 sûbar *adj.* *sauber, rein* (as. sûbri, ags. sýfre; aus lat. sobrius?).
 sûbricheit *f.* (i) *reinheit*.
 sûffan, sûfan *st. v.* § 334 a 3: *schlüpfen, trinken* (ags. sûpan).
 sûfteôn, sûftôn *sw. v.* § 367 a 1: *seufzen*.
 sûgan *st. v.* § 334 a 3: *saugen* (ags. sûzan).
 suht (suft 48) *f.* (i.) *krankheit* (got. saûhts, altn. sótt). *zu* sioh.
 suhtig *adj.* *krank*.
 suht-stuol *m.* (a) *cathedra pestilentiae*.
 sûl *f.* (i) § 219: *säule* (ags. sýl).
 sû-lag *m.* *saustall* 14 (*vgl.* Zs. fdph. 7, 465).
 sulih (as. sulic) *adj. pron.*, s. solih.
 sum *adj. pron.* § 295: *quidam, aliquis; plur. ewige, manche; sume — sume alii — alii* (got. sums).
 suma-lih, sumilih, sumelih *adj. pron.* § 295: = sum.
 sumar, sumer *m.* § 32 a 3: *sommer* (ags. sumor).
 sumar-lota *f.* § 32 a 5: *schöfsling*.
 sumar-zeichan, sumerzeichen *n.* *sternbild des sommers* N. 8, 6.
 far-sûmen [sûmjan], farsûmman *sw. v.* *versäumen*.
 sume-welih *adj. pron.* § 295 a 1: *irgend-*
 sumi-lih *s. sumalih*. [ein.
 sumirih? O. 3, 64 (Gr. III, 241 = opi-
 sun *m.*, s. sunu. [nor, arbitror).
 gi-sund *adj.*, s. sunt.
 sunda, sundia *f.*, s. sunta.
 sundan *adv.* *von süden her*. M. 2, 22
 (regina austri). *as.* ags. sûdan.
 sundana-wint, sundenewint *m.* *süd-*
 wind (ags. sûdanwind).
 sundar *n.* (?) *süden; adj. südlich* (altn. sunnr, súdr *n.*).
 sundar *adv.*, sundarôn *sw. v. etc.*, s. sunt-
 sundarin, sundirin *adj.* *südlich*.
 ge-sûne *n.*, s. siuni.
 sund-halb, sunthalb *adj.* *südlich*.
 sund-ôstrôni *adj.* *südöstlich*.
 sundrôni *adj.* *südlich* (ags. sûberne, altn. súdrênn).
 sund-westrôni *adj.* *südwestlich*.
 sunft *m.* (i) *sumpf* *O. 40, 110.
 sunna *f.* (n) § 225: *sonne* (got. sunnô, as. sunna, ags. sunne).
 sunne *f.* (ô) 14, 9 *legalis necessitas* (got. sunja *wahrheit*).
 sunnûn-tag *m.* (a) *sonntag*.
 gi-sunt, gisund *adj.* *gesund* (ags. zesund).
 sunta, sundea, sundia, suntea, sunda *f.* (ô, auch n) § 209: *sünde* (as. sundea, *vgl.* ags. synn).
 suntar, sundar, suntir *adv.* *abgesondert,*

- einzeln, besonders; — praep. c. acc. aufser, ohne; — conj. dagegen, aber, sondern, sed; bei O. nach negativen sätzen c. conj.: dafs nicht, quin (z. b. O. 8, 63), ags. sundor.
- suntarig, sundric adj. abgesondert, privatus, proprius.
- suntarôn, sundarôn, sunderen sw. v. sondern, trennen.
- suntarunga, sundrunga f. (ô) absonderung, divisio.
- ga-suntî f. gesundheit.
- suntig, sundig, sunic adj. § 249: sündhaft, sündig.
- suntôn, sundiôn sw. v. § 367 a 1: sündigen (as. sundion).
- sunu, suno; sun, son (1, 8) m. § 216 a 1, § 230 a 1: filius (got. sunus, as. ags. sunu).
- sunu-fat arungo (s. oben s. 180)?* Hild.
- suohhen, söhhan, soahhan, suachen sw. v. § 304, § 356: suchen, begehren, verlangen, trachten nach; forschen, untersuchen (got. sökjan, as. sökian, ags. sécan).
- ir-suohhen, ersuahhen, irsuachen suchen, forschen, ausforschen, forschen nach.
- ke-suohhida f. (ô) discussio.
- suona, suana f. (ô) versöhnung, friedenschlufs; gericht, urteil.
- suonâri m. iudex.
- suona-tag, sônatac und sôna-tago, suonotako, suonetago m. tag des gericht, der jüngste tag.
- suonon [suonjan], suannan, suonnan, sônén, suanen sw. v. sühen, versöhnen, gericht halten, richten (as. gisônian).
- suozzi, suozi, suazi und swuozzi adj. § 107 a 1: süfs, angenehm (as. swôti, ags. swéte; vgl. got. suts).
- suozzi, suozi, suazi f. süfsigkeit, annehmlichkeit, freundlichkeit.
- suoz-lih, suazlih adj. süfs, angenehm.
- supphen [supfjan] sw. v. trinken (zu süffan).
- sus adc. so (vgl. Beitr. 12, 498 ff.).
- sus-lih adj. pron. so beschaffen, solch, talis; vgl. solih.
- swâ = sô wâ, sô hwâr.
- swâger m. § 235 a 1: schwager.
- swangar adj. schwanger (ags. swanzor schwerfällig, träge).
- swâr u. swâri adj. § 251: schmerzlich, drückend, schwer. — adv. swâro. — (got. swêrs, as. swâr, ags. swær).
- swâr-lih adj. schmerzlich, schwer.
- swarz adj. schwarz (got. swarts, as. swart, ags. sweart).
- swâs adj. eigen, zum hause gehörig, vertraut, lieb (got. swâs, ags. swâs).
- gi-swâs adj. angehörig, vertraut, heimlich, gi-swâso adv. im vertrauen, heimlich.
- swëb, suëp n. (?) luft.
- int-swebben sw. v. I. § 356: einschläfern (as. answebbian; ags. swebban zu swëfan st. v. schlafen).
- swëbën sw. v. § 31 a 1: schweben, sich hin und her bewegen (vgl. sweibôn).
- bi-swëbën emicare *1, 1.
- swëbul m. schwefel (got. swibls, as. swëbal, ags. swëfel).
- swëgala f. (n) § 225 a 1: flöte, pfeife, (got. swiglôn pfeifen).
- swëhur, swëher, swêr (N.) m. socer (got. swaihra, ags. swéor).
- sweibôn sw. v. schweben, ferri.
- sweifan red. v. § 352: winden.
- sweiga f. (ô) rinderherde (Beitr. 28, 266).
- sweigen [sweigjan] sw. v. (part. gesweigot N. 15, 26) schweigen machen, zum schweigen bringen (vgl. swigên).
- swëchan st. v. § 341 a 1: riechen.
- swëlhan, swëlhan st. v. § 337 a 2: schlucken, verschlingen (ags. swëljan).
- fir-swëlgan, varswëlhan verschlucken, verschlingen, aufsaugen.
- swelih adj. pron. = sô hwelih.
- swëllan st. v. § 337 a 1: schwellen, verschmachten (vor hunger oder durst) (as. ags. swëllan).
- swenne = sô hwanne.
- swëpfar adj. § 96^b: schlau.
- swêr = sô hwêr.
- swêr m. (N.), s. swêhur.
- swêran st. v. § 340 a 1: schmerzen.
- swêrban st. v. § 337 a 1: abwischen, abtrocknen (got. swairban, ags. sweorfan).
- gi-swêrk, giswêrek n. (as.) finsteres gewölk (ags. zesweorc).
- swëro m. schmerz, krankheit (s. swêran).
- swerren [swarjan], swerran, swerien, swerian, sweren st. v. § 25 a 1, § 107 a 1, § 118 a 3, § 347 a 4: schwören (as. ags. swerian; got. swaran).
- bi-swerren, piswerran obsecrare, beschwören.
- far-swerren, ferswerren etw. abschwören; refl. falsch schwören.
- swêrt n. § 196: schwert (ags. sweord).
- swëster (suister § 29 a 2) f. § 233 f.: schwester (got. swistar, ags. sweostor).
- swidan st. v. § 330 a 2: brennen, schmerzen *O 40, 149 (altn. sviða; vgl. snuëthan Gl. I, 133, 38).
- swidra (as) f. rechte hand (s. swindi).
- swie = sô hwio wie auch immer.
- swiese = sô hwio sô.
- swigar, swiger f. § 234 a 2: schwiegermutter.
- swigên sw. v. schweigen (as. swigon).
- swichan st. v. § 330 a 1: nachlässig werden; c. gen. etwas unterlassen (O. 40, 156); c. dat. jem. im stiche lassen, ver-lassen (as. ags. swican).

bi-swichan, piswihhan *c. acc. jem. betrügen*. — *clarescere* (?) 1, 1, 39.
 pi-swichilîn *adj. subdolos, betrügerisch*.
 swilizôn *sw. v. langsam verbrennen*
Musp. 53 (zu *ags. swëlan st. v. verbrennen*).
 swimman *st. v. § 336 a 1: schwimmen*.
 swin *n. § 197: porcus (got. wein)*.
 swinan *st. v. § 330 a 1: schwinden, abnehmen*.
 [swindi] *mhd. swinde; as. swidi, swid adj. stark; compar. as. swidara, swidra f. rechte hand (got. swinps, ags. swîð)*.
 swingan *st. v. § 336 a 1: schwingen*.
 swintan *st. v. § 336 a 1: schwinden, dahinschwinden, vergehen (ags. swindan)*.
 swister *f., s. swëster*.
 swô = sô hwio (21, 3).
 sworga *f., s. sorga*.
 sworgên *sw. v., s. sorgên*.

T.

tâen *sw. v. I. § 359 a 3: säugen*.
 tag, tak, dag *m. (a) § 193: tag, bestimmter tag, gerichtstag. ubar dag den ganzen tag über, immerfort O. (got. dags, ags. dæg)*.
 taga-lih, dagalih *adj. täglich, quotidianus; gen. tageliches adv. jeden tag*.
 taga-muos, dagamuas *n. prandium*.
 tagarôd *m. morgenröte (ags. dægred)*.
 taga-stêrn *m. und daga-stêrro m. morgenstern, lucifer, fosforus*.
 taga-wizzi *adv. ? quotidie. 7, 2, 9. vgl. Kögel, Lit. 2, 470*.
 gi-tago, gatago, gidago *adv. täglich. vgl. logitago*.
 tal, dal *n. § 196 a 1, § 197: tal, vallis (got. dal, ags. dæl)*.
 fir-tân *part. adj., s. tuon*.
 tan-esil *m. waldesel, wilder esel*.
 tarnen [tarnjan], kitarnan *sw. v. verbergen (as. dernian, ags. dyrnan)*.
 tarni *adj. verborgen (as. dèrni)*.
 tarôn, darôn *sw. v. beschädigen. O. 27. 62 (zu terren)*.
 tasca, dasga *f. (n) tasche*.
 tât, dât *f. (i) § 219: tat, handlung; verhalten, benehmen (got. dêps, ags. dæd)*.
 gi-tât, katât, getât *f. (i) tat, handlung. tau, dau n., s. tou*.
 taufi, taufen *etc. s. touf-*.
 dëgmo *as. m., s. dëzemo*.
 tēhmôn *sw. v. verzehnten (vgl. d. vor.)*.
 teil, deil *m. u. n. teil, pars (got. dails, as. dël, ags. dâl, dēl)*.
 teilen [teiljan], teillan, deilen *sw. v. § 356: teilen, zerteilen, austellen, zuteilen, einen richterspruch zuteilen, urteilen, verurteilen jemanden (dat.) 35, 12 (got. dailjan, ags. dēlan)*.

ir-teilen, arteillan, ardeilen, irteilen, irdailen, erdeilen (*das recht*) zuteilen, urteilen, *c. dat. jemanden verurteilen, ihm das urteil sprechen (z. b. O. 8, 7. O. 3, 44); — c. acc. urteilen über, beurteilen*.
 zi-teilen, citeilen, zedeilen zerteilen, trennen.
 teil-nēmunga *f. (ô) participium*.
 tēlban *st. v. § 337 a 1: graben*.
 tēmpal *n. tempulum*.
 derbi (as.) *adj. frech, ruchlos (altn. djarfr)*.
 terren [tarjan], giterian, keterran, derien, derren *sw. v. schaden, verletzen (as. ags. derian)*.
 tewen *sw. v. I., s. touwen*.
 th *s. d.*
 tihta, dihta *f. (ô) aufzeichnung*.
 tihtôn, dihtôn, *sw. v. schreiben, verfassen (lat. dictare), vgl. dictôn*.
 tilên, dilên u. dilôn *sw. v. vertilgen, delere (vgl. ags. diltzan)*.
 ar-dilên, fir-dilôn *dass.*
 tilëgunga *f. (ô) vertilgung*.
 ver-tiligôn *sw. v. vertilgen*.
 tilli, dilli *m. § 199: anetum, dill*.
 tiof, teof, tiuf, diof *adj. tief (got. diups, as. diop, ags. déop)*.
 tior, dier *n. § 197: wildes tier (got. dius, ags. déor)*.
 tirri *adj. (Hild.), s. zirri*.
 tisc, disk, disg *m. schüssel, tisch (lat. discus, ags. disc schüssel)*.
 titul *m. titulus*.
 tiufal, diufal, tiufil, tiubil, diobol, diubil, tiefel *m. (a) § 64 a 1, § 194 u. a. 3: diabolus, teufel, böser geist, daemon (as. diubal, ags. déofol), — as. diobol-gëld n. teufelsopfer (s. grëlt)*.
 tiuf *adj., s. tiof*.
 tiuffi, diufi *f. § 213: tiefe*.
 tiuren [tiurjan], diuren *sw. v. verherrlichen, preisen (as. diurian, ags. dýran)*.
 tiuri, diuri *adj. § 251: herrlich, prächtig, kostbar, teuer, lieb (ags. dýre, déore)*.
 tiurî, diurî *f. herrlichkeit, ruhm*.
 tiurida, diuridha, diurida *f. (ô) gloria, herrlichkeit (as. diurida)*.
 tiurisôn, diurisôn, *sw. v. glorificare*.
 tiur-lih *adj. pretiosus (as. diurlik)*.
 tô *as. adv., praep. = zuo Hild.*
 tôd, dôdh, dôd, tôth, tôt *m. § 163 a 2, § 229 a 1: mors (got. dauþus, ags. deað)*.
 tôdhaftigôn, dôthaftigon (13^b 23) *sw. v. mortificare (zu adj. tôd-haft mortalis)*.
 toga-lih *adj. tüchtig, tugendhaft (zu tугan)*.
 doht *adj. tüchtig, gut O. (zu tугan)*.
 doht *f. (i) u. dohta f. (ô) tüchtigkeit*.
 tohter, dohter *f. § 233 f.: tochter (got. dauhtar, ags. dohtor)*.

tôife (W.) s. touffi.
 tôigene (W.) s. tougani.
 tol *adj.* *tôrîcht* (ags. *dol*, got. *dwals*).
 tola-heit *f.* *torheit*, *dummheit*.
 tôm-tag *m.*, s. tuomtag.
 tor, dor *n. porta*, *tor* (got. *daür*, as. ags. *dor*) *vgl.* *turi*.
 tôt, dôd, dôt *adj. part.* § 163 a 2: *mortuus* (as. *dôd*, ags. *déad*). *zu* *touwen*.
 tou, dau, tau *n.* § 204 u. a 2: *ros*, *tau* (ags. *déaw*, altn. *dogg*).
 toub *adj.* *taub* (got. *daufs*, ags. *déaf*).
 touf, douf *m.* *taufe*.
 touffen [tuffjan], tufan, doufen *sw. v.* *taufen* (got. *daupjan*, as. *dôpian*).
 touffi, tuffi, toufi, tôife, touffa, toupfa *f.* § 213 u. a 2: *taufe* (got. *daupeins*).
 touffunga, tuffunga *f.* (ô) *dass*.
 tougalen [tougajan], tougilen *sw. v.* *verbergen* (ags. *diézlan*).
 tougali *occultus. adv.* *tougalo heimlich* (ags. *diézol*, *déazol*).
 tougan, tougin, dougan *adj.* § 249 a 1: *heimlich*, *geheim*, *geheimnisvoll*. — *adv.* *heimlich*, *im verborgenen*.
 gi-tougan, gidougan *adj.* *dass*.
 tougani, tôigene (W.) *f.* *geheimnis*.
 touwen [tawjan], touuan, dounen und teunen *sw. v.* § 358 a 3: *sterben* (as. *dôian*; *zu* got. *diwan*). *Vgl.* *tôt*, *tôt*.
 tradung *m.* (a) *translatio* *Is. IV, 51.
 tragan, dragan *st. v.* § 346 a 1: *tragen*, *ertragen*, *dulden*; *refl.* *eine richtung nehmen*, *sich betragen*, *sich belaufen*, O. 14, 7 (got. as. *dragan*; *vgl.* ags. *drazan ziehen*).
 fram-tragan *proferre*.
 fir-tragan, firdragan *ertragen*.
 furi-tragan *vortragen*, *hervorbringen*.
 far-traganti *f.* § 213: *tolerantia*.
 dragên und dragôn *sw. v.* *refl.* *sich nähren*, *sein leben führen*, *leben*.
 tràgi *adj.* *träge* (ags. *tráz*).
 tràgi, tràgi *f.* *trügheit*.
 trahan, trân *m.* (i) *trâne* (as. *trahni pl.*).
 trahta, drahta u. gi-drahta *f.* (ô) *das trachten*, *streben* (ags. *traht*).
 gi-trahti, gidrahti *n.* *dass*.
 trahtôn, drahtôn *sw. v.* *erwâgen*, *überlegen*, *woran denken*, *wonach trachten* (*genet.*) ags. *trahtian* (as. *tractare*).
 bi-trahtôn, bidrahtôn *betrachten*, *überlegen*.
 trân *m.*, s. trahan.
 tranc, dranch *m.* *das trinken*, *trank*.
 in-trâtan *red. v.* § 163 a 2, § 351 a 1: *in furcht geraten*, *sich fürchten vor*, *erschrecken vor* (*acc.*) (as. *andrâdan*, *andrâdan*, ags. *on-drâdan*, *vgl.* *Anglia Beibl.* 14, 182 ff.).
 trëffan, trëfen *st. v.* § 323 a 1, § 341: *treffen*, *berühren*; *trëffan ze beziehung*

haben, *gehören zu* 41, 1, 72, N. 4, 19 (ags. *drëpan*).
 trëhten s. truhtin.
 trëchan *st. v.* § 341: *ziehen*.
 trenken [trankjan], drenken, kitrencan *sw. v.* § 356: *zu trinken geben*, *tränken* (got. *dragkjan*, ags. *drencan*).
 ir-trenken [praet. *irdrangta O.*] *ertränken*.
 trëso, drëso, triso (*genet.* *trësewes*) *n.* (u. m.) § 205: *schatz* (as. *tresur*, *tresu*; aus lat. *thesaurus*).
 trestir *n.* § 197 a 1: *trester*.
 trëtan, drëtan *st. v.* § 343 a 1: *treten*, *einhergehen* (got. *trudan*, ags. *trëdan*).
 trettôn *sw. v.* *treten* (N.).
 treuwa *f.*, s. triuwa.
 trîban, drîban *st. v.* § 330 a 1: *treiben*, (got. *dreiban*, as. *drîban*, ags. *drifan*).
 fir-trîban *vertreiben*.
 trinkan, trinchan, drinkan *st. v.* § 336 a 1: *trinken*; *inf. subst.* O. 25, 13 (got. *drigkan*, as. ags. *drincan*).
 ir-trinkan *ertrinken*.
 trinchâri *m.* *trinker*, *säufer*.
 in-trinnan [int-trinnan], indrinman *st. v.* § 336 a 1: *sich absondern*, *sich trennen*; *entlaufen*, *entfliehen* (*vermischt mit intrinnan*).
 trioffan, triofan, trieffen *st. v.* § 334 a 1: *triefen* (as. *driopan*, ags. *drëopan*).
 triogan, triugan *st. v.* § 334 a 1: *trügen*, *betrügen* (as. *driogan*).
 bi-triogan, bidriogan *betrügen*.
 triso s. trëso.
 triugâri *m.* § 200 a 1: *hypocrita M* (*zu triogan*).
 triu-haft *adj.* *fidelis*.
 triu-licho *adv.* *sobrie*. 7, 1, 10.
 gi-triu-licho *adv.* § 267 a 3: *fideliter*.
 triuwa, treuwa, driuua, driua *f.* (ô) § 30 a 2, § 208: *treue*, *zuverlässigkeit*, *in triuwa fürwahr* (got. *triggwa*, ags. *trëow*, as. *treuwa*).
 gi-triuwi, gidriuui, getrûwi *adj.* § 30 a 2, § 251: *treu*, *getreu* (as. *gitriuwi*).
 trof, drof § 132 a 4: *zur verstärkung der negation ni* — *drof* (nach Gr. 3, 730 *zu tropfo*: *nicht einen tropfen*).
 trohtin, trotin *s. truhtin*.
 tropfo, dropho *m.* § 96 a 5, § 132 a 4: *tropfen* (ags. *dropa*).
 trôst, drôst *m.* (a) *trost*, *hilfe* (altn. *traust*, got. *trausti n.*).
 trôsten [trôstjan], drôsten *sw. v.* *trösten*, *jem. wegen einer sache* (*gen.*) N. 2, 12. — *part. adj.* *gidrôst* *getrost*, *zuversichtlich*.
 troum, droum *m.* (a) *traum* (as. *drôm*).
 trûên, trûwên, graûên, gitrûwên *sw. v.* § 110 a 2: *trauen*, *vertrauen*, *glauben*, *hoffen*, *zutrauen jem. etwas* (N. 4, 42). — (got. *trauan*, as. *trûon*, *trûoian*).

fol-trûên ganz vertrauen. ni foltrûêtun
M. 8, 3 dubitaverunt.
 missi-trûên mi/strauen.
 trugida, drugidha f. (6) trug, trugbild;
hypocrisis M.
 trugi-lichô adv. auf betrügerische weise.
 truhîn, druhtîn, drohtin, trohtin, trotin
 (25), trehten (43) m. (a) § 32 a 3, § 194,
 § 195 a 1: herr (gewöhnlich nur von gott
 u. Christus). as. drohtin, ags. dryhten (zu
 got. *drauhts, ags. dryht f. määnerschar,
 gefolge). Vgl. zs. fd. wortf. 7, 173 ff.
 ar-truknên sw. s. austrocknen.
 trumba f. (n) tuba.
 truncali, trunchali f. ebrietas.
 trunkanên sw. v. § 369: trinken werden.
 trunchên f. ebrietas (got. drugkanei).
 truoben [truobjan], druaben sw. v. trübe
 machen, verwirren, aufregen, betrüben,
 contristare; refl. sich betrüben (got.
 dröbjan, ags. dréfan).
 truobi, druabi, tröbi adj. § 251: trübe.
 trûrên, drûrên sw. v. trauern.
 trusunôn (as.) sw. v. wellk werden.
 trût, drût adj. traut, lieb.
 trât, drât m. (a) der vertraute, freund.
 drût-boto m. vertrauter bote.
 drût-thiarna f. (n) vertraute dienerin,
 liebe jungfrau.
 trûtin, drûtin f. (6) vertraute, geliebte.
 drût-lichô adv. vertraut, als vertrauter,
 liebevoll.
 drût-liut m. das geliebte volk.
 drût-seaf f. (i) vertraulichkeit, eigen-
 schaft als trût.
 trûwên sw. v., s. trûên.
 tûba f. (n) § 255: taube (got. dúbô).
 tugan, dugan v. praet.-praes. § 372: c.
 dat. tüchtig sein, taugen, nützen, ge-
 ziemen (got. as. ags. dugan).
 tugged, tugid und tugunt, tugint, tu-
 gent f. (i) § 219: tüchtigkeit, tugend,
 schüchlichkeit; tapferkeit, macht, man-
 neskraft, mannesalter (27, 51), mann-
 schaft (36, 5). — ags. duguô.
 tûht, tuiht m. impetus W. 3, 30.
 tûchan st. v. § 334 a 3: tauchen.
 tulisc adj. stultus (zu tol).
 tumb, dumb adj. stumm; jugendlich un-
 erfahren, töricht, stultus (got. dumbs,
 ags. dumb stumm).
 tumb-heit, dumpheit f. (i) unerfahren-
 heit, unverstand.
 tumb-muoti, dumpmuoti adj. unver-
 ständig.
 tunihha, dunicha f. (n) § 255: tunica.
 tunkal, dunkal adj. dunkel; unklar,
 schwer verständlich.
 tunkalên, tunchelên sw. v. dunkel werden.
 tunchali f. dunkelheit, finsternis.
 tunker adj. dunkel (as. dunkar).
 tuoh, duah n. pannus, tuch (as. dôk).

tuom, duam m. u. n. § 194 a 4: gericht,
 urteil; rühmliche handlung, gro/stat,
 ruhm (got. dôms, ags. as. dôm).
 tuomida f. (6) iudicium.
 tuomen [tuomjan] sw. v. § 356: iudicare
 (got. dômjan, ags. dêman).
 tuom-tag, tômtag m. (a) dies iudicii
 (as. dômdag, ags. dômdæz).
 tuon, duon, duan, tön, tuon anom. verb.
 § 380 f: tun, machen, bereiten, hervor-
 bringen, bringen, legen, setzen, aus-
 führen, vollbringen. part. sô gitân so
 beschaffen (as. ags. dôn).
 bi-tuon zumachen, schliefen.
 fir-tuon wegtun, verdammen, verfluchen;
 besonders part. fartân, firdân verurteilt,
 verdammt, schuldig, verbrecherisch, ver-
 in-tuon, induan öffnen. [loren.
 missi-tuon übel tun, böse handeln.
 wola-tuon c. dat. jem. wöitun, woltaten
 erweisen.
 turi, duri f. § 220, § 240 a 1: tür. — köungs-
 burg 7, 1, 9 (as. duri; altn. dyrr pl.).
 turi-wart, durivart m. (a) türhüter.
 gi-turran, gidurran v. praet.-praes. § 373:
 den mut haben, wagen (got. gadaursan,
 as. gidurran).
 turstig adj., s. thurstag.
 ga-turstig, katurstic adj. audax.
 turtul-tûba f. (n) turteltaube.
 twâla, dwâla f. (6 u. n) verzögerung.
 twâlên, dwâlên sw. v. zögern.
 twalm, as. dwalm m. betäubung, hindernis.
 twêlan st. v. § 340 a 1: betäubt sein (as.
 for-dwêlan versäumen).
 twellen [twaljan], dwellen, twelen sw.
 v. aufhalten, verzögern; intr. sich ver-
 zögern, säumen, zurückbleiben hinter
 (acc. O. 4, 58. O. 17, 16). ags. dwellan.
 ir-twellen, irdwellen trans. verzögern,
 ver-twellen dass. [versäumen.

U.

ubar, obar praep. § 32 a 3: c. acc. seltner
 c. dat. über, super; darüber hinaus (got.
 ufar, as. obar, ovir, ags. ofer).
 ubar-al adv. über alles, ganz besonders,
 ganz und gar, überall.
 ubar-âzi u. ubar-âzili f. übermafs im
 essen (as. ovar-ât m.).
 ubar-hlaupnissi f. Is. d. i. ubar-hlouf-
 nissi (zu hlouffan) übertretung.
 ubar-huhtig adj. stolz (zu huggen).
 ubari, ubiri, ubere, uviri (15) adv. über,
 hinüber, herüber.
 umber-cobereri m. überwinder 13^B 49
 (zu ubar-koborôn O. überwinden, vgl.
 ir-koborôn).
 ubar-ligiri n. ehebruch (s. lêgar).
 ubar-lût s. hlût.
 ubar-muoti adj. übermütig, superbus.

ubar-muoti, ubarmuati, ubermuodi *f.*
übermut, hochmut (as. ovarmōdi n.).
 ubar-muotig *adj.* *übermütig.*
 ubar-truncani *f.*, ubar-trunchi *f.*,
 ubar-trunchili *f.* *übermaß in trin-*
ken, trunkenheit, ebrietas (vgl. as. over-
nbe, ubi, upe conj., s. ibu. [drank m.].
 ubil, upil *adj.* § 249, § 265: *übel, böse,*
malus. adv. ubilo, ubelo, ibilo § 32 a 4
(41). — (got. ubils, as. ubil, ags. yfel).
 ubil, upil, ubel *n.* *das übel, malum.*
 ubili *f.* *schlechtigkeit, bosheit.*
 ubiri *adv.*, *s. ubari.*
 ûf, ûph *adv.* *auf, hinauf, empor (as. up,*
upp; vgl. got. iup).
 ûffan, ûffen, ûfan, ûfin, ûfen *praep. c.*
dat. u. acc. auf (as. uppan).
 ûffe, ûfe *adv.* *auf, hinauf; praep. c. dat.*
 ûf-fart *f.* (i) *auffahrt. [u. acc. auf.*
 ûf-gang *m.* *aufgang, oriens.*
 ûf-himil *m.* *der himmel oben (alts. up-*
ûfin praep., s. ûffan. [himil].
 ûf-lih *adj.* *oben befindlich.*
 ûhta *f.* § 109 a 2: *dämmerung (got. ûhtwô).*
 umbi, umbe *adv.* *um, herum. — praep.*
c. acc. um, um — herum, circa, über
(= lat. de), wegen, betreffs (ags. ymb).
 um-b . . . *s. un-b . . .*
 umbi-fanganif *umfassung, umzäunung;*
corona.
 umbi-ring [hring] *m.* *umkreis, adv. um-*
biring, in umbiring ringsum.
 umbi-wërft *m.* *umdrehung, kreis, orbis.*
al these umbiwerft univèrsus orbis, die
welt (zu hwërban).
 umbi-wurft *f.* (i) *dass. (1, 3).*
 um-mëz, um-mët, um-mëzzig, um-
 maht *s. un-m*
 un *conj.* = *unti (25).*
 un-bâri, umbâri *adj.* *unfruchtbar, sterilis.*
 un-bârig, umbârig *adj.* *dass.*
 un-bëra *f.* (n) *sterilis.*
 un-bërenti, umbërenti *adj. part. sterilis.*
 un-bi-darbi, umbitherbi *adj.* *unbrauch-*
bar, unnützig, otiosus, unbenutzt.
 un-bi-gihtig *adj.* *ohne beichte.*
 [un-bi-libono], unpilipono *adv.* § 267
 a 4: *unablässig (zu bi-liban).*
 un-bi-ruah, umbiruah *adj.* *unbeachtet,*
unberücksichtigt.
 un-bi-wizzeni *adj. part. ignorans.*
 un-blidi, umblidi *adj.* *unfroh, traurig.*
 unda *f.* (ô u. n) § 208 a 2, § 209 a 3, § 210:
woge, welle (as. ûdia, ags. fô).
 undar *etc.*, *s. untar.*
 undenân *adv.* *unten.*
 un-thurft, unthurf *f.* (i) *kein bedürfnis.*
 un-durfteôno *adv.* (g. pl.) *incassum 1, 1.*
 un-egihaft, unekihaft *adj.* *indiscipli-*
 un-ëra *f.* (ô) *unehre, schande. [natus.*
 un-fir-slagan *adj. part. unversperrt,*
ungehemmt, unbesiegt, stark.

un-fir-holan *adj. part. nicht verborgen.*
 thih ist *unf. du wei'fst wol (O. 42, 55).*
 un-fir-traganlih, unfardraganlih *adj.*
 un-festi *adj.* *infirmus. [intolerabilis.*
 un-festi *f.* *infirmitas.*
 un-follih, unvollanlih *adj.* *nicht voll*
zu machen (vgl. follichô).
 un-fridu *m.* § 230: *unfriede.*
 un-frô, unfrao *adj.* *unfroh, betrübt.*
 un-froma *f.* (ô) *detrimentum.*
 un-fruot, unfruat *adj.* *unverständlich*
(got. unfrops).
 un-ga-, un-ge- *s. un-gi.*
 un-gërno *adv.* *widerwiltig, ungern.*
 un-gi-bart, ungapart *adj.* *barilos.*
 un-gi-brosten *adj. part. ungebroschen.*
 un-gi-thult, ungedult *f.* (i) *ungeduld;*
plur. leidenschaft N. 4, 16.
 un-gi-dwungan *adj. part. unbezungen.*
 un-gi-fuori *adj.* *unbequem, unpassend.*
 un-gi-vuorsamitha *f.* (ô) *hindernis.*
 un-gi-hiuri, ungahiuri *adj.* *ungeheuer,*
 un-gi-hôrsami *f.* *ungehorsam. [dirus.*
 un-gi-lërit *adj. part. ungelehrt.*
 un-gi-lih, ungelih *adj.* *ungleich, un-*
ähnlich.
 un-gi-limphlih, ungalimfih *adj.* *nicht*
passend (s. gi-lumpfih).
 un-gi-lônôt *adj. part. unbelohnt.*
 un-gi-louba *f.* (ô) *unglaube.*
 un-gi-loubenti, unchilaubendi *adj.*
part. ungläubig (Is.).
 un-gi-loub-fôl *adj.* *ungläubig.*
 un-gi-loubo, unchilaubo *m.* *der un-*
gläubige.
 un-gi-mah *adj.* *nicht passend, nicht*
geeignet.
 un-gi-mah *n.* *das unpassende, unge-*
ziemende, unrecht, ungemach.
 un-gimacha *f.* (ô) *unangenehme sache,*
unannehmlichkeit.
 un-gi-mëzzan *adj. part. immensus.*
 un-gi-nâit *adj. part. ungenâht.*
 un-gi-nâdic, ungenêtheg (48) *adj.*
impius.
 un-gi-rihti, ungrihthi *n.* *unrecht, ver-*
 un-gi-saro *adj.* *ungerüstet. [brechen.*
 un-gi-scaffan *adj. part. increatus.*
 un-gi-skeidan, ungeskeiden *adj. part.*
ungetrennt.
 un-gi-tân, ungidân *adj.* *unausgeführt.*
 un-gi-teilit, unhideilit (Is.) *adj. part.*
unteilbar, individuus.
 un-gi-wândo *adv.* *unvermutet.*
 un-gi-war, unkiwar, ungarwar *adj.* *un-*
vorsichtig, schlecht, improbus (3, 116).
 un-gi-wara *f.* (ô) *unvorsichtigkeit, un-*
klugheit, schlechtigkeit.
 un-gi-wâtit *adj. part. investitus.*
 un-gi-werit *adj. part. investitus, as.*
unwerid (s. werren bekleiden).
 un-gi-wis *adj.* *ungewis, unsicher.*

un-gi-witiri *n.* ungewitter.
 un-gi-zunft *f.* (i) zwietracht, streit.
 un-hold *adj.* unhold, feindlich.
 un-holda *f.* (n) diabolus (got. unhulþo, vgl. Beitr. 18, 151 ff.).
 un-hóni *adj.* nicht geschändet, edel. *adv.*
 un-hôno ohne schande.
 un-hôrsam *adj.* ungehorsam.
 un-hôrsamônti *adj. part. dass.*
 un-hreini, unreine *adj.* unrein (got. unhrains, as. unhrêni).
 un-hreinitha *f.* (ð) immunditia.
 un-huldî *f.* unbotmäßigkeit, treulosigkeit (gegen den herrn). *ags.* unhyldo.
 un-in-faran *adj. part. unentschunden.*
 unca (as.) *pron. poss.:* unser beider.
 un-kraft *f.* (i) schwachheit.
 un-creftigôn *sw. v.* schwächen; *part.* guncreftigot 13^B 22.
 un-kund, unchunt *adj.* unbekannt (got. unkuunþs).
 un-kunni *n.* unehrliche abstammung.
 un-kúski *f.* unkeuschheit, squalor.
 un-kust, unchust *f.* (i) bosheit, falschheit, betrug (vgl. ákust).
 un-maht, ummaht *f.* (i) schwachheit (got. unmahts).
 un-mahtig *adj.* infirmus, krank (got. unmahteigs).
 un-manag *adj.* nicht viel, wenig.
 un-méz *n.* maßlosigkeit. *adv.* unmäßsig, sehr (ummet Hildebr.). *zi* unmezzeübermäßsig (as. unmêt).
 un-mëzzig *adj.* maßlos.
 un-muozzig, unmuozig *adj.* beschäftigt womit (gen.).
 unnan, gi-unnan *v. praet.-praes.* § 32 a1, § 373: gönnen, jemandem etwas (genet.) gönnen, gewähren N. 1, 15 (ags. unnan).
 ir-b-unnan (irbontha O. 19, 10) misgönnen, jemandem etwas (gen.).
 un-nôtag *adj.* nicht in not befindlich.
 un-nôto *adv.* nicht genötigt, freiwillig.
 un-nuzzi *adj.* unvorteilhaft, unnützig (got. unnuuts).
 un-ôdi *adj.* impossibilis, nicht leicht.
 un-ráwa *f.* (ð) unruhe.
 un-redihaft *adj.* unverständlich.
 un-redina *f.* (ð) üble rede, unverständige rede, widersinnigkeit.
 un-rêht *adj.* unrichtig, unrecht, ungerecht.
 un-rêht *n.* unrecht, ungerechtigkeit.
 un-rêht-lih, unrêhlih *adj.* unrecht, böse.
 un-reine *adj.*, s. unhreini.
 un-ruocha *f.* (ð) sorglosigkeit, nachlässigkeit.
 un-sage-lih *adj.* unsagbar, unsäglich.
 un-semfti *adj.* difficilis, unsanft.
 unsêr *pron. poss.* § 284 f: noster (got. unsar, as. úse, ags. úre, úser).
 un-sibbi, unsippi *adj.* unfreundlich, feindlich (got. unsibjis).

un-sitig *adj.* ungesittet, böse.
 un-scamanti *adj. part.* unbeschämt.
 un-scant *adj.* ohne schande, unbeschämt.
 un-scolo *m.* der unschuldige.
 un-scôni *adj.* unschön.
 un-stâti *adj.* unbeständig.
 un-stilli *adj.* unruhig.
 un-sûbar, unsûber *adj.* unsauber, unrein.
 un-sûbaren *sw. v. I.* verunreinigen (as. unsûvron).
 un-sûbari, unsûpari *f.*, un-sûbarkeit *f.* (i) unreinigkeit, schmutz.
 untar, undar, under *adv.* § 266: unten; — *praep. c. dat. u. acc. unter, zwischen, sub, inter.* unter in abwechselnd, beiderseits. untar zweim O. 30, 25 zweifelhaft (vgl. ambiguus: untar zweim Gl. I. 16, 27). *got. as. undar, ags. under.*
 untar-lih, undarlih *adj.* ungleich N. 9, 17 (vgl. Graff 5, 198: un-daralih).
 untar-muari *adj.* *O. 13, 7, Nach Erdmann (Zs. f. d. Ph. 6, 446; 11, 96) zu muor: 'unter dem sumpfe befindlich' (laß es nicht im sumpfe steckend = laß die sache nicht im stich, unvollendet).
 untarn *m.* mittag (got. undarûns, as. undorn, vgl. zs. f. da. 47, 68 f.).
 untaro, -ôro *comp.* § 266: der untere.
 untar-skeit, undarskeit *m.* unterschied, distinctio.
 untar-tân, untertân *adj. part.* untertan.
 untar-wêrf, underwêrf *m. od. n.* interjectio (redeteil).
 unt-az, untazs *praep. c. acc. bis, bis zu; adv. vor; praep.:* bis. untaz zi, untaz in. unti, unte, unta *conj. und.*
 unti *niederdeut.* (Hildebr.) = unzi.
 un-triuwa *f.* (ð) untreue.
 un-trôsten *sw. v. I.* des trostes, der hoffnung berauben.
 un-wahsan *adj. part.* unerwachsen.
 un-wand (as.) *adj.* unwandelbar, treu.
 un-wât-lih *adj.* häßlich.
 un-wêrd *adj.* nichts wert, verachtens-
 un-wêrd-lihho *adv.* unwillig. [wert.
 un-werid as., s. ungiwerit.
 un-wirdi *f.* nichtswürdigkeit.
 un-wirdig *adj.* indignus.
 un-wizzanti *adj. part.* unwissend; *adv.* unwizzanto unwissentlich.
 unz *u. unzi* (unti Hildebr.) *praep. c. acc. bis, usque ad: verbunden mit andern praep.* unz anan, unz in, unz ze; — *conj. bis, so lange als, während* (as. unt).
 unzan, unzîn [d. i. unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep. verbunden; unzîn an, unzîn zi, zunzan.* — *conj. bis, so lange als, während.*
 un-zît *f.* (ð) unrechte zeit; *adv. d. plur.* unzîtin zur unrechten zeit (as. unfid).

un-zitig, unzeitig *adj.* zu ungehöriger zeit.
 un-zwiflo *adv.* zweifellos (z. *adj.* un-
 zwifal).
 uobâri, uoberi *m.* pfleger, bebauer.
 uoben [uobjan], uaben *sw. v.* ausüben,
 tun, pflegen, gebrauchen (as. ôbean).
 uodil, ôdhil *m.* landsitz, praedium, erb-
 sitz, heimat (as. ôdil, ags. êdel).
 upi *conj.*, s. ibu.
 uppig *adj.* eitel, nichtig, müßig.
 ur, er, ar, ir, yr *praep.* § 75: c. dat. aus,
 aus — heraus, von — weg (got. us).
 urgilo *adv.* heftig, sehr *O. 39, 16 (ags.
 orgëllice superbe. Grimm, gr. 2, 787 f.).
 ur-heiz *m.* aufforderung, herausforde-
 rung, aufruhr (ags. ôret).
 [ur-heizzeo], urhêto *Hildebr. m.* (her-
 ausforderer, kämpfer, kriegler (ags.
 ôretta, vgl. Beitr. 10, 488), — z. vor.
 ur-kunden [kundjan], urchundan *sw. v.*
 bezeugen, testari (Is.).
 ur-cundi, urchundin *f.* zeugnis, testi-
 monium.
 ur-cundo, urcundeo, urchundo *m.* § 223
 a 2: zeuge, testis (as. urcundeo).
 ur-lâz *m.* (a) remissio, vergebung.
 ur-liungi *n.* krieg (vgl. urlag *m.* fatum;
 as. orlag u. urlâgi *n.*, ags. orleze krieg;
 altn. orlög *n.* pl. u. orlyge *n.* schicksal,
 krieg).
 urlüuge-flucht *f.* (i) kriegsflucht.
 ur-lôsi § 213: erlösung.
 ur-loub u. ur-lub (hurolob 31), as. orlof
n. § 63 a 2: erlaubnis, urlaub.
 ur-mâri *adj.* hochberühmt, ausgezeichnet,
 herlich.
 ur-minni *adj.* § 251: nicht denkend an
 ur-ougi *adj.* § 251: unsichtbar. [(gen.).
 ur-resti *f.* resurrectio.
 ur-sach *m.* (od. *n.*) grund, ursache 15, 18.
 ur-slah *f.* cicatrix, varix; 1, 6, 54 wol
 'einsenkung' (Denkm.).
 ur-spring *m. n.* das hervorspringen, quell.
 ur-stenti, urstendi *f. u.* urstendinda
f. (ô) auferstehung.
 ur-stôdali *f.* dass.
 ur-teil, urteil *n.*; urteili *n.*; urteili
f. gerichtliche entscheidung, urteil, ge-
 richt (as. urdêli, ags. ordâl).
 ur-teilida, urteilda *f.* (ô) iudicium.
 ur-triuwi *adj.* treulos.
 ur-trüht-lichu, urtrühlichu *adv.* § 128
 a 1, § 161 a 6: sobrie.
 ur-wâni *adj.* wider die hoffnung, un-
 wahrscheinlich.
 ur-wisi *adj.* ausgewiesen, vertrieben.
 ûsa as. (Hild. üser) = unsér.
 ûz, ûzs *adv.* § 266: aus, heraus; — *praep.*
 c. dat. aus, aus — heraus, weg von (got.
 as. út).
 ûz zan, ûzan *praep. c. gen.* aufserhalb;
 c. dat. aus; c. acc. aufser, ausgenommen,

ohne; — *conj.* aufser, nisi, sed (as.
 ûtan). — for-ûz zan *praep. c. acc.*;
 aufser. — s. auch biûz zan.
 ûz zana, ûzana u. ûz zan, ûzân, ûzenân
adv. hinaus, drauſen, von aufsen.
 ûzana *gisingan* auswendig singen (O.
 4, 108); — *praep. c. gen. dat.* aufserhalb;
 c. acc. aufser, ohne (got. ûtana, as. ûtan).
 ûz zar, ûzar, ûzer *praep. c. dat.* aus, aus
 — heraus (as. far-ûter c. acc. ohne); —
conj. nisi, sed.
 ûz zaro, ûzaro *comp.* § 266; exterior,
 aufserhalb befindlich; superl. ûz zarôsto,
 ûzerôsto der aufserste.
 ûz-bulza, ûzbulza *f.* (ô) das hervorspru-
 deln, ausfluß (zu bulzjan ebullire).
 ûz ze, ûze (hûcze 31) *adv.* aufsen, drauſen,
 hinaus: *praep.* = ûz (got. as. ûta).
 ûz zene-wendiun *adv.* § 148 a 1: c. gen.
 aufserhalb. 15.
 ûz-fart, ûtfarth (48) *f.* weggang.
 ûz-gang *m.* ausgang, exitus.
 ûz-lâz *m.* (a) ende.
 ûz-pflanza, ûzflanza *f.* (ô) pflanzung.
 ûz-wêrtes *adv.* aufserhalb, auswärts.

W.

wâ *adv.*, s. hwâr.
 wabar-siuni *n.* spectaculum.
 wâbnun *Hild.* 68, s. wâffan.
 wabo *m.* honigwabe.
 wâdal *adj.* umherschweifend, bettelnd,
 arm (ags. wâdla der arme).
 wado *m.* § 109 a 2: wade.
 wae, uæ *interj.* = lat. vae M. 5. 6 (oder
 = wê?).
 wâen, wâhen, wâjen *sw. v.* § 359 a 3:
 wehen (got. waian, ags. wâwan).
 durch-wâen, -wâjen durchwehen.
 fer-wâen, ferwâhen verwehen, ausein-
 ander wehen.
 wâffan, wâfan *n.* waffe (got. wêpn, as.
 wâpan, ags. wâepn). *Hild.* wâbnun, für
 wâpnum.
 wâffanen [wâffanjan], wâfanan *sw. v.*
 waffnen.
 wâg, wâk *m.* (i) meeresflut, meer (got.
 wêgs, as. wâg, ags. wæg).
 waga *f.* (n) wiege.
 wâga *f.* (ô) wage (ags. wæg).
 wagan, wagen *m.* (a) wagen (ags. wægñ).
 gi-wago *m.* erwâhung *O. 6, 37 (zu gi-
 wahanen). Vgl. Denkm. s. 246.
 wagôn *sw. v.* bewegt werden, wagen.
 gi-wahanen, giwahanen, giwahinen
sw. praes. mit st. praet. giwuog § 27 a 4,
 § 346 a 2: gedenken, erwâhnen (c. gen.),
 wâhen *sw. v.*, s. wâen. [erzâhlen].
 wâhi *adj.* schön, fein, gut.
 wahsan (wassen 25, waschan 13^B 53) *st. v.*
 § 154 a 4, § 346 a 1: wachsen, kräftig
 werden, zunehmen (got. wahsjan).

ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen*.
 wahsmo m. § 69 a 3: *gewächs, fructus*.
 ge-wahst f. (1) *statura*.
 ge-wahst-lih adj. *memor, berühmte*.
 wahta f. (6) *wacht (got. wahtwô)*.
 wahtari m. § 200: *wächter*.
 wâjen sw. v., s. wâen.
 wacha f. (6) *das wachen, die wache*.
 wacker, wakar, wachar adj. § 96^b: *wach, munter (ags. wacor)*.
 wahnên, wachen, wachan sw. v. *wachen, vigilare (as. wakon; got. wakan st. v.)*.
 duruch-wachên *pervigilare*.
 yr-wachên *aufwachen, erwachen*.
 wal m., s. hwal.
 walanu *interj.*, s. wolanu.
 wald m. § 216 a 3, § 229 a 1: *wald, silva (ags. weald; altn. vollr ebene)*.
 Walh m. *Romanus (ags. Wealh Kette)*.
 walkan red. v. § 350 a 1: *walzen*.
 wallan red. v. § 350 a 2: *wallen, kochen*.
 wallôn sw. v. *umherschweifen, wandern*.
 ir-wallôn *durch wandern erreichen, durchwandern (ags. weallian)*.
 gi-walt, gewalt, kiwalt f. (i) u. m. (a) *gewalt, herschaft, macht*.
 waltan, waldan red. v. § 350 a 1: *beherrschen, regieren, in seiner gewalt haben c. gen. sih baz giwaltan O. 42, 50 sich besser beherrschen, kräftiger werden (got. as. waldan, ags. wealdan)*.
 waltant, as. waldand m. § 236 a 1: *herrscher (ags. wealdand)*.
 gi-waltig, giweltig adj. *mit gewalt versehen, mächtig*.
 ke-waltigo adv. *gewaltig, mächtig*.
 walzan red. v. § 350 a 1: *wälzen*.
 wamba (wanbe 25) f. (6 u. n) § 25 a 1, § 208: *bauch, mütterleib (got. wamba, ags. womb)*.
 wan adj. *mangelnd; wan ist deest (got. wans, ags. won, wan)*.
 wân m. (a), bei O. auch wâni f. *meinung, vermutung, erwartung, zutrauen, hoffnung. âna wân gewis, wahrhaftig O. 25, 11 (got. wêns, ags. wên)*.
 wana-heil adj. *debilis, schwach, krank*.
 wanân, wanana, wanda, wande s. hw . . .
 wânen [wânjan], wânnan sw. v. § 356: *vermuten, meinen, glauben; hoffen, c. genet. (got. wênjan, as. wânian)*.
 wanga n. (n) § 224: *wange (ags. wanze)*.
 wâni f. = wân O.
 wank m. (i) *das wanken, schwanken, umkehr, zweifel. âna wanc adv. ohne zaudern; immerfort*.
 wankôn, wanchôn sw. v. *wanken, schwanken, abweichen (altn. vakka)*.
 bi-wankôn c. acc. *vermeiden*.
 wanne s. hwanna u. hwanne.
 want f. (i) *wand, felswand, abhang*.

gi-want n. *wendung, ende*.
 wanta conj. s. hwanta.
 wantalôn sw. v. *verändern, verwandeln*.
 ver-wandelôn *dass*.
 wânun (as.) adj. *glänzend*.
 wâr u. wâri adj. *wahr (as. wâr)*.
 wâr n. *das wahre, wahrheit. — in adverb. wendungen: acc. wâr fürwahr, wahrhaftig; zi wâre, in wâr, in wâr min in wahrheit, wahrhaftig*.
 wâr adv. s. hwâr.
 gi-war adj. *worauf (gen.) achtend. giwar wêsan beachten; giwar wêrdan gewahr werden. — adv. giwaro auf sorgfältige weise, aufmerksam*.
 wara adv., s. hwara.
 wara f. (6) *aufmerksamkeit. wara tuon, wara nêman c. gen. etwas beachten, worauf achten, wahrnehmen (as. wara)*.
 wâra f. (6) *wahrheit, treue, huld (O. 11, 66. 22, 37). adv. in wâra, zi wâru in wahrheit, wahrlich*.
 gi-wâra f. (6) *wahrheit O. 34, 26*.
 gi-wara-licho, giwarilicho adv. *auf sorgsame, sorgfältige weise*.
 warba f., s. hwarba.
 warbelôn sw. v., s. hwarbelôn.
 warg, warch m. *vertriebener verbrecher übeltäter (got. wargus, ags. wearg)*.
 wâr-haft adj. *verus*.
 wâr-haftî f. *veritas*.
 gi-wâri adj. *wahrhaft, zuverlässig. adv. giwâro, kewâro fürwahr, in wahrheit (s. wâr)*.
 wâri f. *wahrheit; nur adv. in wâri wahrhaftig (O.)*.
 gi-wari-licho s. waralicho.
 wâr-lih adj. *verus*.
 wâr-liho adv. *z. vor. in wahrheit, vere; — übersetzt die lat. conj. vero, autem, ergo, enim*.
 warnen sw. v. I. (as. wernian) *verweigern c. dat. pers., gen. rei Hild. 58*.
 wârnissa f. (6), wârnissi n. u. wârnissi f. § 201 u. a 1, § 213 a 1: *veritas*.
 warnôn refl. *sich vorsehen, sich hüten; c. gen. sich mit etw. versehen, ausrüsten (ags. warnian)*.
 gi-warô adv., s. gi-war.
 gi-wârô adv., s. gi-wâri.
 be-warôn, bewaren sw. v. *bewahren, besorgen, in obhut haben (ags. warian)*.
 warot adv., s. hwarot.
 ar-warten sw. v., s. werten.
 wartên sw. v. *aufmerksam anschauen, spähen, beobachten, aufmerken (c. gen.); mit refl. dat.: sich in acht nehmen (as. wardon, ags. weardian)*.
 ana-wartên, anawartôn (13^A) *anschauen, aufmerken, intendere*.
 pi-wartên *evitare*.
 wartil m. *wärtel, wächter, aufpasser*.

was *adj.*, s. hwas.
 wasal *n.* regen.
 waska *f.* (ô) wäsche, schwemme (*W.*).
 waskan, wasgan *st. v.* § 346 a 1: waschen (*ags.* wascan).
 wassen *st. v.*, s. wahsan.
 wassi *u.* wassida *f.*, s. hwassida.
 wasso *adv.*, s. hwas.
 wât *f.* (i) kleidung, gewand (*ags.* wâd).
 watan *st. v.* § 346 a 1: waten (*ags.* wadan).
 wâten [wâtjan], giwâten *sw. v.* bekleiden (*as.* wâdian).
 int-wâten *ausziehen*, exuere (*acc. pers.*, *gen. rei.*).
 gi-wâti *n.* § 201: kleidung (*as.* giwâdi).
 wât-lih *adj.* schön.
 wât-lihi, wâtliche *f.* schönheit.
 wâtôn *sw. v.* bekleiden (*ags.* wâdian).
 far-wâzan *red. v.*, s. -hwâzan.
 wazzar, wazar *n.* wasser (*got.* watô, *as.* watar, *ags.* wæter).
 wazzar-faz *n.* wasserkrug.
 ûz-wâzzen *sw. v.* I. herausblasen, hervorstürmen (*Denkm.* s. 194).
 wê *interj.* § 43 a 3: wehe (*got.* wai).
 wê *n.* (*gen.* wêwes) *u.* wêwo *m.*, wêwa *f.* (n) § 204, § 222: weh, schmerz, trübsal (*ags.* wâwa).
 wê *adv.* = weo, s. hwio.
 wêban *st. v.* § 343 a 1: weben (*ags.* wêfan).
 wêdar, gi-wêdar *s.* hwêdar.
 wêdar-wêrdig *adj.*, s. widar-wêrtig.
 wêg (wêh 48) *m.* (a) § 194: weg, via (*got.* wigs, *ags.* wêg).
 wêgan *st. v.* § 343 a 1: *intr.* sich bewegen (besonders auf und ab nach art eines vagebalkens), wiegen, ein gewisses gewicht haben; *c. dat.* für jem. von gewicht sein, ihm wichtig sein, ihn kümmern, für ihn wert haben (*N.* 2, 4). — *trans.* in bewegung setzen, etwas wâgen, abwâgen, schätzen. sein wêgan *c. gen.* die deutlichkeit von etw. abwâgen, es erkennen, erfahren (*O.* 12, 15, 20, 32), unpers. *m.* daz 34, 28. *vgl.* *Zs. f. d. ph.* 24, 316. — (*got.* wigan, *ags.* wêgan).
 wêge-fart *f.* (i) îer, reise.
 weggen [wagjan], wecken *sw. v.* (*pt.* wegita) bewegen, fortbewegen (*got.* wagjan, *ags.* weczan).
 ar-weggen *dass;* *p.* aruuagit.
 wêgi-skimo *m.* schimmer des wegs.
 wêgôd *m.* (a) hülfe, beistand.
 wêgôn *sw. v.* gewogen sein, zu hülfe kommen, beistand leisten, helfen.
 ubar-wêhan *st. v.* § 343 a 4: überwinden.
 wêhsal *m. n.* § 31 a 1: wechsel, tausch (*as.* wêhsal, *vgl.* *ags.* wrixl).
 zi-weiben [weibjan] *sw. v.* zerteilen, zerstreuen, zerstören (*got.* biwaibjan).
 weida, weitha *f.* (ô *u.* n 48) weide (*ags.* wâd jagd, *altn.* veiðr jagd, fischfang).

weidenôn, weidenen *sw. v.* weiden, jagen.
 weigen [weigjan] *sw. v.* belästigen, quâlen (*alts.* wêgian, *ags.* wêzjan).
 weih *O.* = waz ih.
 weih *adj.* weich (*alts.* wêk, *ags.* wâc).
 weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen *sw. v.* weich machen, liquefacere (*Is.* IV, 27), erweichen, biegsam machen, ablenken *jem. von etw.* (*genet.*) *O.* 39, 24 (*ags.* wêcan).
 weich-muoti *f.* kleinnut.
 weinôn *sw. v.* weinen (*ags.* wânian; *vgl.* *got.* qainôn, *ags.* cwânian).
 bi-weinôn beweinen.
 weiso *m.* orphanus (*afries.* wêsa).
 weizzen [weizjan], weizen *sw. v.* § 356: wissen machen, zeigen, beweisen. Hierher vielleicht wêttu *Hild.* 30 = weizzu 'ich rufe zum zeugen an' (?)
 wêhha *f.* (ô und n) § 29 a 4, § 31 a 1: woche (*got.* wikô, *ags.* wucu, wicu).
 wêhha-tag *m.* (*z. vor.*); uêhhatagum 'sabbatis', *M.* 1.
 wecken [wakjan], wecchan, wechen *sw. v.* § 362 a 1: wecken, aufwecken, incitare (*got.* wakjan, *as.* wekkian, *ags.* weccan).
 ar-wecken aufwecken, erwecken.
 wêla, wêl (*Hild.*) *adv.* bene, s. wola.
 wêlaga *interj.*, s. wolago.
 welen *sw. v.*, s. wellen.
 wêlêr *pron.*, s. hwêlih.
 wêlf *m.*, s. hwêlf.
 wêli *f.* § 213: wahl.
 wêlih *pron.*, s. hwêlih.
 wê-lih *adj.* unglücklich, miser.
 ir-wêlken *sw. v.* verwelken.
 wêlla *f.* (ô *u.* n) welle, woge (*z. folg.*).
 wêllan *st. v.* § 337: rollen, wälzen.
 bi-wêllan herumwälzen, beflecken.
 wellen, wellan und (*fränk.*) wollen *v. anom.* § 29 a 4, § 301 a 2, § 384f.: wollen (*got.* wiljan, *as.* willian, *wellian*, *ags.* willan).
 wellen [waljan], welen *sw. v.* § 362 a 3: wâhlen (*got.* waljan, *altn.* velja).
 ir-wellen, arwellen, irwelen auswâhlen, erwâhlen, beabsichtigen.
 bi-wêllida *f.* (ô) befleckung.
 gi-weltig *adj.*, s. gi-waltig.
 welzen, walzen *sw. v.* I. § 356: wälzen.
 gi-wemmen *sw. v.* I. § 356: beflecken (*ags.* weunnan; *zu got.* *ags.* *as.* wamm fleck, böses).
 wênag, wênig *adj.* § 45 a 5: bejammernswert, elend (*got.* wainags).
 wendig *adj.*, s. wentig.
 wên(i)c-heit *f.* (i) elend (*zu wênag*).
 wenken [wankjan], giwenken *sw. v.* (*praet.* wancta und wangta) wanken, weichen, wankend werden, mangeln, fehlen; *von jem. abwanken, von ihm abweichen, abfallen, c. dat.* (*O.* 28, 27);

c. gen. (O. 30, 52); as. wenkian; vgl. wank.

bi-wenken vermeiden.

gi-wennen sw. v. I. § 25 a 1: gewöhnen.

wenten, wendan, wenden sw. v. I. § 356: wenden, umwenden, umkehren, verändern, verwandeln (got. wandjan, as. wendian, ags. wendan).

bi-wenten abwenden, umwenden, verwandeln; refl. sich bekehren.

ir-wenten, erwenden abwenden.

wenti f. wendung, umkehr, ende, grenze.

wentig, wendig adj. rückgängig.

wentil-meri, wentilmere n. weltmeer, ocean (wentil sich windend, zu wintan; also: das sich um die erde herumwindende meer, vgl. wentilstein wendeltreppe).

wentil-sêo m. dass. Hild. 43 (ags. wendelsâ das mittelländische meer).

weo adv., s. hwio.

wër m. § 31 a 1: mann (got. wair).

wër pron., s. hwër.

gi-wër n. (gen. giwërres) verwirrung, kampfgetümmel, aufruhr (s. wërran).

wëra-gëlt m. n. geldbusse für einen todschlag (zu wër mann).

wëralt, wërolt, wërilt, wërlt f. welt s. wëralt- s. worolt. [worolt.

werba f., s. hwarba.

werben sw. v., s. hwerben.

wërbo s. hwërbo.

wërd adj. wert, wertvoll, teuer, edel, lieb (got. wairps, ags. weord, as. wërd).

wërd n. pretium, preis, wert (got. wairps m., as. wërd).

wërdan, wërthan, wërdhan st. v., § 306 a 2, § 323 a 1, § 337 a 2: geschehen, werden, zu etwas werden, zu teil werden (c. dat. pers.); wohin kommen, gelangen, geraten (mit adv. oder praepos., z. b. O. 34, 60); — mit d. part. praet. zur umschreibung des passivs: § 301 a 1 (got. wairpan, ags. weorðan).

fur-wërdan, farwërdhan zu grunde gehen, perire. — ir-wërdan dass.

gi-wërdan st. v. impers., c. acc. pers., gen. rei; gefallen. O. 24, 20 (zu wërd).

gi-wërdôn, kawërdôn u. gi-wërdën, gewërdën sw. v. für wert halten, dignari, die gnade haben, geruhen (got. wairpôn, as. giwërdôn, ags. weorðian).

wëralt, wërilt s. worolt.

weren sw. v., s. werren.

wëren, giwëren sw. v. leisten, tun, erfüllen, jemandem etw. gewähren (acc. pers., gen. rei). afries. wëra.

wëren sw. v. wahren, dauern, bleiben.

wërf m., s. hwarb.

ge-wërf n. symbolum.

wërfan, wërpan (Is.), wërphan st. v. § 131 a 5, § 337: werfen (got. wairpan, as. wërpan, ags. weorpan).

ar-wërfan, arwërpan wegwerfen. üz arwërfan hinauswerfen.

bi-wërfan, bewërpan 48 bewerfen, verwerfen.

fir-wërfan wegwerfen, verwerfen, verschleudern.

int-wërfan wegwerfen, entwerfen.

üz-wërfan hinauswerfen, wegwerfen.

zi-wërfan zerstreuen, zerstören.

werfen sw. v., s. hwerben.

wërgin adv., s. hwërgin.

wëri, wëre f. § 213: verteidigung, schutzwehr (zu werren verteidigen).

ge-wëri f. investitura, einsetzung in einen besitz. 15 (zu werren bekleiden).

wërien sw. v., s. werren.

wërilt f., s. worolt.

wërk, wërç n. arbeit, werk, handlung (as. wërk, ags. weorc, altn. vërk; vgl. got. waurstw). — giwërk, cauërch n. dass.

wërk-liuti, wërhluti m. pl. arbeitsleute.

wërkôn, wërçôn sw. v. wirken, tun, bewirken (as. giwërkon).

wërilt f., s. worolt.

wërmen [warmjan], warmen sw. v. warm machen, wärmen (ags. wyrman).

wëro-dheota f. (ð) das menschenvolk, menschheit, exercitus (Is.). — (zu wër.) wërolt f., s. worolt.

wërod (as.) m. volk (zu wër).

wërphan, wërpfen s. wërfan.

wërran st. v. § 337 a 1: in verwirrung bringen, verwirren; intr. stören, hemmen, schädigen, c. dat. pers. (as. wërran).

werren [warjan], wërien, weren sw. v. § 118 a 3: verteidigen, wehren, hindern (got. warjan, ags. ags. werian).

bi-wërran, biwërien, biwëren verteidigen, schützen, verhindern.

ir-wërran, erwerren, irwërgin verteidigen, abwehren.

[werren], wërien, weren sw. v. bekleiden (got. wasjan, as. ags. werian).

wërrasal n. verwirrung, streit.

ir-wërran [wartjan], arwërran sw. v. § 356: (praet. irwarta) verletzen, verderben (trans.). as. âwërdian, ags. âwyrðan. — far-wërran dass. (part. far-wart 48). Vgl. fur-wërdan.

wertisal n. corruptio (z. vor.).

wësan st. v. § 301 a 1. 3, § 343 a 2, § 378: sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden, sich aufhalten (got. wisan).

fir-wësan intr. vergehen; trans. die stelle jemandes vertreten, verwesen.

untar-wësan subsistere, bestehen aus 9, 91.

gi-wëssô adv., s. gi-wisso.

wëstana (as. ags. wëstan) adv. von westen.

wëstar adv. nach westen.

wëstar adj. westlich.

wësterhalb adv. c. gen. westlich.

wësterot, wëstert *adv.* westwärts, im westen.
 wëst-nordrôni *adj.* westnördlich.
 wëstrôni *adj.* westlich (ags. wësterne, altn. vestrôenn).
 wëst-sundrôni *adj.* westsüdlich.
 wëtan *st. v.* § 343 a1: binden.
 wëttu? *Hild.* 30 (vgl. weizzen).
 wëwo *m.*, *s.* wë.
 wë-wurt *f.* (i) wehgeschick, misgeschick. *Hild.* (vgl. wurt).
 wiara *f.* § 36^a: feines gold.
 wib *n.* mulier, femina (as. ags. wif).
 wid (as.) *praep.* = widar.
 widar *m.* § 216 a1: widder (got. wiprus).
 widar, widhar, withar (wirdar § 167 a11) *adv.* gegen, zurück. *praep. c. dat. und acc. gegen* (freundlich und feindlich), gegenüber, im vergleich mit; gegen, für (preis). *got.* wipra, as. widar, ags. wider.
 widar-birgi und widar-birgig, widarpirkig *adj.* § 31 a3: arduus.
 widari, widiri, widere *adv.* gegen, zurück, widerum. thara widiri dagegen, dafür.
 widar-mëzzunga *f.* (ô) comparatio.
 widar-muoti *adj.* widerwärtig, zuwider. (ags. widerméde).
 widar-muoti *f.* widerwärtigkeit.
 widarôn, widorôn *sw. v.* entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas (genet.) widerpart halten, den rang streitig machen O. 4, 60 (ags. widerian).
 widarort, widorort *adv.* § 120 a2: zurück, rückwärts. widarortes § 269: dass.
 widar-sahho *m.* feind, widersacher (ags. wëdersaca).
 widar-wért *u.* widar-wart *adj.* contrarius, feindlich, subst. widarwérto *m.* feind (ags. widerward).
 widar-wértig, wëdarwerdig (13^B 37) *adj.* adversarius.
 widar-winno *m.* feind (ags. widerwinna).
 widar-zuomi, -zômi *adj.* widersinnig, absurdus (Is.), feindlich, adversans (M.) (vgl. zuomig).
 widin *adj.* von weiden bewachsen (wida *f.* salix; vgl. ags. widig *m.*).
 wie, wielih *s.* hwio, hwiolih.
 wig, wie *m. n.* kampf, krieg (as. wig).
 wigant *m.* § 236 a1, § 331 a1: kämpfer (ags. wîgend).
 wig-ge-wâffene *n.* kampfswaffen.
 wig-hûs *n.* kriegshaus, turm.
 wig-sâlig *adj.* kampfglücklich, siegreich.
 wig-stat *f.* kampfsplatz.
 wih *adj.* sanctus, heilig (got. weihs).
 wih (as.) *m.* tempel.
 wihî (u. wiha) *f.* § 213 u. a2: heiligkeit.
 wihan *st. v.* § 331 a1: kämpfen, conficere, zu grunde richten. *part.* giwigan *Hild.* (got. weihan).

wihen [wihjan] *sw. v.* § 356: heiligen, weihen, preisen, segnen (as. wihian).
 wihida, wihetha *f.* (ô) heiligkeit, reliquie
 wihnassi *f.* heiligung. [(got. weihipa).
 wih-rouh, wirouh, wirôch *m.* § 154 a3: weihrauch (as. wihroc).
 wih-rouh-brunst *f.* (i) incensum.
 wih-rouh-buhel *m.* weihrauchhügel.
 wiht *n.* § 31 a3, § 196 a4, § 299: wesen, geschöpf, mensch (geringschätzig) O. 27, 48; ding, etwas; ni — wiht *c. gen.* nichts (got. waihts, ags. wuht, wiht).
 wie *s.* wig.
 wihhan, wichen *st. v.* § 330 a1: weichen (as. wikan, ags. wican).
 wila *f.*, *s.* hwila.
 willig *adj.* willig, wohlwollend; erwünscht, desideratus Is. IV, 51.
 willi-cumo *m.* *adj.* ein erwünscht kom-mender, willkommen.
 willo, willeo, willio *m.* § 223: voluntas, wille, wunsch, wolwollen (got. wilja, as. willio, ags. willa).
 ga-win *n.* labor, anstrengung, erwerb, gewinn (zu winnan).
 win *m.* vinum (got. wein, as. ags. win).
 windan *st. v.*, *s.* wintan.
 windume-mânôth *m.* october (zu lat. vindemia, vgl. ahd. windemôn *sw. v.* wein lesen, *Graff* 1, 899).
 win-garto, winkarto *m.* weingarten.
 wini, wine *m.* (i) § 217: freund, geliebter (ags. wine, altn. vinr).
 winia, winiga *f.* (n) § 118 a4, § 226 u. a3: geliebte, gattin (altn. vina).
 winistar, winster *adj.* sinister. (ags. winster.) — subst. winistra, winstera *f.* (n) die linke hand.
 winkil *m.* (a) winkel (ags. wincel).
 winnan *st. v.* § 336 a1: mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen (got. ags. winnan).
 gi-winnan, gwinnen (N.) durch anstrengung erreichen, erwerben, erobern, besiegen, gerichtlich überführen (14, 17).
 int-winnan *sich* durch anstrengung los-machen von jem. (dat.).
 ubar-winnan *besiegen*.
 winne-mânôth *m.* mai (zu winne, got. winja weide, vgl. *Beitr.* 14, 370).
 win-rëba *f.* (ô) weinrebe.
 winster *adj.*, *s.* winistar.
 wint *m.* (i u. a) § 216 a3: wind (got. winds, as. ags. wind).
 wintan, windan *st. v.* § 336 a1: winden, drehen; intrans. sich wenden, sich um-wenden, eine richtung einschlagen O. 27, 41. — (got. as. ags. windan).
 bi-wintan, bewinden *umwinden*, um-wickeln, involvere; 42, 131 umkehren.
 fir-wintan, ferwinden *jem. fortgehen* machen, vertreiben; einwickeln, implicare.

ir-wintan, erwinden *umkehren, sich wegwenden, von etwas loskommen*, O. 20, 8; *aufhören mit etwas* (gen.) O. 35, 25.
 ubar-wintan, überwinden c. acc. *überwinden, besiegen*.
 wider-winden *zurückkehren*.
 wintar m. § 161 u. a. 2: *winter* (got. wintrus, ags. winter, altn. vetr).
 wintar-mânôth (1, 7) *januar*.
 wio adv., s. hwio.
 wio-lichî f., s. hwiolihhi.
 wipf m. *schwung*. zi themo wipple *im augenblick* O. 31, 29 (zu wifen mhd. st. v. *schwingen, winden*).
 wir (wer 13, vgl. § 31 a 3) pron. § 282: *wir*.
 wirdar adv., s. widar.
 wirdî f. *wert, ansehen*.
 wirdîg, wirthîg adj. *würdig, dignus* (got. wairpeigs, as. wirdig).
 wirdîg-lihhen adv. *würdig* (26).
 wirdria f. (n) § 167 a 11, § 226: *dilatatura, aufschubgeld*. 14. J. Grimm in *Merkels Lex salica LXXXVif.*
 wirken, wirkian sw. v., s. wurchen.
 gi-wirki n. *werk, tätigkeit*.
 wi-rouh, wirôch s. wihrouh.
 wirs adv. comparat. § 268 a 1: *schlimmer, schlechter* (got. wairs, ags. wiers, wurs).
 wirsiro adj. comp. § 265: *schlechter, schlimmer; superlat. wirsisto pessimus* (got. wairsiza; as. wirsra, ags. wyrsa).
 wirsirôn sw. v. *verschlimmern, verschlechtern*.
 wirt m. (i) § 216 a 1: *hausherr, ehemann, wirt* (got. wairdus, as. wêrd).
 wirtun, wirtin f. § 211: *hausfrau, wirtin*.
 wis u. wisi adj. § 170 a 1, § 249 a 2: *wissend, kundig, erfahren, weise; wis tuon § 247 a 1: zu wissen tun, mittheilen; wis wësan c. gen. etwas wissen* (got. wels, as. ags. wis).
 wis f. (*kürzere form zu wisa*) § 207 a 2: *besonders in adverbialen Wendungen: art und weise, z. b. andar wis aliter, einîg wis ullatenus, ze dero selbûn wis auf dieselbe art, in wurme wis nach art der schlangen*.
 gi-wis und gi-wissi adj. § 170 a 1, § 249 a 2: *sicher, gewis*. — adv. gi-wisso, cawisso, kewisso, gewisse, gi-wëso § 31 a 3: *gewis, sicherlich, in wahrheit; — conj. übersetzt das lat.: vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem*, wisa f. (n) *wiese*. [quippe, scilicet].
 wisa f. (ô u. n) § 208 a 2: *weise, art und weise, modus, maß, mensura* (M. 6, 7); *melodie* (as. wisa, ags. wise).
 wisan st. v. § 330 a 2: *vermeiden*.
 pi-wisan *vermeiden*.
 wisan [wisjan], wissan sw. v. *zeigen, weisen, führen* (as. wisian, ags. wisan).

ge-wis-heit, kwisheit (N.) f. (i) *gewisheit*.
 wis-heit f. (i) *weisheit*.
 wisi adj., s. wis.
 wis-lih adj., *sapiens, klug*.
 wis-man m. *weiser mann*.
 wisôn sw. v. § 369 a 1: *nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare c. gen. oder acc.* (got. ga-wëisôn).
 gi-wissi adj., s. gi-wis.
 gi-wissi f. *gewisheit; adv. in giwissi als gewis, gewistisch*.
 gi-wisso, kawisso adj. u. conj. s. gi-wis.
 wist f. (i) *lebensunterhalt, nahrung* (zu wësan).
 wis-tuom, wistôm, wisduam m. n. *wissen, verständnis, klugheit, weisheit*.
 wit adj. *weit, entfernt; adv. wito* (as. wid, ags. wid, altn. víðr).
 gi-witan st. v. *Hild.*, s. wizzan.
 witenô adv. *weithin*.
 witu, wito m. § 230, § 232 a 2: *holz, brennholz* (ags. wudu, altn. wiðr).
 witu-mânôth m. *september*.
 wituwa f. § 225: *wittwe* (got. widuwô).
 wiwâri, wiâri m. § 200: *weiber* (lat. wîz adj., s. hwiz. [vivarium]).
 wîzago-lih, wîzalih adj. *propheticus*.
 wîzago, wîzago m. *prophet* (ags. wîza).
 wîzagon, wîzagon sw. v. *weissagen*.
 wîzzan, wîzzan, wîzan v. *pract.-praes.* § 371: *wissen*. — as. ags. witan; wêt *Hild.* (got. witan).
 fir-wîzzan refl. *verständnis sein, verständig werden*.
 untar-wîzzan *unterscheiden, verstehen*.
 wîzan st. v. § 330 a 1: (*den blick auf etw. richten*), *verweisen, strafen* (ags. wîzan *sehen, vorwerfen*). *Dazu compos. mit der bed. 'gehen': [gi-wîzzan] as. giwitan, gehen, reisen: giweit Hild. 18. — ar-wîzzan weggehen (T).*
 wîzzant-heit f. (i) *conscientia*.
 wîzzanto adj. *partic. wissenschaftlich*.
 wîzzetaht, wîzzetalikh adj., s. wîzzôd-haft.
 wîzzi f. u. wîzzi n. *wissen, klugheit, verstand*.
 ga-wîzzi, giwîzzi, gawîtzi n. *verstand* (as. giwit).
 wîzzi, wîzi n. *strafe, qual, hollenstrafe, hölle* (as. witi, ags. wite). *Vgl. wîzan*.
 wîzzid f., s. wîzzôd.
 gi-wîzzida, kawîzzida f. (ô) *verstand, weisheit*.
 wîzzinôn sw. v. *bestrafen, punire*.
 gi-wîznessi n. und gi-wîznessi f. *testimonium, testamentum*.
 wîzzo m. *ein wissender, sapiens*.
 wîzzôd, wîzzud, wîzzid, wîzzut m. n. (f. 15, 10) *gesetz, lex* (got. wîtôþ).
 wîzzôd-brôd n. *panis propositionis, schaubrot* M. 1.

wizzôd-haft, wizzet-haft *adj.* *legitimus.*
 Dazu wizzetathia 15, 6 = wizzethahtiga
 und wizzethallikhen 15, 28 = wizzet-
 haht-lichên.
 gi-wiz-scaf *f.* (i) *zeugnis, testimonium*
(as. giwitscipi n).
 wôcher *n.*, s. wuochar.
 wola und wêla, wêl (*Hild.*), wala *adv.*
 § 29 a4, § 267 a2: *bene, gut, wol; —*
interj. o! ach! auf! wolan! (wolar 36, 57;
 § 120 a3); *wol!* (*glücklich preisend*) *c.*
dat. u. acc. z. b. wola thaz githigini!
O. 24, 19. — (got. waila, as. wêla, wêl).
 wolago, wolaga und wêlaga *interj.*
wolan! auf! ach! o! ehê!
 wola-queti *n. salutatio.*
 wola-nu, walanu (*Is.*), wolne *interj.*,
durch nû verstärktes wola: age nunc!
 wola-tât, woladât *f.* (i) *gute tat, woltat.*
 wolf *m.* (a) *wolf (got. wulfs, as. wulf).*
 wolcan, wolkon *n.* § 196 a2: *auch wolko*
m. (oder wolka sw. f.?) wolke (as. wol-
can, ags. wolcen).
 wolla *f.* (ô u. n) *wolle (ags. wulle).*
 wollen *v. anom.*, s. wellen.
 gi-won, chiwon *adj.* § 25 a1: *gewohnt*
(ags. zewun).
 gi-wona *f.* (ô) *gewohnheit.*
 gi-wona-heit *f. gewohnheit.*
 wonên *sw. v. bleiben, verharren, sich*
aufhalten, wohnen (as. wonon, wunon,
ags. wunian).
 thuruh-wonên *aushalten, permanere.*
 ge-wormôt *part. adj. coccineus, vermi-*
culatus (zu wurm).
 worolt, wêralt, wêrôlt, wêrilt, wêrît
f. § 29 a4: *lebenszeit, leben, menschen-*
alter, zeitalter, saeculum, menschheit,
menschen, erde (als wohnsitz der men-
schen), welt, mundus. — Als erster teil
von compositis oft (ähnlich wie irmin)
von verallgemeinernder bedeutung, vgl.
 woroltliuti, woroltmenigi, woroltrehtwis
etc. — (zu wêr mann u. alt, as. wêrôld,
ags. weoruld.)
 worolt-thing *n. angelegenheit, ding*
dieser welt O. 3, 120.
 worolt-thiot *m. volk in der welt; men-*
schengeschlecht.
 worolt-êht, wêraltêht *f.* (i) *weltliches*
gut.
 worolt-kraft *f.* (i) *irdische macht, ir-*
disches wesen O. 15, 1. (Erdmann.)
 worolt-lih, wêriltlih, wêriltlih *adj. der*
welt angehörig, weltlich.
 worolt-liuti *m. plur. leute in der welt,*
menschen.
 worolt-lust *f.* (i) *weltliche freude.*
 worolt-magad *f.* (i) *jungfrau in der*
welt, irdische jungfrau.
 worolt-man *m. mensch in der welt,*
mensch.

worolt-menigi *f. weltliche schaar, die*
gesamte menschenmenge.
 [worolt-rêht-wis], wêrôlrêhtwis *adj.*
(verallgemeinerung von rêhtwis justus)
 weroltrehtwison *Musp. fromme leute in*
der welt (vgl. rêhtwisig).
 worolt-richi, wêrêltrihi *n. weltliches*
reich, reich dieser welt.
 worolt-ring [-hring] *m. weltkreis.*
 worolt-sacha *f.* (ô) *angelegenheit dieser*
welt.
 worolt-slihti *f. oberfläche der erde.*
 wort *n.* § 193: *wort; mit wortun aus-*
drücklich, in wahrheit 33, 4 (got. waurd,
as. ags. word).
 wôtnissa *f.*, s. wuotnissa.
 wrêd *as. (ags. wrâd) adj., s. reid.*
 wrêh *adj.* § 106 a1: *exul, s. reccheo.*
 wulpa *f.* (n) § 96 a1, § 102: *wôlfîn.*
 wundar *n.*, s. wuntar.
 wunna, wunnia, wunne *f.* (ô) *u. wunni*
f. § 210 a2: *wonne, annehmlichkeit,*
freude, jocunditas. zala wunniôno 36, 8,
vgl. Beitr. 14, 370 (as. wunnia, ags. wyn).
 wunni-sam, wunnosam *adj. wonnevoll,*
freudenreich (as. wunsam, ags. wynsum).
 wunsk *m. wunsch; adoptio (altn. ósk).*
 wunskun [wunskjan] *sw. v. (praet. gi-*
wunxti O., part. gewunstêr N.) § 146
a3, 5, § 363 a5: einen wunsch aus-
sprechen, wünschen (ags. wýscean).
 wunst *f.* (?) *fulgur *1, 2, 8.*
 wunt *adj. verwundet (got. wunds, as. ags.*
wund).
 wunta *f.* (ô u. n) § 208 a2: *wunde (as.*
wunda, ags. wund).
 wuntar, wundar *n. stainen, verwunde-*
rung, wunder (as. wundar, ags. wundor).
 wuntar-drâto *adv. über die massen*
sehr, gar sehr.
 wuntar-lieb *adj. überaus lieb (42).*
 wuntar-lih, wunderlih *adj. wunderbar.*
 wuntarôn, wunt(e)ren *sw. v. sich wund-*
ern; trans. etwas bewundern (as. wun-
dron, ags. wundrian).
 wuntar-was [-hwass] *adj. wunderbar*
scharf.
 wuntôn *sw. v. verwunden, verletzen (ags.*
wundian).
 wuo *adv. T., s. hwuo.*
 wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red. v.*
 § 353 f.: *weinen, klagen, jammern, heulen*
(as. wôpian, ags. wépan).
 wuoffen [wuofjan], wuofen, wuafen *sw.*
v. § 353 a2: *dass. (got. wôpjan).*
 wuoft *m. stetus, das geschrei, klage.*
 wuoher (uôcher *W.* 3, 33) *m. n. frucht,*
ertrag, gewinn (got. wôkrs).
 wuocherôn *sw. v. frucht bringen, her-*
vorbringen; trans. erwerben, gewinnen.
 wuosti, wuasti *adj. wüst (as. wôsti, ags.*
wéste).

wuosti und wuostin f. § 211 a 3: wüste (as. wōstun, ags. wēsten).
 wuostio, wuastio m. *vastator*.
 wuot adj. *wütend, von sinnen*; wuoto sw. m. *wüterich* (vgl. gote-wuoto) 35, 24 (Kögel). — got. wōps(1), ags. wōd.
 wuoten [wuotjan] sw. v. *nicht bei verstande sein, rasen, wüten* (as. wōdian).
 wuot-nissa, wootnissa f. (ō) *dementia*.
 wurf m. § 216: *wurf* (zu wērfan).
 gi-wurht, kewuraht f. (i) *handlung*; *meritum* 3, 91 (as. giwurht, ags. zewyrht).
 wurhto m. § 223 a 2: *arbeiter* (as. wurhtio, ags. wyrhta).
 wurchen [wurkjan], wurchan, giwurchen und wirken [wirkjan], wircan sw. v. (praet. worhta, worahta, wurhta) § 32 u. a 1, § 364 u. a 2, § 365 a 4: *wirken, schaffen; bewirken, ausführen, tun* (got. waürkjan, as. wirkian, wērkian — warahta, ags. wyrcan).
 furi-wurchen *vorher bereiten*.
 missi-wurchen *übel handeln*.
 wurm m. (i) § 216: *schlange, wurm* (got. waürms, ags. wyrm).
 wurt f. *schicksal* (zu wērdan). as. wurd (ags. wyrd). *Dazu as. wurd-giscapu* (vergl. skephen) n. plur. *fügung des schicksals*. — vgl. wēwurt.
 gi-wurt f. (i) *wolgefällen, vergnügen, freude, anmut* (vgl. gi-wērdan).
 wurz f. (i) *pflanze, kraut* (got. waürts, as. wurt, ags. wyrt).
 wurzala, wurzela f. (n) § 109 a 4: *wurzel* (ags. wyrt-walu).
 wurz-haftōr adv. comp. *radicitus*.

Y (§ 22) *siehe I*.

Z. C (vor e, i).

za, zi, ze (as. te) *praep.* § 72: c. dat. u. instr.: *zu; verstärkt zuoze dass.* — *Selten c. acc.* 34, 2 (vgl. Beitr. 32, 5). — *Auch vor adv.:* zi fram (s. d.), zi jungist § 268 a 3. — vgl. zuo.
 zabal n. § 64 a 1: *würfelspiel* (tabula).
 zādal m. *mangel*; zādlon sw. v. *egere* (vgl. Denkm. s. 442).
 zagel m. *schwanz* (got. tagl, ags. tægel).
 zahar m. § 216: *träne, lacrima* (got. tagr n., ags. tēar m.).
 gi-zal adj. *leicht, schnell, behende* (got. un-tals).
 zala f. (ō) § 208: *zahl* (ags. talu).
 zāla f. (ō) § 208: *nachstellung, gefahr, periculum* (ags. tēl).
 zālōn u. zālēn sw. v. *rauben*.
 gi-zāmi adj. § 251: *geziemend, passend, anständig*.
 gi-zāmi n. *das was gizāmi ist, das ge-*

ziemende, die rechte beschaffenheit; das förderliche, heil.
 gi-zām-lih adj. = gizāmi.
 zan u. zand m. (i) § 216 a 1: *zahn* (got. tunpus, as. tand, ags. tōd).
 zata, zota f. § 25 a 1: *zotte*.
 zatara, zatarra § 226: *hwre*.
 gi-zawa f. (ō) *gelingen*.
 zawēn sw. v. *von statten gehn, gelingen*.
 vgl. zowen.
 ze *praep.*, s. za.
 zēhan, zēhen num. § 271: *zehn* (got. tafun, as. tēhan). ord. zēhanto § 278.
 zēhan-zo num. § 273: *centum*.
 zēhanzo-hērōsto *centurio*.
 zēhan-zug, zēhenzug § 273 f.: *centum*.
 zēhan-zugōsto, cēnezgōsto (N.) num. ord. § 278: *centesimus*.
 zēhanzug-faltig, zēnezgfaltig (N.) adj. § 280 a 1: *hundertfach*.
 zēhōn, kizēhōn sw. v. *anordnen, herstellen, färben* (ags. teohhian).
 zeigōn, zeikōn sw. v. *zeigen, anzeigen, bezeichnen*.
 zeihhan, zeichen (teican 48) n. § 196 a 2: *zeichen, signum, wunderzeichen, wunder* (got. taikns m.; as. tēkan; ags. tācan, tāc n.).
 zeihhan-haft, zeichenhaft adj. *ein zeichen habend, kenntlich*.
 zeihhanen [zeihhanjan], zeihnen sw. v. *zeichnen, bezeichnen, zeigen* (got. taiknjan, ags. tēcnan).
 bi-zeihhanen, bezeichnen *bezeichnen, bedeuten*.
 zeihhanōn sw. v. *bezeichnen, zeigen*.
 zein m. *stab* (got. tains zweig, ags. tån).
 zeina, zeinna f. § 266 u. a 2: *korb*.
 zeinen [zeinjan] sw. v. *zeigen, bezeichnen* (zu zein).
 bi-zeinen *bezeichnen*.
 zeinōn sw. v. *zeigen, bezeichnen*.
 zeisan red. v. § 352 a 1: *pflücken*.
 zeiz adj. *zart, angenehm, lieb* (altn. teitr).
 zellen [zaljan], zellan, zelen sw. v. § 304, § 356, § 362 a 3: *zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen, zuschreiben*; — *aufzählen, erzählen, berichten, sagen* (as. tellian, ags. tellan).
 ana-zellen *etwas jemandem zuschreiben, es auf ihn schieben, ihn dessen beschuldigen* c. acc. pers. u. acc. rei O. 20, 42. O. 34, 40.
 bi-zellen *aufzählen, anschuldigen, be-zichtigen*.
 gi-zēlt n. *zelt* (ags. zetēld *vorhang*).
 zēman, gizēman st. v. § 340 a 1: *impers. geziemen, wol anstehen, passen*. c. dat. (got. timan).
 gi-zengi adj. (c. dat.) *nahe befindlich, auf jem. eindringend, incumbens* O. 14, 10 (*‘ihr geschrei drang zum him-*

- mel') vgl. *Kelle*, glossar (ags. zetenze, as. bitengi).
- zênzeg (N.) s. zêhanzug.
- fer-zêran st. v. § 340 a 1: zerstören (got. tairan, ags. tēran).
- zerben [zarbjan] sw. v. wälzen, drehen.
- zêrist adv., s. êriro.
- zerrén [zarjan] sw. v. zerreißen, zerstören (as. terian).
- zêsawa f., s. zêso.
- zêsawî f. die rechte seite *O. 7, 22.
- zêso adj. § 154 a 4, § 253: dexter. subst. zêsawa, zêswa, zêsewa f. (n) die rechte hand (got. taihswô). zêso n. § 205: rechte seite.
- zêssa f. (ô) § 31 a 1: aestus, brandung.
- zêwêne num., s. zwêne.
- zi praep., s. za.
- ziagal m. § 36c, § 64 a 1: ziegel (tegula).
- ziaren [ziarjan] sw. v. schmücken, schön machen, verherlichen.
- ziari, zieri adj. § 36a: geschmückt, schön. adv. ziaro, zioro.
- ziari f. schmuck, schönheit.
- ziarida, zierda f. (ô) schmuck, zierat, pracht.
- ziarôn, zierôn sw. v. schmücken, zieren.
- zihan st. v. § 331: c. acc. pers., gen. rei: von jemandem etwas aussagen, jemanden einer sache bezichtigten, ihm etwas schuld geben (got. ga-teihan, as. af-tihan, ags. tēon).
- ir-zihan etwas (gen.) versagen.
- zikkîn, zikken n. zicklein (ags. ticcen).
- zila f. (n) zeile, reihe, ordnung.
- zilôn u. zilên sw. v. § 369 a 1: eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen c. gen.; — mit reflexivem genet.: sich beeilen, sich bestreben (O. 21, 11. 48) (got. tilôn, ags. tilian). zu zil n. ziel (got. tils adj. passend).
- zilunga f. § 208: eile.
- zimbar n. bauholz (ags. timber).
- zimbrôn u. zimbren [zimbarjan] sw. v. aedificare, bauen (got. timrjan; as. timbron u. timbrian u. ags. timbrian u. ir-zimbrôn aufbauen. [timbran]).
- zi-zimparôn zerstören 1, 1, 89.
- zins m. steuer, abgabe (lat. census).
- zinseri m. rauchfafs *O. 7, 20 (zu incensum weihrauch). Vgl. Kluge, stamm bild. § 77.
- ziohan st. v. § 102, § 304, § 333: ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. refl. sich verhalten N. 5, 1 (got. tiuhan, as. tiohan, ags. tēon).
- ar-ziohan herausziehen, wegziehen.
- far-ziohan wegziehen.
- ûz-ziohan ausziehen, herausziehen.
- zioro adv., s. ziari.
- tîr (as.) m. ehre, ruhm.
- [zirri], tirri *Hild. 25, adj. zornig, erzürnt.
- zît (zîdh Is., § 167 a 7) f. (i) u. n. zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeitmafs im verse, metrum O. 4, 25 (as. tid, ags. tid).
- gi-zît f. (i) bestimmte zeit, zeit. hôha gîzît festzeit.
- zîfîgo adv. zur rechten zeit.
- ziu = ze wiu, s. hwêr.
- gi-ziung n. stoff, gerâtschaft, werkzeug, ausrüstung.
- zôha f. (n) hündin (Beitr. 9, 178).
- zorht, zorht adj. glänzend, hell, (as. torht; adv. toroht-lico).
- zorn n. zorn (ags. torn).
- zoubar, zoupar m. n. zauberei (atm. taufn n.).
- zoum m. (a) zaum (andrfr. tôm).
- zouwen [zawjan] sw. v. § 358 a 3: be-reiten (got. taujan). Vgl. zawên.
- zû praep., s. zuo.
- zug m. § 102, § 216 a 2: zug.
- zugil, zuhil m. § 102, § 154 a 8: zûgel.
- zuhha f. § 154 a 6: rûnzeln.
- zuht f. (i) erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibesfrucht, nachkommenschaft, geschlecht (ags. tyht).
- zuhtâri m. § 200: erzieher, lehrer; fem. zuhtara (n) § 223 altrix.
- zucken [zukjan], zuechen sw. v. § 356: rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reißen.
- ana-zucken refl. sich anmassen W. 2, 34.
- ir-zucken entreißen.
- zûn m. § 216 a 3: zaun, gehege (ags. tûn).
- zunga (zûnon 25, § 128 a 3) f. (n) § 221: zunge, sprache (got. tuggô, ags. tunge).
- gi-zungi n. § 201: sprache.
- gi-zungili n. beredsamkeit O. 5, 33.
- zunten [zuntjan] sw. v. anzünden (ags. tyndan, vgl. got. tundnan, tandjan).
- zunzan praep. c. acc., s. unzan.
- zuo, zua, zû, as. tô, adv. zu. — prâp. c. dat.: zu (ags. tô).
- zuo-gang m. aditus.
- zuo-hêlpha f. (ô) adjutorium.
- zuo-manunga f. (ô) admonitio.
- [zuomi], as. tuomi, tuom, adj. leer, frei.
- zuomig adj. leer (as. tômig).
- zuo-wêrt u. zua-wart adj. zukünftig.
- zuoze praep. c. dat., s. za.
- zurnen [zurnjan], zurnan sw. v. zornig sein, zürnen über etwas (acc.) s. zorn.
- zwahta f. (ô) stamm, geschlecht *O. 6, 26.
- zwangôn, zwankôn sw. v. anreizen, irritare *1, 1, 67.
- zwêhôn, sw. v. zweifeln, schwanken (as. twêhon, ags. twéozan; zu zwêho, ags. twéozweifeln).
- zweinzug num. § 273: 20 (as. twêntig).
- zwelif num. § 139 a 3, § 271: zwölf (got. twalif, ags. twelf).
- zwelif-elnig adj. zwölf ellen lang.

zweifto *num. ord.* § 278: *der zwölfte.*
 zwêne, zewêne (*as. twêne Hild.*) *num.*
 § 270b: *zwei.* untar zwein *O. s.* untar.
 zwênzigôsto (25) *num. ord.* § 278: *der*
zwanzigste.
 zwî? *turbines* 1, 2, 9 (*zwirbila Henning*
s. 81.)
 zwifal *n.* § 196a 2: *zweifel (got. tweifls).*
 zwifal *u.* zwifali, zwifoli *adj.* § 249
 a 1: *zweifelhaft, anceps (as. twifli).*
 zwifalig, zwivelig *adj.* *zweifelhaft.*
 zwivalon, zwivolôn, zwivelôn *sv. v.*
zweifeln (as. twiflon).

zwi-falt, zwifald *adj.* § 280: *zweifach,*
 zwi-valtig *adj.* *zweifältig.* [*doppelt.*
zwi-jâri adj. zweijährig.
 zwifoli *adj., s. zwifal.*
 zwilih *adj.* § 280 a 2: *zweidrätig.*
 zwinel *adj.* *doppelt (von zwillingen),*
gemellus (W.).
 zwiro, zwiror, zwiron *adv.* § 281: *zwei-*
mal.
 zwiski *adv.* § 279 *zweifach, pl. zwiske*
bini, je zwei. untar in zwisgên *unter*
einander, under zwiskên unter beiden
N. 9 (as. twisk).

Berichtigungen und nachträge.

- Seite 141: O. 42, 10 setze komma nach *heil.*
 „ 142: O. 42, 90 statt *min* lies *mih.*
 „ 179: Zum Hildebrandsliede unter b) setze hinzu: G. Ehrismann, zum Hl., beiträge
 zur erklärang des textes: Beitr. 32, 260 ff.
 „ 186 wäre unter e) zum jüngeren Hildebrandsliede noch zu verweisen auf den
 druck der kürzeren gestalt (b) bei v. Liliencron, Deutsches leben im volks-
 lied um 1530 (= Kürschner's dtsh. nationallit. 13) s. 84, mit dem
 zweistimmigen tonsatz der melodie aus Rhaw's bicinia (1545).

Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte.

Herausgegeben von Wilhelm Braune.

8.

A. Hauptreihe.

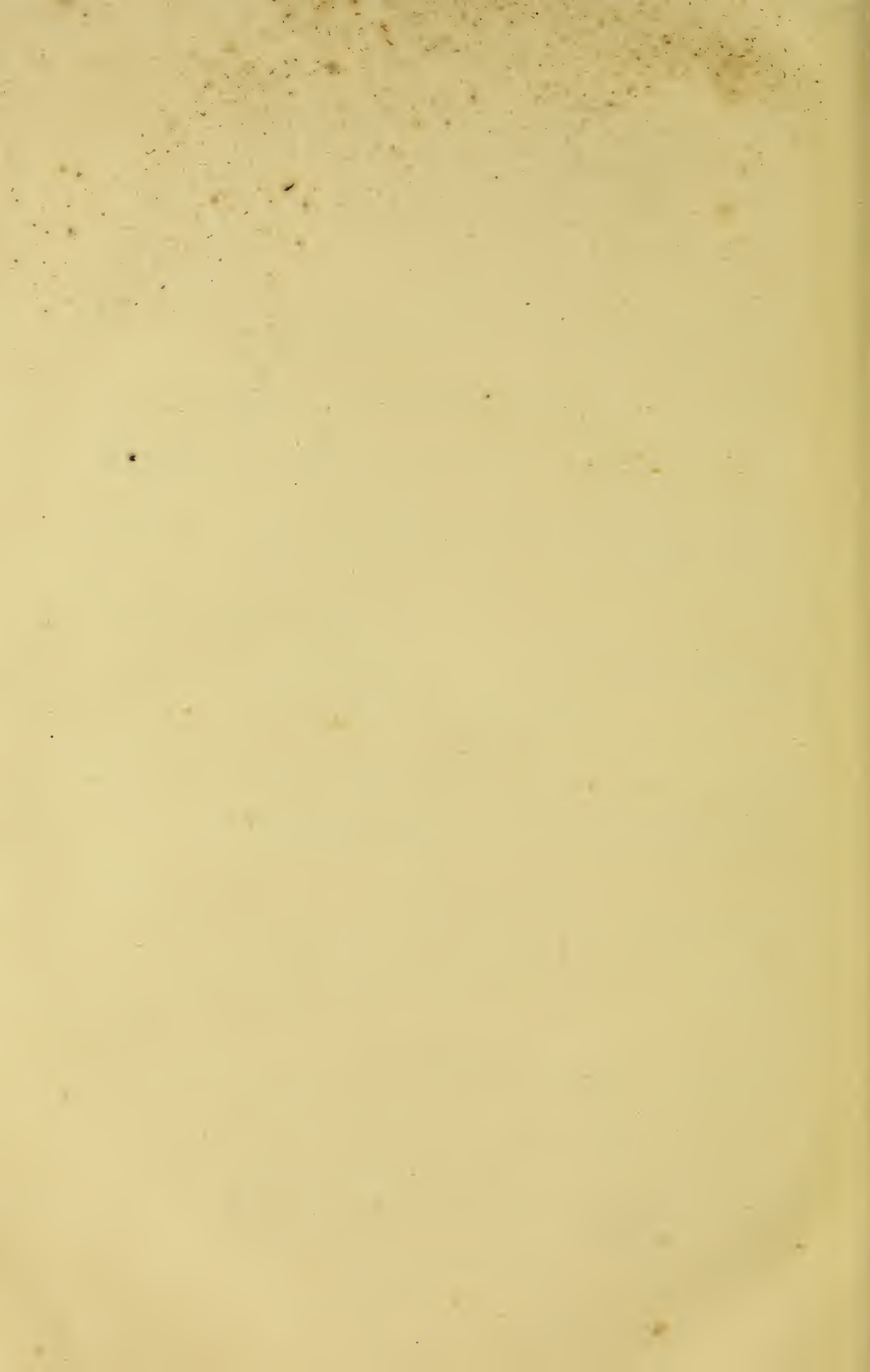
- Bd. I. **Gotische Grammatik** mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis von Wilh. Braune. 6. Aufl. 1905. VIII u. 168 S.
M 2,80; gebd. M 3,50
- Bd. II. **Mittelhochdeutsche Grammatik** von Hermann Paul. Mit Wort- und Sachregister von Franz Saran. 6. Aufl. 1904. XI u. 222 S.
M 3,00; gebd. M 3,70
- Bd. III. **Angelsächsische Grammatik** von Ed. Sievers. 3. Aufl. 1898. XIII u. 318 S.
M 6,00; gebd. M 7,00
- Bd. IV. **Altnordische Grammatik. I. Altisländische und altnorwegische Grammatik** unter Berücksichtigung des Urnordischen von Adolf Noreen. Dritte vollständig umgearbeitete Auflage. 1903. XVI u. 418 S. M 8,00; gebd. M 9,00
- Bd. V. **Althochdeutsche Grammatik** von Wilh. Braune. 2. Aufl. 1891. XVI u. 283 S.
Vergriffen. Neue Auflage in Vorbereitung.
- Bd. VI. **Altsächsische Grammatik** von O. Behaghel und J. H. Gallée. I. Hälfte: Laut- und Flexionslehre, bearbeitet von J. H. Gallée. 1891. X u. 116 S.
Vergriffen.
- Bd. VII. **Mittelenglische Grammatik** von Lorenz Morsbach. 1896. 1. Hälfte. VIII u. 172 S.
M 4,00
- Bd. VIII. **Altnordische Grammatik. II. Altschwedische Grammatik** mit Einschluss des Altgutnischen von Adolf Noreen. 1905. XVI u. 642 S.
M 12,00; gebd. M 13,00

B. Ergänzungsreihe.

- Bd. I. **Nominale Stammbildungslehre** der altgermanischen Dialekte von Friedrich Kluge. 2. Aufl. 1899. X u. 119 S. M 3,00
- Bd. II. **Altgermanische Metrik** von Eduard Sievers. 1893. XVI u. 252 S.
M 5,00

C. Abrisse.

- Nr. 1. **Abriss der althochdeutschen Grammatik** mit Berücksichtigung des Altsächsischen von Wilhelm Braune. 4. Aufl. 1906. 64 S.
M 1,50; gebd. M 1,90
- Nr. 2. **Abriss der angelsächsischen Grammatik** von Eduard Sievers. 3. Aufl. 1904. 62 S.
M 1,50; gebd. M 1,90
- Nr. 3. **Abriss der altisländischen Grammatik** von Adolf Noreen. 2. Aufl. 1905. 68 S.
M 1,50 gebd. M 1,90
-



GETTY RESEARCH INSTITUTE



3 3125 01430 3917

